STUTTGART

Statistik und Informationsmanagement Themenhefte

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart

Bürgerumfrage 2019



Statistik und Informationsmanagement Themenheft 2/2020

Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 in der Gesamtschau

Bearbeiter:	Anke Schöb Till Heinsohn Ansgar Schmitz-Veltin Jochen Gieck Matthias Strauß Eva Heßler
Layout:	Claudia Huber Marco Palma
Datenverarbeitung und -bereitstellung:	Jochen Gieck
Textverarbeitung:	Ute Murr
Tabellen:	Yvette Leißa
Grafiken:	Claudia Huber Marco Palma
Foto Titelseite:	©hobbit/shutterstock.com

Impressum:
Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 2/2020

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt, Eberhardstraße 37, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 216-98589, Telefax (0711) 216-98570
E-Mail: poststelle.12@stuttgart.de
Internet: www.stuttgart.de/statistik

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Schwarz

Preis pro Einzelheft: 11 € ISSN 1431-0996

Copyright beim Herausgeber
Stuttgart 2020

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Heft bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gelegentlich die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Vorwort

Mit der Bürgerumfrage 2019 hat das Statistische Amt seine dreizehnte Erhebung bei Bürgerinnen und Bürgern abgeschlossen. Auf der Grundlage einer Zufallsauswahl aus dem Einwohnermelderegister wurden rund 9400 Stuttgarterinnen und Stuttgarter befragt, etwa 3800 oder 41 Prozent von ihnen beteiligten sich an der freiwilligen Befragung. Dabei stieg der Anteil der Befragten, die ihren Fragebogen online ausfüllten, auf 28 Prozent.

Zum Standardrepertoire der im Zwei-Jahres-Abstand stattfindenden Stuttgarter Bürgerumfragen gehören Fragen zur Lebensqualität, zu den größten Problemen in der Stadt, zu den Ausgabeprioritäten der Bürger und zu den wichtigen Großprojekten der Stadt. Neben diesen regelmäßig erfragten Standardindikatoren wurden bei dieser Erhebung die Themen kommunalpolitisches Geschehen, Image von Stuttgart, Bürgerbeteiligung, Verkehr und Mobilität, Zukunft der Stadtentwicklung, Religiosität und Beurteilung von Veranstaltungen erfragt. Diese Themen spiegeln die Wünsche der Fraktionen des Gemeinderats, den Stabsstellen des Oberbürgermeisters und städtischer Ämter wider.

Das vorliegende Themenheft fasst die verschiedenen Einzelbeiträge zu den ersten Ergebnissen und den Schwerpunktthemen der Bürgerumfrage 2019 zusammen. Eine umfassende Tabellendokumentation zu allen 46 Fragen rundet die Gesamtdarstellung der Bürgerumfrage 2019 ab.

Stuttgart, im Oktober 2020



Dr. Martin Schairer
Bürgermeister

Statistik und Informationsmanagement
Themenheft 2/2020

Bürgerumfrage 2019

Anke Schöb
Die Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 im Überblick 9

Jochen Gieck
Kommunalpolitisches Interesse in Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 29

Till Heinsohn
Informelle Bürgerbeteiligung in Zeiten zunehmender Individualisierung: Erkenntnisse aus der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 37

Anke Schöb
Freiwilliges Engagement in Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 47

Ansgar Schmitz-Veltin
Woran glaubt Stuttgart? Dimensionen der Religiosität im Zeitvergleich 49

Till Heinsohn
Divergierende Problemwahrnehmung in Abhängigkeit vom Einkommen 61

Till Heinsohn
Wahrnehmung und Bewertung von Reformen auf kommunaler Ebene – Fallbeispiel: Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart 66

Jochen Gieck
Öffentliche Verkehrsmittel weiter auf der Überholspur – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 76

Matthias Strauß
Die Meinung der Bürger zur Zukunft der Stadtentwicklung Stuttgarts 2019 78

Eva Heßler
Welche Veranstaltungen wünschen sich die Stuttgarter zukünftig für die Stadt? Eine qualitative Auswertung von Daten aus der Bürgerumfrage 2019 79

Fragebogen und Anschreiben

Bisher erschienene Themenhefte und Beiträge in Monatsheften zu Stuttgarter Bürgerumfragen

Tabellen

Zeitreihen

Anke Schöb

Die Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 im Überblick

Die Stuttgarter Bürgerumfrage liefert seit 1995 Informationen zur Lebensqualität der Stuttgarter Bevölkerung und ihren Erwartungen gegenüber der Stadtverwaltung. Wie zufrieden sind die Bürger mit wichtigen Lebensbereichen? Welches sind die größten Probleme in Stuttgart, und für welche Aufgabenbereiche sollte vorrangig mehr Geld ausgegeben werden? Die Auswertung dieser Standardfragen ermöglicht, sich ändernde oder gleichbleibende Meinungen und Einstellungen in der Bevölkerung zu analysieren.

81 % äußern: „Ja, ich lebe gerne in Stuttgart"

2019 zeigt sich ein leichter Rückgang in der Bewertung der gegenwärtigen Lebensqualität in Stuttgart: Die Bindung an Stuttgart als Wohnort und die allgemeine Zufriedenheit mit dem Leben in Stuttgart sind zwar hoch, im Vergleich zu 2017 jedoch etwas geringer: 81 Prozent der Stuttgarterinnen und Stuttgarter äußern ein deutliches „Ja, ich lebe gern in Stuttgart", zwei Prozentpunkte weniger als 2017. Ein klares Zeugnis über die hohe Zufriedenheit der Bürger mit Stuttgart im Allgemeinen geben auch die Anteile von 14 Prozent sehr zufriedenen und 56 Prozent zufriedenen Bürgern. Allerdings hat der Anteil der teilweise Zufriedenen zugenommen.

Hohe Zufriedenheit mit „Einkaufsmöglichkeiten" und den „Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten"

Weiter nach dem infrastrukturellen Angebot differenziert formulieren die Stuttgarterinnen und Stuttgarter eine hohe Zufriedenheit hinsichtlich der „Einkaufsmöglichkeiten" und der „Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten". Die subjektiv zu hoch empfundenen Mieten, ein zu niedriges Wohnungsangebot, zu viel Straßenverkehr und zu viele Baustellen sind vier Bereiche, in denen die Stuttgarterinnen und Stuttgarter die größten Probleme sehen.

In der aktuellen Befragung wurden zu den Standardfragen wieder zusätzliche Themen eingebunden, wenngleich die Möglichkeiten dazu im Rahmen einer kommunalen Mehrthemenbefragung mit regelmäßig erhobenen Standardfragen begrenzt sind. Als „Sonderthemen" wurden die Fragen zur Informiertheit über das kommunalpolitische Geschehen, das kommunalpolitische Interesse, Image, Beteiligung, Verkehr, Zukunft der Stadtentwicklung und zur Religiosität erhoben. Diesen Themenbereichen widmen sich gesonderte Beiträge. In diesem Beitrag stehen die regelmäßig erhobenen Standardfragen der Stuttgarter Bürgerumfrage im Mittelpunkt.

Methodik der Stuttgarter Bürgerumfrage

9415 zufällig ausgewählte Einwohner mit Hauptwohnsitz bilden die Stichprobe

Bei der Befragung 2019 wurden Ende April 9415 Stuttgarterinnen und Stuttgarter, die ihren Hauptwohnsitz in Stuttgart haben und mindestens 18 Jahre alt sind, angeschrieben und gebeten, an der Befragung teilzunehmen. Die Teilnahme an der Befragung war schriftlich mit der Rücksendung des versendeten Fragebogens oder online im Internet möglich. Die Ziehung der Personen erfolgte zufällig auf Basis der Einwohnermeldedatei. Innerhalb des Befragungszeitraumes bis Ende Juni wurden zwei Erinnerungsschreiben versendet.[1]

Die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Verlosung von Gutscheinen war zusätzlich gegeben. Weiterhin wurde den Befragten angeboten, Informationen über die Ergebnisse der Bürgerumfrage zugesendet zu bekommen. Fast 3000 Bürger nahmen an der Verlosung von Eintrittskarten für städtische Einrichtungen und Veranstaltungen teil und mehr als 2000 Bürger wurden über die ersten Ergebnisse der Bürgerumfrage schriftlich oder per E-Mail informiert.

3863 Bürger/-innen nehmen teil

Ausschöpfungsquote: 41 %

Insgesamt 3863 Bürgerinnen und Bürger haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Ausschöpfungsquote liegt bei 41 Prozent, ein Wert, der dem Niveau von 2015 entspricht (vgl. Tabelle 1). Welcher Faktor bei ähnlichem Design der Befragungen bestimmend für einen Rückgang, Anstieg oder eine stabile Entwicklung der Ausschöpfungsquote ist, kann nicht eindeutig gesagt werden. Denn auf die Teilnahmebereitschaft bei einer schriftlichen Befragung können mehrere Faktoren gleichzeitig wirken, wie zum Beispiel die Themen der Befragung, eine höhere Mobilisierungsbereitschaft der Bevölkerung in Wahljahren oder ein Bedeutungsgewinn von Umfragen als Beteiligungsinstrument in der Bevölkerung. Die Ausschöpfungsquote wird auf Basis der Rücklaufstatistik berechnet, bei der die verschiedenen Gründe der Nichtteilnahme erfasst werden, die sich im Rahmen der Befragung ergeben haben. Als wesentliches Zuordnungskriterium zu den systematischen gegenüber den stichprobenneutralen Ausfällen wurde das Kriterium gewählt, dass die ausgewählte Person eine potenzielle Chance zur aktiven Teilnahme an der Befragung besitzt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit über die einzelnen Erhebungsjahre wird als Bezugsgröße der Berechnung die unbereinigte Bruttostichprobe verwendet.

Tabelle 1: Stichprobengröße und Ausschöpfungsquote der Stuttgarter Bürgerumfrage in der zeitlichen Entwicklung[1]

	2019	2017	2015	2013	2011	2009	2007	2005	2003	2001	1995
Bruttostichprobe	9 415	9 440	9 167	8 633	8 636	8 727	8 674	8 635	7 000	6 934	5 013
Realisierte Stichprobe[2]	3 863	4 144	3 653	3 771	4 304	3 838	3 650	3 388	2 398	2 546	2 142
Ausschöpfung (brutto) in %	41	44	40	44	50	44	42	39	34	37	43

[1] Für 1997 und 1999 liegen keine genauen Angaben über die Bruttostichprobe vor.
[2] Anzahl der zurückgesandten und gültigen Fragebögen.
2015: Befragte ab 15 Jahren.

Schwankungsbreite 2019: Diese liegt mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit bei einem Anteilswert von 5 Prozent bei unter 0,7 beziehungsweise bei einem Anteilswert von 50 Prozent bei unter 1,5 Prozentpunkten.

Quelle: Bürgerumfragen 1995 und 2001-2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Einschätzung der Genauigkeit der Bürgerumfrage

Zur differenzierten Beurteilung der Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage sollte die Genauigkeit der Stichprobe berücksichtigt werden. Die ermittelten Anteilswerte beziehungsweise Mittelwerte sind – wie bei jeder Stichprobe – stets geschätzte Werte für den tatsächlichen, aber unbekannten Wert in der Stuttgarter Bevölkerung. Als Beispiel: Ergibt sich in der Bürgerumfrage 2019 für eine bestimmte Einstellung ein Anteilswert von 50 Prozent bei 3863 Befragten, dann liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent der tatsächliche Wert in der Bevölkerung zwischen 48,4 und 51,6 Prozent, im sogenannten Vertrauensbereich (+/- 1,6 Prozent). Dabei hängt die Größe des Vertrauensbereichs allerdings von der Gesamtzahl an Antworten zu einer Frage ab. Es gilt: Je kleiner die befragte Gruppe ist, desto größer wird der Vertrauensbereich und somit die Unsicherheit, dass der ermittelte Wert aus der Umfrage nahe dem tatsächlichen Wert in der Stuttgarter Bevölkerung liegt.

Eine Auswahl soziodemografischer Stichprobenkennwerte ist in Tabelle 2 den Parametern in der Stuttgarter Gesamtbevölkerung gegenübergestellt. Es zeigt sich, dass insbesondere die Bevölkerung mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit in der Stuttgarter Bürgerumfrage unterrepräsentiert ist. Die geringere Beteiligung ausländischer Befragter ist dabei wahrscheinlich eine Kumulation von verschiedenen Faktoren, die sich aus dem Erhebungsdesign einer postalischen Befragung, der Fragebogenkonzeption (Sprachprobleme bei der Beantwortung des Fragebogens) und strukturellen Gründen (in der Tendenz niedrigeres Bildungsniveau bei ausländischen Befragten) ergeben. Eine niedrigere Bereitschaft, den Fragebogen auszufüllen, findet sich auch bei der jüngsten Altersklasse von 18 bis unter 30 Jahren.

Tabelle 2: Die Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 im Vergleich zur Einwohnerstatistik

Merkmal	Bürgerumfrage 2019				Einwohnerstatistik[2]	
	ungewichtet		gewichtet[1]			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
			Altersgruppen			
18 bis unter 30 Jahre	562	15	564	15	105 155	21
30 bis unter 45 Jahre	997	26	1 043	27	139 613	28
45 bis unter 65 Jahre	1 308	35	1 294	34	151 733	30
65 Jahre und älter	927	24	910	24	103 788	21
Insgesamt	3 794	100	3 810	100	500 289	100
			Geschlecht			
Männlich	1 811	47	1 826	48	248 600	50
Weiblich	1 999	52	1 997	52	251 689	50
Insgesamt	3 818	100	3 830	100	500 289	100
			Staatsangehörigkeit			
Deutsch	3 348	88	3 355	88	366 149	73
Nicht Deutsch	473	12	474	12	134 140	27
Insgesamt	3 821	100	3 829	100	500 289	100
			Stadtbezirk			
Mitte	126	3	152	4	20 210	4
Nord	142	4	171	4	21 623	4
Ost	232	6	279	7	40 686	8
Süd	252	7	304	8	37 251	7
West	315	8	380	10	43 858	9
Bad Cannstatt	329	9	396	10	56 882	11
Birkach	143	4	49	1	5 535	1
Botnang	144	4	94	2	10 632	2
Degerloch	144	4	121	3	13 455	3
Feuerbach	150	4	181	5	24 595	5
Hedelfingen	113	3	57	2	8 114	2
Möhringen	181	5	218	6	26 951	5
Mühlhausen	106	3	128	3	20 623	4
Münster	104	3	36	1	5 658	1
Obertürkheim	123	3	53	1	6 956	1
Plieningen	149	4	102	3	11 114	2
Sillenbuch	151	4	182	5	19 777	4
Stammheim	117	3	73	2	9 990	2
Untertürkheim	96	3	83	2	13 909	3
Vaihingen	281	7	338	9	38 161	8
Wangen	112	3	52	1	7 596	2
Weilimdorf	175	5	210	5	25 805	5
Zuffenhausen	177	5	213	6	30 908	6
Insgesamt	3 862	100	3 871	100	500 289	100

[1] Designgewichtung durch Aufstockungsstichprobe nach Stadtbezirken.
[2] Stand der Einwohner ab 18 Jahren zum 31.03.2019.
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Onlinenutzung erneut gestiegen (28 %)

Die gewählte Beteiligungsform – ob postalisch oder online – verdeutlicht ähnlich wie in den vorherigen Erhebungsjahren seit 2009 eine ungleiche Nutzung in der Häufigkeit und der demografischen Struktur der Nutzer (vgl. Tabelle 3). Insgesamt haben 2767 Bürgerinnen und Bürger den Fragebogen schriftlich ausgefüllt, 1096 wählten den Zugang zum Fragebogen über das Internet. Der Anteil der über das Internet Teilnehmenden an der realisierten Stichprobe liegt bei 28,4 Prozent. Damit hat die Onlinebeteiligung stetig zugenommen. So beträgt der Onlineanteil an der realisierten Stichprobe im Erhebungsjahr 2009 16,4 Prozent, 2011 19,1 Prozent, 2013 21,6 Prozent, 2015 24,9 Prozent und 2017 26,7 Prozent. Den Fragebogen häufiger online ausgefüllt haben Personen unter 45 Jahren, Männer und nicht deutsche Staatsangehörige. Personen mit einer formal höheren Bildung entschieden sich gleichfalls eher für den Fragebogen im Internet. Die demografische Zusammensetzung der Befragten bei der postalischen Antwortoption weicht zu den gemäß der Einwohnerstatistik erwarteten Anteilen insgesamt weniger stark ab. Wie bereits in den Vorjahren wurde durch die Einführung der Web-Option seit 2009 die überproportionale postalische Beteiligung älterer Menschen an der Befragung durch die höhere Onlinebeteiligung jüngerer Menschen verringert.

Tabelle 3: Soziodemografische Struktur der Befragten bei der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 nach Antwortoption

Merkmal	Bürgerumfrage 2019[1]			
	schriftlich		online	
	Anzahl	%	Anzahl	%
	Altersgruppen			
18 bis unter 30 Jahre	329	12	233	22
30 bis unter 45 Jahre	619	23	378	36
45 bis unter 65 Jahre	963	35	345	33
65 Jahre und älter	826	30	101	10
Insgesamt	2 737	100	1 057	100
	Geschlecht			
Männlich	1 176	43	635	59
Weiblich	1 565	57	434	41
Insgesamt	2 747	100	1 076	100
	Staatsangehörigkeit			
Deutsch	2 438	89	910	85
Nicht Deutsch	311	11	162	15
Insgesamt	2 749	100	1 072	100
	Höchster Bildungsabschluss[2]			
Volks- und Hauptschulabschluss	376	14	67	6
Mittlere Reife, Realschulabschluss	575	21	149	14
Abitur, Fachhochschulreife	453	17	200	19
Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss	1 127	42	582	54
Insgesamt	2 676	100	1 069	100

[1] Nicht designgewichtete Daten.
[2] Zu 100 Prozent fehlend Schüler, Personen ohne bzw. mit anderem Abschluss oder ohne Angabe.
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Auswertungen nach Stadtbezirken

Aufstockung der Stichproben in den Stadtbezirken mit weniger als 100 Befragte

Die bis 2009 vorgenommene Ziehung einer reinen Zufallsstichprobe auf der Ebene der Gesamtstadt, die eine dem Bevölkerungsanteil proportionale Verteilung der Antworten auf die Stadtbezirke zur Folge hatte, wurde ab dem Erhebungsjahr 2011 durch eine räumlich geschichtete Zufallsstichprobe ersetzt. Um eine bessere sozialräumliche, an administrativen Grenzen orientierte Auswertung für die Bürgerumfrage zu ermöglichen, wird dazu nach der Ziehung der Grundstichprobe auf der Ebene der Gesamtstadt eine „Aufstockung" für die Stadtbezirke vorgenommen mit der Maßgabe einer Mindestbesetzung von 100 Befragten. Aus stichprobentheoretischer Sicht muss für gesamtstädtische Auswertungen, für die Werte Stuttgart insgesamt, die räumliche Ungleichverteilung durch eine Gewichtung der Daten an die tatsächliche Struktur der Gesamtbevölkerung angepasst werden (Designgewichtung). Diese methodisch bedingte Gewichtung bedeutet, dass die Werte für Stuttgart insgesamt nicht aus den Werten der 23 Stadtbezirke direkt ableitbar sind. Eine Anpassung soziodemografischer Merkmale an die Randverteilung der Gesamtbevölkerung (sogenanntes Redressment) wird bei der Stuttgarter Bürgerumfrage nicht vorgenommen.[2]

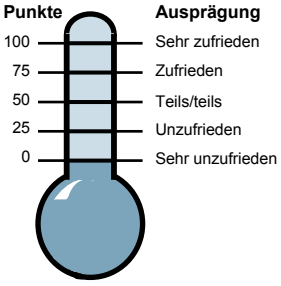
Die Genauigkeit der Werte nach Stadtbezirken schwankt geringfügig

Bei stadtbezirksbezogenen Auswertungen wird in den Abbildungen der Standardfehler der Anteilswerte beziehungsweise des Kommunalbarometerwertes aufgezeigt. Dieser statistische Genauigkeitsanspruch ist folgenden inhaltlichem Umstand geschuldet: So liegen zum einen in den Stadtbezirken unterschiedliche Stichprobengrößen vor, wodurch die Schwankungsbreiten der Werte mehr oder weniger groß sind und statistisch nicht zwingend Unterschiede oder Gemeinsamkeiten angenommen werden können. Die Schwankungsbreiten ergeben sich dadurch, dass Stichprobendaten und nicht Daten aus einer Vollerhebung vorliegen. In Abbildung 5 sind diese Schwankungsbreiten grafisch mit einem Balken „|—|" verdeutlicht. Dabei kann bei einer „Überlappung" der Intervalle statistisch nicht hinreichend auf einen Unterschied zwischen den Stadtbezirken geschlossen werden. Als Bezugspunkt wird der gesamtstädtische Wert verwendet. Als statistisch nicht hinreichend wird ein 95%-Niveau angenommen. Der Standardfehler wird mit dem hierfür maßgeblichen Wert von +/- 1.96 multipliziert. In der Karte 1 erfolgt die Veranschaulichung des Konfidenzniveaus durch eine farbliche Kennzeichnung der Stadtbezirke und eine Unterteilung nach „signifikant über dem gesamtstädtischen Durchschnittswert", „entspricht dem gesamtstädtischen Durchschnittswert" und „signifikant unter dem gesamtstädtischen Durchschnittswert".

Grundlage der Berechnungen

Je nach Frage ist der Anteil derjenigen, die entweder keine Aussage machen wollten oder konnten, unterschiedlich groß. Dies ist für die Befragten plausibel, zum Beispiel bei der Beurteilung der weiterführenden Schulen oder des Kinderbetreuungsangebotes. Hierzu haben Befragte ohne Kinder oftmals keine Meinung. Die Auswertungen der Stuttgarter Bürgerumfrage beziehen sich nachfolgend auf die Befragten, die eine Einschätzung bei den einzelnen Fragen gegeben haben. Das heißt, Befragte, die keine Einschätzung geben konnten (Kategorie „weiß nicht") oder keine Angabe bei der Frage gemacht haben, gehen nicht in die Prozentuierung ein.

Das Stuttgarter Kommunalbarometer



Die Berechnung des in den Tabellen aufgeführten Kommunalbarometers beruht auf dem Anteil der Befragten, die eine Einschätzung gegeben haben, das heißt ohne Befragte in der Kategorie „weiß nicht" beziehungsweise „keine Angabe". Den Bewertungskategorien, wie zum Beispiel „sehr zufrieden", „zufrieden", „teils/teils", „unzufrieden" und „sehr unzufrieden" werden nach der Rangfolge die Werte 100, 75, 50, 25 und 0 zugeordnet. Der Mittelwert bildet den Messwert in Punkten für die momentanen Einstellungen und Einschätzungen der Bürger, indirekt vergleichbar mit dem Messwert des Luftdrucks, den man an einem Barometer an der Flüssigkeitssäule ablesen kann.

Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage

Gegenwärtige Lebensqualität in Stuttgart

Emotionale Verbundenheit mit Stuttgart weiterhin hoch

Die Frage, inwieweit man gerne in Stuttgart oder lieber woanders leben möchte, kann ein wichtiger Indikator für die langfristige Integration in die Stadtgesellschaft sein und reflektiert die emotionale Verbundenheit mit Stuttgart als Wohnstandort. Mit 81 Prozent gern in Stuttgart lebend, erklärt eine deutliche Mehrheit der Stuttgarterinnen und Stuttgarter ihre Sympathie für ihre Stadt (vgl. Tabelle 4). Im Zeitvergleich liegt – unter Berücksichtigung der Schwankungsbreite der Anteilswerte – der Anteil der Befragten, die gerne in Stuttgart leben, gleichauf mit den Werten von 1999, 2003 und 2005 und unter den Werte für 1995, 1997, 2001, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017. Dass sie lieber anderswo leben möchten, haben 18 Prozent der Befragten 2019 geäußert (vgl. Abbildung 1).

Tabelle 4: Beurteilung der Lebensqualität in Stuttgart bei den Bürgerumfragen 1997 bis 2019

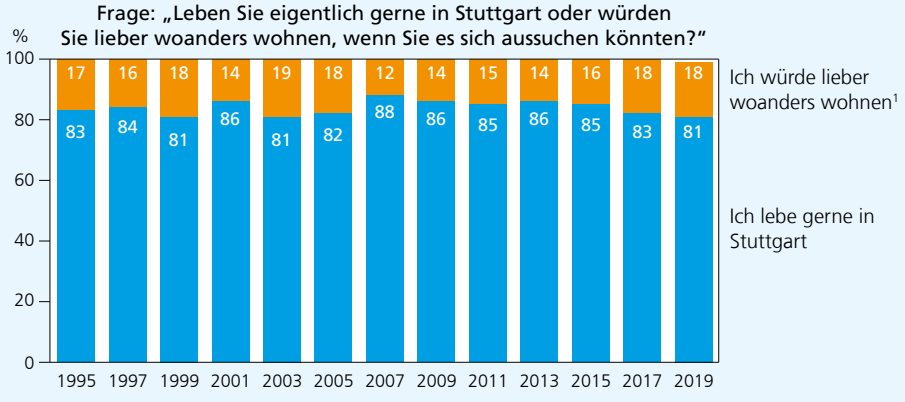
Bürgerumfrage	Ich lebe gerne in Stuttgart	Ich würde lieber im Umland wohnen	Würde lieber woanders in Deutschland wohnen	Ich würde lieber im Ausland wohnen[1]
	%			
2019	81	6	9	3
2017	83	6	9	3
2015	85	5	8	3
2013	86	4	7	3
2011	85	5	7	3
2009	86	4	6	4
2007	88	4	5	3
2005	82	6	8	4
2003	81	6	9	4
2001	86	6	-	8
1999	81	8	-	10
1997	84	7	-	9
1995	83	8	-	9

[1] Bei den Bürgerumfragen 1995 bis 2001 lautete diese Antwortmöglichkeit: "Ich würde lieber ganz woanders wohnen."
2015: Befragte ab 15 Jahren.
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfragen 1995 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 1: Bindung an Stuttgart bei den Bürgerumfragen 1995 bis 2019



[1] Bei den Bürgerumfragen 1995 bis 2001 lautete diese Antwortmöglichkeit: „Ich würde lieber ganz woanders wohnen.“
2015: Befragte ab 15 Jahren. Rundungsdifferenzen sind möglich.

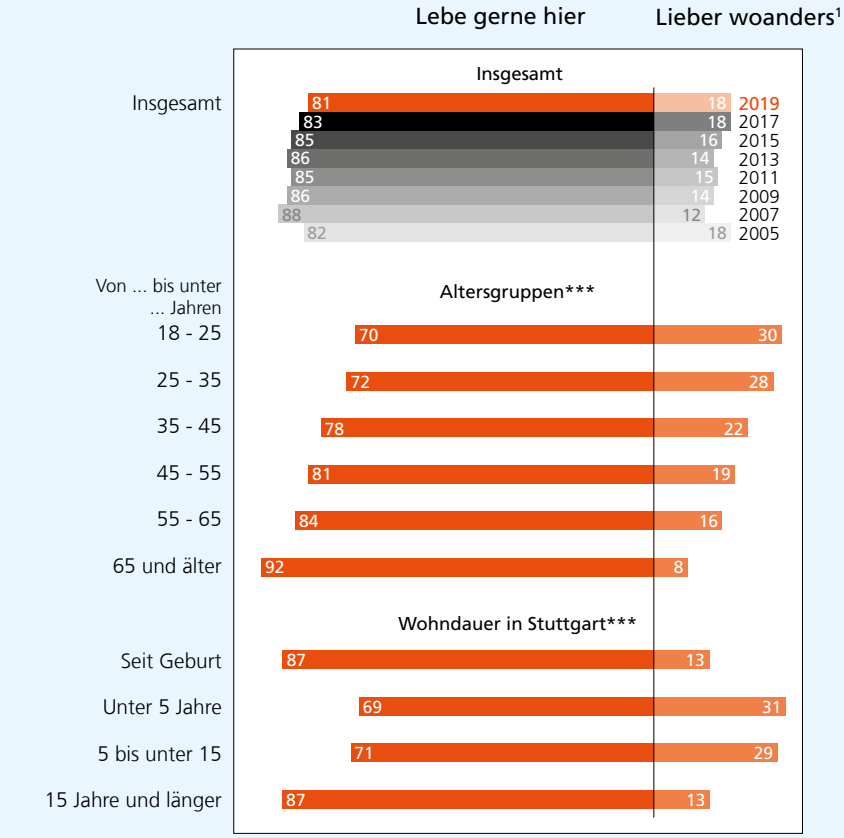
Quellen: Bürgerumfragen 1995 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Ältere leben gerne in Stuttgart

Nahezu einhellig leben Senioren gerne in Stuttgart: 92 Prozent der über 65-Jährigen fühlen sich in der Großstadt wohl (vgl. Abbildung 2). Etwas zurückhaltender sind die 25- bis unter 35-Jährigen, aber auch von ihnen favorisieren 72 Prozent das Leben in Stuttgart. Innerhalb dieser Altersgruppe besteht im Vergleich zu den anderen Altersgruppen relativ oft der Wunsch, lieber woanders zu wohnen. Die Bindung an Stuttgart als Wohnstandort steigt mit der Wohndauer an: So leben von den „Neu-Stuttgartern", die innerhalb der letzten fünf Jahre zugezogen sind, 69 Prozent gerne in Stuttgart gegenüber 87 Prozent der Bürger, die 15 Jahre und länger hier leben. Von den Bürgern mit einer Wohndauer zwischen 5 bis unter 15 Jahren leben 71 Prozent gerne in Stuttgart.

Abbildung 2: Bindung an Stuttgart bei den Bürgerumfragen 2005 bis 2019 nach Altersgruppen und Wohndauer in Stuttgart



[1]Zusammengefasst wurden die Kategorien „lieber im Umland wohnen", „lieber woanders wohnen" und „lieber im Ausland wohnen".
*p<0,05; **p<0,01; ***p<0,001 (jeweils χ^2-Test)
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quellen: Bürgerumfragen 2005 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Einkaufsmöglichkeiten und Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten zeigen hohe Zufriedenheitswerte

Die Lebensqualität in Stuttgart bezeichnen 17 Prozent der Befragten im Jahr 2019 als sehr gut, 62 Prozent als gut (vgl. Tabelle 5). Damit liegt der Kommunalbarometerwert mit 73 Punkten gleichauf im Vergleich zu 2017. Etwas niedriger liegt die Zufriedenheit mit Stuttgart insgesamt. Das allgemeine Zufriedenheitsniveau liegt hier bei 69 Punkten, 1 Punkt unter dem Wert von 2017 (vgl. Abbildung 3).

Parkmöglichkeiten in der Innenstadt und Wohnungsangebot an unterster Stelle

Unter den infrastrukturellen Einrichtungen und Angeboten in Stuttgart zählen die Einkaufsmöglichkeiten (81 Punkte) und die Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten (79 Punkte) in Stuttgart zu den von einer großen Mehrheit der Bevölkerung positiv bewerteten Bereichen und nehmen in der Zufriedenheitsrangfolge die obersten Plätze ein (vgl. Tabelle 6). Die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt und das Wohnungsangebot beziehungsweise der Wohnungsmarkt stehen in der Rangfolge an unterster Stelle. Im Vergleich mit den Werten von 2017 zeigen sich Änderun-

gen in folgenden Bereichen: Einen Zugewinn mit zwei und mehr Punkten findet sich bei der Luftqualität (+ 5 Punkte), Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität (+ 4 Punkte), Lärmpegel (+ 2 Punkte) und den Parkmöglichkeiten in der Innenstadt (+ 2 Punkte). Ein Rückgang in der Zufriedenheitsbewertung zeigt sich bei dem Angebot an Kindergärten/Kindertageseinrichtungen (- 2 Punkte), Öffentlichen Verkehrsmitteln (- 2 Punkte), Arbeit der Stadtverwaltung (- 3 Punkte), Situation für Fahrradfahrer (- 3 Punkte), Schwimmbädern (- 3 Punkte), Versorgung mir Alten- und Pflegeheimen (- 5 Punkte), Wohnungsangebot/Wohnungsmarkt (- 5 Punkte) und der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (- 7 Punkte).

Tabelle 5: Beurteilung der Lebensqualität in Stuttgart (Frage: „Wie beurteilen Sie – alles in allem genommen – die Lebensqualität in Stuttgart?“)

Bürgerumfrage[1,2]	Die Lebensqualität in Stuttgart ist ...					
	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	Kommunalbarometer
	%					Punkte
2019	17	62	19	2	0	73
2017	15	65	17	2	0	73
2015	21	63	15	1	0	76
2013	19	66	14	1	0	76
2011	20	65	14	1	0	76
2009	22	65	12	1	0	77
2007	25	61	13	1	0	77
2005	26	47	17	9	1	72
2003	21	46	18	12	2	68
2001	20	43	20	14	3	66
1999	18	40	24	15	3	64
1997	11	42	27	17	2	61

[1] Ohne Befragte in der Kategorie "weiß nicht/keine Angabe".
[2] 2007 bis 2019 mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar, da bis 2005 die Antwortkategorien " ist durchweg gut", "ist überwiegend gut", "hat nur geringe Mängel", "müsste besser werden", "müsste viel besser werden" verwendet wurden. 1995 wurde diese Frage in dieser Form nicht erhoben. 2015: Befragte ab 15 Jahren. Rundungsdifferenzen sind möglich.

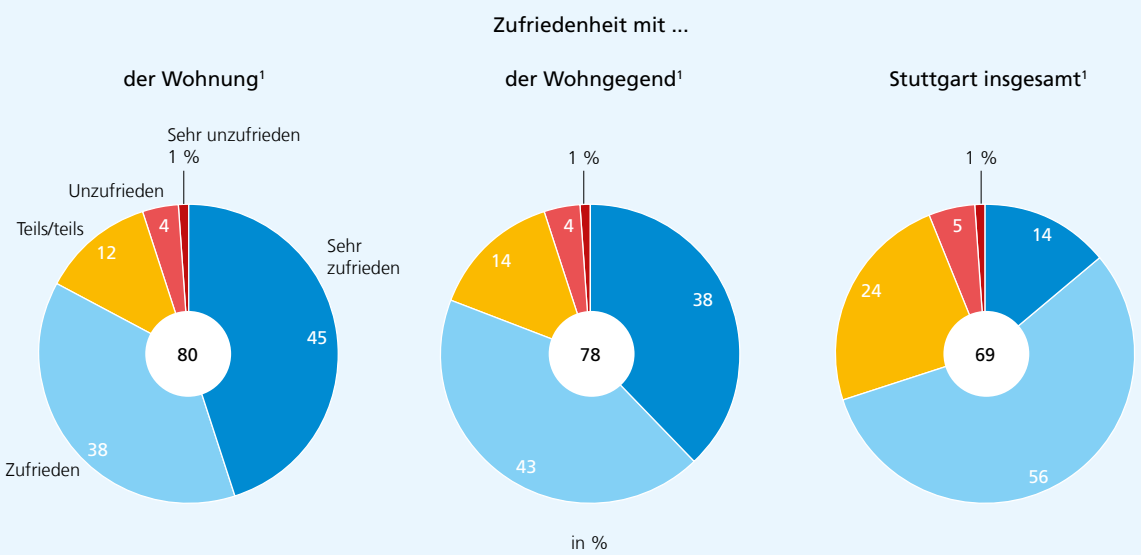
Quelle: Bürgerumfragen 1997 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Kommunalbarometer:
Bei der Berechnung des Kommunalbarometers werden die in der Umfrage verwendeten fünf Bewertungskategorien „sehr gut“, „gut“, „mittel“, „schlecht“ und „sehr schlecht“ in eine eindimensionale Skala umgewandelt. Diese reicht von 0 bis 100 Punkte. 100 Punkte wären erreicht, wenn alle Befragten mit „sehr gut“ geantwortet hätten.

Die Zahl der Befragten in den Bewertungskategorien werden dabei mit den Werten 100 („sehr gut“), 75 („gut“), 50 („mittel“), 25 („schlecht“) oder 0 („sehr schlecht“) multipliziert, diese danach aufsummiert und durch Division durch die Gesamtzahl der Befragten auf eine 100-Punkte-Skala transformiert. Die Befragten, die keine Angaben gemacht oder mit „weiß nicht“ geantwortet haben, bleiben unberücksichtigt.

Abbildung 3: Zufriedenheit mit Lebensbereichen in Stuttgart bei der Bürgerumfrage 2019



[1]Ohne Befragte in der Kategorie „weiß nicht/keine Angabe“.
Werte im Innenkreis: Kommunalbarometerpunkte 2019
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Tabelle 6: Zufriedenheit mit Lebensbereichen in Stuttgart bei den Bürgerumfragen 1995 bis 2019

Lebensbereich[1]	Sehr zufrieden	Zufrieden	Teils/Teils	Unzufrieden	Sehr unzufrieden	Kommunalbarometer												
						2019	2017	2015	2013	2011	2009	2007	2005	2003	2001	1999	1997	1995
	%					Punkte												
Einkaufsmöglichkeiten	39	48	11	2	1	81	81	80	79	80	79	79	75	75	72	73	74	74
Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten	36	50	12	2	0	80	79	77	75	75	73	71	69	70	73	69	68	68
Abfallbeseitigung/Müllabfuhr	23	61	12	3	1	75	76	75	75	73	73	70	68	69	67	66	70	64
Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen[2]	25	55	16	3	1	75	76	76	-	75	76	75	75	71	69	69	69	66
Ärztliche Versorgung/Krankenhäuser	19	55	20	5	1	71	73	74	75	75	74	74	72	71	73	72	73	73
Angebot an Parks/Grünanlagen	17	54	22	6	2	69	69	72	71	73	75	73	75	71	69	69	70	64
Arbeit der Bürgerbüros	11	60	23	4	1	69	69	69	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen[3]	10	60	24	5	1	68	69	69	71	68	71	69	68	65	67	67	70	68
Öffentliche Verkehrsmittel	22	41	26	9	2	68	68	74	74	76	77	77	75	75	71	67	69	67
Sportanlagen	12	56	28	4	1	68	68	69	69	68	69	70	71	70	68	69	70	64
Möglichkeiten sich zu engagieren und beteiligen	9	57	29	4	1	67	68	67	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeit der Polizei	11	57	24	5	1	67	68	66	67	66	-	-	68	67	65	62	-	-
Schwimmbäder	13	45	29	11	2	66	64	66	65	65	67	69	72	69	67	68	68	-
Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	9	49	30	8	3	61	63	63	67	66	66	66	60	57	54	47	42	35
Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen	8	46	35	9	2	61	62	62	64	64	64	63	61	60	61	60	60	50
Arbeit der Stadtverwaltung insgesamt	5	49	37	7	2	61	62	61	62	61	61	61	62	61	61	59	61	57
Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze	9	45	32	12	3	59	61	62	59	60	60	61	54	57	54	54	51	40
Integrationsangebote für ausländische Mitbürger[4]	10	38	40	9	3	59	60	61	64	59	59	56	51	50	-	-	-	-
Jugendeinrichtungen	5	44	40	9	2	57	60	59	59	57	56	56	55	55	51	51	51	45
Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt	5	37	40	13	4	56	57	58	60	61	63	63	62	59	58	58	57	55
Angebot an Kindergärten/Kindertageseinrichtungen[5]	8	41	31	15	6	55	57	58	53	58	60	61	52	54	55	56	52	37
Lärmpegel	4	28	39	21	8	52	50	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	4	27	34	25	10	47	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Situation für Fahrradfahrer	5	22	34	25	14	44	45	47	46	48	46	46	47	-	-	-	-	-
Parkmöglichkeiten im Wohngebiet	5	25	29	25	17	42	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftqualität[6]	4	21	31	25	18	41	42	47	54	-	-	-	-	-	-	-	50	37
Regelung des Autoverkehrs	2	15	33	33	19	37	37	41	46	51	51	51	51	48	45	48	49	39
Parkmöglichkeiten in der Innenstadt	2	12	25	34	27	34	32	33	34	37	39	37	39	37	34	36	41	31
Wohnungsangebot/Wohnungsmarkt	1	9	22	36	32	23	28	33	36	45	47	44	42	37	45	53	47	29

[1] Ohne Befragte in der Kategorie "weiß nicht/keine Angabe".

[2] 2013 "Kulturelle Einrichtungen" und "kulturelle Veranstaltungen" getrennt erhoben.

[3] Bis 2013 "Weiterführende Schulen".

[4] 2003 und 2005 "Integration ausländischer Mitbürger", 2015 und 2017 "Integrationsangebote für Migranten/ausländische Mitbürger".

[5] Bis 2011: Angebot an Kindergärten/Kindertagheimen.

[6] 1995 und 1997: Sauberkeit der Luft.

2015: Befragte ab 15 Jahren.

- Nicht erhoben.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfragen 1995-2019

Mehr als die Hälfte der Lebensbereiche zeigt keine Veränderung

16 der 29 Lebensbereiche zeigen im Bewertungsniveau keine (0 Punkte) bis geringe Veränderungen (+/-1 Punkt) gegenüber 2017 auf. Hierzu zählen die Arbeits-/Verdienstmöglichkeiten, Integrationsangebote für ausländische Mitbürger, Arbeit der Polizei, Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Möglichkeiten sich zu engagieren und zu beteiligen, Parkmöglichkeiten im Wohngebiet, Angebot an Parks/Grünanlagen, Regelung des Autoverkehrs, Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen, Abfallbeseitigung/Müllabfuhr, Jugendeinrichtungen, Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen, Arbeit der Bürgerbüros, Sportanlagen und Gestaltung/Attraktivität der Innenstadt.

Starke Streuung der Zufriedenheit von 23 Punkten für das Wohnungsangebot und 81 Punkten für die Einkaufsmöglichkeiten in Stuttgart

Die Streuung der Barometerwerte zwischen 23 Punkten (Wohnungsangebot/Wohnungsmarkt) bis 81 Punkten (Einkaufsmöglichkeiten) in den verschiedenen Bereichen verweist insgesamt auf unterschiedlich stark vorhandene Verbesserungspotenziale in den Bereichen.

Welche Bereiche zeigen Verbesserungspotentiale auf? Unter Berücksichtigung der Bereiche, die von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung eingeschätzt werden können (Antwortquote größer als 85 Prozent), sind in Übersicht 1 diese in Beziehung zur Zufriedenheit mit Stuttgart insgesamt gesetzt. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass hohe Barometerwerte nicht zwingend mit einer hohen Bedeutung für die gesamtstädtische Bewertung einhergehen müssen. Die Bedeutung eines Bereiches wird bestimmt durch die bivariate Korrelation mit der Zufriedenheit mit Stuttgart insgesamt.

Übersicht 1: Bedeutung infrastruktureller Angebote für die Zufriedenheit mit Stuttgart

Lebensbereiche	2019			2017
	Barometerwert	Korrelation Zufriedenheit	Portfoliofeld	Portfoliofeld
Wohnungsangebot/Wohnungsmarkt	23	24	A	A
Parkmöglichkeiten in der Innenstadt	34	20	A	A
Parkmöglichkeiten im Wohngebiet	44	23	A	A
Schwimmbäder	61	23	A	A
Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität	67	28	B	C
Arbeit der Bürgerbüros	67	25	B	B
Ärztliche Versorgung/Krankenhäuser	71	23	B	B
Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen	75	27	B	D
Abfallbeseitigung/Müllabfuhr	75	21	B	B
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	80	26	B	B
Regelung des Autoverkehrs	37	31	C	C
Luftqualität	47	31	C	C
Lärmpegel	52	33	C	C
Gestaltung/Attraktivität der Innenstadt	56	47	C	C
Öffentliche Verkehrsmittel	66	32	C	D
Angebot an Parks/Grünanlagen	68	36	D	D
Arbeit der Polizei	69	29	D	-
Wohngegend	78	43	D	D
Einkaufsmöglichkeiten	80	30	D	B
Eigene Wohnung	80	30	D	D
Median	67	28,5		

Nur Bereiche, die von mehr als 85 Prozent der Befragten beurteilt werden. Durchschnittlicher Standardfehler Barometer in Punkten über die Bereiche 0,37; 95-% Konfidenzintervall für Barometerwert +/-1 Punkt.

Barometerwert: Für die Berechnung des Mittelwertes (bezeichnet als Barometer in Punkten) erhält jede Antwortmöglichkeit einen numerischen Wert: Dabei wird den Antwortkategorien „Sehr zufrieden" der Wert 100, „Zufrieden" der Wert 75, „Teils/teils" der Wert 50, und „Unzufrieden" der Wert 25 sowie „Sehr unzufrieden" der Wert 0 zugewiesen.

Korrelation Zufriedenheit: Die Berechnung der Werte erfolgt auf Basis der bivariaten Korrelation der einzelnen Aussagen mit der Aussage zur Zufriedenheit mit Stuttgart (Korrelationskoeffizienten nach Pearson multipliziert mit 100). Die Werte können zwischen -100 (vollständiger negativer Zusammenhang) bis +100 (vollständiger positiver Zusammenhang) liegen. Werte nahe 0 zeigen keinen Zusammenhang auf.

Portfoliofeld: A bezeichnet Bereich bis mittleren Einfluss (kleiner 28,5), dessen Gesamtbewertung bis mittel (kleiner 67) ist; B bezeichnet Bereich bis mittleren Einfluss (kleiner 28,5), dessen Gesamtbewertung bis hoch (größer gleich 67) ist; C bezeichnet Bereich bis starken Einfluss (größer gleich 28,5), dessen Gesamtbewertung bis mittel (kleiner 67) ist und D Bereich bis starken Einfluss (größer gleich 28,5), dessen Gesamtbewertung bis hoch (größer gleich 67) ist. Die Einordnung erfolgt nach den Medianwerten für das Jahr 2019.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

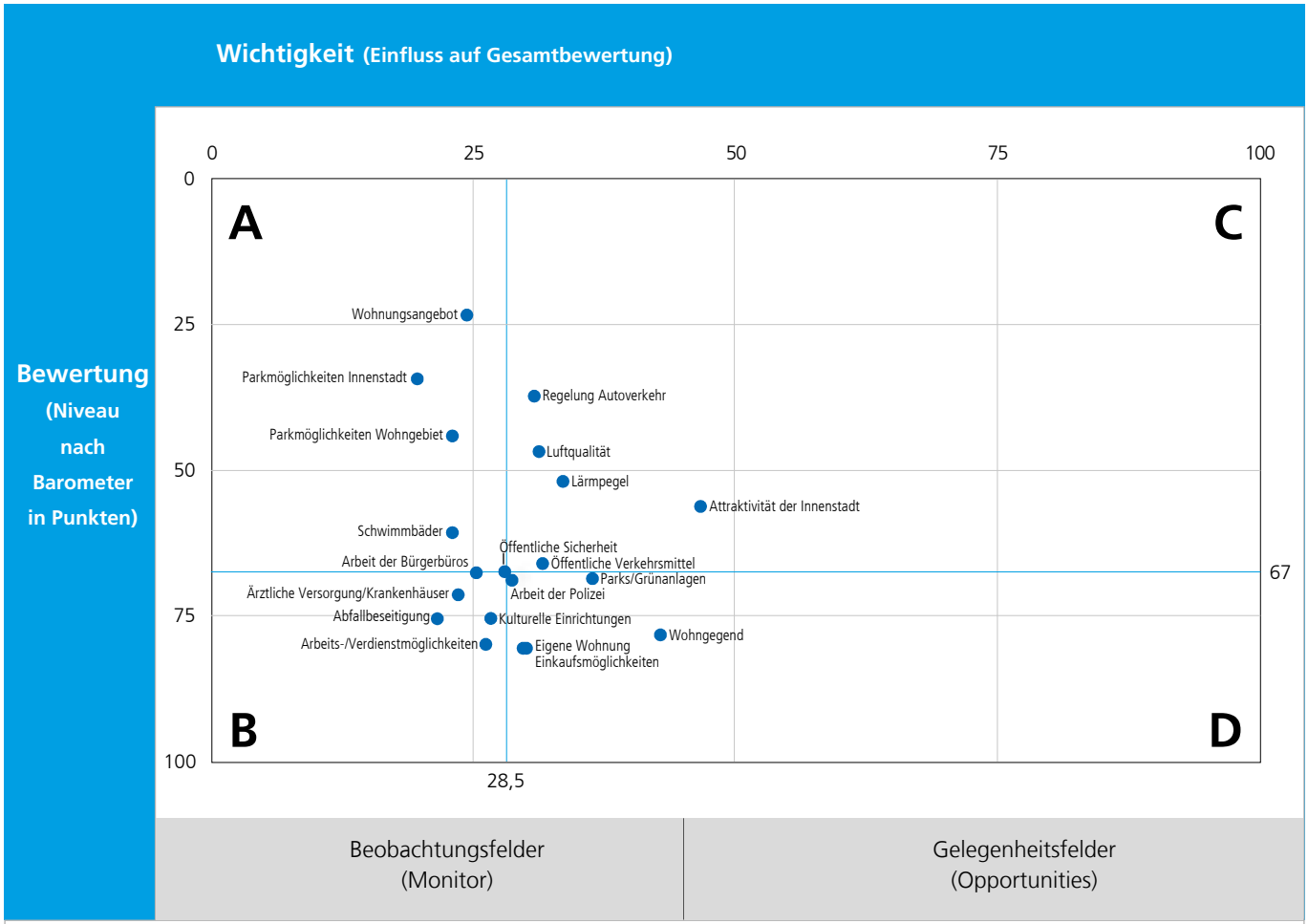
Attraktivität der Innenstadt bedeutsamer Faktor der Lebensqualität

Die Bereiche stehen insgesamt in einem positiven Zusammenhang mit der Gesamtbewertung: So gilt allgemein, dass sich mit höherer Zufriedenheit der Bürger in den Teilaspekten die Zufriedenheit mit Stuttgart insgesamt erhöht. Dabei „wirken" die Bereiche unterschiedlich stark: Der Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt (r=47) und der Wohngegend (r=43) kommt dabei eine höhere Bedeutung zu als den Parkmöglichkeiten in der Innenstadt (r=20). Insbesondere die Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt ist ein bedeutsamer Indikator für die Gesamtbewertung der Stadt.

Wie können die Bereiche nun klassifiziert werden und Verbesserungspotentiale aufgezeigt werden? In Übersicht 2 sind nach den beiden Kennwerten – Barometerwert und Korrelation – in einem Vier-Felder-Diagramm (auch: Leistungsträger-/Treiberanalyse, Portfolio-Analyse) Beobachtungs- und Gelegenheitsfelder dargestellt.

Neun der ausgewählten 20 Themenbereiche erreichen Werte unter 67 Punkten (Medianpunkt). Orientiert an diesem Wert und der mittleren Beziehung zur Gesamtbewertung (r=28,5) lassen sich die Bereiche vier Portfoliofeldern zuordnen, die übergeordnet als Beobachtungs- und Gelegenheitsfelder bezeichnet sind (vgl. Übersicht 2).

Übersicht 2: Barometer-Portfolio



Bewertung = Barometer in Punkten: Für die Berechnung des Mittelwertes (bezeichnet als Barometer in Punkten) erhält jede Antwortmöglichkeit einen numerischen Wert: Dabei wird den Antwortkategorien „Trifft völlig zu" der Wert 100, „Trifft überwiegend zu" der Wert 75, „Teils/teils" der Wert 50 und „Trifft überwiegend nicht zu" der Wert 25 sowie „Trifft überhaupt nicht zu" der Wert 0 zugewiesen.

Wichtigkeit = Korrelation Gesamtbewertung: Die Berechnung der Werte erfolgt auf Basis der bivariaten Korrelation der einzelnen Aussagen mit der Aussage zur Zufriedenheit (Korrelationskoeffizienten nach Pearson multipliziert mit 100). Die Werte können zwischen -100 (vollständiger negativer Zusammenhang) bis +100 (vollständiger positiver Zusammenhang) liegen. Werte nahe 0 zeigen keinen Zusammenhang auf.

Beobachte die Werte und schau, ob Verbesserung möglich (Portfoliofeld A): Wohnungsangebot/Wohnungsmarkt, Parkmöglichkeiten in der Innenstadt, Parkmöglichkeiten im Wohngebiet, Schwimmbäder

Beobachte die Werte, aber beachte die Lücke (Portfoliofeld B): Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität, Arbeit der Bürgerbüros, Ärztliche Versorgung/Krankenhäuser, Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen, Abfallbeseitigung/Müllabfuhr, Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten

Prüfe die Werte (Portfoliofeld C): Regelung des Autoverkehrs, Luftqualität, Lärmpegel, Gestaltung/Attraktivität der Innenstadt, Öffentliche Verkehrsmittel

Bewahre die Werte und sichere nachhaltig (Portfoliofeld D): Angebot an Parks/Grünanlagen, Arbeit der Polizei, Wohngegend, Einkaufsmöglichkeiten, Eigene Wohnung

Portfolioanalyse als strategisches Instrument

Ein Vorteil der Analyse ist – in Anlehnung an Portfolioanalysen in der strategischen Marktforschung[3] – die verdichtete Darstellung von Zufriedenheitsbereichen entlang von vier „Feldern“ und das unmittelbare Aufzeigen von Verbesserungspotentialen. Mit diesem Gewinn in der einfachen Kommunikationsvermittlung sollte berücksichtigt werden, dass, um die Vergleichbarkeit der Kennwerte zu gewährleisten, Bereiche ausgeschlossen sind. In diesem Fall Bereiche, die nicht von 85 Prozent der Befragten bewertet werden (können). Hierzu zählen beispielsweise das Angebot an Kindergärten/-tageseinrichtungen, Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze, weiterführende Schulen, Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen oder Jugendeinrichtungen. Diese Bereiche können für die städtische Gesamtbewertung je nach betrachteter Zielgruppe beziehungsweise Lebensphase mehr oder weniger bedeutsam sein.

Bewertung der Wohngegend in Stuttgart und in den Stadtbezirken

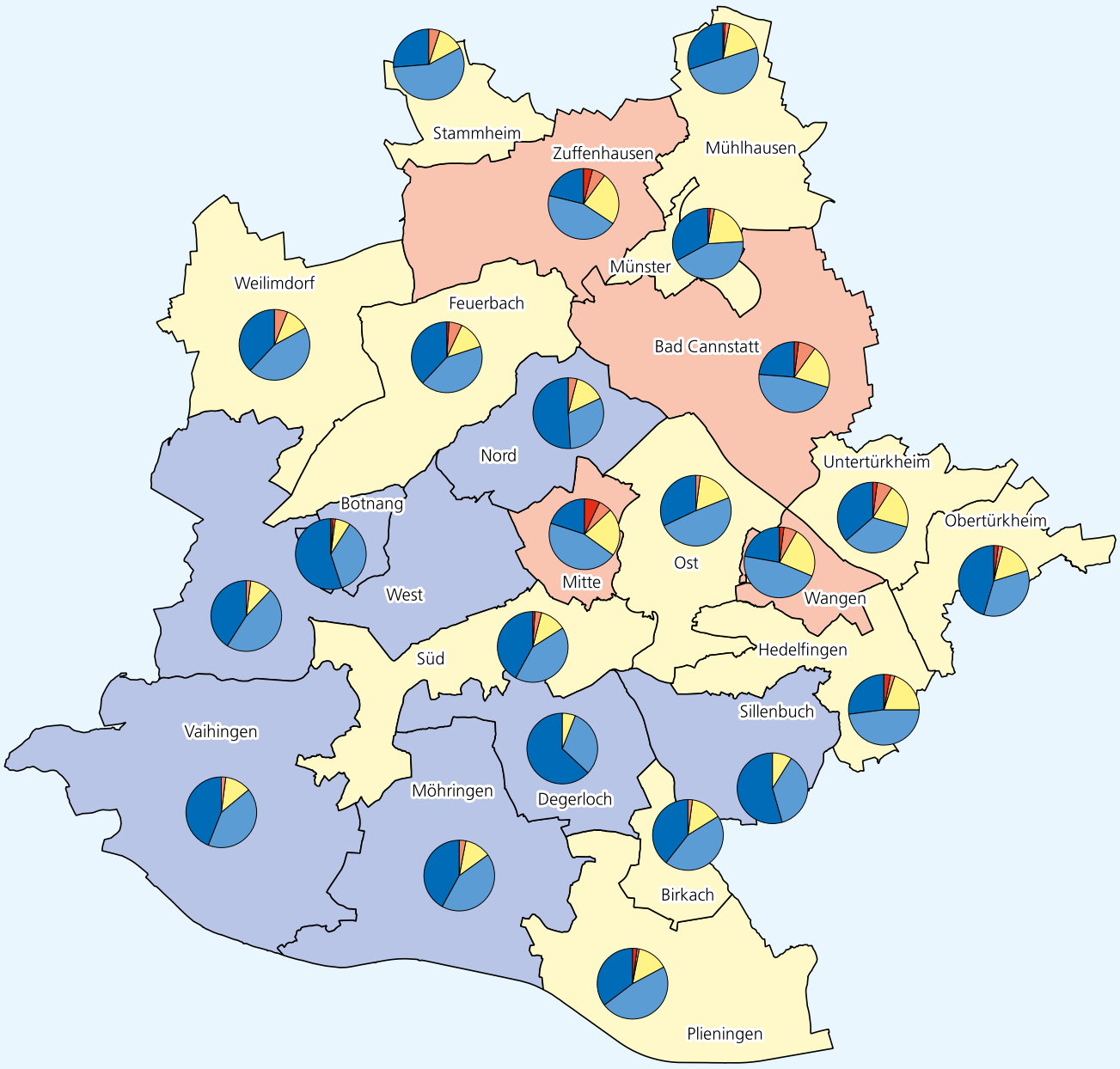
81 % sind zufrieden mit ihrer Wohngegend

Mit ihrer Wohngegend zufrieden sind 81 Prozent der Befragten, mit ihrer Wohnung 83 Prozent (vgl. Abbildung 3). Die Wohngegend und die Wohnung werden auf einem ähnlich hohen Zufriedenheitsniveau wie 2017 gesehen. Die Kommunalbarometerwerte liegen hier bei 78 Punkten hinsichtlich der Wohngegend und 80 Punkten hinsichtlich der Wohnung. Um einen Punkt zurückgegangen ist die Bewertung für Stuttgart insgesamt: Der Kommunalbarometerwert liegt bei 69 Punkten gegenüber 70 Punkten im Jahr 2017.

Degerloch weist den höchsten Punktwert auf

Die hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Wohngegend häufigste von den Befragten gewählte Antwortkategorie ist in der Mehrheit der Stadtbezirke ein „zufrieden“. In Degerloch ist „sehr zufrieden“ die mehrheitlich angekreuzte Bewertungskategorie (63 %). In den Stadtbezirken Sillenbuch, Botnang und Nord wählt jeder Zweite ein „Sehr zufrieden“ aus. Degerloch weist bei der Zufriedenheit mit der Wohngegend den höchsten Punktwert (89 Punkte), Mitte den niedrigsten Wert (66 Punkte) auf. Im Vergleich zum gesamtstädtischen Durchschnitt von 78 Punkten sind diese Werte über- beziehungsweise unterdurchschnittlich (vgl. Abbildung 4). An diesem Referenzwert gemessen, lassen sich drei Gruppen von Stadtbezirken unterscheiden: Die Stadtbezirke Nord, Möhringen, Süd, Birkach, Obertürkheim, Weilimdorf, Plieningen, Feuerbach, Ost, Mühlhausen, Münster, Stammheim, Untertürkheim und Hedelfingen weisen Werte um den gesamtstädtischen Durchschnitt herum auf. Über dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegen die äußeren Stadtbezirke Degerloch, Sillenbuch, Botnang, Vaihingen und der innere Stadtbezirk West. Mit weniger als 71 Punkten signifikant unter dem gesamtstädtischen Kommunalbarometerwert und höheren Anteilen nur „teilweise“ mit der Wohngegend Zufriedenen oder Unzufriedenen liegt das Zufriedenheitsniveau in Bad Cannstatt, Wangen, Zuffenhausen und Mitte (vgl. Karte 1).

Karte 1: Zufriedenheit mit der eigenen Wohngegend in den Stuttgarter Stadtbezirken bei der Bürgerumfrage 2019

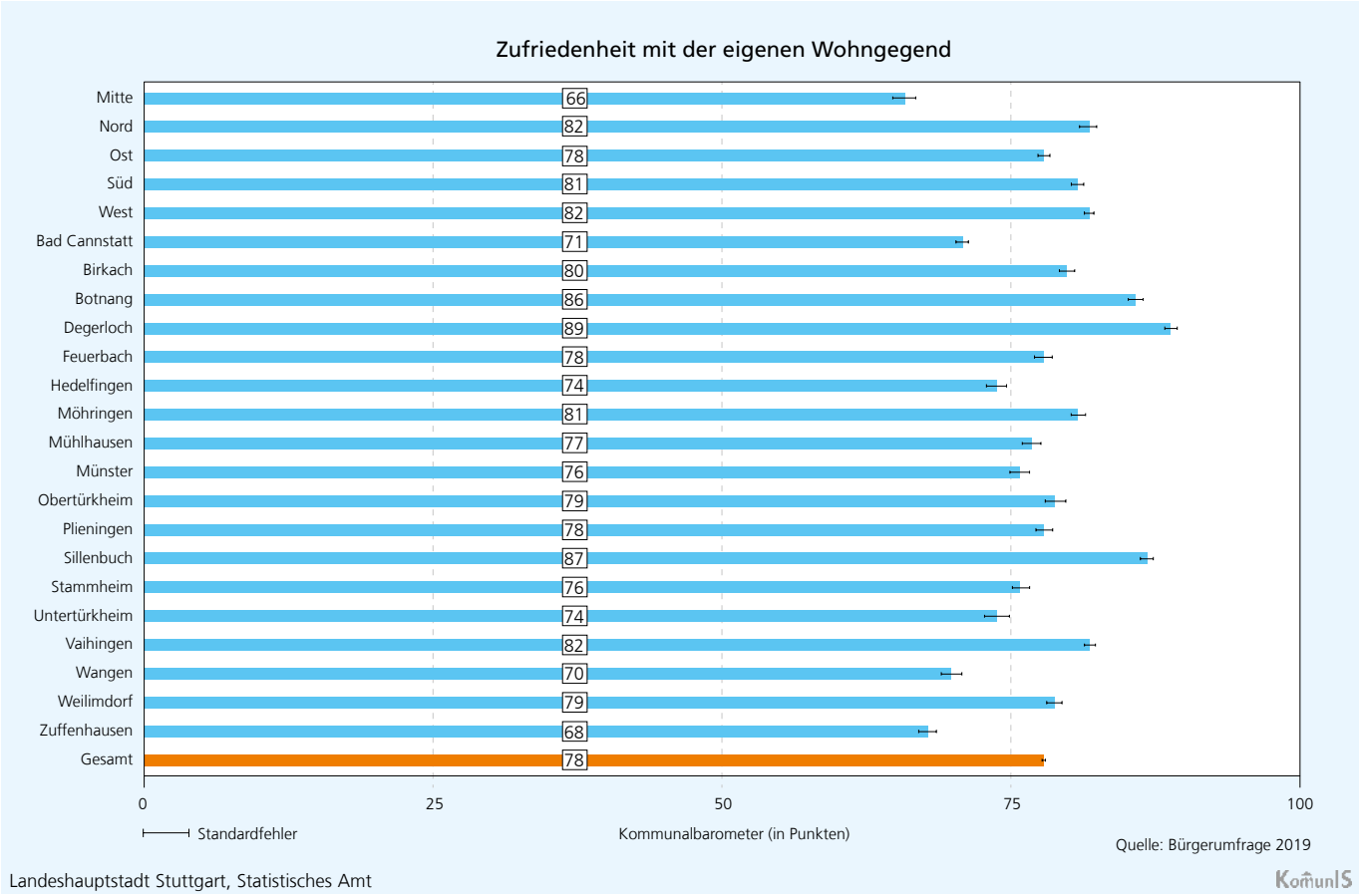


Farbkennzeichnung nach 95%-Konfidenzintervall, Rundungsdifferenzen sind möglich. Berechnung von Fehlertoleranzen für Stuttgart Gesamt auf Basis der effektiven Fallzahl, das heißt einschließlich Designgewicht. Unterschiedliche Standardfehler aufgrund unterschiedlicher Fallzahlen je nach Stadtbezirk möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Abbildung 4: Zufriedenheit mit der eigenen Wohngegend in Stuttgart bei der Bürgerumfrage 2019 nach Stadtbezirken



Problemwahrnehmung in verschiedenen Handlungsfeldern

Seit 1995 werden die Bürgerinnen und Bürger in der Stuttgarter Bürgerumfrage zu den ihrer Meinung nach zurzeit größten Problemen in Stuttgart gefragt. Die Frage dient dazu zu erkennen, inwieweit in den einzelnen Handlungsfeldern ein gesamtstädtisches Problem für Stuttgart gesehen wird. Die Liste der Probleme wird 2019 erstmalig mit Hilfe einer 5er-Skala befragt. Damit ist der Vergleich der Problemwahrnehmung gegenüber 2017 nur indirekt möglich.

Problemwahrnehmungen ändern sich nur wenig über die Zeit

Ob aus subjektiver Sicht ein Problem besteht, hängt davon ab, wie stark ein Handlungsfeld die Befragten persönlich betrifft, aber auch davon, wie wichtig ein Handlungsfeld für die Befragten ist. Dabei ändern sich über die Zeit die am häufigsten genannten Problemfelder nur wenig: In diesem Jahr steht „Zu hohe Mieten" mit 86 Punkten den ersten Platz. Auf Platz zwei folgt ein „Mangelhaftes Wohnungsangebot" (84 Punkte) und den dritten Platz bildet „Zu viel Straßenverkehr" (80 Punkte) (vgl. Tabelle 7). Am Ende der Problemnennungen findet sich der Punkt „Zu wenig wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten" (32 Punkte), der 2017 noch in der Problemreihung elf Plätze höher stand. Sodann folgen „Arbeitslosigkeit" (34 Punkte), „Zu wenig Grün- und Parkanlagen" (37 Punkte), „Zunehmender Linksextremismus" (38 Punkte) und „Mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern" (39 Punkte). Die „Angespannte Finanz- und Haushaltslage der Stadt" (40 Punkte) gehört auch zu den als nachrangig bewerteten Problemen.

Bereich „Sicherheit und Ordnung" stärkster Rückgang in der Problemwahrnehmung

Der Bereich Straßenverkehr „Zu viel Straßenverkehr" (- 2 Rangplätze) und der Bereich Umwelt wird als weniger problembeladen angesehen: „Schlechte Luftqualität" (- 1 Rangplatz), „Zu hohe Lärmbelästigung" (- 3 Rangplätze), „Zu wenig Grün- und Parkanlagen" (- 5 Rangplätze) und „Mangelnde Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen" (- 8 Rangplätze). Der Komplex öffentlicher Nahverkehr wird, nachdem dieser in der Problemwahrnehmung 2017 zugenommen hat, 2019 als

Tabelle 7: Größte Probleme in Stuttgart bei den Bürgerumfragen 2017 bis 2019

Lebensbereich[1]	Sehr großes	Eher großes	Teils/ teils	Eher geringes	Über-haupt kein	Kommunal-barometer 2019		Veränderung in der Rangfolge der Probleme 2017/2019
	%					Punkte	Rang	
Zu hohe Mieten	64	23	9	3	1	86	1	1
Mangelhaftes Wohnungsangebot	58	26	12	3	1	84	2	2
Zu viel Straßenverkehr	47	31	17	4	1	80	3	- 2
Zu viele Baustellen	34	31	22	10	3	71	4	- 1
Zu wenig Parkmöglichkeiten	30	34	25	8	3	70	5	1
Schlechte Luftqualität	25	23	29	16	7	61	6	- 1
Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder	15	29	33	17	6	58	7	18
Zu wenig Kindergärten/Kindertageseinrichtungen	17	24	33	20	6	57	8	11
Zunehmender Rechtsextremismus	15	28	26	24	7	55	9	11
Zu hohe kommunale Steuern/Abgaben/Gebühren	13	25	38	21	4	55	9	2
Mangelnde Integration von Migranten/ ausländischen Mitbürgern	11	26	37	21	6	54	11	7
Zu hohe Lärmbelästigung	14	23	35	22	6	54	11	- 3
Zu viel Leerstand von Wohnungen	18	24	23	20	15	53	13	8
Zunehmende Fremdenfeindlichkeit	11	27	32	24	7	53	13	4
Zu wenig Alten- und Pflegeheime/ Pflegedienste	9	26	36	22	7	52	15	16
Obdachlosigkeit	9	26	36	26	4	52	15	6
Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen	12	22	32	26	8	51	17	- 8
Zu wenig Treffpunkte für Ältere	6	21	35	29	9	47	19	9
Armut	8	15	39	32	7	47	18	3
Schlechter öffentlicher Nahverkehr	11	16	31	28	14	45	20	- 5
Zu wenig Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr	10	16	28	31	15	44	21	- 6
Sicherheit und Ordnung (Kriminalität, Einbrüche)	6	15	32	39	8	43	22	- 11
Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze	5	15	35	35	10	42	23	4
Unsicherheit auf den Straßen (Drogen, Raub, Sachbeschädigung)	6	14	30	40	10	42	24	- 14
Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen	3	12	40	35	9	41	25	7
Angespannte Finanz- u. Haushaltslage der Stadt	5	14	31	37	13	40	27	1
Unsicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln (Belästigung, Raub, Sachbeschädigung)	5	13	29	42	10	40	26	- 15
Mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern	5	14	31	31	18	39	28	0
Zunehmender Linksextremismus	7	13	22	36	21	38	29	- 9
Zu wenig Grün- und Parkanlagen	6	12	27	38	18	37	30	- 5
Arbeitslosigkeit	5	7	25	44	19	34	31	2
Zu wenig wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten	4	9	27	32	28	32	32	- 11

[1] Ohne Befragte in der Kategorie "weiß nicht/keine Angabe".
Aufgrund abweichender Methodik ist der Vergleich gegenüber 2017 nur indirekt möglich.
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfragen 2017 und 2019

weniger problematisch eingestuft: „Schlechter öffentlicher Nahverkehr“ (- 5 Plätze) und „Zu wenig Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr“ (- 6 Plätze). Der Bereich mit dem stärksten Rückgang in der Problemwahrnehmung ist Sicherheit und Ordnung. Die dazugehörigen Items „Sicherheit und Ordnung (Kriminalität, Einbrüche)“, „Unsicherheit auf den Straßen (Drogen, Raub, Sachbeschädigungen)“ und „Unsicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln (Belästigung, Raub, Sachbeschädigung)“ verschieben sich um 11, 14 beziehungsweise 15 Plätze auf der Problemrangliste nach unten. An Problemrelevanz zugenommen hat das Thema Wohnen, und zwar „Mangelhaftes Wohnungsangebot“ (+ 2 Plätze) und vor allem „Zu viel Leerstand von Wohnungen“ (+ 7 Plätze). Stärker im Fokus steht ferner die Infrastruktur für Ältere: „Zu wenig Alten- und Pflegeheime/Pflegedienste“ (+ 16 Plätze) und „Zu wenig Treffpunkte für Ältere“ (+ 9 Plätze). Auch der Bereich Migration/Extremismus hat an Relevanz zugelegt. Dies ist ablesbar einerseits an dem Item „Mangelnde Integration von Migranten/ausländischen Mitbürgern“ (+ 6 Plätze) und andererseits an „Zunehmende Fremdenfeindlichkeit“ (+ 4 Plätze) und „Zunehmender Rechtsextremismus“ (Platz 10; 2017 nur in Verbindung mit Linksextremismus abgefragt). Die nach Rang plätzen betrachtet gravierendste Verschärfung in der Problemwahrnehmung erfährt der Themenkomplex Kinder und Jugendliche. Genannt seien: „Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze“ (+ 4 Plätze), „Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen“ (+ 7 Plätze), „Zu wenig Kindergärten/Kindertageseinrichtungen“ (+ 11 Plätze) und besonders „Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder“ (+ 18 Plätze).

Bereich „Kinder und Jugendliche“ stärkste Zunahme in der Problemwahrnehmung

Die Abweichungen in den Nennungen der zehn häufigsten Probleme je nach Alter der Befragten verdeutlichen die Zusammenhänge zwischen individueller Betroffenheit in einer Altersphase und einem Problemfeld (vgl. Tabelle 8). Als altersübergreifend können die drei am häufigsten genannten Probleme bezeichnet werden mit der Einschränkung, dass die subjektiv zu hoch empfundenen Mieten häufiger von 18- bis unter 35-Jährigen formuliert werden (92 bzw. 91 Punkte), weniger von Befragten über 65 Jahren (79 Punkte). Auch das mangelhafte Wohnungsangebot benennen häufiger die 25- bis unter 35-Jährigen (88 Punkte). Ältere Befragte ab 65 Jahren benennen häufiger den „Zunehmenden Rechtsextremismus“ (60 Punkte).

Tabelle 8: Die zehn größten Probleme in Stuttgart bei der Bürgerumfrage 2019 nach Altersgruppen

	Zu hohe Mieten		Mangelhaftes Wohnungsangebot		Zu viel Straßenverkehr		Zu viele Baustellen		Zu wenig Parkmöglichkeiten	
	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang
Insgesamt	86	1	84	2	80	3	71	4	70	5
18 bis unter 25 Jahre	92	1	86	2	80	3	72	4	70	5
25 bis unter 35 Jahre	91	1	88	2	81	3	70	5	73	4
35 bis unter 45 Jahre	89	1	88	2	83	3	69	4	68	5
45 bis unter 55 Jahre	88	1	85	2	82	3	75	4	68	5
55 bis unter 65 Jahre	84	1	83	2	77	3	74	4	69	5
65 Jahre und älter	79	1	78	2	77	3	67	5	71	4

	Schlechte Luftqualität		Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder		Zu wenig Kindergärten/Kindertageseinrichtungen		Zu hohe kommunale Steuern/Abgaben/Gebühren		Zunehmender Rechtsextremismus	
	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang	Mittelwert*	Rang
Insgesamt	61	6	58	7	57	8	55	9	55	10
18 bis unter 25 Jahre	65	6	50	16	52	12	59	7	52	12
25 bis unter 35 Jahre	64	8	65	7	69	6	53	10	52	13
35 bis unter 45 Jahre	66	6	63	8	65	7	50	11	48	17
45 bis unter 55 Jahre	64	6	54	10	54	10	56	8	54	10
55 bis unter 65 Jahre	59	6	55	13	50	18	58	7	58	7
65 Jahre und älter	53	13	55	9	49	17	57	8	60	6

* Mittelwert Kommunalbarometer

Quelle: Bürgerumfrage 2019

In der Rangfolge nach oben unter die zehn am häufigsten genannten Probleme verschieben sich bei den 18- bis unter 25-Jährigen die „Obdachlosigkeit“ (Rang 15 insgesamt -> Rang 8 in der Altersgruppe) und die „Zunehmende Fremdenfeindlichkeit“ (Rang 13 -> Rang 8). Bei den 25- bis unter 35-Jährigen werden häufiger „Zunehmende Fremdenfeindlichkeit“ (Rang 13 insgesamt -> Rang 9 in der Altersgruppe) genannt. In der Altersgruppe von 35 bis unter 45 Jahren wird im Vergleich zur Gesamtbevölkerung „Zu hohe Lärmbelästigung“ (Rang 11 -> Rang 9) und „Mangelnde Integration von Migranten/ausländischen Mitbürgern“ (Rang 11 -> Rang 10) häufiger problematisiert. Eine „Mangelnde Integration von Migranten/ausländischen Mitbürgern“ formulieren die 45- bis 54-Jährigen häufiger (Rang 11 -> Rang 9). Die 55- bis unter 65-Jährigen benennen „Zu hohe Lärmbelästigung“ als ein häufiges Problem (Rang 11 -> Rang 9). Die „Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen“ (Rang 17 -> Rang 6) und die „Obdachlosigkeit“ (Rang 17 -> Rang 10) wird am häufigsten von älteren Befragten ab 65 Jahren formuliert.

Ansehen der Stadtverwaltung

Ansehen der Stadtverwaltung in der Öffentlichkeit zurückgegangen

Ein weiteres wichtiges Element der Bürgerumfrage stellen die Fragen zum Ansehen der Stadtverwaltung dar. Das Ansehen der Stadtverwaltung aus persönlicher Sicht der Bürger weist ein Zufriedenheitsniveau von 62 Barometerpunkten auf (vgl. Tabelle 9). Gegenüber 2017 hat sich der Wert leicht verändert: Mehr als die Hälfte der Befragten (54 %) haben persönlich eine gute Meinung von der Stuttgarter Stadtverwaltung (vgl. Abbildung 5). Das Bild der Stadtverwaltung in der Öffentlichkeit hat sich nach Meinung der Befragten gegenüber 2017 etwas verschlechtert: 35 Prozent der Befragten meinen, dass das Ansehen der Stadtverwaltung in der Öffentlichkeit gut ist (2017: 36 %), fast die Hälfte der Befragten (48 %) findet es 2019 teilweise gut beziehungsweise teilweise schlecht (2017: 51 %) und 17 Prozent bezeichnen es als schlecht bis sehr schlecht (2017: 11 %). Damit ist der Kommunalbarometerwert von 57 (2017) auf 55 Punkte (2019) zurückgegangen.

Tabelle 9: Ansehen der Verwaltung der Stadt Stuttgart in der Öffentlichkeit und bei den befragten Personen bei den Bürgerumfragen 1995 bis 2019

Ansehen der Stadtverwaltung …[1]	Sehr gut	Gut	Teils/ teils	Schlecht	Sehr schlecht	Kommunalbarometer											
						2019	2017	2015	2013	2011	2009	2007	2005	2003	2001	1999	1997	1995
	%					Punkte												
bei den Befragten persönlich	6	48	35	9	2	62	63	64	64	62	62	63	62	59	58	58	56	56
in der Öffentlichkeit	2	33	48	15	2	55	57	59	59	56	58	58	59	55	55	53	52	51

[1] Ohne Befragte in der Kategorie "weiß nicht/keine Angabe".
2015: Befragte ab 15 Jahren.
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfragen 1995 bis 2019

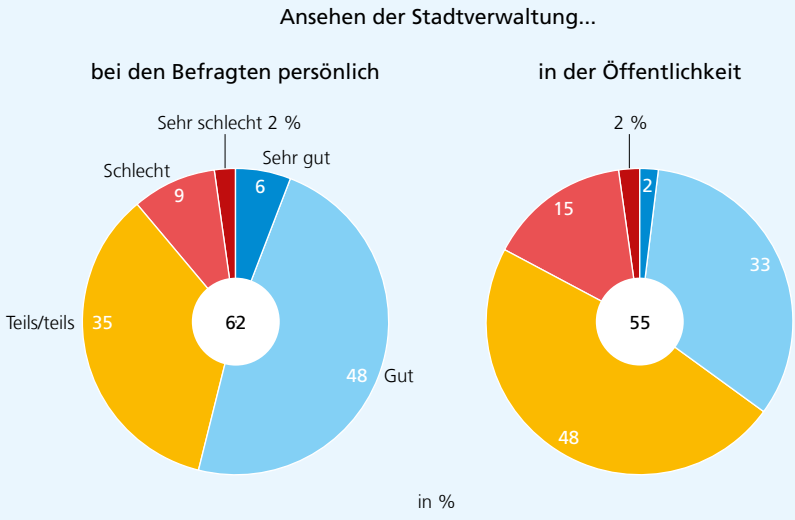
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Städtischer Haushalt

Vorschläge für Haushaltsprioritäten

Im Rahmen des Ziels einer besseren Information der Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger über den städtischen Haushalt und eines intensiveren Dialoges zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung steht neben der Beteiligungsmöglichkeit am Stuttgarter Bürgerhaushalt, bei dem eigene konkrete Vorschläge und Ideen eingebracht und bewertet werden können, die Möglichkeit, im Rahmen der Stuttgarter Bürgerumfrage städtische Ausgabenbereiche einzuordnen und abzuwägen. Die in der Stuttgarter Bürgerumfrage abgefragten Positionen des städtischen Haushalts umfassen alle wesentlichen kommunalen Tätigkeitsbereiche, unter anderem den Wohnungsbau, den Umweltschutz und die Wirtschaftsförderung, aber auch familienbezogene Leistungsangebote wie Kindergärten und Kindertagheime oder altersbezogene Angebote wie Alten- und Pflegeheime.

Abbildung 5: Ansehen der Stadtverwaltung in Stuttgart bei der Bürgerumfrage 2019



Werte im Innenkreis: Kommunalbarometerpunkte 2019
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Die Stuttgarter/-innen werden deshalb in der Bürgerumfrage gefragt, wo Geld eingespart werden könnte, beziehungsweise in welchen Bereichen ein Bedarf an Mehrausgaben besteht oder wo die Ausgaben unverändert bleiben sollten. Ziel dieser Frage ist die Erwünschtheit städtischen Handelns bei den Bürgern herauszufinden. Die Stärke der Erwünschtheit wird in diesem Fall an der Bewertung der Leistungshöhe für verschiedene Bereiche gemessen. Ähnlich wie 2017 stimmen die Befragten mit 46 Prozent am häufigsten für Mehrausgaben (2017: 47 %) (vgl. Tabelle 10). 45 Prozent stimmen für „Die Ausgaben unverändert lassen" (2017: 46 %) und neun Prozent wollen „Geld einsparen" (2017: 7 %).

Tabelle 10: Vorschläge für Einsparungen beziehungsweise Mehrausgaben im Haushalt der Stadt Stuttgart bei den Bürgerumfragen 2001 bis 2019

Bürgerumfrage	Befragte, die der Meinung sind: Die Stadt sollte hier[1] ...		
	... Geld einsparen	... die Ausgaben unverändert lassen	... mehr Geld ausgeben
	%		
2019	9	45	46
2017	7	46	47
2015	10	58	32
2013	11	58	32
2011	11	56	33
2009	11	56	33
2007	10	56	34
2005	12	58	30
2003	14	57	29
2001	12	53	34

[1] Berechnung: Zentralwert der Anteile aller Einzelitems der Frage.
2001 bis 2015: Berücksichtigt bei der Berechnung sind 29 Einzelitems, welche von 2001 bis 2015 abgefragt wurden.
2017, 2019: Berücksichtigt sind alle 36 Einzelitems.
2015: Befragte ab 15 Jahren.

Quelle: Bürgerumfragen 2001 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Mehrausgaben im Wohnungsbau erwünscht

Mindestens zwei Drittel der Befragten wünschen sich Mehrausgaben im Wohnungsbau (85 %), für allgemeinbildende Schulen (73 %), Kindergärten und Kindertageseinrichtungen (72 %) sowie für öffentliche Verkehrsmittel (66 %) (vgl. Tabelle 11). Bei 14 der insgesamt 36 gegeneinander abzuwägenden Bereiche befürwortet mehr als die Hälfte der Bürger/-innen, die Ausgaben unverändert zu lassen. Die Spanne liegt hier zwischen 77 Prozent (Stadtbibliothek) und 50 Prozent (Verkehrsberuhigung in Wohngebieten). Bei lediglich zwei Einzelbereichen, der „Wirtschaftsförderung" und der „Stadtbibliothek", überwiegen, wie 2017, die Voten für „Geld einsparen" gegenüber „mehr Geld ausgeben".

Bei keinem Bereich ist eine Mehrheit für Geldeinsparungen

Eine mehrheitliche Befürwortung von Geldeinsparungen findet keiner der vorgegebenen Aufgabenbereiche. Der Anteil der Befragten, die Gelder einsparen möchte, hat eine Schwankungsbreite von 29 Prozentpunkten: Am höchsten wäre der Einsparwille beim Ausbau des Straßennetzes (30 %), am niedrigsten bei den allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen (1 %).

Autorin:
Anke Schöb
Telefon: (0711) 216-98553
E-Mail: anke.schoeb@stuttgart.de

1 Zwei Erinnerungsaktionen sind im Rahmen einer allgemeinen Mehrthemenbefragung als optimal einzuschätzen, für den Einsatz von mehr als zwei Erinnerungsaktionen sind Kosten und Nutzen abzuwägen (vgl. Kunz 2010).

2 Zur Darstellung der Abgrenzung verschiedener Gewichtungsverfahren vgl. Glaser/Till (2010).

3 Scholz/Krause (2013); Schomberg/Drechsel (2015).

Literaturverzeichnis:

Borg, Ingwer; Gabler, Siegfried (2002): Zustimmungsanteile und Mittelwerte von Likert-skalierten Items. ZUMA-Nachrichten 50, Jg. 26, S. 7-25.

European Commission Grant Agreement (2006): Handbook of Recommended Practices for Questionnaire Development and Testing in the European Statistical System.

Glaser, Thomas; Till, Matthias (2010): Gewichtungsverfahren zur Hochrechnung von EU-SILC-Querschnittergebnissen, Statistik Austria – Statistische Nachrichten 7/2010, S. 566-577.

Kunz, Franziska (2010): Mahnaktionen in postalischen Befragungen, Methoden – Daten – Analysen, 2/2010 4, S. 127-155.

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (2014): Qualitätsstandards zur Entwicklung, Anwendung und Bewertung von Messinstrumenten in der sozialwissenschaftlichen Umfrageforschung. RatSWD Working Papers.

Scholz, Sören; Krause, Jens (2013): Werbung mit Herz und Verstand, Planung & Analyse, Heft 3/2013, S. 23-27.

Schomberg, Ursula; Drechsel, Hans-Jürgen (2015): Marktforschung für den besten Geschmack, Planung & Analyse, Heft 1/2015, S. 32-35.

Tabelle 11: Vorschläge für Einsparungen beziehungsweise Mehrausgaben im Haushalt der Stadt Stuttgart bei der Bürgerumfrage 2019
– sortiert nach Differenz Ausgaben/Einsparungen –

Aufgabe[1]	Die Stadt sollte hier ...			
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben	Differenz Ausgaben/ Einsparungen
	%			
Wohnungsbau	2	13	85	83
Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen	1	27	73	72
Kindergärten und Kindertageseinrichtungen	2	26	72	70
Öffentliche Verkehrsmittel	3	31	66	63
Altengerechtes Wohnen	3	33	64	61
Alten- und Pflegeheime	2	35	63	61
Ambulante Pflege -und Sozialdienste	2	36	61	59
Energiewende und Klimaschutz	7	32	62	55
Verbesserung der Luftqualität	9	30	61	52
Generationenübergreifendes Wohnen	7	35	58	51
Krankenhäuser	2	45	53	51
Mehr Grün in der Stadt *(z.B. Hof-, Dach-, Fassadenbegrünung, Bäume am Straßenrand)*	7	37	56	49
Barrierefreie Wege/Zugänge für Rollstuhlfahrer	4	45	52	48
Bekämpfung der Jugendkriminalität	3	47	49	46
Zustand der Straßen *(Straßenunterhaltung)*	9	41	50	41
Öffentliche Toiletten	9	42	49	40
Sauberkeit der Stadt	3	55	42	39
Schutz vor Kriminalität/öffentliche Sicherheit	4	57	40	36
Ausbau des Fahrradwegnetzes	19	27	54	35
Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze	4	58	39	35
Schwimmbäder	6	54	40	34
Sprachförderung für Migranten/ausländische Mitbürger	13	45	43	30
Parks und Grünanlagen	3	64	33	30
Treffpunkte/Beratungsstellen für Ältere	6	62	32	26
Drogenbekämpfung	9	57	34	25
Sportanlagen	6	65	29	23
Ausbau der Parkmöglichkeiten	22	34	44	22
Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten	16	50	34	18
Förderung des Ehrenamts	10	62	28	18
Integration von Migranten/ausländischen Mitbürgern	17	50	33	16
Videoüberwachung in der Stadtbahn	20	45	35	15
Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen	10	71	19	9
Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen	26	40	33	7
Ausbau des Straßennetzes *(Straßenneubau)*	30	38	32	2
Stadtbibliothek	14	77	10	- 4
Wirtschaftsförderung	26	54	21	- 5

[1] Ohne Befragte in der Kategorie weiß nicht/keine Angabe.
Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Jochen Gieck

Kommunalpolitisches Interesse in Stuttgart
Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019

Starker Anstieg der Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl 2019

Die letzte Kommunalwahl in Stuttgart[1] war durch einen außergewöhnlich starken Anstieg der Wahlbeteiligung gekennzeichnet. Deutet dies auf ein gestiegenes Interesse an kommunalpolitischen Themen hin? In der Bürgerumfrage, die im Zeitraum der Kommunalwahl stattfand, wurde dieser Fragestellung nachgegangen. Ebenso wurde die Stuttgarter Bevölkerung gefragt, wie sie sich über die Kommunalpolitik informiert. Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 zeigen dynamische Veränderungen in Bezug auf die Informationsquellen, geben aber auch ein eher enttäuschendes Ergebnis bezüglich des Interesses an Kommunalpolitik wider.

Informationsquellen über Stuttgarter Kommunalpolitik

Zuletzt vergleichbar wurde den Bürgern die Frage, wie sie sich über die Stuttgarter Kommunalpolitik informieren, im Rahmen der Bürgerumfrage 2003 gestellt – zu einem Zeitpunkt als das Internet noch recht jung war und Soziale Medien, wie wir sie heute kennen, nicht verbreitet waren. Daher wurde 2019 die Frage um einige neue Formen der Informationsgewinnung ergänzt beziehungsweise erweitert (vgl. Abbildung 1).

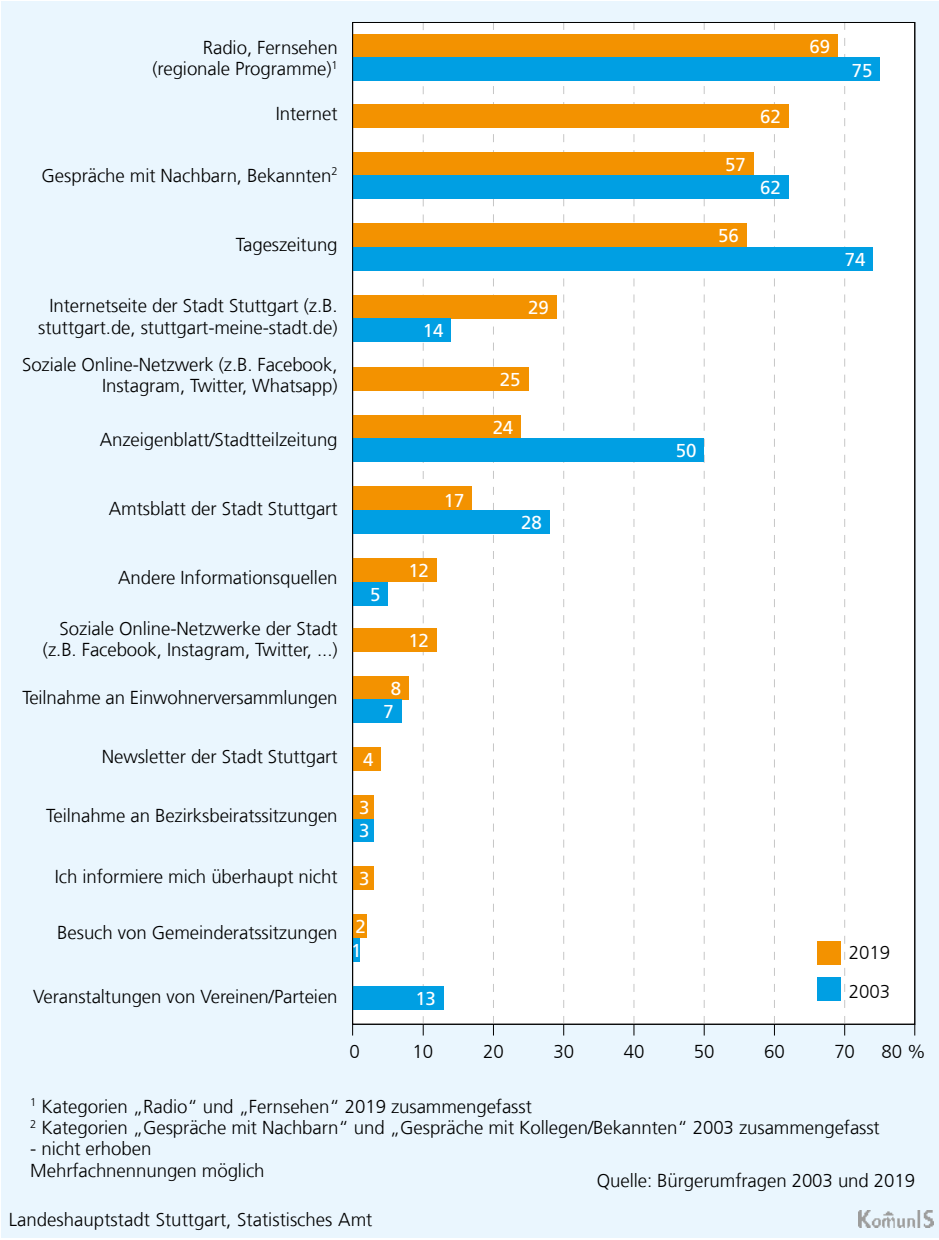
Grundlegende Veränderungen im Informationsverhalten

Bei näherer Betrachtung zeigen sich im Vergleich zu 2003 grundlegende Veränderungen im Informationsverhalten der Befragten. Einerseits wird der Bedeutungsverlust der Printmedien deutlich. So verlieren neben den Tageszeitungen (von 74 auf 56 %) auch andere Printmedien wie Anzeigenblätter/Stadtteilzeitungen (von 50 auf 24 %) sowie das Stuttgarter Amtsblatt (von 28 auf 17 %) stark an Bedeutung. Andererseits werden die Möglichkeiten an Informationen zu gelangen immer vielfältiger, sodass neuere Kommunikationsformen wie die eigene Homepage oder Soziale Medien zunehmend wichtiger werden.

Die größere Vielfalt bei der Art, wie sich Bürgerinnen und Bürger informieren, wird indirekt auch bestätigt über die Kategorie „andere Informationsquellen“ (von 5 auf 12 %), die trotz der Ausweitung der Fragestellung um vier neue Kategorien, wesentlich häufiger genannt wurde. Von den digitalen Medien wurde vor allem das Internet (62 %) allgemein als Informationsquelle genannt, gefolgt von den städtischen Internetseiten (29 %) und den Sozialen Medien wie z.B. Facebook, Instagram und Twitter (25 %).

Der Besuch von öffentlichen Veranstaltungen[2] wie Gemeinderats- oder Bezirksbeiratssitzungen sowie Einwohnerversammlungen spielt hingegen zu beiden Befragungszeitpunkten nur eine untergeordnete Rolle (jeweils deutlich unter 10 %). Eine Minderheit von drei Prozent der Befragten gibt an, sich überhaupt nicht über die Stuttgarter Kommunalpolitik zu informieren.

Abbildung 1: Nutzung von Informationsquellen über das kommunalpolitische Geschehen – Vergleich 2003 und 2019



[1] Kategorien „Radio“ und „Fernsehen“ 2019 zusammengefasst
[2] Kategorien „Gespräche mit Nachbarn“ und „Gespräche mit Kollegen/Bekannten“ 2003 zusammengefasst
- nicht erhoben
Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Bürgerumfragen 2003 und 2019

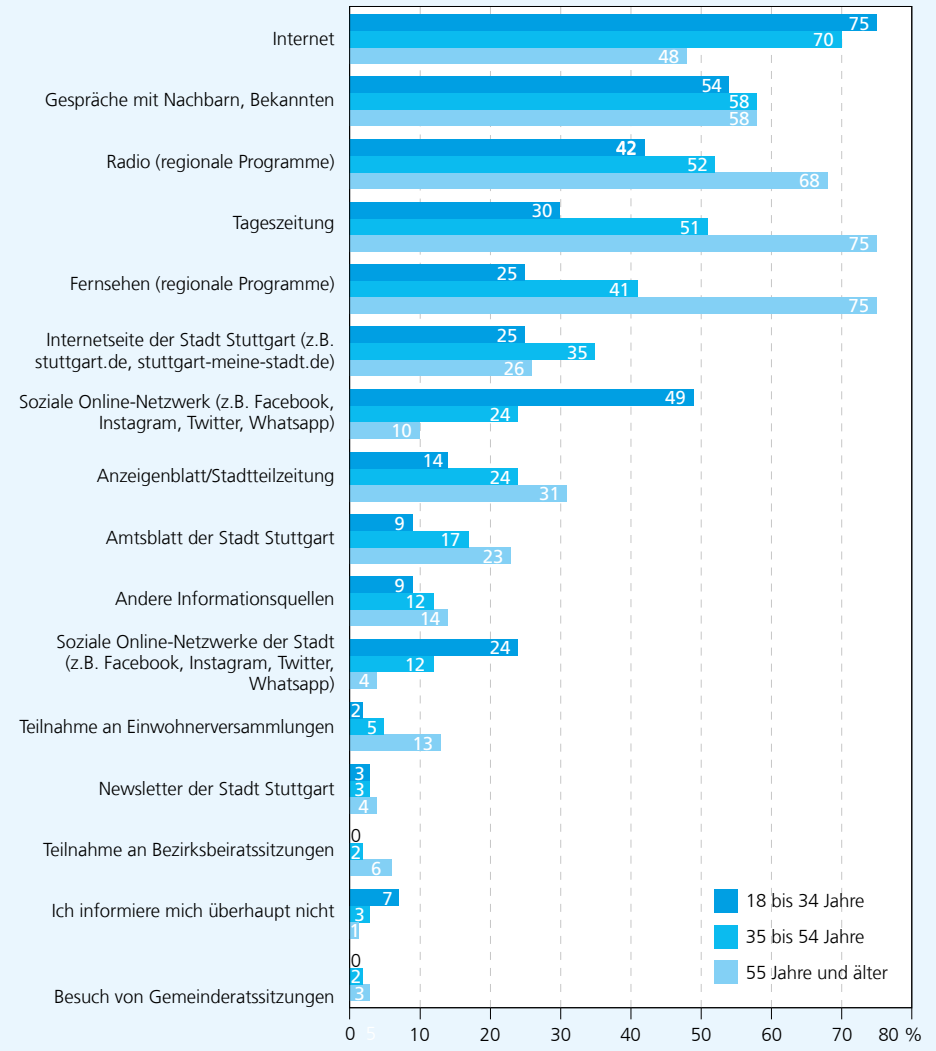
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Große Unterschiede im Informationsverhalten je nach Alter der Befragten

Differenziert nach dem Alter der Befragten zeigen sich in der aktuellen Bürgerumfrage große Unterschiede (vgl. Abbildung 2). So ist das Informationsverhalten in der Altersgruppe bis 34 Jahre geprägt von einer überdurchschnittlichen Nutzung digitaler Medien (Internet, Soziale Medien). Zudem werden bei den 18- bis 34-Jährigen die klassischen Medien (Fernsehen, Tageszeitungen und andere Printprodukte) vergleichsweise selten genutzt. Lediglich das Radio kann als klassisches Informationsmedium annähernd mithalten.

Umgekehrt stellt sich die Situation bei der Altersklasse 55 Jahre und älter dar. Hier werden die Informationen überwiegend über die Tageszeitung, die Regionalprogramme im Fernsehen (jeweils 75 %) und das Radio (68 %) gewonnen. Digitale Medien werden unterdurchschnittlich genutzt, insbesondere Soziale Medien allgemein (10 %), als auch die Social Mediakanäle der Stadt Stuttgart (4 %). Dafür spielt für ältere Befragte im Vergleich zu den unter 35-Jährigen wesentlich häufiger der Besuch von Einwohnerversammlungen (13 %), Bezirksbeiratssitzungen (6 %) und Gemeinderatssitzungen (3 %) eine Rolle. Die mittlere Altersgruppe der 35- bis 54-Jährigen zeigt ein eher durchschnittliches Mediennutzungsverhalten, lediglich bei der Nutzung der städtischen Internetseiten (35 %) liegt diese Altersgruppe vorn.

Abbildung 2: Nutzung von Informationsquellen über das kommunalpolitische Geschehen 2019 nach Altersklassen



Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KomunIS

Kommunalpolitisches Interesse

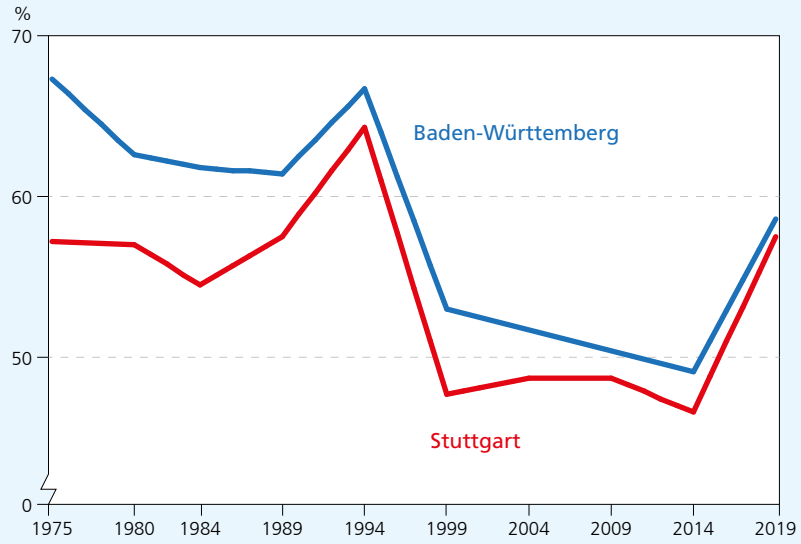
Um die Ergebnisse zum kommunalpolitischen Interesse besser einordnen zu können, lohnt ein kurzer Blick auf die Entwicklung der Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg und in Stuttgart. Generell liegt die Wahlbeteiligung im Land über den Werten, die in Stuttgart erzielt werden. Allerdings ist der Abstand seit 1975 deutlich kleiner geworden. Betrug der Abstand damals rund zehn Prozentpunkte, so liegt er aktuell bei nur noch 0,9 Prozentpunkten (vgl. Abbildung 3).

Insgesamt gesehen waren die zurückliegenden Wahlen von einer konstant niedrigen Wahlbeteiligung gekennzeichnet. So lag die Wahlbeteiligung der letzten vier Gemeinderatswahlen zwischen 1999 und 2014 jeweils bei unter 50 Prozent. Nicht so bei der Kommunalwahl 2019. Hier war ein erstaunlicher Anstieg der Wahlbeteiligung von 10,9 Prozentpunkten auf aktuell 57,5 Prozent zu verzeichnen.

Kommunalpolitisches Interesse weitgehend konstant

Vor diesem Hintergrund ist es interessant zu untersuchen, ob sich das kommunalpolitische Interesse in Stuttgart in ähnlicher Weise verändert hat. Dies ist – wie in Tabelle 1 dargestellt – nicht der Fall. Im Zeitvergleich ist der Anteil der kommunalpolitisch

Abbildung 3: Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg und Stuttgart seit 1975



Quellen: Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Interessierten seit 1997 weitgehend konstant geblieben. Während 1997 rund 55 Prozent der Befragten „stark interessiert" oder „interessiert" waren, sind es 2019 mit 50 Prozent etwas weniger.

Im Vergleich zum letzten Befragungszeitpunkt 2011 ist eine leichte Abnahme um zwei Prozentpunkte zu erkennen. Auch beim Kommunalbarometer[3] wird dies sichtbar (Rückgang von 61 auf 59 Punkte). Erklärbar wird die Entkoppelung von Wahlbeteiligung und kommunalpolitischem Interesse auch durch die Ergebnisse der Stuttgarter Nachwahlbefragung, bei der 2232 Wählerinnen und Wähler beim Verlassen des Wahllokals anonym nach ihrem Wahlverhalten befragt werden. Dabei gibt weniger als die Hälfte der befragten Wählerinnen und Wähler (47 %)[4] an, dass die Kommunalpolitik ausschlaggebend für ihre Stimmabgabe bei der Gemeinderatswahl war. Vielmehr werden bei 53 Prozent der Befragten die kommunalpolitischen Themen von landes- oder bundespolitischen Themen überlagert.

Kommunalpolitische Themen werden von landes- oder bundespolitischen Themen überlagert

Tabelle 1: Wie stark interessieren Sie sich für die Kommunalpolitik in Stuttgart? – Ergebnisse der Bürgerumfragen 1997 bis 2019

Bürgerumfrage	Stark interessiert	Interessiert	Mittel	Schwach interessiert	Überhaupt nicht interessiert	Kommunalbarometer
	%					
1997	11	44	29	11	4	62
1999	.	.	.	.	.	.
2001	8	38	31	18	5	57
2003	8	37	30	19	6	55
2005	.	.	.	.	.	.
2007	8	38	32	18	5	57
2009	.	.	.	.	.	.
2011	12	40	29	14	5	61
2013	.	.	.	.	.	.
2015	.	.	.	.	.	.
2017	.	.	.	.	.	.
2019	11	39	31	14	4	59

n=3722 (2019), 4148 (2011), 3545 (2007), 2297 (2003), 2397 (2001), 2388 (1997)

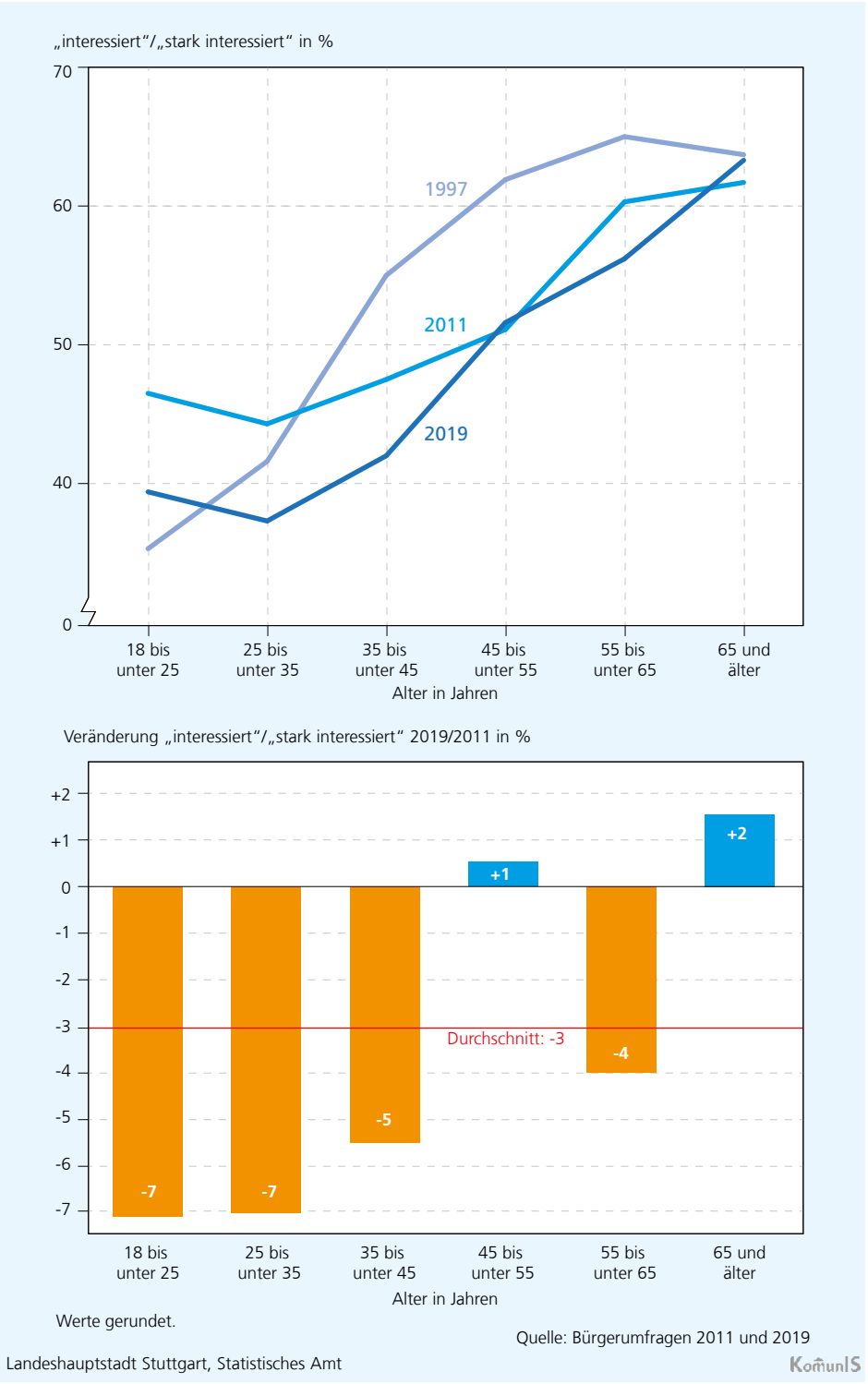
Quelle: Bürgerumfragen 1997 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Doch gilt diese in Tabelle 1 dargestellte Konstanz gleichermaßen für alle Bevölkerungsgruppen? Im Folgenden werden die Befragten nach verschiedenen soziodemografischen Merkmalen unterschieden.

Differenziert nach dem Alter der Befragten ergeben sich im Zeitvergleich mit 2011 deutliche Unterschiede. Insbesondere hat sich das kommunalpolitische Interesse aller jüngeren Altersklassen bis unter 45 Jahre stark abgeschwächt (vgl. Abbildung 4). Lediglich in der Altersklasse 45 bis 54 Jahre und ab einem Alter von 65 Jahren sind geringe Steigerungen zu erkennen. Konnte 2011 ein maximaler Unterschied zwischen den verschiedenen Altersklassen von 17 Prozentpunkten gemessen werden, so liegt dieser mittlerweile bei 26 Prozentpunkten.

Abbildung 4: Kommunalpolitisches Interesse nach Altersklassen 2019 und 2011



Werte gerundet.

Quelle: Bürgerumfragen 2011 und 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

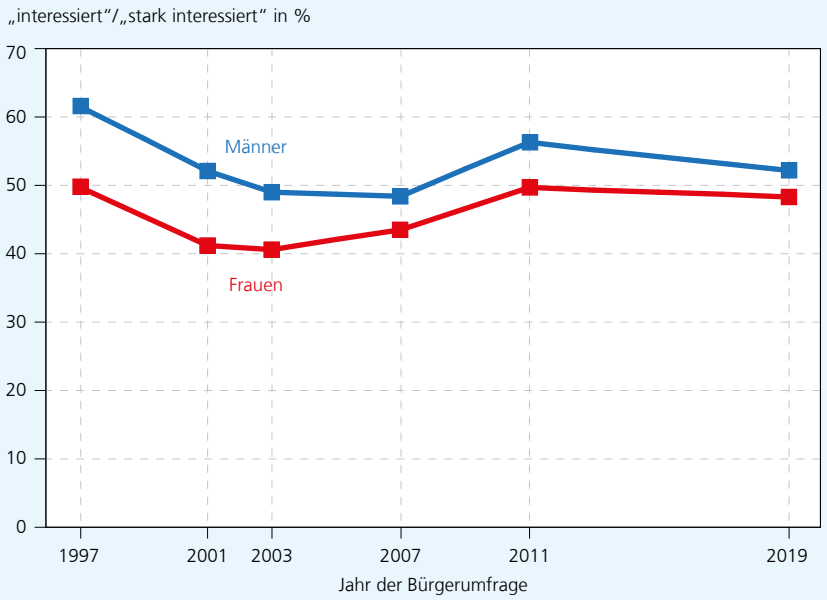
KomunIS

Insgesamt entspricht diese stärkere Aufteilung zwischen Jung und Alt eher wieder dem Bild von 1997 (vgl. Abbildung 4 bzw. Haußmann 2008). Damals lag der maximale Unterschied bei 28 Prozentpunkten.

Unterschiede zwischen Männern und Frauen werden geringer

Bei der Betrachtung nach dem Geschlecht der Befragten wird auch 2019 der langjährige Trend fortgesetzt. So konnten 1997 noch deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen beim kommunalpolitischen Interesse festgestellt werden. Damals lag das Interesse bei Männern fast zwölf Prozentpunkte über dem der Frauen. Im Zeitverlauf hat sich das Interesse an der Kommunalpolitik jedoch immer mehr angeglichen. Aktuell beträgt der Unterschied noch vier Prozentpunkte.

Abbildung 5: Kommunalpolitisches Interesse nach Geschlecht 1997 bis 2019



Quelle: Bürgerumfragen 1997 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KomunIS

Soziales Engagement

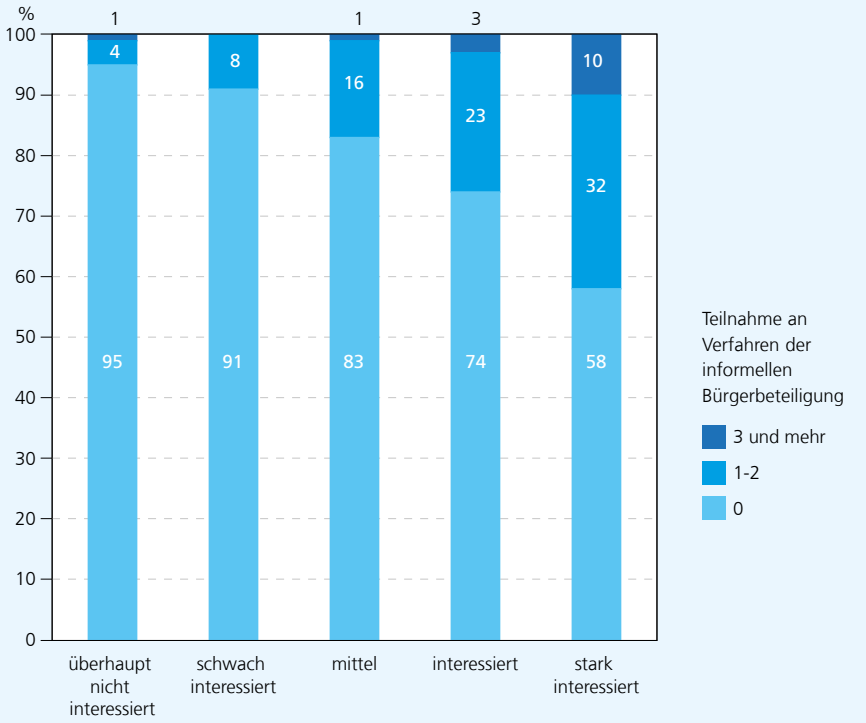
Zusammenhang zwischen kommunalpolitischem Interesse und Teilnahme an Bürgerbeteiligungsverfahren ...

Sind kommunalpolitisch Interessierte häufiger ehrenamtlich engagiert und wie oft engagieren sie sich im Rahmen von Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung? Befragte, die an der Stuttgarter Kommunalpolitik nur schwach oder gar nicht interessiert sind, zeigen auch vergleichsweise wenig Interesse an Formen der informellen Bürgerbeteiligung. Mehr als 90 Prozent dieser beiden Gruppen haben bislang an keinem Bürgerbeteiligungsverfahren teilgenommen (vgl. Abbildung 6). Mit zunehmendem Interesse an der Kommunalpolitik spielt auch die Teilnahme an der informellen Bürgerbeteiligung eine größere Rolle. Insbesondere bei den stark Interessierten geben 42 Prozent an, dass sie an mindestens einem Verfahren beteiligt waren.

... sowie ehrenamtlichem Engagement

Das gleiche Bild zeigt sich auch beim ehrenamtlichen Engagement. Je interessierter die Befragten an der Kommunalpolitik sind, desto wahrscheinlicher sind sie ehrenamtlich aktiv. Während bei Befragten, die sich für die Stuttgarter Kommunalpolitik überhaupt nicht interessieren, rund 13 Prozent ein Ehrenamt begleiten, steigt dieser Wert mit zunehmendem Interesse bis auf 39 Prozent bei stark Interessierten an (vgl. Abbildung 7).

Abbildung 6: Kommunalpolitisches Interesse und Teilnahme an Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung 2019

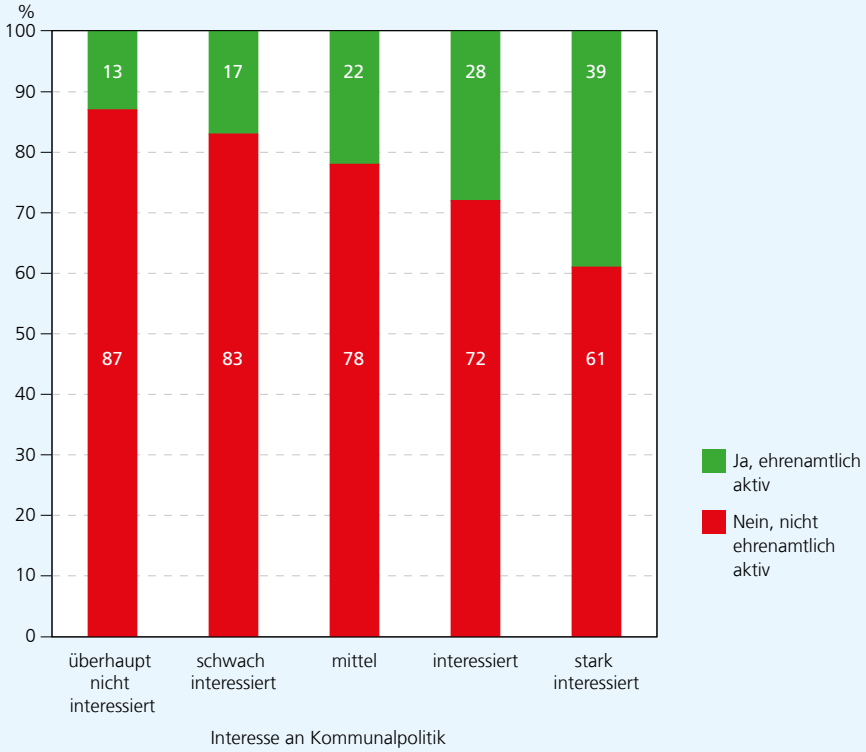


Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Abbildung 7: Kommunalpolitisches Interesse und ehrenamtliches Engagement 2019



Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Zusammenfassung

Die Art und Weise, wie sich die Befragten über die Kommunalpolitik informieren, hat sich seit 2003 grundsätzlich gewandelt. Klassische Medien wie Printmedien haben an Bedeutung verloren, dafür informieren sich mittlerweile immer mehr Menschen über das Internet allgemein, Soziale Medien und die städtische Homepage.

Höhere Wahlbeteiligung führt nicht zu steigendem kommunalpolitischen Interesse

Wie die diesjährige Kommunalwahl gezeigt hat, hängt eine höhere Wahlbeteiligung nicht automatisch mit einem gestiegenen Interesse an der Kommunalpolitik zusammen. Vielmehr bewegt sich das kommunalpolitische Interesse seit 1997 auf ähnlichem Niveau mit leicht sinkenden Werten. Unterschiedlich entwickelt hat sich das Interesse jedoch innerhalb der einzelnen Gruppen. So sind die Unterschiede zwischen Frauen und Männern sowie den einzelnen Altersgruppen geringer geworden.

Nicht zuletzt lässt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Interesse an der Kommunalpolitik und sozialem Engagement nachweisen, sei es im Ehrenamt oder im Rahmen der informellen Bürgerbeteiligung.

Autor:
Jochen Gieck
Telefon: (0711) 216-98581
E-Mail: Jochen.Gieck@stuttgart.de

1 Zeitgleich mit der Kommunalwahl fanden am 26. Mai 2019 auch die Wahlen des EU-Parlamentes und der Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart statt.

2 Eine gewisse Unschärfe ergibt sich dadurch, dass einzelne Gemeinderatssitzungen auch per Livestream im Internet verfolgt werden können.

3 Mit dem Kommunalbarometer wird auf einer Skala von 0-100 Punkten der Mittelwert aus den jeweiligen Antwortkategorien errechnet, so entspricht z. B. „stark interessiert" = 100 Punkte; „interessiert"= 75 Punkte; „mittel" = 50 Punkte; „schwach interessiert" = 25 Punkte; „überhaupt nicht interessiert" = 0 Punkte; die Antwortkategorie „weiß nicht" wird dabei nicht berücksichtigt.

4 Vgl. Schwarz, Thomas (2019, S. 15)

Literatur

Garten Cuezva, Silvia und Haußmann, Michael (2008): Das kommunalpolitische Interesse der Stuttgarter Bevölkerung ist gesunken. In: Statistik und Informationsmanagement, Jg. 67, Monatsheft 7/2008, S. 192-194.

Haußmann, Michael (2011): Das kommunalpolitische Interesse der jungen Stuttgarter/-innen ist deutlich gestiegen. In: Statistik und Informationsmanagement, Jg. 70, Monatsheft 11/2011, S. 372-375.

Schwarz, Thomas (2019): Die Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 2/2019, 113 S.

Dr. Till Heinsohn

Informelle Bürgerbeteiligung in Zeiten zunehmender Individualisierung: Erkenntnisse aus der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019

Einleitung

Unterschied zwischen formeller Bürgermitwirkung und informeller Bürgerbeteiligung

Bürgermitwirkung bei kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen hat in Baden-Württemberg eine lange Tradition. Seit Bestehen des Landes ist die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in der Verfassung verankert und wird in vielfältiger Weise praktiziert. Die **formell geregelte Bürgermitwirkung** umfasst dabei in erster Linie das aktive und passive Wahlrecht sowie die Instrumente der direkten Demokratie (Bürgerbegehren und Bürgerentscheid). Sie folgt gesetzlich vorgeschriebenen Abläufen. Neben der formellen Mitwirkung steht die **informelle Bürgerbeteiligung**. Diese beinhaltet das Einbringen von Zeit, Ressourcen und Kompetenzen im bürgerschaftlichen Engagement, in Arbeitskreisen und Planungsgruppen. Die informelle Mitwirkung ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. Mit dem Ziel, dass die Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde oder einer Stadt miteinander über ein Thema ins Gespräch kommen, werden Argumente und Ideen ausgetauscht und so gemeinsame Lösungen auf kommunaler Ebene entwickelt. Die Verwaltung übernimmt dabei häufig nur eine hintergründige, beratende Funktion. In der Exekutive vorhandenes Fachwissen wird neutral eingebracht, ohne dabei den Dialog inhaltlich zu bestimmen.[1]

Individualisierung der Gesellschaft und deren Folgen

Der Rahmen, in welchem sich formelle wie informelle Bürgermitwirkung vollzieht, ist einem stetigen Wandel unterworfen. Dieser Wandel hat zuletzt deutlich an Fahrt aufgenommen und wirkt sich nicht nur auf die Beteiligungsverfahren selbst, sondern zunehmend auch auf das Verständnis von Demokratie aus. Bürgerinnen und Bürger fühlen sich heute weniger an politische Parteien und deren Meinungen und Positionen gebunden. Gut ausgebildet, durch moderne Medien informiert und räumlich weniger stark gebunden schreitet die Individualisierung der Gesellschaft stetig voran. Nach Wahrnehmung des Deutschen Städtetages geht damit nicht selten ein Vertrauensverlust gegenüber der Politik einher. Desinteresse, Zurückhaltung oder gar Ablehnung des Politischen sind eine häufig zu beobachtende Folge und stellen eine Herausforderung für die formelle wie informelle Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger dar.[2]

In Aussicht gestellte Erkenntnisse

Die fortschreitende Individualisierung der Gesellschaft und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Bürgermitwirkung erfordern Antworten. Vor der Entwicklung eigentlicher Strategien stehen jedoch empirische Erkenntnisse über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an solchen Verfahren. Denn aus Sicht der Stadtverwaltungen und der Gemeinderäte dürfte zunächst von Interesse sein, mit was für Bürgerinnen und Bürger sie es im Rahmen von formeller und informeller Bürgerbeteiligung zu tun haben. Darauf aufbauend ließe sich in einem zweiten Schritt über etwaige Ansätze nachdenken, wie sich die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger in Zeiten zunehmender Individualisierung für alle Seiten gewinnbringend gestalten lässt.

Methodisches Vorgehen, Datengrundlage und Relevanz der Fragestellung

Erkenntnisse über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den informellen Verfahren der Bürgerbeteiligung in Stuttgart liefert die nachfolgende Analyse. Unter Zuhilfenahme multipler logistischer Regressionsmodelle werden vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten einer Mitwirkung in Abhängigkeit individueller Merkmale und unter Konstanthaltung alternativer Einflüsse geschätzt. Ein solches inferenzstatistisches

Verfahren erfordert quantitative Daten. Diese liefert die repräsentative Bürgerumfrage der Landeshauptstadt Stuttgart aus dem Jahr 2019. Die in Aussicht gestellten Einblicke dienen dabei aber nicht nur als empirische Grundlage für etwaig zu entwickelnde Strategien in Reaktion auf eine veränderte Ausgangslage. Auch aus demokratietheoretischer Sicht birgt die in dieser Studie aufgeworfene Fragestellung eine große Relevanz. Denn es ist davon ausgehen, dass diejenigen, die im Zuge kommunaler Entscheidungsprozesse gehört werden und aktiv daran partizipieren, die spätere Letztentscheidung der Gemeinderäte oder des Oberbürgermeisters auch in ihrem Sinne beeinflussen. Jene, die an solchen Verfahren nicht partizipieren, werden nicht gehört werden und es steht zu befürchten, dass deren Interessen eher unter den Tisch fallen.

Transparenter Rahmen für die informelle Bürgerbeteiligung in Stuttgart

Mit Blick auf die Landeshauptstadt Stuttgart spiegelt sich die wachsende Bedeutung von Mitwirkung in der seit Oktober 2017 gültigen Leitlinie für informelle Bürgerbeteiligung wider. Diese Selbstverpflichtung legt die Spielregeln fest, wie Einwohnerschaft, Gemeinderat und Verwaltung in Austausch treten um die künftige Entwicklung der Stadt gemeinsam zu gestalten. Mit Verabschiedung dieser Leitlinie hat die Stadt der informellen Bürgerbeteiligung in Stuttgart einen verbindlichen und transparenten Rahmen geschaffen.[3] Entsprechend blickt Stuttgart auf zahlreiche Beispiele für die gelungene Einbindung der Einwohnerschaft über informelle Beteiligungsverfahren zurück. Jüngste Beispiele stellen etwa das Bürgerbeteiligungsverfahren zum Rosensteinpark oder zum neuen Stadtraum B14 dar.

Mögliche Erklärungen politischer Partizipation und deren Messung

Rückgriff auf die politische Partizipationsforschung

Welche Faktoren könnten nun aber einen Einfluss darauf haben, ob eine Bürgerin oder ein Bürger an einem Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung partizipiert? In Anlehnung an die Erkenntnisse der politischen Partizipationsforschung werden nachfolgend vier Bereiche unterschieden. Hierzu gehören soziodemografische Merkmale, die kommunale Identifikation, die Wahrnehmung der Verwaltung und die Bedeutung des Politischen sowie das individuelle Engagement in der Stadtgesellschaft. Die in der Folge diskutierten theoretischen Argumente werden von Informationen über die Messung der in den statistischen Modellen berücksichtigten Variablen flankiert.

Soziodemografische Merkmale

Randständigkeitshypothese

Soziodemografischen Merkmalen wird bei der Erklärung politischer Partizipation von jeher eine hohe Aufmerksamkeit geschenkt. Dalton (2014: 66-67) verweist in einer länderübergreifenden Studie zum Beispiel auf die Bedeutung der Bildung und kann zeigen, dass mit zunehmendem Bildungsstand auch die Wahrscheinlichkeit ansteigt, an informellen Verfahren zu partizipieren. Die theoretische Grundlage dieser Beobachtung bildet die Randständigkeitshypothese. Diese besagt, dass es insbesondere die sozial wenig Integrierten und gesellschaftlich Randständigen sind, die dazu neigen, politischen Mitwirkungsverfahren fern zu bleiben (Bohne 2010: 255). Historisch gesehen fallen darunter Frauen, Jüngere, Menschen mit geringerer Bildung und Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

Geschlecht, Lebensalter, Bildungsstand, Staatsangehörigkeit

In der nachfolgenden Analyse werden diese Gruppen daher gesondert berücksichtigt. Die Variable **Geschlecht** unterscheidet zwischen männlichen (N=1811) und weiblichen (N=1999) Befragten. Das **Lebensalter** wird in vier Gruppen abgebildet: Unterschieden werden Befragte zwischen 18 bis 29 Jahren (N=562), zwischen 30 bis 44 Jahren (N=997), zwischen 45 bis 64 Jahren (N=1308) und befragte Personen ab 65 Jahren (N=927). Der **Bildungsstand** umfasst drei Ausprägungen: Befragte mit Haupt- oder Volksschulabschluss (N=443) bilden die erste Gruppe. Die zweite Gruppe beinhaltet Befragte mit mittlerer Reife oder Realschulabschluss (N=724). Die dritte Gruppe umfasst schließlich alle befragten Personen mit Abitur oder Fachhochschulreife (N=2362). Dazu kommt die Variable **Staatsangehörigkeit**. Hier wird zwischen Personen ohne (N=515) und mit deutscher Staatsangehörigkeit (N=3348) unterschieden.

Kommunale Identifikation

Identifikationshypothese

Neben soziodemografischen Merkmalen dürfte bei der Entscheidung, ob eine Person an einem informellen Verfahren der Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene partizipiert, eine Rolle spielen, in wie weit sich die Person mit der entsprechenden Kommune identifiziert. Denn es ist davon auszugehen, dass bei einer hohen Identifikation auch das Interesse daran steigt, politischen Einfluss zu nehmen und das Zusammenleben vor Ort aktiv mitzugestalten. Fällt die Identifikation mit der Kommune hingegen gering aus, so ist nicht zu erwarten, dass die Person ein gesteigertes Interesse an informellen Beteiligungsverfahren offenbart, um sich aktiv in den Gestaltungsprozess einer Kommune einzubringen.

Wohndauer, Verwurzelung, Lebensqualität, Zufriedenheit

Der explorativen Anlage dieser Studie folgend, wird die kommunale Identifikation durch vier Aspekte beschrieben. Die Variable **Wohndauer** unterscheidet zwischen Befragten, die seit weniger als 6 Jahren (N=529), zwischen 6 und 10 Jahren (N=352), zwischen 11 und 20 Jahren (N=578), zwischen 21 und 30 Jahren (N=580) und bereits seit über 30 Jahren (N=1599) in Stuttgart leben. Die **Verwurzelung** in Stuttgart bildet ab, ob eine befragte Person gern in Stuttgart lebt (N=3082) oder lieber woanders wohnen würde (N=712). Für die Beurteilung der **Lebensqualität** wird auf eine Skala mit ursprünglich fünf Ausprägungen zurückgegriffen. Aufgrund der mitunter geringen Fallzahl müssen einzelne Kategorien jedoch zusammengefasst werden. Befragte Personen, die die Lebensqualität in Stuttgart alles in allem sehr schlecht bis schlecht bewerten, bilden eine erste Gruppe (N=88). Personen, die die Lebensqualität in Stuttgart als mittelmäßig wahrnehmen, sind in einer zweiten Gruppe zusammengefasst (N=700). Wird die Lebensqualität hingegen als gut bewertet, so begründet dies die Zugehörigkeit zur dritten Gruppe (N=2347). Eine vierte Gruppe beinhaltet diejenigen befragten Personen, die die Lebensqualität in Stuttgart als sehr gut bezeichnen (N=626). Die **Zufriedenheit** mit Stuttgart insgesamt bildet darüber hinaus ab, ob befragte Personen sehr unzufrieden bis unzufrieden (N=222), teils zufrieden bis teils unzufrieden (N=896), zufrieden (N=2141) oder sehr zufrieden (N=540) mit der Stadt sind. Auch hier müssen die ursprünglich im Fragebogen vorhandenen fünf Kategorien auf vier Ausprägungen reduziert werden.

Wahrnehmung der Verwaltung und die Bedeutung des Politischen

Wirksamkeitshypothese

Ein weiterer potentieller Einfluss auf die Teilnahme an einem informellen Mitwirkungsverfahren wird der Wahrnehmung der Verwaltung und der Bedeutung des Politischen zugeschrieben. So ist in Anlehnung an die politische Wirksamkeitsforschung davon auszugehen, dass die Wahrscheinlichkeit zu partizipieren mit zunehmendem Ansehen der Stadtverwaltung ansteigt, da Menschen dazu tendieren ihre Zeit, Ressourcen und Kompetenzen nur dort einzubringen, wo sie auch auf fruchtbaren Boden fallen (**external efficacy**).[4] Steht trotz Mitwirkung zu vermuten, dass die Umsetzung gemeinsam entwickelter Strategien schließlich an der Stadtverwaltung scheitert, so dürfte die Motivation sich zu beteiligen entsprechend gering ausfallen. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass die Bereitschaft sich einzubringen vom jeweiligen kommunalpolitischen Interesse und der Informiertheit einer Person abhängt (**internal efficacy**). Für Personen, deren Interesse an der Kommunalpolitik hoch ist und die sich umfassend über das kommunalpolitische Geschehen informieren, darf angenommen werden, dass diese nicht nur mit einem größeren Selbstverständnis, sondern auch mit einem höheren Selbstbewusstsein an informellen Bürgerbeteiligungsverfahren partizipieren. Fällt das Interesse jedoch gering aus und lässt die Informiertheit zu wünschen übrig, so ist tendenziell nicht davon auszugehen, dass sich eine Person in einem Bürgerverfahren engagieren wird.

Ansehen der Stadtverwaltung, kommunalpolitisches Interesse, kommunalpolitische Informiertheit

Die Wahrnehmung der Verwaltung wird über die persönliche Einschätzung des Ansehens der Stadtverwaltung Stuttgart auf einer Skala mit fünf Ausprägungen gemessen. In Reaktion auf die geringe Fallzahl derjenigen, die das **Ansehen der Stadtverwaltung** als sehr schlecht beurteilen, bündelt eine erste Gruppe all jene Befrag-

ten, deren Urteil über die Stadtverwaltung sehr schlecht bis schlecht ausfällt (N=404). Befragte, in deren Einschätzung sich Positives und Negatives die Waage hält, bilden die zweite Gruppe (N=1299). Die dritte Gruppe beinhaltet die befragten Personen, die eine gute Meinung von der Verwaltung der Stadt Stuttgart haben (N=1717). In einer vierten Gruppe finden sich schließlich jene wieder, die in höchsten Tönen über die Stadtverwaltung sprechen (N=205). Die Variable **kommunalpolitisches Interesse** differenziert zwischen Personen, die angeben überhaupt nicht interessiert (N=173), schwach interessiert (N=529), mittel interessiert (N=1164), interessiert (N=1441) oder stark interessiert (N=405) zu sein. Die Messung der **kommunalpolitischen Informiertheit** baut auf einer Fragestellung mit fünfzehn zur Auswahl stehenden Informationsquellen auf, bei der die Befragten aufgefordert werden alles Zutreffende anzukreuzen.[5] Diese Information wird zu einem additiven Index mit einer Obergrenze von fünf Informationsquellen gebündelt. Entsprechend ergeben sich sechs Gruppen: Diese reichen von Personen, die keine der angegebenen Quellen zur Information heranziehen (N=128), über Befragte, die Informationen aus ein (N=210), zwei (N=452), drei (N=689) oder vier (N=823) Quellen beziehen, bis hin zu Bürgerinnen und Bürgern, die ihr kommunalpolitisches Wissen aus fünf oder mehr Informationsquellen speisen (N=1561).

Engagement in der Stadtgesellschaft

Sozialkapitalhypothese

In Anlehnung an die Sozialkapitalforschung und die dem Sozialkapital zugeschriebene Wirkung auf demokratische Bürgertugenden wird in der Folge ein positiver Effekt formeller Netzwerke auf individuelle politische Partizipation angenommen (Ackermann und Freitag 2016: 7). So bezeichnete Alexis de Tocqueville (1985 [1835]) Vereine bereits im Jahr 1835 als „Schulen der Demokratie" und machte darauf aufmerksam, dass Vereine Orte sind wo sich Menschen begegnen. In derlei Netzwerken wird über Satzungen abgestimmt und es werden gemeinsame Tätigkeiten ausgeführt. Im Zuge dessen werden Verfahrensregeln und Verhaltensweisen demokratischer Politik eingeübt und trainiert (Simon 1983: 243). Zudem geht die Forschung inzwischen von einer Art Selbstselektionsprozess aus. Demnach haben Menschen, welche in Vereinen aktiv sind, aufgrund ihrer Einstellungen und Werte auch eine höhere Wahrscheinlichkeit an informellen Verfahren der Bürgerbeteiligung zu partizipieren (van der Meer und van Ingen 2009; van Ingen und van der Meer 2016).

Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen, ehrenamtliche Tätigkeit, Meinung zu Projekten und Einrichtungen

Die Erhebung der **Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen** erfolgt über eine Fragestellung zu den vielfältigen Möglichkeiten, sich außerhalb von Beruf und Familie zu engagieren. Zur Auswahl stehen 14 Bereiche.[6] Die Befragten werden dazu aufgefordert für jeden Bereich anzugeben, ob sie in den vergangenen zwölf Monaten in einem Verein oder einer Organisation aktiv waren. Aus den 14 Bereichen entsteht ein additiver Index mit einer Obergrenze von vier Bereichen. Daraus ergeben sich fünf Gruppen: Diese erstrecken sich über Personen, die in keinem Verein oder einer Organisation Mitglied sind (N=834), über Befragte, die entweder eine (N= 855), zwei (N=760) oder drei (N=582) Mitgliedschaften aufweisen, bis hin zu Bürgerinnen und Bürgern, die sich im angegebenen Zeitraum in vier und mehr Vereinen oder Organisationen engagieren (N=832). Die Variable **Ehrenamtliche Tätigkeit** greift auf die Angabe hinsichtlich einer derzeitigen ehrenamtlichen Tätigkeit zurück. Dabei spielt keine Rolle ob eine solche Tätigkeit unentgeltlich oder gegen geringe Aufwandsentschädigung erfolgt. Entscheidend ist, ob eine ehrenamtliche Tätigkeit ausgeführt wird (N=959) oder nicht (N=2854). Schließlich wird die persönliche **Meinung zu Projekten und Einrichtungen** abgebildet. Dabei ist nicht ausschlaggebend, ob die Meinung der Befragten positiv oder negativ ausfällt. Für die Bildung des auf 21 Projekten und Einrichtungen basierenden additiven Indexes wird lediglich berücksichtigt ob die befragten Personen überhaupt eine Meinung haben.[7] Diese Informationen werden in drei Gruppen überführt. Personen, die eine Meinung zu maximal sieben Projekten und Einrichtungen haben bilden die erste Gruppe (N= 241), Personen mit einer Meinung zu mehr als sieben aber maximal 14 die zweite (N= 979) und Person mit einer Meinung zu 15 und mehr Projekten und Einrichtungen die dritte Gruppe (N=2643).

Stuttgarter Bürgerumfrage, abhängige Variable und methodisches Vorgehen

Rücklaufquote

Im Zuge der alle zwei Jahre stattfindenden Bürgerumfrage der Landeshauptstadt Stuttgart wird auf Grundlage der Einwohnermeldedatei eine Zufallsstichprobe aus den mindestens 18 Jahre alten Bürgerinnen und Bürgern mit Hauptwohnsitz in Stuttgart gezogen. Die zufällig Ausgewählten werden mit der Bitte um Teilnahme an der Bürgerumfrage kontaktiert. Diese kann schriftlich oder online erfolgen. Im Frühjahr 2019 wurden 9415 Stuttgarterinnen und Stuttgarter postalisch kontaktiert – 3863 Personen haben sich an der freiwilligen Umfrage beteiligt. Die Rücklaufquote lag bei 41 Prozent. Dies entspricht in etwa dem Rücklauf, der auch bei den vergangenen Befragungen erzielt werden konnte.

Zusammensetzung der Stichprobe

Die Zusammensetzung der Stichprobe lässt sich mit der amtlichen Einwohnermeldestatistik (Gesamtbevölkerung in Stuttgart) hinsichtlich Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit vergleichen. Hier zeigt sich, dass die gezogene Stichprobe die Stuttgarter Gesamtbevölkerung mit zwei Einschränkungen zufriedenstellend abbildet. Eine der Einschränkungen betrifft die Abbildung jüngerer Personen (18 bis 29 Jahre). Mit einem Anteil von 15 Prozent in der Stichprobe und einem Anteil von 21 Prozent in der Gesamtbevölkerung sind jüngere Personen in der Befragung leicht unterrepräsentiert. Zum anderen liegt der Anteil der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in der Gesamtbevölkerung mit 27 Prozent um 15 Prozentpunkte höher als in der Befragung. Beide Einschränkungen entsprechen denen anderer Bürgerumfragen im kommunalen Kontext. Gleichwohl gilt es sie im Fortgang im Auge zu behalten.

Abhängige Variable und Vorteile der multiplen Regression

Die zu erklärende Variable wird über ein Item im Fragebogen gemessen, bei welchem die Befragten angeben sollen, an wie vielen Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart sie bereits teilgenommen haben. Es wird keine zeitliche Einschränkung vorgenommen und es stehen drei Antwortoptionen zur Auswahl. Befragte Personen die bislang an keinem Verfahren partizipiert haben machen mit annähernd 80 Prozent den Regelfall aus (N=2982; codiert mit 0). Die verbleibenden Befragten (1 bis 2 Verfahren; 3 und mehr Verfahren) werden aufgrund der geringen Fallzahl derjenigen, die bereits schon an drei und mehr Verfahren teilgenommen haben (N=115) zu einer Gruppe zusammengefasst (N=854; codiert mit 1). Die daraus resultierende dichotome Ausprägung der zu erklärenden Variable erfordert ein multiples logistisches Regressionsmodell (vgl. Tabelle 1). Im Unterschied zu einer bivariaten Analyse (Kreuztabellierung, Korrelation) besteht der Vorteil einer multiplen (logistischen) Regression darin, dass sie den Einfluss eines erklärenden Merkmals (z.B. des Lebensalters) auf eine zu erklärende Variable (z.B. Beteiligung an informellen Bürgerverfahren) unter Konstanthaltung der anderen im Modell berücksichtigten Einflussgrößen (z.B. Bildungsstand, kommunalpolitisches Interesse etc.) schätzt.

Analytisches Vorgehen

Die nachfolgende Analyse wählt einen schrittweisen Zugang. Zunächst werden separate Modelle für die soziodemografischen Merkmale (Modell A), für die kommunale Identifikation (Modell B), für die Wahrnehmung der Verwaltung und die Bedeutung des Politischen (Modell C) und für das Engagement in der Stadtgesellschaft (Modell D) berechnet. Die in den Modellen A bis D separat überprüften Faktoren werden dann in ein gemeinsames Gesamtmodell überführt. Da sich logistische Regressionskoeffizienten einer zugänglichen Interpretation verschließen, werden für all jene Faktoren, die ihre statistische Signifikanz im Gesamtmodell unter Beweis stellen, vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten mit 95%-Konfidenzintervallen ausgegeben. Diese lassen sich hinsichtlich der Effektstärke wesentlich besser interpretieren (vgl. Abbildung 1).

Ergebnisse der Regressionsanalyse

Bei der nachfolgenden Darstellung der Regressionsergebnisse liegt der Fokus der Betrachtung auf den Erkenntnissen, welche das Gesamtmodell liefert. Nichtsdestotrotz lohnt sich auch ein Blick auf die dem Gesamtmodell vorangestellten separaten Modelle A bis D. Zum einen fällt auf, dass die Fallzahlen (N) in den separaten Modellen durchweg höher liegen als im Gesamtmodell. Dies liegt in der geringeren Anzahl der in die separaten Modelle eingehenden Erklärungsfaktoren begründet.

Tabelle 1: Multiples logistisches Regressionsmodell zur Erklärung der Teilnahme an informellen Bürgerverfahren

	A	B	C	D	Gesamt
Intercept	-0.08 (0.05)	0.07* (0.03)	-0.17*** (0.03)	-0.13*** (0.03)	-0.28*** (0.07)
Geschlecht	-0.01 (0.01)				-0.01 (0.01)
Lebensalter	0.09*** (0.01)				0.05*** (0.01)
Bildungsstand	0.03** (0.01)				0.01 (0.01)
Staatsangehörigkeit	-0.01 (0.02)				-0.03 (0.03)
Wohndauer in Stuttgart		0.05*** (0.00)			0.02* (0.01)
Verwurzelung in Stuttgart		0.03 (0.02)			0.01 (0.02)
Lebensqualität in Stuttgart		0.00 (0.01)			-0.00 (0.02)
Zufriedenheit mit Stuttgart		-0.02* (0.01)			-0.02 (0.01)
Ansehen der Stadtverwaltung			-0.01 (0.01)		-0.00 (0.01)
Kommunalpolitisches Interesse			0.08*** (0.01)		0.05*** (0.01)
Kommunalpolitische Informiertheit			0.04*** (0.01)		0.02** (0.01)
Vereine und Organisationen				0.06*** (0.00)	0.06*** (0.01)
Ehrenamtliche Tätigkeit				0.07*** (0.02)	0.04* (0.02)
Meinung zu Projekten und Einrichtungen				0.08*** (0.01)	0.02 (0.01)
AIC	3654.35	3668.97	3552.18	3764.56	2837.69
BIC	3691.25	3705.85	3582.96	3795.77	2933.07
Log Likelihood	-1821.18	-1828.49	-1771.09	-1877.28	-1402.84
Deviance	580.49	583.06	563.84	597.59	446.65
N	3459	3447	3482	3794	2868

Anmerkungen: Logistische Regressionskoeffizienten mit Standardfehlern in Klammern;
*** $p < 0.001$, ** $p < 0.01$, * $p < 0.05$.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Modellvergleich

Denn in der Umfrageforschung haben wir es stets mit fehlenden Angaben der Befragten zu tun (Stichwort: **missings**). Diese summieren sich auf und steigen mit jedem weiter berücksichtigten Erklärungsfaktor entsprechend an. Zum anderen lässt sich beobachten, dass sich Faktoren, die in den separaten Modellen noch einen statistisch signifikanten Koeffizienten offenbarten, im Gesamtmodell als nicht erklärungsrelevant erweisen. Dies gilt etwa für den Bildungsstand oder für die Meinung zu Projekten und Einrichtungen. Hier kommt die Stärke eines multiplen Regressionsmodells zum Tragen. Denn offensichtlich werden sowohl die Bildung als auch die Meinung zu Projekten und Einrichtungen im Gesamtmodell von anderen, bedeutenderen Erklärungsfaktoren überlagert.[8] Im Zuge einer bivariaten Korrelation oder eines schlichten Mittelwertvergleichs wäre dies nicht aufgefallen.

Ergebnisse auf einen Blick

Welche Erkenntnisse liefert uns nun aber das Gesamtmodell in Tabelle 1? Allem Anschein nach haben wir es mit einer ganzen Reihe statistisch hoch signifikanter Faktoren zu tun, die ihre Erklärungskraft entsprechend des zuvor postulierten Zusammenhangs unter Beweis stellen. Hierzu gehört das Lebensalter, das kommunalpolitische Interesse, die kommunalpolitische Informiertheit und die Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen. Hinzu kommen mit der Wohndauer in Stuttgart und der ehrenamtlichen Tätigkeit zwei weitere Faktoren, deren signifikanter Effekt zwar der vorangestellten Vermutung entspricht, aber mit einer höheren statistischen Unsicherheit behaftet ist. Schließlich verbleiben jene Faktoren, die nicht zu der Erklärung beitragen, warum eine Person an einem Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung in Stuttgart partizipiert.

Werfen wir nun einen genaueren Blick auf die statistisch hoch signifikanten Erklärungsfaktoren und deren Effektstärke. Abbildung 1 stellt die vorhergesagten Partizipationswahrscheinlichkeiten in Abhängigkeit des Lebensalters, des kommunalpolitischen Interesses, der kommunalpolitischen Informiertheit und der Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen dar. Wie hoch liegt also die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit in den unterschiedlichen Altersgruppen an einem informellen Bürgerverfahren zu partizipieren?

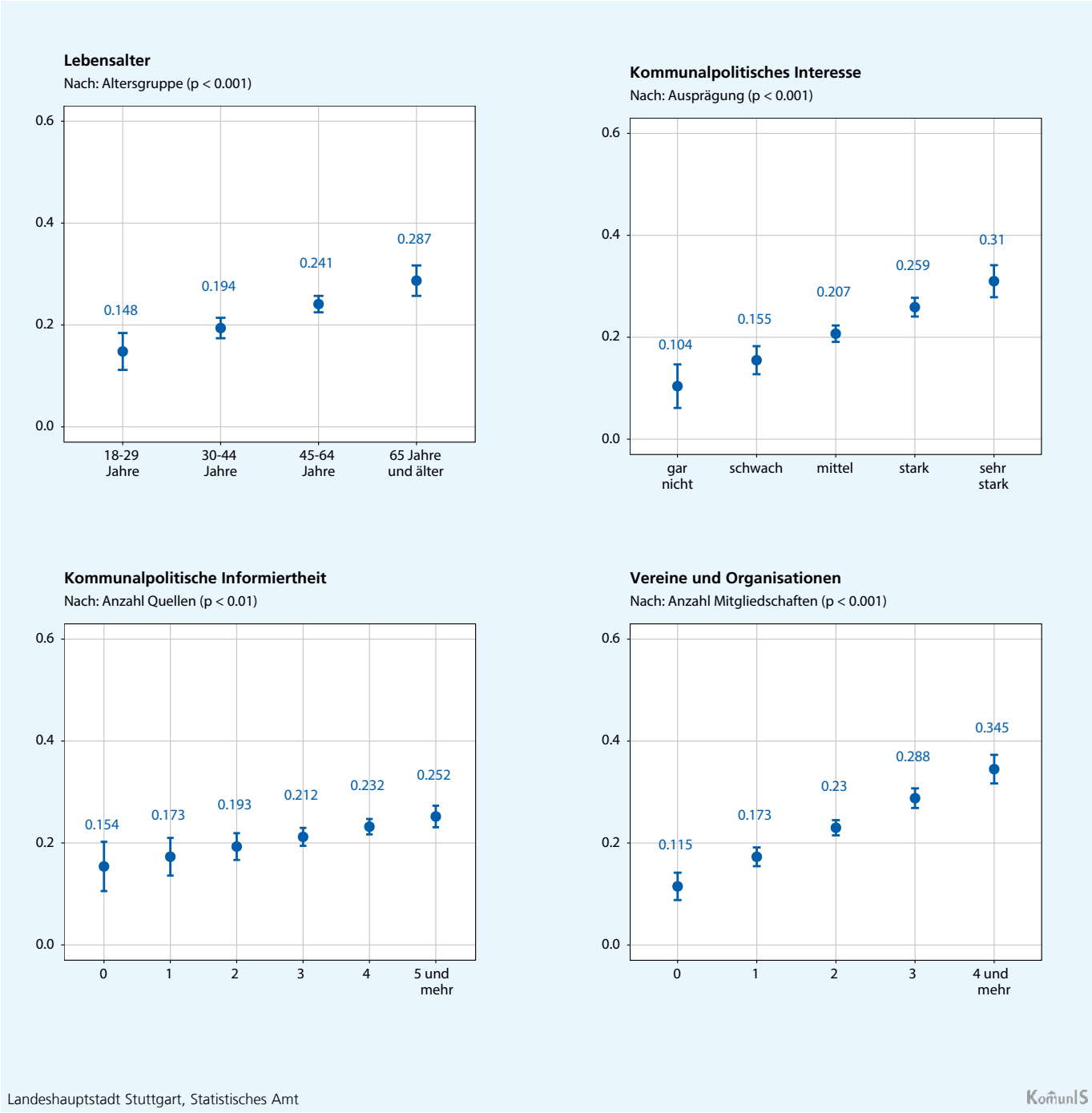
Lebensalter im Fokus

Unter Konstanthaltung der im Gesamtmodell berücksichtigten alternativen Erklärungen beträgt die vorhergesagte Partizipationswahrscheinlichkeit in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen 14,8 Prozent. Mit zunehmendem Alter steigt die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit sich an einem informellen Bürgerverfahren zu beteiligen aber an. So liegt die vorhergesagte Partizipationswahrscheinlichkeit in der Altersgruppe der über 64-Jährigen bei 28,7 Prozent. Dies entspricht einem substantiellen Effekt von nahezu 14 Prozentpunkten. Mit Blick auf das Lebensalter bestätigt sich die Randständigkeitshypothese. Denn es sind allem Anschein nach vorrangig die Älteren, die sich in derlei Verfahren engagieren. Die Jüngeren bleiben den informellen Bürgerverfahren in Stuttgart in der Tendenz eher fern.

Kommunalpolitisches Interesse und Informiertheit im Fokus

Der Blick auf das kommunalpolitische Interesse offenbart einen substantiellen Effekt von über 20 Prozentpunkten. Während die vorhergesagte Partizipationswahrscheinlichkeit bei kommunalpolitisch sehr stark Interessierten bei 31 Prozent liegt, sinkt sie mit abnehmendem Interesse für das kommunalpolitische Geschehen kontinuierlich ab. So beträgt die vorhergesagte Partizipationswahrscheinlichkeit für Personen, die sich gar nicht für die Kommunalpolitik in Stuttgart interessieren gerade einmal 10,4 Prozent. Ein ganz ähnliches Bild zeigt sich für die kommunalpolitische Informiertheit. Die prognostizierte Wahrscheinlichkeit zu partizipieren beläuft sich unter jenen, die fünf und mehr Informationsquellen heranziehen, auf 25,2 Prozent. Werden keine Informationsquellen herangezogen so sagt das Modell eine Partizipationswahrscheinlichkeit von lediglich 15,4 Prozent voraus. Dies entspricht einer Differenz von nahezu zehn Prozentpunkten (substantieller Effekt). Sowohl das Interesse als auch die Informiertheit untermauern offensichtlich das für eine Beteiligung an informellen Bürgerverfahren förderliche Selbstverständnis und Selbstbewusstsein und stärken innerhalb des theoretischen Zweigs der **political efficacy** damit den Bereich der **internal efficacy**.

Abbildung 1: Vorhergesagte Partizipationswahrscheinlichkeit



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen im Fokus

Der Effekt der Mitgliedschaft in Vereinen und Organisationen wird durch einen positiven und hoch signifikanten Regressionskoeffizienten belegt. Werden die vorhergesagten Wahrscheinlichkeiten herangezogen, so wird deutlich, dass die Wahrscheinlichkeit zu partizipieren mit zunehmender Anzahl an Mitgliedschaften ansteigt. Die prognostizierte Wahrscheinlichkeit an einem informellen Bürgerverfahren in Stuttgart zu partizipieren liegt unter jenen, die sich in vier und mehr Vereinen und Organisationen engagieren bei 34,5 Prozent. Personen, die keine Mitgliedschaft in einem Verein oder einer Organisation aufweisen, beteiligen sich hingegen lediglich mit einer prognostizierten Wahrscheinlichkeit von 11,5 Prozent. Damit wird nicht nur ein substantieller Effekt von 23 Prozentpunkten beschrieben, sondern auch der positive Effekt formeller Netzwerke auf individuelle politische Partizipation untermauert.

Weitere Erkenntnisse

Zu den vier statistisch hoch signifikanten Effekten gesellen sich mit der Wohndauer und der ehrenamtlichen Tätigkeit zwei weitere erklärungsrelevante Faktoren. Gleichwohl liegt die Unsicherheit des geschätzten Effekts bei diesen etwas höher ($p < 0.05$). Nichtsdestotrotz lässt sich in der Tendenz ablesen, dass die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit an einem informellen Verfahren der Bürgerbeteiligung zu partizipieren mit zunehmender Wohndauer in Stuttgart ansteigt. Die Tätigkeit im Ehrenamt scheint ebenfalls einen positiven Effekt auf die Partizipationswahrscheinlichkeit zu haben. Beide Effekte entsprechen damit der zuvor getätigten theoretischen Vorhersage und tragen zu der Erklärung bei, welche Bürgerinnen und Bürger an informellen Bürgerverfahren in Stuttgart vorrangig partizipieren.

Gewonnene Erkenntnisse und abschließende Betrachtung

Erkenntnisse über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Überblick

Welche abschließenden Erkenntnisse liefert uns die Auswertung der Bürgerumfrage aus dem Jahr 2019 über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an informellen Bürgerbeteiligungsverfahren in Stuttgart? Oder anders gefragt: Mit wem haben es die Verwaltung und die politischen Entscheidungsträger im Zuge informeller Bürgerbeteiligung zu tun? Die Antwort hierauf fällt relativ eindeutig aus. Es sind in erster Linie die Älteren, die kommunalpolitisch Interessierteren, die Informierteren, die in Vereinen und Organisationen Engagierten, die bereits länger in Stuttgart Wohnenden sowie die ehrenamtlich Tätigen die ihre Zeit, ihre Ressourcen und Kompetenzen in informellen Arbeitskreisen und Planungsgruppen einbringen. Diese Erkenntnis entspricht einem Großteil der zuvor formulierten Erwartungen. Aus demokratietheoretischer Perspektive ist entsprechend davon auszugehen, dass die genannten Gruppen aller Wahrscheinlichkeit nach auch ein entsprechend stärkeres Gehör bei kommunalpolitischen Entscheidungen finden. Beim kritischen Beobachter vermag diese Einsicht Unbehagen verursachen. Gleichwohl sei an dieser Stelle darauf verwiesen, dass sich ebenfalls überprüfte Faktoren, die in dieser Hinsicht weitaus kritischer gesehen werden könnten, als nicht erklärungsrelevant erweisen. So lässt sich in den Daten weder für das Geschlecht, den Bildungsstand noch für die Staatsangehörigkeit ein statistisch signifikanter Effekt in die eine oder die andere Richtung nachweisen.

Bestehende Einschränkungen

Neben den gängigen Herausforderungen sozialwissenschaftlicher Befragungen (u.a. Antwortverweigerungen; soziale Erwünschtheit; repräsentative Abbildung aller Bevölkerungsgruppen) kämpft die vorliegende Untersuchung mit der Messung der zu erklärenden Variable „Teilnahme an einem Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung". Die fehlende zeitliche Einschränkung erfolgt vor dem Hintergrund Personen zu identifizieren, die irgendwann einmal an einem Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung teilgenommen haben. Damit wird eine ausreichend große Fallzahl sichergestellt. Für aussagekräftige und robuste Ergebnisse ist dies unerlässlich. Durch den fehlenden zeitlichen Horizont wird das Bild der Partizipierenden jedoch etwas verwässert. Bei der Verwertung der Erkenntnisse sollte daher immer berücksichtigt werden, dass sich die errechneten Partizipationswahrscheinlichkeiten nicht etwa auf die vergangenen zwölf Monate beziehen, sondern auf das bisherige Leben in der Landeshauptstadt Stuttgart.

Prinzip der Zufallsbürger

Auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse lassen sich Ideen und Strategien aufgreifen und weiterentwickeln, welche es erlauben, nicht nur auf die veränderte gesellschaftliche Ausgangslage, sondern auch auf die personelle Zusammensetzung der Verfahren zu reagieren. Exemplarisch sei an dieser Stelle auf das mancherorts in Baden-Württemberg bereits praktizierte „Prinzip der Zufallsbürger" verwiesen. Im Wissen darum, dass es sich bei den partizipierenden Bürgerinnen und Bürgern in Stuttgart vorrangig um die älteren, interessierteren, informierteren und engagierteren Personen in der Stadtgesellschaft handelt, und deren Interessen aller Vermutung nach verstärkt Eingang in den politischen Gestaltungsprozess finden, stellt die Zufallsauswahl einen in doppelter Hinsicht vielversprechenden Ansatz dar. Zunächst werden willkürlich ausgewählte Personen angesprochen und aktiviert, die bislang überhaupt nicht auf die Idee kamen, sich nicht trauten oder sich nicht in ausreichen-

dem Maße qualifiziert sahen, um an informellen Bürgerverfahren zu partizipieren. Eine solche Zufallsauswahl könnte sicherstellen, dass auch Meinungen und Positionen Eingang in die Gestaltungsprozesse finden, die bislang kaum Gehör fanden. Zudem würde durch die direkte Aufforderung zur Partizipation eine Verbindlichkeit hergestellt, sich aktiv in die Stadtgesellschaft einzubringen. Das durch die Einladung vermittelte Gefühl ein wichtiger Teil der Gestaltungsprozesse auf kommunaler Ebene zu sein, könnte dazu beitragen, Identifikation mit der Stadt in Zeiten zunehmender Mobilität zu stiften. Bleibt die Herausforderung der freiwilligen Teilnahme. Denn auch das Prinzip der Zufallsbürger kann nicht sicherstellen, dass sich am Ende wieder nur diejenigen beteiligen, die das von jeher verstärkt tun. Bevor dies jedoch nicht belegt ist, erscheint der Ansatz der Zufallsbürger ausgesprochen vielversprechend und bietet zumindest die Aussicht jene zu erreichen, die bislang nicht an derlei Verfahren partizipieren.

Autor:
Dr. Till Heinsohn
Telefon: (0711) 216-98552
E-Mail: till.heinsohn@stuttgart.de

1 Internetquelle: https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/informieren/moeglichkeiten/kommune/informelle-beteiligung/ (aufgerufen am 25.11.2019).

2 Internetquelle: http://www.staedtetag-bw.de/media/custom/1198_71253_1.PDF (aufgerufen am 25.11.2019).

3 Internetquelle: https://www.stuttgart-meine-stadt.de/file/58e67d24d5f3db911628aad1/ (aufgerufen am 25.11.2019).

4 Nähere Ausführungen zum Zweig der politischen Wirksamkeitsforschung (Stichwort: political efficacy) finden sich zum Beispiel bei Arzheimer (2008).

5 Diese umfassen: (1) Tageszeitung (2) Anzeigenblatt/Stadtteilzeitung (3) Amtsblatt der Stadt Stuttgart (4) regionales Radio (5) regionales Fernsehen (6) Besuch von Gemeinderatssitzungen (7) Teilnahme an Bezirksbeiratssitzungen (8) Teilnahme an Einwohnerversammlungen (9) Internet (10) Soziale Online-Netzwerke (11) Internetseite der Stadt Stuttgart (12) Soziale Online-Netzwerke der Stadt (13) Newsletter der Stadt Stuttgart (14) Gespräche mit Nachbarn/Bekannten (15) Andere Informationsquellen.

6 Diese umfassen: (1) Sport und Bewegung (2) Kultur und Musik (3) Freizeit und Geselligkeit (4) Soziales (5) Gesundheit (6) Schule oder Kindergarten (7) außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene (8) Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz (9) Politik und politische Interessenvertretung (10) berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes (11) Kirche oder Religion (12) Justiz und Kriminalitätsprobleme (13) Unfall-, Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr (14) Sonstige Aktivitäten am Wohnort.

7 Diese umfassen: (1) Ausbau des Stadtbahnnetzes (2) Projekt Stuttgart 21 (3) Bahnprojekt Stuttgart 21 (4) Neue Stadtviertel in Stuttgart 21 (5) Erweiterung Rosensteinpark und Schloßgarten (6) Umbau des Wilhelmspalais zum Stadtmuseum (7) Dorotheen Quartier (8) Lern- und Gedenkort „Hotel Silber" zum Nationalsozialismus (9) Wohnungsbauprojekt NeckarPark (10) Stadt am Fluss (11) Straßenbauprojekt Rosensteintunnel (12) Ausweitung des Parkraummanagements (13) Sanierung der Staatsoper (14) Nordostring (15) Filderauffahrt (16) Umbau Wagenhallen (17) Neubau Lindenmuseum (18) Internationale Bauausstellung StadtRegion Stuttgart 2027 (19) Neue Messe am Flughafen (20) Neubau Konzerthaus (21) Neubau Kongresszentrum.

8 In abgeschwächter Form gilt dies selbstverständlich auch für die Wohndauer, die Zufriedenheit und die ehrenamtliche Tätigkeit. Auch diese verlieren im Gesamtmodell an statistischer Signifikanz.

Literatur

Ackermann, Kathrin; Freitag, Markus (2016): Social Capital in der Vergleichenden Politikwissenschaft. In: Lauth, Hans-Joachim; Kneuer, Marianne; Pickel, Gert (Hrsg.): Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden.

Arzheimer, Kai (2008): Political Efficacy. In: Kaid, Lynda Lee; Holtz-Bacha, Christina (Hrsg.): Encyclopedia of Political Behaviour. London.

Bohne, Maik (2010): Nichtwähler in Deutschland – Analyse und Perspektiven. In: Zeitschrift für Politikberatung, 3 (2), S. 253-265.

Dalton, Russell J. (2014): Citizen Politics. Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies. 6. Aufl. Irvine.

de Tocqueville, Alexis (1985) [1835]: Über die Demokratie in Amerika. Stuttgart.

Simon, Klaus (1983): Lokale Vereine – Schule der Demokratie? Zum Einfluss lokaler Freizeitvereinigungen auf die politische Beteiligung der Bürger. In: Gabriel, Oscar (Hrsg.): Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie. München.

van der Meer, Tom; van Ingen, Erik (2009): Schools of democracy? Disentangling the relationship between civic participation and political action in 17 European countries. In: European Journal of Political Research, 48 (2), S. 281-308.

van Ingen, Erik; van der Meer, Tom (2016): Schools or pools of democracy? A longitudinal test of the relation between civic participation and political socialization. In: Political Behavior, 38 (1), S. 83-103.

Freiwilliges Engagement in Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019

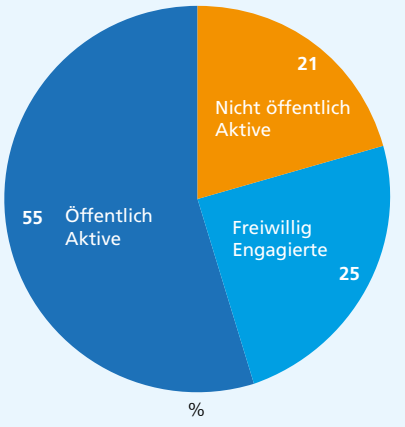
Anke Schöb

In der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 wurden in Anlehnung an den bundesweiten Freiwilligensurvey (FWS) insgesamt 14 Aktivitätsbereiche abgefragt, in denen ein öffentliches Engagement in Gruppen, Vereinen, Organisationen und Einrichtungen stattfindet. Ziel ist es, die im Freiwilligensurvey so genannte „Reichweite der Zivilgesellschaft" abzubilden.

80 Prozent der Stuttgarterinnen und Stuttgarter ab 18 Jahren geben an, in mindestens einem dieser Bereiche teilnehmend aktiv zu sein (vgl. Abbildung 1). Wenn dieses öffentliche freiwillige Engagement ehrenamtlich erfolgt und die Menschen bestimmte Aufgaben, Arbeiten oder Funktionen in der Zivilgesellschaft übernehmen, spricht man vom „Bürgerschaftlichen Engagement". Bürgerschaftlich engagiert sind 25 Prozent der Stuttgarterinnen und Stuttgarter (55 % sind zwar öffentlich aktiv, aber nicht ehrenamtlich, 21 % sind nicht öffentlich aktiv). Gegenüber dem Jahr 2013 ist dies ein Rückgang von fünf Prozentpunkten.

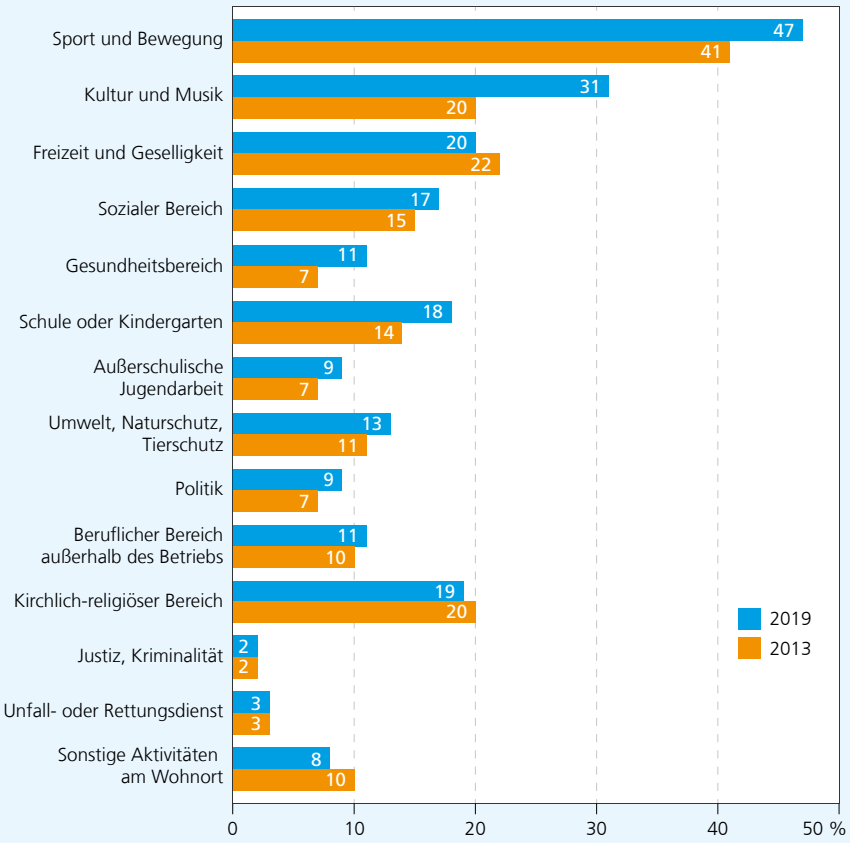
Aktiv sind die Bürgerinnen und Bürger insbesondere im Bereich Sport und Bewegung (47 %); in diesem Bereich hat das aktive Engagement sogar

Abbildung 1: Freiwillig Engagierte, öffentlich Aktive und nicht öffentlich Aktive in Stuttgart 2019



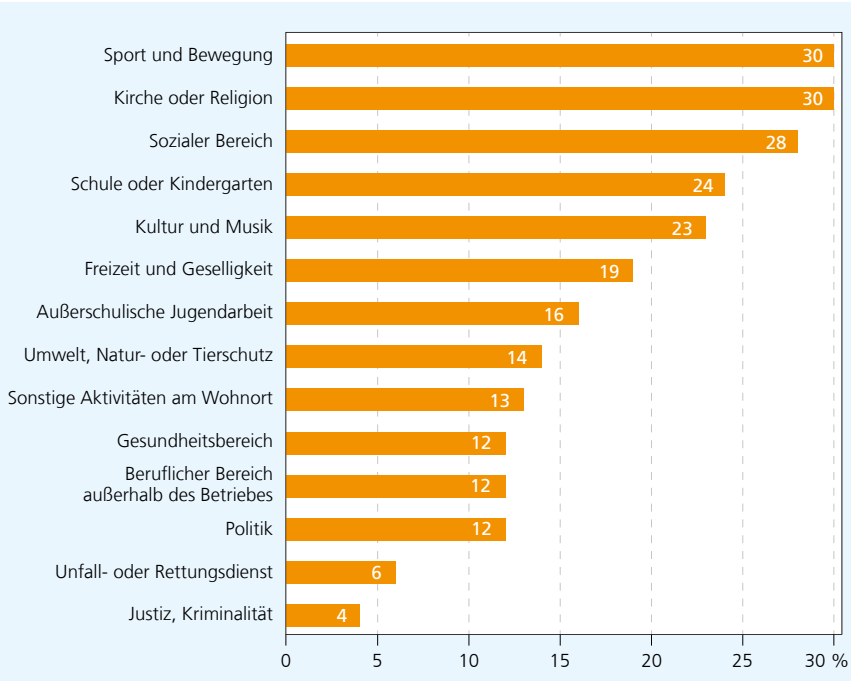
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Abbildung 2: Bereiche öffentlichen Engagements in Stuttgart 2019 und 2013



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Abbildung 3: Bereiche ehrenamtlichen Engagements in Stuttgart 2019



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

noch zugenommen (2013: 41 %). Stark zugenommen hat der Bereich Kultur und Musik mit einem Plus von elf Prozentpunkten (vgl. Abbildung 2), der nun der Bereich mit der zweithöchsten Aktivitätsquote ist.

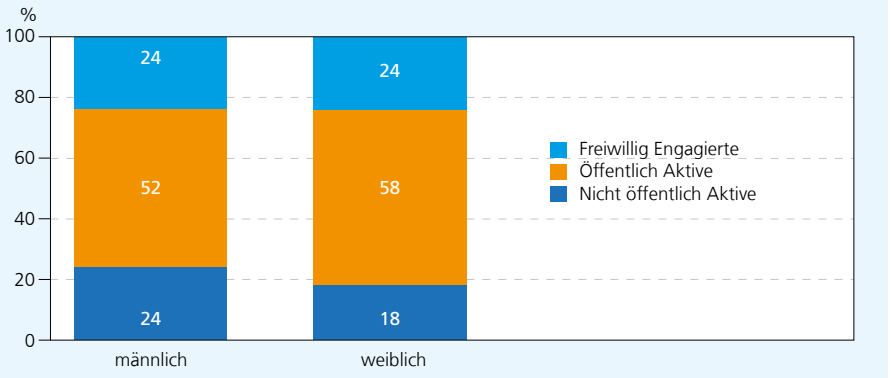
In welchen Bereichen sind die Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagiert? Der größte Bereich ehrenamtlichen Engagements stellt der Bereich Sport und Bewegung dar, gefolgt von dem Bereich Kirche oder Religion: Jeweils 30 Prozent der Befragten, die sich ehrenamtlich engagieren, sind in diesen Bereichen engagiert (vgl. Abbildung 3). Die geringsten Anteile ehrenamtlichen Engagements zeigen sich im Bereich Justiz und Kriminalitätsprobleme mit vier Prozent.

Keine Unterschiede im ehrenamtlichen Engagement zeigen sich zwischen Männern und Frauen: Jeweils 24 Prozent der beiden Geschlechter sind ehrenamtlich engagiert. Frauen sind etwas häufiger öffentlich aktiv, aber nicht ehrenamtlich (58 %; Männer: 52 %).

Getragen wird das ehrenamtliche Engagement von den 45- bis 54-Jährigen: Hier sind 28 Prozent freiwillig engagiert. Die niedrigste Quote freiwilligen Engagements von 20 Prozent zeigt sich bei den 25- bis 44-Jährigen.

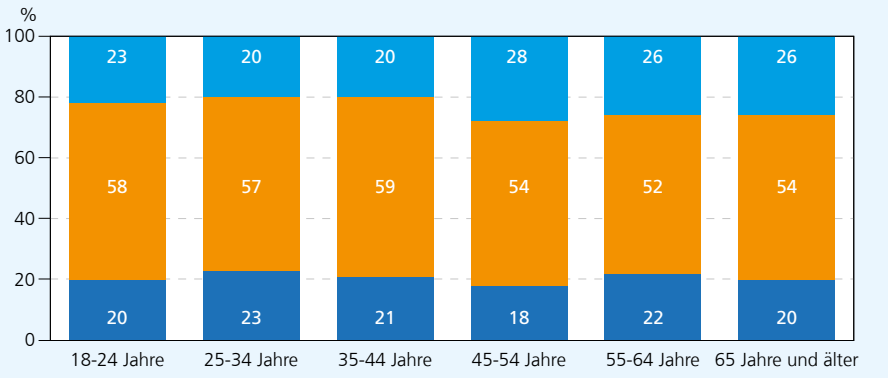
Bildung ist eine wichtige Ressource für das ehrenamtliche Engagement. So nehmen 27 Prozent der Befragten mit Hochschulabschluss eine freiwillige Tätigkeit wahr. Personen mit einem formal niedrigen Abschluss (Hauptschulabschluss) sind weniger engagiert (19 %).

Abbildung 4: Unterschiede im ehrenamtlichen Engagement nach Geschlecht



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

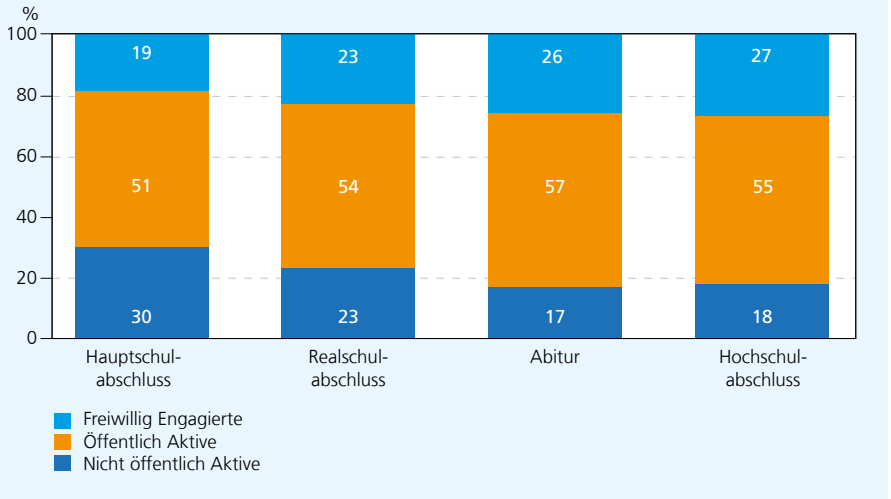
Abbildung 5: Unterschiede im ehrenamtlichen Engagement nach Altersgruppen



Rundungsdifferenzen sind möglich.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Abbildung 6: Unterschiede im ehrenamtlichen Engagement nach Bildungsgruppen



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin

Woran glaubt Stuttgart? Dimensionen der Religiosität im Zeitvergleich

Seit Jahrzehnten nimmt die Zahl der Mitglieder der öffentlich-rechtlich verfassten Kirchen in Stuttgart ab. Jeweils weniger als ein Viertel der Bevölkerung sind Mitglied der evangelischen oder der römisch-katholischen Kirche. Entsprechend liegt der Anteil der Einwohner ohne Mitgliedschaft in einer dieser Kirchen seit 2015 über 50 Prozent. Doch was sagt diese Entwicklung über die Religiosität der Bevölkerung? Bedeutet ein Rückgang der Kirchenmitglieder, dass auch immer weniger Menschen an Gott glauben? Oder hat der persönliche Glaube an Gott oder etwas Göttliches letztendlich weniger mit der Mitgliedschaft in einer „Institution Kirche" zu tun, als gemeinhin angenommen?

Hintergrund

Daten zur Mitgliederentwicklung aus dem Melderegister lassen keine Aussagen zur Religiosität zu

Die Säkularisierung der Stuttgarter Bevölkerung im Sinne abnehmender Mitgliederzahlen wurde in den vergangenen Jahren in verschiedenen Analysen beleuchtet (Schmitz-Veltin 2015). Dabei wurde insbesondere ein Bedeutungsverlust der traditionellen, großen, christlichen Volkskirchen festgestellt, da die Zahl ihrer Mitglieder stetig sinkt. Entsprechende Untersuchungen zu den Mitgliederzahlen der Kirchen stützen sich auf die in den Melderegistern enthaltenen Daten zu den Mitgliedern öffentlich-rechtlich kooperierter Religionsgemeinschaften, zu denen vor allem die beiden traditionellen, großen, christlichen Volkskirchen gehören. Andere, nicht öffentlich-rechtlich verfasste christliche Gemeinschaften sind dagegen in den zugrundeliegenden Mitgliederzahlen in der Regel nicht enthalten. Entsprechend lassen sich mit Auswertungen zu den Mitgliederzahlen immer nur Teile der religiösen Landschaft in den Blick nehmen. Der vorliegende Beitrag möchte diesen Blick weiten, in dem er auf Befragungsdaten zur Religiosität zurückgreift, die auch Angaben zu nicht öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften beinhalten.

Der Rückgang der Mitgliederzahlen der traditionellen, großen, christlichen Kirchen ist beileibe nicht auf Stuttgart beschränkt, sondern zeigt sich in weiten Teilen Europas. Allerdings liegt der Anteil der Bevölkerung, die nicht Mitglied einer der beiden Kirchen ist, in Städten in der Regel über den Werten ländlich geprägter Regionen (zu Baden-Württemberg vgl. Ratering et al. 2018). Dies ist aus Sicht der Säkularisierungstheorie wenig überraschend, denn hierin wird der Bedeutungsverlust der großen christlichen Kirchen auf die Prozesse der Modernisierung zurückgeführt, welche in weiten Teilen Europas zwar faktisch-universell verlaufen (Norris/Inglehart 2004), sich jedoch in Städten besonders deutlich zeigen.

Neben den großen Volkskirchen entstehen zunehmend neue Akteure in der religiösen Landschaft

Neben der Säkularisierung wird in der Literatur auf Pluralisierungsprozesse verwiesen, die weniger den Rückgang der Kirchenmitglieder als die zunehmende Vielfalt religiöser Formen – oder in Form religiöser Marktmodelle – Angebote in den Vordergrund stellen. Die in diesem Rahmen entstehende religiöse Landschaft ist hochgradig heterogen und umfasst christliche Strömungen ebenso wie nichtchristliche Alternativen. Pickel et al. (2017) verweisen auf die Unterscheidung in „Pluralisierung des Religiösen", die Differenzierung innerhalb religiöser Gemeinschaften, und „Pluralisierung von Religionen", das heißt, das Entstehen neuer religiöser Sozialgruppen. In beiden Fällen entstehen neue Akteure in der religiösen Landschaft, wie sie auch in Stuttgart existieren.

Die formale Kirchenmitgliedschaft und der Glaube entkoppeln sich zunehmend

Die Pluralisierung wird nicht selten in Zusammenhang mit einer Wiederkehr des Religiösen in Verbindung gebracht. In der Tat gibt es Anzeichen dafür, dass das Interesse an Religion wieder zunimmt oder – trotz des Bedeutungsverlusts der Kirchen – nie verschwunden war. Es hat sich vielmehr in das Private verschoben. Diese „Privatisierung der Religion" (Pickel 2017) kommt auch in dem von Davie (1994) am Beispiel von Großbritannien beschriebenen „believing without belonging" zum Ausdruck, der Beobachtung, dass Menschen zunehmend glauben, ohne jedoch formal einer Kirche oder Religion anzugehören. In diesem Sinne könnte man argumentieren, dass der Rückgang der Kirchenmitglieder zwar zu einer Schwächung der Institution Kirche beiträgt, sich die religiösen Ansichten jedoch zumindest nicht in dem Ausmaß ändern, wie es die Mitgliederentwicklung vermuten lässt. Gleichzeitig verweist Pickel (2017) darauf, dass sich auch gegenteilige Muster finden: Insbesondere in Skandinavien sehen sich viele Menschen der ehemaligen Staatskirche nicht mehr zugehörig, obwohl sie weiterhin Mitglied sind. Dies zeigt, auch ein „belonging without believing" ist möglich. Auch in Deutschland verweisen Untersuchungen darauf, dass eine Kirchenmitgliedschaft nicht automatisch bedeutet, dass einem die Kirche wichtig ist. Rund ein Fünftel der Katholiken kann hier zur Gruppe der „kirchenunabhängigen Christ*innen, denen Kirche nicht viel bedeutet" gezählt werden (Calmbach et al. 2018).

Datengrundlage

In dem vorliegenden Beitrag soll untersucht werden, welche Rolle Religiosität und religiöse Praktiken für die Stuttgarter Bevölkerung spielen und welche Wechselwirkungen es zwischen diesen und der Angehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft gibt. Darüber hinaus wird dargestellt, wie sich die Religiosität in Stuttgart in den vergangenen zehn Jahren verändert hat.

Vergleiche zur Religiosität in Stuttgart 2008 und 2019

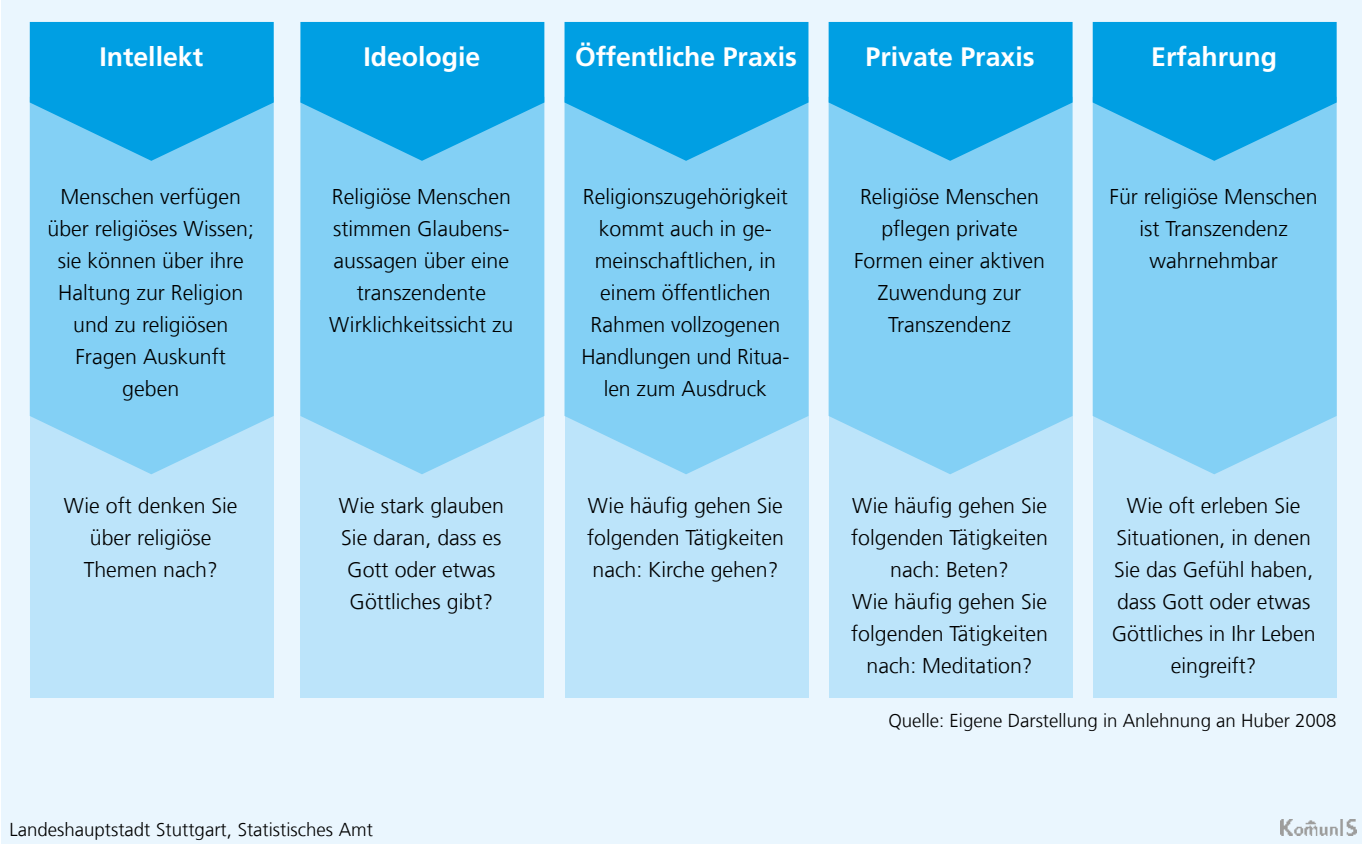
Empirische Grundlage bilden die Daten aus zwei kommunalen Querschnittserhebungen, die 2008 und 2019 in Stuttgart durchgeführt wurden (vgl. Tabelle 1): Die Lebensstilbefragung 2008 (Schwarz 2010) sowie die Bürgerumfrage 2019 (Schöb 2020). Beide Befragungen wurden durch das Statistische Amt der Stadt Stuttgart erhoben. Während die Lebensstilbefragung 2008 als einmalige Befragung durchgeführt wurde und in erster Linie dazu diente, gesellschaftliche Strukturen für unterschiedliche Lebensstiltypen zu analysieren, handelt es sich bei der Bürgerumfrage um eine alle zwei Jahre stattfindende Standardbefragung, in der neben gleichbleibenden Fragen jeweils thematische Schwerpunkte befragt werden. 2019 war einer dieser Schwerpunkte die Religiosität, wobei hierzu die Fragen aus der Lebensstilbefragung 2008 erneut genutzt wurden. Aufgrund der identisch abgegrenzten Grundgesamtheit, einer ähnlichen Stichprobengröße und eines weitgehend vergleichbaren Erhebungsdesigns können die Ergebnisse der beiden Befragungen durchaus miteinander verglichen werden.

Tabelle 1: Vergleich der Befragungen 2008 und 2019

Befragung	Lebensstilbefragung 2008	Bürgerumfrage 2019
Erhebungszeitraum	November/Dezember 2008	Mai/Juni 2019
Erhebungsdesign	Schriftlich mit online-Antwortmöglichkeit, freiwillig	
Grundgesamtheit	Einwohner mit Hauptwohnung ab 18 Jahren (aus Melderegister)	
Bruttostichprobe	6860	9415
Realisierte Stichprobe	3121	3836
Ausschöpfungsquote, Rücklauf	45 %	41 %

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 1: Dimensionen und Fragestellungen zur Religiosität



Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Huber 2008

Die Fragestellungen zur Lebensstilbefragung 2008 wurden in Anlehnung an den Religionsmonitor der Bertelsmann Stiftung entwickelt. Da es sich bei den Stuttgarter Befragungen jedoch um Mehrthemenumfragen handelt, konnte die Religiosität bei weitem nicht in der Tiefe des Religionsmonitors abgefragt werden. Entsprechend bleiben die Aussagemöglichkeiten eingeschränkt (Huber 2008). Dennoch wurde versucht, die für Beschreibung der persönlichen Religiosität wichtigsten Dimensionen in der Befragung abzubilden (vgl. Abbildung 1). Neben diesen Dimensionen sollten die Befragten angeben, welcher Religionsgemeinschaft sie angehören und inwieweit sie sich selbst als religiös einschätzen. Letzteres wurde, wie die Fragen zu den einzelnen Dimensionen, mit einer Fünferskala erfasst.

Zugehörigkeit zu Religionsgemeinschaften

Rund ein Drittel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter geben an, keiner Religion anzugehören

In der Bürgerumfrage 2019 gaben rund zwei Drittel der Befragten an, einer Religionsgemeinschaft anzugehören. Der größte Teil hiervon entfällt mit 34 Prozent auf die evangelische Kirche, weitere 23 Prozent auf die römisch-katholische Kirche. Fünf Prozent gehören einer anderen christlichen Gemeinschaft an, während knapp sechs Prozent angeben, einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft anzugehören. Hiervon entfallen wiederum zwei Drittel auf islamische Religionsgemeinschaften. Nach Altersgruppen differenziert zeigt sich, dass der Anteil der Befragten, die der evangelischen Kirche angehören, bei den 65-Jährigen und älteren mit 44 Prozent besonders hoch ausfällt. Sowohl bei den beiden großen Kirchen (evangelisch und römisch-katholisch) als auch bei den Angehörigen einer islamischen Religionsgemeinschaft liegen die Werte in der jüngsten Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen über denen in der nächsthöheren Altersgruppe. Ob Ursache dieser Beobachtung ein zunehmender Bedeutungsgewinn von Religion bei jungen Erwachsenen ist oder die persönliche Entfremdung von der Kirche erst in höherem Alter einsetzt, beispielsweise durch Kirchenaustritt nach Einstieg in das Berufsleben (vgl. Eicken 2006), kann mit den vorliegenden Daten nicht beurteilt werden.

Im Vergleich zu den Daten zur Religionszugehörigkeit aus dem Melderegister (vgl. Tabelle 2) fällt auf, dass die Angehörigen der evangelischen Kirche in der Befragung überrepräsentiert sind. Dies kann teilweise damit erklärt werden, dass – im Gegensatz zur Einwohnerstatistik – in der Erhebung auch andere landeskirchlich nicht gebundene Freikirchen in dieser Antwortkategorie berücksichtigt sind. Zugleich ist aber auch davon auszugehen, dass evangelische Einwohner eine höhere Antwortbereitschaft zeigen als andere. Auch der in der Befragung mit vier Prozent äußerst geringe Anteil an muslimischen Teilnehmern – stadtweit wird ihr Anteil auf rund zehn Prozent geschätzt (Frisoli/Mäding 2019) – dürfte auf Verzerrungen durch unterschiedliche Teilnahmebereitschaft (Non-Response Bias) zurückzuführen sein.

Selbsteinschätzung zur Religiosität

Der Anteil der Menschen, die sich als gar nicht religiös bezeichnen, hat zwischen 2008 und 2019 auf rund 25 Prozent zugenommen

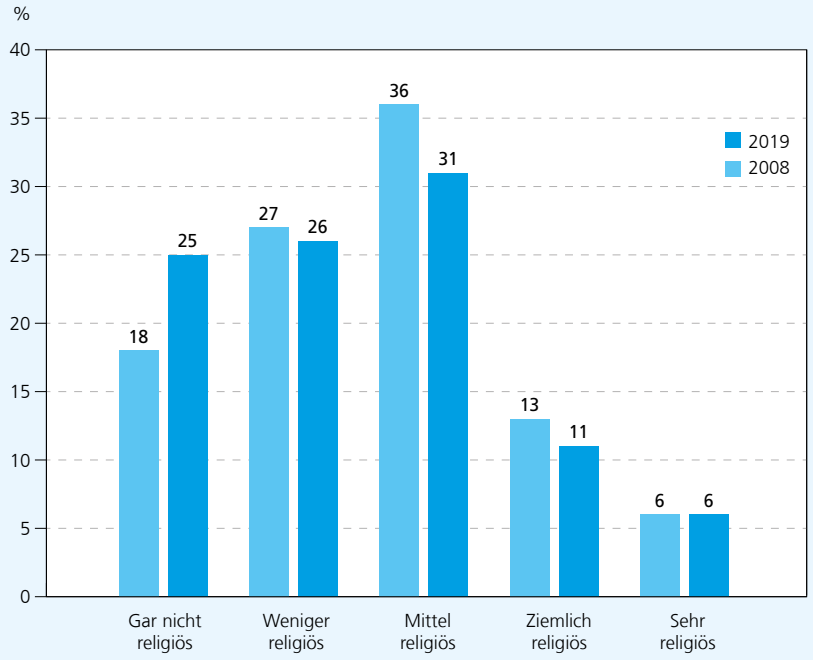
Ein Sechstel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter (17 %) schätzt sich selbst als ziemlich oder sehr religiös ein, wobei der Anteil derer, die sich als sehr religiös einschätzen, bei sechs Prozent liegt (vgl. Abbildung 2). Ein Drittel bezeichnet sich als mittel religiös, ein Viertel als weniger religiös. Ein weiteres Viertel gibt an, gar nicht religiös zu sein. Vor allem dieser Wert ist gegenüber 2008 deutlich um sieben Prozentpunkte angestiegen. Während der Anteil derer, die sich als sehr religiös bezeichnen, im Betrachtungszeitraum konstant bei sechs Prozent verharrte, sind die Anteile der mittleren Kategorien (weniger, mittel, ziemlich religiös) jeweils leicht gesunken. Entsprechend ging der Wert des Religionsbarometers, der als Maßzahl für die Religiosität der Stuttgarter Bevölkerung interpretiert werden und theoretisch Werte zwischen 0 und 100 annehmen kann[1], von 41 Punkten im Jahr 2008 auf 37 Punkte im Jahr 2019 zurück. Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter schätzen ihre eigene Religiosität niedriger ein als vor zehn Jahren, der Anteil der sehr religiösen bleibt jedoch konstant.

Tabelle 2: Angehörigkeit zu Religionsgemeinschaften aus der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 und der Einwohnerstatistik im Vergleich

Religionsgemeinschaft	Religionszugehörigkeit (Quelle: Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019)[1]						Religionszugehörigkeit 2019 (Quelle Einwohnerstatistik)[2]		
	Evangelisch (einschl. ev. Freikirchen)	Römisch-Katholisch	Andere christliche	Islamisch	andere nicht-christliche	Keine	Evangelisch (ohne ev. Freikirchen)	Römisch-Katholisch	Sonstige/ keine
	Anteil in %[3]								
Alle Befragten									
	34	23	5	4	2	34	24	23	52
Altersstruktur									
18 bis unter 30 Jahre	35	23	3	6	1	32	24	24	52
30 bis unter 45 Jahre	29	21	4	5	2	39	18	22	60
45 bis unter 65 Jahre	30	24	6	3	1	35	23	23	55
65 Jahre oder älter	44	23	4	1	1	26	35	26	39
Staatsangehörigkeit									
deutsch[4]	38	23	3	2	1	33	31	22	47
nicht-deutsch	5	23	14	17	7	35	2	24	74

[1] Ohne Befragte in den Kategorien „weiß nicht" und „keine Angabe".
[2] Stand der volljährigen Einwohner zum 30.06.2019, nur Personen mit Hauptwohnung in Stuttgart.
[3] Aufgrund von Rundungsdifferenzen ergibt die Summe nicht immer exakt 100 Prozent.
[4] Inklusive Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildung 2: Einschätzung der eigenen Religiosität 2008 und 2019 im Vergleich



Quelle: Lebensstilbefragung 2008 und Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Die Anhänger anderer christlicher und nichtchristlicher Religionsgemeinschaften sind besonders religiös

Betrachtet man die Religiosität differenziert nach Religionszugehörigkeit, so zeigen sich diejenigen Menschen am religiösesten, die sich einer anderen christlichen oder nichtchristlichen Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen (vgl. Abbildung 3). Vor allem von den Anhängern anderer christlicher Religionsgemeinschaften – hierzu gehören beispielsweise orthodoxe und orientalische Christen, aus der Reformation hervorgegangene Kirchen oder christliche Freikirchen – geben ein Viertel an, sehr religiös zu sein, ein weiteres Viertel bezeichnet sich als ziemlich religiös. Die Mitglieder der beiden traditionellen christlichen Volkskirchen ähneln sich dagegen in ihrer nur durchschnittlichen Einschätzung zur Religiosität. Weniger als ein Viertel bezeichnet sich hier als sehr oder ziemlich religiös.

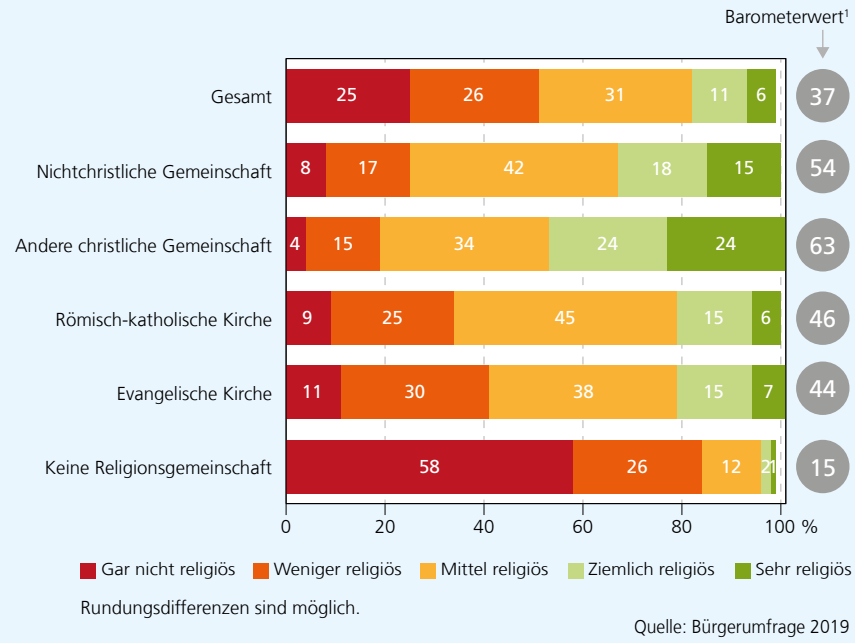
Ein ähnliches Bild zeigte sich bereits vor zehn Jahren, hat sich seitdem jedoch nochmals verstärkt: Bei den Anhängern nichtchristlicher Religionsgemeinschaften ist die Religiosität in etwa konstant geblieben (+ 1 Barometerpunkt), bei den Anhängern anderer christlicher Gemeinschaften gestiegen (+ 6 Barometerpunkte). Bei den anderen betrachteten Gruppen ist der Barometerwert seit der ersten Befragung leicht gesunken. Das bereits vor zehn Jahren gewonnene Bild hat sich damit verfestigt: Weniger als ein Viertel der evangelischen und römisch-katholischen Kirchenmitglieder schätzt sich als ziemlich oder sehr religiös ein – bei abnehmender Tendenz, während sich die Zugehörigen zu anderen Religionen zu über einem Drittel als ziemlich oder eher religiös einschätzen – bei zunehmender Tendenz.

Ältere Personen sind häufig religiöser als jüngere

Differenziert man die Religiosität nach Alter, so deutet sich – zumindest bei den Stuttgarterinnen und Stuttgartern mit deutscher Staatsangehörigkeit – eine stärker ausgeprägte Religiosität im höheren Lebensalter an (vgl. Tabelle 3). So liegt der Barometerwert bei den unter 30-Jährigen bei knapp 30 Punkten, bei den 65-Jährigen und älteren bei rund 45 Punkten. Bei der Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist dieser Zusammenhang von der Tendenz her festzustellen, aber nicht so deutlich. Vor allem bei ausländischen Männern zeigt sich ein eher uneinheitliches Bild.

Frauen schätzen ihre eigene Religiosität höher ein als Männer. Diese Erkenntnis zeigt sich über fast alle Alters- und Staatsangehörigkeitsgruppen. Auch die höhere

Abbildung 3: Einschätzung der eigenen Religiosität nach Religionszugehörigkeit 2019



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Religiosität von nichtdeutschen Menschen ist über alle Alters- und Geschlechtergruppen deutlich zu erkennen. Beide Zusammenhänge haben sich in den vergangenen zehn Jahren kaum verändert, wenngleich das Niveau der Religiosität in fast allen in Tabelle 3 dargestellten Fällen gesunken ist. Lediglich bei den älteren Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit werden aktuell etwas höhere Barometerwerte gemessen als 2008 (Männer 45 bis unter 65 Jahre: + 4 Punkte; Frauen 65 Jahre und älter: + 11 Punkte; vgl. Eicken/Lott 2012).

Tabelle 3: Religionsbarometerwerte in Punkten differenziert nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit 2019

Geschlecht	Religionsbarometer				
	Gesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren			
		18 - 30	30 - 45	45 - 65	65 und älter
	Punkte				
Insgesamt					
Insgesamt	37	29	32	38	45
Männer	33	27	29	35	40
Frauen	40	32	34	42	48
Deutsche Staatsangehörigkeit¹					
Insgesamt	36	28	30	37	44
Männer	32	25	28	33	40
Frauen	39	31	33	40	48
Nichtdeutsche Staatsangehörigkeit					
Insgesamt	44	40	39	49	46
Männer	40	41	36	46	39
Frauen	47	40	42	53	54

¹ Inklusive Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

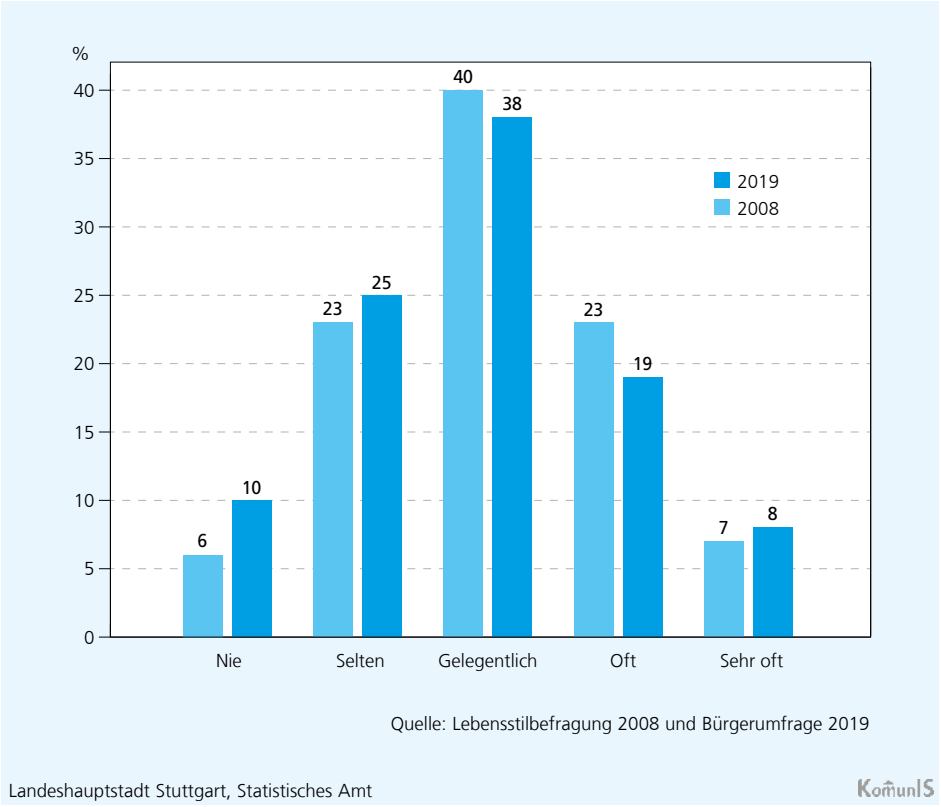
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Dimensionen der Religiosität

Religion lässt sich über verschiedene Dimensionen messen. In der Dimension Intellekt geht es um die Frage, inwieweit Menschen über religiöses Wissen verfügen und über ihre Haltung zur Religion und zu religiösen Fragen Auskunft geben können. In den Stuttgarter Befragungen zur Religiosität wird dies über folgende Frage erhoben: „Wie oft denken Sie über religiöse Themen nach?“

65 Prozent der Stuttgarterinnen und Stuttgarter denken zumindest gelegentlich über religiöse Themen nach, zehn Prozent dagegen nie (vgl. Abbildung 4). Damit ist der Anteil derer, die nie über solche Themen nachdenken, nicht einmal halb so groß wie derer, die sich als nicht religiös bezeichnen. Dies deutet darauf hin, dass diese Dimension von Religiosität auch bei nicht gläubigen Menschen eine nennenswerte Rolle spielt.

Abbildung 4: Intellekt: Nachdenken über religiöse Themen



Quelle: Lebensstilbefragung 2008 und Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Gegenüber der Befragung im Jahr 2008 geben etwas weniger Menschen an, über religiöse Themen nachzudenken. So ist der Barometerwert hier von 51 Punkten 2008 auf nunmehr 48 zurückgegangen.

Teilweise stimmen religiöse Menschen auch Glaubensaussagen über eine transzendente Wirklichkeitssicht zu, dies beschreibt die Dimension der Ideologie. In den Stuttgarter Befragungen wird dies über folgende Frage erhoben: „Wie stark glauben Sie daran, dass es Gott oder etwas Göttliches gibt?“.

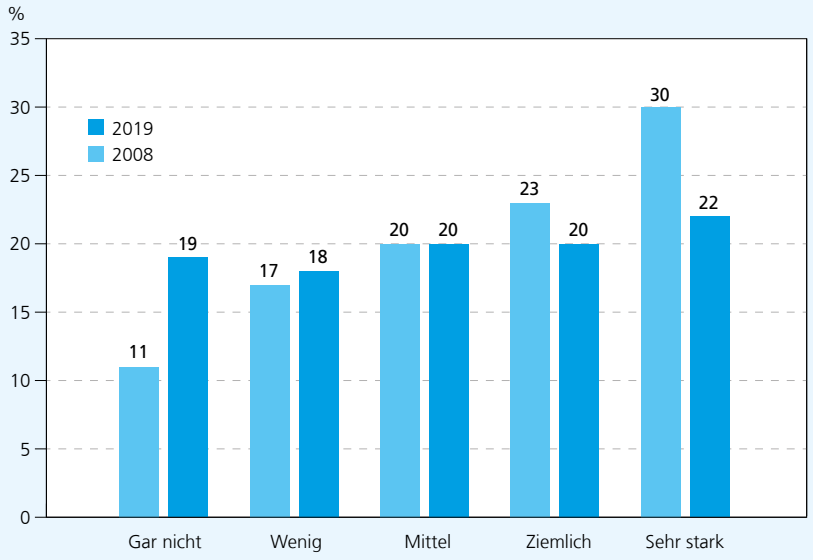
Ein Fünftel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter glaubt sehr stark an Gott oder etwas Göttliches

In dieser Frage sind sich die Stuttgarterinnen und Stuttgarter uneinig: Zu jeweils rund einem Fünftel verteilen sich die Antworten beinahe gleichverteilt auf die gesamte Skala. Während 19 Prozent angeben, gar nicht an Gott oder etwas Göttliches zu glauben, glauben 22 Prozent sogar sehr stark hieran (vgl. Abbildung 5). Mit rund 40 Prozent ist der Anteil derer, die ziemlich oder sehr stark an Gott oder etwas Göttliches glauben, mehr als doppelt so groß wie derjenigen, die sich als ziemlich oder sehr religiös bezeichnen.

Gegenüber 2008 haben sich vor allem an den Rändern der Skala Verschiebungen ergeben: Der Anteil derjenigen, die gar nicht an Gott oder etwas Göttliches glauben, ist von elf auf 19 Prozent gestiegen; der Anteil der stark glaubenden dagegen von 30 auf 22 Prozent gesunken. Dies hat zur Folge, dass auch der Barometerwert deutlich von 61 auf 52 Punkte zurückgegangen ist.

Als weitere Dimension der Religiosität gilt die Erfahrung. Sie beschreibt, inwieweit Transzendenz wahrnehmbar ist. In den Befragungen wird sie abgefragt über folgende Frage: „Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, dass Gott oder etwas Göttliches in Ihr Leben eingreift?“ Tatsächlich zeigen die hierbei gemessenen Werte, dass jeder Fünfte Gott oft oder sehr oft in seinem Leben erfährt. Gleichzeitig gibt ein knappes Drittel an, noch nie Situationen erlebt zu haben, in denen das Eingreifen von Gott oder etwas Göttlichem gefühlt wurde.

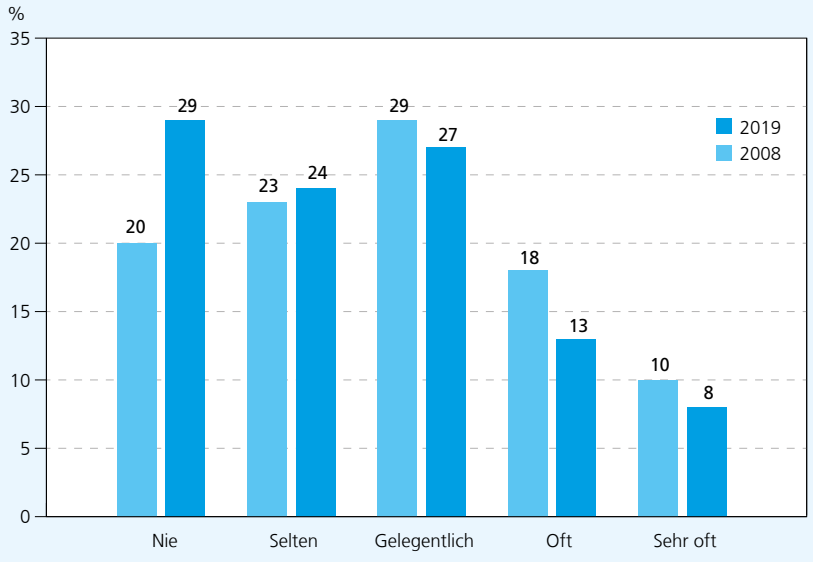
Abbildung 5: Ideologie: Glaube an Gott oder etwas Göttliches



Quelle: Lebensstilbefragung 2008 und Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

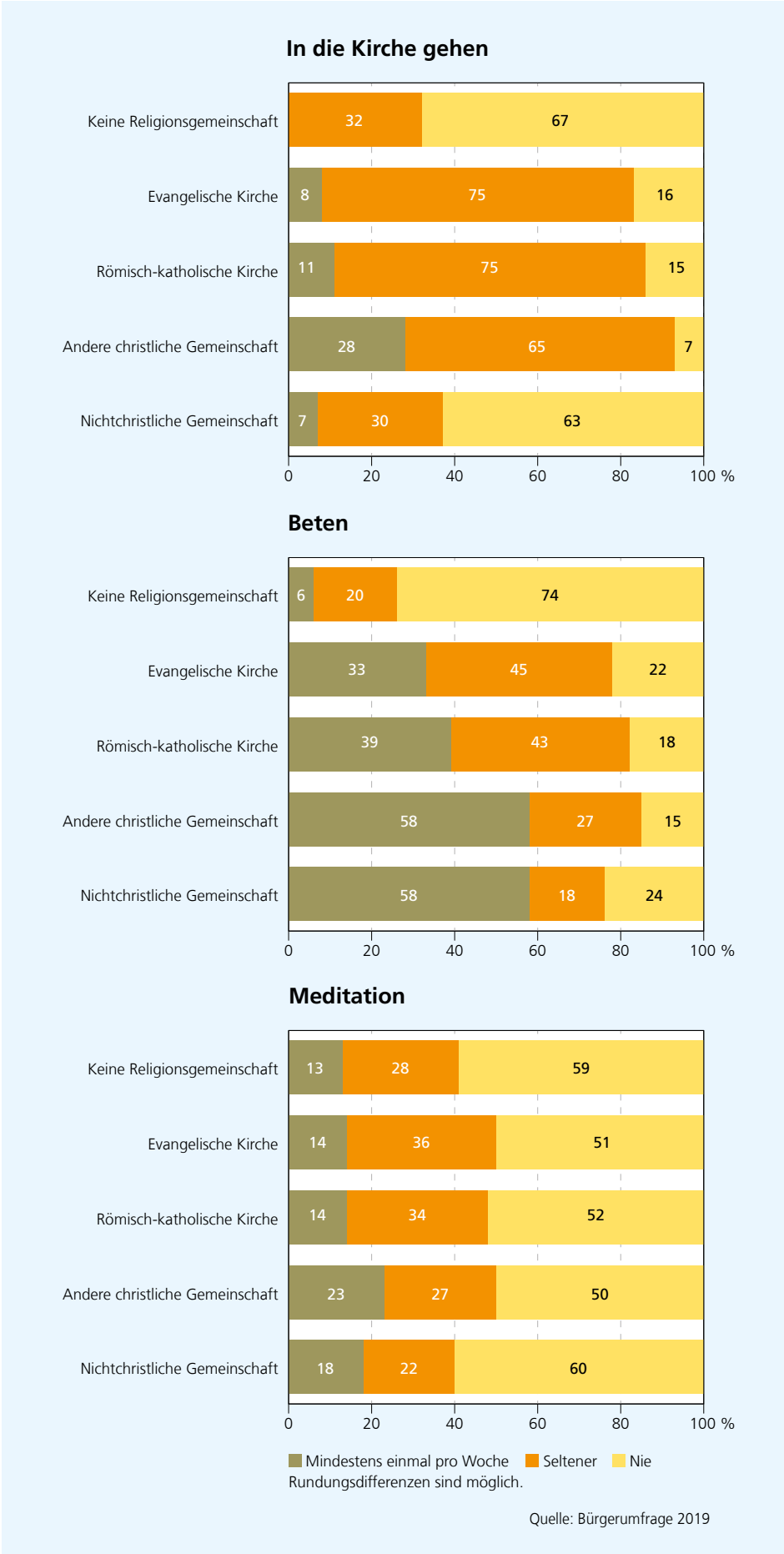
Abbildung 6: Erfahrung: Wahrnehmbarkeit von Transzendenz



Quelle: Lebensstilbefragung 2008 und Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 7: Öffentliche und private Praxis nach Religionszugehörigkeit 2019



Gleichzeitig sind die in der Dimension Erfahrung gemessenen Barometerwerte neben denen zur Religiosität mit 37 Punkten am niedrigsten und haben sich in den vergangenen zehn Jahren auch nur wenig verändert (2008: 43 Barometerpunkte). Sowohl das Nachdenken über Gott (Intellekt) als auch der Glaube an Gott oder etwas Göttliches (Ideologie) sind häufiger Ausdruck von Religiosität.

Als vierte Dimension kann die Öffentliche Praxis betrachtet werden, die durch gemeinschaftliche, in einem öffentlichen Rahmen vollzogenen Handlungen und Ritualen zum Ausdruck kommt. Hierzu wurde gefragt, wie häufig die Menschen in die Kirche gehen. Bei dieser Dimension ist zu beachten, dass sich die Fragestellung aufgrund der verwendeten Bezeichnung „Kirche" insbesondere an Anhänger der christlichen Religionen richtet und sich die Religionen sicher auch deutlich darin unterscheiden, inwieweit sie Elemente der öffentlichen Praxis kennen.

Entsprechend hoch ist mit 35 Prozent der Anteil derer, die angeben, nie in die Kirche zu gehen. Weitere 49 Prozent besucht seltener als ein- bis dreimal pro Monat eine Kirche, sieben Prozent mindestens einmal pro Woche. All diese Werte haben sich gegenüber 2008 nicht grundlegend verändert, wenngleich auch hier ein leichter Rückgang der Kirchganghäufigkeiten festzustellen ist.

Beten ist die häufigste Form der privaten religiösen Praxis

Es erscheint sinnvoll, diese Dimension zusammen zu betrachten mit der Privaten Praxis, die private Formen einer aktiven Zuwendung zur Transzendenz beschreibt. Diese wird abgefragt über die Häufigkeit des Betens und Meditierens. Vor allem Beten stellt eine in der Gesellschaft häufig anzutreffende Form der privaten religiösen Praxis dar, über ein Viertel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter betet mindestens einmal pro Woche. Hier zeigen sich deutliche Unterschiede je nach Religionszugehörigkeit: Während diejenigen, die angeben, keiner Religionsgemeinschaft anzugehören, nur zu geringen Anteilen mindestens einmal in der Woche beten, liegt der Anteil bei den Mitgliedern der evangelischen und römisch-katholischen Kirche bei gut einem Drittel. Die Anhänger anderer christlicher und nichtchristlicher Religionen beten noch häufiger: über die Hälfte von ihnen mindestens einmal pro Woche (vgl. Abbildung 7). Die Häufigkeit der Meditation dagegen unterscheidet sich kaum zwischen den einzelnen Gruppen, rund die Hälfte der Stuttgarterinnen und Stuttgarter meditiert nie.

Tabelle 4: Religionsbarometerwerte in Punkten differenziert nach Religionszugehörigkeit, Alter und Geschlecht 2019

		Religiosität insgesamt	Intellekt	Ideologie	Erfahrung
		Punkte			
Angehörigkeit zu Religionsgemeinschaft	Keine Religionsgemeinschaft	15	35	29	20
	Evangelische Kirche	44	53	58	42
	Römisch-katholische Kirche	46	53	64	44
	Andere christliche Gemeinschaft	62	66	80	63
	Nichtchristliche Gemeinschaft	54	54	75	57
Altersgruppen	18 bis unter 30 Jahre	30	42	48	30
	30 bis unter 45 Jahre	32	42	48	33
	45 bis unter 65 Jahre	38	49	54	40
	65 Jahre und älter	45	55	56	42
Geschlecht	Männlich	33	45	47	32
	Weiblich	40	50	56	42

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Zusammenfassung

Religion spielt für die Menschen in Stuttgart nach wie vor eine Rolle

Anders als ein erster Blick auf die Zugehörigkeit der Stuttgarter Bevölkerung zu öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften zunächst vermuten lässt, spielt die Religiosität für viele Menschen in der Stadt nach wie vor eine Rolle. Drei Viertel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter bezeichnen sich als zumindest etwas religiös (vgl. Abbildung 9). Grob kann die Bevölkerung in drei Gruppen eingeteilt werden:

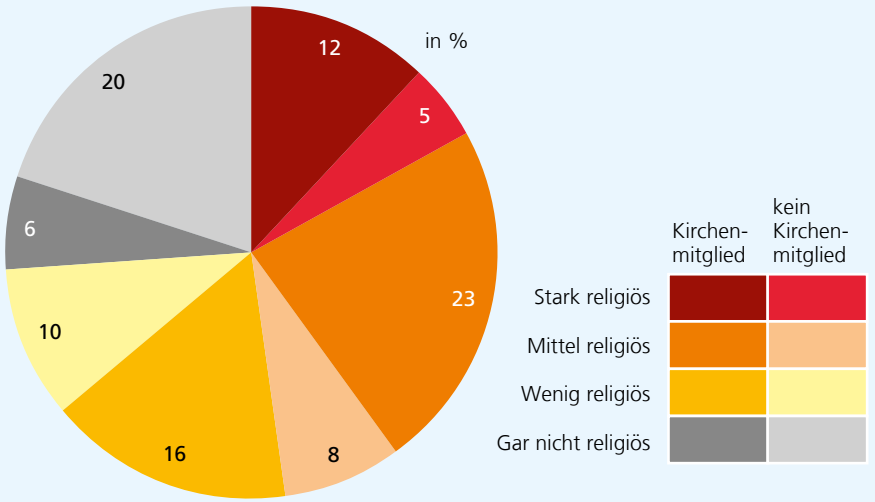
- Ein Viertel der Stuttgarterinnen und Stuttgarter ist religiös. Zwar bezeichnen sich nur 17 Prozent als ziemlich oder sehr religiös im engeren Sinne, aber immerhin 23 Prozent beten mindestens einmal in der Woche. Gut 20 Prozent der Menschen glauben sehr stark an Gott oder etwas Göttliches.

- Die große Mehrheit, rund die Hälfte der Stuttgarterinnen und Stuttgarter, ist wenig bis mittel religiös, betet regelmäßig, denkt – zumindest gelegentlich – über religiöse Themen nach, glaubt an Gott oder etwas Göttliches und hat das Gefühl, das Gott oder etwas Göttliches schon einmal in ihr Leben eingegriffen hat.

- Rund ein Viertel der Einwohner ist überhaupt nicht religiös. Dies äußert sich beispielsweise darin, dass sie nie Beten oder Meditieren, nicht an Gott oder etwas Göttliches glauben und sich selbst als gar nicht religiös bezeichnen. Dennoch: Ein Teil von ihnen denkt zumindest hin und wieder über religiöse Themen nach.

Mitglieder der großen christlichen Kirchen finden sich in allen drei beschriebenen Gruppen – auch in jener der gar nicht religiösen Menschen. Rund sechs Prozent der Stuttgarterinnen und Stuttgarter sind Mitglied einer der beiden Kirchen, schätzen sich selbst jedoch als gar nicht religiös ein – ein Beispiel dafür, dass ein „belonging without believing" auch hierzulande festzustellen ist. Umgekehrt zeigt sich, dass gläubige Christen nicht automatisch Mitglieder in öffentlich-rechtlich verfassten Kirchen sind: Rund ein Viertel der sehr religiösen Christen fühlen sich keiner Kirche oder anderen christlichen Religionsgemeinschaft zugehörig. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass sich Glaube und Mitgliedschaft in der traditionellen Kirche zunehmend entkoppeln. Neben der Mitgliedschaft in meldestatistisch nicht erfassten Gemeinschaften ist ein Rückzug des Religiösen ins Private feststellbar, ein „believing without belonging".

Abbildung 8: Religiosität der Stuttgarter Bevölkerung 2019



Die Kategorien ziemlich und sehr religiös wurden zu "stark religiös" zusammengefasst.
Als Kirchenmitglieder zählen alle, die angegeben haben, der evangelischen oder der römisch-katholischen Kirche anzugehören.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

In den vergangenen zehn Jahren hat die Religiosität in Stuttgart tendenziell weiter abgenommen. Der in Barometerwerten gemessene Wert für Religiosität ist von 41 Punkten im Jahr 2008 auf 37 Punkte im Jahr 2019 zurückgegangen. Stabil geblieben jedoch ist die Gruppe der Hochreligiösen, die nach wie vor sechs Prozent der Bevölkerung ausmachen. In dem betrachteten Zeitraum nahm die Zahl derer zu, die gar nicht an Gott oder etwas Göttliches glauben (+ 8 %-Punkte) und die noch keine Erfahrung mit Gott oder etwas Göttlichen gemacht haben (+ 9 %-Punkte). Der Anteil derjenigen, die auch auf intellektueller Ebene keinen Zugang zu Gott finden und nie über religiöse Themen nachdenken, stieg dagegen mit vier Prozentpunkten etwas weniger stark an.

Autor:
Dr. Ansgar Schmitz-Veltin
Telefon: 0711 216-98574
E-Mail: ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de

1 Bei der Berechnung des Religionsbarometers werden die in der Umfrage verwendeten fünf Bewertungskategorien „sehr religiös", „ziemlich religiös", „mittel religiös", „wenig religiös" und „gar nicht religiös" in eine eindimensionale Skala umgewandelt. Diese reicht von 0 bis 100 Punkte. 100 Punkte wären erreicht, wenn alle Befragten mit „sehr religiös" geantwortet hätten, 0 Punkte, wenn alle mit „gar nicht religiös" geantwortet hätten. Die Zahl der Befragten in den Bewertungskategorien werden dabei mit den Werten 100 („sehr religiös"), 75 („ziemlich religiös"), 50 („mittel religiös"), 25 („wenig religiös") oder 0 („gar nicht religiös") multipliziert, diese danach aufsummiert und durch Division durch die Gesamtzahl der Befragten auf eine 100-Punkte-Skala transformiert. Die Befragten, die keine Angaben gemacht oder mit „weiß nicht" geantwortet haben, bleiben unberücksichtigt.

Literatur

Calmbach, Marc; Flaig, Bodo B.; Möller-Slawinski, Heide (2018): Kirchenmitglied bleiben? Ergebnisse einer repräsentativen Befragung des Sinus-Instituts unter Deutschlands Katholiken. Herausgegeben von der MDG Medien-Dienstleistung Gesellschaft, Heidelberg und München.

Davie, Grace (1994): Religion in Britain since 1945: Believing Without Belonging. Oxford.

Eicken; Joachim (2006): Kirchen im demographischen Wandel am Beispiel der Landeshauptstadt Stuttgart. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 7/2006, S. 174-487.

Eicken, Joachim; Lott, Birgit (2012): Religionszugehörigkeit und Religiosität in Stuttgart. Ergebnisse der Lebensstilbefragung in Stuttgart 2008. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 10/2012, S. 331-345.

Frisoli, Pasquale; Mäding, Attina (2019): Muslime in Stuttgart 2017. Neue Schätzung zur Zahl der in Stuttgart lebenden Muslime. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 7/2019, S. 228-235.

Huber, Stefan (2008): Aufbau und strukturierende Prinzipen des Religionsmonitors. In: Bertelsmann Stiftung, (Hrsg.): Bertelsmann Religionsmonitor 2008. Gütersloh.

Norris, Pippa; Inglehart, Ronald (2004): Sacred and Secular. Religion and Politics Worldwide. Cambridge.

Pickel, Gert (2017): Religiosität in Deutschland und Europa – Religiöse Pluralisierung und Säkularisierung auf soziokulturell variierenden Pfaden. In: Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik 1/2017, S. 37-74.

Pickel, Gert; Yendell, Alexander; Jaeckel, Yvonne (2017): Religiöse Pluralisierung und ihre gesellschaftliche Bedeutung. Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde. In: Winkel, Heidemarie; Sammet, Kornelia (Hrsg.): Religion soziologisch denken. Reflexionen auf aktuelle Entwicklungen in Theorie und Empirie. Wiesbaden.

Ratering, Martin; Eckelt, Jan-Peter; Egloff, Jasmin; Güll, Reinhard (2018): Religionszugehörigkeit in Deutschland – Martin Luther und die Folgen im Südwesten. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 2/2018, S. 33-43.

Schmitz-Veltin, Ansgar (2015): Religiöse Vielfalt in einer wachsenden Stadt – Kirche und Religion in Stuttgart im Zeitverlauf. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 7/2015, S. 203-217.

Schöb, Anke (2020): Erste Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 1/2020, S. 8-27.

Schwarz, Thomas (2010): Lebensstile und Wählerverhalten in Stuttgart. Ergebnisse der Stuttgarter Lebensstilbefragung 2008. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 7/2010, S. 202-215.

Divergierende Problemwahrnehmung in Abhängigkeit vom Einkommen

Dr. Till Heinsohn

Alle zwei Jahre liefert die Stuttgarter Bürgerumfrage Einblicke in die Einstellungen und Meinungen der Stuttgarter Stadtbevölkerung. Dem Anspruch der Repräsentativität folgend wurden im Jahr 2019 aus der Grundgesamtheit der über 18 Jahre alten Bürgerinnen und Bürger 9415 Personen zufällig ausgewählt und mit der Bitte um freiwillige Teilnahme kontaktiert. Insgesamt 3863 Personen sind diesem Aufruf gefolgt und haben sich an der Umfrage beteiligt. Dies entspricht einer Ausschöpfungsquote von 41 Prozent. Unter anderem werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Befragung dazu angehalten, ihre persönliche Einschätzung zu einer Reihe vordefinierter Problemlagen abzugeben. Hierbei stehen fünf Antwortoptionen zur Auswahl. Diese reichen von „überhaupt kein Problem" bis „sehr großes Problem". Die vordefinierten Problemlagen umfassen sechs Bereiche:

- **Mobilität**
- **Umwelt & Öffentlicher Raum**
- **Wohnen**
- **Soziales, Integration & Chancengleichheit**
- **Politische Einstellungen & Kriminalität**
- **Kommunale Abgaben & Versorgung**

Die im Zuge der Bürgerumfrage gewonnenen Erkenntnisse dienen den kommunalpolitischen Entscheidungsträgern und der Stadtverwaltung seit vielen Jahren als verlässliche Quelle und bilden eine Grundlage, um auf Stimmungen in der Bevölkerung und wahrgenommene Probleme passgenau zu reagieren.

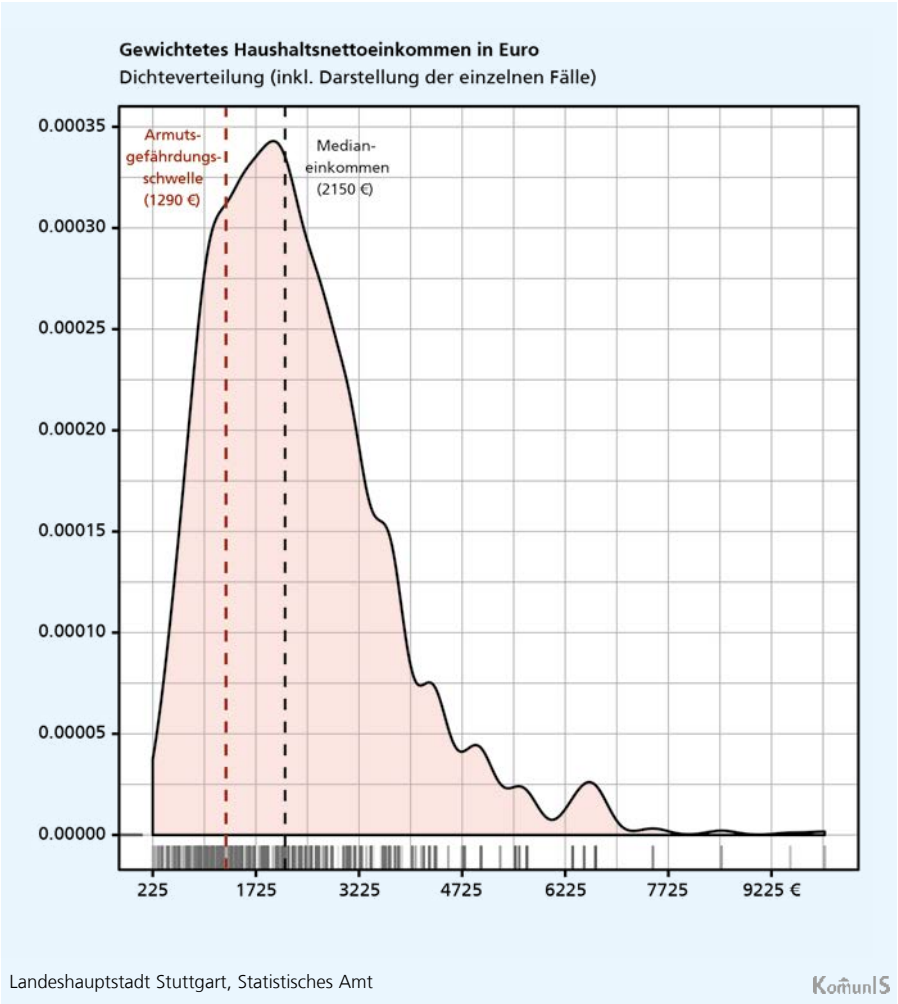
Der bisherige Schwerpunkt der Berichterstattung lag zum einen auf der divergierenden Wahrnehmung von Problemlagen im Zeitverlauf und zum anderen auf der Differenzierung der größten Probleme nach Altersgruppen (Schöb 2020). Gleichwohl ermöglichen die in der Bürgerumfrage erhobenen Informationen eine weitere Ausdifferenzierung der Problemlagen nach soziodemografischen und sozioökonomischen Merkmalen. Entsprechend liegt der Fokus dieses Beitrages auf der unterschiedlichen Problemwahrnehmung in Abhängigkeit vom Einkommen. So ist davon auszugehen, dass Personen unter der Armutsgefährdungsschwelle bestimmte Problemlagen anders bewerten, als dies Personen tun, die mit ihrem Einkommen über der Armutsgefährdungsschwelle liegen. Solche Einblicke sind möglich, da die Bürgerumfrage auch Informationen über die Höhe des gesamten Nettoeinkommens des Haushalts pro Monat erhebt. Die Herausforderung besteht in der Folge darin, die Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen im Verhältnis zur gewichteten Haushaltsgröße – also der Anzahl aller Haushaltsmitglieder – darzustellen.

Die hier vorgenommene Gewichtung erfolgt über die in Europa am häufigsten genutzte neue oder modifizierte OECD-Skala. Demnach erhält die befragte Person den Wert 1. Jeder weiteren Person im Haushalt ab 14 Jahren wird ein Gewicht von 0,5 und jeder Person unter 14 Jahren ein Gewicht von 0,3 zugeschrieben (Goebel und Krause 2018: 59). Das Haushaltsnettoeinkommen wird in insgesamt 18 Klassen von „Unter 900 €" bis „10 000 € und mehr" abgebildet. Der Mittelwert der angegebenen Klasse bildet den Zähler – die gewichtete Haushaltsgröße den Nenner. Am besten lässt sich dies anhand eines Beispiels veranschaulichen:

> Eine befragte Person gibt an, dass in ihrem Haushalt drei weitere Haushaltsmitglieder leben. Zwei dieser Mitglieder sind 14 Jahre und älter, ein Mitglied ist unter 14 Jahren. Das gesamte Nettoeinkommen des Haushalts wird im Monat auf 2600 bis 2900 Euro beziffert.
>
> $$\text{Gewichtetes Haushaltsnettoeinkommen} = \frac{2750\ €}{2{,}3}$$
>
> Gerundet ergibt sich daraus ein gewichtetes Haushaltsnettoeinkommen von 1196 €.[1]

Auf Basis der vorgenommenen Gewichtung des Haushaltsnettoeinkommens lässt sich nicht nur eine Dichteverteilung des Einkommens, sondern auch ein Medianeinkommen der befragten Personen in Stuttgart berechnen (vgl. Abbildung 1). Das Medianeinkommen – also die Einkommenshöhe, von der aus die Anzahl der Personen mit niedrigeren Einkommen gleich groß ist wie die Anzahl der Personen mit höheren Einkommen – beträgt 2150 €. Das Medianeinkommen kann wiederrum herangezogen werden, um die Armutsgefährdungsschwelle zu berechnen. Die Armutsgefährdungsschwelle wird – entsprechend dem EU-Standard – bei 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten festgelegt. Personen, deren Äquivalenz-

Abbildung 1: Gewichtetes Haushaltseinkommen in Euro in Stuttgart 2019



einkommen unter diesem Schwellenwert liegt, werden als (relativ) einkommensarm eingestuft.[2]

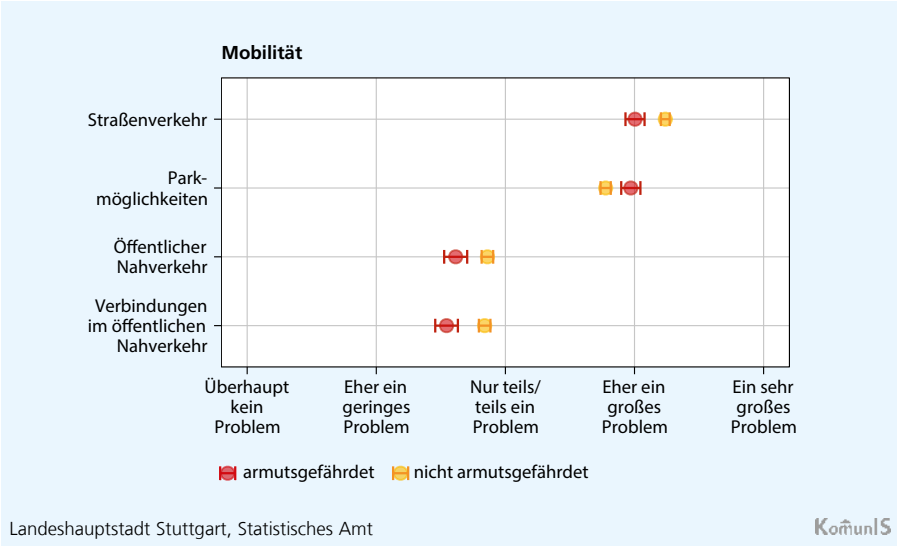
In der im Rahmen der Bürgerumfrage 2019 gezogenen Stichprobe liegt die Armutsgefährdungsschwelle bei 1290 € und betrifft 770 Personen. Dies entspricht einer Armutsgefährdungsquote von 21,8 Prozent. Die aktuellste vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Armutsgefährdungsquote für Stuttgart basiert auf dem Mikrozensus 2018 und beträgt 19,6 Prozent.[3] Unter Berücksichtigung der auch im Mikrozensus vorherrschenden jährlichen Schwankungen liegen beide Werte sehr dicht beieinander. Für beide Befragungen (Stuttgarter Bürgerumfrage; Mikrozensus) gilt jedoch, dass bei der „Beantwortung der Frage nach dem Haushaltsnettoeinkommen (…) durch die Befragten vor allem solche Einkommensbestandteile berücksichtigt [werden], die einen relevanten Anteil am gesamten Haushaltseinkommen haben und regelmäßig eingehen, während unregelmäßige und geringere Einkommensteile eher vergessen werden. Dadurch wird das Niveau der Haushaltsnettoeinkommen und damit auch der Äquivalenzeinkommen unterschätzt. Dies ist bei der Interpretation der Armutsgefährdungsschwelle zu beachten".[4]

Dem eigentlichen Mittelwertvergleich vorangestellt stehen methodische Erläuterungen zu den in der Folge ausgewiesenen Konfidenzintervallen. Diese 95%-Konfidenzintervalle flankieren die Mittelwerte der Gruppen „Armutsgefährdet" und „Nicht armutsgefährdet". Da die nachfolgend präsentierten Erkenntnisse auf einer Stichprobe der Stuttgarter Bevölkerung basieren, wir aber auf Grundlage dieser Stichprobe Aussagen über die Gesamtbevölkerung in Stuttgart treffen wollen, bedienen wir uns einem Intervall, dass die Präzision der Lageschätzung der Mittelwerte angeben soll. Das 95%-Konfidenzintervall gibt den entsprechenden Bereich an, der – wenn man das Zufallsexperiment auf identische Art und Weise unendlich wiederholt – in 95 Prozent aller Fälle den tatsächlichen Mittelwert in der Grundgesamtheit einschließt. Die Schätzung von Mittelwerten mit Hilfe von Konfidenzintervallen hat gegenüber der alleinigen Ausgabe von Mittelwerten (Punktschätzern) den Vorteil, dass man an den mitgelieferten Konfidenzintervallen die Signifikanz ablesen kann. Überschneiden sich die Konfidenzintervalle der Mittelwerte („Armutsgefährdet" vs. „Nicht armutsgefährdet") können wir nicht von einem signifikanten Mittelwertunterschied zwischen den Gruppen in der Grundgesamtheit ausgehen. Überlappen sich die 95%-Konfidenzintervalle jedoch nicht, so ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit (95 %) anzunehmen, dass nicht nur in der Stichprobe, sondern auch in der Grundgesamtheit ein signifikanter Mittelwertunterschied zwischen dem armutsgefährdeten und dem nicht armutsgefährdeten Teil der Stuttgarter Gesamtbevölkerung existiert.

Mobilität

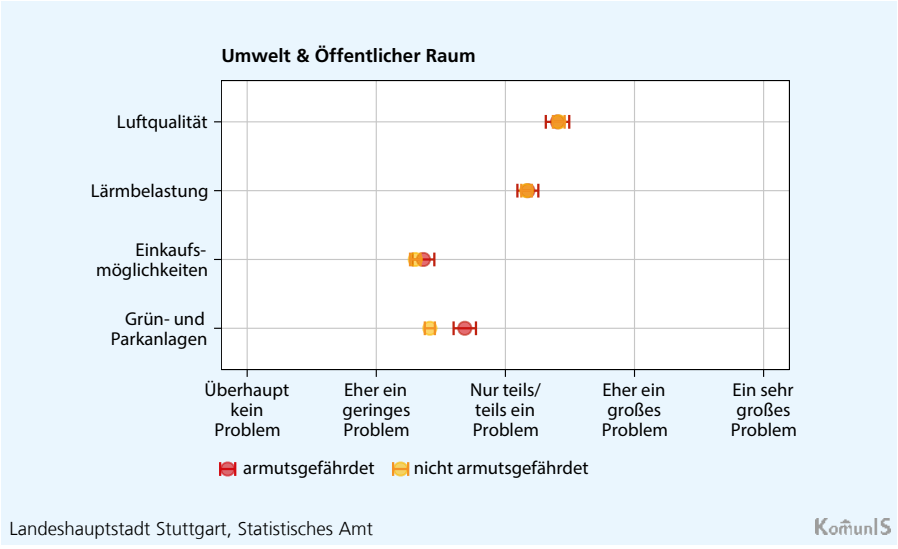
Die Mobilität stellt vor dem Hintergrund der Stuttgarter Kessellage einen Bereich dar, an dem sich die Gemüter von jeher erhitzen. Abbildung 2 bildet die Gruppenmittelwerte der unter dem Bereich der Mobilität zusammengefassten Problemlagen grafisch ab. Zunächst fällt auf, dass der Straßenverkehr und die Parkmöglichkeiten von der Gesamtbevölkerung als deutlich problematischer angesehen werden als der öffentliche Nahverkehr und die hier angebotenen Verbindungen. Mit Blick auf die gruppenspezifische Lageschätzung zeigen sich für alle vier abgefragten Problemlagen signifikante Mittelwertunterschiede. Demnach bewertet der nicht armutsgefährdete Teil der Bevölkerung den Straßenverkehr, den öffentlichen Nah-

Abbildung 2: Gruppenmittelwerte der unter dem Bereich „Mobilität" zusammengefassten Problemlagen in Stuttgart 2019



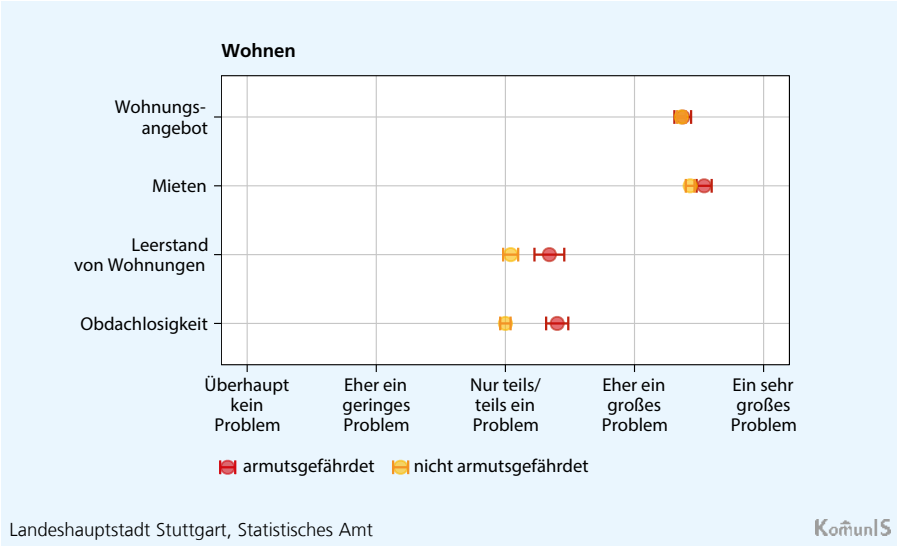
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 3: Gruppenmittelwerte der unter dem Bereich „Umwelt & Öffentlicher Raum" zusammengefassten Problemlagen in Stuttgart 2019



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 4: Gruppenmittelwerte der unter dem Bereich „Wohnen" zusammengefassten Problemlagen in Stuttgart 2019



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

verkehr und die dort angebotenen Verbindungen problematischer als der armutsgefährdete Teil der Bevölkerung. Dieser wiederum sieht in den Parkmöglichkeiten ein größeres Problem als dies die nicht einkommensarmen Stuttgarterinnen und Stuttgarter tun. Dieses Phänomen lässt sich möglicherweise dadurch erklären, dass dem einkommensstärkeren Personenkreis mutmaßlich häufiger ein privater Stellplatz zur Verfügung steht.

Umwelt & Öffentlicher Raum

Ein Bereich mit vergleichbarer Bedeutung stellt der Verbund aus Umwelt & Öffentlicher Raum dar. Dies spiegelt sich insbesondere in der Bewertung der Luftqualität und der Lärmbelastung wider. Gleichwohl offenbart die grafische Darstellung in Abbildung 3 keine signifikanten Mittelwertunterschiede hinsichtlich der Problembeurteilung der Luftqualität, der Lärmbelastung und der Einkaufsmöglichkeiten zwischen den betrachteten Gruppen. Ob nun unter oder über der Armutsgefährdungsschwelle – im Mittel fällt die Bewertung in beiden Gruppen nahezu identisch aus. Einzig mit Blick auf die gruppenspezifische Bewertung der Grün- und Parkanlagen offenbart sich ein signifikanter Mittelwertunterschied. Wenngleich auf niedrigem Niveau beurteilen die armutsgefährdeten Stuttgarterinnen und Stuttgarter die Situation rund um die städtischen Grün- und Parkanlagen schlechter. Eine mögliche Erklärung könnte darin liegen, dass Personen mit geringerem Einkommen stärker auf öffentliche Naherholungsgebiete angewiesen sind, während Personen mit einem Einkommen über der Armutsgefährdungsschwelle häufiger Rückzug im Privaten finden.

Wohnen

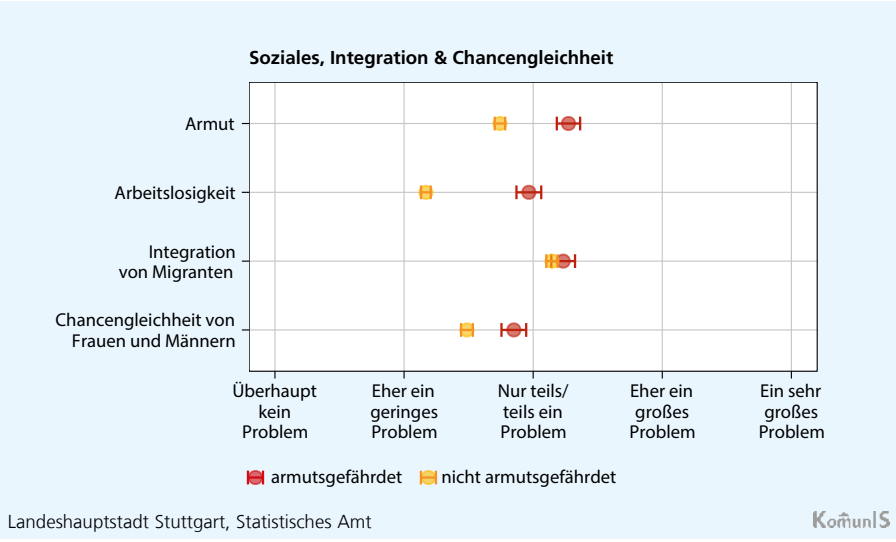
Neben der Mobilität und der Umwelt spielt auch der Bereich rund um das Wohnen eine bedeutende Rolle. Dies wird in Abbildung 4 und besonders an der Beurteilung des allgemeinen Wohnungsangebots und der Mieten deutlich. Keine der abgefragten Problemlagen wird kritischer gesehen. Und dies gilt nicht nur für armutsge-

fährdete Personen. Auch Befragte jenseits der Armutsgefährdungsschwelle sehen im Wohnungsangebot und den Mieten im Durchschnitt ein eher großes bis sehr großes Problem. Die Mittelwertunterschiede zwischen den beiden Gruppen fallen hier nicht signifikant aus. Hinsichtlich des Leerstand von Wohnungen und der Obdachlosigkeit zeigt sich ein etwas anderes Bild. Zum einen werden die Probleme des Leerstands und der Obdachlosigkeit von beiden Gruppen als deutlich geringer eingestuft. Zum anderen zeigt sich aber auch, dass sich die armutsgefährdeten Personen im Mittel signifikant von dem nicht einkommensarmen Personenkreis unterscheiden. Stuttgarterinnen und Stuttgarter unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle sehen sowohl den Leerstand als auch die Obdachlosigkeit im Mittel problematischer.

Soziales, Integration & Chancengleichheit

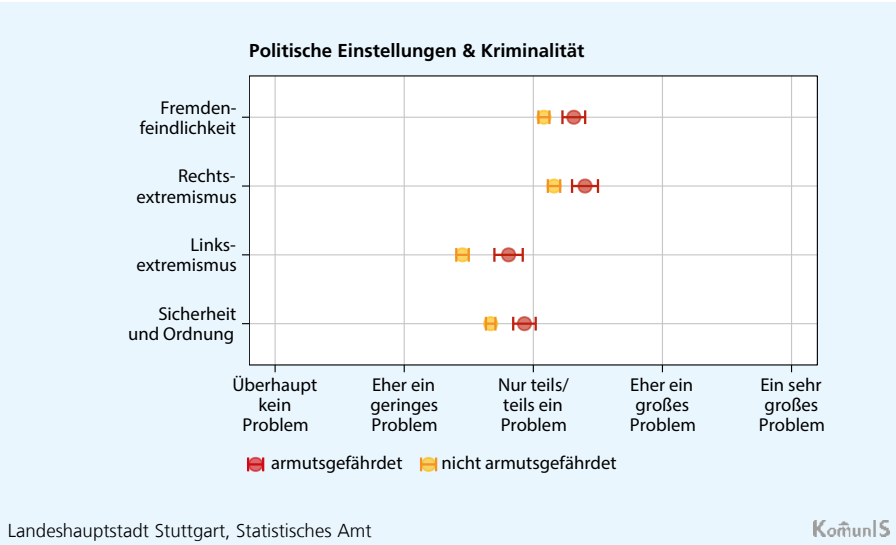
Auch die genauere Betrachtung des Bereichs Soziales, Integration & Chancengleichheit in Abbildung 5 liefert interessante Einblicke. Zunächst fällt auf, dass sich das Ausmaß der Wahrnehmung von Armut, Arbeitslosigkeit, Integration und Chancengleichheit als Problem in Vergleich zu anderen Problemlagen, wie etwa dem Straßenverkehr oder den Mieten, in Grenzen hält. Ein Blick auf die Mittelwerte zeigt aber deutliche Unterschiede in der Problemwahrnehmung von Armut, Arbeitslosigkeit und Chancengleichheit zwischen den beiden hier interessierenden Gruppen. Einzig hinsichtlich der Integration von Migranten ist kein signifikanter Mittelwertunterschied auszumachen. Mit Blick auf die Problemlagen, bei denen sich die Gruppenmittelwerte signifikant voneinander unterscheiden, offenbart sich ein einheitliches Muster. Stuttgarterinnen und Stuttgarter unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle nehmen Armut, Arbeitslosigkeit und mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern als größeres Problem war. Aus den Daten selbst lässt sich jedoch keine definitive Aussage darüber treffen, ob die Befragten die vordefinierten Problemlagen

Abbildung 5: Gruppenmittelwerte der unter dem Bereich „Soziales, Integration & Chancengleichheit" zusammengefassten Problemlagen in Stuttgart 2019



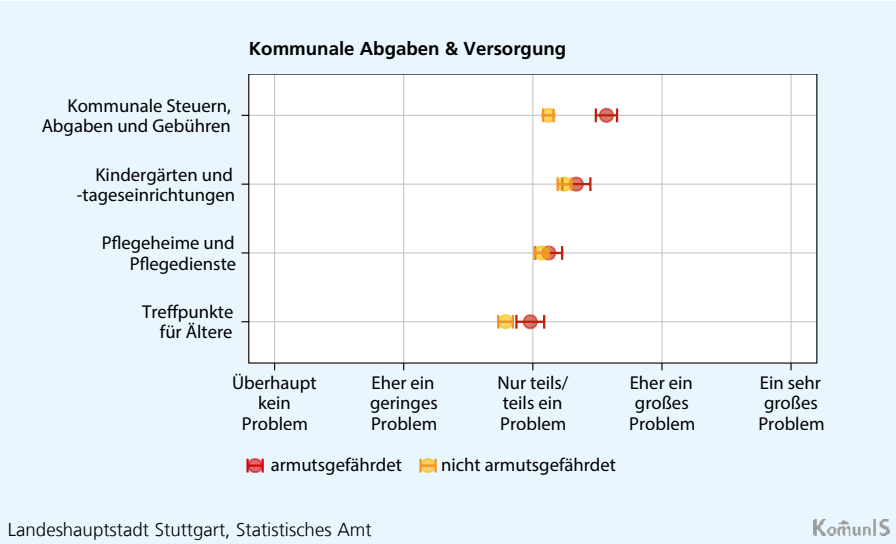
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 6: Gruppenmittelwerte der unter dem Bereich „Politische Einstellungen & Kriminalität" zusammengefassten Problemlagen in Stuttgart 2019



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 7: Gruppenmittelwerte der unter dem Bereich „Kommunale Abgaben & Versorgung" zusammengefassten Problemlagen in Stuttgart 2019



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

tatsächlich auf die allgemeine Lage in Stuttgart beziehen. In diesem Fall wäre die Gruppe der Armutsgefährdeten für soziale Belange und die Gleichstellung der Geschlechter empfindlicher. Ebenso denkbar wäre aber auch, dass deren persönliche Situation in das Antwortverhalten mit einfließt. Dies ist nicht auszuschließen und dürfte selbstverständlich auch für all jene gelten, die zwar einem beruflichen Beschäftigungsverhältnis mit geringerem Einkommen nachgehen, sich der Arbeitslosigkeit aber tendenziell näher fühlen als eine Person, deren Einkommen über der Armutsgefährdungsschwelle liegt.

Politische Einstellungen & Kriminalität

Hinsichtlich des Bereichs Politische Einstellungen & Kriminalität zeigt sich in Abbildung 6 und mit Blick auf die Gruppenmittelwerte ein eindeutiges Muster. Zunächst fällt aber auf, dass Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus von beiden Gruppen eine größere Problemzuschreibung als Linksextremismus und mangelnde Sicherheit und Ordnung erfahren. In Anbetracht der jüngsten Entwicklungen vermag dies nicht zu überraschen. Richten wir unser Augenmerk nun auf die Gruppenunterschiede, so zeigt sich, dass die Mittelwertdifferenzen über alle Problemlagen hinweg statistisch signifikant ausfallen. Hinzu kommt – und diese Beobachtung ist besonders beachtenswert – dass die armutsgefährdete Bevölkerungsgruppe die Probleme der Fremdenfeindlichkeit, des politischen Extremismus und der Sicherheit und Ordnung gravierender einstuft, als dies die Gruppe derjenigen Stuttgarterinnen und Stuttgarter tut, die sich jenseits der Schwelle der Einkommensarmut befindet.

Kommunale Abgaben & Versorgung

Stellt sich die abschließende Frage nach dem Bereich Kommunale Abgaben & Versorgung in Abbildung 7. Der deutlichste Unterschied zwischen den Gruppen zeigt sich hinsichtlich der kommunalen Steuern, Abgaben und Gebühren. Personen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle stufen diese finanzielle Belastung im Durchschnitt deutlich problematischer ein. Für den nicht armutsgefährdeten Personenkreis stellen diese Abgaben nur teilweise ein Problem dar. Die Versorgung mit Kindergärten und Kindertageseinrichtungen wird von beiden Gruppen nahezu identisch bewertet. Gleichwohl wäre in Anbetracht der gesellschaftlichen und medialen Diskussion zu erwarten gewesen, dass die Problemlage ein stärkeres Gewicht erfährt. Dem wäre wohl so, wenn anstelle der relativen Einkommensarmut die Unterscheidung nach Kindern im entsprechenden Alter träte. Ganz ähnlich verhält es sich mit der Versorgung durch Pflegeheime und Pflegedienste. Die Problemwahrnehmung unterscheidet sich nicht zwischen den hier betrachteten Gruppen. Würden wir hingegen einen Blick auf jene werfen, die selbst pflegebedürftig sind oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, dürfte ein differenzierteres Bild zu Tage treten. Bezüglich der Problemeinschätzung des Angebots an Treffpunkten für Ältere ist schließlich ein signifikanter Mittelwertunterschied zwischen den beiden Gruppen auszumachen. Demnach schätzt der Personenkreis unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle das Angebot als problematischer ein. Jene Personen, die nicht als einkommensarm gelten, sehen hinsichtlich des Angebots an Treffpunkten für Ältere ein durchschnittlich geringeres Problem.

Abschließende Bewertung

Die abschließende Bewertung der vom Einkommen abhängigen Problemwahrnehmung in Stuttgart fällt wie folgt aus: Tatsächlich zeigen sich mit Blick auf diverse Problemlagen signifikante Mittelwertunterschiede zwischen dem armutsgefährdeten Teil der Stuttgarter Bevölkerung und jenen Stuttgarterinnen und Stuttgartern, die nicht von relativer Einkommensarmut betroffen sind. In der Gesamtbewertung lässt sich festhalten, dass, wenn signifikante Gruppenunterschiede existieren, der armutsgefährdete Teil die entsprechende Problemlage gravierender einstuft. In besonderem Maße gilt dies für Obdachlosigkeit, Armut, Arbeitslosigkeit und kommunale Steuern, Abgaben und Gebühren. Einzig im Bereich der Mobilität (hier: Straßenverkehr, öffentlicher Nahverkehr) sieht der nicht armutsgefährdete Teil der Stuttgarter Bevölkerung ein größeres Problem als dies derjenige Teil der Bevölkerung tut, der laut Definition als relativ einkommensarm gilt. Die Bedeutsamkeit einer nach Einkommen differenzierten Betrachtung verschiedener Problemlagen in Stuttgart ist damit belegt. Denn offensichtlich werden verschiedenste Problemlagen in Abhängigkeit vom Einkommen anders wahrgenommen. Gleichwohl steht zu vermuten, dass für einzelne Problemlagen eine Differenzierung nach anderen Kriterien gewinnbringendere Einblicke versprechen würde, als dies die hier vorgenommene Unterscheidung entlang der Armutsgefährdungsschwelle vermag. Zu nennen wären hier etwa die bereits diskutieren Problemlagen der Kinderbetreuung und der Pflege. Gerade mit Blick auf diese erscheint eine weiterführende Betrachtung erstrebenswert.

1 Beträgt das angegebene Haushaltsnettoeinkommen „Unter 900 €" oder „10 000 € und mehr", so wird anstelle des Mittelwerts der höchste beziehungsweise niedrigste Wert der entsprechenden Klasse angenommen.

2 Internetquelle: http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/A2armutsgefaehrdungsschwellen.html (aufgerufen am 20.02.2020).

3 Internetquelle: http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/A1armutsgefaehrdungsquoten.html (aufgerufen am 20.02.2020; gemessen am Median der Großstadt).

4 Internetquelle: http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/A2armutsgefaehrdungsschwellen.html (aufgerufen am 20.02.2020).

Literatur

Goebel, Jan; Krause, Peter (2018): Quantitative Messung von Armut. In: Böhnke, Petra; Dittmann, Jörg; Goebel, Jan (Hrsg.): Handbuch Armut. Opladen & Toronto.

Schöb, Anke (2020): Die Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 im Überblick. In: Statistik und Informationsmanagement, Jg. 79, Monatsheft 1/2020, S. 8-27.

Dr. Till Heinsohn

Wahrnehmung und Bewertung von Reformen auf kommunaler Ebene

Fallbeispiel: Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS)

Reform mit dem Ziel, das Tarifsystem einfacher und kostengünstiger zu machen

Seit dem 1. April 2019 gilt die neue Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS). Im Kern der Reform stand die Überführung von rund 50 Tarifzonen im Kerngebiet des VVS in lediglich fünf verbleibende Ringzonen. Im Zuge dessen wurde die Landeshauptstadt Stuttgart zu einer einzigen Ringzone zusammengefasst. Das formulierte Ziel bestand darin, das neue Tarifsystem nicht nur einfacher, sondern für viele Fahrgäste auch kostengünstiger zu machen. Einschlägige Mobilitätsforscher sehen dieses Ziel erfüllt. So ist es laut Auffassung von Andreas Knie gelungen, das Stuttgarter Tarifsystem nicht nur zu vereinfachen, sondern die Fahrtkosten für viele Fahrgäste auch deutlich zu reduzieren.[1] Die Überführung in ein möglichst einfaches und kostengünstigeres Tarifsystem hat mutmaßlich dazu beigetragen, dass die Fahrgastzahlen einen deutlichen Schub erfahren haben.[2] Daraus lässt sich schließen, dass die Tarifreform von den Stuttgarterinnen und Stuttgartern gut angenommen wurde. In Anbetracht der angespannten Verkehrslage und der hohen Umweltbelastung durch motorisierten Individualverkehr stellt dies eine positive Entwicklung dar.

Wie nimmt die Stuttgarter Bevölkerung die Tarifreform des VVS wahr und wie wird diese bewertet?

Eine aus Sicht vieler Experten erfolgreich bewertete Reform liefert ein ideales Fallbeispiel für eine nähere Betrachtung. Aus politik- und verwaltungswissenschaftlicher Perspektive drängt sich zum Beispiel die Frage nach der in der Bevölkerung vorherrschenden Wahrnehmung und Bewertung dieser Reform auf. Bezüglich der Wahrnehmung wären etwa nutzerspezifische Unterschiede zu erwarten. So steht zu vermuten, dass die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel (ÖPNV) umfangreichere Kenntnisse über den Inhalt dieser Reform aufweisen, als dies für jene Bürgerinnen und Bürger zutrifft, die sich vorrangig mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß fortbewegen. Hinsichtlich der Bewertung der Tarifreform könnte von Interesse sein, ob soziodemographische oder sozioökonomische Merkmale, wie zum Beispiel der Bildungsstand oder das verfügbare Einkommen, einen Einfluss darauf haben, inwiefern die neue Tarifstruktur als einfacher, günstiger oder übersichtlicher wahrgenommen wird.

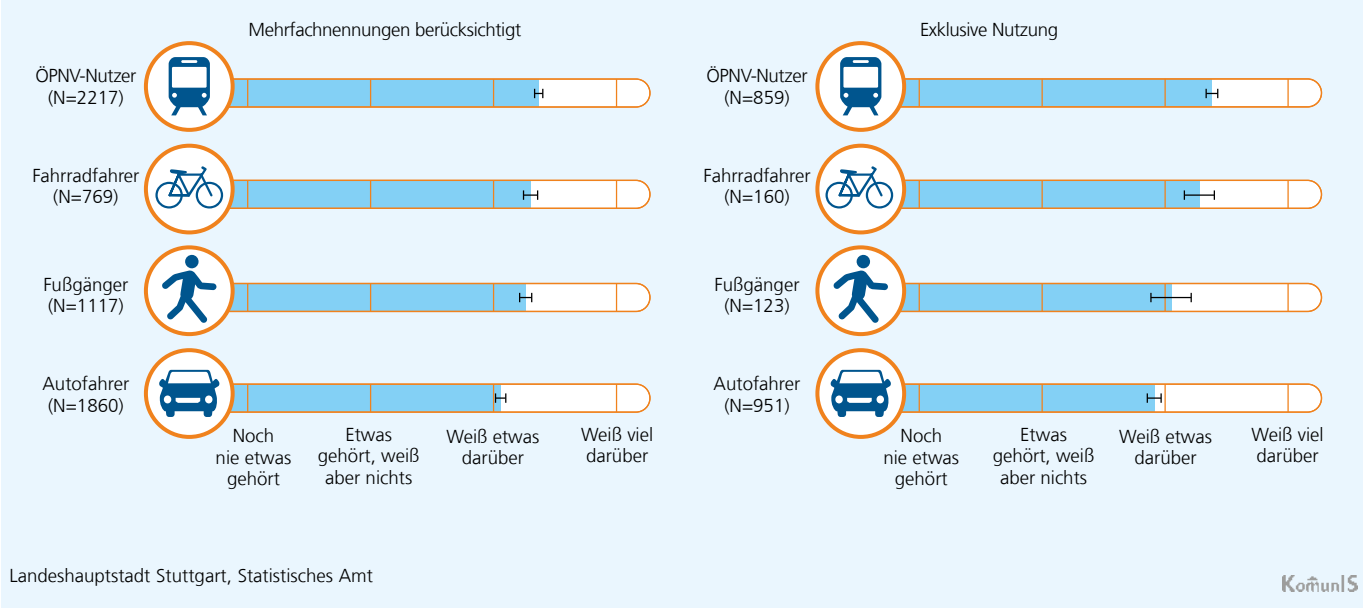
Mutmaßlich wird der durch die Tarifreform erzielte positive Effekt in der Wahrnehmung der Bevölkerung nicht lange anhalten

Der vorliegende Beitrag setzt sich zum Ziel, diese Fragestellungen näher zu beleuchten und damit tiefere Einblicke in die Wahrnehmung und Bewertung der Tarifreform des VVS durch die Stuttgarter Bevölkerung zu liefern. Dazu bedient sich die Studie der repräsentativen Bürgerumfrage der Landeshauptstadt Stuttgart aus dem Jahr 2019. Die Erhebungsphase der aktuellsten Bürgerumfrage fällt zeitlich mit der Implementation des reformierten Tarifsystems zusammen. Entsprechend präsent dürfte die Reform in der medialen Berichterstattung und der öffentlichen Wahrnehmung zum Zeitpunkt der Befragung gewesen sein. Für die nachfolgende Analyse stellt die enge zeitliche Abfolge von Implementation und Befragung eine Grundvoraussetzung dar, denn es ist davon auszugehen, dass der positive Effekt der Vereinfachung und Vergünstigung nur eine geringe Halbwertszeit aufweist. So dürfte sich die Bevölkerung sehr schnell an die Vorteile des neuen Tarifsystems gewöhnen und diese dann nach kurzer Zeit gar nicht mehr bewusst wahrnehmen. Dieses Phänomen wird in der Psychologie als Habituation bezeichnet.

Über die Bürgerumfrage werden Informationen zur vorherrschenden Verkehrsmittelnutzung und der Wahrnehmung der Tarifreform gewonnen

Bei der Bürgerumfrage der Landeshauptstadt Stuttgart handelt es sich um ein ausgesprochen wirkmächtiges Instrument. Alle zwei Jahre liefert die Befragung repräsentative Einblicke in die Einstellungen und Meinungen der Stuttgarter Bevölkerung. Im Jahr 2019 wurden aus der Grundgesamtheit der über 18 Jahre alten Bürgerinnen und Bürger 9415 Personen zufällig ausgewählt und mit der Bitte um freiwillige Teilnahme an der Umfrage kontaktiert. Insgesamt 3863 Personen sind diesem Aufruf gefolgt. Dies entspricht einer Ausschöpfungsquote von 41 Prozent. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden unter anderem dazu befragt, welches Verkehrsmittel sie meistens zur Arbeit, Schule, oder Ausbildung nutzen. Mehrfachnennungen waren hierbei möglich. Diese Information lässt sich mit der Frage kombinieren, ob die Befragten von der Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart schon einmal gehört haben. Die Abbildung 1 stellt die Mittelwerte der individuellen Wahrnehmung der Reform getrennt nach Verkehrsmittelnutzung dar. Der motorisierte Individualverkehr (Auto, Moped, Motorrad) wurde zu einer Gruppe zusammengefasst. Gleiches gilt für die Unterscheidung zwischen Fahrrad, Pedelec und E-Bike. Dadurch wird eine ausreichend große Anzahl an Fällen je Verkehrsmittel sichergestellt. Für aussagekräftige Ergebnisse und die spätere Schätzung der Regressionsmodelle ist dies unerlässlich.

Abbildung 1: Nach Nutzergruppen differenzierte Mittelwerte der Wahrnehmung



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KomunIS

Von der Stichprobe zur Aussage über die Gesamtbevölkerung

Die Lageschätzer der Mittelwerte in Abbildung 1 beinhalten 95%-Konfidenzintervalle. Die Ausweisung von Intervallen, die über die Präzision der Lageschätzung der Mittelwerte Auskunft geben, ist notwendig, da die hier präsentierten Erkenntnisse auf einer Stichprobe der Stuttgarter Bevölkerung basieren, wir aber auf Grundlage dieser Stichprobe Aussagen über die Gesamtbevölkerung in Stuttgart treffen wollen. Das 95%-Konfidenzintervall gibt den entsprechenden Bereich an, der – wenn man das Zufallsexperiment auf identische Art und Weise unendlich wiederholt – in 95 Prozent aller Fälle den tatsächlichen Mittelwert in der Grundgesamtheit einschließt. Die Schätzung von Mittelwerten mit Hilfe von Konfidenzintervallen hat gegenüber der alleinigen Ausgabe von Mittelwerten (Punktschätzern) den Vorteil, dass man an den mitgelieferten Konfidenzintervallen die statistische Signifikanz ablesen kann. Überschneiden sich die Konfidenzintervalle der Mittelwerte (ÖPNV-Nutzer, Fahrradfahrer, Fußgänger, Autofahrer) können wir nicht von einem signifikanten Mittelwertunterschied zwischen den Nutzergruppen in der Grundgesamtheit ausgehen. Bestehen zwischen den 95%-Konfidenzintervalle jedoch keine Überschneidungen, so ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit (95 %) anzunehmen, dass nicht nur in der Stichprobe, sondern auch in der Grundgesamtheit ein signifikanter Mittelwertunterschied zwischen den Nutzergruppen in der Stuttgarter Gesamtbevölkerung existiert.

Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter sind über die Tarifreform informiert

Wenden wir uns nun den nach Nutzergruppen differenzierten Mittelwerten der Wahrnehmung der Tarifreform in Abbildung 1 links zu. Wie sich zeigt, sind die Bürgerinnen und Bürger Stuttgarts im Mittel über die Tarifreform des VVS informiert. Mit Blick auf die verschiedenen Nutzergruppen wird deutlich, dass die regelmäßigen Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln im Durchschnitt auch am meisten über die Tarifreform wissen. Am wenigsten Kenntnis über die Reform haben im Mittel jene, die zur Fortbewegung auch auf ihr Auto, Moped oder Motorrad zurückgreifen. Der Mittelwertunterschied zwischen der am besten (ÖPNV) und der am schlechtesten informierten Nutzergruppe (Autofahrer) fällt statistisch signifikant aus. Dies war so zu erwarten. Hinsichtlich der Positionierung der Nutzergruppen Fahrradfahrer und Fußgänger fällt auf, dass die jeweiligen Mittelwerte sehr dicht beieinanderliegen. Gleiches gilt für den Mittelwert der ÖPNV-Nutzer. Hier ist kein statistisch signifikanter Unterschied festzustellen. Von der Gruppe der Autofahrer grenzen sich die Nutzer der drei anderen Verkehrsmittel jedoch signifikant ab. Aufgrund der Berücksichtigung der Mehrfachnennung ist nicht auszuschließen, dass wir in Abbildung 1 ein in Teilen verschwommenes Bild zeichnen. Daher stellt Abbildung 1 rechts die nach Nutzergruppen differenzierten Mittelwerte von ausschließlich jenen Befragten dar, die angeben nur ein Verkehrsmittel zur Arbeit, Schule oder Ausbildung zu nutzen. Da Mehrfachnennungen hier ausgeschlossen sind, verringert sich die Fallzahl der Nutzergruppen entsprechend und die Konfidenzintervalle werden mitunter größer. Im Kern bleibt die Erkenntnis aber dieselbe: Die tatsächlichen Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs sind auch diejenigen, die nach eigener Auskunft am besten über die Tarifreform Bescheid wissen.

Die Tarifreform wird ausgesprochen positiv bewertet

Richten wir unser Augenmerk nun auf die Bewertung der Tarifreform. Diese wurde im Zuge der Bürgerumfrage ebenfalls abgefragt und bildet in der nachfolgenden Analyse die zu erklärende Variable. Dabei waren die Befragten angehalten, sich auf einer Skala mit fünf Ausprägungen hinsichtlich der drei Aussagen zu positionieren, die neue Tarifstruktur sei (1) einfacher, (2) günstiger und (3) übersichtlicher geworden. Bei Unwissenheit wurde zusätzlich die Option angeboten, dies mit einem Kreuz bei der Antwortoption „weiß nicht" zu signalisieren. Tabelle 2 bildet die Verteilung der gegebenen Antworten ab. Es fällt auf, dass allen drei Aussagen mehrheitlich zugestimmt wurde. Die Zustimmung fällt sogar so deutlich aus, dass sich die Fallzahlen in den ablehnenden Kategorien bisweilen so gering darstellen, dass auf deren Grundlage keine verlässliche Schätzung präsentiert werden kann.

Vier unterschiedliche multiple logistische Regressionsmodelle auf dem Prüfstand

Als Ausweg wird eine Dichotomisierung der abhängigen Variable gewählt, bei der die zustimmenden Ausprägungen (rot hinterlegt) in der einen und die eher ablehnenden Ausprägungen (blau hinterlegt) in der anderen Gruppe zusammengefasst werden. Dementsprechend lassen sich in der Folge drei separate, multiple, logistische Regressionsmodelle (**M1-M3**) schätzen. Ein zusätzliches viertes Modell (**M4**) trägt dem Umstand Rechnung, dass mit rund zehn Prozent der Befragten ein nicht unwesentlicher Teil ihre Unwissenheit hinsichtlich der Bewertung der Tarifreform des VVS zum Ausdruck bringt. Die abhängige Variable bilden in diesem vierten Modell all jene, die zu keiner der drei Aussagen Position beziehen. Der Vorteil multipler (logistischer) Regressionsmodelle besteht gegenüber einer bivariaten Betrachtung darin, dass der Effekt eines einzelnen Faktors unter Konstanthaltung der übrigen im Modell berücksichtigten Faktoren geschätzt wird.

Hilfe zur Interpretation der Koeffizienten

Die logistischen Regressionskoeffizienten der erklärenden Variablen sind in Tabelle 2 nach Modellen getrennt dargestellt. Hier zeigt sich, welche der Faktoren einen statistisch signifikanten Effekt auf die entsprechende Bewertung der Tarifreform haben und welche Faktoren keinen signifikanten Zusammenhang aufweisen.[3] Das Vorzeichen der Koeffizienten gibt zudem Auskunft darüber, ob es sich um einen positiven oder negativen Einfluss handelt. Zur Interpretation der Vorzeichen sind weitere Ausführungen zur Operationalisierung der erklärenden Variablen erforderlich. Diese erfolgen im Rahmen der Ergebnispräsentation und finden sich als Übersicht in Tabelle 3. Zur besseren Veranschaulichung der Effektstärken bietet sich die zusätzliche Ausweisung und Visualisierung vorhergesagter Wahrscheinlichkeiten an.

Tabelle 1: Verteilung des Antwortverhaltens auf die Bewertung der Tarifreform

Die neue Tarifstruktur ist …	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Teils / teils	Stimme eher zu	Stimme voll und ganz zu	Weiß nicht	Keine Angabe
M1							
… einfacher	28	35	251	1017	2047	411	84
%	1	1	7	27	54	11	-
M2							
… günstiger	87	168	595	973	1495	438	107
%	2	4	16	26	40	12	-
M3							
… übersichtlicher	43	79	387	1065	1739	438	112
%	1	2	10	28	46	12	-
						M4	

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Tabelle 2: Logistische Regressionsmodelle zur Erklärung der Bewertung der Tarifreform des VVS

Neue Tarifstruktur ist	M1 Einfacher			M2 Günstiger			M3 Übersichtlicher			M4 Weiß nicht		
Konstante	0.99	***	(.05)	0.82	***	(.09)	0.96	***	(.07)	0.12	*	(.05)
Lebensalter	-0.00		(.01)	0.02		(.01)	-0.01		(.01)	-0.00		(.01)
Bildungsstand	0.03	***	(.01)	0.02		(.01)	0.04	***	(.01)	-0.01		(.01)
Staatsangehörigkeit	0.02		(.02)	0.07	*	(.03)	0.04		(.03)	-0.02		(.02)
Einkommensarmut	-0.06	***	(.01)	-0.07	**	(.02)	-0.06	***	(.02)	0.03	*	(.01)
Wohndauer in Stuttgart	-0.00		(.02)	-0.04		(.03)	-0.01		(.02)	-0.01		(.02)
Unzufriedenheit mit dem ÖPNV	-0.03	***	(.01)	-0.08	***	(.01)	-0.05	***	(.01)	0.00		(.01)
Kommunalpolitisches Desinteresse	-0.01		(.01)	-0.01		(.01)	-0.01	*	(.01)	0.02	***	(.01)
ÖPNV-Nutzer (exklusiv)	0.01		(.01)	0.07	***	(.02)	0.01		(.02)	-0.06	***	(.01)
AIC	434.22			3081.54			1918.12			807.36		
BIC	493.38			3140.57			1977.16			867.45		
Log Likelihood	-207.11			-1530.77			-949.06			-393.68		
Deviance	186.67			491.17			319.55			228.81		
N	2741			2705			2707			3008		

Anmerkungen: Logistische Regressionskoeffizienten mit Standardfehlern in Klammern;
*** p < 0.001, ** p < 0.01, * p < 0.05.*

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Tabelle 3: Operationalisierung der erklärenden Variablen

Variable	Fragebogentext	Code	Ausprägung	Fallzahl
Lebensalter	In welchem Jahr sind Sie selbst geboren?	1 2 3 4	18 bis 29 Jahre 30 bis 44 Jahre 45 bis 64 Jahre 65 Jahre und älter	562 997 1308 927
Bildungsstand	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?	1 2 3	Hauptschule Realschule Hochschulreife	443 724 2362
Staatsangehörigkeit	Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie?	0 1	„Deutsche" nicht genannt „Deutsche" genannt	515 3348
Einkommensarmut	*Siehe hierzu Ausführungen im Text*	1 2	Nicht armutsgefährdet armutsgefährdet	2767 770
Wohndauer in Stuttgart	Seit wann leben Sie in Stuttgart?	0 1	Bis zu 4 Jahre 4 Jahre und mehr	476 3318
Unzufriedenheit mit dem ÖPNV	Wie ist die Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln?	1 2 3 4 5	Sehr zufrieden Zufrieden Teils zufrieden Unzufrieden eher unzufrieden	705 1546 1044 400 105
Kommunalpolitisches Desinteresse	Wie stark interessieren Sie sich für die Kommunalpolitik?	1 2 3 4 5	Sehr interessiert Interessiert Teils interessiert Desinteressiert Sehr desinteressiert	405 1441 1164 529 173
ÖPNV-Nutzer (exklusiv)	*Siehe hierzu Ausführungen im Text*	1 2	Keine (exklusiven) Nutzer Exklusive Nutzer	3004 859

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Im Folgenden werden daher für all jene Faktoren vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten ausgegeben, die sich zuvor als signifikante Erklärungsgrößen erwiesen haben. Die entsprechenden Schätzer werden dabei von 95%-Konfidenzintervallen flankiert.

Der Bildungsstand, die Einkommensarmut und die Unzufriedenheit mit dem ÖPNV haben einen nachweisbaren Effekt auf die Beurteilung der Tarifreform als „einfacher".

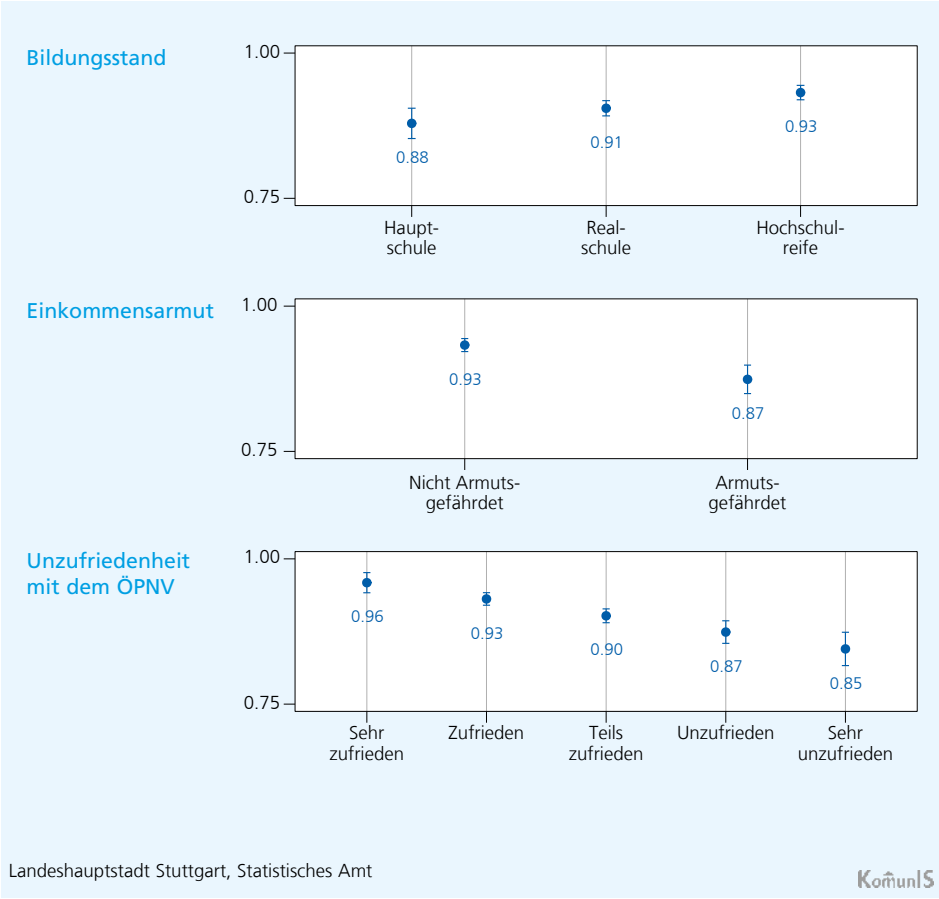
Schauen wir uns die Modelle der Reihe nach an: In **Modell 1** wird der Frage nachgegangen, welche der berücksichtigten Faktoren einen Einfluss auf die Beurteilung haben, die neue Tarifstruktur sei einfacher geworden. Insgesamt lassen sich drei belastbare Zusammenhänge identifizieren. Für diese können wir statistisch signifikante Effekte nachweisen. Hierzu zählen der Bildungsstand, die Einkommensarmut und die allgemeine Unzufriedenheit mit dem ÖPNV. Die Variable Bildungsstand umfasst drei Ausprägungen: Personen mit Hauptschulabschluss, Personen mit Realschulabschluss und Personen mit Hochschulreife. Das positive Vorzeichen des Koeffizienten in Tabelle 2 deutet darauf hin, dass die Zustimmung zu der Aussage, die neue Tarifstruktur sei einfacher geworden, mit zunehmendem Bildungsstand ansteigt. Personen mit höherem Bildungsabschluss sehen in der neuen Tarifstruktur im Mittel also eher eine Vereinfachung. Stuttgarterinnen und Stuttgarter mit geringerem Bildungsstand bewerten die neue Tarifstruktur im Durchschnitt dagegen weniger positiv. Mit Blick auf die Variable Einkommensarmut zeigt sich, dass das Urteil von Personen, die ein Einkommen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle beziehen, im Durchschnitt signifikant schlechter ausfällt, als die Bewertung jener, die nicht als einkommensarm gelten. Mit anderen Worten: Einkommensarme Personen stimmen der Aussage, die neue Tarifstruktur sie einfacher geworden, signifikant seltener zu, als dies Personen tun, die mit ihrem Einkommen über der Armutsgefährdungsschwelle liegen. Die Armutsgefährdungsschwelle wird dabei – entsprechend dem EU-Standard – auf 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten festgelegt.[4] Bei einem ermittelten und nach

Haushaltsmitgliedern gewichteten monatlichen Medianeinkommen von 2150 € liegt die Armutsgefährdungsschwelle in unseren Daten bei 1290 €. Wer als Person weniger als 1290 € netto im Monat zur Verfügung hat, gilt als relativ einkommensarm. Hinsichtlich der allgemeinen Unzufriedenheit mit dem ÖPNV zeigt sich, dass mit zunehmender Unzufriedenheit auch die Bewertung der Tarifreform ernüchternd ausfällt. Personen, die hingegen angeben, alles in allem zufrieden mit dem öffentlichen Nahverkehr zu sein, sehen in der jüngsten Reform in der Tendenz eine Vereinfachung der Tarifstruktur.

Die jeweilige Stärke des identifizierten Effekts lässt sich beziffern

Die Abbildungen 2, 3 und 4 stellen die substanziellen Effektstärken der als erklärungsrelevant identifizierten Faktoren dar. Die in Modell 1 berechneten Koeffizienten ermöglichen die Ausweisung vorhergesagter Wahrscheinlichkeiten, der Aussage, die neue Tarifreform sei einfacher, zuzustimmen. Unter den Absolventen mit Hochschulreife beträgt die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit, in der neuen Tarifreform eine Vereinfachung zu sehen, 93 Prozent. Für Personen mit Hauptschulabschluss liegt diese hingegen nur bei 88 Prozent. Die Differenz von etwas über fünf Prozentpunkten deutet auf einen substanziellen Bildungseffekt hin, sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Zustimmung zu der Aussage über alle Bildungsabschlüsse hinweg ausgesprochen hoch ausfällt. Gleiches gilt auch für die Unterscheidung nach dem verfügbaren Einkommen. Gleichwohl liegt die Zustimmungsrate unter den nicht armutsgefährdeten Personen im Durchschnitt um annähernd sechs Prozentpunkte höher. Mit Blick auf die Unzufriedenheit mit dem öffentlichen Nahverkehr zeigt sich ein substanzieller Effekt von über elf Prozentpunkten. Während die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit einer Zustimmung unter den sehr Zufriedenen im Mittel bei 96 Prozent liegt, beläuft sie sich unter den sehr Unzufriedenen auf lediglich 85 Prozent.

Abbildung 2-4: Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten der Beurteilung der Tarifreform als „einfacher" auf Grundlage der Berechnungen in Modell 1



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

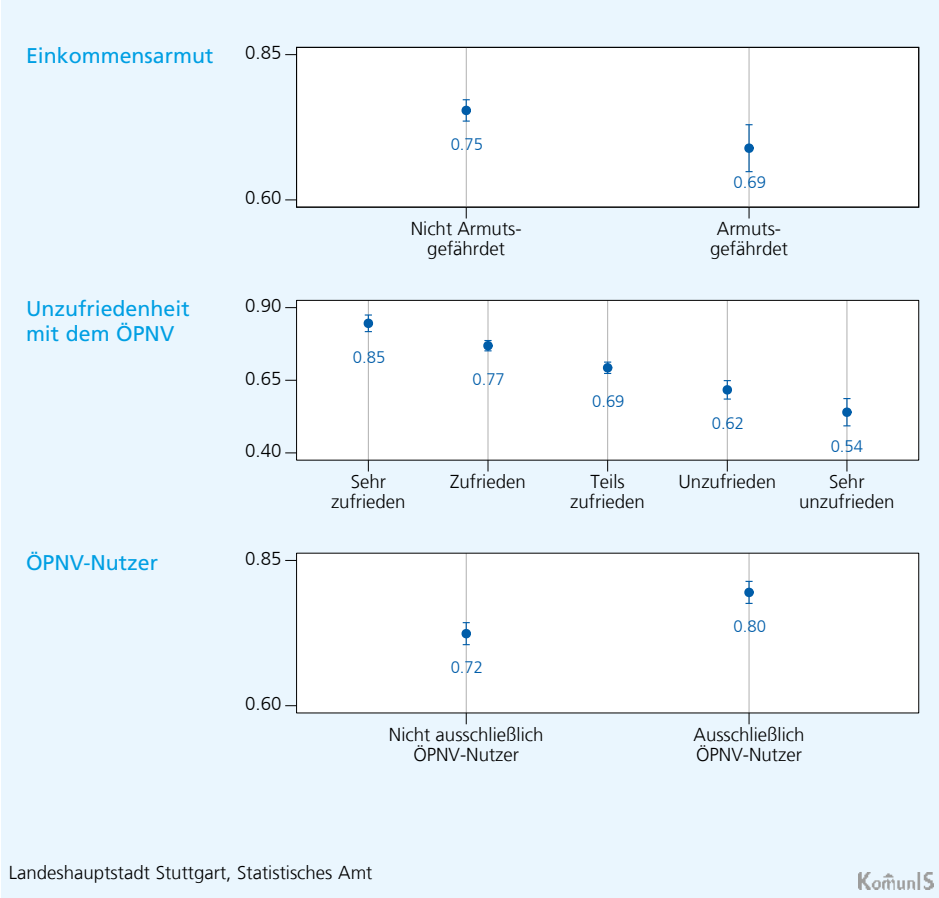
KomunIS

In **Modell 2** werden die Faktoren hinsichtlich ihres Einflusses auf die Bewertung, die neue Tarifstruktur sei günstiger geworden, betrachtet. Insgesamt erweisen sich auch hier drei der acht berücksichtigten Faktoren als erklärungsrelevant. Hierzu zählen die Einkommensarmut, die Unzufriedenheit mit dem ÖPNV und die Unterscheidung nach Nutzergruppen. Die Variable Staatsangehörigkeit und die vermeintliche Einsicht, wonach Personen mit deutschem Pass eher zu der Bewertung neigen, die neue Tarifstruktur sei günstiger geworden, ist mit zu großer statistischer Unsicherheit behaftet, als dass hier von einem verlässlichen statistischen Zusammenhang berichtet werden könnte.

Die Einkommensarmut, die Unzufriedenheit mit dem ÖPNV und die Unterscheidung nach Nutzergruppen haben einen nachweisbaren Effekt auf die Beurteilung der Tarifreform als „günstiger"

Entsprechend werden in den Abbildungen 5, 6 und 7 nur die vorhergesagten Wahrscheinlichkeiten für die Ausprägungen jener Faktoren dargestellt, deren statistische Signifikanz auf sehr robuste Zusammenhänge schließen lassen. Unter Konstanthaltung der in Modell 2 berücksichtigten Faktoren zeigt sich, dass armutsgefährdete Personen der Aussage, wonach die neue Tarifstruktur günstiger geworden sei, signifikant seltener zustimmen (69 %), als dies Personen tun, die mit ihrem Einkommen über der Armutsgefährdungsschwelle liegen (75 %). Mit anderen Worten: Die aus Expertensicht nachweislich erfolgte Preisreduktion wird von armutsgefährdeten Personen seltener als solche wahrgenommen. Hinsichtlich der allgemeinen Unzufriedenheit mit dem ÖPNV offenbaren sich die sichtbarsten Unterschiede. Personen, die mit dem ÖPNV im Allgemeinen sehr zufrieden sind, erkennen die verbilligten Fahrpreise in 85 Prozent der Fälle an. Ist eine Person mit dem öffentlichen Nahverkehr hingegen sehr unzufrieden, so beträgt die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit einer Zustimmung zu der Aussage, die neue Tarifstruktur sei günstiger geworden, im Mittel lediglich 54 Prozent. Schließlich sehen 80 Prozent derjenigen Personen, die ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel nutzen, in der neuen Tarifstruktur eine Preisreduktion. Dies gilt nur für 72 Prozent der Personen, die auch auf andere Verkehrsmittel zurückgreifen oder den ÖPNV gar nicht nutzen.

Abbildung 5-7: Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten der Beurteilung der Tarifreform als „günstiger" auf Grundlage der Berechnungen in Modell 2



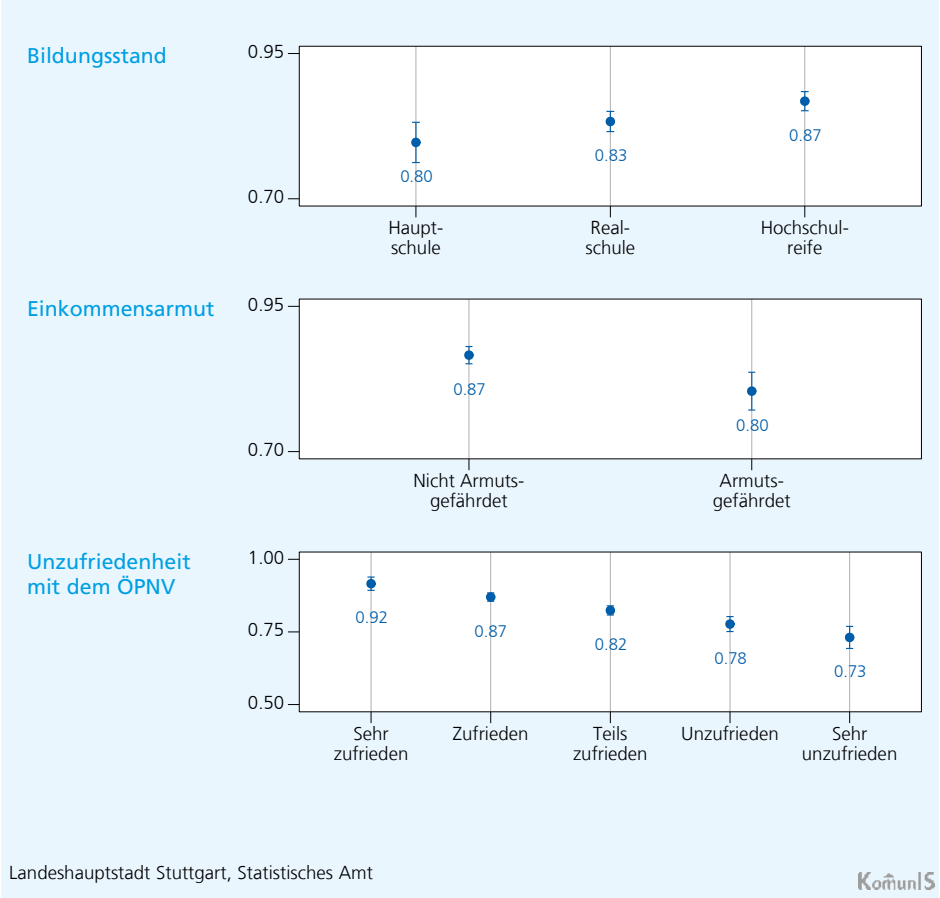
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

In **Modell 3** werden die unabhängigen Variablen hinsichtlich ihrer Effekte auf die Bewertung der neuen Tarifstruktur als übersichtlicher evaluiert. Dabei lassen sich ebenfalls drei statistisch signifikante Einflussgrößen identifizieren. Analog zu den Erkenntnissen aus Modell 1 umfassen diese den Bildungsstand, die Einkommensarmut und die allgemeine Unzufriedenheit mit dem ÖPNV. Mit Blick auf das kommunalpolitische Desinteresse deutet sich an, dass die weniger Interessierten der neuen Tarifstruktur die Übersichtlichkeit in der Tendenz eher absprechen. Diese Erkenntnis ist jedoch mit einer statistischen Unsicherheit behaftet, die Zweifel an der Belastbarkeit des Zusammenhangs nahelegt. Daher wird in diesem Fall auf die Ausweisung vorhergesagter Wahrscheinlichkeiten verzichtet.

Der Bildungsstand, die Einkommensarmut und die Unzufriedenheit mit dem ÖPNV haben einen nachweisbaren Effekt auf die Beurteilung der Tarifreform als „übersichtlicher"

Die Abbildungen 8, 9 und 10 dienen der Visualisierung der Effektstärken der in Modell 3 als signifikant identifizierten Faktoren. Die prognostizierte Wahrscheinlichkeit einer Bewertung der neuen Tarifstruktur als übersichtlicher liegt unter Absolventen mit Hochschulreife bei 87 Prozent. Personen mit einem Hauptschulabschluss stimmen der Bewertung, die neue Tarifstruktur habe an Übersichtlichkeit hinzugewonnen, lediglich in 80 Prozent der Fälle zu. Hinsichtlich der Einkommensarmut zeigt sich ein substanzieller Effekt zwischen nicht armutsgefährdeten und den armutsgefährdeten Personen von etwas über sechs Prozentpunkten. Personen mit einem Einkommen unterhalb der Schwelle zur Armutsgefährdung bewerten die Übersichtlichkeit der neuen Tarifreform im Mittel entsprechend schlechter. Auch die allgemeine Unzufriedenheit mit dem ÖPNV zeigt ihre Wirkung. Personen, die angeben, alles in allem sehr zufrieden mit dem öffentlichen Nahverkehr zu sein, stimmen der Aussage, die neue Tarifstruktur sei übersichtlicher geworden, mit einer vorhergesagten Wahrscheinlichkeit von 92 Prozent zu. Mit steigender Unzufriedenheit nimmt die Zustimmung jedoch signifikant ab. So beträgt die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit unter jenen, die sehr unzufrieden mit dem ÖPNV sind, im Mittel nur noch 73 Prozent.

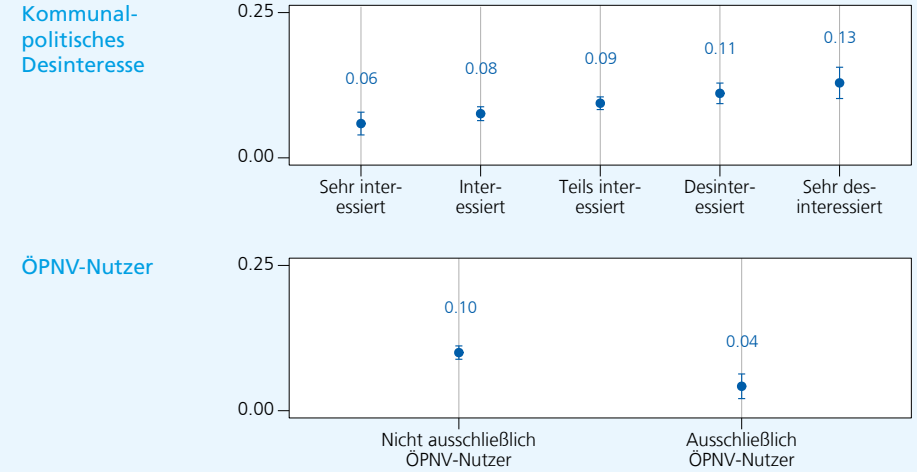
Abbildung 8-10: Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten der Beurteilung der Tarifreform als „übersichtlicher" auf Grundlage der Berechnungen in Modell 3



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KomunIS

Abbildung 11-12: Vorhergesagte Wahrscheinlichkeiten in Bezug auf die Unwissenheit der Bewertung der Tarifreform auf Grundlage der Berechnungen in Modell 4



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KomunIS

In **Modell 4** wird schließlich der Effekt der Faktoren in Bezug auf die Unwissenheit bei der Bewertung der Tarifreform in Augenschein genommen. Denn ein nicht unwesentlicher Teil der befragten Personen traut sich hinsichtlich der Bewertung der neuen Tarifstruktur kein Urteil zu. Signifikante Unterschiede zeigen sich hierbei für das kommunalpolitische Desinteresse und zwischen den unterschiedlichen Nutzergruppen. Bei der Interpretation des Effekts der Einkommensarmut lassen wir aufgrund der bestehenden statistischen Unsicherheit Vorsicht walten und weisen nachfolgend keine vorhergesagten Wahrscheinlichkeiten aus.

Kommunalpolitisch desinteressierte und Personen, die auch auf andere Verkehrsmittel als dem ÖPNV zurückgreifen, tun sich mit einer Bewertung der Tarifrefom in der Tendenz schwerer

Die Abbildungen 11 und 12 stellen die vorhergesagten Wahrscheinlichkeiten der in Modell 4 als statistisch hoch signifikant identifizierten Faktoren dar. Hier zeigt sich, dass mit zunehmendem kommunalpolitischem Desinteresse auch die Wahrscheinlichkeit ansteigt, bei der Fragestellung zur Bewertung der neuen Tarifstruktur „weiß nicht“ anzukreuzen. Kommunalpolitisch sehr Interessierte sehen sich nur in sechs Prozent der Fälle außer Stande eine Einschätzung zur neuen Tarifstruktur abzugeben. Für jene, die sich überhaupt nicht für die kommunalpolitischen Belange interessieren, beträgt die vorhergesagte Wahrscheinlichkeit immerhin 13 Prozent. Mit Blick auf die unterschiedlichen Nutzergruppen zeigt sich, dass sich Personen, die auch auf andere Verkehrsmittel als den öffentlichen Nahverkehr auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder der Ausbildung zugreifen oder den ÖPNV gar nicht nutzen in zehn Prozent der Fälle kein Urteil zutrauen. Dies stellt bei Personen, die ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel nutzen, die Ausnahme dar (4 %). Diese Differenz kommt einem substanziellen Effekt von sechs Prozentpunkten nahe und deckt sich mit den zuvor formulierten Erwartungen.

Welche Erkenntnisse lassen sich abschließend bezüglich der Wahrnehmung und Bewertung von Reformen auf kommunaler Ebene zusammentragen?

Tarifreform mit positivem Effekt auf die Fahrgastzahlen

Zunächst halten wir fest, dass die Reform des VVS mutmaßlich dazu beigetragen hat, das Fahrgastaufkommen zu steigern. Aus Sicht einschlägiger Experten ist dies sowohl auf die Vereinfachung des Tarifsystems, als auch auf die Vergünstigung der Ticketpreise zurückzuführen. In Anbetracht der hohen Belastung durch motorisierten Individualverkehr ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Steigende Fahrgastzahlen sind der Beleg dafür, dass die Stuttgarterinnen und Stuttgarter die Reform des Tarifsystems gut angenommen haben. Dies zeigt sich auch in der repräsentativen Bürgerumfrage der Stadt Stuttgart aus dem Jahr 2019. Im Großen und Ganzen wissen die Bürgerinnen und Bürger über die Tarifreform des VVS Bescheid. Es bestehen jedoch signifikante Unterschiede zwischen den verschiedenen Nutzergruppen. Am besten informiert sind jene, die für den Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Ausbildung ausschließlich oder teilweise den ÖPNV nutzen. Am wenigsten von der Tarif-

reform haben jene gehört, die zur Fortbewegung auf das Auto, das Moped oder das Motorrad zurückgreifen. Behält man die Entwicklung der Fahrgastzahlen und insbesondere das Ziel der Reduktion von CO_2-Emissionen im Auge, so wäre durch bessere Kenntnis in dieser Nutzergruppe sicherlich ein noch größerer Effekt zu erzielen.

Mit einzelnen Ausnahmen fällt die Bewertung der Tarifreform ausgesprochen positiv aus

Mit Blick auf die Bewertung der Tarifreform fällt auf, dass die Zustimmungsraten zu den Aussagen, die neue Tarifstruktur sei einfacher (81 %), günstiger (66 %), und übersichtlicher (75 %) geworden, ausgesprochen hoch ausfallen. Doch in Abhängigkeit verschiedener Merkmalsausprägungen zeigen sich auch hier signifikante Unterschiede. So sind es insbesondere die Personen mit höherem Bildungsabschluss, Personen mit einem Einkommen oberhalb der Armutsgefährdungsschwelle und Personen, die mit dem ÖPNV im Allgemeinen zufrieden sind, die in der neuen Tarifstruktur eine Vereinfachung und ein Zugewinn an Übersichtlichkeit sehen. Die durch die Tarifreform entstandene Vergünstigung wird von armutsgefährdeten Personen, von Personen, die mit dem öffentlichen Nahverkehr grundsätzlich unzufrieden sind und von Personen, die auch auf andere Verkehrsmittel zurückgreifen, seltener als solche wahrgenommen. Kein Urteil über die Tarifreform bilden sich, unter Konstanthaltung der im Modell berücksichtigten Faktoren, vorrangig jene, deren Interesse am kommunalpolitischen Geschehen sehr gering ausfällt und die für den Weg zur Arbeit, zur Schule oder der Ausbildung auch auf andere Verkehrsmittel als den öffentlichen Nahverkehr zurückgreifen.

Wie können die mit dem ÖPNV Unzufriedenen und die Autofahrer besser erreicht werden?

Die analytische Betrachtung der jüngsten Tarifreform des VVS fördert interessante Einblicke zu Tage. Viele der gewonnenen Erkenntnisse scheinen unsere Erwartungen zu bestätigen. Besondere Aufmerksamkeit verdient aus unserer Sicht die Tatsache, dass die Tarifreform von den Nutzern öffentlicher Verkehrsmittel wahrgenommen wird, aber Personen, die noch auf den motorisierten Individualverkehr zurückgreifen, weniger bekannt ist. Zu einem Umdenken in dieser Nutzergruppe könnten passgenauen Angebote und zielgerichtete Information beitragen. Ebenso fällt auf, dass die Gruppe derjenigen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ganz grundsätzlich unzufrieden sind, die nachgewiesene Vereinfachung und Reduktion der Ticketpreise seltener als solche wahrnimmt. Über diese Gruppe und die Wurzel deren Unzufriedenheit bedarf es näherer Informationen. Auch festzustellen ist, dass die Reduktion der Ticketpreise seltener von jenen wahrgenommen wird, die mit ihrem Einkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegen.

Schließlich bleiben die Erkenntnisse zur Wahrnehmung und Bewertung der Tarifreform des VVS eine Momentaufnahme, aus der sich über den betrachteten Fall hinaus nur wenig Allgemeingültiges ableiten lässt. Hierfür wäre eine Untersuchung weiterer Reformen auf kommunaler Ebene erforderlich, die auch über den Stadtkreis Stuttgart hinausreichen. Die unmittelbare Befragung der Bürgerinnen und Bürger bietet sich aus unserer Sicht als Methode der Erkenntnisgewinnung hierfür hervorragend an.

Autor:
Dr. Till Heinsohn
Telefon: (0711) 216-98552
E-Mail: till.heinsohn@stuttgart.de

1 Siehe hierzu: https://www.spiegel.de/auto/aktuell/deutschland-in-diesen-staedten-ist-der-nahverkehr-am-guenstigsten-a-1298823.html (aufgerufen am 05.03.2020)

2 Siehe hierzu: https://www.vvs.de/einfachmachen/ (aufgerufen am 20.04.2020)

3 Mit Blick auf möglicherweise vorherrschende Multikollinearität wurden für die erklärenden Variablen eine Kennzahl (variation inflation factor) errechnet. Diese liefert jedoch keinen Hinweis darauf, dass die erklärenden Variablen über Gebühr miteinander korrelieren und darunter die Genauigkeit der Schätzung und die Interpretation der Modelle leidet.

4 Internetquelle:http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de/A2armutsgefaehrdungsschwellen.html (aufgerufen am 27.03.2020)

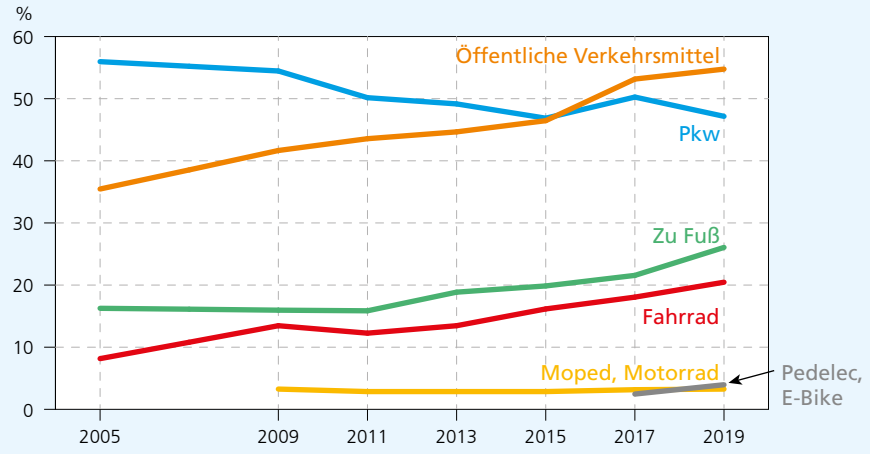
Öffentliche Verkehrsmittel weiter auf der Überholspur – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019

Jochen Gieck

Alle zwei Jahre werden die Stuttgarterinnen und Stuttgarter im Rahmen der Bürgerumfrage gefragt, mit welchem Verkehrsmittel sie zur Arbeitsstätte beziehungsweise ihrem Ausbildungsplatz kommen. Den Befragten stehen dabei die Kategorien „Auto", „Moped, Motorrad", „öffentliche Verkehrsmittel", „Fahrrad" und „zu Fuß" sowie „Pedelec, E-Bike" zur Wahl. Wenn Teile des Weges mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, sind mehrere Antworten möglich. Die folgende Auswertung bezieht sich nur auf erwerbstätige Befragte sowie Schüler und Studenten.

In der langfristigen Betrachtung seit 2005 zeigt sich insgesamt ein deutlicher Anstieg umweltfreundlicherer Verkehrsmittel (öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad- und Fußgängerverkehr) bei gleichzeitig stark gesunkenem Pkw-Anteil (von 56 auf 47 %).

Abbildung 1: Verkehrsmittelwahl in Stuttgart 2005 bis 2019
(Frage: „Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens zur Arbeit, Schule, Ausbildung?"[1])

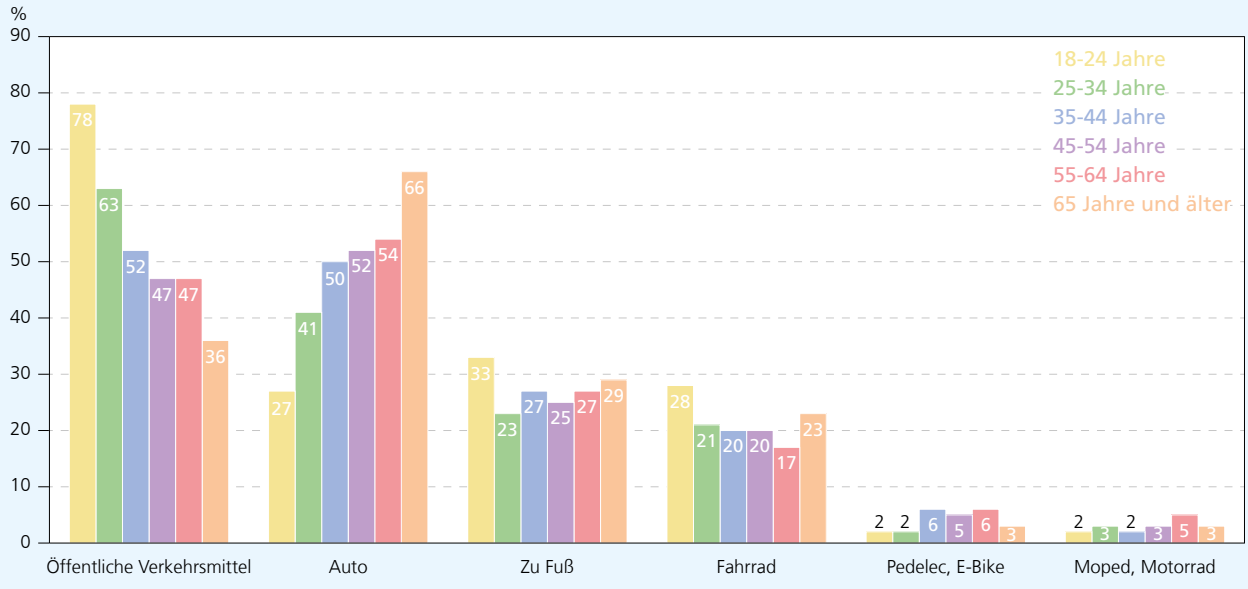


[1] Nur erwerbstätige Befragte ab 18 Jahre, einschließlich Schüler und Studenten. Mehrfachnennungen möglich.

Quellen: Bürgerumfragen 2005, 2009 bis 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Abbildung 2: Verkehrsmittelwahl in Stuttgart 2019 nach Alter der Befragten[1]



[1] Nur erwerbstätige Befragte ab 18 Jahre, einschließlich Schüler und Studenten. Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Neben der häufigeren Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (von 36 auf 55 %) ist insbesondere der Anteil der Befragten, die zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz mit dem Rad fahren, stark angestiegen. Der Anteil der Radfahrer hat sich von acht Prozent (2005) auf mittlerweile knapp 21 Prozent mehr als verdoppelt. Werden die vier Prozent Pedelec- und E-Bike-Fahrer hinzugerechnet, nutzt aktuell jeder vierte Befragte zumindest auf einem Teilstück seines Arbeits- oder Ausbildungsweges ein Fahrrad. Aber auch der Anteil der Befragten, die zumindest Teilstücke ihres Weges zu Fuß zurücklegen, ist seit 2005 erkennbar gestiegen (von 16 auf 26 %).

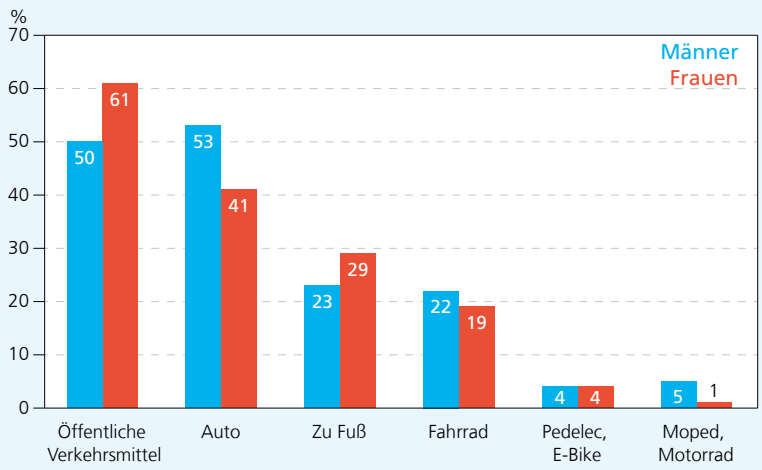
Innerhalb der letzten zwei Jahre fällt vor allem der Anstieg beim Fußgängerverkehr (von 22 % auf 26 %) und bei elektrisch unterstützten Fahrrädern, den sogenannten Pedelecs (von 2 auf 4 %) auf. Parallel zum Anstieg bei den öffentlichen Verkehrsmitteln (von 53 auf 55 %) verliert der Pkw-Verkehr drei Prozentpunkte (von 50 auf 47 %), so dass die öffentlichen Verkehrsmittel ihren Vorsprung weiter ausbauen konnten.

Weiter differenziert wird deutlich, dass jüngere Befragte und Frauen ihren Arbeits- oder Ausbildungsplatz umweltfreundlicher erreichen. Gerade in der Altersklasse 18 bis 24 Jahre werden überwiegend öffentliche Verkehrsmittel genutzt (78 %). Zudem weist diese Altersgruppe einen überdurchschnittlichen Anteil an Radfahrern (28 %) und Fußgängern (33 %) auf. Der Pkw spielt in diesem Altersegment auf dem Ausbildungs- beziehungsweise Arbeitsweg nur eine untergeordnete Rolle (27 %).

Dagegen nutzen ältere Befragte das Auto wesentlich häufiger, dementsprechend verringert sich der Anteil der Befragten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren.

Neben den jüngeren Befragten nutzen auch Frauen vermehrt öffentliche Verkehrsmittel (61 zu 50 %) oder sind zu Fuß unterwegs (29 zu 23 %). Gleichzeitig fahren Frauen im Vergleich zu Männern seltener mit dem Auto oder Motorrad (42 zu 58 %). Hingegen liegen die Männer beim Radfahren (einschließlich Pedelec) auf dem Weg zur Arbeit oder Ausbildung leicht vorn (26 zu 23 %).

Abbildung 3: Verkehrsmittelwahl in Stuttgart 2019 nach Geschlecht der Befragten[1]



[1] Nur erwerbstätige Befragte ab 18 Jahre, einschließlich Schüler und Studenten. Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Bürgerumfrage 2019

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt KomunIS

Literaturverzeichnis:

Gieck, Jochen (2018): Öffentliche Verkehrsmittel erste Wahl auf dem Weg zur Arbeit – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017. In: Statistik und Informationsmanagement, Jg. 77, Monatsheft 4/2018, S. 97.

Die Meinung der Bürger zur Zukunft der Stadtentwicklung Stuttgarts 2019

Matthias Strauß

Trotz zuletzt stagnierender Einwohnerzahlen bleiben Immobilien in Stuttgart ein teures Gut. Die Bautätigkeit hat zwar in den vergangenen Jahren an Volumen zugelegt, kann aber nicht die hohe Nachfrage nach Wohnraum decken, weil es unter anderem an Baugrundstücken mangelt. Dieser Mangel an Bauflächen sorgt dafür, dass weiterhin hohe Mieten und steigende Immobilienpreise den Stuttgarter Wohnungsmarkt prägen.

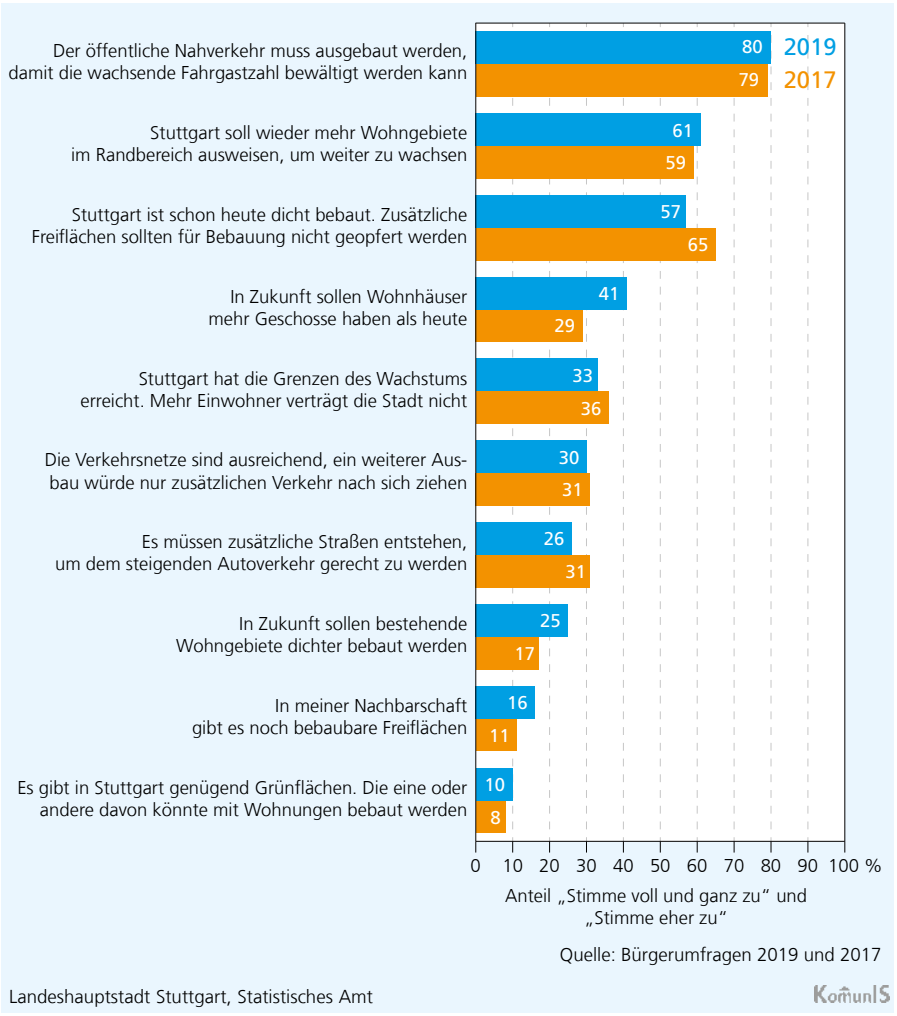
Vor diesem Hintergrund wurden die Bürgerinnen und Bürger in der Bürgerumfrage 2017 erstmalig nach ihrer Meinung zu möglichen zukünftigen Stadtentwicklungsmaßnahmen befragt. Die dazu abgefragten zehn Items konnten zu drei stadtplanerischen Hauptstrategien zusammengefasst werden.[1] Eine dieser Strategien sieht das Wachstum der Stadt durch Erschließung neuer, bisher unbebauter Flächen vor. Eine andere entspricht der bisher in Stuttgart verfolgten Strategie, nämlich der Verdichtung des bestehenden städtischen Raums anstelle einer Neuinanspruchnahme von Freiflächen. Ein dritter Ansatz ist der Ausbau des ÖPNV.

In der Bürgerumfrage 2019 wurden die Fragen nun wieder gestellt. Auf den ersten Blick hat sich die Einstellung der Befragten in den zwei Jahren zwischen den Befragungen nur geringfügig verändert (vgl. Abbildung 1). So ist, wie schon 2017, die absolute Mehrheit für einen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrsnetzes. Auch für die Ausweisung neuer Baugebiete in den Randbereichen spricht sich eine leichte Mehrheit aus, wenngleich eine ebensolche die Opferung weiterer Freiflächen für den Wohnungsbau kritisch sieht. Gleich geblieben sind die Items mit den geringsten Zustimmungswerten: Die Aussage, Stuttgart besitze genügend Grünflächen, die mit Wohnungen bebaut werden könnten, findet in der Bevölkerung am wenigsten Zuspruch. Auch sehen nur sehr wenige Befragte, dass in ihrem direkten Wohnumfeld noch bebaubare Grundstücke zu finden sind.

Dennoch hat es seit der Befragung aus dem Jahr 2017 durchaus Veränderungen gegeben. Der Vergleich der Zustimmungswerte beider Befragungen zeigt, dass die Stuttgarter Bevölkerung gegenüber der Verdichtungsstrategie der Stadt inzwischen positiver eingestellt ist. Darauf deuten die Zunahme der Anteile der Angaben „Stimme voll und ganz zu“ und „Stimme eher zu“ bei den Schlüsselaussagen dieser Strategie, nämlich Wohnhäuser sollten zukünftig mehr Geschosse haben und bestehende Wohngebiete sollten dichter bebaut werden. Die Aussage zur Zahl der Geschosse in Wohngebäuden hat dabei am meisten Zustimmung hinzugewonnen. Eine eindeutige Mehrheit für diese Strategie innerhalb der Bürgerschaft ist aber nach wie vor nicht zu erkennen.

1 Schmitz-Veltin, Ansgar (2017): Zukünftige Stadtentwicklung aus der Perspektive der Bevölkerung – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 12/2017, S. 349-356.

Abbildung 1: Zustimmung zu Stadtentwicklungsmaßnahmen 2017 und 2019



Welche Veranstaltungen wünschen sich die Stuttgarter zukünftig für die Stadt?

Eine qualitative Auswertung von Daten aus der Bürgerumfrage 2019

Eva Heßler

Fragt man die Stuttgarter Bevölkerung, welche Lebensbereiche sie in dieser Stadt am meisten schätzen, landet regelmäßig der Bereich „Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen" auf einem der vordersten Plätze. So auch bei der aktuellen Bürgerumfrage 2019, als 61 Prozent der repräsentativ ausgewählten Stuttgarterinnen und Stuttgarter sich mit den kulturellen Einrichtungen/Veranstaltungen hier „zufrieden" und 23 Prozent sogar „sehr zufrieden" zeigten.

Erstmals wurde bei dieser Bürgerumfrage nun das Thema „Veranstaltungen in Stuttgart" einer vertiefenden Betrachtung unterzogen. Neben dem Bekanntheitsgrad und der Bewertung konkreter Veranstaltungen in der Innenstadt (z. B. Festival der Kulturen, Trickfilmfestival) wurden den Befragten die Möglichkeit eröffnet, in Form einer offenen Frage in Stichworten zu artikulieren, welche Veranstaltungen ihnen eventuell fehlen und wünschenswert wären. 690 der insgesamt 3836 an der Befragung teilnehmenden Personen gaben hierzu konkrete, auswertbare Rückmeldungen. Die wichtigsten Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt.

Musik und Tanz ganz vorne auf der Wunschliste

Ein besonderer Schwerpunkt auf der Wunschliste stellt für die Befragten das Thema Musik und Tanz dar. Sehr häufig wird der Wunsch nach mehr Livemusik geäußert. Genannt werden unterschiedlichste Musikgenre von Rock, Pop und R'n'B, über Country-, elektronische oder volkstümliche Musik bis hin zu Klassik, Oper und Ballett. Die Veranstaltungen werden sowohl in Konzert- als auch in Festivalform gewünscht. Oft wird in diesem Zusammenhang der „Open-air"-Aspekt hervorgehoben. Weiter gibt es konkrete Vorschläge, solche Konzerte/Festivals beispielsweise auf dem Schloßplatz oder im Park der Villa Berg zu veranstalten. Des Öfteren wünschen sich Befragte das „HipHop-Open" zurück, wie es in Stuttgart zwischen 2000 und 2015 stattfand, oder erwähnen die „Fête de la musique", ein weltweit verbreitetes Veranstaltungsformat. Außerdem scheinen Tanzveranstaltungen oder Veranstaltungen, bei denen (mit-) gesungen werden kann, zu fehlen.

Darüber hinaus werden Kunst- und Kulturwünsche der Befragten sichtbar. Die Antworten reichen von Kunstausstellungen über Theater und Literatur hin zu dem Wunsch nach mehr Vielfalt im Kunst- und Kulturangebot. Grundsätzlich werden mehr Kunst-Veranstaltungen in Form von Messen, Festivals oder Märkten (sowohl Kunst- als auch Kunsthandwerkermärkte) vorgeschlagen. Daran anknüpfend fehlen den Befragten Street Art-Veranstaltungen.

Auch hinsichtlich der Theaterszene bestehen verschiedene Wünsche: Vorgeschlagen werden sowohl Theaterfestivals/Theatertage, als auch mehr Interdisziplinarität, Arbeit mit Jugendlichen und die Förderung der kleineren Theater in Stuttgart. Ebenso sind literatur-bezogene Veranstaltungen in den Antworten der Befragten zu finden. Die Vorschläge beinhalten sowohl Ideen, wie Lesungen und Bücherveranstaltungen (Bücherfest, Buchmesse), als auch Schreibwerkstätten für Kinder oder Poesie-Angebote.

Bezüglich der Bar- und Clubkultur wird von den Befragten einerseits Bedauern über die Schließung verschiedener Betriebe geäußert, andererseits werden aber auch Veranstaltungs-Vorschläge hervorgebracht (Lange Nacht der Clubs/Clubnacht, Besenhopping, Kneipentour/-fest etc.). Die Befragten können sich in Stuttgart auch mehr Veranstaltungen vorstellen, die sich um das Kulinarische drehen, wie Street-food-Festivals oder ähnliche Märkte. Daneben werden auch konkretere Vorschläge geäußert: Bierdorf, White Dinner, Indian-Food-Festival, gemeinsames Frühstück im Schloßgarten, Eisfestival.

Open-Air-Veranstaltungen stehen hoch im Kurs

Unter den expliziteren Veranstaltungsvorschlägen finden sich sowohl Design- als auch Mode- und Architekturausstellungen oder aber Kreativ-Wettbewerbe und Russisches Ballett. Der Wunsch nach Veranstaltungen, bei denen Filme im Freien gezeigt werden, wird oft erwähnt. Mehr Open-Air-Kino (beispielsweise auf dem Schloßplatz oder in Form eines Sommernachtkinos) ist ein häufig genannter Wunsch. Ansonsten scheinen mehreren Befragten Filmfestivals als Veranstaltungsform zu fehlen, teilweise wird in diesem Zuge der Vorschlag erwähnt, solche Angebote kostenfrei zu gestalten (Gratis-Kino-Tag, kostenfreies Kinofestival).

Der Faktor „Open-Air" findet häufig Erwähnung in den offenen Antworten, und zwar sowohl der Wunsch nach Veranstaltungen im Freien im Allgemeinen als auch im Speziellen in den Bereichen Kino/Film, Konzerte/Festivals und Theater.

Internationales, Alternatives und Historisches

Die Befragten wünschen sich häufig internationale Veranstaltungen, was sich einerseits auf Inhalte und Formate wie Festivals (Musik, Tanz), Märkte (kulinarisch) und Sport (internationales Sportfest) bezieht. Andererseits wird „Internationalität" ebenfalls mit dem Thema des „Zusammenkommens" verbunden (kulturverbindend, integrativ). Auch die Zusammenarbeit mit anderen Städten/Ländern wird in diesem Kontext erwähnt (Partnerstädte, Thema EU). Bei vielen Antworten liegt die Betonung auf dem Wunsch nach mehr Subkultur, Klein-

kunst und alternativen Räumen. Umschrieben wird dies häufig mit den Worten „alternativ" und „jung" oder „nicht-kommerziell". Das Interesse an alternativen Formaten wird größtenteils in Bezug auf Kulturveranstaltungen, Feste und Festivals ausgedrückt. Diese sollten kleiner, authentischer und kreativer sein als die etablierten Veranstaltungen.

Gleichzeitig wünschen sich die Befragten auch mehr Veranstaltungen mit Geschichtsbezug: Historische Märkte und Mittelaltermärkte werden ebenso wie volkstümliche Kultur (Musik, Gesang) genannt. Das heißt, es gibt sowohl Interesse an traditionellen Veranstaltungen als auch an solchen mit konkret baden-württembergischen oder Stuttgarter Kulturhintergrund (BW-Spezialitäten, Besenkultur).

Die Antworten zeigen ferner auch den Wunsch nach mehr politischen Veranstaltungen wie Informationsveranstaltungen, Bürgerforen beziehungsweise Diskussion und der Begegnung von Bürgern bis hin zu Demonstrationen, Aktivismus und intensiverer Bürgerbeteiligung.

Veranstaltungen rund um die Themen Mobilität und Umwelt

Auch außerhalb des Kulturbereichs kann ein breites inhaltliches Spektrum an Veranstaltungsvorschlägen ermittelt werden. In Bezug auf das Thema Auto und Motorsport beziehen sich die Antworten entweder auf Formel-E-Veranstaltungen oder es werden Autotreffen zu verschiedenen Themen vorgeschlagen: Oldtimer, Tuning, Elektroautos. Auch an Informationsveranstaltungen zur Automobiltechnologie (Wasserstoff, Elektro, Testveranstaltungen) besteht Interesse.

Zum Thema Verkehr sind aber auch zwei andere Schwerpunkte erkennbar: einerseits Veranstaltungen mit Bezug auf das Fahrrad oder den öffentlichen Nahverkehr und andererseits mit Bezug auf das Auto (autofreier Sonntag, autofreies Wochenende).

Im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt werden Veranstaltungen vor allem zu Umwelt- (Artenschutz und Ökologie) und Klimaschutz (Informationsveranstaltungen, Aufklärung) gewünscht, aber auch Veranstaltungen oder Aktionen für das alltägliche Leben (Reparier-Treffen, Tauschbörse-/markt, Upcycling). Einzelne Ideen beziehen sich auf Themen wie Gärtnerei (Gartentage, Pflanzentauschbörse, Saatgutfestival), vegetarische oder vegane Ernährung, nachhaltige Mobilität oder Müllvermeidung (Müllsammeln, Stuttgart räumt auf).

Daran knüpft ein weiterer Interessensbereich an – der Wunsch nach Wissenschafts- oder Bildungsveranstaltungen. Vorschläge gehen von allgemeinen Wissenschaftsveranstaltungen beziehungsweise Förderung von Wissenschaft bis hin zu bildungspolitischer Förderung von Kindern und Jugendlichen, Jugend forscht und Innovations-Veranstaltungen.

Manche Antworten spannen einen Bogen zwischen Veranstaltungen und der Wirtschaft. Darunter fallen zum einen Vorschläge zu Messen (Buchmessen, kleine IAA), zum anderen aber auch Veranstaltungen bezüglich des Innovations-/Start-up Bereichs. Außerdem besteht ein Interesse an technologischen Veranstaltungen (Technologie-Konferenz, Technik-Tage). Auch Flohmärkte (ebenso Tauschmärkte) und Handwerks-/Kunstmärkte (kreatives, künstlerisches Angebot) werden angesprochen.

Abbildung 1: Wortwolke der offenen Antworten



Quelle: Eigene Darstellung, Bürgerumfrage 2019

Sport und Sportveranstaltungen jenseits des Fußballs

Das Thema Sport steht häufig im Mittelpunkt der Antworten der Befragten und scheint somit den Stuttgartern sehr wichtig zu sein. Mitunter wird diese Thematik recht allgemein formuliert (der Wunsch nach mehr Sport) oder breiter auf „Sportfeste" bezogen. Oft werden allerdings auch konkrete Sportarten oder Sportveranstaltungen in den Fokus gerückt.

Der Wunsch nach Leichtathletik-Veranstaltungen ist verstärkt in den Antworten vorhanden. Auch verschiedene Formen von Läufen (Marathon, Halbmarathon, Einbezug des Stadtkerns oder der Stuttgarter Stäffele, Spendenlauf etc.) werden angesprochen. Es werden aber auch ganz konkret andere Sportarten/-veranstaltungen genannt (Skate-Veranstaltungen, E-Sport, Floorball, Rugby-Event, Snowboard-Event, Fitness, Yoga, Radsport, Tennisturniere, Boule, etc.). Man kann erkennen, dass den Befragten eine gewisse Vielfalt des Sportangebots wichtig ist. Mehrfach wird klar hervorgehoben, dass sich Stuttgart „nicht nur auf Fußball" konzentrieren sollte. Von Sportangeboten, -veranstaltungen und -festen abgesehen, wird häufig das sogenannte „Public Viewing" (also die öffentliche Liveübertragung von Sportereignissen) angesprochen und gewünscht.

Zielgruppen von Veranstaltungen

Bezogen auf die jeweiligen Zielgruppen kann festgestellt werden: Grundsätzlich werden mehr Angebote für Kinder (und Familien), in Kombination mit Sport (Sportturniere) oder Kultur (Kinderkonzerte, Jugendtheater, Kinderoper) erwähnt. Außerdem wird der Wunsch nach spezifischen Veranstaltungen für Kinder unter drei Jahren oder Jugendliche geäußert. Vereinzelt taucht in dieser Kombination auch das Bedürfnis nach preisgünstigen Angeboten auf.

Die Befragten sprechen den Wunsch danach aus, sich im Rahmen von Nachbarschafts-/Begegnungsveranstaltungen generell als Bürger besser gegenseitig kennen zu lernen. Außerdem wird die spezifische Inklusion von Menschen mit Behinderung oder Senioren durch passende Veranstaltungen angesprochen. Neben speziellen Veranstaltungen für Kinder einerseits und für Senioren andererseits werden auch generationsübergreifende Konzepte genannt, in denen sich Jung und Alt begegnen könnten.

Vereine sollen im Rahmen von kleinen Festen die Möglichkeit bekommen, sich und ihre Arbeit vorzustellen (beispielsweise Migrantenvereine). Als Vorschläge bezüglich Veranstaltungen für die LGBTQ[1]-Community werden etwa Filmfeste, Paraden und Straßenfeste mit dieser Zielgruppe erwähnt.

Veranstaltungen am Wasser und in den Stadtteilen

Die Auswertung der offenen Antworten auf die Frage, in welchen Formen und an welchen Orten den Stuttgartern noch Veranstaltungen fehlen, ergibt folgendes Bild: Einige Befragte wünschen sich einen intensiveren Einbezug der Stuttgarter Gewässer. Ganz klar rückt hier der Neckar in den Fokus. Von einer grundsätzlich intensiveren Integration des Flusses in das Stadtleben (Ausbau Promenade, Einbezug des Hafens) bis hin zu konkreten Vorschlägen zu Veranstaltungen auf und um den Neckar herum (Neckarfest, Surffestival, Strandparty). Auch die Thematik „Surfen im Neckar" wird angesprochen und ist gewünscht. Des Weiteren werden die Seen in und um Stuttgart (z. B. Max-Eyth-See, Bärenseen) als Veranstaltungsorte vorgeschlagen.

Daran anknüpfend sind Stadtteilfeste bei den Befragten hoch im Kurs, es werden sowohl bereits bestehende Formate angesprochen (Marienplatzfest, Westallee etc.), als auch weitere Stadtteilfeste erbeten. Dabei werden sowohl Aspekte wie den Einbezug der Nachbarschaft und der lokalen Akteure (Geschäfte, Gastronomie) als auch das Fehlen eines stärkeren Schwerpunkts auf die Stuttgarter Außenbezirke gewünscht. Neben Stadtteilfesten können sich Befragte ebenso mehr Veranstaltungen im Schloßgarten vorstellen.

Zusammenfassung

Die qualitative Auswertung der Frage danach, welche Veranstaltungen den Stuttgartern noch fehlen, zeigt eine breite Ideen- und Bedürfnisvielfalt der Befragten. Es wird klar, dass besonders häufig der Wunsch nach mehr Musikveranstaltungen (Konzerte und Festivals), am liebsten im „Open-Air"-Format, geäußert wird. Doch auch von Sportveranstaltungen, der Einbindung des Neckars und Veranstaltungen rund um Film und Kino scheinen die Befragten in Stuttgart noch nicht genug zu haben.

1 Vgl. Schöb, Anke (2020): Die Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage im Überblick. In: Statistik und Informationsmanagement, Monatshefte (79), Monatsheft 1/2020, S. 8-27.

Fragebogen und Anschreiben

STUTTGART
Statistisches Amt
Postfach 10 43 36
70038 Stuttgart

Bürgerumfrage 2019

Sie haben zwei Möglichkeiten zur Teilnahme:

Papier	Sie können den Fragebogen direkt ausfüllen und im beiliegenden Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei zurückschicken.
Internet	Sie können den Fragebogen auch bequem online ausfüllen. Melden Sie sich dafür im Internet unter **https://www.umfragen.stuttgart.de/bu** mit Ihrer persönlichen Befragungsnummer an.

Ihre persönliche Befragungsnummer:

Bitte füllen Sie den Fragebogen nur einmal aus, entweder schriftlich oder online.

Verlosung und Amtsblatt

Unter den Teilnehmern der Befragung werden Eintrittskarten oder Bonushefte (Kino, Bäder, Wilhelma, Museen) verlost. Auch erhalten Sie auf Wunsch das Amtsblatt mit den wichtigsten Ergebnissen der Bürgerumfrage.

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen.**

☐ **Ja, ich möchte das Amtsblatt mit den wichtigsten Ergebnissen kostenfrei beziehen** (der Versand erfolgt voraussichtlich im Oktober 2019).

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Bitte füllen Sie den Fragebogen der Reihe nach aus, indem Sie

- in die Kästchen ein Kreuz machen: ☒
- in die etwas größeren Felder Zahlen eintragen, z.B. | 1 | 9 | 6 | 0 |
- in die Zeilen Text schreiben, z.B. *italienisch*

Der Fragebogen wird mit Scanner-Technik eingelesen.
Bitte nur einen **schwarzen oder blauen** Stift verwenden.

Bitte den Fragebogen bis zum **31.5.2019** zurücksenden. Vielen Dank!

So erreichen Sie uns

Telefon: 0711 216-98 581 oder 0711 216-98 554
Fax: 0711 216-98 570
E-Mail: umfragen@stuttgart.de

Nummer, um das maschinelle Einlesen zu erleichtern → **3649440077**

Leben in Stuttgart

1 Seit wann leben Sie in ...? (bitte für jede Zeile die Jahreszahl angeben)

Stuttgart	seit ...	☐☐☐☐
Ihrem Stadtbezirk	seit ...	☐☐☐☐
Ihrer jetzigen Wohnung	seit ...	☐☐☐☐

2 Leben Sie eigentlich gerne in Stuttgart oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten? (bitte nur ein ☒)

- ☐ Ich lebe gerne in Stuttgart
- ☐ Ich würde lieber im Umland wohnen
- ☐ Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen
- ☐ Ich würde lieber im Ausland wohnen

3 Wie beurteilen Sie – alles in allem – die Lebensqualität in Stuttgart? (bitte nur ein ☒)

☐ Sehr gut ☐ Gut ☐ Mittel ☐ Schlecht ☐ Sehr schlecht | ☐ Weiß nicht

4 Wie ist die Zufriedenheit mit folgenden Lebensbereichen hier in Stuttgart? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Teils / teils	Unzu-frieden	Sehr unzu-frieden	Weiß nicht
Arbeits- / Verdienstmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schwimmbäder	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Luftqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lärmpegel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Kindergärten / Kindertageseinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Situation für Fahrradfahrer	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsangebot / Wohnungsmarkt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Sicherheit / Schutz vor Kriminalität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Parks / Grünanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Regelung des Autoverkehrs	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Parkmöglichkeiten in der Innenstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Parkmöglichkeiten im Wohngebiet	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeit der Stadtverwaltung insgesamt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeit der Bürgerbüros	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abfallbeseitigung / Müllabfuhr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ärztliche Versorgung / Krankenhäuser	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Jugendeinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeit der Polizei	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichkeiten sich zu engagieren und zu beteiligen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Integrationsangebote für Migranten / ausländische Mitbürger	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5 Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Teils / teils	Unzufrieden	Sehr unzufrieden	Weiß nicht
Ihrer Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ihrer Wohngegend, in der Sie leben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgart insgesamt	☐	☐	☐	☐	☐	☐

6 Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Stuttgart? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr großes Problem	Eher ein großes Problem	Teils / teils	Eher ein geringes Problem	Überhaupt kein Problem	Weiß nicht
Zu viel Straßenverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Parkmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schlechter öffentlicher Nahverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schlechte Luftqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu hohe Lärmbelästigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu viele Baustellen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Grün- und Parkanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelhaftes Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu hohe Mieten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitslosigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Armut	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Kindergärten / Kindertageseinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Alten- und Pflegeheime / Pflegedienste	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Treffpunkte für Ältere	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unsicherheit auf den Straßen *(Drogen, Raub, Sachbeschädigung)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unsicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln *(Belästigung, Raub, Sachbeschädigung)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angespannte Finanz- und Haushaltslage der Stadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sicherheit und Ordnung *(Kriminalität, Einbrüche)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zunehmender Linksextremismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zunehmender Rechtsextremismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu hohe kommunale Steuern / Abgaben / Gebühren	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Obdachlosigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zunehmende Fremdenfeindlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelnde Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu viel Leerstand von Wohnungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Stadtverwaltung und Kommunalpolitik

7 Welches Ansehen hat nach Ihrer Meinung die Verwaltung der Stadt Stuttgart in der Öffentlichkeit und bei Ihnen persönlich? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Die Meinung in der Öffentlichkeit ist …	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Meine persönliche Meinung ist …	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8 Die Stadt Stuttgart kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Wie sollte sich die Stadt Stuttgart nach Ihrer Meinung bei den folgenden Aufgaben verhalten – Geld einsparen, die Ausgaben unverändert lassen oder mehr Geld ausgeben? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Die Stadt sollte hier …			
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben	weiß nicht
Wohnungsbau	☐	☐	☐	☐
Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen	☐	☐	☐	☐
Kindergärten und Kindertageseinrichtungen	☐	☐	☐	☐
Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern	☐	☐	☐	☐
Sprachförderung für Migranten / ausländische Mitbürger	☐	☐	☐	☐
Schwimmbäder	☐	☐	☐	☐
Sportanlagen	☐	☐	☐	☐
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	☐	☐	☐	☐
Krankenhäuser	☐	☐	☐	☐
Alten- und Pflegeheime	☐	☐	☐	☐
Altengerechtes Wohnen	☐	☐	☐	☐
Generationenübergreifendes Wohnen	☐	☐	☐	☐
Ambulante Pflege- und Sozialdienste	☐	☐	☐	☐
Treffpunkte / Beratungsstellen für Ältere	☐	☐	☐	☐
Kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐
Stadtbibliothek	☐	☐	☐	☐
Wirtschaftsförderung	☐	☐	☐	☐
Ausbau des Fahrradwegenetzes	☐	☐	☐	☐
Ausbau des Straßennetzes *(Straßenneubau)*	☐	☐	☐	☐
Zustand der Straßen *(Straßenunterhaltung)*	☐	☐	☐	☐
Ausbau der Parkmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐
Parks und Grünanlagen	☐	☐	☐	☐
Sauberkeit der Stadt	☐	☐	☐	☐
Energiewende und Klimaschutz	☐	☐	☐	☐
Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten	☐	☐	☐	☐
Schutz vor Kriminalität / öffentliche Sicherheit	☐	☐	☐	☐
Drogenbekämpfung	☐	☐	☐	☐
Förderung des Ehrenamts	☐	☐	☐	☐
Barrierefreie Wege / Zugänge für Rollstuhlfahrer	☐	☐	☐	☐
Bekämpfung der Jugendkriminalität	☐	☐	☐	☐
Videoüberwachung in der Stadtbahn	☐	☐	☐	☐
Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen	☐	☐	☐	☐
Verbesserung der Luftqualität	☐	☐	☐	☐
Mehr Grün in der Stadt *(z.B. Hof-, Dachbegrünung; Bäume)*	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Toiletten	☐	☐	☐	☐

9 Welcher Partei / Wählervereinigung* würden Sie die meisten Stimmen geben, wenn am kommenden Sonntag Gemeinderatswahl wäre? (bitte nur ein ☒)

CDU ☐	SÖS ☐	Studentische Liste – junges Stuttgart ☐
GRÜNE ☐	DIE LINKE ☐	STAdTISTEN ☐
SPD ☐	BZS 23 ☐	Sonstige ☐
Freie Wähler ☐	AfD ☐	Ich würde nicht zur Wahl gehen ☐
FDP ☐	PIRATEN ☐	Weiß nicht ☐

*Die ausführlichen Namen der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen siehe letzte Seite

10 Wie ist Ihre persönliche Meinung zu folgenden Projekten und Einrichtungen? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr gute Meinung	Gute Meinung	Teils / teils	Schlechte Meinung	Sehr schlechte Meinung	Weiß nicht
Ausbau des Stadtbahnnetzes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Projekt Stuttgart 21	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bahnprojekt Stuttgart 21 *(Umbau Hauptbahnhof)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Stadtviertel in Stuttgart 21 *(Rosensteinviertel, Europaviertel)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erweiterung Rosensteinpark und Schloßgarten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umbau des Wilhelmspalais zum Stadtmuseum	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dorotheen Quartier *(Areal zwischen Breuninger und Karlsplatz)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lern- und Gedenkort „Hotel Silber" zum Nationalsozialismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsbauprojekt NeckarPark *(Gelände gegenüber dem Cannstatter Wasen)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stadt am Fluss *(Landschaftspark Neckar)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Straßenbauprojekt Rosensteintunnel *(B10)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausweitung des Parkraummanagements	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sanierung der Staatsoper	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nordostring *(Verbindung B14 mit B27)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Filderauffahrt *(Verbindung B10 mit A8)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umbau Wagenhallen *(Veranstaltungszentrum am Nordbahnhof)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neubau Lindenmuseum *(auf Stuttgart 21-Gelände)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Internationale Bauausstellung StadtRegion Stuttgart 2027	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Messe am Flughafen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neubau Konzerthaus *(Philharmonie)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neubau Kongresszentrum	☐	☐	☐	☐	☐	☐

11 Wie informieren Sie sich über das kommunalpolitische Geschehen in Stuttgart? (bitte alles Zutreffende ☒)

Tageszeitung ☐	Internet ☐
Anzeigenblatt / Stadtteilzeitung ☐	Soziale Online-Netzwerke *(z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)* ☐
Amtsblatt der Stadt Stuttgart ☐	Internetseite der Stadt Stuttgart *(z.B. stuttgart.de, stuttgart-meine-stadt.de)* ☐
Radio *(regionale Programme)* ☐	Soziale Online-Netzwerke der Stadt *(z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)* ☐
Fernsehen *(regionale Programme)* ☐	Newsletter der Stadt Stuttgart ☐
Besuch von Gemeinderatssitzungen ☐	Gespräche mit Nachbarn, Bekannten ☐
Teilnahme an Bezirksbeiratssitzungen ☐	Andere Informationsquellen ☐
Teilnahme an Einwohnerversammlungen ☐	Ich informiere mich überhaupt nicht ☐

12 Wie stark interessieren Sie sich für die Kommunalpolitik in Stuttgart bzw. in Ihrem Stadtbezirk? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	stark interessiert	interessiert	mittel	schwach interessiert	überhaupt nicht interessiert	weiß nicht
Ich bin an der Kommunalpolitik in Stuttgart …	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin an der Kommunalpolitik im Stadtbezirk …	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Image

13 Wenn Sie jemanden, der Stuttgart nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	In den Vordergrund stellen	Eher nicht	Weiß nicht
Kulturangebot *(Konzerte, Museen, Theater)*	☐	☐	☐
Landeshauptstadt von Baden-Württemberg	☐	☐	☐
Wissenschaftsstadt	☐	☐	☐
Messe- und Kongressstadt	☐	☐	☐
Automobilstadt	☐	☐	☐
Veranstaltungen und Feste *(z.B. Weindorf, Cannstatter Volksfest)*	☐	☐	☐
Weinberge	☐	☐	☐
Wilhelma	☐	☐	☐
Parks und Gärten	☐	☐	☐
Mineralquellen	☐	☐	☐
Sportstadt	☐	☐	☐
Gastronomie	☐	☐	☐
Besenwirtschaften	☐	☐	☐
Panoramablick *(Halbhöhen)*	☐	☐	☐
Fernsehturm	☐	☐	☐
Stuttgarts Partymeilen *(z.B. Theodor-Heuss-Straße)*	☐	☐	☐
Sonstiges, und zwar _____	☐	☐	☐

14 Was denken Sie, wie die Meinung der Stuttgarter und der Besucher über Stuttgart ist? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr gut	Gut	Teils / teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
Stuttgarter über Stuttgart	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Besucher über Stuttgart	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Beteiligung

15 Ist Ihnen bekannt, dass die Landeshauptstadt Stuttgart zu einzelnen Projekten eine informelle Bürgerbeteiligung *(z.B. Informationsveranstaltungen, Runde Tische, Arbeitsgruppen)* anbietet?

Ja ☐ Nein ☐

16 An wie vielen Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart haben Sie bereits teilgenommen?

Keinem ☐ 1-2 ☐ 3 und mehr ☐

17 **Es gibt vielfältige Möglichkeiten, außerhalb von Beruf und Familie irgendwo mitzumachen. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Sind Sie in einem der genannten Bereiche aktiv oder nicht aktiv?** (bitte für jede Zeile ein ☒)

Im Bereich ...	Ja	Nein
Sport und Bewegung *(wie Sportverein, Bewegungsgruppe)*	☐	☐
Kultur und Musik *(wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderverein)*	☐	☐
Freizeit und Geselligkeit *(wie Kleingartenverein, Spieletreff)*	☐	☐
Soziales *(wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Gesundheit *(wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Schule oder Kindergarten *(wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderverein)*	☐	☐
außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene *(wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen, Bildungsveranstaltungen)*	☐	☐
Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz *(wie Verband, Projekt)*	☐	☐
Politik und politische Interessenvertretung *(wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)*	☐	☐
berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes *(wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)*	☐	☐
Kirche oder Religion *(wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)*	☐	☐
Justiz und Kriminalitätsprobleme *(wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)*	☐	☐
Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	☐	☐
Sonstige Aktivität am Wohnort *(wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)*	☐	☐

18 **Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?** (gemeint ist die aktive Mitarbeit, nicht die alleinige passive Mitgliedschaft in einem Verein oder einer Organisation) (bitte alles Zutreffende ☒)

Ja, ich bin ehrenamtlich tätig ...

- ohne Bezahlung ☐
- mit geringer Aufwandsentschädigung ☐

Nein ☐

19 **Falls Sie ehrenamtlich aktiv sind: In welchem Bereich sind Sie aktiv?** (bitte für jede Zeile ein ☒)

Im Bereich ...	Ja	Nein
Sport und Bewegung *(wie Sportverein, Bewegungsgruppe)*	☐	☐
Kultur und Musik *(wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderkreis)*	☐	☐
Freizeit und Geselligkeit *(wie Verein, Jugendgruppe, Seniorenclub)*	☐	☐
Soziales *(wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Gesundheit *(wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Schule oder Kindergarten *(wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderkreis)*	☐	☐
außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene *(wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen Bildungsveranstaltungen)*	☐	☐
Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz *(wie Verband, Projekt)*	☐	☐
Politik und politische Interessenvertretung *(wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)*	☐	☐
berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes *(wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)*	☐	☐
Kirche oder Religion *(wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)*	☐	☐
Justiz und Kriminalitätsprobleme *(wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)*	☐	☐
Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	☐	☐
Sonstige Aktivität am Wohnort *(wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)*	☐	☐

Verkehr

20 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens zur Arbeit, Schule, Ausbildung? Falls Wege regelmäßig mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, bitte alle angeben. (bitte alles Zutreffende ☒)

Auto	Moped, Motorrad	Öffentliche Verkehrsmittel	Fahrrad	Pedelec, e-bike	Zu Fuß
☐	☐	☐	☐	☐	☐

21 Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Stuttgart gestaltet werden kann. Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, inwieweit Sie dieser zustimmen oder nicht zustimmen. (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils / teils	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Das Radwegenetz sollte weiter ausgebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es sollten Radschnellwege eingerichtet werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Angebot an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollte ausgebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Linien- / Streckennetz im öffentlichen Nahverkehr sollte ausgebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Häufigkeit der Fahrten im öffentlichen Nahverkehr sollte erhöht werden *(Taktverdichtung)*.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr sollten weiter gesenkt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Weitere Beschränkungen für die Zufahrt in das Stadtzentrum für Fahrzeuge sollten eingeführt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Straßennutzung im Stadtgebiet sollte gebührenpflichtig werden *(City-Maut)*.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nahverkehrsabgabe für Kfz-Halter zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Im Gegenzug erhalten diese ein kostenloses ÖPNV-Ticket.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es sollten Schnellbuslinien eingeführt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachts sollten mehr Fahrten im öffentlichen Nahverkehr angeboten werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

22 Seit dem 1. April 2019 gilt die neue Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS). Damit besteht Stuttgart nur noch aus einer Zone. Haben Sie von der Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) schon einmal gehört?

	Habe noch nie etwas gehört	Habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	Weiß etwas darüber	Weiß viel darüber
Tarifreform des Verkehrsverbundes Stuttgart	☐	☐	☐	☐

23 Wie bewerten Sie die neue Tarifstruktur des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS)? (bitte für jede Zeile ein ☒)

Die neue Tarifstruktur ist …	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils / teils	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
einfacher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
günstiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
übersichtlicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zukunft der Stadtentwicklung

24 Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Stuttgart zu? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils / teils	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Stuttgart ist schon heute dicht bebaut. Zusätzliche Freiflächen sollten für Bebauung nicht geopfert werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgart soll wieder mehr Wohngebiete im Randbereich ausweisen, um weiter zu wachsen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt in Stuttgart genügend Grünflächen. Die eine oder andere davon könnte mit Wohnungen bebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In meiner Nachbarschaft gibt es noch bebaubare Freiflächen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In Zukunft sollen Wohnhäuser mehr Geschosse haben als heute.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgart hat die Grenzen des Wachstums erreicht. Mehr Einwohner verträgt die Stadt nicht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es müssen zusätzliche Straßen entstehen, um dem steigenden Autoverkehr gerecht zu werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Der öffentliche Nahverkehr muss ausgebaut werden, damit die wachsende Fahrgastzahl bewältigt werden kann.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Verkehrsnetze sind ausreichend, ein weiterer Ausbau würde nur zusätzlichen Verkehr nach sich ziehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In Zukunft sollen bestehende Wohngebiete dichter bebaut werden *(Nachverdichtung)*.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Religiosität in Stuttgart

25 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an? (bitte nur ein ☒)

Keiner Religionsgemeinschaft ☐

Christliche Religionsgemeinschaft:

- Evangelische Kirche *(einschließlich Freikirchen)* ☐
- Römisch-katholische Kirche ☐
- Andere christliche Gemeinschaft ☐

- Islamische Religionsgemeinschaft ☐
- Jüdische Religionsgemeinschaft ☐
- Buddhistische Religionsgemeinschaft ☐
- Hinduistische Religionsgemeinschaft ☐
- Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft ☐

26 Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind?

Gar nicht religiös ☐ | Weniger religiös ☐ | Mittel religiös ☐ | Ziemlich religiös ☐ | Sehr religiös ☐ | Weiß nicht ☐

27 Wie oft denken Sie über religiöse Themen nach?

Nie ☐ | Selten ☐ | Gelegentlich ☐ | Oft ☐ | Sehr oft ☐ | Weiß nicht ☐

28 Wie stark glauben Sie daran, dass es Gott oder etwas Göttliches gibt?

Gar nicht ☐ | Wenig ☐ | Mittel ☐ | Ziemlich ☐ | Sehr stark ☐ | Weiß nicht ☐

29 Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, dass Gott oder etwas Göttliches in Ihr Leben eingreift?

Nie ☐ | Selten ☐ | Gelegentlich ☐ | Oft ☐ | Sehr oft ☐ | Weiß nicht ☐

30 Wie häufig gehen Sie folgenden Tätigkeiten nach? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Täglich	Mehr als einmal in der Woche	Einmal in der Woche	Ein bis dreimal im Monat	Seltener	Nie
Beten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kirche gehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Meditation	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Veranstaltungen in Stuttgart

31 Haben Sie von den folgenden Veranstaltungen in der Innenstadt schon einmal gehört? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Habe noch nie etwas gehört	Habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	Weiß etwas darüber	Weiß viel darüber
Festival der Kulturen	☐	☐	☐	☐
Trickfilmfestival	☐	☐	☐	☐
Radaktionstage	☐	☐	☐	☐
Kinder- und Jugendfestival	☐	☐	☐	☐
JazzOpen	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Sommerfest	☐	☐	☐	☐
Hamburger Fischmarkt	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weihnachtsmarkt	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weindorf	☐	☐	☐	☐
Flohmärkte *(Frühjahr und Herbst)*	☐	☐	☐	☐
Historisches Volksfest *(Schloßplatz)*	☐	☐	☐	☐

32 Und wie bewerten Sie die nachfolgenden Veranstaltungen in der Innenstadt? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr gut	Gut	Teils / teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
Festival der Kulturen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Trickfilmfestival	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Radaktionstage	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kinder- und Jugendfestival	☐	☐	☐	☐	☐	☐
JazzOpen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Sommerfest	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hamburger Fischmarkt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weihnachtsmarkt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weindorf	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Flohmärkte *(Frühjahr und Herbst)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Historisches Volksfest *(Schloßplatz)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐

33 Welche Veranstaltungen fehlen Ihrer Meinung nach in Stuttgart? Bitte nur in Stichworten

Angaben zur Person und zum Haushalt

Wichtig ist nun, dass wir Ihre bisherigen Angaben auch nach einzelnen Gruppen auswerten können.
Deshalb haben wir jetzt noch ein paar Fragen zu Ihrer Person und zu Ihrem Haushalt.

34 Ihr Geschlecht?

Männlich ☐ Weiblich ☐ Divers ☐

35 Wohnen Sie mit Ihrem Haushalt ...?

zur Miete ☐ im Eigentum ☐

36 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt? Sie selbst eingerechnet.

Anzahl Personen ☐☐

37 In welchem Jahr sind Sie selbst geboren?

Geburtsjahr ☐☐☐☐

Bitte tragen Sie nun die Geburtsjahre aller weiteren Haushaltsmitglieder ein:

2. Person ☐☐☐☐ 5. Person ☐☐☐☐

3. Person ☐☐☐☐ 6. Person ☐☐☐☐

4. Person ☐☐☐☐ 7. Person ☐☐☐☐

38 Leben Sie hier im Haushalt ...? (bitte alles Zutreffende ☒)

- alleine ☐
- mit Ehepartner / Partner ☐
- mit Eltern / Elternteil ☐
- bei erwachsenen Kindern ☐
- mit Verwandten ☐
- mit Kind(ern) ☐
- in einer Wohngemeinschaft ☐

39 Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja ☐ Nein ☐

40 Welche Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie? (bitte alles Zutreffende ☒)

Deutsche ☐ Andere ☐

41 Falls deutsche Staatsangehörigkeit: Haben Sie diese seit Geburt oder erst später erworben? (bitte nur ein ☒)

- Seit Geburt ☐
- Später erworben *(z.B. Einbürgerung)* ☐

42 Was trifft momentan auf Sie zu? (bitte alles Zutreffende ☒)

- Vollzeit erwerbstätig *(35 Stunden und mehr)* ☐
- Teilzeit erwerbstätig ☐
- Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt *(450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)* ☐
- In Ausbildung, Schüler/-in, Student/-in ☐
- Rentner/-in, Pensionär/-in, Vorruhestand, Altersteilzeit *(Freistellungsphase)* ☐
- Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales / Ökologisches Jahr ☐
- Elternzeit, Mutterschutz ☐
- Hausfrau / Hausmann ☐
- Arbeitslos ☐
- Dauerhaft erwerbsunfähig ☐
- Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig ☐

43 Falls Sie im Ruhe- oder Vorruhestand sind: Verdienen Sie sich etwas zu Ihrer Rente / Pension dazu? (bitte nur ein ☒)

- Ja ☐
- Nein ☐
- Nein, aber ich würde gerne etwas dazu verdienen ☐

44 Falls Sie erwerbstätig sind: Was trifft auf Sie zu? (bitte nur ein ☒)

- Arbeiterin / Arbeiter ☐
- Angestellte / Angestellter ☐
- Beamtin / Beamter ☐
- Selbstständige/r, freiberuflich, Landwirtin / Landwirt ☐

45 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie? (bitte nur ein ☒)

- Zurzeit noch Schüler, kein Abschluss ☐
- Haupt-/ Volksschulabschluss *(8. oder 9. Klasse)* ☐
- Mittlere Reife / Realschulabschluss *(10. Klasse)*, Polytechnische Oberschule ☐
- Abitur, Fachhochschulreife ☐
- Abschluss an Berufsakademie bzw. Dualer Hochschule, Fachhochschul- / Universitäts-/ Hochschulabschluss ☐
- Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben ☐

46 Wie hoch ist das gesamte Nettoeinkommen des Haushalts, in dem Sie leben, pro Monat? (Netto = nach Abzug von Steuern, Sozialabgaben, etc.)

- Unter 900 € ☐
- 900 bis unter 1300 € ☐
- 1300 bis unter 1700 € ☐
- 1700 bis unter 2000 € ☐
- 2000 bis unter 2300 € ☐
- 2300 bis unter 2600 € ☐
- 2600 bis unter 2900 € ☐
- 2900 bis unter 3200 € ☐
- 3200 bis unter 3600 € ☐
- 3600 bis unter 4000 € ☐
- 4000 bis unter 4500 € ☐
- 4500 bis unter 5000 € ☐
- 5000 bis unter 6000 € ☐
- 6000 bis unter 7000 € ☐
- 7000 bis unter 8000 € ☐
- 8000 bis unter 9000 € ☐
- 9000 bis unter 10000 € ☐
- 10000 € und mehr ☐

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

✉

Bitte den Fragebogen im beigefügten Umschlag portofrei per Post zurücksenden oder im Bezirksrathaus einwerfen bzw. abgeben.

Information für die Befragten gemäß § 16 Landesstatistikgesetz und Art. 13 Datenschutzgrundverordnung

Die Bürgerumfrage wird als Kommunalstatistik gemäß § 8 Landesstatistikgesetz vom 24. April 1991 (GBl. 10/1991) durch das Statistische Amt der LHS Stuttgart durchgeführt. Die statistische Geheimhaltung Ihrer Angaben wird entsprechend der Bestimmung der §§ 14 und 15 Landesstatistikgesetz voll gewährleistet. Die Bestimmungen des Landesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgrundverordnung werden eingehalten.

Verantwortliche Stelle für die Erhebung ist das Statistische Amt der LHS Stuttgart. Die Auswertung der Erhebung wird dort in der abgeschotteten Statistikstelle von auf Geheimhaltung und Datenschutz verpflichteten Personen durchgeführt. Befragte, deren Fragebogen wir nach ca. drei bzw. sechs Wochen noch nicht erhalten haben oder die nicht ausdrücklich die Nichtteilnahme erklärt haben, werden mit einem Erinnerungsschreiben gebeten, doch noch an der Befragung teilzunehmen. Dafür wird eine Befragungsnummer verwendet, die gleichfalls als Zugangsberechtigung zum Online-Fragebogen dient. Diese ist auf das Deckblatt des Fragebogens aufgedruckt. Wir vermeiden so Sie erneut anzuschreiben. Um den schriftlichen Fragebogen besser maschinell einlesen zu können, ist auf den Seiten des schriftlichen Fragebogens jeweils unten rechts eine Nummer aufgedruckt. Diese Nummern sind nicht personenbezogen, sondern auf jedem Fragebogen identisch.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Bei einer Teilnahme an der Verlosung bzw. wenn Sie das Amtsblatt erhalten möchten, wird Ihre Adresse in einer getrennten Datei bis zum Versand gespeichert und anschließend gelöscht.

Die Hilfsmerkmale (Name und E-Mailadresse) werden von den Erhebungsdaten (Angaben im Fragebogen) nach Durchführung der Befragung getrennt und spätestens 6 Monate nach Durchführung der Erhebung gelöscht. Aufgrund der zeitnahen Anonymisierung (Trennung von Hilfsmerkmalen und Erhebungsdaten) ist eine spätere Berichtigung oder Löschung bzw. Auskunftserteilung bezüglich der einzelnen Erhebungsdaten nicht mehr möglich. Die Angaben einzelner Befragter werden nicht nach außen gegeben. Es werden immer nur Gesamtergebnisse und Ergebnisse von Gruppen mit mehr als 10 Personen veröffentlicht.
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: Beauftragter für Datenschutz und IT-Sicherheit, Eberhardstr. 6A, 70173 Stuttgart.

Erläuterungen zu Frage 9:

CDU: Christlich Demokratische Union Deutschlands
GRÜNE: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Freie Wähler: Freie Wähler Kreisverband Stuttgart e.V.
FDP: Freie Demokratische Partei
SÖS: Stuttgart Ökologisch Sozial
DIE LINKE: DIE LINKE
BZS 23: Bündnis Zukunft Stuttgart 23
AfD: Alternative für Deutschland
PIRATEN: Piratenpartei Deutschland
Studentische Liste – junges Stuttgart
STAdTISTEN: DIE STAdTISTEN

Aufgeführt sind alle Parteien und Wählervereinigungen, die am 25. Mai 2014 in den Stuttgarter Gemeinderat gewählt wurden bzw. die im aktuellen Gemeinderat vertretenen Gruppierungen.

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister

STUTTGART

Hausadresse:
Rathaus, Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Postadresse:
70161 Stuttgart

Telefon 0711 216-98 581 oder -98 554
Fax 0711 216-98 570
E-Mail umfragen@stuttgart.de

GZ: OB 0613-03.01

Im April 2019

Sehr geehrte Frau Mustermann,

ich wende mich heute mit einer Bitte an Sie: Uns, Stadtverwaltung und Gemeinderat, interessiert Ihre Meinung zu den Themen, die unsere Stadt bewegen. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir ein umfassendes, repräsentatives Bild darüber gewinnen, wie die Bürgerschaft das Leben in Stuttgart einschätzt und bewertet. Dies ist die Grundlage für eine gute, zukunftsorientierte Kommunalpolitik.

Deshalb führt das Statistische Amt im Frühjahr 2019 zum 13. Mal eine Bürgerumfrage in Stuttgart durch. Sie gehören zum Kreis der ungefähr 9000 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die über ein statistisches Zufallsverfahren ausgewählt wurden. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Ihre Angaben unterliegen den strengen Anforderungen des Datenschutzes, die strikt beachtet werden. Als kleines Dankeschön wird Ihnen auf Ihren Wunsch die Auswertung der Bürgerumfrage zugeschickt. Zusätzlich werden Eintrittskarten und Gutscheine verlost.

Wie können Sie teilnehmen? Sie können den Fragebogen direkt ausfüllen und an das Statistische Amt im beigefügten Antwortumschlag kostenfrei zurückschicken oder im Internet auf die Befragungsseite www.umfragen.stuttgart.de/bu gehen, Ihre auf dem Fragebogen aufgedruckte persönliche Befragungsnummer eingeben und den Fragebogen online ausfüllen. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an das Statistische Amt. Unter der Rufnummer 216-98581 oder 216-98554 sowie per E-Mail: umfragen@stuttgart.de wird man diese gerne beantworten.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Kuhn

Bisher erschienene Themenhefte und Beiträge in Monatsheften zu Stuttgarter Bürgerumfragen

Bisher erschienene Themenhefte zu den Stuttgarter Bürgerumfragen

Titel (Anzahl der Seiten)	Bearbeiter(in)	Jahr	Heft
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 1995 in der Gesamtschau (76 S.)	Frank; Grapke; Schwarz	1996	7
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 1997 in der Gesamtschau (118 S.)	Grapke; Heilweck-Backes; Schwarz	1998	1
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 1999 in der Gesamtschau (57 S.)	Grapke; Heilweck-Backes; Valley; Biekert	2000	3
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2001 in der Gesamtschau (53 S.)	Grapke; Reichle	2003	1
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2003 in der Gesamtschau (53 S.)	Reichle; Schwarz; Gunderlach	2004	2
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 in der Gesamtschau (114 S.)	Schöb; Gieck; Eicken; Hanke; Braun; Drautz; Pott	2006	3
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2007 in der Gesamtschau (87 S.)	Schöb; Gieck; Heilweck-Backes; Gunderlach	2008	1
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2009 in der Gesamtschau (96 S.)	Schöb, Gieck, Eicken, Lott, Erb, Schairer, Schwarz	2010	1
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2011 in der Gesamtschau (80 S.)	Schöb, Haußmann, Gieck, Weßling, Schairer, Schwarz	2012	1
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2013 in der Gesamtschau (97 S.)	Schöb, Bartz, Schwarz, Gieck, Stein	2014	1
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 in der Gesamtschau (95 S.)	Schöb, Schwarz, Jacobi, Gieck, Bartz, Holzwarth, Schmitz-Veltin, Pott	2016	3
Die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 in der Gesamtschau (88 S.)	Schöb, Schwarz, Schmitz-Veltin, Gieck	2018	1

Beiträge in Monatsheften (nach Themen gegliedert)

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Gesamtdarstellungen			
Leben in Stuttgart: Themen der Bürgerumfrage 1995 (7 S.)	Frank	1995	3
Leben in Stuttgart: Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 1995 (10 S.)	Grapke	1995	8

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Die ersten Ergebnisse der Bürgerumfrage (12 S.)	Grapke	1997	7
Die ersten Ergebnisse der Bürgerumfrage (9 S.)	Grapke; Valley	1999	9
Leben in Stuttgart – Bürgerumfrage 1999 (1 S.)	Grapke	1999	4
Die Zufriedenheit der Bürger messen: Das Stuttgarter Kommunalbarometer (1 S.)	Grapke	1999	9
Leben in Stuttgart – Die ersten Ergebnisse der Bürgerumfrage 2001[1] (21 S.)	Grapke	2003	1
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2003 (19 S.)	Reichle	2003	11
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 (15 S.)	Gieck; Schöb	2005	9
Ergebnisse der Bürgerumfrage 2007 im Überblick (15 S.)	Schöb	2007	9
Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2009 (19 S.)	Schöb	2010	4
Erste Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2011 (25 S.)	Schöb	2011	11
Erste Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2013 (25 S.)	Schöb	2013	12
Erste Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2015 (22 S.)	Schöb	2015	12
Erste Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2017 (22 S.)	Schöb	2017	11
Die Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 im Überblick (20 S.)	Schöb	2020	1
Bevölkerung			
Lebensbedingungen in Stuttgart – Kommunale Probleme, Ausgabenprioritäten und Lebensqualität (23 S.)	Schwarz	1995	9
Leben in Stuttgart – die ausländischen Mitbürger (13 S.)	Grapke	1997	2
Leben in Stuttgart – Meinungen und Bewertungen aus weiblicher und männlicher Sicht (19 S.)	Heilweck-Backes	1997	6
Leben in Stuttgart 1997 – Ergebnisse der Bürgerumfrage aus weiblicher und männlicher Sicht (27 S.)	Heilweck-Backes	1998	1
Die Befragung älterer Menschen im System der lokalen Erhebungen (8 S.)	Grapke	2002	11
Partizipation und Freizeitgestaltung älterer Menschen in Stuttgart (7 S.)	Reichle	2002	11
Probleme älterer Menschen in Stuttgart und ihre Hilfeerwartungen an soziale Netzwerke und die städtische Altenhilfe (10 S.)	Reichle	2003	1
Familienfreundliche Stadt (10 S.)	Gunderlach	2003	5

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Ältere Menschen in Stuttgart im Spiegel der Bürgerumfrage 2003 (8 S.)	Gunderlach	2004	4
Integration ausländischer Mitbürger in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 2003 (9 S.)	Reichle	2004	5
Familien- und kinderfreundliche Stadt Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 (9 S.)	Schöb	2006	7
Leben und Wohnen älterer Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger Einschätzungen und Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 (14 S.)	Braun;Drautz; Hanke; Pott	2006	9
Die Integration ausländischer Mitbürger[2] (16 S.)	Schöb	2006	3
Familien- und kinderfreundliche Stadt (14 S.)	Gunderlach	2008	8
Integration ausländischer Mitbürger aus Sicht der Bürger (9 S.)	Schöb	2008	9
Wie die Stuttgarter ihren Gesundheitszustand einschätzen (19 S.)	Erb	2010	1
Riskanter Alkoholkonsum bei Stuttgarter Erwachsenen Ergebnisse aus der Stuttgarter Bürgerumfrage 2011 (10 S.)	Erb, Wagner Hungerland, Szagun	2012	12
Zufriedenheit in verschiedenen Lebensbereichen der Menschen ab 55 Jahren in Stuttgart – Vergleich der Ergebnisse der Bürgerumfragen von 2005 und 2015 (11 S.)	Pott	2017	1
Integration aus Sicht der Stuttgarter Bürger – Ergebnisse der Bürgerumfragen 2003 bis 2015 (5 S.)	Heßler	2017	6
Gerechtigkeit im Meinungsbild der Stuttgarter Bevölkerung – Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2015 (12 S.)	Schöb	2017	7
Vertrauen in die Nachbarschaft (1 S.)	Schwarz	2018	6
Wie Bürgerinnen und Bürger ihren Gesundheitszustand einschätzen Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 im Vergleich zur Bürgerumfrage 2009 (10 S.)	Schmidt-Goretzky	2019	6
Welche Faktoren beeinflussen das Vertrauen in die Nachbarschaft? Erkenntnisse aus der Stuttgarter Bürgerumfrage 2017 (17 S.)	Heinsohn	2019	9

Arbeitsmarkt

Die wirtschaftliche Lage aus der Perspektive der Stuttgarter (2 S.)	Schwarz	1997	11
Arbeitslosenquote und Wahrnehmung des Problems Arbeitslosigkeit in Stuttgart 1995 bis 2003 (1 S.)	Schwarz	2003	11
Einkommensstruktur in Stuttgart 2013 (1 S.)	Stein	2013	11
Divergierende Problemwahrnehmung in Abhängigkeit vom Einkommen (5 S.)	Heinsohn	2020	3

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Soziale und politische Beteiligung			
Wie wichtig ist die Zusammenarbeit der Gemeinden? (2 S.)	Grapke	1995	12
Die Bürger der Landeshauptstadt und die Region Stuttgart (14 S.)	Grapke	1997	1
Kommunalpolitisches Interesse in Stuttgart (13 S.)	Schwarz	1998	2
Das Ehrenamt in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 1999 (13 S.)	Valley	1999	10
Freiwilligenarbeit, ehrenamtliche Tätigkeit und bürgerschaftliches Engagement (2 S.)	Grapke	2000	3
Das Ehrenamt in Stuttgart (14 S.)	Martin	2002	3
Das Ehrenamt in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 (14 S.)	Eicken	2006	8
Das kommunalpolitische Interesse der Stuttgarter Bevölkerung ist gesunken (3 S.)	Garten Cuezva; Haußmann	2008	7
Das Ehrenamt in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 2009 (19 S.)	Eicken; Lott	2009	9
Das kommunalpolitische Interesse der jungen Stuttgarter/-innen ist deutlich gestiegen (4 S.)	Haußmann	2011	11
Öffentliches und bürgerschaftliches Engegement in Stuttgart (2 S.)	Schöb	2014	8
Wähler und Nichtwähler bei Gemeinderatswahlen in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 (22 S.)	Schwarz	2016	1
Wie gut kennen die Stuttgarter die Städtepartnerschaften der Landeshauptstadt? Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 (2 S.)	Heßler	2019	6
Freiwilliges Engagement in Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 (2 S.)	Schöb	2020	2
Kommunalpolitisches Interesse in Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 (8 S.)	Gieck	2020	2
Informelle Bürgerbeteiligung in Zeiten zunehmender Individualisierung: Erkenntnisse aus der Stuttgarter Bürgerumfrage 2019 (10 S.)	Heinsohn	2020	4
Stadtverwaltung			
Das Image der Stadtverwaltung. Ergebnisse der Bürgerumfrage 1995 (11 S.)	Frank	1996	1
Welches Ansehen hat die Stadtverwaltung? (2 S.)	Grapke	1996	1
Die Stadtverwaltung und familienfreundliches Verwaltungshandeln (8 S.)	Grapke	1997	12

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Ergebnisse der Bürgerumfrage 1997 zum Schwerpunktthema Stadtverwaltung (12 S.)	Grapke	1997	10
Lob und Tadel für die Stadtverwaltung (7 S.)	Grapke	1997	5
Dienstleistungen im Bezirksrathaus (2 S.)	Grapke	1997	5
Bürger und Stadtverwaltung Zufriedenheit nach Behördenbesuchen (1 S.)	Schwarz	1997	3
Sparen oder mehr ausgeben (2 S.)	Grapke	1999	9
Die Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung im Spiegel der Bürgerumfrage 2003 (4 S.)	Reichle	2004	4
Gelbe Karte – das Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadt Stuttgart im Spiegel der Stuttgarter Bürgerumfrage 2003 (4 S.)	Reichle	2004	1

Verkehr und Umwelt

Der Verkehr in Stuttgart (8 S.)	Biekert	2000	11
Mobilität in Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 (14 S.)	Gieck	2006	1
Verkehrsmittelwahl und Fahrradnutzung Ergebnisse der Bürgerumfrage 2009 (11 S.)	Gieck	2010	4
Mobil ohne eigenes Auto? – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2011 (5 S.)	Gieck	2012	1
Lärmwahrnehmung der Stuttgart Bevölkerung – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2011 (3 S.)	Gieck	2012	5
Die Luftqualität im Wohnumfeld aus Sicht der Bürger – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2011 (2 S.)	Gieck	2012	4
Mobilität junger Menschen im Wandel (1 S.)	Schwarz	2012	10
Das Stuttgarter Parkraummanagement im Meinungsbild (4 S.)	Schwarz	2013	6
Immer weniger junge Menschen in Stuttgart fahren mit dem Auto zur Arbeit oder Ausbildung (1 S.)	Schwarz	2013	7
Verkehr und Mobilität in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 2013 (29 S.)	Schwarz	2013	9
Sommerliche Hitzebelastung der Stuttgarter Bevölkerung Ergebnisse der Bürgerumfrage 2013	Gieck	2014	2
Verfügbarkeit eines Kraftfahrzeugs Ergebnisse der Bürgerumfrage 2013 (1 S.)	Gieck	2014	8
Lärmwahrnehmung der Stuttgarter Bevölkerung Ergebnisse der Bürgerumfrage 2013 (2 S.)	Gieck	2014	12

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Junge Menschen in Stuttgart fahren kaum noch mit dem Auto zur Arbeit oder zur Ausbildung (1 S.)	Schwarz	2015	9
Entwicklung der Verkehrsmittelwahl innerhalb der letzten zehn Jahre – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 (1 S.)	Gieck	2015	11
Das Stuttgarter Energiekonzept und die Energiewende in der Wahrnehmung der Bevölkerung (10 S.)	Jacobi	2016	7
Öffentliche Verkehrsmittel erste Wahl auf dem Weg zur Arbeit Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 (1 S.)	Gieck	2018	4
Verkehr und Mobilität in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 (8 S.)	Schmitz-Veltin	2018	6
Öffentliche Verkehrsmittel weiter auf der Überholspur – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019 (2 S.)	Gieck	2019	11
Wohnen			
Wie sicher und zufrieden wohnt man in Stuttgart? Ergebnisse aus der Bürgerumfrage 1999 (13 S.)	Heilweck-Backes	2000	7
Wohnwünsche der Stuttgarter Bevölkerung Ergebnisse aus der Bürgerumfrage 2007 (25 S.)	Heilweck-Backes	2008	7
Wahrnehmung der Stuttgarter Wohnungssituation von Schülern, Auszubildenden und Studenten 2015 (1 S.)	Heßler	2017	7
Zukünftige Stadtentwicklung aus der Perspeltive der Bevölkerung – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 (8 S.)	Schmitz-Veltin	2017	12
Die Meinung der Bürger zur Zukunft der Stadtentwicklung Stuttgarts 2019 (1 S.)	Strauß	2020	4
Öffentliche Sicherheit und Kriminalität			
Kriminalitätsbesorgnis und Sicherheitsgefühl der Stuttgarter Bevölkerung – Ergebnisse der Bürgerumfragen 1995 und 1997 (14 S.)	Grapke	1998	7
Die öffentliche Sicherheit in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfrage 1999 (17 S.)	Grapke	2000	11
Ergebnisse der Bürgerumfrage 2003 zur öffentlichen Sicherheit (1 S.)	Schwarz	2003	11
Erfasste Straftaten im Vergleich zum subjektiven Sicherheitsgefühl (1 S.)	Gieck	2008	7
Öffentliche Sicherheit in Stuttgart – Das Sicherheitsgefühl ist so wichtig wie die Kriminalstatistik Ergebnisse der Bürgerumfragen von 1999 bis 2009 (24 S.)	Schairer; Schöb; Schwarz	2010	5

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Öffentliche Sicherheit in Stuttgart Ergebnisse der Bürgerumfragen 1999 bis 2011 (24 S.)	Schairer, Schöb, Schwarz	2012	7
Öffentliche Sicherheit in Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 (22 S.)	Schwarz	2018	2
Stadtbild/Image/Meinungsbild			
Welche Eigenschaften sind typisch für Stuttgart? (2 S.)	Grapke	1995	8
Kommunalpolitische Themen und Projekte im Meinungsbild (24 S.)	Schwarz	1997	11
Wie sehen die Stuttgarter ihre Stadt? Ergebnisse der Bürgerumfrage 2005 (5 S.)	Eicken	2006	4
Stadtprobleme aus Sicht der Stuttgarterinnen und Stuttgarter Ergebnisse der Bürgerumfrage 2013 (15 S.)	Bartz	2014	6
Die sechs größten Stadtprobleme aus Sicht der Stuttgarter/-innen im Zeitvergleich (1 S.)	Bartz	2015	10
Medien, Sport und Kultur			
Das Amtsblatt der Landeshauptstadt Stuttgart im Spiegel der Bürgerumfrage 2001 (14 S.)	Wurst	2002	5
Anzahl der Internetzugänge in Stuttgart weiter angestiegen Ergebnisse der Bürgerumfrage 2003 (2 S.)	Reichle	2004	2
Kunst- und Kulturstadt Stuttgart (13 S.)	Gieck	2008	2
Private Internetnutzung in der Stuttgarter Bevölkerung Ergebnisse der Stuttgarter Bürgerumfrage 2011 (5 S.)	Weßling	2012	3
Die Nutzung der Stuttgarter Bäder Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 (4 S.)	Schmitz-Veltin	2016	10
Wie bewegen sich die Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger? Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 (9 S.)	Holzwarth	2017	1
Neue Medien versus klassische Medien – Wie informieren sich die Stuttgarterinnen und Stuttgarter über das Kulturangebot? (2 S.)	Gieck	2017	2
Bekanntheit der Musikschule Stuttgart – Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 (2 S.)	Gieck	2017	12
Die Nutzung der Stuttgarter Schwimmbäder Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 (7 S.)	Gieck	2019	2

Titel (Anzahl der Seiten)	Autor(en)	Jahr	Heft
Methodik			
Methodische Aspekte der Bürgerumfrage 2005 (4 S.)	Schöb	2005	9
Die Stuttgarter Bürgerumfrage im Lichte kommunaler Umfragen[2] (6 S.)	Schöb	2006	3
Integration von Entwicklungen aus dem Bereich kommunaler Umfrageforschung in die Stuttgarter Bürgerumfrage (6 S.)	Schöb	2013	1
Grundlagen und praktische Durchführung einer Online-Befragung im Mixed-Mode-Design (16 S.)	Bartz	2013	10

1 Einzelbeitrag im Themenheft 1/2003
2 Einzelbeitrag im Themenheft 3/2006

Tabellen

Erläuterungen zum Tabellenteil

Tabellierung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Der Fragenkatalog der Bürgerumfrage 2019 ist nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen tabellarisch ausgewertet. Folgende Merkmale sind berücksichtigt:[1]

Altersgruppe

Insgesamt wird nach sechs Altersgruppen unterschieden: Die jüngste Altersgruppe bilden die Befragten von 18 bis 24 Jahre, die älteste ab 65 Jahren und älter. Die mittlere Altersgruppe von 25 bis 64 Jahre ist in vier weitere Altersgruppen in 10er Schritten unterteilt.

18 bis unter 25 Jahre <2015: 15 bis unter 25 Jahre>
25 bis unter 35 Jahre
35 bis unter 45 Jahre
45 bis unter 55 Jahre
55 bis unter 65 Jahre
65 Jahre und älter

Wohndauer in Stuttgart

Die Wohndauer in Stuttgart ist klassifiziert nach vier Gruppen. Die eine Gruppe umfasst Befragte, die seit Geburt in Stuttgart leben. Die andere Gruppe, Befragte, die unter 5 Jahren, 5 bis unter 15 Jahren sowie 15 Jahre und länger in Stuttgart leben.

seit Geburt
unter 5 Jahre
5 bis unter 15 Jahre
15 Jahre und länger

Die Wohndauer in Stuttgart wird seit 2003 aus der offenen Frage „Seit wann leben Sie in Stuttgart“ und dem „Geburtsjahr des Befragten“ gebildet. Vor 2003 erfolgte explizit die Abfrage der Kategorie „seit Geburt“ in einer teiloffenen Frage.

Geschlecht

männlich
weiblich
divers <ab 2019>

Nationalität/Staatsangehörigkeit

Die Nationalität wird ermittelt über den rechtlichen Status der Staatsangehörigkeit des Befragten. Bei doppelter Staatsangehörigkeit wird die deutsche Staatsangehörigkeit verwendet.

Deutsch <2005: Deutsch; Deutsch (eingebürgert)>, <ab 2009, 2011, 2013: nur deutsche; deutsche und andere> <ab 2015: deutsche>
Nichtdeutscher <1995, 2007: andere, welche:>, <1997, 1999: nichtdeutsch (EU-Staat); nichtdeutsch (anderer Staat), <2001, 2003, 2005: anderer EU-Staat>, <2001: anderer Staat (kein EU-Staat)>, <2003, 2005: anderer Staat (nicht EU)> <2009, 2011, 2013: nur andere> <ab 2015: andere>

[1] Änderungen in der Frageformulierung, eine differenziertere Abfrage von Klassifizierungsmerkmalen oder Änderungen in der Listenvorgabe gegenüber den Vorjahren sind hinter den jeweiligen Merkmalen vermerkt: <>.

Erwerbstätigkeit

Die Erwerbstätigkeit des Befragten wird nach Voll- und Teilzeiterwerbstätigkeit unterschieden. Im Gegensatz zur internationalen Praxis (Labour Force Konzept) werden hier Personen, die zwar nicht arbeiten, bei denen aber Bindungen zu einem Arbeitgeber bestehen (z.B. Personen in Mutterschutz oder Elternzeit, die diesen Urlaub aus einer bestehenden Erwerbstätigkeit angetreten haben), zu den nicht erwerbstätigen Personen gezählt. In den Erhebungsjahren 2003, 2005 und 2007 wurden die Nichterwerbstätigen weiter unterschieden nach Hausfrauen/Hausmännern, Arbeitslosen, Rentnern sowie Befragte, die andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit angeben. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist eingeschränkt, da 2007 die Kategorie „berufliche Ausbildung/Lehre" zu den Vollzeiterwerbstätigen sowie die neue Kategorie „geringfügig erwerbstätig" zu den Teilzeiterwerbstätigen gezählt wurden. 2009 wurde die Frage komplett überarbeitet und statt bislang durch zwei getrennte Fragen nur in einer einzigen abgefragt. Neue zusätzliche Kategorien sind: „Altersteilzeit" und „erwerbsunfähig". 2013 wird die Kategorie „Wehr- und Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr" in zwei neuen überarbeiteten Kategorien „Freiwilliger Wehrdienst/ Bundesfreiwilligendienst" und „Freiwilliges soziales Jahr/Freiwilliges ökologisches Jahr" abgefragt. 2015 wurden die Kategorien „hauptberuflich erwerbstätig", „nebenher erwerbstätig", „nicht erwerbstätig" direkt abgefragt. Ab 2017 wurden die überarbeiteten Kategorien von 2013 verwendet und Mehrfachantworten zugelassen.

Vollzeit erwerbstätig <2007: Vollzeit erwerbstätig; berufliche Ausbildung/Lehre>; <2009, 2011, 2013: Vollzeit erwerbstätig (auch Lehre)> <ab 2017: Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)>

Teilzeit erwerbstätig <2007: Teilzeit erwerbstätig; geringfügig stundenweise erwerbstätig (400 Euro-Job, Mini-Job)>; <2009, 2011, 2013: Teilzeit erwerbstätig (auch Lehre), geringfügig erwerbstätig> <ab 2017: Teilzeit erwerbstätig; Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt (450 Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)>

nicht erwerbstätig <1995, 1997, 1999, 2001: im Erziehungsurlaub; nicht erwerbstätig>, <2003, 2005: im Erziehungsurlaub; Hausfrau, Hausmann; arbeitslos>; <2005: in Fort-/ Ausbildung; in Rente, Pension; aus anderen Gründen nicht erwerbstätig>; <2007: Umschulung, Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit, nicht erwerbstätig>; <2009, 2011: Wehr-/Zivildienst, Freiwilliges Soziales Jahr>; < 2013, 2017, 2019: Freiwilliger Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst; Freiwilliges Soziales Jahr/Freiwilliges ökologisches Jahr>; <2009 Arbeitslos/Arbeit suchend gemeldet>; <2011, 2013, 2017, 2019 Arbeitslos>; <2009, 2011, 2013: Ruhestand, Vorruhestand; <2017, 2019: Rentner/-in, Pensionär/-in, Vorruhestand, Altersteilzeit (Freistellungsphase)>; <2009, 2011, 2013, 2017, 2019: erwerbsunfähig (dauerhaft)>; <2009, 2011, 2013: Schüler/in, Student/in, Praktikant/in>; <2017, 2019: in Ausbildung, Schüler/-in, Student/-in> <2009, 2011, 2013: in Fortbildungsmaßnahmen>; <2009, 2011, 2013: Elternzeit>; <2017: Elternzeit, Mutterschutz>; <2009, 2011, 2013, 2017, 2019: Hausfrau/Hausmann>; <2009, 2011, 2013, 2017, 2019: aus anderen Gründen nicht erwerbstätig>

Höchster Bildungsabschluss

Erfragt wird der höchste allgemeinbildende Schulabschluss bzw. ein Abschluss an einer Hochschule.

Volks- / Hauptschulabschluss

Mittlere Reife, Realschulabschluss (Fachschulreife)

Fachhochschulreife, Abitur <1995-2011: Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachoberschule; Abitur, allgemeine Hochschulreife>

Hochschulabschluss <1995, 1997, 1999: Abschluss an einer Hochschule> <2001, 2003, 2005: Abschluss an einer Universität/ Fachhochschule/Berufsakademie>, <2007, 2009, 2011, 2013: Fachhochschul-/BA-/Universitäts-/ Hochschul-abschluss> <ab 2017: Abschluss an Berufsakademie bzw. Dualer Hochschule, Fachhochschul- / Universitäts- / Hochschulabschluss

Sonstiges <1995, 1997, 2001, 2003, 2005: bin zur Zeit noch Schülerin/Schüler; anderer Schulabschluss, und zwar:>, <2007-2015: bin zurzeit noch Schülerin/Schüler; anderer Schulabschluss> <ab 2017: zurzeit noch Schüler, kein Abschluss; anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben> <1999: bin zur Zeit noch Schülerin/Schüler an einer Hauptschule; Realschule; Gymnasium; anderen Schule>, <1995, 1997, 1999, 2001, 2003: Schule beendet ohne Abschluss>, <2005-2015: ohne Schulabschluss>

Berufsgruppe

Die Berufsgruppe bezeichnet die *gegenwärtige* berufliche Stellung der Befragten. Sie wird aus der Frage nach der Erwerbstätigkeit ergänzt um die Kategorien „Schüler, Auszubildende, Studenten", „Hausfrauen, Hausmänner", „Rentner, Pensionäre" und „Arbeitslose". Aufgrund der Umstellung der Fragen sind die Ergebnisse ab der Bürgerumfrage 2015 nur eingeschränkt vergleichbar mit den Vorjahren.

Arbeiterin/Arbeiter
Angestellte/r
Beamtin/Beamter
Selbstständige/r
Hausfrauen, Hausmänner
Rentner, Pensionäre
Schüler, Auszubildende, Studenten
Arbeitslose
Sonstiges

Wohnverhältnis
Das Mietverhältnis wird danach unterschieden, inwieweit der Befragte „zur Miete" bzw. „im Eigentum" wohnt. In den Erhebungsjahren 2003 und 2005 wurde hier zusätzlich nach dem Eigentumsstatus (Wohnung, Haus) unterschieden. 2007 wurde nochmals detaillierter unterschieden. Ab 2009 wurden die Kategorien auf „zur Miete" und „im Eigentum" gekürzt.

zur Miete <2007: zur Untermiete, zur Miete und zwar: in einer Mietwohnung/in einer gemieteten Eigentumswohnung>
im Eigentum <2003, 2005: in einer Eigentumswohnung; im eigenen Haus> <2007: in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz); im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)>

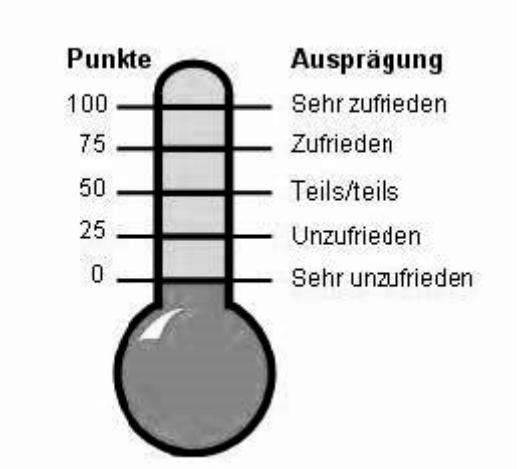
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen
Das monatliche Einkommen wird netto, also nach Abzug von Steuern, Sozialabgaben usw. abgefragt. Von 2003 bis 2011 wird zusätzlich zwischen persönlichem Einkommen und Haushaltseinkommen unterschieden und die Kategorie „kein eigenes Einkommen" aufgenommen. 2003 wurde das Nettoeinkommen als offene Frage ohne vorgegebene Antwortkategorien erhoben. Zwischen 1995 und 2001 wurde das Haushaltseinkommen in bis zu 11 verschiedenen Kategorien in DM abgefragt. Ab 2013 wird das Haushalteinkommen in neuen Kategorien abgefragt, die eine Anpassung der Klassengrenzen notwendig macht. 2017 wurden insgesamt 15 Klassen abgefragt und die obere Grenze im Themenheft auf „6000 € und mehr" angepasst. 2019 wurde die Frage auf insgesamt 18 Klassen erweitert und im Themenheft die Kategorie „6000 bis unter 8000 €" eingeführt sowie die obere Grenze auf „8000 € und mehr" angepasst.

bis unter 900 € <2003, 2005, 2007, 2009, 2011: kein eigenes Haushaltseinkommen; weniger als 1000 €>
900 bis unter 2000 €
2000 bis unter 2900 €
2900 bis unter 4000 €
4000 bis unter 6000 € <2005, 2007, 2009, 2011: 4000 € bis unter 5000 €>
6000 bis unter 8000 €
8000 € und mehr < bis 2015: 5000 € und mehr; 2017: 6000 € und mehr>

Stadtgebiet
Das Stadtgebiet wird nach innerem und äußerem Stadtgebiet unterschieden. Zum inneren Stadtgebiet zählen die Stadtbezirke Mitte, Nord, Ost, Süd und West. Das äußere Stadtgebiet umfasst die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Obertürkeim, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf und Zuffenhausen. Seit 2005 werden die Stadtbezirke aus der Adressdatei gebildet. Vor 2005 beruhte die Zuordnung zu den Stadtbezirken aus der Selbstauskunft der Befragten.

im inneren Stadtgebiet
im äußeren Stadtgebiet

Das Stuttgarter Kommunalbarometer



Die Berechnung des in den Tabellen aufgeführten Kommunalbarometers beruht auf dem Anteil der Befragten, die eine Einschätzung gegeben haben, das heißt ohne Befragte in der Kategorie weiß nicht bzw. keine Angabe. Den Bewertungskategorien, wie z.B. sehr zufrieden, zufrieden, teils/teils, unzufrieden und sehr unzufrieden werden nach der Rangfolge die Werte 100, 75, 50, 25 und 0 zugeordnet. Der Mittelwert bildet den Messwert in Punkten für die momentanen Einstellungen und Einschätzungen der Bürger indirekt vergleichbar mit dem Messwert des Luftdrucks, den man an einem Barometer an der Flüssigkeitssäule ablesen kann.

Bezugsgrößen der Angaben in den Tabellen

Gültige Antworten

Ausgewiesen ist die Anzahl der Befragten, die eine gültige Angabe bei der jeweiligen Frage gemacht haben. Als gültige Antworten gelten Angaben bei der jeweiligen Frage durch die Befragten. Im Gegensatz zu den Themenheften der Bürgerumfragen 1995-2005 wird die Kategorie „weiß nicht" bei der *Grundauszählung* der Frage mit ausgewiesen. Bei der *Tabellierung* dieser Fragen mit den ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen werden aus Gründen der Vergleichbarkeit zu den Vorjahren, weiterhin Befragte mit „weiß nicht"- Angabe nicht berücksichtigt.

Alle Befragten

Ausgewiesen ist der Anteil der Befragten, die eine gültige Angabe (s. o.) bei der jeweiligen Frage gemacht haben.

Alle Befragte [mit Nummernzusatz (1-6)]

(1) Ohne Befragte, die „weiß nicht" angegeben haben. (siehe auch Erläuterungen "Gültige Antworten").
(2) Nur Befragte, die ehrenamtlich tätig sind.
(3) Nur Befragte, die erwerbstätig sind sowie Schüler/-innen und Studierende.
(4) Nur Befragte, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.
(5) Nur Befragte, die in Rente / Pension / Vorruhestand sind.
(6) Nur Befragte, die erwerbstätig sind.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen der Summen ergeben sich durch Auf- bzw. Abrundungen.

Zeichenerklärung

- Zahlenwert ist nicht erhoben
/ Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

1 Seit wann leben Sie in ...? (bitte für jede Zeile die Jahreszahl angeben)

Stuttgart	seit ...	☐☐☐☐
Ihrem Stadtbezirk	seit ...	☐☐☐☐
Ihrer jetzigen Wohnung	seit ...	☐☐☐☐

Wohndauer in Stuttgart	Anzahl	%
Seit Geburt	899	24
Unter 5 Jahre	622	16
5 bis unter 15 Jahre	704	19
15 Jahre und länger	1581	42
Gültige Antworten	**3806**	**100**

Wohndauer im Stadtbezirk	Anzahl	%
Seit Geburt	337	9
Unter 5 Jahre	922	25
5 bis unter 15 Jahre	918	25
15 Jahre und länger	1547	42
Gültige Antworten	**3724**	**100**

Wohndauer in der Wohnung	Anzahl	%
Seit Geburt	100	3
Unter 5 Jahre	1171	31
5 bis unter 15 Jahre	1161	31
15 Jahre und länger	1347	36
Gültige Antworten	**3779**	**100**

Noch Frage 1: Wohndauer in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohndauer in Stuttgart			
	seit Geburt	unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 Jahre und länger
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	39	45	10	6
25 bis unter 35	18	44	33	5
35 bis unter 45	16	18	42	24
45 bis unter 55	25	5	14	56
55 bis unter 65	29	4	8	59
65 und älter	26	2	3	68
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	100	/	/	/
unter 5 Jahre	/	100	/	/
5 bis unter 15 Jahre	/	/	100	/
15 Jahre und länger	/	/	/	100
Geschlecht				
männlich	24	15	18	42
weiblich	23	17	19	41
Nationalität				
Deutsche/r	26	14	18	42
Nichtdeutsche/r	8	32	23	38
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	22	19	24	36
Teilzeit erwerbstätig	22	8	25	45
nicht erwerbstätig	27	16	11	47
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	34	3	5	57
Mittlere Reife, Realschulabschluss	36	6	11	47
Fachhochschulreife, Abitur	30	20	16	33
Hochschulabschluss	17	22	25	36
Sonstiges	8	22	22	48
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	16	14	17	53
Angestellte/r	21	19	27	34
Beamtin/Beamter	25	19	20	36
Selbstständige/r	30	6	13	51
Hausfrauen, Hausmänner	29	19	23	29
Rentner, Pensionäre	28	2	3	68
Schüler, Auszubildende, Studenten	29	49	15	7
Arbeitslose	14	28	19	39
Sonstiges	22	20	37	21
Wohnen Sie ...				
zur Miete	17	26	24	33
im Eigentum	33	2	11	54
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	16	35	19	31
900 bis unter 2000 €	24	16	12	47
2000 bis unter 2900 €	25	14	15	46
2900 bis unter 4000 €	26	15	17	43
4000 bis unter 6000 €	23	16	24	36
6000 bis unter 8000 €	20	18	24	38
8000 € und mehr	19	14	26	41
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	18	20	24	38
im äußeren Stadtgebiet	26	14	16	43
Alle Befragten	24	16	19	42

Noch Frage 1: Wohndauer im Stadtbezirk nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohndauer im Stadtbezirk			
	seit Geburt	unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 Jahre und länger
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	28	52	10	10
25 bis unter 35	7	63	26	4
35 bis unter 45	7	30	48	15
45 bis unter 55	7	11	32	49
55 bis unter 65	10	8	19	64
65 und älter	8	3	10	79
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	38	8	14	40
unter 5 Jahre	/	100	/	/
5 bis unter 15 Jahre	/	23	77	/
15 Jahre und länger	/	5	17	78
Geschlecht				
männlich	10	23	26	42
weiblich	9	26	24	41
Nationalität				
Deutsche/r	10	23	24	43
Nichtdeutsche/r	3	39	28	29
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	8	29	30	33
Teilzeit erwerbstätig	8	17	34	42
nicht erwerbstätig	11	22	15	52
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	12	7	14	67
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	11	22	54
Fachhochschulreife, Abitur	14	30	22	34
Hochschulabschluss	6	32	29	33
Sonstiges	6	32	24	39
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	7	21	31	41
Angestellte/r	7	29	32	31
Beamtin/Beamter	6	26	30	38
Selbstständige/r	9	14	28	49
Hausfrauen, Hausmänner	16	26	31	26
Rentner, Pensionäre	9	4	9	78
Schüler, Auszubildende, Studenten	19	60	13	8
Arbeitslose	5	37	29	29
Sonstiges	9	37	39	15
Wohnen Sie ...				
zur Miete	6	37	27	29
im Eigentum	13	7	21	59
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	12	49	17	22
900 bis unter 2000 €	9	23	20	47
2000 bis unter 2900 €	9	23	22	46
2900 bis unter 4000 €	9	22	23	46
4000 bis unter 6000 €	9	26	29	36
6000 bis unter 8000 €	7	27	32	34
8000 € und mehr	6	20	40	34
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	6	31	27	36
im äußeren Stadtgebiet	11	22	23	44
Alle Befragten	9	25	25	42

Noch Frage 1: Wohndauer in der jetzigen Wohnung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohndauer in der Wohnung			
	seit Geburt	unter 5 Jahre	5 bis unter 15 Jahre	15 Jahre und länger
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	15	57	17	10
25 bis unter 35	2	72	23	3
35 bis unter 45	1	43	51	6
45 bis unter 55	2	18	48	33
55 bis unter 65	3	11	29	58
65 und älter	2	5	16	76
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	11	15	28	46
unter 5 Jahre	/	100	/	/
5 bis unter 15 Jahre	/	37	63	/
15 Jahre und länger	/	10	30	60
Geschlecht				
männlich	3	29	32	36
weiblich	2	32	30	36
Nationalität				
Deutsche/r	3	28	31	38
Nichtdeutsche/r	1	49	30	20
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	2	37	36	25
Teilzeit erwerbstätig	2	23	45	30
nicht erwerbstätig	4	26	20	50
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	3	12	24	61
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	16	31	50
Fachhochschulreife, Abitur	5	37	29	29
Hochschulabschluss	2	39	34	26
Sonstiges	2	39	27	33
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	1	31	39	29
Angestellte/r	2	37	38	23
Beamtin/Beamter	1	32	38	29
Selbstständige/r	2	19	41	39
Hausfrauen, Hausmänner	0	35	36	29
Rentner, Pensionäre	2	6	16	76
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	65	18	7
Arbeitslose	0	49	33	19
Sonstiges	4	51	34	11
Wohnen Sie ...				
zur Miete	1	45	31	23
im Eigentum	5	12	30	53
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	3	56	19	22
900 bis unter 2000 €	2	30	25	44
2000 bis unter 2900 €	3	28	29	40
2900 bis unter 4000 €	2	26	32	40
4000 bis unter 6000 €	3	35	33	29
6000 bis unter 8000 €	2	33	39	26
8000 € und mehr	1	28	47	24
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	2	37	31	30
im äußeren Stadtgebiet	3	28	30	39
Alle Befragten	3	31	31	36

2 Leben Sie eigentlich gerne in Stuttgart oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten? (bitte nur ein ☒)

- ☐ Ich lebe gerne in Stuttgart
- ☐ Ich würde lieber im Umland wohnen
- ☐ Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen
- ☐ Ich würde lieber im Ausland wohnen

Leben Sie gerne in Stuttgart?	Anzahl	%
Lebe gerne in Stuttgart	3086	81
Würde lieber im Umland wohnen	238	6
Würde lieber woanders in Deutschland wohnen	354	9
Würde lieber im Ausland wohnen	125	3
Gültige Antworten	**3803**	**100**

Noch Frage 2: Bindung an Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Bindung an Stuttgart			
	lebe gerne in Stuttgart	würde lieber im Umland wohnen	würde lieber woanders in Deutschland wohnen	würde lieber im Ausland wohnen
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	70	7	16	6
25 bis unter 35	72	10	13	5
35 bis unter 45	78	8	12	2
45 bis unter 55	81	5	11	3
55 bis unter 65	84	6	6	3
65 und älter	92	3	4	2
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	87	5	4	3
unter 5 Jahre	69	10	18	3
5 bis unter 15 Jahre	71	8	15	5
15 Jahre und länger	87	4	6	3
Geschlecht				
männlich	83	6	8	3
weiblich	80	6	10	4
Nationalität				
Deutsche/r	81	6	10	3
Nichtdeutsche/r	86	6	4	5
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	79	7	10	4
Teilzeit erwerbstätig	80	6	11	4
nicht erwerbstätig	84	6	8	3
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	88	7	3	3
Mittlere Reife, Realschulabschluss	83	9	6	2
Fachhochschulreife, Abitur	76	7	11	6
Hochschulabschluss	80	5	12	3
Sonstiges	83	7	4	6
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	82	8	7	3
Angestellte/r	78	7	11	4
Beamtin/Beamter	79	7	12	2
Selbstständige/r	80	4	10	6
Hausfrauen, Hausmänner	92	5	2	2
Rentner, Pensionäre	91	3	4	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	69	9	17	5
Arbeitslose	81	4	9	6
Sonstiges	75	11	10	4
Wohnen Sie ...				
zur Miete	77	8	11	4
im Eigentum	88	4	6	2
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	74	5	16	5
900 bis unter 2000 €	82	8	7	3
2000 bis unter 2900 €	84	7	5	4
2900 bis unter 4000 €	82	6	9	3
4000 bis unter 6000 €	80	7	11	2
6000 bis unter 8000 €	79	6	10	4
8000 € und mehr	81	1	13	6
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	80	6	10	4
im äußeren Stadtgebiet	82	7	9	3
Alle Befragten	81	6	9	3

3 Wie beurteilen Sie – alles in allem – die Lebensqualität in Stuttgart? (bitte nur ein ☒)

Sehr gut ☐ Gut ☐ Mittel ☐ Schlecht ☐ Sehr schlecht ☐ Weiß nicht ☐

Die Lebensqualität in Stuttgart ist ...	Anzahl	%
sehr gut	638	17
gut	2345	62
mittel	698	18
schlecht	78	2
sehr schlecht	9	0
weiß nicht	8	0
Gültige Antworten	**3776**	**100**

Noch Frage 3: Lebensqualität in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Lebensqualität in Stuttgart ist ...					Kommunalbarometer	
	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	13	66	19	2	0	72	72
25 bis unter 35	12	64	21	2	0	72	73
35 bis unter 45	18	63	16	2	0	74	73
45 bis unter 55	18	57	21	3	1	72	72
55 bis unter 65	18	58	22	2	0	73	73
65 und älter	20	66	12	1	0	76	76
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	21	62	16	2	0	75	74
unter 5 Jahre	13	65	19	2	0	72	71
5 bis unter 15 Jahre	15	60	22	3	0	72	73
15 Jahre und länger	17	63	18	2	0	74	74
Geschlecht							
männlich	17	63	18	3	0	73	73
weiblich	17	62	19	2	0	74	74
Nationalität							
Deutsche/r	16	63	18	2	0	73	74
Nichtdeutsche/r	21	57	20	2	0	74	73
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	15	63	19	2	0	73	73
Teilzeit erwerbstätig	19	56	23	2	1	73	74
nicht erwerbstätig	19	63	16	2	0	75	74
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	17	59	21	3	0	72	73
Mittlere Reife, Realschulabschluss	17	59	20	3	0	72	74
Fachhochschulreife, Abitur	15	64	19	2	0	73	73
Hochschulabschluss	17	65	17	1	0	74	74
Sonstiges	25	53	21	1	1	75	72
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	14	54	26	6	0	69	71
Angestellte/r	15	65	19	2	0	73	73
Beamtin/Beamter	19	58	20	3	0	74	73
Selbstständige/r	23	53	22	3	0	74	75
Hausfrauen, Hausmänner	28	55	17	0	0	77	73
Rentner, Pensionäre	20	66	13	1	1	76	75
Schüler, Auszubildende, Studenten	14	64	20	2	0	72	73
Arbeitslose	20	57	17	6	0	73	70
Sonstiges	19	53	24	4	1	71	70
Wohnen Sie ...							
zur Miete	14	61	22	3	0	71	72
im Eigentum	22	64	13	1	0	76	75
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	17	55	26	2	1	71	72
900 bis unter 2000 €	19	55	22	3	1	72	72
2000 bis unter 2900 €	12	66	21	2	0	72	73
2900 bis unter 4000 €	15	67	16	2	0	74	74
4000 bis unter 6000 €	18	64	17	1	0	74	75
6000 bis unter 8000 €	23	62	13	2	0	76	-
8000 € und mehr	24	60	14	2	0	77	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	16	62	21	2	0	73	73
im äußeren Stadtgebiet	17	63	18	2	0	74	74
Alle Befragten (1)	17	62	19	2	0	73	73

4 Wie ist die Zufriedenheit mit folgenden Lebensbereichen hier in Stuttgart? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Teils / teils	Unzu-frieden	Sehr unzu-frieden	Weiß nicht
Arbeits- / Verdienstmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schwimmbäder	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Luftqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lärmpegel	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Kindergärten / Kindertageseinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Situation für Fahrradfahrer	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsangebot / Wohnungsmarkt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Sicherheit / Schutz vor Kriminalität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Parks / Grünanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Regelung des Autoverkehrs	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Parkmöglichkeiten in der Innenstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Parkmöglichkeiten im Wohngebiet	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeit der Stadtverwaltung insgesamt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeit der Bürgerbüros	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Abfallbeseitigung / Müllabfuhr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ärztliche Versorgung / Krankenhäuser	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Jugendeinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeit der Polizei	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Möglichkeiten sich zu engagieren und zu beteiligen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Integrationsangebote für Migranten / ausländische Mitbürger	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Lebensbereiche in Stuttgart	Sehr zufrieden		Zufrieden		Teils/teils		Unzufrieden		Sehr unzufrieden		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	1297	34	1815	48	417	11	77	2	11	0	183	5	**3800**	**100**
Einkaufsmöglichkeiten	1487	39	1831	48	427	11	81	2	20	1	4	0	**3850**	**100**
Öffentliche Verkehrsmittel	711	19	1577	41	1034	27	389	10	94	2	30	1	**3835**	**100**
Sportanlagen	301	8	1630	43	867	23	183	5	17	0	807	21	**3805**	**100**
Schwimmbäder	369	10	1391	37	1047	28	451	12	121	3	421	11	**3800**	**100**
Luftqualität	208	5	951	25	1223	32	889	23	488	13	70	2	**3829**	**100**
Lärmpegel	200	5	1151	30	1407	37	700	18	290	8	51	1	**3800**	**100**
Angebot an Kindergärten / Kindertageseinrichtungen	151	4	815	21	648	17	385	10	164	4	1657	43	**3820**	**100**
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	218	6	1171	31	776	20	306	8	71	2	1258	33	**3800**	**100**
Situation für Fahrradfahrer	144	4	624	16	1027	27	937	25	546	14	535	14	**3813**	**100**
Wohnungsangebot / Wohnungsmarkt	38	1	240	6	603	16	1201	32	1439	38	287	8	**3806**	**100**
Kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen	932	24	1995	52	604	16	110	3	20	1	178	5	**3839**	**100**
Öffentliche Sicherheit / Schutz vor Kriminalität	504	13	1995	52	872	23	247	6	92	2	135	4	**3845**	**100**
Angebot an Parks / Grünanlagen	646	17	1962	51	824	21	287	7	78	2	47	1	**3845**	**100**
Regelung des Autoverkehrs	69	2	529	14	1207	32	1175	31	684	18	151	4	**3816**	**100**
Parkmöglichkeiten in der Innenstadt	66	2	480	13	899	24	1141	30	802	21	437	11	**3825**	**100**
Parkmöglichkeiten im Wohngebiet	179	5	906	24	1042	27	867	23	631	16	213	6	**3838**	**100**
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	71	2	315	8	494	13	511	13	290	8	2120	56	**3801**	**100**
Allgemeinbildende Schulen/ Berufsschulen	272	7	1337	35	591	15	138	4	29	1	1445	38	**3813**	**100**
Arbeit der Stadtverwaltung insgesamt	122	3	1326	35	1276	33	277	7	100	3	724	19	**3824**	**100**
Arbeit der Bürgerbüros	353	9	1982	52	850	22	199	5	45	1	397	10	**3826**	**100**
Abfallbeseitigung / Müllabfuhr	876	23	2333	61	446	12	115	3	48	1	30	1	**3848**	**100**
Ärztliche Versorgung / Krankenhäuser	706	18	2036	53	728	19	198	5	46	1	118	3	**3832**	**100**
Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen	113	3	682	18	671	17	265	7	82	2	2035	53	**3848**	**100**
Jugendeinrichtungen	80	2	725	19	733	19	193	5	33	1	2035	54	**3799**	**100**
Arbeit der Polizei	391	10	1993	52	693	18	172	5	58	2	514	13	**3821**	**100**
Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt	212	6	1297	34	1521	40	513	13	153	4	123	3	**3819**	**100**
Möglichkeiten sich zu engagieren und beteiligen	295	8	1619	42	803	21	108	3	28	1	971	25	**3824**	**100**
Integrationsangebote für Migranten / ausländische Mitbürger	165	4	714	19	704	18	184	5	50	1	2019	53	**3835**	**100**

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Arbeits-/ Verdienstmöglichkeiten					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	37	48	12	3	1	79	78
25 bis unter 35	42	45	10	2	1	81	80
35 bis unter 45	41	45	12	2	0	81	79
45 bis unter 55	35	47	14	3	0	79	78
55 bis unter 65	32	51	14	2	0	78	77
65 und älter	29	61	8	1	0	80	80
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	31	54	13	2	0	78	78
unter 5 Jahre	44	45	9	2	0	82	80
5 bis unter 15 Jahre	42	45	10	3	0	81	81
15 Jahre und länger	33	53	12	2	0	79	78
Geschlecht							
männlich	41	48	8	2	0	82	80
weiblich	31	52	15	2	0	78	78
Nationalität							
Deutsche/r	38	50	10	1	0	81	80
Nichtdeutsche/r	22	48	23	6	0	71	71
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	43	46	9	2	0	82	81
Teilzeit erwerbstätig	30	48	18	4	1	75	76
nicht erwerbstätig	30	56	12	2	0	78	77
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	18	59	17	5	1	73	74
Mittlere Reife, Realschulabschluss	30	54	13	2	0	78	75
Fachhochschulreife, Abitur	30	56	12	1	0	79	78
Hochschulabschluss	47	44	8	1	0	84	84
Sonstiges	19	49	26	6	1	70	68
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	22	47	24	7	1	71	70
Angestellte/r	42	47	10	1	0	83	81
Beamtin/Beamter	50	43	4	1	2	85	85
Selbstständige/r	39	47	12	2	0	81	81
Hausfrauen, Hausmänner	21	53	23	2	0	73	76
Rentner, Pensionäre	29	62	9	0	0	80	79
Schüler, Auszubildende, Studenten	40	47	12	1	0	82	78
Arbeitslose	8	33	37	18	4	56	54
Sonstiges	27	49	17	8	0	74	73
Wohnen Sie ...							
zur Miete	34	49	14	3	0	78	77
im Eigentum	40	51	8	1	0	82	81
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	18	46	24	10	2	67	69
900 bis unter 2000 €	19	54	21	5	1	72	71
2000 bis unter 2900 €	24	61	13	2	0	77	77
2900 bis unter 4000 €	35	53	11	1	0	81	79
4000 bis unter 6000 €	44	49	7	0	0	84	85
6000 bis unter 8000 €	60	35	5	0	0	89	-
8000 € und mehr	74	21	4	0	0	92	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	40	47	11	2	0	81	80
im äußeren Stadtgebiet	34	52	12	2	0	79	78
Alle Befragten (1)	36	50	12	2	0	80	79

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Einkaufsmöglichkeiten in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Einkaufsmöglichkeiten					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	43	48	8	2	0	83	84
25 bis unter 35	45	45	9	1	0	83	84
35 bis unter 45	40	47	10	3	0	81	81
45 bis unter 55	39	46	12	3	0	80	82
55 bis unter 65	35	50	12	3	0	79	80
65 und älter	35	49	13	2	1	78	78
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	39	47	12	2	0	81	80
unter 5 Jahre	42	47	9	2	1	82	82
5 bis unter 15 Jahre	39	49	10	2	0	81	83
15 Jahre und länger	38	47	12	2	1	80	81
Geschlecht							
männlich	38	50	10	2	0	81	81
weiblich	40	45	13	2	1	80	81
Nationalität							
Deutsche/r	39	47	11	2	0	81	81
Nichtdeutsche/r	36	50	10	3	1	80	81
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	41	46	10	2	0	82	82
Teilzeit erwerbstätig	36	50	10	3	1	79	80
nicht erwerbstätig	37	48	12	2	1	80	80
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	31	51	13	4	1	77	80
Mittlere Reife, Realschulabschluss	39	46	10	3	1	80	80
Fachhochschulreife, Abitur	38	50	10	2	1	81	82
Hochschulabschluss	41	46	11	2	0	82	82
Sonstiges	42	45	11	1	1	82	79
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	32	55	8	6	0	78	80
Angestellte/r	41	47	10	2	0	82	82
Beamtin/Beamter	39	41	17	3	0	79	83
Selbstständige/r	45	42	10	3	0	82	82
Hausfrauen, Hausmänner	36	47	15	2	0	79	79
Rentner, Pensionäre	34	49	14	2	1	78	79
Schüler, Auszubildende, Studenten	43	47	8	2	0	83	85
Arbeitslose	31	60	7	2	0	80	78
Sonstiges	46	41	11	2	1	82	82
Wohnen Sie ...							
zur Miete	40	48	10	2	0	81	82
im Eigentum	38	46	13	2	1	80	80
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	33	53	12	1	0	80	79
900 bis unter 2000 €	35	46	14	4	2	77	79
2000 bis unter 2900 €	34	55	9	2	0	80	80
2900 bis unter 4000 €	38	47	13	2	0	80	83
4000 bis unter 6000 €	45	44	10	1	0	83	82
6000 bis unter 8000 €	45	43	10	3	0	83	-
8000 € und mehr	45	45	9	0	0	84	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	44	44	9	2	0	83	82
im äußeren Stadtgebiet	36	49	12	2	1	79	81
Alle Befragten (1)	39	48	11	2	1	80	81

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Öffentliche Verkehrsmittel					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	16	38	28	15	4	62	67
25 bis unter 35	13	36	33	14	4	60	64
35 bis unter 45	17	39	30	12	2	65	65
45 bis unter 55	16	38	30	12	3	63	66
55 bis unter 65	19	43	27	8	2	67	68
65 und älter	27	49	19	4	1	74	75
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	18	41	27	11	3	65	65
unter 5 Jahre	20	37	27	13	2	65	66
5 bis unter 15 Jahre	13	40	30	14	4	61	67
15 Jahre und länger	21	44	27	7	2	69	70
Geschlecht							
männlich	18	42	27	11	2	66	67
weiblich	19	41	28	10	3	66	69
Nationalität							
Deutsche/r	17	41	28	11	3	65	67
Nichtdeutsche/r	31	45	18	6	1	75	75
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	15	39	31	12	3	63	64
Teilzeit erwerbstätig	17	39	30	11	3	64	69
nicht erwerbstätig	24	45	22	7	2	71	72
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	25	52	16	6	1	74	77
Mittlere Reife, Realschulabschluss	24	43	23	7	3	70	70
Fachhochschulreife, Abitur	17	39	30	11	3	64	66
Hochschulabschluss	14	38	32	13	3	62	64
Sonstiges	28	48	20	3	1	75	76
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	23	41	22	11	3	67	74
Angestellte/r	13	39	32	12	3	62	64
Beamtin/Beamter	16	37	31	12	3	63	60
Selbstständige/r	17	38	29	12	3	64	66
Hausfrauen, Hausmänner	35	44	14	5	1	77	70
Rentner, Pensionäre	27	48	19	5	1	74	75
Schüler, Auszubildende, Studenten	17	37	26	16	3	62	68
Arbeitslose	28	50	19	0	2	76	73
Sonstiges	14	41	33	9	3	64	68
Wohnen Sie ...							
zur Miete	18	41	27	10	3	66	69
im Eigentum	19	41	27	10	2	66	67
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	28	46	13	10	3	71	74
900 bis unter 2000 €	24	47	20	7	3	71	73
2000 bis unter 2900 €	18	46	26	10	1	68	69
2900 bis unter 4000 €	19	43	26	8	3	67	68
4000 bis unter 6000 €	17	35	34	11	3	63	62
6000 bis unter 8000 €	11	41	31	14	2	61	-
8000 € und mehr	19	34	26	18	3	62	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	16	42	29	11	2	65	67
im äußeren Stadtgebiet	20	41	26	10	3	67	69
Alle Befragten (1)	19	41	27	10	2	66	68

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Sportanlagen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sportanlagen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	9	44	34	12	1	62	65
25 bis unter 35	8	45	36	9	1	62	64
35 bis unter 45	9	52	32	6	1	66	67
45 bis unter 55	12	54	26	8	0	67	69
55 bis unter 65	10	59	27	5	0	68	70
65 und älter	11	64	23	1	1	71	72
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	7	58	27	7	1	66	68
unter 5 Jahre	13	45	31	9	0	66	64
5 bis unter 15 Jahre	7	49	36	7	1	64	68
15 Jahre und länger	11	57	26	4	0	69	70
Geschlecht							
männlich	10	55	28	7	1	67	68
weiblich	11	54	30	5	0	67	69
Nationalität							
Deutsche/r	9	54	30	6	1	66	68
Nichtdeutsche/r	15	59	20	6	0	71	71
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	9	53	30	7	1	66	67
Teilzeit erwerbstätig	10	55	29	6	0	67	67
nicht erwerbstätig	12	56	27	5	1	68	70
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	10	61	25	4	1	69	71
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	55	28	6	0	68	69
Fachhochschulreife, Abitur	9	52	31	7	1	66	68
Hochschulabschluss	9	53	30	7	1	66	67
Sonstiges	18	53	23	6	0	71	70
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	12	55	25	8	0	68	68
Angestellte/r	8	53	31	7	1	65	67
Beamtin/Beamter	5	61	28	5	1	66	65
Selbstständige/r	14	50	30	4	1	68	69
Hausfrauen, Hausmänner	15	63	20	1	0	73	73
Rentner, Pensionäre	11	63	23	2	1	71	72
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	40	34	14	1	62	65
Arbeitslose	14	65	17	4	0	72	74
Sonstiges	11	42	42	5	0	65	68
Wohnen Sie ...							
zur Miete	9	52	32	6	1	66	67
im Eigentum	11	58	25	6	1	68	70
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	20	46	28	5	1	70	69
900 bis unter 2000 €	11	57	25	6	1	68	69
2000 bis unter 2900 €	10	55	30	5	1	67	69
2900 bis unter 4000 €	8	55	29	7	1	65	68
4000 bis unter 6000 €	10	52	30	7	1	66	68
6000 bis unter 8000 €	8	58	31	3	0	68	-
8000 € und mehr	17	48	26	7	1	69	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	8	49	34	8	1	64	66
im äußeren Stadtgebiet	11	57	27	5	1	68	69
Alle Befragten (1)	10	54	29	6	1	67	68

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Schwimmbädern in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Schwimmbäder					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	9	46	25	16	3	60	61
25 bis unter 35	10	38	32	16	5	58	60
35 bis unter 45	10	37	33	15	4	59	62
45 bis unter 55	11	38	34	12	4	60	64
55 bis unter 65	11	42	32	11	3	62	65
65 und älter	13	48	27	10	2	65	69
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	11	39	33	13	4	60	64
unter 5 Jahre	11	39	28	17	5	59	60
5 bis unter 15 Jahre	9	39	31	17	4	58	62
15 Jahre und länger	12	44	31	11	3	63	66
Geschlecht							
männlich	11	41	32	13	4	61	65
weiblich	11	41	30	14	3	61	63
Nationalität							
Deutsche/r	10	40	32	14	4	60	63
Nichtdeutsche/r	15	51	23	8	3	67	69
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	10	37	34	14	5	59	62
Teilzeit erwerbstätig	9	42	32	14	3	60	63
nicht erwerbstätig	12	46	27	12	3	63	67
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	12	46	31	9	2	64	66
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	42	31	13	4	61	64
Fachhochschulreife, Abitur	9	43	31	15	3	60	65
Hochschulabschluss	11	38	32	15	4	59	63
Sonstiges	15	46	28	10	1	66	67
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	15	40	30	11	4	63	63
Angestellte/r	9	38	33	15	4	58	62
Beamtin/Beamter	10	33	36	14	7	56	61
Selbstständige/r	11	38	37	13	2	61	67
Hausfrauen, Hausmänner	16	46	29	5	4	66	64
Rentner, Pensionäre	13	46	28	11	2	64	69
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	43	25	15	4	61	63
Arbeitslose	13	56	25	6	0	69	67
Sonstiges	8	45	29	16	3	60	62
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	41	31	14	3	61	64
im Eigentum	11	42	31	13	4	61	65
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	49	21	9	5	66	66
900 bis unter 2000 €	14	43	28	11	4	63	66
2000 bis unter 2900 €	9	43	34	12	2	61	64
2900 bis unter 4000 €	8	44	30	14	4	60	64
4000 bis unter 6000 €	12	37	33	14	4	59	63
6000 bis unter 8000 €	10	36	34	15	4	58	-
8000 € und mehr	16	32	32	17	3	60	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	10	42	31	13	4	61	65
im äußeren Stadtgebiet	11	41	31	14	3	61	64
Alle Befragten (1)	11	41	31	13	4	61	64

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Luftqualität in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Luftqualität					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	14	34	31	16	40	38
25 bis unter 35	4	21	28	28	19	41	35
35 bis unter 45	5	19	33	27	17	42	38
45 bis unter 55	5	21	34	25	14	45	39
55 bis unter 65	6	30	32	21	10	51	45
65 und älter	7	35	35	17	6	55	52
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	7	31	36	17	9	52	48
unter 5 Jahre	5	19	29	30	18	41	33
5 bis unter 15 Jahre	4	18	30	29	20	39	35
15 Jahre und länger	6	28	33	23	10	49	44
Geschlecht							
männlich	7	29	32	22	11	50	44
weiblich	4	22	34	25	15	44	40
Nationalität							
Deutsche/r	5	25	32	24	13	46	41
Nichtdeutsche/r	7	29	35	19	10	51	46
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	6	23	33	25	14	45	39
Teilzeit erwerbstätig	2	23	31	28	16	42	38
nicht erwerbstätig	6	29	33	21	11	50	46
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	34	36	17	6	55	51
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	32	32	19	10	52	46
Fachhochschulreife, Abitur	4	22	33	26	15	43	39
Hochschulabschluss	5	21	32	27	15	43	38
Sonstiges	6	28	33	23	10	49	45
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	6	29	31	23	11	49	45
Angestellte/r	4	21	33	27	15	43	39
Beamtin/Beamter	6	17	36	25	15	44	32
Selbstständige/r	9	26	29	23	14	48	41
Hausfrauen, Hausmänner	6	33	41	16	4	56	52
Rentner, Pensionäre	7	35	35	17	6	55	51
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	13	28	32	21	37	37
Arbeitslose	6	31	27	25	10	50	39
Sonstiges	4	29	26	18	22	44	35
Wohnen Sie ...							
zur Miete	4	22	32	26	16	43	38
im Eigentum	8	29	34	21	8	52	47
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	11	29	25	23	13	50	43
900 bis unter 2000 €	3	27	36	21	14	46	43
2000 bis unter 2900 €	6	25	35	26	8	48	43
2900 bis unter 4000 €	6	25	32	25	12	47	41
4000 bis unter 6000 €	4	23	33	24	16	44	40
6000 bis unter 8000 €	8	19	34	27	12	46	-
8000 € und mehr	10	32	29	19	10	54	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	4	18	29	29	20	39	33
im äußeren Stadtgebiet	6	29	34	21	9	51	46
Alle Befragten (1)	6	25	33	24	13	47	42

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit Lärmpegel in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Lärmpegel					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	30	38	22	4	53	51
25 bis unter 35	5	31	36	20	9	51	49
35 bis unter 45	4	28	39	22	7	50	48
45 bis unter 55	5	25	40	20	10	49	47
55 bis unter 65	6	30	37	18	8	52	50
65 und älter	7	38	36	14	6	57	54
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	6	35	40	14	5	55	53
unter 5 Jahre	6	31	33	22	8	51	48
5 bis unter 15 Jahre	4	27	35	24	10	47	47
15 Jahre und länger	6	30	39	18	8	52	50
Geschlecht							
männlich	6	31	37	19	7	52	50
weiblich	5	30	38	18	8	51	50
Nationalität							
Deutsche/r	5	30	38	19	8	51	49
Nichtdeutsche/r	7	35	37	15	6	55	53
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	28	38	21	8	50	48
Teilzeit erwerbstätig	3	26	41	22	8	48	47
nicht erwerbstätig	6	35	37	15	7	55	52
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	5	38	35	15	7	55	53
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	32	38	16	6	54	51
Fachhochschulreife, Abitur	4	30	40	18	9	51	49
Hochschulabschluss	5	28	38	21	8	50	48
Sonstiges	5	33	35	17	9	52	51
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	6	28	43	14	9	52	50
Angestellte/r	4	28	39	22	8	50	48
Beamtin/Beamter	6	23	33	29	10	46	47
Selbstständige/r	5	33	36	18	8	52	47
Hausfrauen, Hausmänner	12	45	36	4	3	64	60
Rentner, Pensionäre	7	37	37	13	6	56	54
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	29	38	21	7	51	49
Arbeitslose	3	26	41	22	7	49	51
Sonstiges	6	34	33	15	12	52	49
Wohnen Sie ...							
zur Miete	4	29	38	21	8	50	48
im Eigentum	7	33	38	16	6	55	52
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	4	31	40	16	7	52	51
900 bis unter 2000 €	5	30	37	18	10	50	50
2000 bis unter 2900 €	4	35	39	16	5	54	50
2900 bis unter 4000 €	5	30	39	19	8	51	48
4000 bis unter 6000 €	4	29	37	23	7	50	50
6000 bis unter 8000 €	10	28	36	19	7	54	-
8000 € und mehr	8	35	35	13	9	55	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	3	27	37	21	11	48	46
im äußeren Stadtgebiet	6	33	38	17	6	54	51
Alle Befragten (1)	5	31	38	19	8	52	50

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit dem Angebot an Kindergärten und Kindertageseinrichtungen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Angebot an Kindergärten / Kindertageseinrichtungen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	6	36	31	20	7	53	57
25 bis unter 35	5	21	27	30	17	42	48
35 bis unter 45	8	28	28	23	14	48	49
45 bis unter 55	9	37	31	18	5	57	60
55 bis unter 65	6	48	32	11	4	60	62
65 und älter	7	50	32	10	2	62	65
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	42	31	15	7	56	58
unter 5 Jahre	11	26	27	18	18	48	51
5 bis unter 15 Jahre	6	27	26	28	13	46	49
15 Jahre und länger	7	42	31	16	4	58	61
Geschlecht							
männlich	7	38	30	17	8	55	58
weiblich	7	38	30	18	7	55	57
Nationalität							
Deutsche/r	7	39	30	17	7	55	57
Nichtdeutsche/r	10	33	29	20	9	54	56
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	6	32	32	21	9	52	55
Teilzeit erwerbstätig	8	40	27	17	8	56	57
nicht erwerbstätig	7	43	29	15	6	58	60
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	4	50	31	11	4	60	62
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	40	29	16	5	59	61
Fachhochschulreife, Abitur	7	39	27	22	5	55	55
Hochschulabschluss	7	32	31	19	11	51	55
Sonstiges	5	34	31	21	9	51	58
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	10	33	28	20	9	54	58
Angestellte/r	7	33	30	20	10	52	56
Beamtin/Beamter	9	33	36	15	7	55	56
Selbstständige/r	4	43	31	18	5	56	57
Hausfrauen, Hausmänner	1	45	31	19	5	54	61
Rentner, Pensionäre	6	52	30	10	2	63	65
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	33	28	27	6	51	55
Arbeitslose	20	38	16	19	7	62	55
Sonstiges	11	16	28	24	20	44	41
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	33	29	22	10	51	55
im Eigentum	8	43	31	13	5	59	60
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	10	52	21	15	2	63	61
900 bis unter 2000 €	7	40	30	18	6	56	59
2000 bis unter 2900 €	6	40	33	16	5	57	59
2900 bis unter 4000 €	7	40	28	17	8	55	58
4000 bis unter 6000 €	7	32	28	23	10	51	55
6000 bis unter 8000 €	9	35	31	15	10	55	-
8000 € und mehr	6	42	30	13	9	56	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	6	34	31	21	8	52	55
im äußeren Stadtgebiet	7	39	30	16	7	56	58
Alle Befragten (1)	7	38	30	18	8	55	57

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätzen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	11	42	24	17	5	60	65
25 bis unter 35	7	41	33	16	3	58	59
35 bis unter 45	10	43	30	14	3	60	58
45 bis unter 55	10	43	33	10	4	61	61
55 bis unter 65	8	50	29	10	3	63	62
65 und älter	8	52	31	8	1	64	64
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	8	46	31	12	4	60	60
unter 5 Jahre	11	48	25	14	3	62	63
5 bis unter 15 Jahre	10	42	31	13	3	61	62
15 Jahre und länger	8	48	31	11	2	62	62
Geschlecht							
männlich	7	47	30	12	3	61	61
weiblich	10	44	32	12	2	62	62
Nationalität							
Deutsche/r	8	46	31	12	3	61	61
Nichtdeutsche/r	13	47	28	9	3	64	63
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	7	44	31	14	3	60	60
Teilzeit erwerbstätig	10	43	32	12	4	61	60
nicht erwerbstätig	10	48	30	10	2	63	63
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	6	48	32	11	4	60	62
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	44	32	11	3	62	63
Fachhochschulreife, Abitur	9	43	30	15	3	60	61
Hochschulabschluss	8	48	30	12	3	61	61
Sonstiges	12	41	32	13	1	63	63
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	11	39	34	13	3	60	62
Angestellte/r	8	44	31	14	3	60	60
Beamtin/Beamter	9	36	40	11	4	59	60
Selbstständige/r	6	56	24	12	3	62	60
Hausfrauen, Hausmänner	10	50	24	12	3	63	64
Rentner, Pensionäre	8	53	30	8	2	64	64
Schüler, Auszubildende, Studenten	9	40	29	16	6	57	63
Arbeitslose	11	46	36	7	0	65	60
Sonstiges	18	40	28	14	1	65	59
Wohnen Sie ...							
zur Miete	7	44	32	14	3	60	61
im Eigentum	10	48	30	10	2	64	63
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	11	49	28	12	1	65	68
900 bis unter 2000 €	9	44	31	13	4	61	62
2000 bis unter 2900 €	8	47	30	11	3	62	60
2900 bis unter 4000 €	7	47	32	11	3	61	62
4000 bis unter 6000 €	9	44	29	14	3	60	61
6000 bis unter 8000 €	11	49	31	8	1	66	-
8000 € und mehr	8	45	30	15	2	60	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	8	43	32	15	3	59	60
im äußeren Stadtgebiet	9	47	30	11	3	62	62
Alle Befragten (1)	9	46	31	12	3	61	61

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Situation für Fahrradfahrer in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Situation für Fahrradfahrer					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	20	26	28	20	40	51
25 bis unter 35	4	15	19	35	28	33	37
35 bis unter 45	5	16	30	30	19	40	44
45 bis unter 55	3	19	31	29	17	41	46
55 bis unter 65	6	22	35	26	11	46	48
65 und älter	3	23	42	24	8	47	51
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	6	23	37	24	10	48	53
unter 5 Jahre	5	17	21	30	27	36	38
5 bis unter 15 Jahre	4	13	26	33	24	35	38
15 Jahre und länger	3	20	35	28	13	43	47
Geschlecht							
männlich	5	21	31	28	15	43	46
weiblich	3	18	32	29	18	40	45
Nationalität							
Deutsche/r	4	17	32	30	18	40	44
Nichtdeutsche/r	9	36	28	19	8	55	56
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	17	28	32	19	39	43
Teilzeit erwerbstätig	4	17	31	29	19	39	46
nicht erwerbstätig	4	22	36	25	13	45	48
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	4	25	41	21	8	49	53
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	25	32	27	9	48	52
Fachhochschulreife, Abitur	4	17	31	30	18	40	43
Hochschulabschluss	3	14	28	33	22	36	40
Sonstiges	6	34	36	15	9	53	54
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	9	31	29	22	10	52	55
Angestellte/r	3	15	28	33	21	37	42
Beamtin/Beamter	9	8	26	33	24	37	37
Selbstständige/r	7	21	30	25	17	44	43
Hausfrauen, Hausmänner	7	34	39	15	6	55	54
Rentner, Pensionäre	3	23	42	24	7	48	50
Schüler, Auszubildende, Studenten	4	16	25	28	27	36	43
Arbeitslose	11	32	28	21	8	54	53
Sonstiges	4	22	30	27	16	43	40
Wohnen Sie ...							
zur Miete	4	18	28	29	20	39	43
im Eigentum	4	21	35	28	12	45	48
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	7	27	33	23	10	49	54
900 bis unter 2000 €	5	25	33	23	14	46	48
2000 bis unter 2900 €	4	19	34	28	15	42	47
2900 bis unter 4000 €	4	19	32	29	16	42	45
4000 bis unter 6000 €	3	16	30	30	21	38	40
6000 bis unter 8000 €	5	14	24	34	23	36	-
8000 € und mehr	6	17	29	33	15	42	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	4	11	26	33	25	34	39
im äußeren Stadtgebiet	5	23	34	26	12	45	49
Alle Befragten (1)	4	19	31	29	17	41	45

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit dem Wohnungsangebot / Wohnungsmarkt in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohnungsangebot / Wohnungsmarkt					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	1	3	10	37	50	17	24
25 bis unter 35	0	3	12	30	54	16	20
35 bis unter 45	1	4	13	35	47	19	23
45 bis unter 55	1	6	15	36	42	22	27
55 bis unter 65	2	8	21	35	34	27	31
65 und älter	2	13	25	35	25	33	37
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	2	9	22	34	34	28	32
unter 5 Jahre	0	5	10	35	51	17	22
5 bis unter 15 Jahre	0	4	13	32	51	18	21
15 Jahre und länger	1	8	20	35	36	26	30
Geschlecht							
männlich	1	7	17	34	40	24	28
weiblich	1	6	17	34	42	23	27
Nationalität							
Deutsche/r	1	7	18	34	41	23	27
Nichtdeutsche/r	1	9	15	35	41	24	28
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	1	5	15	34	46	20	25
Teilzeit erwerbstätig	1	7	17	36	40	23	27
nicht erwerbstätig	2	9	20	34	35	27	31
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	1	11	23	32	33	29	34
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	7	19	33	39	25	30
Fachhochschulreife, Abitur	2	6	13	34	45	21	24
Hochschulabschluss	1	5	16	34	43	22	26
Sonstiges	0	10	17	36	38	25	31
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	0	6	16	36	42	22	26
Angestellte/r	1	4	15	34	46	20	25
Beamtin/Beamter	3	9	19	32	37	27	26
Selbstständige/r	0	9	21	30	40	25	30
Hausfrauen, Hausmänner	0	12	20	41	27	29	32
Rentner, Pensionäre	2	12	25	36	25	32	37
Schüler, Auszubildende, Studenten	1	4	11	32	52	17	22
Arbeitslose	2	15	15	30	38	28	24
Sonstiges	4	4	11	29	53	19	20
Wohnen Sie ...							
zur Miete	1	4	12	33	51	18	22
im Eigentum	2	11	26	37	26	32	36
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	2	8	14	38	38	25	29
900 bis unter 2000 €	2	7	17	35	40	24	29
2000 bis unter 2900 €	1	6	16	34	42	22	27
2900 bis unter 4000 €	1	6	18	35	40	23	26
4000 bis unter 6000 €	1	5	15	31	48	20	26
6000 bis unter 8000 €	3	9	21	35	33	28	-
8000 € und mehr	2	10	21	31	36	28	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	1	5	14	33	46	20	24
im äußeren Stadtgebiet	1	8	19	34	38	25	29
Alle Befragten (1)	1	7	17	34	41	23	28

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den kulturellen Einrichtungen / Veranstaltungen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	18	57	18	7	0	71	72
25 bis unter 35	20	56	18	5	0	73	74
35 bis unter 45	24	53	19	3	1	74	74
45 bis unter 55	27	52	17	3	1	76	76
55 bis unter 65	30	52	15	2	0	77	77
65 und älter	28	57	14	1	0	78	79
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	25	53	18	3	1	75	76
unter 5 Jahre	22	56	18	4	0	74	75
5 bis unter 15 Jahre	25	55	16	3	1	75	75
15 Jahre und länger	27	55	15	2	1	76	77
Geschlecht							
männlich	22	55	18	4	1	74	74
weiblich	29	54	14	2	1	77	77
Nationalität							
Deutsche/r	27	55	15	3	0	76	77
Nichtdeutsche/r	15	52	26	5	1	69	69
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	24	55	17	3	0	75	75
Teilzeit erwerbstätig	28	55	14	1	1	77	77
nicht erwerbstätig	26	54	17	3	0	76	77
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	16	55	23	4	2	70	71
Mittlere Reife, Realschulabschluss	23	54	19	3	1	74	75
Fachhochschulreife, Abitur	25	55	16	4	1	75	75
Hochschulabschluss	31	54	13	2	0	78	78
Sonstiges	18	52	25	5	0	71	71
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	12	58	24	5	1	69	67
Angestellte/r	25	56	16	3	1	75	76
Beamtin/Beamter	41	49	8	0	1	83	82
Selbstständige/r	31	49	16	3	0	77	78
Hausfrauen, Hausmänner	27	40	27	6	0	72	79
Rentner, Pensionäre	27	57	15	2	0	77	78
Schüler, Auszubildende, Studenten	23	50	20	6	1	73	73
Arbeitslose	18	58	19	6	0	72	77
Sonstiges	32	50	15	3	0	78	75
Wohnen Sie ...							
zur Miete	23	54	18	4	1	74	74
im Eigentum	30	54	14	2	1	78	78
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	20	52	24	4	0	72	72
900 bis unter 2000 €	20	54	21	4	1	72	73
2000 bis unter 2900 €	19	58	18	4	1	73	74
2900 bis unter 4000 €	25	56	16	2	0	76	77
4000 bis unter 6000 €	29	55	13	3	0	78	79
6000 bis unter 8000 €	38	49	10	2	1	81	-
8000 € und mehr	36	44	15	5	1	78	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	29	53	15	3	0	77	76
im äußeren Stadtgebiet	24	55	18	3	1	75	76
Alle Befragten (1)	25	55	16	3	1	75	76

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der öffentlichen Sicherheit / Schutz vor Kriminalität in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Öffentliche Sicherheit / Schutz vor Kriminalität					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	19	58	17	5	2	72	67
25 bis unter 35	18	54	21	5	1	71	68
35 bis unter 45	18	56	18	4	3	70	65
45 bis unter 55	15	51	23	7	4	67	62
55 bis unter 65	10	51	26	9	4	64	60
65 und älter	7	55	29	8	2	64	60
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	11	49	28	10	3	63	59
unter 5 Jahre	22	55	17	4	2	73	67
5 bis unter 15 Jahre	16	56	21	6	1	70	68
15 Jahre und länger	11	55	24	6	3	66	62
Geschlecht							
männlich	15	54	22	7	3	68	63
weiblich	12	54	25	6	2	67	63
Nationalität							
Deutsche/r	13	54	24	7	2	67	63
Nichtdeutsche/r	17	52	21	8	2	68	65
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	16	53	22	6	3	68	64
Teilzeit erwerbstätig	12	55	25	6	3	67	63
nicht erwerbstätig	12	54	25	7	2	66	61
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	4	50	32	10	4	60	57
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	47	32	10	4	61	58
Fachhochschulreife, Abitur	15	53	22	7	3	67	63
Hochschulabschluss	18	58	19	4	1	72	68
Sonstiges	17	52	20	9	2	68	59
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	12	44	27	12	5	61	57
Angestellte/r	14	57	22	5	2	69	65
Beamtin/Beamter	22	52	18	4	3	71	66
Selbstständige/r	17	50	22	8	4	67	66
Hausfrauen, Hausmänner	23	56	12	9	0	73	61
Rentner, Pensionäre	6	54	29	8	2	63	59
Schüler, Auszubildende, Studenten	22	54	18	4	2	73	68
Arbeitslose	21	44	26	6	2	69	62
Sonstiges	17	53	19	7	3	69	62
Wohnen Sie ...							
zur Miete	16	53	23	6	3	68	65
im Eigentum	11	55	24	7	2	66	61
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	47	25	8	4	66	62
900 bis unter 2000 €	10	47	31	9	3	63	61
2000 bis unter 2900 €	9	57	25	6	3	66	61
2900 bis unter 4000 €	13	53	24	8	2	67	63
4000 bis unter 6000 €	15	58	20	4	2	70	67
6000 bis unter 8000 €	21	60	16	3	0	74	-
8000 € und mehr	26	49	15	7	3	72	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	16	56	21	4	2	70	67
im äußeren Stadtgebiet	12	53	25	8	3	66	61
Alle Befragten (1)	14	54	24	7	2	67	63

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit dem Angebot an Parks / Grünanlagen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Angebot an Parks / Grünanlagen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	13	49	23	12	3	65	66
25 bis unter 35	16	42	28	11	2	64	68
35 bis unter 45	16	51	24	7	1	68	67
45 bis unter 55	17	51	20	8	3	68	69
55 bis unter 65	17	55	22	4	1	71	71
65 und älter	19	59	16	5	1	72	73
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	18	54	19	6	2	70	70
unter 5 Jahre	18	43	28	9	2	66	67
5 bis unter 15 Jahre	15	49	24	10	2	66	68
15 Jahre und länger	17	55	20	6	2	70	70
Geschlecht							
männlich	18	53	20	7	2	69	69
weiblich	16	50	23	8	2	68	69
Nationalität							
Deutsche/r	17	52	22	8	2	69	70
Nichtdeutsche/r	18	51	20	7	3	69	68
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	17	49	24	8	2	68	69
Teilzeit erwerbstätig	15	51	24	8	2	67	70
nicht erwerbstätig	18	55	18	7	2	70	70
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	15	58	19	7	1	69	70
Mittlere Reife, Realschulabschluss	18	53	19	7	3	69	70
Fachhochschulreife, Abitur	14	51	23	9	3	66	69
Hochschulabschluss	19	50	22	7	2	69	70
Sonstiges	12	46	29	10	3	63	66
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	18	49	20	9	4	67	66
Angestellte/r	15	50	25	8	2	67	69
Beamtin/Beamter	18	50	22	8	1	69	71
Selbstständige/r	23	45	24	7	2	70	71
Hausfrauen, Hausmänner	21	58	16	5	1	73	67
Rentner, Pensionäre	18	60	17	4	1	72	72
Schüler, Auszubildende, Studenten	17	48	22	11	3	66	66
Arbeitslose	17	50	18	12	2	67	74
Sonstiges	23	37	23	12	5	66	67
Wohnen Sie ...							
zur Miete	15	48	25	9	2	66	68
im Eigentum	19	57	17	5	1	72	71
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	17	51	16	12	3	67	68
900 bis unter 2000 €	13	50	24	9	4	65	68
2000 bis unter 2900 €	14	54	24	7	2	68	70
2900 bis unter 4000 €	18	51	21	8	2	69	69
4000 bis unter 6000 €	18	53	22	6	1	70	70
6000 bis unter 8000 €	20	53	20	6	1	71	-
8000 € und mehr	29	46	19	6	1	74	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	16	47	24	10	3	66	67
im äußeren Stadtgebiet	17	54	20	6	2	70	70
Alle Befragten (1)	17	52	22	8	2	68	69

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Regelung des Autoverkehrs in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Regelung des Autoverkehrs					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	2	13	31	30	25	34	36
25 bis unter 35	2	12	25	39	22	33	33
35 bis unter 45	2	13	32	33	20	36	35
45 bis unter 55	2	11	31	33	22	34	35
55 bis unter 65	1	13	34	33	18	37	36
65 und älter	2	20	42	24	11	45	44
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	1	13	35	31	19	37	37
unter 5 Jahre	4	14	26	35	21	36	33
5 bis unter 15 Jahre	2	13	31	32	22	35	35
15 Jahre und länger	1	16	36	32	16	39	39
Geschlecht							
männlich	2	13	32	34	20	36	36
weiblich	2	16	34	30	18	38	38
Nationalität							
Deutsche/r	1	13	33	33	19	36	36
Nichtdeutsche/r	5	28	33	21	13	48	47
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	1	10	30	36	23	33	34
Teilzeit erwerbstätig	2	15	33	32	18	37	35
nicht erwerbstätig	3	19	38	27	14	42	41
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	2	21	38	25	14	43	45
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	16	35	28	20	38	38
Fachhochschulreife, Abitur	2	11	32	35	21	35	35
Hochschulabschluss	1	11	31	36	20	35	34
Sonstiges	4	28	33	22	13	47	45
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	5	20	30	28	17	42	41
Angestellte/r	1	10	31	37	21	33	34
Beamtin/Beamter	0	6	38	32	24	32	33
Selbstständige/r	0	13	28	32	27	32	32
Hausfrauen, Hausmänner	7	33	33	20	7	53	42
Rentner, Pensionäre	2	20	43	24	11	45	43
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	12	29	39	18	35	36
Arbeitslose	4	22	32	29	13	43	47
Sonstiges	2	15	30	28	25	36	36
Wohnen Sie ...							
zur Miete	2	15	32	33	18	37	37
im Eigentum	1	13	35	31	19	37	37
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	4	27	30	25	14	45	48
900 bis unter 2000 €	3	20	35	27	16	42	41
2000 bis unter 2900 €	1	15	34	33	16	38	39
2900 bis unter 4000 €	2	16	35	30	17	39	36
4000 bis unter 6000 €	1	9	32	36	22	33	34
6000 bis unter 8000 €	1	10	31	34	24	33	-
8000 € und mehr	3	10	32	31	24	34	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	2	12	30	34	22	34	34
im äußeren Stadtgebiet	2	16	35	31	17	39	39
Alle Befragten (1)	2	14	33	32	19	37	37

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Parkmöglichkeiten in der Stuttgarter Innenstadt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Parkmöglichkeiten in der Innenstadt					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	2	9	22	36	30	29	25
25 bis unter 35	1	11	23	32	33	29	29
35 bis unter 45	2	17	28	31	22	36	36
45 bis unter 55	2	16	29	31	22	36	33
55 bis unter 65	2	15	28	33	22	36	31
65 und älter	2	15	26	40	18	36	34
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	1	12	26	36	25	32	30
unter 5 Jahre	2	12	26	34	26	33	30
5 bis unter 15 Jahre	2	17	28	29	24	36	33
15 Jahre und länger	3	15	27	34	22	36	34
Geschlecht							
männlich	2	16	27	33	23	36	33
weiblich	2	12	26	35	25	33	32
Nationalität							
Deutsche/r	2	14	27	34	23	35	32
Nichtdeutsche/r	1	12	26	32	28	32	31
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	2	16	26	32	25	34	32
Teilzeit erwerbstätig	2	15	30	29	25	35	34
nicht erwerbstätig	2	12	27	38	22	34	32
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	1	8	25	41	26	29	30
Mittlere Reife, Realschulabschluss	1	11	25	35	28	31	30
Fachhochschulreife, Abitur	2	10	26	35	26	31	32
Hochschulabschluss	3	19	28	30	21	38	34
Sonstiges	1	14	22	41	23	33	32
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	2	11	21	36	30	29	26
Angestellte/r	2	15	27	32	24	35	33
Beamtin/Beamter	4	20	27	23	26	38	35
Selbstständige/r	3	18	29	27	23	38	37
Hausfrauen, Hausmänner	2	11	30	37	20	34	31
Rentner, Pensionäre	2	13	27	40	18	35	33
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	10	24	35	29	30	28
Arbeitslose	0	12	23	30	35	28	30
Sonstiges	5	10	29	28	28	34	35
Wohnen Sie ...							
zur Miete	2	13	25	33	27	32	31
im Eigentum	2	16	29	34	19	37	34
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	4	9	21	36	30	30	33
900 bis unter 2000 €	1	10	22	39	29	29	28
2000 bis unter 2900 €	1	10	25	37	27	30	30
2900 bis unter 4000 €	2	14	29	31	24	35	32
4000 bis unter 6000 €	2	17	28	33	20	37	36
6000 bis unter 8000 €	2	19	28	32	19	38	-
8000 € und mehr	5	24	30	20	21	43	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	3	15	25	32	24	35	32
im äußeren Stadtgebiet	2	14	27	34	23	34	32
Alle Befragten (1)	2	14	27	34	24	34	32

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit Parkmöglichkeiten im Wohngebiet in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Parkmöglichkeiten im Wohngebiet					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	3	25	33	23	15	44	41
25 bis unter 35	4	19	24	28	25	37	38
35 bis unter 45	7	21	30	25	17	44	42
45 bis unter 55	5	24	28	24	19	43	44
55 bis unter 65	5	25	31	21	18	45	46
65 und älter	4	33	30	23	10	49	49
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	26	29	23	18	44	45
unter 5 Jahre	6	24	25	24	20	43	40
5 bis unter 15 Jahre	5	21	31	25	18	42	40
15 Jahre und länger	5	26	30	24	15	45	46
Geschlecht							
männlich	5	25	30	24	16	44	45
weiblich	5	25	28	24	19	44	43
Nationalität							
Deutsche/r	5	25	29	24	17	44	44
Nichtdeutsche/r	6	24	29	21	19	44	43
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	21	28	25	21	41	43
Teilzeit erwerbstätig	6	27	28	22	17	46	42
nicht erwerbstätig	5	28	30	23	14	47	46
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	2	22	29	27	21	39	43
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	28	26	22	19	44	43
Fachhochschulreife, Abitur	5	20	32	24	20	41	43
Hochschulabschluss	6	26	29	23	16	46	44
Sonstiges	7	26	27	25	14	47	45
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	4	18	26	27	25	37	39
Angestellte/r	5	23	28	24	20	42	43
Beamtin/Beamter	6	28	29	20	17	47	44
Selbstständige/r	7	21	28	26	18	43	46
Hausfrauen, Hausmänner	10	29	32	17	12	52	50
Rentner, Pensionäre	4	33	30	22	11	49	48
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	22	33	25	17	43	41
Arbeitslose	7	22	21	27	24	40	42
Sonstiges	8	18	28	25	21	42	39
Wohnen Sie ...							
zur Miete	5	22	27	25	21	41	41
im Eigentum	5	29	31	23	12	48	47
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	3	28	30	24	15	45	40
900 bis unter 2000 €	4	22	26	27	21	40	43
2000 bis unter 2900 €	3	23	26	29	19	41	42
2900 bis unter 4000 €	5	26	29	21	18	45	43
4000 bis unter 6000 €	5	25	32	23	15	45	46
6000 bis unter 8000 €	7	27	29	19	19	46	-
8000 € und mehr	15	25	29	17	14	52	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	4	17	26	27	27	36	32
im äußeren Stadtgebiet	6	29	30	23	13	48	49
Alle Befragten (1)	5	25	29	24	17	44	44

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	6	29	38	18	9	51	57
25 bis unter 35	5	23	27	26	19	42	52
35 bis unter 45	4	19	30	31	16	41	48
45 bis unter 55	4	18	27	31	21	38	45
55 bis unter 65	5	16	30	32	17	40	45
65 und älter	3	17	30	33	17	39	46
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	3	15	32	31	19	38	49
unter 5 Jahre	4	27	32	22	14	47	52
5 bis unter 15 Jahre	4	24	26	28	18	42	47
15 Jahre und länger	5	16	28	34	17	39	46
Geschlecht							
männlich	4	14	28	33	21	37	45
weiblich	4	24	31	28	13	45	51
Nationalität							
Deutsche/r	4	17	29	32	18	39	47
Nichtdeutsche/r	7	27	34	21	11	50	52
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	4	17	28	32	19	39	45
Teilzeit erwerbstätig	3	23	32	28	13	44	50
nicht erwerbstätig	4	20	30	29	16	42	50
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	4	16	27	33	19	38	48
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	15	34	30	17	40	49
Fachhochschulreife, Abitur	4	22	27	28	19	41	49
Hochschulabschluss	3	18	28	33	17	39	46
Sonstiges	8	28	43	13	8	54	50
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	19	29	26	17	44	49
Angestellte/r	4	16	29	33	18	39	46
Beamtin/Beamter	4	22	17	33	25	37	48
Selbstständige/r	2	22	31	30	16	41	48
Hausfrauen, Hausmänner	8	40	39	9	5	59	55
Rentner, Pensionäre	3	17	29	33	17	39	46
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	23	36	23	14	46	56
Arbeitslose	3	25	17	36	19	39	54
Sonstiges	4	25	29	20	22	42	55
Wohnen Sie ...							
zur Miete	4	21	29	29	17	42	48
im Eigentum	4	16	30	32	18	39	47
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	3	34	28	23	12	48	48
900 bis unter 2000 €	4	21	31	26	16	43	50
2000 bis unter 2900 €	6	16	34	29	15	42	48
2900 bis unter 4000 €	5	18	29	32	16	41	47
4000 bis unter 6000 €	3	15	29	34	20	37	48
6000 bis unter 8000 €	4	17	27	32	20	38	-
8000 € und mehr	2	20	30	30	19	39	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	3	18	28	33	18	39	46
im äußeren Stadtgebiet	5	19	30	29	17	41	49
Alle Befragten (1)	4	19	29	30	17	41	48

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	19	52	22	6	2	70	70
25 bis unter 35	13	49	30	7	1	67	68
35 bis unter 45	9	52	30	7	2	65	65
45 bis unter 55	14	51	24	9	1	67	67
55 bis unter 65	11	59	23	6	1	68	70
65 und älter	9	66	22	3	1	70	72
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	12	55	25	7	1	68	67
unter 5 Jahre	15	52	26	6	1	69	67
5 bis unter 15 Jahre	10	54	29	5	2	66	67
15 Jahre und länger	11	59	23	6	1	68	70
Geschlecht							
männlich	12	56	25	6	2	68	69
weiblich	12	56	25	6	1	68	69
Nationalität							
Deutsche/r	12	57	25	6	1	68	69
Nichtdeutsche/r	12	56	26	5	2	68	67
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	12	53	27	6	1	67	67
Teilzeit erwerbstätig	11	54	27	8	1	66	66
nicht erwerbstätig	11	61	23	4	1	69	71
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	58	28	7	1	66	68
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	55	28	7	1	66	68
Fachhochschulreife, Abitur	13	56	23	5	2	68	69
Hochschulabschluss	14	57	24	5	1	69	69
Sonstiges	10	59	21	9	1	67	70
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	50	29	11	1	63	66
Angestellte/r	11	54	26	7	1	67	67
Beamtin/Beamter	19	48	26	6	1	70	71
Selbstständige/r	13	56	27	2	2	69	69
Hausfrauen, Hausmänner	13	52	24	9	2	66	72
Rentner, Pensionäre	8	66	22	3	1	69	72
Schüler, Auszubildende, Studenten	19	51	22	5	3	69	70
Arbeitslose	16	55	19	9	0	70	66
Sonstiges	13	54	25	7	1	68	69
Wohnen Sie ...							
zur Miete	10	54	29	6	1	67	68
im Eigentum	13	59	21	6	1	69	69
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	13	56	22	7	2	67	68
900 bis unter 2000 €	8	55	28	7	1	66	67
2000 bis unter 2900 €	10	57	27	5	1	67	69
2900 bis unter 4000 €	10	59	23	6	1	68	69
4000 bis unter 6000 €	14	56	23	7	1	69	68
6000 bis unter 8000 €	16	55	23	6	1	70	-
8000 € und mehr	21	50	25	1	3	71	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	14	56	25	5	1	70	70
im äußeren Stadtgebiet	10	57	25	6	1	67	68
Alle Befragten (1)	12	56	25	6	1	68	69

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Arbeit der Stuttgarter Stadtverwaltung insgesamt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Arbeit der Stadtverwaltung insgesamt					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	4	40	45	8	3	59	64
25 bis unter 35	5	37	46	9	3	58	60
35 bis unter 45	4	41	44	7	4	58	61
45 bis unter 55	4	40	41	10	4	58	61
55 bis unter 65	4	42	41	9	3	58	61
65 und älter	4	51	35	8	3	61	64
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	3	36	46	11	4	56	59
unter 5 Jahre	7	46	39	5	3	62	62
5 bis unter 15 Jahre	3	42	41	10	3	58	63
15 Jahre und länger	4	46	39	9	3	60	63
Geschlecht							
männlich	4	42	40	10	4	58	61
weiblich	4	43	43	8	2	60	62
Nationalität							
Deutsche/r	3	42	42	9	3	58	62
Nichtdeutsche/r	10	48	32	6	4	64	64
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	4	38	44	11	3	57	60
Teilzeit erwerbstätig	5	40	45	6	4	59	62
nicht erwerbstätig	4	48	37	7	3	61	64
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	4	45	37	10	5	58	63
Mittlere Reife, Realschulabschluss	4	40	44	10	2	59	63
Fachhochschulreife, Abitur	2	39	46	9	3	57	62
Hochschulabschluss	4	43	41	8	3	59	61
Sonstiges	9	46	32	9	4	61	63
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	7	41	36	12	5	58	62
Angestellte/r	3	38	47	9	2	58	61
Beamtin/Beamter	4	48	36	6	6	59	65
Selbstständige/r	5	33	40	15	7	53	57
Hausfrauen, Hausmänner	9	50	34	4	2	65	63
Rentner, Pensionäre	3	50	37	7	3	61	64
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	42	43	7	3	60	64
Arbeitslose	10	54	21	9	5	64	65
Sonstiges	3	46	36	11	4	59	62
Wohnen Sie ...							
zur Miete	4	43	41	9	3	59	62
im Eigentum	4	43	41	9	4	58	61
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	8	43	41	5	3	62	62
900 bis unter 2000 €	5	42	41	8	4	59	63
2000 bis unter 2900 €	4	45	41	9	2	60	63
2900 bis unter 4000 €	4	45	41	9	2	60	62
4000 bis unter 6000 €	4	41	43	9	3	58	63
6000 bis unter 8000 €	3	45	40	9	3	59	-
8000 € und mehr	2	36	42	11	9	53	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	3	40	43	11	3	57	61
im äußeren Stadtgebiet	4	44	40	8	3	60	62
Alle Befragten (1)	4	43	41	9	3	59	62

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Arbeit der Bürgerbüros in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Arbeit der Bürgerbüros					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	8	50	30	11	1	63	64
25 bis unter 35	8	48	32	9	3	62	67
35 bis unter 45	10	60	23	5	2	68	69
45 bis unter 55	14	55	24	5	1	69	68
55 bis unter 65	10	61	23	5	0	69	70
65 und älter	10	66	20	3	1	71	71
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	6	58	27	8	2	65	66
unter 5 Jahre	12	56	24	7	1	68	68
5 bis unter 15 Jahre	12	52	28	7	2	66	70
15 Jahre und länger	11	62	22	4	1	70	70
Geschlecht							
männlich	11	57	25	6	1	67	69
weiblich	10	59	25	5	1	68	68
Nationalität							
Deutsche/r	10	59	25	6	1	67	69
Nichtdeutsche/r	15	52	25	6	1	68	69
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	10	55	27	7	1	66	68
Teilzeit erwerbstätig	11	57	27	4	2	68	69
nicht erwerbstätig	11	62	21	5	1	69	70
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	9	64	21	5	2	68	70
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	58	24	5	1	69	69
Fachhochschulreife, Abitur	9	52	28	9	1	65	67
Hochschulabschluss	10	58	25	5	2	67	69
Sonstiges	15	55	22	7	0	69	70
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	12	53	28	5	2	67	69
Angestellte/r	9	55	28	6	1	66	68
Beamtin/Beamter	13	61	22	3	1	71	72
Selbstständige/r	11	54	24	10	1	66	68
Hausfrauen, Hausmänner	25	55	13	5	2	74	73
Rentner, Pensionäre	10	66	21	3	0	71	71
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	50	29	10	1	65	66
Arbeitslose	7	68	15	7	3	67	69
Sonstiges	10	63	15	8	4	67	67
Wohnen Sie ...							
zur Miete	10	56	26	7	2	67	69
im Eigentum	11	60	23	5	1	69	69
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	11	53	27	6	3	66	66
900 bis unter 2000 €	12	56	25	5	2	68	69
2000 bis unter 2900 €	9	61	25	5	1	68	70
2900 bis unter 4000 €	12	59	24	5	1	69	70
4000 bis unter 6000 €	9	58	24	7	1	67	70
6000 bis unter 8000 €	12	61	22	5	0	70	-
8000 € und mehr	11	51	28	7	3	65	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	9	56	27	7	1	66	68
im äußeren Stadtgebiet	11	59	24	5	1	68	69
Alle Befragten (1)	10	58	25	6	1	67	69

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Abfallbeseitigung / Müllabfuhr in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Abfallbeseitigung / Müllabfuhr					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	23	57	15	3	1	74	78
25 bis unter 35	22	58	13	5	2	74	74
35 bis unter 45	25	59	13	3	1	76	75
45 bis unter 55	22	62	13	2	1	75	75
55 bis unter 65	23	60	14	3	1	75	76
65 und älter	24	66	6	2	1	77	79
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	25	59	12	3	1	76	76
unter 5 Jahre	21	62	12	4	1	74	73
5 bis unter 15 Jahre	23	57	14	4	1	74	76
15 Jahre und länger	22	64	10	2	1	76	77
Geschlecht							
männlich	24	61	11	3	1	76	75
weiblich	23	61	12	3	1	75	77
Nationalität							
Deutsche/r	24	61	11	3	1	76	76
Nichtdeutsche/r	19	60	14	5	2	73	74
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	21	61	14	3	1	75	75
Teilzeit erwerbstätig	22	62	13	2	1	76	76
nicht erwerbstätig	25	61	9	3	1	76	78
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	23	64	10	3	0	77	76
Mittlere Reife, Realschulabschluss	25	60	11	3	2	76	77
Fachhochschulreife, Abitur	22	61	13	3	1	75	77
Hochschulabschluss	23	61	11	3	1	75	76
Sonstiges	21	58	14	4	3	73	73
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	22	58	14	4	1	74	72
Angestellte/r	21	61	14	2	1	75	75
Beamtin/Beamter	25	61	11	3	0	76	77
Selbstständige/r	23	58	12	5	2	74	76
Hausfrauen, Hausmänner	29	53	14	3	0	77	77
Rentner, Pensionäre	24	66	6	2	2	77	79
Schüler, Auszubildende, Studenten	30	52	13	4	1	76	77
Arbeitslose	24	56	11	9	0	74	76
Sonstiges	25	57	12	4	3	74	74
Wohnen Sie ...							
zur Miete	22	60	13	4	1	74	75
im Eigentum	25	62	10	2	1	77	77
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	20	57	16	4	3	72	73
900 bis unter 2000 €	20	62	12	4	2	74	76
2000 bis unter 2900 €	21	62	12	3	1	75	76
2900 bis unter 4000 €	25	61	11	2	1	77	76
4000 bis unter 6000 €	23	60	13	3	1	75	77
6000 bis unter 8000 €	25	64	8	3	0	78	-
8000 € und mehr	30	57	9	2	2	78	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	20	61	13	4	2	73	74
im äußeren Stadtgebiet	24	61	11	3	1	76	77
Alle Befragten (1)	23	61	12	3	1	75	76

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der ärztlichen Versorgung und den Krankenhäusern in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Ärztliche Versorgung / Krankenhäuser					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	17	50	22	10	1	68	72
25 bis unter 35	18	54	21	6	1	70	72
35 bis unter 45	16	53	22	6	2	69	72
45 bis unter 55	20	50	22	7	1	70	71
55 bis unter 65	20	55	19	6	1	72	72
65 und älter	22	61	15	2	1	75	76
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	19	56	18	6	1	72	72
unter 5 Jahre	16	51	24	7	2	68	71
5 bis unter 15 Jahre	19	53	21	6	1	70	74
15 Jahre und länger	20	56	19	4	1	73	73
Geschlecht							
männlich	21	57	17	5	1	73	73
weiblich	18	53	23	5	1	70	72
Nationalität							
Deutsche/r	20	55	19	5	1	72	73
Nichtdeutsche/r	15	52	22	8	3	67	70
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	19	55	20	6	1	71	72
Teilzeit erwerbstätig	17	50	25	7	1	69	72
nicht erwerbstätig	20	56	18	4	1	73	74
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	20	57	18	4	0	73	72
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	55	19	6	1	71	73
Fachhochschulreife, Abitur	15	54	22	7	2	68	72
Hochschulabschluss	21	54	19	5	1	72	74
Sonstiges	14	54	25	4	2	68	70
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	18	53	20	7	2	69	69
Angestellte/r	18	53	22	6	1	70	72
Beamtin/Beamter	21	59	16	3	0	75	76
Selbstständige/r	20	59	16	4	1	73	72
Hausfrauen, Hausmänner	15	54	19	8	3	68	73
Rentner, Pensionäre	21	61	16	2	1	75	76
Schüler, Auszubildende, Studenten	19	50	20	9	2	69	72
Arbeitslose	26	49	20	5	0	74	72
Sonstiges	20	47	28	4	1	70	71
Wohnen Sie ...							
zur Miete	18	54	22	6	1	70	72
im Eigentum	21	56	17	5	1	73	74
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	18	51	22	6	3	69	71
900 bis unter 2000 €	17	54	21	7	1	70	72
2000 bis unter 2900 €	15	55	24	5	1	69	73
2900 bis unter 4000 €	18	55	21	4	1	71	73
4000 bis unter 6000 €	20	56	18	5	1	72	74
6000 bis unter 8000 €	26	53	16	5	1	75	-
8000 € und mehr	32	46	15	6	1	76	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	22	58	16	3	1	74	75
im äußeren Stadtgebiet	18	53	21	6	1	70	72
Alle Befragten (1)	19	55	20	5	1	71	73

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	10	41	31	13	5	60	63
25 bis unter 35	6	36	36	15	6	55	64
35 bis unter 45	6	43	34	15	2	59	62
45 bis unter 55	8	32	37	17	5	55	60
55 bis unter 65	5	38	35	16	5	55	61
65 und älter	6	39	40	12	3	58	63
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	36	40	16	4	56	61
unter 5 Jahre	11	49	25	10	5	63	64
5 bis unter 15 Jahre	12	35	36	12	5	59	69
15 Jahre und länger	5	38	37	15	5	56	61
Geschlecht							
männlich	6	40	37	12	4	58	63
weiblich	6	35	38	17	4	56	62
Nationalität							
Deutsche/r	6	37	38	15	4	56	62
Nichtdeutsche/r	9	46	30	8	7	61	64
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	6	39	34	15	5	57	61
Teilzeit erwerbstätig	7	35	36	16	6	55	60
nicht erwerbstätig	6	37	40	13	3	57	63
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	5	42	35	14	3	58	62
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	33	39	16	6	54	61
Fachhochschulreife, Abitur	5	35	38	16	5	55	61
Hochschulabschluss	7	40	36	14	3	58	63
Sonstiges	9	40	34	11	6	59	66
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	43	30	13	6	58	62
Angestellte/r	7	37	36	16	4	57	61
Beamtin/Beamter	10	28	35	19	8	53	55
Selbstständige/r	4	43	31	13	8	56	61
Hausfrauen, Hausmänner	5	28	45	21	1	54	65
Rentner, Pensionäre	5	38	41	12	3	58	63
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	36	36	12	11	53	64
Arbeitslose	9	40	37	12	2	60	72
Sonstiges	12	31	30	27	0	57	59
Wohnen Sie ...							
zur Miete	7	36	36	16	6	55	62
im Eigentum	6	40	38	13	3	58	63
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	10	44	25	15	5	60	65
900 bis unter 2000 €	6	34	37	15	7	54	61
2000 bis unter 2900 €	4	35	44	15	3	55	62
2900 bis unter 4000 €	6	36	40	15	4	56	64
4000 bis unter 6000 €	7	39	37	13	4	58	62
6000 bis unter 8000 €	7	49	26	14	3	61	-
8000 € und mehr	18	40	26	12	3	64	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	8	34	38	15	6	56	62
im äußeren Stadtgebiet	6	39	37	15	4	57	62
Alle Befragten (1)	6	38	37	15	5	57	62

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Jugendeinrichtungen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Jugendeinrichtungen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	47	37	8	3	61	63
25 bis unter 35	6	46	34	13	1	61	61
35 bis unter 45	4	46	39	9	2	61	62
45 bis unter 55	7	34	42	14	3	57	57
55 bis unter 65	2	42	43	12	1	58	60
65 und älter	4	40	47	8	2	59	61
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	4	39	42	13	2	57	59
unter 5 Jahre	10	52	32	6	0	66	63
5 bis unter 15 Jahre	6	45	37	11	2	60	64
15 Jahre und länger	4	40	45	10	2	58	60
Geschlecht							
männlich	4	39	43	12	2	58	60
weiblich	5	43	40	10	2	60	60
Nationalität							
Deutsche/r	4	41	42	11	2	59	60
Nichtdeutsche/r	7	41	42	8	2	61	63
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	39	42	13	2	58	59
Teilzeit erwerbstätig	4	44	39	10	2	60	60
nicht erwerbstätig	4	42	42	9	2	59	61
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	3	39	44	12	2	57	59
Mittlere Reife, Realschulabschluss	4	35	46	13	2	56	59
Fachhochschulreife, Abitur	3	42	41	11	2	59	61
Hochschulabschluss	6	45	38	10	1	61	60
Sonstiges	6	43	42	7	3	61	63
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	6	32	42	19	1	55	60
Angestellte/r	4	42	41	11	2	59	59
Beamtin/Beamter	10	39	42	8	1	62	58
Selbstständige/r	4	43	42	9	2	60	59
Hausfrauen, Hausmänner	4	48	37	10	1	61	61
Rentner, Pensionäre	4	39	47	9	1	59	62
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	47	32	12	4	59	62
Arbeitslose	7	45	33	9	6	60	60
Sonstiges	7	43	40	7	4	61	59
Wohnen Sie ...							
zur Miete	4	41	42	11	2	58	61
im Eigentum	5	42	42	10	1	60	60
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	3	50	36	8	3	61	64
900 bis unter 2000 €	5	38	44	10	3	58	59
2000 bis unter 2900 €	3	37	44	13	2	57	61
2900 bis unter 4000 €	5	39	43	11	2	59	60
4000 bis unter 6000 €	5	45	37	12	1	60	60
6000 bis unter 8000 €	4	44	45	5	1	61	-
8000 € und mehr	7	42	43	8	0	62	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	5	41	40	13	2	59	60
im äußeren Stadtgebiet	4	41	42	10	2	59	60
Alle Befragten (1)	5	41	42	11	2	59	60

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Arbeit der Polizei in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Arbeit der Polizei					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	16	53	23	6	3	69	71
25 bis unter 35	13	57	21	7	2	68	68
35 bis unter 45	11	62	19	5	2	69	67
45 bis unter 55	14	53	27	5	2	68	67
55 bis unter 65	10	61	22	5	1	68	66
65 und älter	10	68	17	4	1	71	70
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	10	57	24	7	2	66	66
unter 5 Jahre	17	57	20	4	2	71	70
5 bis unter 15 Jahre	13	61	19	5	2	70	68
15 Jahre und länger	11	63	20	5	2	69	68
Geschlecht							
männlich	11	59	21	6	2	68	67
weiblich	13	61	21	4	1	70	69
Nationalität							
Deutsche/r	11	60	22	6	2	68	67
Nichtdeutsche/r	19	60	16	3	2	73	71
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	11	59	22	6	2	68	67
Teilzeit erwerbstätig	13	61	19	5	1	70	69
nicht erwerbstätig	12	61	20	5	2	69	69
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	12	60	22	5	2	69	67
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	59	22	6	3	67	67
Fachhochschulreife, Abitur	10	56	24	7	2	67	68
Hochschulabschluss	12	62	19	5	1	70	68
Sonstiges	19	58	20	1	1	73	70
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	13	50	26	9	2	66	66
Angestellte/r	11	63	20	5	2	69	67
Beamtin/Beamter	18	60	17	4	1	72	71
Selbstständige/r	10	52	26	8	3	65	67
Hausfrauen, Hausmänner	18	54	23	3	3	70	70
Rentner, Pensionäre	10	68	17	4	1	70	69
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	48	27	8	2	67	70
Arbeitslose	24	41	21	11	3	68	65
Sonstiges	13	56	24	4	4	68	68
Wohnen Sie ...							
zur Miete	13	58	21	6	2	69	68
im Eigentum	10	64	20	4	2	69	67
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	14	55	18	9	4	66	71
900 bis unter 2000 €	14	56	23	5	2	69	68
2000 bis unter 2900 €	12	60	21	6	1	69	67
2900 bis unter 4000 €	11	60	23	4	2	69	68
4000 bis unter 6000 €	11	63	21	4	1	70	69
6000 bis unter 8000 €	11	65	18	5	2	70	-
8000 € und mehr	16	60	14	6	3	70	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	12	61	21	5	1	69	69
im äußeren Stadtgebiet	12	60	21	5	2	69	68
Alle Befragten (1)	12	60	21	5	2	69	68

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit der Gestaltung und Attraktivität der Stuttgarter Innenstadt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Gestaltung und Attraktivität der Innenstadt					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	8	39	40	11	3	59	62
25 bis unter 35	6	35	41	15	3	56	58
35 bis unter 45	5	32	45	14	4	55	57
45 bis unter 55	6	34	40	15	5	55	54
55 bis unter 65	6	34	40	15	5	55	55
65 und älter	6	38	41	11	3	58	58
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	6	36	41	14	4	57	56
unter 5 Jahre	6	36	42	12	3	58	59
5 bis unter 15 Jahre	6	32	41	17	5	54	57
15 Jahre und länger	5	36	42	13	4	56	56
Geschlecht							
männlich	6	35	41	14	4	56	56
weiblich	6	35	42	13	4	56	57
Nationalität							
Deutsche/r	5	33	43	15	4	55	56
Nichtdeutsche/r	10	48	31	8	2	64	63
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	34	42	15	5	55	55
Teilzeit erwerbstätig	6	32	43	16	4	55	58
nicht erwerbstätig	7	38	40	12	3	58	58
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	5	39	43	9	4	58	60
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	34	41	15	4	56	57
Fachhochschulreife, Abitur	5	35	40	15	5	55	56
Hochschulabschluss	6	33	43	15	4	55	55
Sonstiges	9	46	33	10	3	62	62
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	10	41	35	10	4	60	59
Angestellte/r	4	33	44	15	4	55	56
Beamtin/Beamter	8	27	43	16	5	54	54
Selbstständige/r	5	31	36	20	7	52	54
Hausfrauen, Hausmänner	8	46	35	11	0	63	55
Rentner, Pensionäre	5	38	43	11	3	58	57
Schüler, Auszubildende, Studenten	9	35	39	15	2	58	60
Arbeitslose	8	41	34	12	5	59	60
Sonstiges	8	43	31	14	4	59	56
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	34	41	14	5	56	57
im Eigentum	5	36	41	14	3	57	56
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	10	38	36	13	3	60	63
900 bis unter 2000 €	8	35	42	12	3	58	57
2000 bis unter 2900 €	5	38	41	12	5	56	57
2900 bis unter 4000 €	4	36	42	14	4	55	57
4000 bis unter 6000 €	6	33	43	14	4	56	55
6000 bis unter 8000 €	5	33	42	16	3	55	-
8000 € und mehr	9	35	33	19	4	57	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	5	33	42	15	5	55	56
im äußeren Stadtgebiet	6	36	41	13	4	57	57
Alle Befragten (1)	6	35	41	14	4	56	57

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Möglichkeiten sich zu engagieren und zu beteiligen in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Möglichkeiten sich zu engagieren und zu beteiligen					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	10	47	33	8	1	64	67
25 bis unter 35	10	53	32	4	1	67	66
35 bis unter 45	9	56	32	3	0	68	66
45 bis unter 55	11	58	25	4	2	68	67
55 bis unter 65	11	59	24	4	1	69	70
65 und älter	10	60	27	3	0	69	69
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	10	56	29	5	1	67	67
unter 5 Jahre	12	52	30	5	1	67	66
5 bis unter 15 Jahre	9	58	29	3	1	68	68
15 Jahre und länger	11	59	27	3	1	69	68
Geschlecht							
männlich	8	53	33	4	1	66	66
weiblich	12	60	23	4	1	70	69
Nationalität							
Deutsche/r	11	58	27	4	1	68	68
Nichtdeutsche/r	9	49	35	4	3	64	63
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	10	55	30	4	1	67	67
Teilzeit erwerbstätig	12	62	20	4	2	70	68
nicht erwerbstätig	10	57	29	3	1	68	68
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	51	34	6	1	64	66
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	55	30	3	1	68	68
Fachhochschulreife, Abitur	10	56	27	6	1	67	68
Hochschulabschluss	11	60	26	3	0	70	68
Sonstiges	10	52	30	4	4	65	64
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	11	47	34	6	3	64	62
Angestellte/r	9	59	28	4	0	68	68
Beamtin/Beamter	17	64	17	1	1	74	73
Selbstständige/r	14	52	27	5	2	68	66
Hausfrauen, Hausmänner	12	49	33	6	0	67	70
Rentner, Pensionäre	10	60	28	2	1	69	69
Schüler, Auszubildende, Studenten	11	48	33	7	2	65	66
Arbeitslose	7	60	17	12	5	63	69
Sonstiges	13	56	28	0	2	70	67
Wohnen Sie ...							
zur Miete	9	53	32	4	1	66	66
im Eigentum	12	61	23	3	1	70	69
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	9	48	35	8	1	64	63
900 bis unter 2000 €	10	51	31	6	2	65	66
2000 bis unter 2900 €	8	57	31	3	1	67	67
2900 bis unter 4000 €	10	58	28	4	1	68	69
4000 bis unter 6000 €	11	61	25	2	1	70	69
6000 bis unter 8000 €	13	64	19	3	1	72	-
8000 € und mehr	12	53	31	4	0	68	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	11	55	30	4	1	68	67
im äußeren Stadtgebiet	10	58	27	4	1	68	68
Alle Befragten (1)	10	57	28	4	1	68	68

Noch Frage 4: Zufriedenheit mit den Integrationsangeboten für Migranten / ausländische Mitbürger in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Integrationsangebote für Migranten / ausländische Mitbürger					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	7	36	37	19	1	57	60
25 bis unter 35	10	34	39	14	3	58	59
35 bis unter 45	10	42	31	13	4	61	61
45 bis unter 55	11	39	37	8	4	61	61
55 bis unter 65	11	43	36	8	2	63	60
65 und älter	5	40	45	8	2	60	61
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	9	38	43	8	2	61	61
unter 5 Jahre	13	38	29	16	4	60	58
5 bis unter 15 Jahre	8	40	37	12	3	60	62
15 Jahre und länger	9	40	40	8	3	61	60
Geschlecht							
männlich	10	37	39	10	3	60	60
weiblich	8	41	38	10	2	61	61
Nationalität							
Deutsche/r	8	40	40	10	2	60	60
Nichtdeutsche/r	15	36	34	12	4	62	62
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	10	39	39	10	2	61	60
Teilzeit erwerbstätig	10	46	33	9	3	62	62
nicht erwerbstätig	8	38	41	10	3	59	60
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	6	38	40	11	5	58	58
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	37	42	8	3	61	61
Fachhochschulreife, Abitur	8	41	35	14	2	60	59
Hochschulabschluss	9	41	39	9	2	61	62
Sonstiges	13	35	38	10	4	61	59
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	15	31	38	8	8	59	60
Angestellte/r	8	43	37	10	2	61	61
Beamtin/Beamter	12	45	34	8	0	65	64
Selbstständige/r	11	39	37	11	2	61	60
Hausfrauen, Hausmänner	13	43	30	9	5	62	57
Rentner, Pensionäre	5	40	46	6	2	60	61
Schüler, Auszubildende, Studenten	9	34	34	20	2	57	60
Arbeitslose	21	30	27	13	9	60	57
Sonstiges	12	34	36	11	7	58	55
Wohnen Sie ...							
zur Miete	10	37	38	12	4	59	59
im Eigentum	8	43	39	8	2	62	62
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	13	33	34	12	7	58	62
900 bis unter 2000 €	10	37	38	12	4	59	59
2000 bis unter 2900 €	7	36	46	9	2	59	60
2900 bis unter 4000 €	6	43	40	8	2	61	59
4000 bis unter 6000 €	9	44	34	11	2	62	63
6000 bis unter 8000 €	13	39	39	8	1	64	-
8000 € und mehr	12	44	28	15	2	62	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	9	37	41	9	3	60	61
im äußeren Stadtgebiet	9	40	38	10	3	61	60
Alle Befragten (1)	9	39	39	10	3	60	60

5 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr zufrieden	Zufrieden	Teils / teils	Unzufrieden	Sehr unzufrieden	Weiß nicht
Ihrer Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ihrer Wohngegend, in der Sie leben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgart insgesamt	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zufriedenheit mit ...	Sehr zufrieden		Zufrieden		Teils/teils		Unzufrieden		Sehr unzufrieden		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
der Wohnung	1724	45	1467	38	475	12	137	4	45	1	2	0	**3850**	**100**
der Wohngegend	1442	38	1663	43	555	14	139	4	40	1	4	0	**3844**	**100**
Stuttgart	536	14	2148	56	901	23	179	5	38	1	38	1	**3840**	**100**

Noch Frage 5: Zufriedenheit mit der Wohnung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohnung					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	41	38	15	4	2	78	78
25 bis unter 35	32	41	21	5	2	74	76
35 bis unter 45	37	40	17	6	1	76	77
45 bis unter 55	43	40	12	4	1	80	80
55 bis unter 65	52	35	9	2	2	84	84
65 und älter	59	34	4	2	0	88	87
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	54	36	8	2	1	85	85
unter 5 Jahre	34	38	20	5	3	74	76
5 bis unter 15 Jahre	33	42	19	5	1	76	77
15 Jahre und länger	49	38	9	3	1	83	82
Geschlecht							
männlich	43	40	11	4	1	80	80
weiblich	46	36	13	3	1	81	82
Nationalität							
Deutsche/r	47	38	11	3	1	82	82
Nichtdeutsche/r	30	38	20	9	4	70	72
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	41	40	15	4	1	79	80
Teilzeit erwerbstätig	46	37	13	3	1	81	81
nicht erwerbstätig	49	36	10	3	1	82	82
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	45	40	9	5	2	80	80
Mittlere Reife, Realschulabschluss	48	37	12	2	1	83	82
Fachhochschulreife, Abitur	45	38	11	4	2	80	81
Hochschulabschluss	46	37	13	3	1	81	82
Sonstiges	31	37	19	9	4	71	72
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	29	47	15	6	2	74	72
Angestellte/r	41	40	15	3	1	79	80
Beamtin/Beamter	56	28	12	2	2	84	85
Selbstständige/r	54	34	8	4	1	84	86
Hausfrauen, Hausmänner	40	40	10	7	3	77	83
Rentner, Pensionäre	59	35	4	2	0	87	87
Schüler, Auszubildende, Studenten	37	40	18	4	1	77	75
Arbeitslose	34	36	20	2	8	71	72
Sonstiges	33	34	21	7	6	70	75
Wohnen Sie ...							
zur Miete	31	42	19	6	2	74	75
im Eigentum	64	32	3	1	0	90	89
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	28	44	18	7	3	72	72
900 bis unter 2000 €	37	40	15	7	1	76	77
2000 bis unter 2900 €	42	40	12	3	2	79	80
2900 bis unter 4000 €	45	37	13	4	1	80	80
4000 bis unter 6000 €	46	38	13	2	0	82	85
6000 bis unter 8000 €	58	32	7	2	0	86	-
8000 € und mehr	68	25	5	1	0	90	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	42	38	15	4	1	79	80
im äußeren Stadtgebiet	46	38	11	3	1	81	81
Alle Befragten (1)	45	38	12	4	1	80	81

Noch Frage 5: Zufriedenheit mit der Wohngegend nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohngegend					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	42	37	16	4	1	79	79
25 bis unter 35	33	46	16	4	1	77	77
35 bis unter 45	35	45	15	3	1	78	76
45 bis unter 55	34	44	17	4	2	76	77
55 bis unter 65	40	40	15	4	1	79	79
65 und älter	42	44	10	3	1	81	82
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	44	40	12	3	1	81	79
unter 5 Jahre	34	45	17	3	1	77	77
5 bis unter 15 Jahre	30	48	17	4	1	75	77
15 Jahre und länger	39	43	14	4	1	79	79
Geschlecht							
männlich	35	46	14	4	1	77	78
weiblich	40	41	15	3	1	79	78
Nationalität							
Deutsche/r	39	42	14	3	1	79	79
Nichtdeutsche/r	27	49	16	5	4	73	75
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	35	45	16	4	1	77	77
Teilzeit erwerbstätig	40	41	16	2	1	79	77
nicht erwerbstätig	41	42	13	4	1	79	80
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	34	46	14	5	1	76	77
Mittlere Reife, Realschulabschluss	39	40	14	5	1	78	78
Fachhochschulreife, Abitur	37	42	17	4	1	78	78
Hochschulabschluss	40	44	13	3	1	80	79
Sonstiges	29	43	20	6	2	73	74
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	25	44	22	6	4	70	72
Angestellte/r	36	45	15	3	1	78	77
Beamtin/Beamter	37	41	16	5	1	77	79
Selbstständige/r	43	40	13	4	1	80	82
Hausfrauen, Hausmänner	35	46	16	4	0	78	80
Rentner, Pensionäre	42	44	10	3	1	81	82
Schüler, Auszubildende, Studenten	40	37	18	6	0	78	79
Arbeitslose	41	37	15	7	0	78	72
Sonstiges	36	41	17	2	5	75	76
Wohnen Sie ...							
zur Miete	32	46	17	4	1	76	76
im Eigentum	46	40	11	3	1	82	81
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	35	42	15	6	3	75	75
900 bis unter 2000 €	32	44	18	5	1	75	76
2000 bis unter 2900 €	33	47	15	4	1	77	77
2900 bis unter 4000 €	37	43	15	4	1	78	77
4000 bis unter 6000 €	41	44	12	2	1	81	81
6000 bis unter 8000 €	45	39	13	3	1	81	-
8000 € und mehr	54	31	12	1	1	84	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	38	44	14	3	1	79	78
im äußeren Stadtgebiet	37	43	15	4	1	78	78
Alle Befragten (1)	38	43	14	4	1	78	78

Noch Frage 5: Zufriedenheit mit Stuttgart insgesamt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgart insgesamt					Kommunalbarometer	
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	unzu-frieden	sehr unzu-frieden	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	13	55	24	5	2	68	70
25 bis unter 35	12	55	28	5	1	68	70
35 bis unter 45	12	59	25	4	1	69	70
45 bis unter 55	12	58	22	7	1	69	69
55 bis unter 65	17	52	26	5	1	69	69
65 und älter	18	60	19	3	1	73	74
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	16	58	22	4	1	71	72
unter 5 Jahre	12	56	26	4	2	68	69
5 bis unter 15 Jahre	12	54	26	7	1	67	69
15 Jahre und länger	15	57	23	4	1	70	71
Geschlecht							
männlich	13	58	22	6	1	69	70
weiblich	15	55	25	4	1	70	71
Nationalität							
Deutsche/r	13	56	25	5	1	69	70
Nichtdeutsche/r	19	58	16	5	2	72	72
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	13	56	25	6	1	69	69
Teilzeit erwerbstätig	10	60	26	4	0	69	70
nicht erwerbstätig	17	56	22	4	1	71	72
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	18	56	22	3	2	71	71
Mittlere Reife, Realschulabschluss	16	54	23	5	1	69	71
Fachhochschulreife, Abitur	11	57	25	6	1	68	70
Hochschulabschluss	13	57	25	5	1	69	70
Sonstiges	16	59	19	4	2	70	72
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	17	53	22	7	1	70	69
Angestellte/r	11	59	25	5	0	69	70
Beamtin/Beamter	13	54	27	5	1	68	70
Selbstständige/r	17	51	21	8	2	69	68
Hausfrauen, Hausmänner	24	53	19	4	1	74	73
Rentner, Pensionäre	17	59	20	3	1	72	73
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	51	27	7	1	68	70
Arbeitslose	17	57	20	2	5	69	71
Sonstiges	17	49	28	3	2	69	69
Wohnen Sie ...							
zur Miete	12	55	26	5	1	68	69
im Eigentum	17	59	20	4	1	72	72
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	19	50	24	5	2	70	72
900 bis unter 2000 €	14	54	24	6	2	68	71
2000 bis unter 2900 €	12	59	24	3	1	70	69
2900 bis unter 4000 €	13	57	24	5	1	69	69
4000 bis unter 6000 €	13	59	24	4	1	70	72
6000 bis unter 8000 €	15	59	21	5	0	71	-
8000 € und mehr	23	52	16	7	1	73	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	14	54	26	4	1	69	70
im äußeren Stadtgebiet	14	58	22	5	1	70	71
Alle Befragten (1)	14	56	24	5	1	69	70

6 Was sind Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme in Stuttgart? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr großes Problem	Eher ein großes Problem	Teils / teils	Eher ein geringes Problem	Überhaupt kein Problem	Weiß nicht
Zu viel Straßenverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Parkmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schlechter öffentlicher Nahverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schlechte Luftqualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu hohe Lärmbelästigung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu viele Baustellen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Grün- und Parkanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelhaftes Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu hohe Mieten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitslosigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Armut	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Kindergärten / Kindertageseinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Alten- und Pflegeheime / Pflegedienste	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu wenig Treffpunkte für Ältere	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unsicherheit auf den Straßen *(Drogen, Raub, Sachbeschädigung)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unsicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln *(Belästigung, Raub, Sachbeschädigung)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angespannte Finanz- und Haushaltslage der Stadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sicherheit und Ordnung *(Kriminalität, Einbrüche)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zunehmender Linksextremismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zunehmender Rechtsextremismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu hohe kommunale Steuern / Abgaben / Gebühren	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Obdachlosigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zunehmende Fremdenfeindlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mangelnde Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu viel Leerstand von Wohnungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Größte Probleme	Sehr großes Problem		Eher ein großes Problem		Teils/teils		Eher ein geringes Problem		Überhaupt kein Problem		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Zu viel Straßenverkehr	1802	47	1166	30	638	17	148	4	53	1	33	1	**3841**	**100**
Zu wenig Parkmöglichkeiten	1090	29	1233	32	922	24	299	8	99	3	172	5	**3815**	**100**
Schlechter öffentlicher Nahverkehr	407	11	585	16	1135	30	1055	28	535	14	59	2	**3777**	**100**
Zu wenig Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr	373	10	608	16	1056	28	1146	30	556	15	87	2	**3826**	**100**
Schlechte Luftqualität	955	25	870	23	1091	28	608	16	257	7	60	2	**3841**	**100**
Zu hohe Lärmbelästigung	533	14	884	23	1320	34	826	22	238	6	35	1	**3836**	**100**
Zu viele Baustellen	1267	33	1189	31	830	22	385	10	106	3	47	1	**3824**	**100**
Zu wenig Grün- und Parkanlagen	209	5	452	12	1010	26	1434	38	682	18	36	1	**3824**	**100**
Mangelhaftes Wohnungsangebot	2072	54	946	25	431	11	103	3	40	1	240	6	**3832**	**100**
Zu hohe Mieten	2323	61	854	22	338	9	93	2	50	1	182	5	**3840**	**100**
Arbeitslosigkeit	140	4	198	5	744	19	1305	34	547	14	891	23	**3825**	**100**
Armut	234	6	452	12	1144	30	932	24	193	5	864	23	**3818**	**100**
Zu wenig Kindergärten / Kindertageseinrichtungen	376	10	536	14	731	19	448	12	126	3	1619	42	**3837**	**100**
Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	120	3	371	10	885	23	877	23	254	7	1326	35	**3833**	**100**
Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder	288	8	536	14	615	16	313	8	116	3	1952	51	**3821**	**100**
Zu wenig wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten	151	4	343	9	1003	26	1209	32	1064	28	62	2	**3833**	**100**
Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen	59	2	212	6	695	18	605	16	163	4	2073	54	**3808**	**100**
Zu wenig Alten- und Pflegeheime / Pflegedienste	170	4	483	13	667	17	401	10	122	3	1989	52	**3833**	**100**
Zu wenig Treffpunkte für Ältere	95	2	354	9	575	15	486	13	143	4	2168	57	**3821**	**100**
Mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern	148	4	416	11	885	23	895	23	531	14	957	25	**3832**	**100**
Unsicherheit auf den Straßen (Drogen, Raub, Sachbeschädigung)	222	6	504	13	1110	29	1483	39	354	9	162	4	**3834**	**100**
Unsicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln (Belästigung, Raub, Sachbeschädigung)	199	5	485	13	1049	27	1553	40	380	10	170	4	**3835**	**100**
Angespannte Finanz- und Haushaltslage der Stadt	124	3	380	10	839	22	985	26	355	9	1130	30	**3813**	**100**
Sicherheit und Ordnung (Kriminalität, Einbrüche)	211	6	537	14	1149	30	1384	36	284	7	259	7	**3824**	**100**
Zunehmender Linksextremismus	211	6	378	10	638	17	1044	27	595	16	945	25	**3810**	**100**
Zunehmender Rechtsextremismus	419	11	829	22	1245	33	687	18	140	4	502	13	**3822**	**100**
Zu hohe kommunale Steuern / Abgaben / Gebühren	419	11	829	22	1245	33	687	18	140	4	502	13	**3822**	**100**
Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen	466	12	843	22	1204	31	1008	26	293	8	35	1	**3850**	**100**
Obdachlosigkeit	261	7	799	21	1092	29	787	21	128	3	757	20	**3824**	**100**
Zunehmende Fremdenfeindlichkeit	365	10	905	24	1062	28	793	21	220	6	468	12	**3813**	**100**
Mangelnde Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern	334	9	761	20	1100	29	611	16	170	4	861	22	**3837**	**100**
Zu viel Leerstand von Wohnungen	489	13	647	17	605	16	541	14	406	11	1158	30	**3847**	**100**

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu viel Straßenverkehr - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu viel Straßenverkehr					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	48	30	18	3	2	80	-
25 bis unter 35	51	30	13	4	1	81	-
35 bis unter 45	52	32	12	3	1	83	-
45 bis unter 55	52	28	16	3	1	82	-
55 bis unter 65	45	29	20	5	2	77	-
65 und älter	40	34	21	4	1	77	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	45	33	17	5	1	79	-
unter 5 Jahre	50	31	14	4	1	81	-
5 bis unter 15 Jahre	54	29	13	3	1	82	-
15 Jahre und länger	45	31	19	4	2	78	-
Geschlecht							
männlich	46	29	19	5	1	79	-
weiblich	48	32	15	3	1	81	-
Nationalität							
Deutsche/r	49	30	16	3	1	81	-
Nichtdeutsche/r	34	31	25	8	2	72	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	52	27	16	4	1	81	-
Teilzeit erwerbstätig	48	32	15	3	1	81	-
nicht erwerbstätig	42	34	18	4	2	78	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	38	33	22	5	2	75	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	41	33	20	5	1	77	-
Fachhochschulreife, Abitur	51	31	13	3	2	81	-
Hochschulabschluss	54	28	14	3	1	83	-
Sonstiges	29	37	25	7	2	71	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	38	29	22	7	4	73	-
Angestellte/r	54	28	14	4	1	83	-
Beamtin/Beamter	53	27	15	3	2	82	-
Selbstständige/r	47	27	21	4	1	79	-
Hausfrauen, Hausmänner	32	45	16	3	3	75	-
Rentner, Pensionäre	41	34	19	4	1	77	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	46	35	15	4	1	80	-
Arbeitslose	43	23	26	4	5	74	-
Sonstiges	46	29	20	2	3	78	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	49	29	16	4	2	80	-
im Eigentum	46	33	17	3	1	80	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	34	30	25	7	5	71	-
900 bis unter 2000 €	40	31	21	5	2	76	-
2000 bis unter 2900 €	44	35	17	4	1	79	-
2900 bis unter 4000 €	49	31	15	5	1	81	-
4000 bis unter 6000 €	55	29	13	2	1	84	-
6000 bis unter 8000 €	58	26	13	2	2	84	-
8000 € und mehr	46	31	17	5	1	79	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	50	29	17	3	2	81	-
im äußeren Stadtgebiet	46	32	17	4	1	79	-
Alle Befragten (1)	47	31	17	4	1	80	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Parkmöglichkeiten - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Parkmöglichkeiten					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	28	39	21	11	2	70	-
25 bis unter 35	36	34	21	7	2	73	-
35 bis unter 45	27	34	27	9	3	68	-
45 bis unter 55	30	30	27	9	4	68	-
55 bis unter 65	28	34	26	9	2	69	-
65 und älter	29	36	26	7	2	71	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	32	38	22	6	1	73	-
unter 5 Jahre	30	34	24	9	3	70	-
5 bis unter 15 Jahre	28	32	28	9	3	68	-
15 Jahre und länger	29	32	27	9	3	69	-
Geschlecht							
männlich	28	33	27	9	3	68	-
weiblich	32	35	23	7	2	72	-
Nationalität							
Deutsche/r	29	34	25	8	3	70	-
Nichtdeutsche/r	37	29	25	7	2	73	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	31	32	26	8	3	70	-
Teilzeit erwerbstätig	31	29	28	10	2	69	-
nicht erwerbstätig	29	38	24	7	2	71	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	41	33	20	5	1	77	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	38	33	22	5	2	75	-
Fachhochschulreife, Abitur	31	39	22	6	2	73	-
Hochschulabschluss	24	32	29	11	4	65	-
Sonstiges	30	35	25	9	2	71	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	42	28	22	7	2	75	-
Angestellte/r	29	33	26	9	3	69	-
Beamtin/Beamter	28	27	32	11	2	67	-
Selbstständige/r	28	29	31	8	3	68	-
Hausfrauen, Hausmänner	32	36	23	8	0	73	-
Rentner, Pensionäre	28	39	25	6	2	71	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	25	40	22	12	2	69	-
Arbeitslose	50	25	14	7	3	78	-
Sonstiges	32	35	23	6	4	71	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	32	33	23	8	2	71	-
im Eigentum	27	35	28	8	3	69	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	23	43	22	11	1	69	-
900 bis unter 2000 €	40	33	20	6	2	76	-
2000 bis unter 2900 €	33	35	23	7	2	72	-
2900 bis unter 4000 €	28	36	24	9	3	70	-
4000 bis unter 6000 €	28	33	28	9	3	68	-
6000 bis unter 8000 €	28	29	29	9	4	67	-
8000 € und mehr	21	26	39	9	5	63	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	31	32	24	9	4	69	-
im äußeren Stadtgebiet	29	35	26	8	2	70	-
Alle Befragten (1)	30	34	25	8	3	70	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Schlechter öffentlicher Nahverkehr - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Schlechter öffentlicher Nahverkehr					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	14	19	27	32	9	49	-
25 bis unter 35	15	22	30	25	8	53	-
35 bis unter 45	14	17	31	27	11	49	-
45 bis unter 55	14	17	34	23	13	49	-
55 bis unter 65	9	14	34	30	14	44	-
65 und älter	4	9	27	34	25	33	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	12	15	34	26	14	46	-
unter 5 Jahre	13	20	28	27	13	48	-
5 bis unter 15 Jahre	14	19	28	30	9	50	-
15 Jahre und länger	9	13	31	30	17	41	-
Geschlecht							
männlich	11	18	29	30	13	46	-
weiblich	11	14	32	27	16	44	-
Nationalität							
Deutsche/r	11	16	31	28	13	46	-
Nichtdeutsche/r	7	10	30	30	24	36	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	12	19	31	27	10	49	-
Teilzeit erwerbstätig	13	13	37	24	13	47	-
nicht erwerbstätig	8	12	28	31	21	39	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	6	9	29	30	26	35	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	12	29	30	21	40	-
Fachhochschulreife, Abitur	13	18	31	29	9	49	-
Hochschulabschluss	13	19	31	28	9	50	-
Sonstiges	7	9	31	29	24	36	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	12	13	27	22	26	41	-
Angestellte/r	13	19	33	27	8	51	-
Beamtin/Beamter	12	13	37	29	9	47	-
Selbstständige/r	11	17	31	30	10	47	-
Hausfrauen, Hausmänner	12	9	34	23	22	41	-
Rentner, Pensionäre	5	9	27	34	26	33	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	18	25	30	11	50	-
Arbeitslose	9	13	35	31	12	44	-
Sonstiges	12	20	33	21	15	48	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	16	30	29	14	45	-
im Eigentum	11	15	31	28	15	45	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	13	14	18	34	22	40	-
900 bis unter 2000 €	8	10	30	29	22	38	-
2000 bis unter 2900 €	8	14	31	32	14	43	-
2900 bis unter 4000 €	10	13	32	28	16	43	-
4000 bis unter 6000 €	12	18	31	28	10	48	-
6000 bis unter 8000 €	14	24	31	23	8	53	-
8000 € und mehr	16	23	25	25	11	52	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	12	18	30	28	13	47	-
im äußeren Stadtgebiet	11	15	31	29	15	44	-
Alle Befragten (1)	11	16	31	28	14	45	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	13	17	28	30	12	47	-
25 bis unter 35	13	19	28	30	10	49	-
35 bis unter 45	13	20	25	31	12	48	-
45 bis unter 55	11	21	29	26	13	48	-
55 bis unter 65	9	14	32	29	15	44	-
65 und älter	4	9	28	36	24	33	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	11	16	32	29	13	46	-
unter 5 Jahre	12	17	26	31	14	45	-
5 bis unter 15 Jahre	13	22	26	29	10	49	-
15 Jahre und länger	8	14	28	32	17	41	-
Geschlecht							
männlich	10	17	28	32	13	45	-
weiblich	10	16	29	30	16	43	-
Nationalität							
Deutsche/r	11	17	29	31	13	45	-
Nichtdeutsche/r	6	11	24	32	26	35	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	12	19	29	30	10	48	-
Teilzeit erwerbstätig	12	16	31	27	14	46	-
nicht erwerbstätig	7	12	27	33	21	38	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	5	10	27	32	25	35	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	12	28	30	21	40	-
Fachhochschulreife, Abitur	11	17	28	32	11	46	-
Hochschulabschluss	12	20	29	30	9	49	-
Sonstiges	6	9	28	30	27	34	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	17	23	27	26	39	-
Angestellte/r	13	20	31	29	8	50	-
Beamtin/Beamter	13	17	25	32	12	47	-
Selbstständige/r	11	18	26	33	12	46	-
Hausfrauen, Hausmänner	6	11	26	27	30	34	-
Rentner, Pensionäre	4	9	27	36	24	33	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	18	25	31	13	46	-
Arbeitslose	6	8	32	36	18	37	-
Sonstiges	12	19	31	24	14	47	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	10	16	28	31	15	44	-
im Eigentum	10	16	28	31	14	44	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	7	11	22	34	26	35	-
900 bis unter 2000 €	7	12	29	28	24	37	-
2000 bis unter 2900 €	7	15	30	33	15	42	-
2900 bis unter 4000 €	10	15	26	34	14	43	-
4000 bis unter 6000 €	12	19	28	32	10	48	-
6000 bis unter 8000 €	14	22	29	27	9	51	-
8000 € und mehr	16	22	25	26	11	52	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	9	19	27	31	14	45	-
im äußeren Stadtgebiet	10	15	29	30	16	44	-
Alle Befragten (1)	10	16	28	31	15	44	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Schlechte Luftqualität - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Schlechte Luftqualität					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	27	31	22	15	5	65	-
25 bis unter 35	31	23	23	15	7	64	-
35 bis unter 45	32	24	26	14	5	66	-
45 bis unter 55	28	24	29	12	7	64	-
55 bis unter 65	24	21	29	19	7	59	-
65 und älter	14	20	38	20	8	53	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	17	21	35	19	8	55	-
unter 5 Jahre	32	27	22	12	6	67	-
5 bis unter 15 Jahre	35	24	23	13	5	68	-
15 Jahre und länger	23	22	30	17	7	59	-
Geschlecht							
männlich	23	21	28	20	8	57	-
weiblich	28	25	30	12	5	64	-
Nationalität							
Deutsche/r	26	23	28	16	6	61	-
Nichtdeutsche/r	21	22	32	16	9	57	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	27	24	26	16	7	62	-
Teilzeit erwerbstätig	33	22	29	11	5	66	-
nicht erwerbstätig	21	22	32	18	7	58	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	15	18	36	21	9	52	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	20	19	33	18	9	56	-
Fachhochschulreife, Abitur	27	27	28	13	5	65	-
Hochschulabschluss	30	25	25	15	6	64	-
Sonstiges	23	20	28	17	12	56	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	28	21	24	17	10	60	-
Angestellte/r	28	24	27	15	6	64	-
Beamtin/Beamter	32	26	24	12	6	66	-
Selbstständige/r	28	21	27	16	8	61	-
Hausfrauen, Hausmänner	13	18	41	21	7	52	-
Rentner, Pensionäre	14	21	36	20	8	53	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	32	28	21	14	4	68	-
Arbeitslose	30	17	29	14	9	61	-
Sonstiges	33	21	25	15	6	65	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	29	24	26	14	6	64	-
im Eigentum	20	22	33	18	8	57	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	23	26	23	14	14	58	-
900 bis unter 2000 €	27	20	32	15	6	62	-
2000 bis unter 2900 €	20	23	33	17	7	58	-
2900 bis unter 4000 €	25	22	30	17	6	61	-
4000 bis unter 6000 €	30	24	26	14	6	65	-
6000 bis unter 8000 €	25	27	24	17	6	62	-
8000 € und mehr	17	25	27	22	9	55	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	34	24	25	13	4	68	-
im äußeren Stadtgebiet	21	23	31	18	8	58	-
Alle Befragten (1)	25	23	29	16	7	61	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu hohe Lärmbelästigung - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu hohe Lärmbelästigung					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	8	28	32	26	6	51	-
25 bis unter 35	12	24	31	26	7	52	-
35 bis unter 45	16	25	33	20	7	56	-
45 bis unter 55	18	26	36	16	4	59	-
55 bis unter 65	18	23	35	19	6	57	-
65 und älter	10	19	39	25	7	50	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	10	21	38	26	5	51	-
unter 5 Jahre	13	27	29	21	10	53	-
5 bis unter 15 Jahre	16	26	33	20	6	57	-
15 Jahre und länger	16	22	36	20	6	55	-
Geschlecht							
männlich	13	23	34	23	7	53	-
weiblich	15	24	36	20	6	55	-
Nationalität							
Deutsche/r	14	24	35	22	5	55	-
Nichtdeutsche/r	12	21	32	24	12	49	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	14	25	34	21	6	55	-
Teilzeit erwerbstätig	18	25	37	16	4	59	-
nicht erwerbstätig	12	21	35	25	7	52	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	13	19	35	25	8	51	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	21	39	21	6	53	-
Fachhochschulreife, Abitur	15	25	35	20	6	56	-
Hochschulabschluss	15	26	33	22	5	56	-
Sonstiges	17	18	33	21	12	52	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	18	22	32	20	9	55	-
Angestellte/r	14	26	34	21	5	56	-
Beamtin/Beamter	22	23	37	12	6	61	-
Selbstständige/r	14	26	39	17	4	57	-
Hausfrauen, Hausmänner	7	21	33	32	8	46	-
Rentner, Pensionäre	11	19	39	25	7	50	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	26	32	25	6	53	-
Arbeitslose	20	36	23	13	8	62	-
Sonstiges	20	21	23	25	10	54	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	15	24	33	21	7	55	-
im Eigentum	12	22	37	23	6	53	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	14	21	32	21	12	51	-
900 bis unter 2000 €	17	21	37	19	6	56	-
2000 bis unter 2900 €	11	24	34	25	6	52	-
2900 bis unter 4000 €	14	24	36	21	6	55	-
4000 bis unter 6000 €	16	24	36	19	5	57	-
6000 bis unter 8000 €	11	26	33	22	8	53	-
8000 € und mehr	14	19	30	32	6	51	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	18	25	33	19	4	58	-
im äußeren Stadtgebiet	12	22	36	23	7	52	-
Alle Befragten (1)	14	23	35	22	6	54	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu viele Baustellen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu viele Baustellen					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	33	36	18	10	3	72	-
25 bis unter 35	33	32	21	11	3	70	-
35 bis unter 45	31	31	24	12	3	69	-
45 bis unter 55	39	32	19	7	2	75	-
55 bis unter 65	39	30	20	9	2	74	-
65 und älter	29	30	26	11	4	67	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	38	30	22	8	2	73	-
unter 5 Jahre	28	33	23	13	3	68	-
5 bis unter 15 Jahre	30	30	24	12	3	68	-
15 Jahre und länger	34	32	21	10	3	71	-
Geschlecht							
männlich	29	31	23	13	3	67	-
weiblich	38	32	21	7	2	74	-
Nationalität							
Deutsche/r	34	32	22	10	2	71	-
Nichtdeutsche/r	33	28	23	11	5	68	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	34	32	21	11	2	71	-
Teilzeit erwerbstätig	39	32	21	7	2	75	-
nicht erwerbstätig	31	31	23	11	4	69	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	32	33	23	10	2	71	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	40	30	21	7	2	75	-
Fachhochschulreife, Abitur	38	34	19	7	2	75	-
Hochschulabschluss	31	32	22	13	3	69	-
Sonstiges	28	27	29	11	5	66	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	36	28	24	9	2	71	-
Angestellte/r	33	33	21	11	1	72	-
Beamtin/Beamter	42	28	20	8	3	75	-
Selbstständige/r	36	33	21	7	4	73	-
Hausfrauen, Hausmänner	30	27	24	12	6	66	-
Rentner, Pensionäre	29	30	26	11	4	67	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	33	33	18	12	4	70	-
Arbeitslose	39	31	20	4	6	73	-
Sonstiges	39	30	20	7	4	73	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	35	30	22	10	3	71	-
im Eigentum	32	33	22	10	3	70	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	36	25	25	11	4	69	-
900 bis unter 2000 €	37	30	21	8	3	72	-
2000 bis unter 2900 €	33	33	22	9	3	71	-
2900 bis unter 4000 €	34	30	24	9	3	71	-
4000 bis unter 6000 €	35	31	20	12	2	71	-
6000 bis unter 8000 €	21	39	24	14	2	66	-
8000 € und mehr	31	29	24	12	3	68	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	35	33	20	9	3	72	-
im äußeren Stadtgebiet	33	31	23	11	3	70	-
Alle Befragten (1)	34	31	22	10	3	71	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Grün- und Parkanlagen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Grün- und Parkanlagen					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	11	21	24	31	13	46	-
25 bis unter 35	8	16	27	35	15	42	-
35 bis unter 45	5	11	29	37	17	37	-
45 bis unter 55	6	14	30	33	17	40	-
55 bis unter 65	4	10	27	40	19	35	-
65 und älter	3	7	23	44	23	30	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	11	24	43	17	36	-
unter 5 Jahre	7	15	27	32	18	40	-
5 bis unter 15 Jahre	6	14	30	34	15	40	-
15 Jahre und länger	5	10	26	39	19	35	-
Geschlecht							
männlich	4	11	24	42	19	35	-
weiblich	7	13	29	34	17	39	-
Nationalität							
Deutsche/r	5	12	26	39	17	37	-
Nichtdeutsche/r	6	11	30	30	23	37	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	13	28	37	17	38	-
Teilzeit erwerbstätig	8	11	31	35	15	41	-
nicht erwerbstätig	5	11	24	39	21	35	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	9	27	34	22	36	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	10	28	38	19	36	-
Fachhochschulreife, Abitur	7	16	27	34	16	41	-
Hochschulabschluss	4	12	26	40	17	37	-
Sonstiges	6	13	26	37	17	39	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	12	29	30	21	39	-
Angestellte/r	5	13	28	39	14	39	-
Beamtin/Beamter	3	11	31	33	23	35	-
Selbstständige/r	6	12	30	32	20	38	-
Hausfrauen, Hausmänner	3	11	22	33	31	30	-
Rentner, Pensionäre	2	8	23	44	22	31	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	18	24	33	15	43	-
Arbeitslose	23	10	33	22	12	53	-
Sonstiges	8	14	25	30	23	39	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	7	14	28	35	16	40	-
im Eigentum	3	9	24	42	21	33	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	13	15	26	26	20	44	-
900 bis unter 2000 €	9	12	28	34	17	40	-
2000 bis unter 2900 €	5	12	29	37	17	38	-
2900 bis unter 4000 €	5	12	25	40	18	37	-
4000 bis unter 6000 €	3	10	28	42	17	35	-
6000 bis unter 8000 €	3	14	23	38	21	35	-
8000 € und mehr	2	9	25	36	28	30	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	7	15	27	35	15	41	-
im äußeren Stadtgebiet	5	10	26	39	19	35	-
Alle Befragten (1)	6	12	27	38	18	37	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Mangelhaftes Wohnungsangebot - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Mangelhaftes Wohnungsangebot					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	59	31	8	2	0	86	-
25 bis unter 35	68	21	8	3	1	88	-
35 bis unter 45	66	24	8	1	1	88	-
45 bis unter 55	60	23	14	3	0	85	-
55 bis unter 65	54	29	13	3	1	83	-
65 und älter	43	33	18	4	2	78	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	51	29	15	4	2	81	-
unter 5 Jahre	64	24	8	3	1	87	-
5 bis unter 15 Jahre	67	24	6	2	0	89	-
15 Jahre und länger	55	26	15	3	1	83	-
Geschlecht							
männlich	55	28	12	3	1	83	-
weiblich	61	25	11	3	1	85	-
Nationalität							
Deutsche/r	57	27	12	3	1	84	-
Nichtdeutsche/r	60	22	12	4	2	84	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	60	26	11	2	1	85	-
Teilzeit erwerbstätig	61	23	12	3	0	85	-
nicht erwerbstätig	53	28	14	4	1	82	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	55	29	12	2	2	83	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	55	28	13	2	2	83	-
Fachhochschulreife, Abitur	61	26	10	3	1	86	-
Hochschulabschluss	59	26	11	3	1	85	-
Sonstiges	58	17	15	7	2	80	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	63	23	11	2	1	86	-
Angestellte/r	62	25	10	2	1	86	-
Beamtin/Beamter	58	22	14	3	2	83	-
Selbstständige/r	50	31	14	5	1	81	-
Hausfrauen, Hausmänner	55	24	14	7	0	82	-
Rentner, Pensionäre	45	32	17	4	2	78	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	61	26	9	3	0	86	-
Arbeitslose	67	18	13	2	0	87	-
Sonstiges	71	20	7	1	1	89	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	67	22	8	2	1	88	-
im Eigentum	43	33	17	5	2	78	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	56	27	13	3	2	83	-
900 bis unter 2000 €	57	27	12	3	1	84	-
2000 bis unter 2900 €	60	24	13	2	1	85	-
2900 bis unter 4000 €	59	26	12	2	1	84	-
4000 bis unter 6000 €	64	24	9	2	0	88	-
6000 bis unter 8000 €	49	31	13	5	1	80	-
8000 € und mehr	42	36	13	7	3	77	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	62	25	10	3	1	86	-
im äußeren Stadtgebiet	56	27	13	3	1	83	-
Alle Befragten (1)	58	26	12	3	1	84	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu hohe Mieten - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu hohe Mieten					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	76	19	4	0	1	92	-
25 bis unter 35	76	16	5	2	1	91	-
35 bis unter 45	68	23	5	2	1	89	-
45 bis unter 55	66	23	8	2	1	88	-
55 bis unter 65	58	27	11	3	2	84	-
65 und älter	48	29	18	3	3	79	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	57	26	11	4	2	83	-
unter 5 Jahre	76	16	6	1	1	91	-
5 bis unter 15 Jahre	71	22	5	2	0	90	-
15 Jahre und länger	59	26	11	2	2	84	-
Geschlecht							
männlich	60	25	10	4	2	84	-
weiblich	67	22	9	1	1	88	-
Nationalität							
Deutsche/r	62	24	9	3	1	86	-
Nichtdeutsche/r	70	18	9	1	2	88	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	66	23	7	3	1	87	-
Teilzeit erwerbstätig	68	22	9	1	1	89	-
nicht erwerbstätig	59	24	12	3	2	84	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	63	24	10	3	1	86	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	63	23	9	3	2	86	-
Fachhochschulreife, Abitur	67	23	7	2	1	88	-
Hochschulabschluss	63	24	9	3	1	86	-
Sonstiges	64	16	15	3	2	84	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	70	20	8	1	1	89	-
Angestellte/r	67	23	7	2	1	88	-
Beamtin/Beamter	66	22	6	4	2	87	-
Selbstständige/r	55	26	14	4	2	82	-
Hausfrauen, Hausmänner	62	30	6	2	0	88	-
Rentner, Pensionäre	49	28	17	4	2	80	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	74	19	4	1	1	91	-
Arbeitslose	71	15	11	2	0	89	-
Sonstiges	75	18	5	1	1	91	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	74	18	5	1	1	91	-
im Eigentum	47	31	15	4	2	79	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	66	21	10	1	1	87	-
900 bis unter 2000 €	67	21	9	2	1	88	-
2000 bis unter 2900 €	67	22	8	2	1	88	-
2900 bis unter 4000 €	64	23	9	3	1	86	-
4000 bis unter 6000 €	70	21	6	2	1	89	-
6000 bis unter 8000 €	51	30	12	3	3	81	-
8000 € und mehr	42	33	15	7	3	76	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	66	22	8	2	1	87	-
im äußeren Stadtgebiet	62	24	10	3	1	86	-
Alle Befragten (1)	64	23	9	3	1	86	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Arbeitslosigkeit - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Arbeitslosigkeit					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	10	32	36	18	37	-
25 bis unter 35	4	5	21	43	27	29	-
35 bis unter 45	5	5	18	45	27	29	-
45 bis unter 55	6	7	27	46	14	36	-
55 bis unter 65	7	7	30	43	13	38	-
65 und älter	3	8	28	48	14	35	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	8	27	46	15	35	-
unter 5 Jahre	4	5	22	42	26	30	-
5 bis unter 15 Jahre	6	4	20	43	28	29	-
15 Jahre und länger	5	7	28	46	15	35	-
Geschlecht							
männlich	4	5	22	46	23	30	-
weiblich	6	9	29	43	14	37	-
Nationalität							
Deutsche/r	3	6	24	48	19	31	-
Nichtdeutsche/r	15	12	37	21	14	48	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	3	5	22	46	24	29	-
Teilzeit erwerbstätig	8	8	30	42	12	39	-
nicht erwerbstätig	6	9	28	42	15	37	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	14	13	31	32	11	47	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	9	30	43	13	38	-
Fachhochschulreife, Abitur	4	7	32	43	15	36	-
Hochschulabschluss	2	3	18	51	26	26	-
Sonstiges	14	13	34	28	12	47	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	16	13	34	24	13	48	-
Angestellte/r	2	5	22	48	22	29	-
Beamtin/Beamter	3	2	19	54	21	28	-
Selbstständige/r	2	3	24	48	23	28	-
Hausfrauen, Hausmänner	18	14	22	34	12	48	-
Rentner, Pensionäre	3	8	29	47	13	35	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	6	28	40	23	32	-
Arbeitslose	36	12	42	10	1	68	-
Sonstiges	10	13	24	37	15	41	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	7	8	27	40	19	36	-
im Eigentum	2	5	23	51	18	31	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	17	14	38	19	12	52	-
900 bis unter 2000 €	13	13	35	31	8	48	-
2000 bis unter 2900 €	5	9	31	42	13	38	-
2900 bis unter 4000 €	3	5	27	50	15	32	-
4000 bis unter 6000 €	1	4	21	50	24	27	-
6000 bis unter 8000 €	0	2	11	55	32	21	-
8000 € und mehr	0	0	8	50	42	17	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	5	4	21	48	22	30	-
im äußeren Stadtgebiet	5	8	27	43	17	35	-
Alle Befragten (1)	5	7	25	44	19	34	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Armut - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Armut					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	8	16	31	37	7	45	-
25 bis unter 35	6	12	31	39	13	39	-
35 bis unter 45	7	11	36	41	6	43	-
45 bis unter 55	9	17	42	28	4	50	-
55 bis unter 65	11	17	42	25	5	51	-
65 und älter	7	18	43	27	5	49	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	9	17	38	29	6	49	-
unter 5 Jahre	5	13	35	35	12	41	-
5 bis unter 15 Jahre	8	10	36	38	8	43	-
15 Jahre und länger	8	17	42	29	4	49	-
Geschlecht							
männlich	7	14	35	35	9	44	-
weiblich	9	16	42	29	4	49	-
Nationalität							
Deutsche/r	7	15	40	33	6	46	-
Nichtdeutsche/r	16	17	33	23	11	51	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	6	13	36	37	8	43	-
Teilzeit erwerbstätig	10	16	46	25	3	51	-
nicht erwerbstätig	10	17	40	27	6	50	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	20	21	36	18	4	59	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	19	40	26	4	52	-
Fachhochschulreife, Abitur	4	18	42	31	5	46	-
Hochschulabschluss	4	11	37	39	9	40	-
Sonstiges	17	17	37	22	6	54	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	24	19	30	22	5	59	-
Angestellte/r	4	14	38	37	7	43	-
Beamtin/Beamter	3	10	49	32	7	43	-
Selbstständige/r	6	12	38	37	7	43	-
Hausfrauen, Hausmänner	20	12	40	26	2	55	-
Rentner, Pensionäre	7	19	43	25	5	50	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	13	35	35	11	42	-
Arbeitslose	26	15	41	14	5	61	-
Sonstiges	18	19	33	27	3	55	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	10	16	37	30	7	48	-
im Eigentum	5	14	41	35	6	44	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	24	20	32	16	9	59	-
900 bis unter 2000 €	17	22	36	21	4	57	-
2000 bis unter 2900 €	11	20	37	28	4	51	-
2900 bis unter 4000 €	4	15	40	34	6	45	-
4000 bis unter 6000 €	3	12	42	36	8	42	-
6000 bis unter 8000 €	1	7	38	46	7	37	-
8000 € und mehr	0	5	32	46	17	31	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	7	13	36	38	6	44	-
im äußeren Stadtgebiet	8	16	40	29	7	48	-
Alle Befragten (1)	8	15	39	32	7	47	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Kindergärten / Kindertageseinrichtungen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Kindergärten / Kindertageseinrichtungen					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	13	26	25	29	6	52	-
25 bis unter 35	31	32	21	12	3	69	-
35 bis unter 45	27	26	31	12	4	65	-
45 bis unter 55	12	25	36	20	8	54	-
55 bis unter 65	10	21	37	27	6	50	-
65 und älter	8	20	40	27	6	49	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	14	24	33	24	5	55	-
unter 5 Jahre	27	28	26	13	7	64	-
5 bis unter 15 Jahre	26	30	28	13	3	65	-
15 Jahre und länger	13	21	37	23	7	53	-
Geschlecht							
männlich	15	24	33	23	6	55	-
weiblich	19	24	33	18	5	58	-
Nationalität							
Deutsche/r	16	24	34	21	5	56	-
Nichtdeutsche/r	24	25	29	13	8	61	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	18	26	32	18	5	59	-
Teilzeit erwerbstätig	17	23	33	23	6	56	-
nicht erwerbstätig	15	22	34	22	6	55	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	11	23	37	21	8	52	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	21	35	21	8	54	-
Fachhochschulreife, Abitur	15	27	32	22	4	57	-
Hochschulabschluss	19	25	32	20	5	58	-
Sonstiges	24	27	31	10	8	62	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	20	22	32	15	11	57	-
Angestellte/r	18	28	32	18	4	60	-
Beamtin/Beamter	13	19	31	29	8	50	-
Selbstständige/r	11	22	36	26	5	52	-
Hausfrauen, Hausmänner	23	24	38	8	7	62	-
Rentner, Pensionäre	8	19	40	27	6	49	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	32	23	25	8	54	-
Arbeitslose	27	32	30	8	3	68	-
Sonstiges	41	24	19	11	5	71	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	21	26	32	16	5	61	-
im Eigentum	12	22	34	25	7	52	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	23	18	34	14	11	57	-
900 bis unter 2000 €	15	25	36	18	6	56	-
2000 bis unter 2900 €	14	22	38	20	6	55	-
2900 bis unter 4000 €	18	21	31	25	6	55	-
4000 bis unter 6000 €	20	29	28	20	4	60	-
6000 bis unter 8000 €	15	22	36	20	7	55	-
8000 € und mehr	17	26	30	22	5	57	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	17	24	32	21	5	57	-
im äußeren Stadtgebiet	17	24	33	20	6	57	-
Alle Befragten (1)	17	24	33	20	6	57	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	14	32	34	15	40	-
25 bis unter 35	5	18	35	33	10	43	-
35 bis unter 45	5	16	35	33	11	43	-
45 bis unter 55	6	15	35	34	10	43	-
55 bis unter 65	6	13	38	36	8	43	-
65 und älter	3	13	36	38	10	40	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	6	14	40	34	7	44	-
unter 5 Jahre	3	17	30	32	17	39	-
5 bis unter 15 Jahre	6	15	33	35	11	42	-
15 Jahre und länger	4	15	34	37	10	42	-
Geschlecht							
männlich	4	14	37	35	10	42	-
weiblich	5	16	34	35	10	43	-
Nationalität							
Deutsche/r	4	15	36	35	9	42	-
Nichtdeutsche/r	7	15	30	32	16	42	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	4	14	38	34	9	43	-
Teilzeit erwerbstätig	7	17	30	35	10	44	-
nicht erwerbstätig	4	14	34	36	11	41	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	10	13	35	34	8	45	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	17	36	32	9	44	-
Fachhochschulreife, Abitur	4	18	34	35	9	43	-
Hochschulabschluss	3	13	35	38	11	40	-
Sonstiges	8	13	40	23	16	43	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	9	15	35	28	13	45	-
Angestellte/r	5	16	36	35	8	44	-
Beamtin/Beamter	2	16	31	38	12	39	-
Selbstständige/r	3	11	38	37	12	39	-
Hausfrauen, Hausmänner	10	15	33	34	8	46	-
Rentner, Pensionäre	3	13	35	39	10	40	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	4	19	28	37	13	41	-
Arbeitslose	14	16	43	19	8	52	-
Sonstiges	6	14	34	29	17	41	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	15	37	31	10	44	-
im Eigentum	3	14	33	39	11	40	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	13	20	25	24	18	46	-
900 bis unter 2000 €	6	18	40	27	9	46	-
2000 bis unter 2900 €	7	12	41	33	7	45	-
2900 bis unter 4000 €	5	16	29	39	10	42	-
4000 bis unter 6000 €	4	14	35	38	10	41	-
6000 bis unter 8000 €	0	11	37	39	13	37	-
8000 € und mehr	3	12	39	32	13	40	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	4	15	36	33	11	42	-
im äußeren Stadtgebiet	5	15	35	36	10	42	-
Alle Befragten (1)	5	15	35	35	10	42	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Ganztagesbetreuung für Kinder					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	13	22	29	26	11	50	-
25 bis unter 35	24	33	26	12	6	65	-
35 bis unter 45	24	31	25	14	6	63	-
45 bis unter 55	10	29	34	19	8	54	-
55 bis unter 65	12	26	38	18	6	55	-
65 und älter	9	28	41	18	4	55	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	13	26	37	19	6	55	-
unter 5 Jahre	24	26	27	16	7	61	-
5 bis unter 15 Jahre	23	36	24	13	5	65	-
15 Jahre und länger	12	28	36	17	7	56	-
Geschlecht							
männlich	14	29	34	17	6	57	-
weiblich	17	29	31	17	6	58	-
Nationalität							
Deutsche/r	15	29	34	17	6	57	-
Nichtdeutsche/r	19	29	28	15	9	59	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	16	32	31	15	6	59	-
Teilzeit erwerbstätig	15	24	36	18	8	55	-
nicht erwerbstätig	15	28	34	18	6	57	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	14	24	40	17	5	56	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	26	37	18	7	55	-
Fachhochschulreife, Abitur	13	29	33	18	7	56	-
Hochschulabschluss	16	33	29	17	5	60	-
Sonstiges	21	24	31	11	12	58	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	18	23	34	12	13	55	-
Angestellte/r	17	32	30	16	5	60	-
Beamtin/Beamter	11	24	29	25	12	49	-
Selbstständige/r	5	29	43	17	6	53	-
Hausfrauen, Hausmänner	13	26	34	16	10	54	-
Rentner, Pensionäre	10	28	40	19	4	55	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	14	31	23	23	9	55	-
Arbeitslose	22	17	40	15	6	58	-
Sonstiges	32	30	18	12	7	67	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	18	30	32	14	6	60	-
im Eigentum	12	28	34	20	6	55	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	16	49	13	6	56	-
900 bis unter 2000 €	12	29	37	15	7	56	-
2000 bis unter 2900 €	12	28	35	19	6	55	-
2900 bis unter 4000 €	16	25	33	19	7	56	-
4000 bis unter 6000 €	17	35	29	14	4	62	-
6000 bis unter 8000 €	15	29	28	21	6	56	-
8000 € und mehr	20	37	25	13	6	63	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	15	34	31	15	5	60	-
im äußeren Stadtgebiet	16	26	34	18	7	57	-
Alle Befragten (1)	15	29	33	17	6	58	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	2	6	16	33	43	22	-
25 bis unter 35	2	6	21	30	42	24	-
35 bis unter 45	4	8	25	33	30	31	-
45 bis unter 55	4	8	29	35	24	34	-
55 bis unter 65	5	9	32	36	17	37	-
65 und älter	5	14	30	28	23	37	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	10	29	30	26	35	-
unter 5 Jahre	3	8	22	28	39	27	-
5 bis unter 15 Jahre	2	7	24	33	34	28	-
15 Jahre und länger	4	10	29	34	23	34	-
Geschlecht							
männlich	3	9	26	33	29	32	-
weiblich	4	9	27	32	28	33	-
Nationalität							
Deutsche/r	4	9	27	33	27	32	-
Nichtdeutsche/r	4	9	27	24	35	31	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	3	7	26	35	29	30	-
Teilzeit erwerbstätig	6	9	29	32	23	35	-
nicht erwerbstätig	5	11	26	29	29	33	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	6	11	30	30	23	37	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	9	29	32	24	35	-
Fachhochschulreife, Abitur	4	6	28	32	30	30	-
Hochschulabschluss	3	10	24	34	30	30	-
Sonstiges	4	12	26	20	39	30	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	4	7	29	29	31	31	-
Angestellte/r	3	8	27	35	28	31	-
Beamtin/Beamter	6	12	24	35	24	35	-
Selbstständige/r	5	7	24	36	28	31	-
Hausfrauen, Hausmänner	7	15	24	27	27	37	-
Rentner, Pensionäre	5	13	30	28	24	37	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	6	18	27	47	23	-
Arbeitslose	8	11	32	29	21	39	-
Sonstiges	4	8	23	34	31	30	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	3	7	25	33	31	29	-
im Eigentum	5	12	29	30	24	36	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	5	10	29	24	32	33	-
900 bis unter 2000 €	6	10	27	30	27	34	-
2000 bis unter 2900 €	3	8	29	32	28	31	-
2900 bis unter 4000 €	4	10	28	33	25	34	-
4000 bis unter 6000 €	3	8	26	34	29	31	-
6000 bis unter 8000 €	3	7	23	33	35	27	-
8000 € und mehr	5	14	16	34	31	32	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	3	8	22	33	34	28	-
im äußeren Stadtgebiet	4	10	29	32	25	34	-
Alle Befragten (1)	4	9	27	32	28	32	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Mangelndes Angebot an Jugendeinrichtungen					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	2	13	30	41	14	37	-
25 bis unter 35	3	8	36	40	14	36	-
35 bis unter 45	4	12	42	31	10	42	-
45 bis unter 55	4	13	37	38	8	42	-
55 bis unter 65	4	12	43	34	7	43	-
65 und älter	3	12	46	31	8	43	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	3	12	39	38	8	41	-
unter 5 Jahre	3	9	34	34	20	36	-
5 bis unter 15 Jahre	4	11	36	37	12	39	-
15 Jahre und länger	3	14	44	32	8	43	-
Geschlecht							
männlich	3	11	42	36	8	41	-
weiblich	4	14	39	33	11	42	-
Nationalität							
Deutsche/r	3	12	40	37	9	41	-
Nichtdeutsche/r	6	14	45	22	13	44	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	4	11	40	37	8	41	-
Teilzeit erwerbstätig	5	15	38	36	7	44	-
nicht erwerbstätig	3	12	41	33	12	40	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	15	43	27	9	46	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	16	42	32	6	45	-
Fachhochschulreife, Abitur	3	11	38	37	12	39	-
Hochschulabschluss	2	9	39	41	9	38	-
Sonstiges	6	14	42	26	13	44	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	6	21	37	25	11	47	-
Angestellte/r	3	12	42	36	6	42	-
Beamtin/Beamter	0	5	37	44	14	33	-
Selbstständige/r	4	8	37	44	8	39	-
Hausfrauen, Hausmänner	3	17	40	26	14	42	-
Rentner, Pensionäre	3	13	44	32	8	43	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	1	11	27	40	21	33	-
Arbeitslose	7	14	55	19	5	50	-
Sonstiges	2	4	41	37	15	35	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	4	13	41	33	9	43	-
im Eigentum	3	11	39	37	10	40	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	9	6	46	24	14	43	-
900 bis unter 2000 €	4	17	43	25	11	45	-
2000 bis unter 2900 €	5	14	40	33	8	43	-
2900 bis unter 4000 €	4	11	37	41	8	40	-
4000 bis unter 6000 €	2	11	41	38	7	41	-
6000 bis unter 8000 €	2	6	41	41	10	37	-
8000 € und mehr	1	9	29	42	20	32	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	3	11	39	39	8	40	-
im äußeren Stadtgebiet	4	13	41	33	10	42	-
Alle Befragten (1)	3	12	40	35	9	41	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Alten- und Pflegeheime / Pflegedienste - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Alten- und Pflegeheime / Pflegedienste					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	28	37	20	11	49	-
25 bis unter 35	6	29	29	23	12	48	-
35 bis unter 45	8	21	39	24	8	49	-
45 bis unter 55	12	24	37	20	8	53	-
55 bis unter 65	10	29	37	20	4	55	-
65 und älter	9	26	37	23	5	53	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	8	28	38	21	4	54	-
unter 5 Jahre	5	17	35	24	20	41	-
5 bis unter 15 Jahre	7	26	27	32	9	47	-
15 Jahre und länger	11	26	38	20	6	54	-
Geschlecht							
männlich	7	26	37	23	7	51	-
weiblich	11	27	36	21	6	54	-
Nationalität							
Deutsche/r	9	27	36	23	5	53	-
Nichtdeutsche/r	13	20	36	16	14	50	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	9	26	37	20	7	52	-
Teilzeit erwerbstätig	10	27	37	20	6	54	-
nicht erwerbstätig	9	26	35	24	6	52	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	11	26	38	20	6	54	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	27	32	22	6	54	-
Fachhochschulreife, Abitur	7	31	34	22	7	52	-
Hochschulabschluss	6	24	39	25	6	50	-
Sonstiges	14	24	37	12	13	54	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	12	26	29	14	19	50	-
Angestellte/r	8	27	40	21	4	54	-
Beamtin/Beamter	11	29	32	19	9	53	-
Selbstständige/r	9	19	38	25	8	49	-
Hausfrauen, Hausmänner	6	31	30	24	9	50	-
Rentner, Pensionäre	9	27	36	23	5	53	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	26	27	27	13	47	-
Arbeitslose	19	20	36	19	7	56	-
Sonstiges	7	20	35	27	12	46	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	10	25	36	20	8	52	-
im Eigentum	9	27	37	23	5	53	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	11	18	38	19	15	48	-
900 bis unter 2000 €	12	28	36	16	8	55	-
2000 bis unter 2900 €	9	27	40	18	6	54	-
2900 bis unter 4000 €	8	24	34	28	7	50	-
4000 bis unter 6000 €	7	27	39	24	3	53	-
6000 bis unter 8000 €	6	23	32	31	8	47	-
8000 € und mehr	9	24	34	27	8	50	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	9	27	37	19	8	53	-
im äußeren Stadtgebiet	9	26	36	23	6	52	-
Alle Befragten (1)	9	26	36	22	7	52	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu wenig Treffpunkte für Ältere - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu wenig Treffpunkte für Ältere					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	8	34	34	12	11	54	-
25 bis unter 35	4	27	28	25	15	45	-
35 bis unter 45	9	23	31	26	11	48	-
45 bis unter 55	7	22	34	29	7	48	-
55 bis unter 65	7	21	40	27	6	49	-
65 und älter	4	18	35	35	8	43	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	6	22	37	29	6	48	-
unter 5 Jahre	3	16	32	32	17	39	-
5 bis unter 15 Jahre	4	25	28	30	12	44	-
15 Jahre und länger	6	21	35	29	8	47	-
Geschlecht							
männlich	5	21	37	28	8	47	-
weiblich	6	22	33	30	8	47	-
Nationalität							
Deutsche/r	5	22	34	31	8	46	-
Nichtdeutsche/r	9	19	40	18	15	47	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	7	23	35	28	8	48	-
Teilzeit erwerbstätig	6	26	35	27	7	49	-
nicht erwerbstätig	5	20	35	31	9	45	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	5	21	35	28	10	46	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	22	34	27	8	49	-
Fachhochschulreife, Abitur	6	27	35	26	7	50	-
Hochschulabschluss	3	19	34	36	9	42	-
Sonstiges	10	21	38	18	13	49	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	28	28	19	17	48	-
Angestellte/r	6	23	36	29	6	49	-
Beamtin/Beamter	3	18	35	35	8	43	-
Selbstständige/r	8	21	37	29	6	49	-
Hausfrauen, Hausmänner	5	19	37	26	12	45	-
Rentner, Pensionäre	5	18	35	34	8	44	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	7	31	27	21	14	49	-
Arbeitslose	10	14	55	16	6	52	-
Sonstiges	6	19	43	18	15	45	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	7	23	35	25	10	48	-
im Eigentum	4	19	35	34	7	45	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	9	19	40	18	14	48	-
900 bis unter 2000 €	9	26	33	22	10	51	-
2000 bis unter 2900 €	6	22	38	24	10	47	-
2900 bis unter 4000 €	4	19	33	38	6	44	-
4000 bis unter 6000 €	4	22	34	34	6	46	-
6000 bis unter 8000 €	1	16	30	43	9	39	-
8000 € und mehr	8	13	39	22	18	43	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	7	24	31	30	8	48	-
im äußeren Stadtgebiet	5	20	36	29	9	46	-
Alle Befragten (1)	6	21	35	29	9	47	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Mangelnde Chancengleichheit von Frauen und Männern					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	6	19	24	27	24	39	-
25 bis unter 35	5	13	26	32	24	36	-
35 bis unter 45	7	15	23	34	21	38	-
45 bis unter 55	6	13	30	34	17	39	-
55 bis unter 65	5	14	37	28	16	41	-
65 und älter	3	16	38	31	12	41	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	7	15	33	28	17	41	-
unter 5 Jahre	3	14	24	32	27	33	-
5 bis unter 15 Jahre	6	14	25	34	21	38	-
15 Jahre und länger	4	14	34	31	15	40	-
Geschlecht							
männlich	3	11	28	33	25	33	-
weiblich	7	17	34	30	12	44	-
Nationalität							
Deutsche/r	5	14	31	32	18	39	-
Nichtdeutsche/r	5	17	30	27	21	40	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	12	27	33	23	36	-
Teilzeit erwerbstätig	6	16	36	31	10	44	-
nicht erwerbstätig	5	17	33	29	16	42	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	6	13	40	28	13	43	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	16	34	27	17	42	-
Fachhochschulreife, Abitur	6	16	35	27	17	42	-
Hochschulabschluss	4	13	25	36	22	36	-
Sonstiges	7	16	33	29	15	43	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	7	16	34	24	18	43	-
Angestellte/r	5	13	29	33	20	37	-
Beamtin/Beamter	2	8	22	40	28	29	-
Selbstständige/r	6	11	29	35	20	37	-
Hausfrauen, Hausmänner	6	7	30	39	19	36	-
Rentner, Pensionäre	3	16	39	30	12	42	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	18	23	26	26	39	-
Arbeitslose	8	18	41	25	7	49	-
Sonstiges	10	23	24	24	19	45	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	15	30	30	18	40	-
im Eigentum	4	13	31	34	18	38	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	8	19	30	24	20	43	-
900 bis unter 2000 €	8	17	39	24	11	46	-
2000 bis unter 2900 €	7	18	32	27	15	44	-
2900 bis unter 4000 €	4	14	28	36	18	37	-
4000 bis unter 6000 €	4	13	31	34	19	37	-
6000 bis unter 8000 €	2	13	23	37	26	32	-
8000 € und mehr	2	7	19	39	33	26	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	5	14	32	30	19	39	-
im äußeren Stadtgebiet	5	15	30	32	18	39	-
Alle Befragten (1)	5	14	31	31	18	39	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Unsicherheit auf den Straßen (Drogen, Raub, Sachbeschädigung) - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Unsicherheit auf den Straßen *(Drogen, Raub, Sachbeschädigung)*					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	4	10	23	48	14	35	-
25 bis unter 35	5	8	22	48	17	34	-
35 bis unter 45	4	9	27	48	11	37	-
45 bis unter 55	7	12	33	39	8	43	-
55 bis unter 65	8	18	33	36	5	47	-
65 und älter	6	21	36	32	5	48	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	8	17	31	37	7	46	-
unter 5 Jahre	4	8	21	48	18	33	-
5 bis unter 15 Jahre	5	10	27	47	11	38	-
15 Jahre und länger	6	15	34	37	7	44	-
Geschlecht							
männlich	6	14	27	42	10	41	-
weiblich	6	13	33	38	9	42	-
Nationalität							
Deutsche/r	5	14	30	42	9	41	-
Nichtdeutsche/r	11	14	29	31	15	44	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	6	12	27	45	10	40	-
Teilzeit erwerbstätig	8	13	32	41	6	43	-
nicht erwerbstätig	6	16	33	35	10	43	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	11	27	31	28	3	54	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	21	35	28	5	51	-
Fachhochschulreife, Abitur	5	11	33	42	9	40	-
Hochschulabschluss	3	9	26	49	13	35	-
Sonstiges	13	9	37	28	13	45	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	17	22	23	30	8	53	-
Angestellte/r	4	10	29	47	9	38	-
Beamtin/Beamter	5	9	29	38	18	36	-
Selbstständige/r	6	17	28	42	7	43	-
Hausfrauen, Hausmänner	7	12	30	33	17	40	-
Rentner, Pensionäre	7	20	37	31	5	48	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	8	22	48	20	32	-
Arbeitslose	10	16	32	33	9	46	-
Sonstiges	6	9	35	35	16	38	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	13	27	42	12	40	-
im Eigentum	6	14	35	39	7	43	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	14	14	31	25	16	46	-
900 bis unter 2000 €	11	21	29	32	7	49	-
2000 bis unter 2900 €	7	14	35	36	9	43	-
2900 bis unter 4000 €	5	15	28	44	8	41	-
4000 bis unter 6000 €	3	11	30	47	9	38	-
6000 bis unter 8000 €	1	7	27	52	13	33	-
8000 € und mehr	4	9	24	49	14	35	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	4	11	29	45	12	38	-
im äußeren Stadtgebiet	7	15	31	38	8	44	-
Alle Befragten (1)	6	14	30	40	10	42	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Unsicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln (Belästigung, Raub, Sachbeschädigung) - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Unsicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln *(Belästigung, Raub, Sachbeschädigung)*					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	11	20	46	18	35	-
25 bis unter 35	3	9	23	48	16	34	-
35 bis unter 45	4	8	26	50	13	35	-
45 bis unter 55	7	12	31	41	9	42	-
55 bis unter 65	8	18	29	38	7	45	-
65 und älter	5	18	35	36	6	45	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	7	18	31	38	6	46	-
unter 5 Jahre	3	8	19	51	19	31	-
5 bis unter 15 Jahre	5	8	26	49	13	36	-
15 Jahre und länger	6	15	32	39	9	43	-
Geschlecht							
männlich	6	13	28	42	12	39	-
weiblich	5	14	30	43	9	41	-
Nationalität							
Deutsche/r	5	13	29	43	9	40	-
Nichtdeutsche/r	10	12	25	34	19	40	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	12	26	46	11	39	-
Teilzeit erwerbstätig	6	14	31	42	8	42	-
nicht erwerbstätig	5	15	31	38	11	42	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	10	21	32	34	4	50	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	20	34	30	6	49	-
Fachhochschulreife, Abitur	4	13	29	46	9	39	-
Hochschulabschluss	3	9	25	50	13	34	-
Sonstiges	13	9	30	29	19	41	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	15	20	24	29	13	49	-
Angestellte/r	4	10	28	48	10	38	-
Beamtin/Beamter	5	11	23	49	12	37	-
Selbstständige/r	8	13	27	42	9	42	-
Hausfrauen, Hausmänner	5	9	28	38	21	35	-
Rentner, Pensionäre	6	18	36	35	6	46	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	9	21	47	20	32	-
Arbeitslose	11	15	27	35	12	45	-
Sonstiges	7	12	29	39	13	41	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	13	26	43	13	39	-
im Eigentum	5	14	33	41	7	42	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	9	15	28	31	17	42	-
900 bis unter 2000 €	8	17	34	32	9	46	-
2000 bis unter 2900 €	7	13	30	42	8	42	-
2900 bis unter 4000 €	5	15	28	42	9	41	-
4000 bis unter 6000 €	2	12	26	49	10	37	-
6000 bis unter 8000 €	2	7	26	51	15	33	-
8000 € und mehr	4	12	22	49	14	36	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	3	10	25	48	14	35	-
im äußeren Stadtgebiet	6	15	31	40	8	43	-
Alle Befragten (1)	5	13	29	42	10	40	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Angespannte Finanz- und Haushaltslage der Stadt - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Angespannte Finanz- und Haushaltslage der Stadt					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	7	25	21	34	13	45	-
25 bis unter 35	3	15	33	33	16	39	-
35 bis unter 45	4	12	28	41	15	37	-
45 bis unter 55	6	11	33	36	13	40	-
55 bis unter 65	4	14	34	36	12	41	-
65 und älter	5	14	31	38	11	41	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	18	32	33	12	43	-
unter 5 Jahre	4	14	26	37	19	36	-
5 bis unter 15 Jahre	4	11	31	38	16	37	-
15 Jahre und länger	5	13	32	38	12	40	-
Geschlecht							
männlich	4	14	30	36	16	38	-
weiblich	5	15	33	37	10	42	-
Nationalität							
Deutsche/r	4	14	31	38	13	39	-
Nichtdeutsche/r	9	16	33	26	15	44	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	4	13	32	37	15	38	-
Teilzeit erwerbstätig	5	11	34	39	11	40	-
nicht erwerbstätig	5	17	30	36	12	42	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	8	23	35	27	6	50	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	16	36	32	10	44	-
Fachhochschulreife, Abitur	5	16	34	33	11	42	-
Hochschulabschluss	2	10	28	44	17	34	-
Sonstiges	11	19	32	27	12	47	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	18	45	17	12	49	-
Angestellte/r	4	12	31	40	13	38	-
Beamtin/Beamter	0	9	25	45	21	31	-
Selbstständige/r	4	11	29	39	17	37	-
Hausfrauen, Hausmänner	5	19	30	28	18	41	-
Rentner, Pensionäre	5	15	32	37	10	42	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	17	22	41	16	38	-
Arbeitslose	15	29	34	13	8	58	-
Sonstiges	9	20	30	26	15	46	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	15	32	34	13	42	-
im Eigentum	3	12	30	41	14	38	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	14	25	34	20	7	55	-
900 bis unter 2000 €	8	17	39	25	10	47	-
2000 bis unter 2900 €	7	17	36	31	9	45	-
2900 bis unter 4000 €	3	13	30	42	11	39	-
4000 bis unter 6000 €	1	14	28	41	15	36	-
6000 bis unter 8000 €	0	6	21	48	24	28	-
8000 € und mehr	4	6	23	44	23	31	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	5	11	30	37	17	37	-
im äußeren Stadtgebiet	5	15	32	36	12	41	-
Alle Befragten (1)	5	14	31	37	13	40	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Sicherheit und Ordnung (Kriminalität, Einbrüche) - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sicherheit und Ordnung *(Kriminalität, Einbrüche)*					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	4	11	23	48	14	36	-
25 bis unter 35	4	9	25	47	15	35	-
35 bis unter 45	5	10	29	45	11	38	-
45 bis unter 55	8	14	34	37	7	45	-
55 bis unter 65	8	20	35	33	4	49	-
65 und älter	6	21	39	32	2	49	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	8	20	35	33	5	48	-
unter 5 Jahre	3	8	20	49	20	31	-
5 bis unter 15 Jahre	5	10	31	45	10	39	-
15 Jahre und länger	6	17	36	36	5	46	-
Geschlecht							
männlich	6	15	30	40	9	42	-
weiblich	6	15	35	38	7	44	-
Nationalität							
Deutsche/r	5	16	33	39	7	43	-
Nichtdeutsche/r	9	12	27	33	18	40	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	6	14	29	42	9	41	-
Teilzeit erwerbstätig	6	15	33	41	5	44	-
nicht erwerbstätig	6	17	35	34	8	45	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	10	26	37	25	3	54	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	24	37	27	4	52	-
Fachhochschulreife, Abitur	6	13	32	42	8	42	-
Hochschulabschluss	3	10	29	47	10	37	-
Sonstiges	10	11	34	31	13	44	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	13	22	28	27	10	50	-
Angestellte/r	4	13	30	46	7	40	-
Beamtin/Beamter	7	5	35	40	13	38	-
Selbstständige/r	8	16	33	37	5	46	-
Hausfrauen, Hausmänner	6	13	31	27	24	38	-
Rentner, Pensionäre	7	21	39	30	2	50	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	9	24	46	18	33	-
Arbeitslose	5	12	39	29	15	41	-
Sonstiges	6	10	34	41	9	41	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	13	28	41	11	41	-
im Eigentum	5	18	37	35	5	46	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	9	15	30	29	17	42	-
900 bis unter 2000 €	11	21	34	29	6	50	-
2000 bis unter 2900 €	7	14	34	38	6	45	-
2900 bis unter 4000 €	5	17	33	38	7	44	-
4000 bis unter 6000 €	3	13	31	46	8	39	-
6000 bis unter 8000 €	2	9	28	49	12	35	-
8000 € und mehr	5	13	24	49	8	40	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	4	12	30	43	10	39	-
im äußeren Stadtgebiet	7	16	33	37	7	45	-
Alle Befragten (1)	6	15	32	39	8	43	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zunehmender Linksextremismus - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zunehmender Linksextremismus					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	7	8	21	38	26	33	-
25 bis unter 35	6	12	22	34	25	35	-
35 bis unter 45	6	10	18	40	25	33	-
45 bis unter 55	7	8	21	39	25	33	-
55 bis unter 65	9	15	27	33	16	42	-
65 und älter	8	19	24	35	14	43	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	9	15	25	35	16	41	-
unter 5 Jahre	6	12	20	36	27	34	-
5 bis unter 15 Jahre	8	10	18	39	26	34	-
15 Jahre und länger	6	14	23	37	20	37	-
Geschlecht							
männlich	7	14	20	37	22	37	-
weiblich	8	12	25	36	19	38	-
Nationalität							
Deutsche/r	7	13	22	37	20	37	-
Nichtdeutsche/r	9	15	22	28	25	39	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	7	11	21	38	23	35	-
Teilzeit erwerbstätig	6	13	23	37	20	37	-
nicht erwerbstätig	8	16	24	35	17	41	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	13	23	23	29	12	49	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	15	31	30	13	45	-
Fachhochschulreife, Abitur	7	12	25	37	19	38	-
Hochschulabschluss	4	10	18	42	26	31	-
Sonstiges	14	13	26	27	20	44	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	16	18	26	24	16	48	-
Angestellte/r	5	10	22	40	23	34	-
Beamtin/Beamter	9	11	19	38	23	36	-
Selbstständige/r	8	12	17	34	29	34	-
Hausfrauen, Hausmänner	10	19	21	32	17	43	-
Rentner, Pensionäre	8	20	25	34	12	44	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	7	20	35	32	30	-
Arbeitslose	14	1	29	34	22	38	-
Sonstiges	11	13	23	37	16	41	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	8	13	21	36	23	36	-
im Eigentum	7	14	24	38	17	39	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	13	15	27	28	17	44	-
900 bis unter 2000 €	13	17	27	28	15	46	-
2000 bis unter 2900 €	7	15	26	33	19	39	-
2900 bis unter 4000 €	5	12	24	41	18	37	-
4000 bis unter 6000 €	6	11	19	39	25	34	-
6000 bis unter 8000 €	3	9	19	42	27	29	-
8000 € und mehr	6	8	19	38	29	31	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	5	11	20	39	25	33	-
im äußeren Stadtgebiet	8	14	24	35	19	40	-
Alle Befragten (1)	7	13	22	36	21	37	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zunehmender Rechtsextremismus - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zunehmender Rechtsextremismus					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	18	22	23	26	11	52	-
25 bis unter 35	12	27	27	26	8	52	-
35 bis unter 45	11	24	22	33	10	48	-
45 bis unter 55	14	27	26	26	7	54	-
55 bis unter 65	15	32	28	19	5	58	-
65 und älter	18	31	28	19	4	60	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	17	30	27	21	6	57	-
unter 5 Jahre	14	26	23	29	8	52	-
5 bis unter 15 Jahre	10	25	24	30	11	48	-
15 Jahre und länger	16	30	27	22	6	57	-
Geschlecht							
männlich	14	27	24	27	8	53	-
weiblich	16	29	28	21	6	57	-
Nationalität							
Deutsche/r	14	29	26	24	7	55	-
Nichtdeutsche/r	20	25	23	22	10	56	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	13	26	26	27	8	52	-
Teilzeit erwerbstätig	13	32	26	24	5	56	-
nicht erwerbstätig	17	30	26	21	6	58	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	20	29	24	23	4	60	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	27	30	17	6	59	-
Fachhochschulreife, Abitur	15	28	27	23	7	55	-
Hochschulabschluss	11	28	25	28	8	52	-
Sonstiges	18	27	28	15	12	56	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	20	25	26	18	11	56	-
Angestellte/r	12	27	26	28	7	52	-
Beamtin/Beamter	11	27	29	24	9	52	-
Selbstständige/r	17	30	24	22	7	57	-
Hausfrauen, Hausmänner	23	23	22	25	7	58	-
Rentner, Pensionäre	17	32	28	19	4	60	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	28	24	23	11	54	-
Arbeitslose	29	11	38	18	5	60	-
Sonstiges	17	27	24	24	8	55	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	14	27	26	25	7	54	-
im Eigentum	15	29	26	23	6	56	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	27	34	14	9	57	-
900 bis unter 2000 €	22	26	27	20	6	60	-
2000 bis unter 2900 €	14	31	29	22	5	57	-
2900 bis unter 4000 €	14	29	25	25	7	55	-
4000 bis unter 6000 €	12	30	26	24	8	53	-
6000 bis unter 8000 €	10	26	27	29	8	51	-
8000 € und mehr	8	24	21	38	9	46	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	13	27	27	26	7	53	-
im äußeren Stadtgebiet	16	29	26	23	7	56	-
Alle Befragten (1)	15	28	26	24	7	55	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu hohe kommunale Steuern / Abgaben / Gebühren - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu hohe kommunale Steuern / Abgaben / Gebühren					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	12	39	26	17	6	59	-
25 bis unter 35	13	21	37	24	5	53	-
35 bis unter 45	11	20	34	28	7	50	-
45 bis unter 55	14	23	40	19	4	56	-
55 bis unter 65	14	27	40	16	3	58	-
65 und älter	12	28	39	19	2	57	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	16	28	37	15	4	59	-
unter 5 Jahre	10	21	37	26	6	51	-
5 bis unter 15 Jahre	13	21	33	27	6	52	-
15 Jahre und länger	12	26	39	20	3	56	-
Geschlecht							
männlich	12	24	37	22	5	54	-
weiblich	13	27	38	20	3	56	-
Nationalität							
Deutsche/r	11	24	38	22	4	54	-
Nichtdeutsche/r	21	29	32	13	4	62	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	12	23	37	23	5	54	-
Teilzeit erwerbstätig	13	27	36	20	5	56	-
nicht erwerbstätig	12	28	39	18	3	57	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	19	30	41	10	1	64	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	33	35	14	3	60	-
Fachhochschulreife, Abitur	14	28	36	17	4	58	-
Hochschulabschluss	8	18	38	29	6	49	-
Sonstiges	21	34	37	7	2	66	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	21	34	32	9	5	64	-
Angestellte/r	10	23	38	25	5	52	-
Beamtin/Beamter	7	17	35	35	7	45	-
Selbstständige/r	21	20	38	16	4	59	-
Hausfrauen, Hausmänner	20	19	40	19	2	59	-
Rentner, Pensionäre	11	29	40	18	2	57	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	29	34	18	8	55	-
Arbeitslose	28	24	33	11	5	65	-
Sonstiges	12	24	42	18	5	55	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	12	25	37	22	4	55	-
im Eigentum	13	25	39	19	4	56	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	21	33	34	8	5	64	-
900 bis unter 2000 €	17	35	34	12	2	63	-
2000 bis unter 2900 €	13	27	39	18	3	57	-
2900 bis unter 4000 €	13	25	35	23	3	56	-
4000 bis unter 6000 €	8	20	42	26	4	50	-
6000 bis unter 8000 €	7	17	38	28	8	47	-
8000 € und mehr	13	16	32	30	10	48	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	11	22	36	26	5	52	-
im äußeren Stadtgebiet	14	27	38	18	4	57	-
Alle Befragten (1)	13	25	38	21	4	55	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Mangelhafte Sauberkeit von Straßen und Grünanlagen					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	6	22	29	33	10	45	-
25 bis unter 35	6	20	28	35	12	43	-
35 bis unter 45	9	17	32	32	10	46	-
45 bis unter 55	12	20	31	27	9	50	-
55 bis unter 65	15	23	37	20	4	56	-
65 und älter	19	29	31	18	4	60	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	15	27	32	21	5	56	-
unter 5 Jahre	6	16	29	34	14	42	-
5 bis unter 15 Jahre	10	19	30	32	9	47	-
15 Jahre und länger	14	23	33	24	6	54	-
Geschlecht							
männlich	12	21	32	28	8	50	-
weiblich	13	23	31	25	7	52	-
Nationalität							
Deutsche/r	12	23	32	27	6	52	-
Nichtdeutsche/r	11	17	30	26	17	45	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	10	20	32	30	7	49	-
Teilzeit erwerbstätig	10	21	34	26	9	49	-
nicht erwerbstätig	15	25	30	22	8	54	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	18	25	35	17	4	59	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	17	25	32	20	6	57	-
Fachhochschulreife, Abitur	11	27	28	26	8	52	-
Hochschulabschluss	9	19	31	32	9	47	-
Sonstiges	12	17	34	26	10	49	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	14	18	36	19	12	51	-
Angestellte/r	9	21	32	31	7	48	-
Beamtin/Beamter	12	20	35	29	4	51	-
Selbstständige/r	14	17	29	32	8	49	-
Hausfrauen, Hausmänner	11	20	25	27	18	45	-
Rentner, Pensionäre	19	29	31	18	4	61	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	21	29	29	15	43	-
Arbeitslose	23	7	37	26	7	53	-
Sonstiges	8	20	30	31	12	45	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	20	32	28	9	49	-
im Eigentum	15	25	30	24	5	55	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	12	20	33	20	14	49	-
900 bis unter 2000 €	18	23	31	22	7	55	-
2000 bis unter 2900 €	14	24	34	22	6	54	-
2900 bis unter 4000 €	10	25	30	27	7	51	-
4000 bis unter 6000 €	10	20	33	30	7	49	-
6000 bis unter 8000 €	5	18	33	32	12	43	-
8000 € und mehr	13	18	26	34	9	48	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	12	20	31	28	9	49	-
im äußeren Stadtgebiet	12	23	32	26	7	52	-
Alle Befragten (1)	12	22	32	26	8	51	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Obdachlosigkeit - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Obdachlosigkeit					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	10	34	31	20	5	56	-
25 bis unter 35	6	25	37	26	6	49	-
35 bis unter 45	10	18	34	34	4	49	-
45 bis unter 55	9	25	35	27	4	52	-
55 bis unter 65	10	26	39	22	3	54	-
65 und älter	8	31	35	23	3	55	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	10	26	35	24	4	53	-
unter 5 Jahre	9	25	33	29	5	51	-
5 bis unter 15 Jahre	8	23	36	28	4	51	-
15 Jahre und länger	8	28	36	25	4	53	-
Geschlecht							
männlich	7	23	34	30	5	49	-
weiblich	10	29	37	21	3	55	-
Nationalität							
Deutsche/r	8	25	36	27	4	52	-
Nichtdeutsche/r	15	29	30	18	8	56	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	7	22	38	29	4	50	-
Teilzeit erwerbstätig	12	27	34	25	3	55	-
nicht erwerbstätig	10	31	34	22	4	55	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	13	32	33	19	3	58	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	29	36	19	4	56	-
Fachhochschulreife, Abitur	7	26	40	24	2	53	-
Hochschulabschluss	5	23	35	32	5	48	-
Sonstiges	23	25	31	14	8	60	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	17	26	36	14	7	58	-
Angestellte/r	7	23	38	29	4	50	-
Beamtin/Beamter	6	20	35	34	5	47	-
Selbstständige/r	5	22	35	34	3	48	-
Hausfrauen, Hausmänner	15	34	31	10	9	59	-
Rentner, Pensionäre	8	32	36	22	3	55	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	9	31	29	22	8	53	-
Arbeitslose	26	15	32	21	7	58	-
Sonstiges	10	28	36	25	2	55	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	26	34	25	4	53	-
im Eigentum	5	26	38	27	4	50	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	17	36	29	12	7	61	-
900 bis unter 2000 €	15	29	34	19	3	58	-
2000 bis unter 2900 €	11	33	35	18	2	58	-
2900 bis unter 4000 €	7	27	37	26	4	52	-
4000 bis unter 6000 €	5	23	39	29	5	49	-
6000 bis unter 8000 €	2	16	38	38	5	43	-
8000 € und mehr	2	13	32	47	7	39	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	8	26	35	26	5	52	-
im äußeren Stadtgebiet	9	26	36	25	4	53	-
Alle Befragten (1)	9	26	36	26	4	52	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zunehmende Fremdenfeindlichkeit - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zunehmende Fremdenfeindlichkeit					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	15	30	24	23	7	56	-
25 bis unter 35	10	32	29	20	9	54	-
35 bis unter 45	12	22	30	29	7	50	-
45 bis unter 55	13	26	31	24	6	54	-
55 bis unter 65	11	29	33	21	6	54	-
65 und älter	8	25	36	26	5	51	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	12	29	30	22	7	55	-
unter 5 Jahre	10	28	28	24	10	51	-
5 bis unter 15 Jahre	9	28	32	24	7	52	-
15 Jahre und länger	11	25	34	24	5	53	-
Geschlecht							
männlich	10	26	29	27	8	51	-
weiblich	12	28	35	21	5	55	-
Nationalität							
Deutsche/r	10	27	32	25	6	53	-
Nichtdeutsche/r	18	23	30	18	11	55	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	10	28	30	25	8	52	-
Teilzeit erwerbstätig	13	29	35	20	3	57	-
nicht erwerbstätig	12	25	33	24	6	53	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	12	24	36	23	6	53	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	26	34	19	7	54	-
Fachhochschulreife, Abitur	13	26	31	25	4	55	-
Hochschulabschluss	8	29	30	26	7	51	-
Sonstiges	17	23	32	16	12	54	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	16	26	28	20	11	54	-
Angestellte/r	10	29	30	25	6	53	-
Beamtin/Beamter	6	23	38	23	11	48	-
Selbstständige/r	10	27	31	26	6	52	-
Hausfrauen, Hausmänner	15	15	31	32	7	50	-
Rentner, Pensionäre	9	25	36	25	5	51	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	31	26	20	7	56	-
Arbeitslose	28	21	32	14	5	63	-
Sonstiges	15	26	32	20	6	56	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	28	31	23	7	54	-
im Eigentum	10	26	33	25	6	52	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	14	31	34	12	9	57	-
900 bis unter 2000 €	15	25	34	20	5	56	-
2000 bis unter 2900 €	10	28	34	22	6	54	-
2900 bis unter 4000 €	10	27	33	23	8	52	-
4000 bis unter 6000 €	10	29	30	26	6	53	-
6000 bis unter 8000 €	5	28	34	26	7	50	-
8000 € und mehr	7	27	22	34	11	46	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	10	27	32	25	7	52	-
im äußeren Stadtgebiet	11	27	32	23	6	53	-
Alle Befragten (1)	11	27	32	24	7	53	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Mangelnde Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Mangelnde Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	12	26	34	18	9	53	-
25 bis unter 35	11	26	36	22	6	53	-
35 bis unter 45	11	23	38	22	7	52	-
45 bis unter 55	13	25	36	20	6	55	-
55 bis unter 65	12	29	35	17	6	56	-
65 und älter	9	24	41	22	4	54	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	13	25	37	19	6	55	-
unter 5 Jahre	8	24	37	23	8	50	-
5 bis unter 15 Jahre	11	26	37	20	6	54	-
15 Jahre und länger	11	26	37	21	5	55	-
Geschlecht							
männlich	12	25	35	21	6	54	-
weiblich	11	26	39	20	5	54	-
Nationalität							
Deutsche/r	11	26	37	21	5	54	-
Nichtdeutsche/r	11	26	36	15	12	52	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	12	25	36	22	6	54	-
Teilzeit erwerbstätig	9	30	38	17	5	55	-
nicht erwerbstätig	10	26	39	20	5	54	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	16	23	38	17	5	57	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	16	22	36	18	8	55	-
Fachhochschulreife, Abitur	11	28	37	20	5	55	-
Hochschulabschluss	8	28	37	23	5	53	-
Sonstiges	14	19	41	14	12	53	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	21	16	32	18	13	54	-
Angestellte/r	9	28	36	21	5	54	-
Beamtin/Beamter	11	23	40	22	3	54	-
Selbstständige/r	16	22	35	22	6	55	-
Hausfrauen, Hausmänner	11	17	43	18	11	50	-
Rentner, Pensionäre	10	26	39	22	3	54	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	24	38	20	8	52	-
Arbeitslose	12	24	43	13	7	55	-
Sonstiges	12	31	36	11	9	57	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	25	37	20	7	54	-
im Eigentum	11	26	38	21	5	54	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	15	29	36	8	12	57	-
900 bis unter 2000 €	15	22	37	19	6	55	-
2000 bis unter 2900 €	11	28	36	20	5	55	-
2900 bis unter 4000 €	11	26	38	19	6	54	-
4000 bis unter 6000 €	9	26	38	23	4	53	-
6000 bis unter 8000 €	6	24	41	24	5	51	-
8000 € und mehr	11	32	27	24	5	55	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	8	25	39	23	5	52	-
im äußeren Stadtgebiet	13	26	36	19	6	55	-
Alle Befragten (1)	11	26	37	21	6	54	-

Noch Frage 6: Meinung zu größten Problemen Stuttgarts - Zu viel Leerstand von Wohnungen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zu viel Leerstand von Wohnungen					Kommunalbarometer	
	sehr großes Problem	eher ein großes Problem	teils/teils	eher ein geringes Problem	überhaupt kein Problem	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	26	19	15	16	23	52	-
25 bis unter 35	20	24	14	16	26	49	-
35 bis unter 45	20	20	21	19	21	50	-
45 bis unter 55	17	28	21	20	13	54	-
55 bis unter 65	20	23	25	23	9	56	-
65 und älter	13	27	31	23	6	55	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	18	22	26	22	12	53	-
unter 5 Jahre	19	18	16	18	30	45	-
5 bis unter 15 Jahre	21	25	17	19	18	53	-
15 Jahre und länger	17	27	25	20	11	55	-
Geschlecht							
männlich	16	24	23	21	16	50	-
weiblich	20	25	22	19	14	54	-
Nationalität							
Deutsche/r	17	25	23	21	14	52	-
Nichtdeutsche/r	24	20	21	12	23	52	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	17	23	20	20	19	50	-
Teilzeit erwerbstätig	25	23	22	18	13	57	-
nicht erwerbstätig	17	26	26	21	11	54	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	24	26	24	19	7	60	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	24	28	19	11	55	-
Fachhochschulreife, Abitur	20	21	22	20	17	52	-
Hochschulabschluss	15	25	20	22	18	49	-
Sonstiges	21	22	24	15	18	53	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	22	23	22	14	19	54	-
Angestellte/r	20	23	19	19	19	51	-
Beamtin/Beamter	13	26	20	28	14	49	-
Selbstständige/r	12	24	25	25	14	49	-
Hausfrauen, Hausmänner	18	22	30	17	14	53	-
Rentner, Pensionäre	14	28	30	23	6	55	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	23	20	15	18	23	51	-
Arbeitslose	18	17	41	8	17	52	-
Sonstiges	25	30	14	17	14	58	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	22	26	19	15	18	55	-
im Eigentum	13	22	27	27	12	49	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	18	22	29	12	19	52	-
900 bis unter 2000 €	25	26	25	15	9	61	-
2000 bis unter 2900 €	20	27	24	18	12	56	-
2900 bis unter 4000 €	17	23	24	22	14	52	-
4000 bis unter 6000 €	17	26	20	20	17	52	-
6000 bis unter 8000 €	12	19	19	30	20	43	-
8000 € und mehr	13	18	13	30	26	41	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	20	25	22	18	15	54	-
im äußeren Stadtgebiet	17	24	23	21	15	52	-
Alle Befragten (1)	18	24	23	20	15	53	-

7 Welches Ansehen hat nach Ihrer Meinung die Verwaltung der Stadt Stuttgart in der Öffentlichkeit und bei Ihnen persönlich? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Die Meinung in der Öffentlichkeit ist …	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Meine persönliche Meinung ist …	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zufriedenheit mit Stadtverwaltung	Sehr gut		Gut		Teils/teils		Schlecht		Sehr schlecht		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Meinung in der Öffentlichkeit	70	2	1082	29	1567	42	484	13	55	1	468	13	**3725**	**100**
Persönliche Meinung	209	6	1745	46	1283	34	319	8	68	2	153	4	**3778**	**100**

Noch Frage 7: Ansehen der Verwaltung - Meinung in der Öffentlichkeit - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	In der Öffentlichkeit					Kommunalbarometer	
	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	3	37	42	17	2	55	57
25 bis unter 35	2	28	51	17	2	52	56
35 bis unter 45	2	33	48	16	0	55	58
45 bis unter 55	2	32	49	13	4	54	56
55 bis unter 65	2	33	47	17	2	54	55
65 und älter	2	38	48	11	1	58	60
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	1	28	49	19	3	51	55
unter 5 Jahre	3	36	47	14	1	56	57
5 bis unter 15 Jahre	3	33	48	15	2	55	60
15 Jahre und länger	2	35	49	13	1	56	58
Geschlecht							
männlich	2	34	46	16	2	55	58
weiblich	2	33	50	14	2	55	57
Nationalität							
Deutsche/r	2	31	50	16	2	54	56
Nichtdeutsche/r	6	48	36	8	1	63	63
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	2	30	49	17	2	53	56
Teilzeit erwerbstätig	3	29	49	16	2	54	57
nicht erwerbstätig	2	38	46	12	1	57	59
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	3	41	42	11	3	58	59
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	34	47	16	1	55	58
Fachhochschulreife, Abitur	2	32	47	16	3	54	55
Hochschulabschluss	1	30	51	16	1	53	57
Sonstiges	6	41	46	6	1	61	62
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	5	43	36	16	0	59	58
Angestellte/r	1	29	52	16	2	53	56
Beamtin/Beamter	0	31	51	14	4	52	55
Selbstständige/r	3	27	45	22	3	51	55
Hausfrauen, Hausmänner	7	33	47	13	0	58	57
Rentner, Pensionäre	2	39	48	10	1	58	60
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	36	45	15	2	55	56
Arbeitslose	10	50	32	6	3	65	61
Sonstiges	2	36	43	18	1	55	58
Wohnen Sie ...							
zur Miete	3	34	47	14	2	55	58
im Eigentum	1	32	50	16	2	54	57
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	5	39	45	10	1	59	63
900 bis unter 2000 €	4	40	44	10	2	59	58
2000 bis unter 2900 €	2	33	49	13	2	55	58
2900 bis unter 4000 €	2	31	50	16	1	54	57
4000 bis unter 6000 €	1	33	49	16	2	54	56
6000 bis unter 8000 €	1	29	50	17	2	52	-
8000 € und mehr	2	26	45	21	5	50	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	2	31	50	15	2	54	57
im äußeren Stadtgebiet	2	34	47	15	2	55	58
Alle Befragten (1)	2	33	48	15	2	55	57

Noch Frage 7: Ansehen der Verwaltung - Persönliche Meinung - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Persönlich					Kommunalbarometer	
	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	5	51	34	9	1	63	66
25 bis unter 35	4	47	38	10	1	61	64
35 bis unter 45	6	49	35	8	2	62	64
45 bis unter 55	8	43	37	10	2	61	61
55 bis unter 65	5	47	37	8	3	61	61
65 und älter	6	54	31	7	2	63	65
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	5	44	39	10	3	59	61
unter 5 Jahre	8	53	31	7	1	65	65
5 bis unter 15 Jahre	6	47	36	9	1	62	66
15 Jahre und länger	6	49	34	9	2	62	64
Geschlecht							
männlich	6	49	33	10	2	61	63
weiblich	6	48	38	7	1	62	64
Nationalität							
Deutsche/r	5	47	37	9	2	61	63
Nichtdeutsche/r	12	56	23	7	2	68	66
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	5	46	36	10	2	61	62
Teilzeit erwerbstätig	6	43	41	8	2	61	62
nicht erwerbstätig	6	52	33	7	2	63	65
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	51	30	9	3	62	63
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	45	38	9	2	62	63
Fachhochschulreife, Abitur	5	47	36	10	1	61	63
Hochschulabschluss	5	49	36	9	2	61	64
Sonstiges	11	49	33	6	1	66	66
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	9	43	35	13	1	62	62
Angestellte/r	5	46	38	9	2	61	63
Beamtin/Beamter	7	54	30	6	3	64	65
Selbstständige/r	6	41	35	13	5	57	60
Hausfrauen, Hausmänner	16	44	37	3	0	68	62
Rentner, Pensionäre	5	54	33	7	2	63	65
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	54	32	8	0	64	66
Arbeitslose	11	45	40	2	3	65	65
Sonstiges	5	48	34	10	3	60	63
Wohnen Sie ...							
zur Miete	6	48	36	8	2	62	64
im Eigentum	5	48	34	10	2	61	63
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	10	42	38	8	1	63	66
900 bis unter 2000 €	7	49	34	8	2	63	64
2000 bis unter 2900 €	6	46	39	8	1	62	63
2900 bis unter 4000 €	5	51	34	9	1	62	64
4000 bis unter 6000 €	5	51	34	9	2	62	65
6000 bis unter 8000 €	7	46	34	9	3	61	-
8000 € und mehr	5	39	37	14	5	56	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	5	46	37	9	1	61	63
im äußeren Stadtgebiet	6	49	34	9	2	62	63
Alle Befragten (1)	6	48	35	9	2	62	63

8 **Die Stadt Stuttgart kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten. Wie sollte sich die Stadt Stuttgart nach Ihrer Meinung bei den folgenden Aufgaben verhalten – Geld einsparen, die Ausgaben unverändert lassen oder mehr Geld ausgeben?** (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Die Stadt sollte hier …			
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben	weiß nicht
Wohnungsbau	☐	☐	☐	☐
Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen	☐	☐	☐	☐
Kindergärten und Kindertageseinrichtungen	☐	☐	☐	☐
Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern	☐	☐	☐	☐
Sprachförderung für Migranten / ausländische Mitbürger	☐	☐	☐	☐
Schwimmbäder	☐	☐	☐	☐
Sportanlagen	☐	☐	☐	☐
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	☐	☐	☐	☐
Krankenhäuser	☐	☐	☐	☐
Alten- und Pflegeheime	☐	☐	☐	☐
Altengerechtes Wohnen	☐	☐	☐	☐
Generationenübergreifendes Wohnen	☐	☐	☐	☐
Ambulante Pflege- und Sozialdienste	☐	☐	☐	☐
Treffpunkte / Beratungsstellen für Ältere	☐	☐	☐	☐
Kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐
Stadtbibliothek	☐	☐	☐	☐
Wirtschaftsförderung	☐	☐	☐	☐
Ausbau des Fahrradwegenetzes	☐	☐	☐	☐
Ausbau des Straßennetzes *(Straßenneubau)*	☐	☐	☐	☐
Zustand der Straßen *(Straßenunterhaltung)*	☐	☐	☐	☐
Ausbau der Parkmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐
Parks und Grünanlagen	☐	☐	☐	☐
Sauberkeit der Stadt	☐	☐	☐	☐
Energiewende und Klimaschutz	☐	☐	☐	☐
Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten	☐	☐	☐	☐
Schutz vor Kriminalität / öffentliche Sicherheit	☐	☐	☐	☐
Drogenbekämpfung	☐	☐	☐	☐
Förderung des Ehrenamts	☐	☐	☐	☐
Barrierefreie Wege / Zugänge für Rollstuhlfahrer	☐	☐	☐	☐
Bekämpfung der Jugendkriminalität	☐	☐	☐	☐
Videoüberwachung in der Stadtbahn	☐	☐	☐	☐
Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen	☐	☐	☐	☐
Verbesserung der Luftqualität	☐	☐	☐	☐
Mehr Grün in der Stadt *(z.B. Hof-, Dachbegrünung; Bäume)*	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Toiletten	☐	☐	☐	☐

Bereich	Die Stadt sollte hier...									
	Geld einsparen		die Ausgaben unverändert lassen		mehr Geld ausgeben		weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohnungsbau	89	2	465	12	3113	82	146	4	**3813**	**100**
allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen	29	1	850	22	2321	61	622	16	**3822**	**100**
Kindergärten und Kindertageseinrichtungen	44	1	798	21	2192	58	731	19	**3765**	**100**
Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern	531	14	1592	42	1037	27	643	17	**3803**	**100**
Sprachförderung für Migranten / ausländische Mitbürger	408	11	1463	38	1381	36	554	15	**3806**	**100**
Schwimmbäder	215	6	1903	50	1384	36	331	9	**3832**	**100**
Sportanlagen	204	5	2149	56	956	25	499	13	**3809**	**100**
Spielmöglichkeiten für Kinder / Spielplätze	113	3	1812	48	1205	32	683	18	**3812**	**100**
Krankenhäuser	75	2	1548	41	1845	48	351	9	**3818**	**100**
Alten- und Pflegeheime	60	2	1020	27	1803	47	951	25	**3834**	**100**
altengerechtes Wohnen	85	2	973	25	1861	49	900	24	**3819**	**100**
generationenübergreifendes Wohnen	212	6	1014	27	1684	44	905	24	**3815**	**100**
ambulante Pflege- und Sozialdienste	69	2	1117	29	1888	49	747	20	**3821**	**100**
Treffpunkte / Beratungsstellen für Ältere	157	4	1633	43	851	22	1176	31	**3817**	**100**
kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen	362	9	2531	66	668	17	254	7	**3815**	**100**
Stadtbibliothek	497	13	2730	71	337	9	264	7	**3827**	**100**
Wirtschaftsförderung	827	22	1736	46	682	18	536	14	**3780**	**100**
Ausbau des Fahrradwegenetzes	672	18	985	26	1951	51	221	6	**3828**	**100**
Ausbau des Straßennetzes *(Straßenneubau)*	1091	29	1376	36	1148	30	205	5	**3819**	**100**
Zustand der Straßen *(Straßenunterhaltung)*	315	8	1534	40	1870	49	114	3	**3834**	**100**
Ausbau der Parkmöglichkeiten	793	21	1233	32	1620	43	164	4	**3810**	**100**
öffentliche Verkehrsmittel	99	3	1174	31	2475	65	80	2	**3827**	**100**
Parks und Grünanlagen	123	3	2367	62	1237	32	99	3	**3826**	**100**
Sauberkeit der Stadt	99	3	2061	54	1592	42	72	2	**3824**	**100**
Energiewende und Klimaschutz	254	7	1140	30	2222	58	199	5	**3815**	**100**
Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten	578	15	1789	47	1240	33	207	5	**3813**	**100**
Schutz vor Kriminalität/ öffentliche Sicherheit	144	4	2072	54	1444	38	165	4	**3825**	**100**
Drogenbekämpfung	293	8	1945	51	1169	30	428	11	**3836**	**100**
Förderung des Ehrenamts	323	8	2026	53	901	24	571	15	**3821**	**100**
Barrierefreie Wege/ Zugänge für Rollstuhlfahrer	121	3	1495	39	1719	45	496	13	**3831**	**100**
Bekämpfung der Jugendkriminalität	113	3	1597	42	1670	44	433	11	**3813**	**100**
Videoüberwachung in der Stadtbahn	714	19	1642	43	1264	33	207	5	**3826**	**100**
Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen	949	25	1455	38	1205	32	211	6	**3820**	**100**
Verbesserung der Luftqualität	338	9	1120	29	2243	59	131	3	**3832**	**100**
Mehr Grün in der Stadt	250	7	1379	36	2070	54	138	4	**3837**	**100**
Öffentliche Toiletten	316	8	1543	40	1779	46	199	5	**3837**	**100**

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim Wohnungsbau nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim Wohnungsbau...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	2	14	84
25 bis unter 35	3	11	86
35 bis unter 45	2	14	83
45 bis unter 55	3	13	84
55 bis unter 65	2	12	86
65 und älter	2	13	86
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	2	15	83
unter 5 Jahre	3	12	84
5 bis unter 15 Jahre	2	11	87
15 Jahre und länger	2	13	85
Geschlecht			
männlich	3	14	84
weiblich	2	12	86
Nationalität			
Deutsche/r	2	12	86
Nichtdeutsche/r	5	15	80
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	3	13	84
Teilzeit erwerbstätig	2	13	85
nicht erwerbstätig	2	12	85
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	11	87
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	13	86
Fachhochschulreife, Abitur	3	11	86
Hochschulabschluss	2	13	85
Sonstiges	6	18	76
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	3	14	83
Angestellte/r	2	12	85
Beamtin/Beamter	1	16	82
Selbstständige/r	3	15	82
Hausfrauen, Hausmänner	7	19	75
Rentner, Pensionäre	2	12	86
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	13	84
Arbeitslose	5	12	84
Sonstiges	3	9	87
Wohnen Sie ...			
zur Miete	2	10	88
im Eigentum	3	17	80
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	4	17	79
900 bis unter 2000 €	3	12	85
2000 bis unter 2900 €	2	9	89
2900 bis unter 4000 €	3	11	86
4000 bis unter 6000 €	2	11	87
6000 bis unter 8000 €	2	18	80
8000 € und mehr	3	21	77
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	2	12	86
im äußeren Stadtgebiet	2	13	84
Alle Befragten (1)	2	13	85

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei den allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	1	44	55
25 bis unter 35	1	32	66
35 bis unter 45	2	23	76
45 bis unter 55	1	24	75
55 bis unter 65	0	23	76
65 und älter	0	25	74
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	1	26	73
unter 5 Jahre	2	36	61
5 bis unter 15 Jahre	1	29	70
15 Jahre und länger	1	23	77
Geschlecht			
männlich	1	29	70
weiblich	1	25	75
Nationalität			
Deutsche/r	1	26	73
Nichtdeutsche/r	3	30	67
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	1	28	71
Teilzeit erwerbstätig	0	18	81
nicht erwerbstätig	1	28	71
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	1	25	74
Mittlere Reife, Realschulabschluss	0	24	76
Fachhochschulreife, Abitur	1	27	72
Hochschulabschluss	1	28	71
Sonstiges	6	25	69
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	1	24	75
Angestellte/r	1	27	72
Beamtin/Beamter	1	19	80
Selbstständige/r	2	22	77
Hausfrauen, Hausmänner	6	31	64
Rentner, Pensionäre	0	25	75
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	37	61
Arbeitslose	3	30	67
Sonstiges	3	27	71
Wohnen Sie ...			
zur Miete	1	28	71
im Eigentum	0	25	74
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	2	35	63
900 bis unter 2000 €	2	26	72
2000 bis unter 2900 €	1	27	72
2900 bis unter 4000 €	1	26	72
4000 bis unter 6000 €	0	23	77
6000 bis unter 8000 €	0	31	68
8000 € und mehr	1	24	75
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	1	27	71
im äußeren Stadtgebiet	1	26	73
Alle Befragten (1)	1	27	73

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Kindergärten und Kindertageseinrichtungen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Kindergärten und Kindertageseinrichtungen…		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	0	37	63
25 bis unter 35	1	19	80
35 bis unter 45	2	18	80
45 bis unter 55	2	31	67
55 bis unter 65	2	30	68
65 und älter	1	30	69
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	1	29	70
unter 5 Jahre	2	27	72
5 bis unter 15 Jahre	2	18	80
15 Jahre und länger	1	28	71
Geschlecht			
männlich	2	28	70
weiblich	1	25	74
Nationalität			
Deutsche/r	1	26	72
Nichtdeutsche/r	3	26	72
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	2	24	74
Teilzeit erwerbstätig	1	26	72
nicht erwerbstätig	1	29	70
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	0	33	67
Mittlere Reife, Realschulabschluss	1	26	72
Fachhochschulreife, Abitur	1	25	74
Hochschulabschluss	2	26	73
Sonstiges	5	22	73
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	2	21	78
Angestellte/r	2	25	73
Beamtin/Beamter	0	26	74
Selbstständige/r	3	23	74
Hausfrauen, Hausmänner	6	24	71
Rentner, Pensionäre	1	30	69
Schüler, Auszubildende, Studenten	1	34	65
Arbeitslose	2	18	80
Sonstiges	1	20	79
Wohnen Sie ...			
zur Miete	1	23	75
im Eigentum	1	30	68
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	1	43	56
900 bis unter 2000 €	2	25	73
2000 bis unter 2900 €	2	25	73
2900 bis unter 4000 €	2	27	71
4000 bis unter 6000 €	1	23	76
6000 bis unter 8000 €	0	32	68
8000 € und mehr	3	21	76
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	2	25	73
im äußeren Stadtgebiet	1	27	72
Alle Befragten (1)	1	26	72

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Integration von Migranten / ausländischen Mitbürgern...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	12	41	48
25 bis unter 35	13	45	42
35 bis unter 45	17	47	35
45 bis unter 55	17	50	32
55 bis unter 65	21	50	29
65 und älter	17	61	22
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	21	54	25
unter 5 Jahre	11	48	41
5 bis unter 15 Jahre	14	45	41
15 Jahre und länger	18	51	31
Geschlecht			
männlich	19	50	31
weiblich	15	51	35
Nationalität			
Deutsche/r	17	51	32
Nichtdeutsche/r	16	49	35
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	18	48	34
Teilzeit erwerbstätig	16	49	35
nicht erwerbstätig	16	54	30
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	28	54	18
Mittlere Reife, Realschulabschluss	25	51	24
Fachhochschulreife, Abitur	17	48	35
Hochschulabschluss	11	50	39
Sonstiges	16	54	30
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	28	41	32
Angestellte/r	16	50	34
Beamtin/Beamter	11	51	37
Selbstständige/r	22	43	35
Hausfrauen, Hausmänner	24	43	33
Rentner, Pensionäre	18	60	22
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	43	49
Arbeitslose	18	35	47
Sonstiges	18	52	30
Wohnen Sie ...			
zur Miete	17	48	36
im Eigentum	17	54	29
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	16	45	39
900 bis unter 2000 €	22	48	30
2000 bis unter 2900 €	18	52	30
2900 bis unter 4000 €	18	49	33
4000 bis unter 6000 €	14	52	34
6000 bis unter 8000 €	10	53	37
8000 € und mehr	16	49	34
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	12	47	41
im äußeren Stadtgebiet	19	52	29
Alle Befragten (1)	17	50	33

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Sprachförderung für Migranten / ausländische Mitbürger nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Sprachförderung für Migranten / ausländische Mitbürger…		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	9	32	59
25 bis unter 35	11	42	47
35 bis unter 45	13	46	41
45 bis unter 55	15	45	40
55 bis unter 65	15	44	41
65 und älter	11	51	38
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	15	49	36
unter 5 Jahre	9	42	49
5 bis unter 15 Jahre	11	40	49
15 Jahre und länger	13	46	41
Geschlecht			
männlich	14	44	42
weiblich	11	46	43
Nationalität			
Deutsche/r	13	45	42
Nichtdeutsche/r	12	45	43
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	14	43	43
Teilzeit erwerbstätig	11	49	40
nicht erwerbstätig	11	46	42
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	17	51	32
Mittlere Reife, Realschulabschluss	20	43	37
Fachhochschulreife, Abitur	13	42	45
Hochschulabschluss	9	46	46
Sonstiges	13	44	43
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	19	39	42
Angestellte/r	12	45	43
Beamtin/Beamter	6	47	47
Selbstständige/r	17	43	40
Hausfrauen, Hausmänner	21	46	33
Rentner, Pensionäre	12	51	38
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	35	59
Arbeitslose	15	34	52
Sonstiges	16	50	34
Wohnen Sie ...			
zur Miete	13	43	44
im Eigentum	12	47	40
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	12	43	45
900 bis unter 2000 €	17	45	38
2000 bis unter 2900 €	11	45	43
2900 bis unter 4000 €	14	41	45
4000 bis unter 6000 €	11	47	42
6000 bis unter 8000 €	8	48	44
8000 € und mehr	13	44	43
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	10	41	49
im äußeren Stadtgebiet	14	47	39
Alle Befragten (1)	13	45	42

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Schwimmbädern nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Schwimmbädern…		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	16	57	27
25 bis unter 35	10	58	32
35 bis unter 45	5	50	45
45 bis unter 55	5	52	44
55 bis unter 65	6	56	38
65 und älter	2	55	44
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	6	49	45
unter 5 Jahre	11	58	32
5 bis unter 15 Jahre	6	55	38
15 Jahre und länger	4	56	40
Geschlecht			
männlich	6	57	37
weiblich	7	52	42
Nationalität			
Deutsche/r	6	55	40
Nichtdeutsche/r	10	53	37
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	6	57	38
Teilzeit erwerbstätig	7	48	45
nicht erwerbstätig	7	54	40
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	48	49
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	52	43
Fachhochschulreife, Abitur	10	54	36
Hochschulabschluss	6	58	36
Sonstiges	10	53	37
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	5	53	41
Angestellte/r	6	55	39
Beamtin/Beamter	3	54	43
Selbstständige/r	7	59	34
Hausfrauen, Hausmänner	9	57	34
Rentner, Pensionäre	2	53	45
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	58	25
Arbeitslose	17	49	34
Sonstiges	8	48	44
Wohnen Sie ...			
zur Miete	8	54	38
im Eigentum	4	54	41
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	11	52	37
900 bis unter 2000 €	6	53	41
2000 bis unter 2900 €	5	56	39
2900 bis unter 4000 €	5	55	39
4000 bis unter 6000 €	6	54	40
6000 bis unter 8000 €	9	56	35
8000 € und mehr	7	51	42
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	6	57	37
im äußeren Stadtgebiet	6	53	41
Alle Befragten (1)	6	54	40

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Sportanlagen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Sportanlagen…		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	11	58	31
25 bis unter 35	8	67	25
35 bis unter 45	6	61	33
45 bis unter 55	6	63	31
55 bis unter 65	7	66	27
65 und älter	3	69	28
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	6	61	33
unter 5 Jahre	8	68	24
5 bis unter 15 Jahre	7	66	27
15 Jahre und länger	5	66	29
Geschlecht			
männlich	6	65	29
weiblich	7	65	29
Nationalität			
Deutsche/r	6	66	29
Nichtdeutsche/r	10	60	30
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	6	67	27
Teilzeit erwerbstätig	6	60	33
nicht erwerbstätig	7	64	29
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	3	61	36
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	65	30
Fachhochschulreife, Abitur	8	59	33
Hochschulabschluss	6	69	25
Sonstiges	9	59	31
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	5	60	35
Angestellte/r	6	66	28
Beamtin/Beamter	3	68	29
Selbstständige/r	6	68	26
Hausfrauen, Hausmänner	8	66	25
Rentner, Pensionäre	3	68	28
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	58	29
Arbeitslose	12	48	40
Sonstiges	9	60	31
Wohnen Sie ...			
zur Miete	7	65	28
im Eigentum	5	65	30
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	11	58	31
900 bis unter 2000 €	7	65	28
2000 bis unter 2900 €	5	63	32
2900 bis unter 4000 €	6	65	30
4000 bis unter 6000 €	6	66	29
6000 bis unter 8000 €	5	75	20
8000 € und mehr	8	64	28
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	6	66	28
im äußeren Stadtgebiet	6	65	29
Alle Befragten (1)	6	65	29

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Spielplätzen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Spielplätzen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	10	59	32
25 bis unter 35	6	62	32
35 bis unter 45	3	54	43
45 bis unter 55	4	60	36
55 bis unter 65	2	57	40
65 und älter	1	56	43
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	3	56	40
unter 5 Jahre	6	60	34
5 bis unter 15 Jahre	4	58	38
15 Jahre und länger	3	59	38
Geschlecht			
männlich	4	59	37
weiblich	3	57	40
Nationalität			
Deutsche/r	3	59	38
Nichtdeutsche/r	6	50	44
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	3	60	36
Teilzeit erwerbstätig	2	57	41
nicht erwerbstätig	4	55	40
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	45	53
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	54	43
Fachhochschulreife, Abitur	3	58	38
Hochschulabschluss	4	65	31
Sonstiges	6	47	48
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	3	45	52
Angestellte/r	3	61	36
Beamtin/Beamter	4	60	36
Selbstständige/r	2	65	33
Hausfrauen, Hausmänner	2	50	48
Rentner, Pensionäre	1	57	42
Schüler, Auszubildende, Studenten	11	59	30
Arbeitslose	13	37	50
Sonstiges	6	51	42
Wohnen Sie ...			
zur Miete	4	55	41
im Eigentum	3	61	36
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	7	55	38
900 bis unter 2000 €	4	50	47
2000 bis unter 2900 €	3	55	42
2900 bis unter 4000 €	4	57	39
4000 bis unter 6000 €	3	61	36
6000 bis unter 8000 €	5	66	30
8000 € und mehr	2	64	33
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	4	55	41
im äußeren Stadtgebiet	4	59	37
Alle Befragten (1)	4	58	38

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Krankenhäusern nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Krankenhäusern...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	3	43	55
25 bis unter 35	2	46	52
35 bis unter 45	2	48	50
45 bis unter 55	3	43	55
55 bis unter 65	3	44	53
65 und älter	1	44	55
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	1	40	59
unter 5 Jahre	3	48	49
5 bis unter 15 Jahre	4	49	48
15 Jahre und länger	2	45	53
Geschlecht			
männlich	3	48	49
weiblich	2	41	57
Nationalität			
Deutsche/r	2	46	52
Nichtdeutsche/r	4	37	59
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	2	48	50
Teilzeit erwerbstätig	2	42	57
nicht erwerbstätig	2	42	55
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	31	67
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	36	62
Fachhochschulreife, Abitur	2	41	57
Hochschulabschluss	2	56	42
Sonstiges	4	27	69
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	3	29	68
Angestellte/r	2	47	51
Beamtin/Beamter	0	65	35
Selbstständige/r	2	54	44
Hausfrauen, Hausmänner	3	35	61
Rentner, Pensionäre	1	42	56
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	46	51
Arbeitslose	8	31	62
Sonstiges	4	43	53
Wohnen Sie ...			
zur Miete	2	43	55
im Eigentum	2	48	50
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	4	40	56
900 bis unter 2000 €	3	35	63
2000 bis unter 2900 €	1	39	59
2900 bis unter 4000 €	2	46	52
4000 bis unter 6000 €	1	50	48
6000 bis unter 8000 €	3	55	42
8000 € und mehr	4	55	41
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	2	52	46
im äußeren Stadtgebiet	2	41	57
Alle Befragten (1)	2	45	53

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Alten- und Pflegeheimen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Alten- und Pflegeheimen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	4	41	55
25 bis unter 35	3	41	56
35 bis unter 45	3	43	54
45 bis unter 55	2	34	64
55 bis unter 65	2	36	62
65 und älter	1	28	72
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	2	32	67
unter 5 Jahre	4	46	50
5 bis unter 15 Jahre	4	42	54
15 Jahre und länger	1	32	66
Geschlecht			
männlich	3	42	56
weiblich	2	30	69
Nationalität			
Deutsche/r	2	36	63
Nichtdeutsche/r	5	33	62
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	2	41	56
Teilzeit erwerbstätig	2	33	66
nicht erwerbstätig	2	30	68
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	1	23	76
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	28	70
Fachhochschulreife, Abitur	2	33	65
Hochschulabschluss	2	46	52
Sonstiges	4	24	73
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	2	28	70
Angestellte/r	2	40	58
Beamtin/Beamter	0	50	50
Selbstständige/r	3	47	51
Hausfrauen, Hausmänner	7	34	59
Rentner, Pensionäre	0	27	73
Schüler, Auszubildende, Studenten	4	42	53
Arbeitslose	6	24	70
Sonstiges	3	32	65
Wohnen Sie ...			
zur Miete	2	34	63
im Eigentum	2	37	62
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	4	37	59
900 bis unter 2000 €	2	25	72
2000 bis unter 2900 €	1	29	70
2900 bis unter 4000 €	2	35	63
4000 bis unter 6000 €	2	42	56
6000 bis unter 8000 €	2	45	53
8000 € und mehr	3	53	45
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	2	39	60
im äußeren Stadtgebiet	2	34	64
Alle Befragten (1)	2	35	63

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim altengerechten Wohnen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim altengerechten Wohnen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	5	49	46
25 bis unter 35	6	42	52
35 bis unter 45	4	43	53
45 bis unter 55	3	33	64
55 bis unter 65	2	28	70
65 und älter	1	24	75
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	2	30	67
unter 5 Jahre	6	47	47
5 bis unter 15 Jahre	5	40	55
15 Jahre und länger	2	29	69
Geschlecht			
männlich	4	40	56
weiblich	2	27	71
Nationalität			
Deutsche/r	3	33	65
Nichtdeutsche/r	6	37	57
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	4	39	58
Teilzeit erwerbstätig	2	31	67
nicht erwerbstätig	2	28	70
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	1	19	81
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	26	72
Fachhochschulreife, Abitur	3	32	65
Hochschulabschluss	3	43	54
Sonstiges	4	27	69
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	3	33	64
Angestellte/r	4	37	59
Beamtin/Beamter	3	37	60
Selbstständige/r	2	40	59
Hausfrauen, Hausmänner	4	37	59
Rentner, Pensionäre	1	22	77
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	43	49
Arbeitslose	7	22	71
Sonstiges	3	38	59
Wohnen Sie ...			
zur Miete	3	34	62
im Eigentum	2	32	66
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	4	36	60
900 bis unter 2000 €	3	25	72
2000 bis unter 2900 €	2	27	71
2900 bis unter 4000 €	3	32	65
4000 bis unter 6000 €	3	40	57
6000 bis unter 8000 €	3	40	57
8000 € und mehr	5	49	46
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	3	36	61
im äußeren Stadtgebiet	3	32	65
Alle Befragten (1)	3	33	64

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim generationenübergreifenden Wohnen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim generationenübergreifenden Wohnen…		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	16	43	41
25 bis unter 35	14	42	44
35 bis unter 45	8	42	50
45 bis unter 55	6	33	60
55 bis unter 65	4	27	69
65 und älter	3	31	66
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	7	35	58
unter 5 Jahre	13	41	46
5 bis unter 15 Jahre	9	37	53
15 Jahre und länger	5	32	64
Geschlecht			
männlich	9	40	51
weiblich	6	30	64
Nationalität			
Deutsche/r	7	34	59
Nichtdeutsche/r	8	40	52
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	9	38	54
Teilzeit erwerbstätig	6	30	64
nicht erwerbstätig	6	33	61
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	29	69
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	30	65
Fachhochschulreife, Abitur	7	33	61
Hochschulabschluss	10	39	51
Sonstiges	7	34	59
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	5	37	58
Angestellte/r	9	36	55
Beamtin/Beamter	10	33	57
Selbstständige/r	6	37	57
Hausfrauen, Hausmänner	8	27	65
Rentner, Pensionäre	3	30	68
Schüler, Auszubildende, Studenten	17	40	43
Arbeitslose	4	25	71
Sonstiges	4	47	48
Wohnen Sie ...			
zur Miete	8	34	58
im Eigentum	7	36	57
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	9	40	52
900 bis unter 2000 €	5	30	65
2000 bis unter 2900 €	4	31	65
2900 bis unter 4000 €	8	30	62
4000 bis unter 6000 €	9	39	52
6000 bis unter 8000 €	11	37	52
8000 € und mehr	8	46	46
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	7	34	59
im äußeren Stadtgebiet	7	35	57
Alle Befragten (1)	7	35	58

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei ambulanten Pflege- und Sozialdiensten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei ambulanten Pflege- und Sozialdiensten...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	3	39	58
25 bis unter 35	4	45	51
35 bis unter 45	2	43	55
45 bis unter 55	3	34	62
55 bis unter 65	1	33	65
65 und älter	1	30	68
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	2	35	63
unter 5 Jahre	5	46	50
5 bis unter 15 Jahre	2	44	54
15 Jahre und länger	2	32	67
Geschlecht			
männlich	2	41	56
weiblich	2	32	66
Nationalität			
Deutsche/r	2	36	62
Nichtdeutsche/r	6	38	56
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	2	40	58
Teilzeit erwerbstätig	2	38	60
nicht erwerbstätig	2	33	65
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	24	74
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	31	67
Fachhochschulreife, Abitur	2	36	62
Hochschulabschluss	2	44	54
Sonstiges	5	32	63
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	1	34	65
Angestellte/r	3	39	58
Beamtin/Beamter	2	45	53
Selbstständige/r	3	44	53
Hausfrauen, Hausmänner	7	38	56
Rentner, Pensionäre	1	30	69
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	41	55
Arbeitslose	6	35	60
Sonstiges	3	34	64
Wohnen Sie ...			
zur Miete	3	37	61
im Eigentum	2	36	62
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	3	46	51
900 bis unter 2000 €	4	27	70
2000 bis unter 2900 €	1	30	68
2900 bis unter 4000 €	2	41	57
4000 bis unter 6000 €	2	39	59
6000 bis unter 8000 €	2	45	52
8000 € und mehr	3	49	48
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	2	38	61
im äußeren Stadtgebiet	3	36	62
Alle Befragten (1)	2	36	61

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Treffpunkten / Beratungsstellen für Ältere nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Treffpunkten / Beratungsstellen für Ältere...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	15	68	17
25 bis unter 35	12	68	20
35 bis unter 45	8	63	29
45 bis unter 55	7	60	33
55 bis unter 65	3	56	41
65 und älter	1	63	36
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	5	63	33
unter 5 Jahre	12	63	25
5 bis unter 15 Jahre	7	69	23
15 Jahre und länger	4	59	37
Geschlecht			
männlich	7	65	28
weiblich	5	59	36
Nationalität			
Deutsche/r	5	63	32
Nichtdeutsche/r	10	57	33
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	8	62	30
Teilzeit erwerbstätig	6	63	31
nicht erwerbstätig	4	61	34
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	3	52	45
Mittlere Reife, Realschulabschluss	4	56	40
Fachhochschulreife, Abitur	7	62	31
Hochschulabschluss	8	68	24
Sonstiges	1	60	39
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	3	55	42
Angestellte/r	9	63	28
Beamtin/Beamter	3	72	25
Selbstständige/r	6	61	33
Hausfrauen, Hausmänner	13	56	32
Rentner, Pensionäre	1	61	38
Schüler, Auszubildende, Studenten	17	65	18
Arbeitslose	4	55	41
Sonstiges	3	64	32
Wohnen Sie ...			
zur Miete	7	59	34
im Eigentum	5	66	29
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	5	64	31
900 bis unter 2000 €	5	49	46
2000 bis unter 2900 €	3	61	36
2900 bis unter 4000 €	6	65	28
4000 bis unter 6000 €	6	68	26
6000 bis unter 8000 €	11	70	19
8000 € und mehr	11	65	23
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	6	61	34
im äußeren Stadtgebiet	6	62	32
Alle Befragten (1)	6	62	32

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei kulturellen Einrichtungen / Veranstaltungen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei kulturellen Einrichtungen / Veranstaltungen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	11	68	21
25 bis unter 35	13	67	20
35 bis unter 45	12	69	19
45 bis unter 55	10	72	18
55 bis unter 65	10	73	17
65 und älter	7	75	18
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	10	74	16
unter 5 Jahre	11	68	22
5 bis unter 15 Jahre	13	68	19
15 Jahre und länger	9	72	20
Geschlecht			
männlich	12	70	18
weiblich	9	72	19
Nationalität			
Deutsche/r	10	72	18
Nichtdeutsche/r	12	62	26
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	12	69	20
Teilzeit erwerbstätig	7	78	15
nicht erwerbstätig	9	72	19
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	9	71	20
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	72	17
Fachhochschulreife, Abitur	10	69	21
Hochschulabschluss	11	72	17
Sonstiges	8	70	22
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	12	64	25
Angestellte/r	11	72	17
Beamtin/Beamter	13	73	15
Selbstständige/r	9	68	23
Hausfrauen, Hausmänner	13	71	16
Rentner, Pensionäre	7	75	18
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	67	22
Arbeitslose	6	66	28
Sonstiges	12	72	16
Wohnen Sie ...			
zur Miete	11	68	21
im Eigentum	10	75	15
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	7	62	31
900 bis unter 2000 €	8	68	24
2000 bis unter 2900 €	11	71	18
2900 bis unter 4000 €	11	72	17
4000 bis unter 6000 €	10	74	16
6000 bis unter 8000 €	14	72	14
8000 € und mehr	10	75	15
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	8	72	21
im äußeren Stadtgebiet	11	71	18
Alle Befragten (1)	10	71	19

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Stadtbibliothek nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Stadtbibliothek...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	17	76	7
25 bis unter 35	22	69	9
35 bis unter 45	15	75	10
45 bis unter 55	16	74	10
55 bis unter 65	12	79	9
65 und älter	6	85	9
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	16	77	7
unter 5 Jahre	17	73	11
5 bis unter 15 Jahre	17	74	9
15 Jahre und länger	11	79	10
Geschlecht			
männlich	16	75	9
weiblich	12	79	9
Nationalität			
Deutsche/r	14	78	8
Nichtdeutsche/r	12	70	18
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	18	72	10
Teilzeit erwerbstätig	11	82	8
nicht erwerbstätig	10	80	10
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	12	77	11
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	80	7
Fachhochschulreife, Abitur	15	76	9
Hochschulabschluss	15	76	9
Sonstiges	9	71	20
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	13	70	16
Angestellte/r	18	74	9
Beamtin/Beamter	18	77	4
Selbstständige/r	12	80	7
Hausfrauen, Hausmänner	10	76	14
Rentner, Pensionäre	6	85	9
Schüler, Auszubildende, Studenten	18	73	9
Arbeitslose	14	70	16
Sonstiges	15	77	8
Wohnen Sie ...			
zur Miete	16	74	11
im Eigentum	12	81	7
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	12	76	12
900 bis unter 2000 €	11	77	12
2000 bis unter 2900 €	13	76	11
2900 bis unter 4000 €	15	76	9
4000 bis unter 6000 €	15	76	9
6000 bis unter 8000 €	16	79	5
8000 € und mehr	17	78	5
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	14	77	10
im äußeren Stadtgebiet	14	77	9
Alle Befragten (1)	14	77	9

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Wirtschaftsförderung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Wirtschaftsförderung...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	30	53	17
25 bis unter 35	30	53	17
35 bis unter 45	31	51	18
45 bis unter 55	29	49	22
55 bis unter 65	24	52	23
65 und älter	15	61	25
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	25	54	20
unter 5 Jahre	29	53	18
5 bis unter 15 Jahre	33	49	18
15 Jahre und länger	21	55	24
Geschlecht			
männlich	26	51	22
weiblich	24	56	20
Nationalität			
Deutsche/r	27	54	19
Nichtdeutsche/r	13	50	37
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	29	51	20
Teilzeit erwerbstätig	28	52	20
nicht erwerbstätig	20	58	23
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	13	57	30
Mittlere Reife, Realschulabschluss	21	54	25
Fachhochschulreife, Abitur	27	53	20
Hochschulabschluss	31	53	16
Sonstiges	8	54	38
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	16	50	34
Angestellte/r	30	53	18
Beamtin/Beamter	42	45	13
Selbstständige/r	28	47	25
Hausfrauen, Hausmänner	7	69	24
Rentner, Pensionäre	16	60	25
Schüler, Auszubildende, Studenten	31	52	17
Arbeitslose	12	52	37
Sonstiges	29	53	18
Wohnen Sie ...			
zur Miete	27	53	20
im Eigentum	24	54	22
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	19	53	28
900 bis unter 2000 €	18	58	25
2000 bis unter 2900 €	21	56	23
2900 bis unter 4000 €	27	52	20
4000 bis unter 6000 €	29	53	17
6000 bis unter 8000 €	35	48	17
8000 € und mehr	30	46	24
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	28	53	19
im äußeren Stadtgebiet	24	54	22
Alle Befragten (1)	25	54	21

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim Ausbau des Fahrradwegenetzes nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim Ausbau des Fahrradwegenetzes...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	20	18	62
25 bis unter 35	18	22	60
35 bis unter 45	16	26	58
45 bis unter 55	18	29	53
55 bis unter 65	22	29	49
65 und älter	19	33	48
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	30	29	41
unter 5 Jahre	11	22	67
5 bis unter 15 Jahre	13	26	61
15 Jahre und länger	18	29	54
Geschlecht			
männlich	19	27	54
weiblich	18	27	54
Nationalität			
Deutsche/r	18	26	55
Nichtdeutsche/r	20	37	43
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	20	25	56
Teilzeit erwerbstätig	15	29	57
nicht erwerbstätig	18	30	51
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	24	33	42
Mittlere Reife, Realschulabschluss	28	29	43
Fachhochschulreife, Abitur	19	26	55
Hochschulabschluss	14	24	61
Sonstiges	14	40	46
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	25	28	46
Angestellte/r	17	25	59
Beamtin/Beamter	21	25	53
Selbstständige/r	25	27	48
Hausfrauen, Hausmänner	20	52	28
Rentner, Pensionäre	19	32	49
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	20	65
Arbeitslose	13	40	47
Sonstiges	22	27	51
Wohnen Sie ...			
zur Miete	17	27	56
im Eigentum	21	28	51
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	16	37	47
900 bis unter 2000 €	20	33	48
2000 bis unter 2900 €	18	27	54
2900 bis unter 4000 €	21	27	53
4000 bis unter 6000 €	18	24	58
6000 bis unter 8000 €	12	23	65
8000 € und mehr	21	23	57
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	16	24	60
im äußeren Stadtgebiet	20	29	51
Alle Befragten (1)	19	27	54

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim Ausbau des Straßennetzes nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim Ausbau des Straßennetzes…		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	35	38	26
25 bis unter 35	31	36	33
35 bis unter 45	36	37	26
45 bis unter 55	36	34	29
55 bis unter 65	30	39	31
65 und älter	19	42	39
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	25	40	36
unter 5 Jahre	33	39	28
5 bis unter 15 Jahre	37	38	25
15 Jahre und länger	29	37	34
Geschlecht			
männlich	29	36	35
weiblich	31	40	29
Nationalität			
Deutsche/r	31	38	31
Nichtdeutsche/r	21	41	38
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	31	36	33
Teilzeit erwerbstätig	38	39	23
nicht erwerbstätig	27	40	33
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	14	42	43
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	41	40
Fachhochschulreife, Abitur	32	39	29
Hochschulabschluss	39	35	26
Sonstiges	21	41	38
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	17	36	47
Angestellte/r	34	37	29
Beamtin/Beamter	34	44	22
Selbstständige/r	32	36	32
Hausfrauen, Hausmänner	21	48	31
Rentner, Pensionäre	21	41	38
Schüler, Auszubildende, Studenten	38	38	24
Arbeitslose	19	42	39
Sonstiges	41	37	22
Wohnen Sie ...			
zur Miete	30	38	32
im Eigentum	30	38	31
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	21	44	35
900 bis unter 2000 €	26	35	39
2000 bis unter 2900 €	27	40	33
2900 bis unter 4000 €	29	42	29
4000 bis unter 6000 €	35	37	28
6000 bis unter 8000 €	38	35	27
8000 € und mehr	28	35	37
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	35	36	29
im äußeren Stadtgebiet	28	39	33
Alle Befragten (1)	30	38	32

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim Zustand der Straßen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim Zustand der Straßen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	13	55	32
25 bis unter 35	13	54	32
35 bis unter 45	11	54	35
45 bis unter 55	11	40	49
55 bis unter 65	5	35	60
65 und älter	3	23	74
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	6	33	61
unter 5 Jahre	14	56	30
5 bis unter 15 Jahre	12	53	34
15 Jahre und länger	6	35	59
Geschlecht			
männlich	7	40	53
weiblich	10	42	48
Nationalität			
Deutsche/r	8	40	51
Nichtdeutsche/r	8	48	44
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	9	44	47
Teilzeit erwerbstätig	12	46	41
nicht erwerbstätig	7	36	57
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	23	75
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	32	62
Fachhochschulreife, Abitur	11	45	44
Hochschulabschluss	10	48	42
Sonstiges	8	46	46
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	5	36	59
Angestellte/r	10	46	43
Beamtin/Beamter	12	39	49
Selbstständige/r	6	46	48
Hausfrauen, Hausmänner	8	39	52
Rentner, Pensionäre	3	24	73
Schüler, Auszubildende, Studenten	14	58	28
Arbeitslose	5	44	51
Sonstiges	13	58	29
Wohnen Sie ...			
zur Miete	10	46	44
im Eigentum	6	34	60
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	12	47	41
900 bis unter 2000 €	8	37	55
2000 bis unter 2900 €	6	40	54
2900 bis unter 4000 €	8	40	52
4000 bis unter 6000 €	10	41	49
6000 bis unter 8000 €	11	50	40
8000 € und mehr	9	45	47
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	11	45	44
im äußeren Stadtgebiet	7	39	53
Alle Befragten (1)	8	41	50

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim Ausbau der Parkmöglichkeiten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim Ausbau der Parkmöglichkeiten…		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	26	34	41
25 bis unter 35	23	31	46
35 bis unter 45	27	34	39
45 bis unter 55	26	34	40
55 bis unter 65	21	35	44
65 und älter	13	35	52
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	18	32	50
unter 5 Jahre	25	33	41
5 bis unter 15 Jahre	30	32	39
15 Jahre und länger	19	37	44
Geschlecht			
männlich	22	35	43
weiblich	21	33	46
Nationalität			
Deutsche/r	23	34	43
Nichtdeutsche/r	11	31	58
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	24	34	43
Teilzeit erwerbstätig	27	36	37
nicht erwerbstätig	18	33	49
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	7	30	63
Mittlere Reife, Realschulabschluss	14	32	54
Fachhochschulreife, Abitur	22	34	44
Hochschulabschluss	29	36	34
Sonstiges	12	33	55
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	8	32	59
Angestellte/r	27	35	38
Beamtin/Beamter	27	38	35
Selbstständige/r	24	34	42
Hausfrauen, Hausmänner	17	23	60
Rentner, Pensionäre	14	34	53
Schüler, Auszubildende, Studenten	27	35	38
Arbeitslose	15	30	55
Sonstiges	24	33	44
Wohnen Sie ...			
zur Miete	21	32	46
im Eigentum	22	36	42
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	16	36	48
900 bis unter 2000 €	16	26	58
2000 bis unter 2900 €	17	33	51
2900 bis unter 4000 €	22	36	42
4000 bis unter 6000 €	28	35	38
6000 bis unter 8000 €	26	39	34
8000 € und mehr	30	36	34
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	25	32	43
im äußeren Stadtgebiet	20	35	45
Alle Befragten (1)	22	34	44

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei den öffentlichen Verkehrsmitteln nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei den öffentlichen Verkehrsmitteln...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	4	29	67
25 bis unter 35	3	27	70
35 bis unter 45	3	30	68
45 bis unter 55	4	31	65
55 bis unter 65	2	31	67
65 und älter	1	38	60
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	3	30	67
unter 5 Jahre	3	29	68
5 bis unter 15 Jahre	2	28	70
15 Jahre und länger	3	35	63
Geschlecht			
männlich	2	30	67
weiblich	3	32	64
Nationalität			
Deutsche/r	2	30	68
Nichtdeutsche/r	7	41	53
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	2	29	69
Teilzeit erwerbstätig	4	29	68
nicht erwerbstätig	3	36	62
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	39	59
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	37	60
Fachhochschulreife, Abitur	3	27	69
Hochschulabschluss	2	27	71
Sonstiges	5	40	55
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	6	42	53
Angestellte/r	3	27	71
Beamtin/Beamter	0	22	77
Selbstständige/r	2	34	63
Hausfrauen, Hausmänner	3	43	53
Rentner, Pensionäre	2	37	61
Schüler, Auszubildende, Studenten	4	28	69
Arbeitslose	5	51	44
Sonstiges	3	35	61
Wohnen Sie ...			
zur Miete	3	32	65
im Eigentum	2	30	67
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	4	38	59
900 bis unter 2000 €	4	41	54
2000 bis unter 2900 €	2	34	64
2900 bis unter 4000 €	3	29	67
4000 bis unter 6000 €	2	24	74
6000 bis unter 8000 €	2	27	71
8000 € und mehr	1	33	66
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	3	29	68
im äußeren Stadtgebiet	3	33	65
Alle Befragten (1)	3	31	66

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei Parks und Grünanlagen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei Parks und Grünanlagen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	6	52	42
25 bis unter 35	3	56	41
35 bis unter 45	3	62	35
45 bis unter 55	6	62	32
55 bis unter 65	2	68	29
65 und älter	2	71	27
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	2	67	32
unter 5 Jahre	4	54	42
5 bis unter 15 Jahre	3	59	37
15 Jahre und länger	4	67	29
Geschlecht			
männlich	4	67	29
weiblich	3	60	37
Nationalität			
Deutsche/r	3	64	33
Nichtdeutsche/r	5	58	36
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	3	63	34
Teilzeit erwerbstätig	4	62	34
nicht erwerbstätig	3	65	32
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	68	30
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	62	34
Fachhochschulreife, Abitur	5	58	36
Hochschulabschluss	3	67	31
Sonstiges	6	53	42
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	7	57	36
Angestellte/r	3	62	35
Beamtin/Beamter	2	67	30
Selbstständige/r	2	70	28
Hausfrauen, Hausmänner	3	61	35
Rentner, Pensionäre	2	71	26
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	54	40
Arbeitslose	0	48	52
Sonstiges	2	61	37
Wohnen Sie ...			
zur Miete	3	58	39
im Eigentum	3	71	25
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	6	42	51
900 bis unter 2000 €	3	59	38
2000 bis unter 2900 €	2	64	33
2900 bis unter 4000 €	3	65	33
4000 bis unter 6000 €	4	66	31
6000 bis unter 8000 €	5	70	25
8000 € und mehr	4	71	25
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	3	57	40
im äußeren Stadtgebiet	3	67	30
Alle Befragten (1)	3	64	33

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Sauberkeit in der Stadt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Sauberkeit in der Stadt...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	3	61	35
25 bis unter 35	5	65	30
35 bis unter 45	3	64	34
45 bis unter 55	3	56	41
55 bis unter 65	2	52	46
65 und älter	1	40	59
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	2	51	47
unter 5 Jahre	5	63	32
5 bis unter 15 Jahre	2	63	35
15 Jahre und länger	2	51	47
Geschlecht			
männlich	3	57	40
weiblich	2	53	45
Nationalität			
Deutsche/r	2	56	42
Nichtdeutsche/r	5	49	46
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	3	60	37
Teilzeit erwerbstätig	3	61	37
nicht erwerbstätig	2	47	50
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	1	40	59
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	48	50
Fachhochschulreife, Abitur	2	56	42
Hochschulabschluss	3	63	34
Sonstiges	6	46	48
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	5	51	45
Angestellte/r	3	61	36
Beamtin/Beamter	4	60	36
Selbstständige/r	2	63	35
Hausfrauen, Hausmänner	7	52	41
Rentner, Pensionäre	1	39	60
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	62	34
Arbeitslose	2	48	49
Sonstiges	3	61	35
Wohnen Sie ...			
zur Miete	3	56	40
im Eigentum	2	53	45
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	4	52	44
900 bis unter 2000 €	4	46	51
2000 bis unter 2900 €	1	50	50
2900 bis unter 4000 €	2	54	44
4000 bis unter 6000 €	2	60	37
6000 bis unter 8000 €	4	73	24
8000 € und mehr	3	61	36
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	4	56	40
im äußeren Stadtgebiet	2	54	43
Alle Befragten (1)	3	55	42

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Energiewende und Klimaschutz nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Energiewende und Klimaschutz...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	7	25	68
25 bis unter 35	9	28	63
35 bis unter 45	7	30	63
45 bis unter 55	8	34	58
55 bis unter 65	7	33	60
65 und älter	5	35	60
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	6	36	58
unter 5 Jahre	7	29	64
5 bis unter 15 Jahre	9	27	65
15 Jahre und länger	7	32	61
Geschlecht			
männlich	10	34	56
weiblich	5	29	66
Nationalität			
Deutsche/r	7	31	62
Nichtdeutsche/r	9	36	55
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	9	33	59
Teilzeit erwerbstätig	4	29	67
nicht erwerbstätig	6	31	63
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	6	34	60
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	37	55
Fachhochschulreife, Abitur	6	29	65
Hochschulabschluss	7	29	63
Sonstiges	10	36	54
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	10	36	55
Angestellte/r	7	31	62
Beamtin/Beamter	9	31	60
Selbstständige/r	8	35	57
Hausfrauen, Hausmänner	7	43	50
Rentner, Pensionäre	5	34	61
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	22	70
Arbeitslose	1	31	68
Sonstiges	7	26	66
Wohnen Sie ...			
zur Miete	7	30	63
im Eigentum	7	34	59
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	7	33	60
900 bis unter 2000 €	7	31	61
2000 bis unter 2900 €	5	30	65
2900 bis unter 4000 €	8	31	62
4000 bis unter 6000 €	7	31	63
6000 bis unter 8000 €	9	34	57
8000 € und mehr	9	36	55
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	6	31	64
im äußeren Stadtgebiet	8	32	60
Alle Befragten (1)	7	32	61

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Verkehrsberuhigung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Verkehrsberuhigung...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	24	51	26
25 bis unter 35	23	49	28
35 bis unter 45	15	50	35
45 bis unter 55	16	48	36
55 bis unter 65	18	47	35
65 und älter	8	53	39
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	17	50	33
unter 5 Jahre	22	49	29
5 bis unter 15 Jahre	15	49	36
15 Jahre und länger	14	50	37
Geschlecht			
männlich	17	49	33
weiblich	15	50	36
Nationalität			
Deutsche/r	16	50	34
Nichtdeutsche/r	16	50	35
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	20	48	32
Teilzeit erwerbstätig	13	50	38
nicht erwerbstätig	13	52	36
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	10	47	43
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	52	35
Fachhochschulreife, Abitur	16	50	34
Hochschulabschluss	19	49	32
Sonstiges	16	50	34
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	14	46	39
Angestellte/r	18	50	32
Beamtin/Beamter	19	46	35
Selbstständige/r	20	43	37
Hausfrauen, Hausmänner	18	54	28
Rentner, Pensionäre	8	52	40
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	50	27
Arbeitslose	1	56	43
Sonstiges	19	51	30
Wohnen Sie ...			
zur Miete	16	50	35
im Eigentum	17	49	34
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	15	50	34
900 bis unter 2000 €	13	47	39
2000 bis unter 2900 €	11	52	37
2900 bis unter 4000 €	17	50	33
4000 bis unter 6000 €	15	52	33
6000 bis unter 8000 €	25	43	32
8000 € und mehr	26	45	29
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	17	47	36
im äußeren Stadtgebiet	16	51	34
Alle Befragten (1)	16	50	34

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben beim Schutz vor Kriminalität nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte beim Schutz vor Kriminalität...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	6	70	24
25 bis unter 35	7	66	27
35 bis unter 45	5	64	31
45 bis unter 55	4	54	42
55 bis unter 65	3	51	47
65 und älter	1	46	53
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	3	50	47
unter 5 Jahre	6	68	26
5 bis unter 15 Jahre	6	65	29
15 Jahre und länger	3	53	44
Geschlecht			
männlich	5	57	38
weiblich	3	56	41
Nationalität			
Deutsche/r	4	58	38
Nichtdeutsche/r	4	48	47
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	4	60	36
Teilzeit erwerbstätig	5	56	39
nicht erwerbstätig	3	53	44
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	34	64
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	43	55
Fachhochschulreife, Abitur	4	60	36
Hochschulabschluss	5	69	26
Sonstiges	3	46	52
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	4	40	57
Angestellte/r	4	62	33
Beamtin/Beamter	3	65	32
Selbstständige/r	6	57	37
Hausfrauen, Hausmänner	3	49	47
Rentner, Pensionäre	2	45	54
Schüler, Auszubildende, Studenten	7	71	22
Arbeitslose	0	50	50
Sonstiges	3	68	29
Wohnen Sie ...			
zur Miete	5	58	37
im Eigentum	3	55	43
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	5	53	42
900 bis unter 2000 €	4	41	55
2000 bis unter 2900 €	2	53	45
2900 bis unter 4000 €	4	56	40
4000 bis unter 6000 €	4	65	31
6000 bis unter 8000 €	7	71	21
8000 € und mehr	5	69	26
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	6	63	31
im äußeren Stadtgebiet	3	53	44
Alle Befragten (1)	4	57	39

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Drogenbekämpfung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Drogenbekämpfung...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	20	58	22
25 bis unter 35	14	64	21
35 bis unter 45	9	65	26
45 bis unter 55	8	55	38
55 bis unter 65	5	55	40
65 und älter	4	48	48
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	8	51	41
unter 5 Jahre	13	65	23
5 bis unter 15 Jahre	10	64	26
15 Jahre und länger	7	55	38
Geschlecht			
männlich	12	56	32
weiblich	5	58	37
Nationalität			
Deutsche/r	9	59	32
Nichtdeutsche/r	5	43	52
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	10	61	29
Teilzeit erwerbstätig	4	60	35
nicht erwerbstätig	8	51	41
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	6	36	58
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	44	51
Fachhochschulreife, Abitur	11	58	31
Hochschulabschluss	10	69	21
Sonstiges	6	41	53
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	6	40	54
Angestellte/r	9	64	27
Beamtin/Beamter	6	70	23
Selbstständige/r	11	59	30
Hausfrauen, Hausmänner	5	40	55
Rentner, Pensionäre	4	47	49
Schüler, Auszubildende, Studenten	19	61	19
Arbeitslose	17	41	42
Sonstiges	6	62	32
Wohnen Sie ...			
zur Miete	10	56	33
im Eigentum	6	58	36
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	12	47	41
900 bis unter 2000 €	7	42	51
2000 bis unter 2900 €	6	55	39
2900 bis unter 4000 €	9	58	34
4000 bis unter 6000 €	9	64	27
6000 bis unter 8000 €	13	69	19
8000 € und mehr	8	73	19
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	11	62	26
im äußeren Stadtgebiet	7	54	38
Alle Befragten (1)	9	57	34

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Förderung des Ehrenamts nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Förderung des Ehrenamts...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	9	66	25
25 bis unter 35	14	59	27
35 bis unter 45	12	63	24
45 bis unter 55	10	63	27
55 bis unter 65	9	62	29
65 und älter	5	64	31
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	11	59	29
unter 5 Jahre	12	63	26
5 bis unter 15 Jahre	12	64	24
15 Jahre und länger	8	64	29
Geschlecht			
männlich	10	63	27
weiblich	10	62	28
Nationalität			
Deutsche/r	10	63	27
Nichtdeutsche/r	11	55	35
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	12	61	27
Teilzeit erwerbstätig	9	65	26
nicht erwerbstätig	8	63	29
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	9	56	35
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	59	31
Fachhochschulreife, Abitur	10	61	30
Hochschulabschluss	11	66	23
Sonstiges	8	59	33
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	8	54	37
Angestellte/r	12	63	25
Beamtin/Beamter	11	70	19
Selbstständige/r	9	64	27
Hausfrauen, Hausmänner	4	66	29
Rentner, Pensionäre	6	63	32
Schüler, Auszubildende, Studenten	14	62	25
Arbeitslose	9	57	33
Sonstiges	10	65	25
Wohnen Sie ...			
zur Miete	11	60	29
im Eigentum	9	65	26
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	9	56	35
900 bis unter 2000 €	9	55	36
2000 bis unter 2900 €	6	62	32
2900 bis unter 4000 €	8	63	29
4000 bis unter 6000 €	12	66	22
6000 bis unter 8000 €	15	65	20
8000 € und mehr	11	71	18
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	10	63	27
im äußeren Stadtgebiet	10	62	28
Alle Befragten (1)	10	62	28

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgabenbei barrierefreien Wegen / Zugängen für Rollstuhlfahrer nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei barrierefreien Wegen / Zugängen für Rollstuhlfahrer...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	6	56	38
25 bis unter 35	5	50	45
35 bis unter 45	4	53	43
45 bis unter 55	3	49	48
55 bis unter 65	2	46	52
65 und älter	3	29	68
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	4	41	55
unter 5 Jahre	5	52	43
5 bis unter 15 Jahre	4	52	44
15 Jahre und länger	3	42	55
Geschlecht			
männlich	5	50	46
weiblich	2	41	57
Nationalität			
Deutsche/r	4	45	51
Nichtdeutsche/r	3	44	53
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	4	52	44
Teilzeit erwerbstätig	3	47	51
nicht erwerbstätig	4	36	60
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	26	72
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	35	63
Fachhochschulreife, Abitur	3	47	50
Hochschulabschluss	5	55	40
Sonstiges	4	37	60
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	1	39	61
Angestellte/r	4	53	43
Beamtin/Beamter	1	51	48
Selbstständige/r	4	56	40
Hausfrauen, Hausmänner	4	41	55
Rentner, Pensionäre	3	29	68
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	52	40
Arbeitslose	0	36	64
Sonstiges	4	43	52
Wohnen Sie ...			
zur Miete	3	44	53
im Eigentum	4	47	49
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	6	41	53
900 bis unter 2000 €	3	30	67
2000 bis unter 2900 €	1	40	59
2900 bis unter 4000 €	4	47	49
4000 bis unter 6000 €	4	48	48
6000 bis unter 8000 €	4	63	32
8000 € und mehr	9	60	30
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	4	47	49
im äußeren Stadtgebiet	4	44	53
Alle Befragten (1)	4	45	52

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	5	59	37
25 bis unter 35	7	61	33
35 bis unter 45	3	56	41
45 bis unter 55	3	48	49
55 bis unter 65	2	46	52
65 und älter	2	30	69
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	3	43	54
unter 5 Jahre	6	59	35
5 bis unter 15 Jahre	5	56	39
15 Jahre und länger	2	42	55
Geschlecht			
männlich	4	50	46
weiblich	3	45	53
Nationalität			
Deutsche/r	3	48	48
Nichtdeutsche/r	4	39	57
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	4	54	42
Teilzeit erwerbstätig	2	46	52
nicht erwerbstätig	3	39	57
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	28	70
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	34	64
Fachhochschulreife, Abitur	3	48	49
Hochschulabschluss	4	61	35
Sonstiges	4	32	64
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	4	33	63
Angestellte/r	4	56	41
Beamtin/Beamter	3	62	35
Selbstständige/r	3	51	46
Hausfrauen, Hausmänner	4	40	56
Rentner, Pensionäre	2	29	69
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	64	31
Arbeitslose	8	40	52
Sonstiges	3	54	43
Wohnen Sie ...			
zur Miete	4	49	47
im Eigentum	2	45	52
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	3	47	50
900 bis unter 2000 €	4	34	62
2000 bis unter 2900 €	2	40	58
2900 bis unter 4000 €	3	48	49
4000 bis unter 6000 €	3	54	43
6000 bis unter 8000 €	5	65	31
8000 € und mehr	1	67	32
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	4	55	41
im äußeren Stadtgebiet	3	44	53
Alle Befragten (1)	3	47	49

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Videoüberwachung in der Stadtbahn nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Videoüberwachung in der Stadtbahn...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	33	48	19
25 bis unter 35	31	47	22
35 bis unter 45	28	47	25
45 bis unter 55	20	47	32
55 bis unter 65	13	46	41
65 und älter	6	40	54
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	18	42	40
unter 5 Jahre	27	48	25
5 bis unter 15 Jahre	29	46	24
15 Jahre und länger	14	46	40
Geschlecht			
männlich	21	44	35
weiblich	19	46	35
Nationalität			
Deutsche/r	20	46	34
Nichtdeutsche/r	16	41	43
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	23	47	30
Teilzeit erwerbstätig	21	48	31
nicht erwerbstätig	16	42	42
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	5	32	63
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	42	49
Fachhochschulreife, Abitur	21	52	27
Hochschulabschluss	28	49	23
Sonstiges	14	36	50
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	12	34	54
Angestellte/r	25	49	26
Beamtin/Beamter	25	49	26
Selbstständige/r	16	52	32
Hausfrauen, Hausmänner	12	46	42
Rentner, Pensionäre	6	40	53
Schüler, Auszubildende, Studenten	35	48	17
Arbeitslose	22	41	37
Sonstiges	28	41	32
Wohnen Sie ...			
zur Miete	23	45	32
im Eigentum	15	45	39
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	25	39	37
900 bis unter 2000 €	13	41	46
2000 bis unter 2900 €	15	44	40
2900 bis unter 4000 €	18	47	35
4000 bis unter 6000 €	25	48	27
6000 bis unter 8000 €	26	49	25
8000 € und mehr	24	48	28
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	25	47	29
im äußeren Stadtgebiet	17	45	38
Alle Befragten (1)	20	45	35

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei der Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei der Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	43	40	18
25 bis unter 35	40	39	21
35 bis unter 45	33	42	25
45 bis unter 55	28	42	30
55 bis unter 65	20	41	39
65 und älter	9	39	52
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	25	37	39
unter 5 Jahre	33	43	24
5 bis unter 15 Jahre	37	40	24
15 Jahre und länger	20	42	38
Geschlecht			
männlich	29	37	34
weiblich	24	43	33
Nationalität			
Deutsche/r	27	41	32
Nichtdeutsche/r	19	36	45
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	31	41	29
Teilzeit erwerbstätig	26	45	29
nicht erwerbstätig	21	39	40
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	9	32	58
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	38	48
Fachhochschulreife, Abitur	29	46	25
Hochschulabschluss	35	43	22
Sonstiges	20	31	49
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	16	30	54
Angestellte/r	33	43	24
Beamtin/Beamter	28	45	26
Selbstständige/r	23	46	31
Hausfrauen, Hausmänner	17	40	42
Rentner, Pensionäre	10	39	51
Schüler, Auszubildende, Studenten	47	38	15
Arbeitslose	22	39	38
Sonstiges	34	37	29
Wohnen Sie ...			
zur Miete	30	40	31
im Eigentum	22	41	37
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	31	33	36
900 bis unter 2000 €	20	35	45
2000 bis unter 2900 €	20	41	38
2900 bis unter 4000 €	24	41	34
4000 bis unter 6000 €	34	40	26
6000 bis unter 8000 €	32	46	22
8000 € und mehr	26	48	26
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	32	42	26
im äußeren Stadtgebiet	23	40	37
Alle Befragten (1)	26	40	33

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben zur Verbesserung der Luftqualität nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte zur Verbesserung der Luftqualität...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	14	24	62
25 bis unter 35	13	30	57
35 bis unter 45	9	29	62
45 bis unter 55	9	33	58
55 bis unter 65	9	31	61
65 und älter	5	31	64
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	11	35	54
unter 5 Jahre	11	25	64
5 bis unter 15 Jahre	9	27	64
15 Jahre und länger	8	31	62
Geschlecht			
männlich	12	33	55
weiblich	7	27	66
Nationalität			
Deutsche/r	9	31	60
Nichtdeutsche/r	12	25	63
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	12	32	57
Teilzeit erwerbstätig	6	30	65
nicht erwerbstätig	7	29	64
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	6	29	65
Mittlere Reife, Realschulabschluss	8	37	55
Fachhochschulreife, Abitur	8	29	63
Hochschulabschluss	11	30	59
Sonstiges	8	24	68
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	11	30	60
Angestellte/r	10	32	58
Beamtin/Beamter	9	30	62
Selbstständige/r	10	32	58
Hausfrauen, Hausmänner	13	37	50
Rentner, Pensionäre	5	31	64
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	22	66
Arbeitslose	1	31	69
Sonstiges	10	28	62
Wohnen Sie ...			
zur Miete	9	28	63
im Eigentum	10	33	57
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	11	27	62
900 bis unter 2000 €	7	28	66
2000 bis unter 2900 €	6	30	64
2900 bis unter 4000 €	8	31	61
4000 bis unter 6000 €	11	29	60
6000 bis unter 8000 €	15	31	54
8000 € und mehr	13	40	47
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	9	27	65
im äußeren Stadtgebiet	9	32	59
Alle Befragten (1)	9	30	61

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei mehr Grün in der Stadt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte bei mehr Grün in der Stadt...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	7	26	66
25 bis unter 35	9	34	58
35 bis unter 45	6	37	57
45 bis unter 55	8	38	54
55 bis unter 65	5	40	55
65 und älter	5	42	53
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	7	40	53
unter 5 Jahre	6	33	61
5 bis unter 15 Jahre	6	32	61
15 Jahre und länger	7	40	53
Geschlecht			
männlich	7	41	52
weiblich	6	34	60
Nationalität			
Deutsche/r	6	37	57
Nichtdeutsche/r	9	40	51
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	7	37	56
Teilzeit erwerbstätig	6	37	57
nicht erwerbstätig	7	38	55
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	6	41	54
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	38	55
Fachhochschulreife, Abitur	7	34	58
Hochschulabschluss	7	38	56
Sonstiges	7	34	59
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	9	39	52
Angestellte/r	6	36	57
Beamtin/Beamter	9	35	56
Selbstständige/r	6	38	56
Hausfrauen, Hausmänner	6	52	42
Rentner, Pensionäre	5	42	53
Schüler, Auszubildende, Studenten	9	27	64
Arbeitslose	6	38	56
Sonstiges	11	36	54
Wohnen Sie ...			
zur Miete	6	33	60
im Eigentum	7	43	50
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	9	33	58
900 bis unter 2000 €	5	35	61
2000 bis unter 2900 €	6	36	58
2900 bis unter 4000 €	8	38	54
4000 bis unter 6000 €	6	40	54
6000 bis unter 8000 €	10	37	53
8000 € und mehr	8	42	49
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	5	32	63
im äußeren Stadtgebiet	8	40	52
Alle Befragten (1)	7	37	56

Noch Frage 8: Einsparungen/Mehrausgaben bei öffentlichen Toiletten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Stadt sollte für die öffentlichen Toiletten...		
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	14	43	42
25 bis unter 35	14	45	41
35 bis unter 45	12	50	38
45 bis unter 55	8	49	43
55 bis unter 65	5	43	52
65 und älter	3	30	67
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	8	43	49
unter 5 Jahre	12	43	45
5 bis unter 15 Jahre	13	46	41
15 Jahre und länger	6	41	53
Geschlecht			
männlich	10	44	47
weiblich	8	41	51
Nationalität			
Deutsche/r	9	44	48
Nichtdeutsche/r	8	35	56
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	10	48	42
Teilzeit erwerbstätig	9	49	43
nicht erwerbstätig	7	34	59
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	4	28	67
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	38	56
Fachhochschulreife, Abitur	8	45	46
Hochschulabschluss	11	49	40
Sonstiges	9	29	62
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	9	37	54
Angestellte/r	10	49	41
Beamtin/Beamter	11	52	37
Selbstständige/r	7	57	37
Hausfrauen, Hausmänner	4	43	53
Rentner, Pensionäre	3	29	67
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	41	43
Arbeitslose	4	22	73
Sonstiges	13	45	42
Wohnen Sie ...			
zur Miete	10	42	48
im Eigentum	8	43	49
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	13	33	55
900 bis unter 2000 €	6	30	63
2000 bis unter 2900 €	7	37	56
2900 bis unter 4000 €	6	45	50
4000 bis unter 6000 €	10	49	41
6000 bis unter 8000 €	12	51	37
8000 € und mehr	13	56	30
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	9	45	46
im äußeren Stadtgebiet	8	41	50
Alle Befragten (1)	9	42	49

9 Welcher Partei / Wählervereinigung* würden Sie die meisten Stimmen geben, wenn am kommenden Sonntag Gemeinderatswahl wäre? (bitte nur ein ☒)

CDU ☐	SÖS ☐	Studentische Liste – junges Stuttgart ☐
GRÜNE ☐	DIE LINKE ☐	STAdTISTEN ☐
SPD ☐	BZS 23 ☐	Sonstige ☐
Freie Wähler ☐	AfD ☐	Ich würde nicht zur Wahl gehen ☐
FDP ☐	PIRATEN ☐	Weiß nicht ☐

* Die ausführlichen Namen der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen siehe letzte Seite

Die meisten Ihrer Stimmen würden Sie geben…	Anzahl	%
CDU	699	19
GRÜNE	1081	29
SPD	328	9
Freie Wähler	133	4
FDP	248	7
SÖS	91	2
DIE LINKE	131	4
BZS23	4	0
AfD	86	2
PIRATEN	21	1
Studentische Liste - junges Stuttgart	22	1
Stadtisten	44	1
Sonstige	58	2
Ich würde nicht zur Wahl gehen	117	3
Weiß nicht	648	17
Gültige Antworten	**3712**	**100**

Noch Frage 9: Sonntagsfrage Gemeinderatswahl in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sonntagsfrage - Meiste Stimmen gehen an I				
	CDU	GRÜNE	SPD	Freie Wähler	FDP
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	25	32	15	1	6
25 bis unter 35	29	30	12	1	9
35 bis unter 45	31	35	12	2	6
45 bis unter 55	26	36	12	3	5
55 bis unter 65	25	31	19	2	6
65 und älter	39	18	16	2	13
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	35	23	14	2	11
unter 5 Jahre	23	36	13	2	8
5 bis unter 15 Jahre	28	34	11	2	7
15 Jahre und länger	31	28	16	2	8
Geschlecht					
männlich	29	25	15	2	10
weiblich	32	33	14	1	7
Nationalität					
Deutsche/r	31	30	14	2	9
Nichtdeutsche/r	27	18	17	2	3
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	29	33	13	2	7
Teilzeit erwerbstätig	27	36	14	2	5
nicht erwerbstätig	33	23	15	2	10
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	37	14	21	2	7
Mittlere Reife, Realschulabschluss	36	25	14	2	8
Fachhochschulreife, Abitur	30	32	14	2	6
Hochschulabschluss	27	36	12	2	10
Sonstiges	22	21	17	1	5
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	23	18	23	1	4
Angestellte/r	30	35	13	2	7
Beamtin/Beamter	30	42	15	0	1
Selbstständige/r	25	36	10	3	14
Hausfrauen, Hausmänner	29	28	17	1	8
Rentner, Pensionäre	37	19	16	2	13
Schüler, Auszubildende, Studenten	25	27	13	1	9
Arbeitslose	13	30	20	0	1
Sonstiges	32	35	15	2	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	27	30	16	1	7
im Eigentum	35	28	12	3	10
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	33	18	14	1	7
900 bis unter 2000 €	31	25	17	2	5
2000 bis unter 2900 €	29	24	18	2	9
2900 bis unter 4000 €	29	31	15	2	7
4000 bis unter 6000 €	29	38	12	2	8
6000 bis unter 8000 €					
8000 € und mehr	33	36	10	2	15
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	28	34	13	1	8
im äußeren Stadtgebiet	32	26	15	2	8
Alle Befragten	24	22	12	2	6

Noch Frage 9: Sonntagsfrage Gemeinderatswahl in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sonntagsfrage - Meiste Stimmen gehen an II				
	SÖS	AfD	DIE LINKE	PIRATEN	STAdTISTEN
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	1	1	6	1	1
25 bis unter 35	0	3	6	1	1
35 bis unter 45	0	3	3	1	0
45 bis unter 55	2	5	4	0	0
55 bis unter 65	2	6	4	0	0
65 und älter	2	4	2	0	0
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	1	4	3	0	0
unter 5 Jahre	1	1	5	1	0
5 bis unter 15 Jahre	1	3	6	2	1
15 Jahre und länger	2	5	3	0	0
Geschlecht					
männlich	1	5	5	1	0
weiblich	2	2	3	0	0
Nationalität					
Deutsche/r	2	4	4	1	0
Nichtdeutsche/r	1	4	4	1	0
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	1	3	4	1	1
Teilzeit erwerbstätig	2	5	3	0	0
nicht erwerbstätig	2	4	4	0	0
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	1	6	3	0	0
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	5	3	0	0
Fachhochschulreife, Abitur	2	4	5	0	1
Hochschulabschluss	2	2	4	1	0
Sonstiges	0	3	6	1	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	0	10	4	1	0
Angestellte/r	1	3	4	1	0
Beamtin/Beamter	1	2	5	0	2
Selbstständige/r	2	2	4	1	1
Hausfrauen, Hausmänner	2	3	2	0	0
Rentner, Pensionäre	2	4	3	0	0
Schüler, Auszubildende, Studenten	0	3	7	1	1
Arbeitslose	2	6	14	0	0
Sonstiges	1	3	3	0	0
Wohnen Sie ...					
zur Miete	1	4	5	1	1
im Eigentum	2	4	2	0	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	1	6	7	2	2
900 bis unter 2000 €	2	5	4	0	0
2000 bis unter 2900 €	2	4	4	0	0
2900 bis unter 4000 €	2	4	4	1	0
4000 bis unter 6000 €	1	3	3	1	0
6000 bis unter 8000 €					
8000 € und mehr	0	1	2	1	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	2	2	4	1	1
im äußeren Stadtgebiet	1	4	4	1	0
Alle Befragten	1	3	3	0	0

Noch Frage 9: Sonntagsfrage Gemeinderatswahl in Stuttgart nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sonntagsfrage - Meiste Stimmen gehen an III		
	Studentische Liste - junges Stuttgart	Sonstige	Ich würde nicht zur Wahl gehen
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	2	3	6
25 bis unter 35	1	2	5
35 bis unter 45	0	1	4
45 bis unter 55	0	0	6
55 bis unter 65	0	1	4
65 und älter	0	0	3
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	1	1	4
unter 5 Jahre	1	2	6
5 bis unter 15 Jahre	1	1	4
15 Jahre und länger	0	1	4
Geschlecht			
männlich	1	1	4
weiblich	1	1	4
Nationalität			
Deutsche/r	1	1	2
Nichtdeutsche/r	1	1	20
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	0	1	4
Teilzeit erwerbstätig	0	1	4
nicht erwerbstätig	1	1	5
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	1	0	7
Mittlere Reife, Realschulabschluss	0	1	4
Fachhochschulreife, Abitur	0	1	4
Hochschulabschluss	1	1	2
Sonstiges	2	1	22
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	1	0	17
Angestellte/r	0	1	3
Beamtin/Beamter	0	1	1
Selbstständige/r	0	0	2
Hausfrauen, Hausmänner	0	0	8
Rentner, Pensionäre	0	0	4
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	3	5
Arbeitslose	0	1	12
Sonstiges	0	0	7
Wohnen Sie ...			
zur Miete	1	1	5
im Eigentum	0	1	3
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	1	0	8
900 bis unter 2000 €	2	1	7
2000 bis unter 2900 €	0	1	6
2900 bis unter 4000 €	0	1	3
4000 bis unter 6000 €	0	1	3
6000 bis unter 8000 €			
8000 € und mehr	0	0	0
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	1	1	4
im äußeren Stadtgebiet	1	1	5
Alle Befragten	1	1	3

10 Wie ist Ihre persönliche Meinung zu folgenden Projekten und Einrichtungen? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr gute Meinung	Gute Meinung	Teils / teils	Schlechte Meinung	Sehr schlechte Meinung	Weiß nicht
Ausbau des Stadtbahnnetzes	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Projekt Stuttgart 21	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bahnprojekt Stuttgart 21 *(Umbau Hauptbahnhof)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Stadtviertel in Stuttgart 21 *(Rosensteinviertel, Europaviertel)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Erweiterung Rosensteinpark und Schloßgarten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umbau des Wilhelmspalais zum Stadtmuseum	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dorotheen Quartier *(Areal zwischen Breuninger und Karlsplatz)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lern- und Gedenkort „Hotel Silber" zum Nationalsozialismus	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsbauprojekt NeckarPark *(Gelände gegenüber dem Cannstatter Wasen)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stadt am Fluss *(Landschaftspark Neckar)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Straßenbauprojekt Rosensteintunnel *(B10)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ausweitung des Parkraummanagements	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sanierung der Staatsoper	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nordostring *(Verbindung B14 mit B27)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Filderauffahrt *(Verbindung B10 mit A8)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Umbau Wagenhallen *(Veranstaltungszentrum am Nordbahnhof)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neubau Lindenmuseum *(auf Stuttgart 21-Gelände)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Internationale Bauausstellung StadtRegion Stuttgart 2027	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neue Messe am Flughafen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neubau Konzerthaus *(Philharmonie)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Neubau Kongresszentrum	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Meinung zu Projekten	Sehr gute Meinung		Gute Meinung		Teils/teils		Schlechte Meinung		Sehr schlechte Meinung		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ausbau Stadtbahnnetz	1045	28	1721	45	702	18	160	4	45	1	124	3	**3797**	**100**
Projekt Stuttgart 21	440	12	802	21	855	23	594	16	954	25	119	3	**3764**	**100**
Bahnprojekt Stuttgart 21(Umbau Hauptbahnhof)	449	12	785	21	781	21	597	16	1053	28	99	3	**3765**	**100**
Neue Stadtviertel in Stuttgart 21	430	11	976	26	1063	28	494	13	464	12	334	9	**3761**	**100**
Erweiterung Rosensteinpark und Schloßgarten	743	20	1678	44	792	21	134	4	108	3	340	9	**3796**	**100**
Umbau des Wilhelmspalais zum Stadtmuseum	589	15	1368	36	814	21	193	5	68	2	780	20	**3812**	**100**
Dorotheen Quartier	333	9	967	25	1080	28	534	14	233	6	687	18	**3832**	**100**
Lern- und Gedenkort "Hotel Silber" zum Nationalsozialismus	538	14	1152	30	656	17	211	6	92	2	1181	31	**3829**	**100**
Wohnbauprojekt Neckar Park	429	11	1450	38	703	18	121	3	43	1	1074	28	**3820**	**100**
Stadt am Fluss	831	22	1549	41	534	14	93	2	25	1	771	20	**3804**	**100**
Straßenbauprojekt Rosensteintunnel	482	13	1181	31	879	23	282	7	160	4	804	21	**3789**	**100**
Ausweitung des Parkraummanagements	421	11	1141	30	986	26	380	10	231	6	639	17	**3796**	**100**
Sanierung der Staatsoper	429	11	1270	33	951	25	355	9	177	5	623	16	**3805**	**100**
Nordostring	496	13	986	26	696	18	173	5	161	4	1284	34	**3797**	**100**
Filderauffahrt	481	13	1041	27	693	18	169	4	122	3	1293	34	**3799**	**100**
Umbau Wagenhallen	406	11	1193	31	875	23	200	5	83	2	1060	28	**3817**	**100**
Neubau Lindenmuseum	210	5	765	20	976	26	492	13	247	6	1127	30	**3817**	**100**
Internationale Bauausstellung StadtRegion Stuttgart 2027	248	7	694	18	771	20	317	8	161	4	1592	42	**3783**	**100**
Neue Messe am Flughafen	471	12	1395	36	818	21	354	9	186	5	598	16	**3821**	**100**
Neubau Konzerthaus	309	8	864	23	870	23	448	12	236	6	1099	29	**3826**	**100**
Neubau Kongresszentrum	188	5	639	17	970	25	470	12	232	6	1322	35	**3821**	**100**

Noch Frage 10: Meinung über den Ausbau des Stadtbahnnetzes nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Ausbau des Stadtbahnnetzes					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	32	44	16	5	2	75	75
25 bis unter 35	32	45	17	5	2	75	73
35 bis unter 45	29	46	19	5	1	75	73
45 bis unter 55	27	42	22	7	2	72	70
55 bis unter 65	28	48	19	5	1	74	70
65 und älter	26	52	19	2	1	75	73
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	28	46	19	6	1	73	71
unter 5 Jahre	34	45	16	4	2	76	73
5 bis unter 15 Jahre	27	49	19	4	1	74	73
15 Jahre und länger	27	47	20	4	1	74	72
Geschlecht							
männlich	31	48	16	4	1	76	73
weiblich	27	46	22	4	1	73	72
Nationalität							
Deutsche/r	29	46	19	5	1	74	72
Nichtdeutsche/r	27	50	19	3	1	75	74
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	30	45	18	5	1	75	71
Teilzeit erwerbstätig	24	47	22	5	2	72	71
nicht erwerbstätig	28	49	19	3	1	75	73
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	25	49	22	4	1	73	73
Mittlere Reife, Realschulabschluss	27	47	20	5	1	73	72
Fachhochschulreife, Abitur	27	46	21	5	1	73	71
Hochschulabschluss	32	46	17	4	1	76	72
Sonstiges	23	49	23	4	1	72	72
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	28	45	21	4	2	73	74
Angestellte/r	29	46	19	5	1	74	72
Beamtin/Beamter	30	46	15	8	1	74	74
Selbstständige/r	26	46	23	4	2	73	67
Hausfrauen, Hausmänner	35	40	18	6	2	75	69
Rentner, Pensionäre	27	51	19	2	1	75	73
Schüler, Auszubildende, Studenten	32	43	18	5	2	74	75
Arbeitslose	26	45	23	5	1	72	73
Sonstiges	22	53	19	6	0	72	71
Wohnen Sie ...							
zur Miete	30	45	19	4	1	75	73
im Eigentum	27	49	19	5	1	74	71
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	27	48	21	2	1	75	75
900 bis unter 2000 €	28	46	21	3	2	74	71
2000 bis unter 2900 €	25	49	21	4	1	74	72
2900 bis unter 4000 €	28	46	20	5	1	74	72
4000 bis unter 6000 €	31	46	17	5	1	75	73
6000 bis unter 8000 €	30	48	15	6	1	75	-
8000 € und mehr	33	43	15	7	2	74	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	26	48	20	4	1	73	71
im äußeren Stadtgebiet	30	46	19	4	1	75	73
Alle Befragten (1)	28	47	19	4	1	74	72

Noch Frage 10: Meinung über Stuttgart 21 insgesamt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Projekt Stuttgart 21					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	13	25	20	22	20	47	49
25 bis unter 35	13	26	27	14	20	49	56
35 bis unter 45	11	26	29	18	17	49	52
45 bis unter 55	12	18	22	15	32	41	43
55 bis unter 65	13	17	23	16	31	41	41
65 und älter	12	22	19	16	31	42	48
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	12	19	24	16	29	42	46
unter 5 Jahre	14	25	28	15	18	51	55
5 bis unter 15 Jahre	10	28	25	17	20	48	53
15 Jahre und länger	12	20	21	17	30	42	46
Geschlecht							
männlich	16	26	21	15	23	49	53
weiblich	8	19	26	18	29	40	44
Nationalität							
Deutsche/r	11	22	23	17	27	43	47
Nichtdeutsche/r	20	26	24	13	16	55	59
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	13	24	25	16	23	47	51
Teilzeit erwerbstätig	6	16	24	19	34	35	44
nicht erwerbstätig	13	22	21	16	27	44	47
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	13	23	25	15	24	46	52
Mittlere Reife, Realschulabschluss	14	21	21	17	27	44	47
Fachhochschulreife, Abitur	10	20	22	18	30	41	46
Hochschulabschluss	11	23	24	16	26	44	48
Sonstiges	19	23	30	11	17	54	54
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	20	21	30	12	17	54	55
Angestellte/r	10	24	24	17	25	44	49
Beamtin/Beamter	13	16	27	18	26	43	44
Selbstständige/r	16	14	22	14	34	41	45
Hausfrauen, Hausmänner	30	15	26	13	17	57	46
Rentner, Pensionäre	11	22	20	17	31	42	46
Schüler, Auszubildende, Studenten	14	23	24	16	24	47	52
Arbeitslose	15	18	23	19	24	45	43
Sonstiges	10	28	26	17	20	48	44
Wohnen Sie ...							
zur Miete	12	22	24	17	25	45	49
im Eigentum	13	23	22	15	28	44	47
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	15	20	28	12	25	47	57
900 bis unter 2000 €	10	17	25	19	29	40	46
2000 bis unter 2900 €	11	22	23	17	27	43	47
2900 bis unter 4000 €	12	24	21	16	27	44	47
4000 bis unter 6000 €	13	23	23	16	25	45	49
6000 bis unter 8000 €	13	25	24	14	23	48	-
8000 € und mehr	18	30	21	14	17	54	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	11	21	24	16	28	43	47
im äußeren Stadtgebiet	12	23	23	16	25	45	49
Alle Befragten (1)	12	22	23	16	26	44	49

Noch Frage 10: Meinung über das Bahnprojekt Stuttgart 21 (Umbau Hauptbahnhof) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Bahnprojekt Stuttgart 21					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	12	26	17	19	27	45	50
25 bis unter 35	15	25	24	16	21	49	55
35 bis unter 45	11	26	25	18	20	48	52
45 bis unter 55	12	18	20	16	34	39	42
55 bis unter 65	14	15	20	16	35	39	39
65 und älter	11	21	19	16	33	40	47
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	12	20	20	17	31	41	44
unter 5 Jahre	16	25	22	15	21	50	55
5 bis unter 15 Jahre	11	26	22	19	23	46	52
15 Jahre und länger	12	19	21	16	32	40	45
Geschlecht							
männlich	16	24	20	14	26	48	52
weiblich	8	19	23	19	31	39	43
Nationalität							
Deutsche/r	11	21	21	17	30	42	46
Nichtdeutsche/r	20	27	22	12	19	54	60
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	14	22	22	16	26	46	50
Teilzeit erwerbstätig	6	17	22	20	34	35	43
nicht erwerbstätig	12	22	20	16	30	43	46
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	12	24	24	16	25	45	49
Mittlere Reife, Realschulabschluss	14	20	19	17	30	43	46
Fachhochschulreife, Abitur	11	19	21	17	32	40	44
Hochschulabschluss	11	22	21	17	29	42	47
Sonstiges	19	25	25	11	20	53	56
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	18	25	24	15	17	53	54
Angestellte/r	11	22	22	17	28	43	48
Beamtin/Beamter	13	13	25	18	31	40	44
Selbstständige/r	16	16	20	13	35	41	45
Hausfrauen, Hausmänner	27	19	24	11	19	56	43
Rentner, Pensionäre	11	20	20	17	33	40	45
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	24	19	15	28	46	52
Arbeitslose	16	19	25	13	27	45	44
Sonstiges	9	27	25	17	23	45	44
Wohnen Sie ...							
zur Miete	12	21	22	17	28	43	49
im Eigentum	13	21	21	15	30	43	46
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	13	22	21	14	30	44	56
900 bis unter 2000 €	10	18	23	19	31	39	45
2000 bis unter 2900 €	10	20	21	18	30	40	46
2900 bis unter 4000 €	12	23	20	15	31	43	46
4000 bis unter 6000 €	13	22	22	16	28	44	48
6000 bis unter 8000 €	15	22	22	17	24	47	-
8000 € und mehr	18	32	16	15	19	54	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	12	21	22	16	30	42	46
im äußeren Stadtgebiet	13	22	21	17	28	43	48
Alle Befragten (1)	12	21	21	16	29	43	48

Noch Frage 10: Meinung über neue Stadtviertel in Stuttgart 21 (Rosensteinviertel, Europaviertel) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Neue Stadtviertel in Stuttgart 21					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	15	32	33	10	10	58	60
25 bis unter 35	15	32	27	15	11	56	59
35 bis unter 45	12	31	31	14	12	54	54
45 bis unter 55	12	26	31	17	15	51	49
55 bis unter 65	13	24	31	14	18	50	47
65 und älter	11	29	34	13	13	53	55
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	10	28	34	13	15	51	51
unter 5 Jahre	18	33	27	13	9	60	59
5 bis unter 15 Jahre	12	29	28	18	12	53	57
15 Jahre und länger	12	26	32	14	15	52	52
Geschlecht							
männlich	16	29	28	14	13	55	56
weiblich	9	28	34	15	14	51	51
Nationalität							
Deutsche/r	12	28	32	15	14	52	52
Nichtdeutsche/r	20	34	24	12	10	61	61
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	14	29	29	15	13	54	54
Teilzeit erwerbstätig	5	26	35	19	14	47	50
nicht erwerbstätig	13	28	33	12	13	54	54
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	13	32	33	9	13	55	56
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	28	32	14	14	53	52
Fachhochschulreife, Abitur	11	26	32	16	15	50	52
Hochschulabschluss	12	28	30	16	13	53	53
Sonstiges	19	33	29	8	11	60	60
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	19	30	28	10	12	59	57
Angestellte/r	11	30	30	16	13	52	54
Beamtin/Beamter	13	24	37	14	13	52	49
Selbstständige/r	14	24	28	17	18	50	50
Hausfrauen, Hausmänner	22	38	27	3	9	65	51
Rentner, Pensionäre	11	28	35	12	14	52	53
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	28	30	14	12	56	60
Arbeitslose	15	29	26	13	17	53	53
Sonstiges	13	29	31	14	13	54	49
Wohnen Sie ...							
zur Miete	13	28	30	15	14	53	55
im Eigentum	12	29	33	13	13	54	52
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	25	29	12	18	53	63
900 bis unter 2000 €	11	25	36	13	16	51	54
2000 bis unter 2900 €	12	26	33	17	12	52	52
2900 bis unter 4000 €	12	30	30	12	15	53	51
4000 bis unter 6000 €	13	29	31	15	12	54	53
6000 bis unter 8000 €	12	32	29	15	11	55	-
8000 € und mehr	19	39	23	12	7	62	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	12	27	32	15	14	52	52
im äußeren Stadtgebiet	13	29	31	14	13	53	55
Alle Befragten (1)	13	28	31	14	14	53	54

Noch Frage 10: Meinung über die Erweiterung des Rosensteinparks und des Schloßgartens nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Erweiterung Rosensteinpark und Schloßgarten					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	34	50	13	2	1	78	74
25 bis unter 35	28	49	18	2	2	74	75
35 bis unter 45	22	54	19	3	2	73	72
45 bis unter 55	18	42	27	8	5	65	66
55 bis unter 65	20	44	29	3	4	68	66
65 und älter	17	52	24	4	3	69	69
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	19	49	24	4	4	69	68
unter 5 Jahre	32	49	16	2	1	77	76
5 bis unter 15 Jahre	22	49	22	4	3	71	71
15 Jahre und länger	19	48	25	5	3	68	69
Geschlecht							
männlich	24	48	21	4	3	72	71
weiblich	19	49	25	4	4	69	69
Nationalität							
Deutsche/r	21	49	23	4	3	70	70
Nichtdeutsche/r	29	45	20	4	2	74	74
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	23	49	22	4	3	71	71
Teilzeit erwerbstätig	12	49	31	5	3	66	68
nicht erwerbstätig	22	49	22	4	3	71	70
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	19	50	25	4	2	70	70
Mittlere Reife, Realschulabschluss	21	46	26	4	4	69	69
Fachhochschulreife, Abitur	19	50	24	4	3	69	70
Hochschulabschluss	22	50	21	4	3	71	71
Sonstiges	32	42	23	1	2	75	71
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	26	45	21	4	3	72	71
Angestellte/r	20	50	24	4	3	70	70
Beamtin/Beamter	25	50	19	3	4	72	70
Selbstständige/r	19	45	28	5	3	68	66
Hausfrauen, Hausmänner	33	43	20	0	4	75	67
Rentner, Pensionäre	18	51	25	4	3	69	69
Schüler, Auszubildende, Studenten	35	46	14	4	1	77	76
Arbeitslose	15	37	33	7	8	61	67
Sonstiges	22	51	16	4	7	70	67
Wohnen Sie ...							
zur Miete	23	48	23	3	3	71	71
im Eigentum	19	50	23	5	3	69	69
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	32	40	22	2	3	74	72
900 bis unter 2000 €	20	45	27	5	3	69	69
2000 bis unter 2900 €	19	52	24	3	2	71	70
2900 bis unter 4000 €	18	49	24	5	4	68	70
4000 bis unter 6000 €	23	51	20	4	3	71	70
6000 bis unter 8000 €	25	51	19	3	2	74	-
8000 € und mehr	27	50	17	4	2	74	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	22	48	23	4	3	70	71
im äußeren Stadtgebiet	21	49	23	4	3	70	70
Alle Befragten (1)	22	49	23	4	3	70	70

Noch Frage 10: Meinung über den Umbau des Wilhelmspalais zum Stadtmuseum nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Umbau des Wilhelmspalais zum Stadtmuseum					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	21	46	27	5	1	70	64
25 bis unter 35	24	42	28	5	1	70	67
35 bis unter 45	21	47	26	6	1	70	66
45 bis unter 55	20	42	24	10	3	66	65
55 bis unter 65	17	41	33	6	3	66	65
65 und älter	17	51	24	5	3	69	67
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	16	45	29	8	3	66	64
unter 5 Jahre	27	42	25	4	2	72	68
5 bis unter 15 Jahre	21	46	27	5	1	70	67
15 Jahre und länger	19	45	26	7	3	68	66
Geschlecht							
männlich	17	44	29	7	2	67	66
weiblich	21	46	25	5	2	70	66
Nationalität							
Deutsche/r	19	46	27	6	2	68	65
Nichtdeutsche/r	23	41	29	6	1	70	69
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	19	44	28	7	2	68	65
Teilzeit erwerbstätig	21	45	26	5	2	69	66
nicht erwerbstätig	19	47	26	6	2	69	66
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	15	42	35	6	2	66	65
Mittlere Reife, Realschulabschluss	16	44	30	8	2	66	65
Fachhochschulreife, Abitur	16	44	28	8	3	66	65
Hochschulabschluss	23	47	23	6	2	71	67
Sonstiges	21	46	26	7	1	70	65
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	23	36	31	8	1	68	66
Angestellte/r	18	46	28	6	2	68	65
Beamtin/Beamter	29	45	19	2	4	73	72
Selbstständige/r	18	40	26	13	3	64	66
Hausfrauen, Hausmänner	28	39	29	3	1	72	65
Rentner, Pensionäre	17	50	25	6	2	68	67
Schüler, Auszubildende, Studenten	25	43	26	5	1	72	66
Arbeitslose	17	39	27	11	6	63	66
Sonstiges	22	40	31	5	3	68	64
Wohnen Sie ...							
zur Miete	21	43	28	6	2	69	66
im Eigentum	17	48	26	7	2	68	65
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	21	38	32	3	4	67	68
900 bis unter 2000 €	17	43	30	7	2	67	65
2000 bis unter 2900 €	18	49	27	5	1	69	65
2900 bis unter 4000 €	18	46	25	8	3	67	66
4000 bis unter 6000 €	24	43	25	6	2	71	67
6000 bis unter 8000 €	21	49	21	6	2	70	-
8000 € und mehr	20	49	25	6	1	70	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	24	46	22	6	2	71	68
im äußeren Stadtgebiet	17	45	29	6	2	67	65
Alle Befragten (1)	19	45	27	6	2	68	66

Noch Frage 10: Meinung über das Dorotheen Quartier nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Dorotheen Quartier					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	17	33	30	12	7	60	59
25 bis unter 35	12	27	30	20	10	53	57
35 bis unter 45	11	30	32	19	9	54	56
45 bis unter 55	9	33	35	15	8	54	54
55 bis unter 65	12	27	37	19	5	55	54
65 und älter	9	35	38	14	5	57	57
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	10	30	35	18	6	55	55
unter 5 Jahre	15	32	30	15	7	59	59
5 bis unter 15 Jahre	11	28	30	21	11	51	56
15 Jahre und länger	9	32	37	16	6	55	56
Geschlecht							
männlich	11	32	35	16	7	56	56
weiblich	10	30	34	18	8	54	56
Nationalität							
Deutsche/r	10	30	34	18	8	54	55
Nichtdeutsche/r	15	38	32	12	4	62	61
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	12	30	31	19	8	55	55
Teilzeit erwerbstätig	9	27	37	20	8	52	56
nicht erwerbstätig	10	33	37	14	7	56	56
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	9	32	43	12	4	57	58
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	32	37	15	6	56	57
Fachhochschulreife, Abitur	9	31	32	17	11	52	55
Hochschulabschluss	11	30	32	20	8	54	54
Sonstiges	14	36	33	9	7	60	62
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	16	33	35	12	5	61	58
Angestellte/r	10	29	33	21	8	53	56
Beamtin/Beamter	11	26	33	19	11	52	54
Selbstständige/r	13	33	30	15	9	57	55
Hausfrauen, Hausmänner	13	38	42	4	4	63	56
Rentner, Pensionäre	8	35	38	14	5	57	56
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	31	30	13	11	56	57
Arbeitslose	5	33	45	6	11	54	54
Sonstiges	11	22	35	20	12	50	53
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	28	34	18	9	53	56
im Eigentum	10	35	34	15	6	57	56
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	12	31	40	8	9	57	61
900 bis unter 2000 €	8	29	42	15	7	54	55
2000 bis unter 2900 €	10	31	36	18	6	55	56
2900 bis unter 4000 €	8	29	35	20	8	52	54
4000 bis unter 6000 €	11	31	30	20	8	54	56
6000 bis unter 8000 €	12	32	33	16	7	57	-
8000 € und mehr	27	42	19	7	5	70	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	12	29	30	20	9	54	54
im äußeren Stadtgebiet	10	32	37	15	7	56	57
Alle Befragten (1)	11	31	34	17	7	55	56

Noch Frage 10: Meinung über den Erinnerungsort "Hotel Silber" (Nationalsozialismus-Gedenkstätte) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Erinnerungsort "Hotel Silber"					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	26	50	17	6	1	73	67
25 bis unter 35	21	47	21	8	3	68	63
35 bis unter 45	20	46	25	6	4	68	63
45 bis unter 55	20	44	24	8	4	67	62
55 bis unter 65	22	37	29	9	3	66	61
65 und älter	18	44	26	9	3	66	57
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	18	40	28	9	4	65	58
unter 5 Jahre	24	50	19	6	1	73	61
5 bis unter 15 Jahre	21	47	20	7	4	68	65
15 Jahre und länger	20	43	26	8	3	67	62
Geschlecht							
männlich	18	41	28	9	5	65	60
weiblich	23	46	22	7	2	70	62
Nationalität							
Deutsche/r	21	44	24	7	3	68	61
Nichtdeutsche/r	17	37	30	12	5	63	59
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	20	42	25	9	5	66	62
Teilzeit erwerbstätig	24	48	21	5	2	72	63
nicht erwerbstätig	19	44	26	8	3	67	60
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	12	38	36	10	4	61	56
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	42	28	10	4	63	60
Fachhochschulreife, Abitur	23	43	23	7	3	69	62
Hochschulabschluss	24	48	20	6	3	71	64
Sonstiges	18	33	34	11	4	63	58
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	15	34	33	13	5	61	58
Angestellte/r	20	45	24	8	4	68	62
Beamtin/Beamter	31	46	18	2	3	75	70
Selbstständige/r	25	40	22	8	4	69	61
Hausfrauen, Hausmänner	18	38	33	10	1	65	59
Rentner, Pensionäre	18	43	27	9	3	66	57
Schüler, Auszubildende, Studenten	29	49	17	5	1	75	65
Arbeitslose	9	43	36	9	3	62	63
Sonstiges	16	48	23	8	4	66	67
Wohnen Sie ...							
zur Miete	21	42	24	8	4	67	62
im Eigentum	19	45	25	7	3	67	60
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	36	37	9	2	64	61
900 bis unter 2000 €	18	40	26	11	4	64	59
2000 bis unter 2900 €	20	42	26	10	1	67	60
2900 bis unter 4000 €	22	41	26	7	5	67	61
4000 bis unter 6000 €	23	48	21	6	3	70	65
6000 bis unter 8000 €	19	50	22	7	3	69	-
8000 € und mehr	22	45	23	6	4	69	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	23	47	20	7	3	70	64
im äußeren Stadtgebiet	19	42	27	9	4	66	60
Alle Befragten (1)	20	44	25	8	3	67	61

Noch Frage 10: Meinung über das Wohnbauprojekt NeckarPark (Gelände gegenüber dem Cannstatter Wasen) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohnbauprojekt NeckarPark					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	26	47	22	4	0	74	69
25 bis unter 35	19	51	24	5	1	71	68
35 bis unter 45	16	51	25	4	2	69	65
45 bis unter 55	15	53	25	5	2	69	63
55 bis unter 65	14	52	28	4	2	68	63
65 und älter	12	57	25	4	1	69	65
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	14	50	27	7	2	67	62
unter 5 Jahre	22	52	24	2	0	73	68
5 bis unter 15 Jahre	17	52	24	4	2	69	68
15 Jahre und länger	14	55	26	4	2	69	65
Geschlecht							
männlich	17	51	25	5	1	70	65
weiblich	14	55	26	4	2	69	65
Nationalität							
Deutsche/r	14	53	26	5	2	69	65
Nichtdeutsche/r	24	49	22	3	1	73	68
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	16	53	25	5	2	69	65
Teilzeit erwerbstätig	13	51	29	4	2	67	66
nicht erwerbstätig	16	53	25	4	1	70	65
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	15	53	25	5	2	69	65
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	50	28	5	2	68	63
Fachhochschulreife, Abitur	17	51	28	4	1	70	65
Hochschulabschluss	15	56	24	4	1	70	67
Sonstiges	22	48	23	6	1	71	62
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	20	47	25	4	3	69	67
Angestellte/r	15	53	27	4	1	69	65
Beamtin/Beamter	11	57	25	2	5	67	67
Selbstständige/r	15	60	17	7	2	70	62
Hausfrauen, Hausmänner	24	39	31	4	2	70	62
Rentner, Pensionäre	13	56	26	4	1	69	65
Schüler, Auszubildende, Studenten	25	48	22	5	0	73	69
Arbeitslose	15	45	28	11	0	66	59
Sonstiges	18	51	26	3	2	70	65
Wohnen Sie ...							
zur Miete	18	51	25	4	1	70	67
im Eigentum	12	55	26	5	2	68	63
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	50	27	4	2	69	69
900 bis unter 2000 €	16	46	30	6	2	67	63
2000 bis unter 2900 €	19	53	24	2	2	71	65
2900 bis unter 4000 €	15	54	23	7	1	69	65
4000 bis unter 6000 €	13	58	25	3	1	70	66
6000 bis unter 8000 €	16	52	26	3	2	70	-
8000 € und mehr	17	55	23	3	2	71	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	16	55	23	4	2	70	65
im äußeren Stadtgebiet	15	52	27	4	2	69	65
Alle Befragten (1)	16	53	26	4	2	69	65

Noch Frage 10: Meinung über Stadt am Fluss (Landschaftspark Neckar) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stadt am Fluss					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	36	49	13	2	0	80	78
25 bis unter 35	34	50	14	2	1	78	78
35 bis unter 45	31	51	15	3	0	77	76
45 bis unter 55	25	51	18	5	1	74	72
55 bis unter 65	29	49	19	2	1	75	73
65 und älter	19	55	21	4	1	72	73
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	27	48	20	4	1	74	72
unter 5 Jahre	37	50	11	2	0	81	77
5 bis unter 15 Jahre	34	49	14	2	1	78	79
15 Jahre und länger	22	54	19	4	1	73	73
Geschlecht							
männlich	29	50	16	4	1	75	74
weiblich	26	52	18	2	1	75	75
Nationalität							
Deutsche/r	27	51	17	3	1	75	75
Nichtdeutsche/r	28	50	21	2	0	76	75
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	32	50	15	3	1	77	75
Teilzeit erwerbstätig	25	53	17	4	1	75	74
nicht erwerbstätig	24	52	20	3	1	74	74
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	20	50	25	3	2	71	70
Mittlere Reife, Realschulabschluss	23	55	18	3	1	74	73
Fachhochschulreife, Abitur	27	50	19	4	1	75	77
Hochschulabschluss	33	51	13	3	1	78	76
Sonstiges	25	48	25	1	1	74	72
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	30	46	19	3	2	75	72
Angestellte/r	30	51	15	3	1	76	75
Beamtin/Beamter	37	45	14	3	1	78	76
Selbstständige/r	33	51	11	2	2	78	76
Hausfrauen, Hausmänner	24	48	25	3	0	73	74
Rentner, Pensionäre	20	54	21	4	1	72	73
Schüler, Auszubildende, Studenten	37	47	14	2	0	80	79
Arbeitslose	19	50	28	3	0	71	71
Sonstiges	22	54	23	0	1	74	75
Wohnen Sie ...							
zur Miete	30	49	17	3	1	76	75
im Eigentum	24	53	19	4	1	74	74
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	27	46	23	4	0	74	74
900 bis unter 2000 €	25	49	23	3	1	73	73
2000 bis unter 2900 €	28	50	20	2	1	75	73
2900 bis unter 4000 €	23	55	17	3	1	74	75
4000 bis unter 6000 €	32	51	13	3	1	77	76
6000 bis unter 8000 €	30	54	9	6	0	77	-
8000 € und mehr	37	49	10	3	1	79	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	31	49	16	3	1	76	77
im äußeren Stadtgebiet	26	52	18	3	1	75	74
Alle Befragten (1)	27	51	18	3	1	75	75

Noch Frage 10: Meinung über den Rosensteintunnel (B 10) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Rosensteintunnel					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	11	41	26	17	5	59	64
25 bis unter 35	19	37	29	10	5	64	67
35 bis unter 45	20	42	28	7	4	67	66
45 bis unter 55	16	34	31	12	7	60	63
55 bis unter 65	16	40	30	9	6	63	63
65 und älter	14	42	30	8	5	63	66
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	15	39	30	9	6	62	64
unter 5 Jahre	18	40	28	11	3	65	65
5 bis unter 15 Jahre	17	41	27	10	6	63	68
15 Jahre und länger	16	39	30	9	5	63	64
Geschlecht							
männlich	20	43	25	7	4	67	68
weiblich	12	36	34	12	7	59	62
Nationalität							
Deutsche/r	15	39	30	10	6	62	64
Nichtdeutsche/r	24	43	27	4	3	70	69
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	18	40	27	9	5	64	66
Teilzeit erwerbstätig	11	39	35	11	5	60	63
nicht erwerbstätig	15	40	30	9	6	62	64
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	12	46	27	9	6	62	67
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	38	29	9	5	64	63
Fachhochschulreife, Abitur	14	38	30	12	6	60	63
Hochschulabschluss	17	40	29	9	5	63	65
Sonstiges	20	41	30	5	3	67	68
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	26	38	26	5	4	69	68
Angestellte/r	14	40	31	11	5	62	64
Beamtin/Beamter	19	34	31	11	5	63	62
Selbstständige/r	23	44	21	6	7	67	66
Hausfrauen, Hausmänner	22	43	30	2	3	70	68
Rentner, Pensionäre	14	41	31	9	5	63	65
Schüler, Auszubildende, Studenten	18	33	31	13	6	61	64
Arbeitslose	15	45	31	7	2	66	61
Sonstiges	15	38	25	10	12	59	64
Wohnen Sie ...							
zur Miete	16	39	30	10	5	63	65
im Eigentum	16	41	29	8	5	64	65
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	16	37	33	10	5	63	67
900 bis unter 2000 €	12	38	34	9	7	60	62
2000 bis unter 2900 €	15	39	30	12	5	62	64
2900 bis unter 4000 €	15	39	32	9	6	62	64
4000 bis unter 6000 €	18	42	26	8	6	64	65
6000 bis unter 8000 €	20	40	24	13	3	65	-
8000 € und mehr	25	44	22	6	2	71	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	16	37	31	9	6	62	63
im äußeren Stadtgebiet	16	41	29	9	5	64	66
Alle Befragten (1)	16	40	29	9	5	63	65

Noch Frage 10: Meinung über die Ausweitung des Parkraummanagements nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Ausweitung Parkraummanagement					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	21	42	19	13	4	66	70
25 bis unter 35	18	38	23	14	7	62	64
35 bis unter 45	15	39	30	9	7	61	61
45 bis unter 55	12	35	32	14	7	58	58
55 bis unter 65	12	33	36	10	9	57	58
65 und älter	9	35	38	12	7	57	62
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	13	34	32	14	7	58	60
unter 5 Jahre	18	40	25	11	5	64	65
5 bis unter 15 Jahre	15	37	27	13	8	60	61
15 Jahre und länger	11	36	34	11	8	58	61
Geschlecht							
männlich	14	35	30	12	8	59	60
weiblich	12	37	32	12	6	59	62
Nationalität							
Deutsche/r	12	35	32	13	8	58	60
Nichtdeutsche/r	21	43	26	7	3	68	70
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	15	35	30	12	8	59	60
Teilzeit erwerbstätig	10	38	33	12	7	58	60
nicht erwerbstätig	13	37	32	12	7	59	63
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	10	38	36	10	7	59	64
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	35	33	12	8	57	62
Fachhochschulreife, Abitur	15	37	31	11	6	61	62
Hochschulabschluss	14	36	29	14	7	59	59
Sonstiges	20	34	32	8	6	63	67
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	21	35	31	8	5	64	65
Angestellte/r	13	38	31	12	7	59	60
Beamtin/Beamter	14	31	25	19	12	54	57
Selbstständige/r	14	28	37	11	10	56	58
Hausfrauen, Hausmänner	20	37	28	9	5	65	61
Rentner, Pensionäre	9	35	37	12	7	57	62
Schüler, Auszubildende, Studenten	21	42	17	13	7	64	69
Arbeitslose	12	39	33	10	6	60	62
Sonstiges	14	37	29	14	5	60	62
Wohnen Sie ...							
zur Miete	15	37	31	11	7	60	63
im Eigentum	12	35	32	13	8	57	59
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	20	39	26	10	5	65	69
900 bis unter 2000 €	12	34	38	9	8	58	64
2000 bis unter 2900 €	12	38	31	14	5	59	62
2900 bis unter 4000 €	12	37	31	12	7	59	59
4000 bis unter 6000 €	15	36	29	13	6	60	60
6000 bis unter 8000 €	17	40	26	9	8	62	-
8000 € und mehr	12	32	33	13	10	56	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	14	33	29	15	9	57	60
im äußeren Stadtgebiet	13	38	32	11	6	60	62
Alle Befragten (1)	13	36	31	12	7	59	61

Noch Frage 10: Meinung über die Sanierung der Staatsoper nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sanierung der Staatsoper					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	18	36	32	12	2	64	62
25 bis unter 35	13	42	28	10	7	61	64
35 bis unter 45	13	42	31	11	4	62	65
45 bis unter 55	13	38	31	14	4	61	64
55 bis unter 65	12	39	30	11	7	59	65
65 und älter	15	41	29	10	6	62	68
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	14	38	29	12	8	59	63
unter 5 Jahre	14	42	32	9	2	64	65
5 bis unter 15 Jahre	13	42	28	10	7	61	66
15 Jahre und länger	14	40	30	12	5	61	66
Geschlecht							
männlich	11	37	32	12	6	59	63
weiblich	15	43	28	10	5	63	68
Nationalität							
Deutsche/r	13	40	30	11	6	61	65
Nichtdeutsche/r	18	38	31	10	3	65	66
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	13	40	30	11	6	60	64
Teilzeit erwerbstätig	11	44	29	13	3	62	66
nicht erwerbstätig	15	39	30	10	5	62	67
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	10	32	41	9	7	57	61
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	40	28	13	6	60	66
Fachhochschulreife, Abitur	13	40	28	16	4	61	65
Hochschulabschluss	14	42	29	10	6	62	67
Sonstiges	19	40	31	5	5	66	64
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	17	36	32	9	5	63	60
Angestellte/r	11	42	30	12	5	61	65
Beamtin/Beamter	14	37	31	12	6	60	68
Selbstständige/r	17	38	24	14	7	61	65
Hausfrauen, Hausmänner	16	39	36	6	3	64	65
Rentner, Pensionäre	14	39	30	10	7	61	68
Schüler, Auszubildende, Studenten	20	39	27	11	3	65	64
Arbeitslose	15	31	43	10	2	61	62
Sonstiges	13	41	30	13	3	62	66
Wohnen Sie ...							
zur Miete	15	39	30	10	5	62	65
im Eigentum	12	40	29	12	6	60	66
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	19	36	35	9	1	66	65
900 bis unter 2000 €	16	40	29	9	6	63	65
2000 bis unter 2900 €	12	42	30	10	5	62	65
2900 bis unter 4000 €	12	36	32	13	7	58	64
4000 bis unter 6000 €	15	42	28	11	5	63	67
6000 bis unter 8000 €	11	42	31	15	1	62	-
8000 € und mehr	10	43	28	11	9	59	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	15	42	28	10	5	63	67
im äußeren Stadtgebiet	13	39	31	12	6	60	65
Alle Befragten (1)	13	40	30	11	6	61	65

Noch Frage 10: Meinung über den Nordostring nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Nordostring					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	19	43	25	8	6	65	64
25 bis unter 35	21	39	28	7	5	66	69
35 bis unter 45	21	40	28	5	6	66	70
45 bis unter 55	22	35	30	9	5	65	67
55 bis unter 65	20	36	28	8	8	63	68
65 und älter	17	43	26	6	8	64	71
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	21	39	27	5	8	65	68
unter 5 Jahre	19	40	28	8	4	65	68
5 bis unter 15 Jahre	20	38	28	8	5	65	69
15 Jahre und länger	20	40	27	7	6	65	69
Geschlecht							
männlich	24	40	23	7	7	67	70
weiblich	15	39	33	7	6	62	67
Nationalität							
Deutsche/r	19	39	28	7	7	64	68
Nichtdeutsche/r	23	43	27	4	3	70	72
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	23	39	25	7	6	66	69
Teilzeit erwerbstätig	14	37	33	9	6	61	67
nicht erwerbstätig	18	41	29	6	7	64	69
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	16	39	35	4	7	63	68
Mittlere Reife, Realschulabschluss	21	39	29	6	5	66	69
Fachhochschulreife, Abitur	19	37	33	7	4	65	67
Hochschulabschluss	20	40	23	8	8	64	69
Sonstiges	25	41	26	4	4	70	70
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	27	32	32	5	4	68	67
Angestellte/r	20	40	27	8	5	65	69
Beamtin/Beamter	23	29	31	2	14	62	66
Selbstständige/r	23	40	20	8	8	66	71
Hausfrauen, Hausmänner	21	43	33	1	3	69	73
Rentner, Pensionäre	17	41	28	6	8	64	70
Schüler, Auszubildende, Studenten	21	38	26	10	5	65	64
Arbeitslose	17	29	50	0	4	64	66
Sonstiges	14	43	31	4	7	63	68
Wohnen Sie ...							
zur Miete	21	39	30	6	5	66	68
im Eigentum	19	40	25	8	8	63	69
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	19	34	38	7	3	65	67
900 bis unter 2000 €	15	37	36	6	6	62	66
2000 bis unter 2900 €	16	42	29	5	7	64	68
2900 bis unter 4000 €	20	37	28	8	6	64	66
4000 bis unter 6000 €	25	39	22	8	6	67	70
6000 bis unter 8000 €	27	40	19	6	8	68	-
8000 € und mehr	22	46	20	7	4	69	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	20	38	30	7	5	65	69
im äußeren Stadtgebiet	20	40	27	7	7	65	68
Alle Befragten (1)	20	39	28	7	6	65	69

Noch Frage 10: Meinung über die Filderauffahrt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Filderauffahrt					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	18	48	22	8	3	68	-
25 bis unter 35	22	41	28	5	4	68	-
35 bis unter 45	19	43	27	7	4	67	-
45 bis unter 55	21	33	33	8	5	64	-
55 bis unter 65	19	40	28	7	6	64	-
65 und älter	17	48	25	6	5	66	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	22	41	26	6	5	67	-
unter 5 Jahre	19	41	29	7	4	66	-
5 bis unter 15 Jahre	20	41	27	8	4	66	-
15 Jahre und länger	18	42	28	7	5	65	-
Geschlecht							
männlich	23	42	24	6	5	68	-
weiblich	15	41	32	7	5	64	-
Nationalität							
Deutsche/r	19	41	27	7	5	66	-
Nichtdeutsche/r	19	47	29	2	2	70	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	22	40	27	7	5	67	-
Teilzeit erwerbstätig	13	41	32	9	5	62	-
nicht erwerbstätig	18	44	27	6	5	66	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	16	44	32	4	4	66	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	22	42	28	4	4	69	-
Fachhochschulreife, Abitur	19	37	32	8	3	65	-
Hochschulabschluss	19	42	24	9	6	65	-
Sonstiges	22	46	26	2	4	70	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	24	34	34	4	5	67	-
Angestellte/r	19	42	27	8	4	66	-
Beamtin/Beamter	21	30	37	4	8	63	-
Selbstständige/r	24	38	22	11	5	66	-
Hausfrauen, Hausmänner	18	49	32	1	0	71	-
Rentner, Pensionäre	17	45	26	6	5	66	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	23	39	22	11	4	67	-
Arbeitslose	15	37	48	0	0	67	-
Sonstiges	18	38	34	6	4	65	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	20	42	29	6	3	68	-
im Eigentum	19	41	26	8	7	64	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	18	37	36	7	1	66	-
900 bis unter 2000 €	16	42	33	5	3	65	-
2000 bis unter 2900 €	15	44	30	5	6	65	-
2900 bis unter 4000 €	19	42	27	8	4	66	-
4000 bis unter 6000 €	24	40	25	6	5	68	-
6000 bis unter 8000 €	24	38	22	9	7	65	-
8000 € und mehr	25	48	15	8	3	71	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	19	37	31	8	5	64	-
im äußeren Stadtgebiet	19	43	26	6	5	67	-
Alle Befragten (1)	19	42	28	7	5	66	-

Noch Frage 10: Meinung über den Umbau der Wagenhallen (Veranstaltungszentrum am Nordbahnhof) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Umbau Wagenhallen					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	19	46	23	10	2	67	62
25 bis unter 35	17	40	31	9	4	64	61
35 bis unter 45	18	41	30	8	3	66	63
45 bis unter 55	13	47	29	8	3	65	60
55 bis unter 65	17	42	32	6	3	66	62
65 und älter	10	45	37	6	2	64	61
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	13	41	35	7	4	63	59
unter 5 Jahre	20	42	29	8	2	68	62
5 bis unter 15 Jahre	17	43	28	8	3	66	62
15 Jahre und länger	13	45	32	7	3	65	62
Geschlecht							
männlich	16	42	32	7	3	65	61
weiblich	14	45	31	7	3	65	62
Nationalität							
Deutsche/r	15	44	31	8	3	65	61
Nichtdeutsche/r	14	42	37	5	2	66	63
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	18	42	31	6	3	66	61
Teilzeit erwerbstätig	13	50	24	10	3	65	62
nicht erwerbstätig	12	43	35	7	2	64	62
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	8	40	43	6	2	62	58
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	38	37	7	4	63	63
Fachhochschulreife, Abitur	16	42	30	9	3	65	63
Hochschulabschluss	16	48	26	7	3	67	62
Sonstiges	16	38	37	5	4	64	57
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	14	42	33	9	2	64	58
Angestellte/r	16	45	30	6	3	66	61
Beamtin/Beamter	13	41	33	7	5	62	65
Selbstständige/r	23	40	23	10	4	67	63
Hausfrauen, Hausmänner	17	45	33	3	1	69	64
Rentner, Pensionäre	11	44	37	6	2	64	61
Schüler, Auszubildende, Studenten	18	40	26	11	4	64	64
Arbeitslose	10	49	41	0	0	67	60
Sonstiges	8	40	36	13	3	60	61
Wohnen Sie ...							
zur Miete	15	42	33	7	2	65	62
im Eigentum	15	45	30	7	3	65	61
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	14	41	37	5	2	65	65
900 bis unter 2000 €	10	42	36	9	3	62	60
2000 bis unter 2900 €	14	45	34	6	2	66	59
2900 bis unter 4000 €	14	41	34	7	4	64	61
4000 bis unter 6000 €	18	44	29	7	2	67	63
6000 bis unter 8000 €	19	46	25	7	3	67	-
8000 € und mehr	16	52	22	6	4	67	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	17	46	26	8	3	66	62
im äußeren Stadtgebiet	14	42	35	7	3	64	61
Alle Befragten (1)	15	43	32	7	3	65	62

Noch Frage 10: Meinung über den Neubau des Lindenmuseums nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Neubau Lindenmuseum					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	7	19	45	17	12	48	50
25 bis unter 35	8	25	40	18	9	51	53
35 bis unter 45	9	29	37	18	7	53	53
45 bis unter 55	6	25	37	21	11	49	48
55 bis unter 65	7	28	34	20	11	50	50
65 und älter	9	35	33	16	8	55	56
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	6	26	36	21	11	49	51
unter 5 Jahre	11	27	42	15	5	56	54
5 bis unter 15 Jahre	10	29	34	18	9	53	53
15 Jahre und länger	7	30	35	18	9	52	52
Geschlecht							
männlich	9	27	37	18	9	52	54
weiblich	7	30	36	19	9	52	51
Nationalität							
Deutsche/r	7	28	37	19	10	51	52
Nichtdeutsche/r	15	32	34	13	6	59	57
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	8	27	37	19	9	51	51
Teilzeit erwerbstätig	4	28	37	23	9	49	50
nicht erwerbstätig	9	31	35	15	9	54	54
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	31	35	19	8	53	55
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	28	38	17	9	52	51
Fachhochschulreife, Abitur	7	26	39	19	10	50	49
Hochschulabschluss	8	28	35	20	9	51	53
Sonstiges	14	31	31	15	9	56	56
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	15	31	32	15	7	58	54
Angestellte/r	6	26	38	22	8	50	50
Beamtin/Beamter	8	24	39	18	10	50	54
Selbstständige/r	7	30	31	17	15	49	52
Hausfrauen, Hausmänner	13	29	38	9	10	57	55
Rentner, Pensionäre	9	35	33	16	8	55	55
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	20	39	15	16	48	53
Arbeitslose	12	20	34	24	11	50	55
Sonstiges	7	26	45	14	9	52	49
Wohnen Sie ...							
zur Miete	8	26	38	19	8	52	52
im Eigentum	7	31	34	18	10	52	52
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	11	34	34	12	9	56	60
900 bis unter 2000 €	10	27	38	17	9	53	52
2000 bis unter 2900 €	8	30	38	18	8	53	51
2900 bis unter 4000 €	7	29	37	17	10	52	53
4000 bis unter 6000 €	9	28	34	20	9	52	52
6000 bis unter 8000 €	5	27	35	25	8	49	-
8000 € und mehr	9	34	35	13	9	55	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	9	27	33	20	11	51	52
im äußeren Stadtgebiet	7	29	38	17	8	52	53
Alle Befragten (1)	8	28	36	18	9	52	52

Noch Frage 10: Meinung über Internationale Bauausstellung StadtRegion Stuttgart 2027 nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Internationale Bauausstellung StadtRegion Stuttgart 2027					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	9	34	33	19	5	56	53
25 bis unter 35	9	31	36	16	8	54	57
35 bis unter 45	16	27	31	15	11	56	56
45 bis unter 55	10	24	39	17	9	52	51
55 bis unter 65	12	32	34	14	7	57	54
65 und älter	11	38	36	11	4	60	57
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	11	27	37	16	9	54	51
unter 5 Jahre	11	33	36	14	6	58	57
5 bis unter 15 Jahre	15	29	30	15	10	56	56
15 Jahre und länger	10	34	36	14	6	57	57
Geschlecht							
männlich	11	32	33	15	8	56	55
weiblich	11	31	38	14	6	57	55
Nationalität							
Deutsche/r	11	30	36	16	8	55	54
Nichtdeutsche/r	17	39	33	7	5	64	63
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	11	28	35	16	9	54	53
Teilzeit erwerbstätig	11	32	32	18	6	56	55
nicht erwerbstätig	11	36	36	12	5	59	57
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	28	47	14	5	55	54
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	27	41	14	9	53	53
Fachhochschulreife, Abitur	9	30	36	18	7	54	53
Hochschulabschluss	14	35	29	15	8	58	57
Sonstiges	18	32	35	9	5	62	58
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	14	30	39	13	4	59	56
Angestellte/r	9	28	36	18	8	53	52
Beamtin/Beamter	14	25	25	24	12	51	55
Selbstständige/r	18	32	27	8	14	58	61
Hausfrauen, Hausmänner	16	28	45	10	1	62	58
Rentner, Pensionäre	10	38	36	12	4	59	57
Schüler, Auszubildende, Studenten	13	34	32	15	6	59	61
Arbeitslose	18	26	46	7	3	62	59
Sonstiges	12	32	30	14	12	54	47
Wohnen Sie ...							
zur Miete	11	30	36	16	8	55	55
im Eigentum	12	34	35	13	7	58	56
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	19	31	38	9	2	64	63
900 bis unter 2000 €	10	30	37	17	7	55	55
2000 bis unter 2900 €	10	36	38	12	5	58	53
2900 bis unter 4000 €	13	28	37	15	7	57	55
4000 bis unter 6000 €	11	32	34	14	9	56	57
6000 bis unter 8000 €	13	34	30	15	7	58	-
8000 € und mehr	10	33	23	19	14	52	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	15	32	31	14	8	58	57
im äußeren Stadtgebiet	9	32	37	15	7	55	54
Alle Befragten (1)	11	32	35	14	7	56	55

Noch Frage 10: Meinung über die Neue Messe am Flughafen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Neue Messe am Flughafen					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	15	39	24	16	6	60	62
25 bis unter 35	17	40	22	14	7	61	66
35 bis unter 45	14	46	27	7	6	64	68
45 bis unter 55	14	41	29	12	4	62	65
55 bis unter 65	15	44	24	11	5	63	64
65 und älter	14	46	26	9	6	63	68
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	14	44	25	10	6	63	66
unter 5 Jahre	17	37	25	15	6	61	64
5 bis unter 15 Jahre	14	41	25	15	6	60	67
15 Jahre und länger	14	46	25	9	6	64	67
Geschlecht							
männlich	17	43	24	10	6	64	67
weiblich	12	43	27	12	6	61	65
Nationalität							
Deutsche/r	14	44	26	10	6	63	66
Nichtdeutsche/r	20	37	23	14	6	63	67
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	16	43	25	11	5	63	66
Teilzeit erwerbstätig	9	47	28	12	4	61	67
nicht erwerbstätig	14	43	26	11	7	62	66
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	15	44	27	9	5	63	66
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	43	26	10	6	63	67
Fachhochschulreife, Abitur	14	42	27	11	7	61	66
Hochschulabschluss	15	44	24	12	5	63	67
Sonstiges	19	39	24	11	7	63	66
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	19	42	22	11	5	65	65
Angestellte/r	13	44	26	11	5	62	67
Beamtin/Beamter	11	45	27	13	4	61	67
Selbstständige/r	24	41	18	11	6	66	67
Hausfrauen, Hausmänner	16	52	20	5	6	67	67
Rentner, Pensionäre	13	45	25	9	7	62	67
Schüler, Auszubildende, Studenten	17	33	27	14	8	59	64
Arbeitslose	16	33	31	20	0	61	69
Sonstiges	15	43	25	11	6	63	59
Wohnen Sie ...							
zur Miete	14	41	26	12	6	61	65
im Eigentum	15	47	24	9	5	64	68
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	17	28	32	20	4	59	65
900 bis unter 2000 €	13	38	28	13	8	59	64
2000 bis unter 2900 €	11	46	27	10	5	62	65
2900 bis unter 4000 €	15	43	25	10	7	62	65
4000 bis unter 6000 €	15	46	23	11	5	64	68
6000 bis unter 8000 €	19	47	23	9	3	68	-
8000 € und mehr	23	46	18	10	4	69	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	14	43	26	12	5	62	66
im äußeren Stadtgebiet	15	43	25	10	6	63	66
Alle Befragten (1)	15	43	25	11	6	62	66

Noch Frage 10: Meinung über den Neubau des Konzerthauses (Philharmonie) nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Neubau Konzerthaus					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	11	34	27	20	7	56	-
25 bis unter 35	12	29	32	18	8	55	-
35 bis unter 45	12	34	32	13	10	56	-
45 bis unter 55	11	28	35	19	7	54	-
55 bis unter 65	10	29	32	19	10	52	-
65 und älter	12	37	30	13	8	58	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	10	28	34	18	10	52	-
unter 5 Jahre	14	33	30	16	7	58	-
5 bis unter 15 Jahre	12	35	28	17	9	56	-
15 Jahre und länger	11	33	33	16	8	56	-
Geschlecht							
männlich	11	29	34	17	9	54	-
weiblich	11	35	30	16	8	56	-
Nationalität							
Deutsche/r	10	32	33	17	9	54	-
Nichtdeutsche/r	18	34	27	15	6	61	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	11	31	32	17	9	54	-
Teilzeit erwerbstätig	8	33	34	19	7	54	-
nicht erwerbstätig	13	33	31	15	9	57	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	29	41	14	9	53	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	31	33	15	10	54	-
Fachhochschulreife, Abitur	12	32	33	16	8	56	-
Hochschulabschluss	12	32	28	19	8	55	-
Sonstiges	17	36	28	10	8	61	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	13	32	32	14	9	56	-
Angestellte/r	8	31	34	18	8	53	-
Beamtin/Beamter	14	29	31	15	12	54	-
Selbstständige/r	16	31	26	18	9	57	-
Hausfrauen, Hausmänner	21	27	37	9	6	62	-
Rentner, Pensionäre	12	35	30	14	9	57	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	31	30	16	7	58	-
Arbeitslose	10	27	41	16	6	55	-
Sonstiges	13	25	32	19	10	53	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	12	32	32	16	8	56	-
im Eigentum	11	32	31	17	9	54	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	17	32	36	10	5	61	-
900 bis unter 2000 €	12	33	31	15	9	56	-
2000 bis unter 2900 €	9	33	34	16	8	55	-
2900 bis unter 4000 €	10	31	32	18	9	54	-
4000 bis unter 6000 €	13	31	32	16	8	56	-
6000 bis unter 8000 €	12	28	35	19	6	55	-
8000 € und mehr	14	40	23	13	10	59	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	13	34	29	16	8	57	-
im äußeren Stadtgebiet	10	31	33	17	9	54	-
Alle Befragten (1)	11	32	32	16	9	55	-

Noch Frage 10: Meinung über den Neubau des Kongresszentrums nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Neubau Kongresszentrum					Kommunalbarometer	
	sehr gute Meinung	gute Meinung	teils/teils	schlechte Meinung	sehr schlechte Meinung	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	10	27	37	21	5	54	-
25 bis unter 35	8	25	35	23	9	50	-
35 bis unter 45	7	25	42	15	11	51	-
45 bis unter 55	8	20	43	21	8	50	-
55 bis unter 65	7	24	39	20	10	50	-
65 und älter	7	31	37	15	9	53	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	7	24	39	19	10	50	-
unter 5 Jahre	10	28	37	18	8	54	-
5 bis unter 15 Jahre	8	22	40	21	9	50	-
15 Jahre und länger	7	27	38	18	9	51	-
Geschlecht							
männlich	8	26	40	18	9	52	-
weiblich	7	26	38	20	9	50	-
Nationalität							
Deutsche/r	7	25	39	19	10	50	-
Nichtdeutsche/r	14	28	34	17	7	57	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	7	25	39	19	9	51	-
Teilzeit erwerbstätig	4	24	46	21	6	50	-
nicht erwerbstätig	9	27	37	17	10	52	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	27	44	14	8	53	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	8	26	39	16	10	52	-
Fachhochschulreife, Abitur	8	24	41	20	8	51	-
Hochschulabschluss	6	26	36	22	10	49	-
Sonstiges	15	27	34	16	8	56	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	11	26	42	15	5	56	-
Angestellte/r	5	25	41	20	9	49	-
Beamtin/Beamter	9	21	40	16	14	48	-
Selbstständige/r	11	26	33	21	9	52	-
Hausfrauen, Hausmänner	16	23	46	7	8	58	-
Rentner, Pensionäre	7	30	37	16	11	52	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	26	32	23	7	53	-
Arbeitslose	10	22	48	14	6	54	-
Sonstiges	10	13	38	24	15	45	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	8	25	39	18	9	51	-
im Eigentum	7	26	38	19	9	50	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	18	20	45	13	4	58	-
900 bis unter 2000 €	7	27	37	17	11	51	-
2000 bis unter 2900 €	6	26	41	20	8	51	-
2900 bis unter 4000 €	5	26	41	18	10	50	-
4000 bis unter 6000 €	8	27	36	20	9	51	-
6000 bis unter 8000 €	8	18	46	20	8	49	-
8000 € und mehr	12	35	29	16	8	57	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	8	24	38	20	10	50	-
im äußeren Stadtgebiet	7	26	39	18	9	51	-
Alle Befragten (1)	8	26	39	19	9	51	-

11 Wie informieren Sie sich über das kommunalpolitische Geschehen in Stuttgart? (bitte alles Zutreffende ☒)

Tageszeitung	☐	Internet	☐
Anzeigenblatt / Stadtteilzeitung	☐	Soziale Online-Netzwerke *(z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)*	☐
Amtsblatt der Stadt Stuttgart	☐	Internetseite der Stadt Stuttgart *(z.B. stuttgart.de, stuttgart-meine-stadt.de)*	☐
Radio *(regionale Programme)*	☐	Soziale Online-Netzwerke der Stadt *(z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)*	☐
Fernsehen *(regionale Programme)*	☐	Newsletter der Stadt Stuttgart	☐
Besuch von Gemeinderatssitzungen	☐	Gespräche mit Nachbarn, Bekannten	☐
Teilnahme an Bezirksbeiratssitzungen	☐	Andere Informationsquellen	☐
Teilnahme an Einwohnerversammlungen	☐	Ich informiere mich überhaupt nicht	☐

Information Kommunalpolitik	Mehrfachnennungen	
	Anzahl	%
Tageszeitung	2146	56
Anzeigenblatt / Stadtteilzeitung	933	24
Amtsblatt der Stadt Stuttgart	670	17
Radio (regionale Programme)	2158	56
Fernsehen (regionale Programme)	1953	51
Besuch von Gemeinderatssitzungen	75	2
Teilnahme an Bezirksbeiratssitzungen	119	3
Teilnahme an Einwohnerversammlungen	293	8
Internet	2403	62
Soziale Online-Netzwerke (z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)	949	25
Internetseite der Stadt Stuttgart (z.B. stuttgart.de, stuttgart-meine-stadt.de)	1108	29
Soziale Online-Netzwerke der Stadt (z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)	453	12
Newsletter der Stadt Stuttgart	137	4
Gespräche mit Nachbarn, Bekannten	2189	57
Andere Informationsquellen	470	12
Ich informiere mich überhaupt nicht	116	3
Gesamt	**3848**	**100**

Noch Frage 14: Wie wird sich über das kommunalpolitische Geschehen informiert - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Information Kommunalpolitik					
	Tageszeitung	Anzeigenblatt / Stadtteilzeitung	Amtsblatt der Stadt Stuttgart	Radio (regionale Programme)	Fernsehen (regionale Programme)	Besuch von Gemeinderats-sitzungen
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	27	8	5	42	28	0
25 bis unter 35	31	16	10	43	24	0
35 bis unter 45	42	23	16	45	32	1
45 bis unter 55	61	24	18	58	50	2
55 bis unter 65	70	28	20	68	69	3
65 und älter	79	33	25	69	79	3
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	68	25	20	66	64	3
unter 5 Jahre	30	16	10	39	22	0
5 bis unter 15 Jahre	40	21	13	42	31	1
15 Jahre und länger	66	28	20	63	63	2
Geschlecht						
männlich	56	22	18	55	49	3
weiblich	55	26	17	57	52	1
Nationalität						
Deutsche/r	58	25	18	57	51	2
Nichtdeutsche/r	38	16	14	49	46	1
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	50	21	16	53	42	2
Teilzeit erwerbstätig	57	27	17	57	47	1
nicht erwerbstätig	62	27	20	60	63	2
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	66	33	19	67	78	2
Mittlere Reife, Realschulabschluss	60	29	18	65	66	2
Fachhochschulreife, Abitur	52	20	15	54	45	2
Hochschulabschluss	55	22	18	50	40	2
Sonstiges	42	23	14	53	49	1
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	40	21	15	59	55	2
Angestellte/r	50	22	14	52	39	1
Beamtin/Beamter	68	28	28	54	51	4
Selbstständige/r	68	22	19	58	49	6
Hausfrauen, Hausmänner	55	27	24	52	65	0
Rentner, Pensionäre	79	34	25	70	80	3
Schüler, Auszubildende, Studenten	29	9	6	39	25	0
Arbeitslose	41	25	20	33	40	1
Sonstiges	41	26	13	57	43	1
Wohnen Sie ...						
zur Miete	46	21	14	51	43	1
im Eigentum	70	29	23	63	61	3
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	38	16	11	41	47	2
900 bis unter 2000 €	54	26	18	60	59	2
2000 bis unter 2900 €	53	26	16	59	56	2
2900 bis unter 4000 €	59	26	19	58	55	2
4000 bis unter 6000 €	57	25	18	54	44	2
6000 bis unter 8000 €	59	19	16	49	37	-
8000 € und mehr	64	16	16	55	44	-
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	54	20	16	50	44	2
im äußeren Stadtgebiet	57	26	18	59	54	2
Alle Befragten	56	24	17	56	51	2

Noch Frage 14: Wie wird sich über das kommunalpolitische Geschehen informiert - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Information Kommunalpolitik				
	Teilnahme an Bezirksbeirats-sitzungen	Teilnahme an Einwohner-versammlungen	Internet	Soziale Online-Netzwerke (z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)	Internetseite der Stadt Stuttgart (z.B. stuttgart.de, stuttgart-meine-stadt.de)
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	0	1	76	50	22
25 bis unter 35	0	3	75	48	26
35 bis unter 45	2	3	72	30	35
45 bis unter 55	2	7	69	19	35
55 bis unter 65	3	9	61	14	32
65 und älter	7	15	38	7	21
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	3	11	59	24	26
unter 5 Jahre	0	2	71	43	27
5 bis unter 15 Jahre	2	4	73	32	31
15 Jahre und länger	5	10	57	15	30
Geschlecht					
männlich	3	8	67	23	30
weiblich	3	7	58	26	27
Nationalität					
Deutsche/r	3	8	62	24	29
Nichtdeutsche/r	1	4	63	33	25
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	2	6	72	29	32
Teilzeit erwerbstätig	3	6	60	22	30
nicht erwerbstätig	4	11	52	21	24
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	3	9	43	13	17
Mittlere Reife, Realschulabschluss	4	10	57	22	28
Fachhochschulreife, Abitur	2	6	70	34	28
Hochschulabschluss	3	7	68	25	34
Sonstiges	1	4	53	27	18
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	0	5	68	29	23
Angestellte/r	2	5	70	28	33
Beamtin/Beamter	5	11	68	23	41
Selbstständige/r	7	8	69	24	32
Hausfrauen, Hausmänner	3	10	53	28	29
Rentner, Pensionäre	6	15	39	7	21
Schüler, Auszubildende, Studenten	1	1	77	51	25
Arbeitslose	0	6	65	25	26
Sonstiges	1	3	67	31	34
Wohnen Sie ...					
zur Miete	2	4	67	31	29
im Eigentum	5	12	56	16	29
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	1	5	59	35	13
900 bis unter 2000 €	2	8	52	22	22
2000 bis unter 2900 €	4	8	58	24	27
2900 bis unter 4000 €	4	9	65	27	30
4000 bis unter 6000 €	2	6	69	26	36
6000 bis unter 8000 €	3	9	69	21	36
8000 € und mehr	4	7	68	20	32
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	3	7	65	27	31
im äußeren Stadtgebiet	3	8	61	24	28
Alle Befragten	3	8	62	25	29

Noch Frage 14: Wie wird sich über das kommunalpolitische Geschehen informiert - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Information Kommunalpolitik				
	Soziale Online-Netzwerke der Stadt (z.B. Facebook, Instagram, Twitter, Whatsapp)	Newsletter der Stadt Stuttgart	Gespräche mit Nachbarn, Bekannten	Andere Informationsquellen	Ich informiere mich überhaupt nicht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	24	3	55	8	9
25 bis unter 35	24	3	54	10	6
35 bis unter 45	14	2	57	11	4
45 bis unter 55	9	4	58	12	2
55 bis unter 65	4	4	57	12	1
65 und älter	3	5	58	16	0
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	11	4	59	12	2
unter 5 Jahre	22	3	52	10	7
5 bis unter 15 Jahre	15	3	55	11	5
15 Jahre und länger	7	4	58	14	2
Geschlecht					
männlich	11	3	58	15	2
weiblich	12	4	56	10	4
Nationalität					
Deutsche/r	11	3	59	13	3
Nichtdeutsche/r	17	4	41	10	6
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	14	3	56	12	3
Teilzeit erwerbstätig	11	2	60	11	3
nicht erwerbstätig	9	4	57	13	3
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	5	4	55	11	2
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	5	53	12	2
Fachhochschulreife, Abitur	14	4	57	13	3
Hochschulabschluss	13	3	60	13	3
Sonstiges	8	5	44	9	4
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	13	5	47	12	3
Angestellte/r	14	3	58	12	4
Beamtin/Beamter	13	2	65	13	3
Selbstständige/r	10	4	58	14	0
Hausfrauen, Hausmänner	12	3	45	16	3
Rentner, Pensionäre	3	4	60	15	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	2	58	9	6
Arbeitslose	13	6	42	8	12
Sonstiges	14	5	50	6	4
Wohnen Sie ...					
zur Miete	15	3	55	12	4
im Eigentum	8	4	60	13	1
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	15	5	46	10	7
900 bis unter 2000 €	10	5	53	15	2
2000 bis unter 2900 €	11	5	59	13	3
2900 bis unter 4000 €	12	3	59	12	2
4000 bis unter 6000 €	13	2	58	12	2
6000 bis unter 8000 €	10	3	60	10	5
8000 € und mehr	9	4	57	12	3
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	13	3	59	12	4
im äußeren Stadtgebiet	11	4	56	12	3
Alle Befragten	12	4	57	12	3

12 **Wie stark interessieren Sie sich für die Kommunalpolitik in Stuttgart bzw. in Ihrem Stadtbezirk?**
(bitte für jede Zeile ein ☒)

	stark interessiert	interessiert	mittel	schwach interessiert	überhaupt nicht interessiert	weiß nicht
Ich bin an der Kommunalpolitik in Stuttgart …	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin an der Kommunalpolitik im Stadtbezirk …	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Interesse an Kommunalpolitik…	Stark interessiert		Interessiert		Mittel		Schwach interessiert		Überhaupt nicht interessiert		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
… in Stuttgart	403	11	1460	38	1158	30	537	14	165	4	80	2	**3802**	**100**
… im Stadtbezirk	447	12	1286	34	1128	30	605	16	206	5	85	2	**3758**	**100**

Noch Frage 12: Interesse an Kommunalpolitik - in Stuttgart - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Interesse an der Kommunalpolitik in Stuttgart					Kommunalbarometer	
	stark interessiert	interessiert	mittel	schwach interessiert	überhaupt nicht interessiert	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	6	34	32	23	5	53	-
25 bis unter 35	5	32	34	23	6	52	-
35 bis unter 45	8	34	35	16	7	55	-
45 bis unter 55	10	42	32	12	3	60	-
55 bis unter 65	12	44	29	11	3	63	-
65 und älter	19	44	26	9	2	67	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	13	41	30	12	4	62	-
unter 5 Jahre	5	34	32	22	7	52	-
5 bis unter 15 Jahre	8	33	33	20	6	55	-
15 Jahre und länger	13	43	30	11	3	63	-
Geschlecht							
männlich	13	39	30	14	4	61	-
weiblich	9	39	32	15	5	58	-
Nationalität							
Deutsche/r	12	40	31	14	3	61	-
Nichtdeutsche/r	6	30	36	17	10	51	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	9	39	31	16	5	58	-
Teilzeit erwerbstätig	8	38	37	12	4	58	-
nicht erwerbstätig	14	40	29	13	4	62	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	12	33	35	13	7	57	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	39	32	12	4	61	-
Fachhochschulreife, Abitur	10	40	29	17	4	59	-
Hochschulabschluss	11	41	30	15	3	61	-
Sonstiges	8	30	36	17	10	52	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	32	34	17	10	53	-
Angestellte/r	7	38	34	16	5	57	-
Beamtin/Beamter	17	45	26	10	2	66	-
Selbstständige/r	16	48	25	9	2	67	-
Hausfrauen, Hausmänner	5	38	32	14	11	53	-
Rentner, Pensionäre	18	45	26	9	2	67	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	7	35	31	23	4	55	-
Arbeitslose	16	18	42	14	9	54	-
Sonstiges	8	29	34	22	7	52	-
Wohnen Sie ...							-
zur Miete	9	38	32	17	6	57	-
im Eigentum	14	42	30	11	2	63	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	8	29	37	19	7	53	-
900 bis unter 2000 €	11	39	31	13	6	59	-
2000 bis unter 2900 €	9	39	31	16	5	58	-
2900 bis unter 4000 €	12	40	32	12	4	61	-
4000 bis unter 6000 €	11	41	30	16	2	61	-
6000 bis unter 8000 €	13	37	32	16	2	61	-
8000 € und mehr	14	43	28	10	5	62	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	11	40	29	16	4	60	-
im äußeren Stadtgebiet	11	39	32	14	5	59	-
Alle Befragten (1)	11	39	31	14	4	59	-

Noch Frage 12: Interesse an Kommunalpolitik - im Stadtbezirk - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Interesse im Stadtbezirk					Kommunalbarometer	
	stark interessiert	interessiert	mittel	schwach interessiert	überhaupt nicht interessiert	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	4	27	31	30	8	47	-
25 bis unter 35	5	23	37	27	9	47	-
35 bis unter 45	9	30	34	19	8	54	-
45 bis unter 55	10	39	30	16	5	59	-
55 bis unter 65	14	42	30	11	4	63	-
65 und älter	23	43	24	8	2	69	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	17	39	28	13	4	63	-
unter 5 Jahre	4	23	36	27	9	47	-
5 bis unter 15 Jahre	9	28	33	22	8	52	-
15 Jahre und länger	14	41	29	12	4	62	-
Geschlecht							
männlich	13	35	30	16	5	59	-
weiblich	11	35	31	17	6	57	-
Nationalität							
Deutsche/r	13	36	30	16	5	59	-
Nichtdeutsche/r	7	25	37	20	11	49	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	9	32	34	19	6	55	-
Teilzeit erwerbstätig	10	40	30	16	4	59	-
nicht erwerbstätig	16	38	27	14	4	62	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	15	34	31	12	8	59	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	17	39	28	12	4	63	-
Fachhochschulreife, Abitur	11	35	29	20	5	57	-
Hochschulabschluss	11	35	31	18	5	57	-
Sonstiges	7	27	36	19	11	50	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	28	35	19	10	52	-
Angestellte/r	8	34	33	19	6	55	-
Beamtin/Beamter	16	34	27	17	7	59	-
Selbstständige/r	16	39	31	11	2	64	-
Hausfrauen, Hausmänner	9	32	30	18	12	52	-
Rentner, Pensionäre	23	45	24	7	2	70	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	26	33	29	8	48	-
Arbeitslose	16	25	38	14	7	57	-
Sonstiges	9	28	32	22	8	52	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	8	32	33	19	7	54	-
im Eigentum	17	40	27	13	3	64	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	10	24	37	21	8	52	-
900 bis unter 2000 €	13	37	30	14	7	59	-
2000 bis unter 2900 €	12	36	28	18	6	57	-
2900 bis unter 4000 €	12	36	33	14	5	59	-
4000 bis unter 6000 €	13	36	30	17	4	59	-
6000 bis unter 8000 €	13	33	31	20	3	58	-
8000 € und mehr	13	33	29	17	8	56	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	11	35	31	18	5	57	-
im äußeren Stadtgebiet	13	35	31	16	6	58	-
Alle Befragten (1)	12	35	31	16	6	58	-

13 **Wenn Sie jemanden, der Stuttgart nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?** (bitte für jede Zeile ein ☒)

	In den Vordergrund stellen	Eher nicht	Weiß nicht
Kulturangebot *(Konzerte, Museen, Theater)*	☐	☐	☐
Landeshauptstadt von Baden-Württemberg	☐	☐	☐
Wissenschaftsstadt	☐	☐	☐
Messe- und Kongressstadt	☐	☐	☐
Automobilstadt	☐	☐	☐
Veranstaltungen und Feste *(z.B. Weindorf, Cannstatter Volksfest)*	☐	☐	☐
Weinberge	☐	☐	☐
Wilhelma	☐	☐	☐
Parks und Gärten	☐	☐	☐
Mineralquellen	☐	☐	☐
Sportstadt	☐	☐	☐
Gastronomie	☐	☐	☐
Besenwirtschaften	☐	☐	☐
Panoramablick *(Halbhöhen)*	☐	☐	☐
Fernsehturm	☐	☐	☐
Stuttgarts Partymeilen *(z.B. Theodor-Heuss-Straße)*	☐	☐	☐
Sonstiges, und zwar _____	☐	☐	☐

Bereich	Beschreibung Stuttgart							
	in den Vordergrund stellen		eher nicht		weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kulturangebot (Konzerte, Museen, Theater)	2819	75	730	19	231	6	**3780**	**100**
Landeshauptstadt von Baden-Württemberg	2338	62	1217	32	196	5	**3750**	**100**
Wissenschaftsstadt	1256	34	1995	54	456	12	**3707**	**100**
Messe- und Kongressstadt	1301	35	2095	56	322	9	**3718**	**100**
Automobilstadt	3020	80	637	17	125	3	**3782**	**100**
Veranstaltungen und Feste (z.B. Weindorf, Cannstatter Volksfest)	2859	76	776	21	126	3	**3762**	**100**
Weinberge	2958	78	683	18	147	4	**3788**	**100**
Wilhelma	3187	84	528	14	79	2	**3795**	**100**
Parks und Gärten	2353	62	1253	33	159	4	**3765**	**100**
Mineralquellen	2434	64	1159	31	182	5	**3775**	**100**
Sportstadt	803	22	2607	70	301	8	**3711**	**100**
Gastronomie	1389	37	2065	55	289	8	**3743**	**100**
Besenwirtschaften	1635	44	1720	46	364	10	**3719**	**100**
Panoramablick (Halbhöhen)	3014	80	596	16	157	4	**3767**	**100**
Fernsehturm	3139	83	564	15	85	2	**3789**	**100**
Stuttgarts Partymeilen (z.B. Theodor-Heuss-Straße)	601	16	2814	76	301	8	**3716**	**100**
Sonstiges	591	38	184	12	797	51	**1573**	**100**

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kulturangebot *(Konzerte, Museen, Theater)*	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	65	35
25 bis unter 35	69	31
35 bis unter 45	73	27
45 bis unter 55	82	18
55 bis unter 65	87	13
65 und älter	89	11
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	79	21
unter 5 Jahre	73	27
5 bis unter 15 Jahre	74	26
15 Jahre und länger	85	15
Geschlecht		
männlich	75	25
weiblich	83	17
Nationalität		
Deutsche/r	80	20
Nichtdeutsche/r	74	26
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	77	23
Teilzeit erwerbstätig	83	17
nicht erwerbstätig	82	18
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	78	22
Mittlere Reife, Realschulabschluss	81	19
Fachhochschulreife, Abitur	79	21
Hochschulabschluss	80	20
Sonstiges	76	24
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	70	30
Angestellte/r	77	23
Beamtin/Beamter	89	11
Selbstständige/r	86	14
Hausfrauen, Hausmänner	82	18
Rentner, Pensionäre	89	11
Schüler, Auszubildende, Studenten	68	32
Arbeitslose	84	16
Sonstiges	68	32
Wohnen Sie ...		
zur Miete	76	24
im Eigentum	85	15
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	75	25
900 bis unter 2000 €	85	15
2000 bis unter 2900 €	77	23
2900 bis unter 4000 €	79	21
4000 bis unter 6000 €	79	21
6000 bis unter 8000 €	82	-
8000 € und mehr	78	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	81	19
im äußeren Stadtgebiet	78	22
Alle Befragten (1)	79	21

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Landeshauptstadt von Baden-Württemberg	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	64	36
25 bis unter 35	65	35
35 bis unter 45	63	37
45 bis unter 55	65	35
55 bis unter 65	58	42
65 und älter	75	25
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	67	33
unter 5 Jahre	66	34
5 bis unter 15 Jahre	59	41
15 Jahre und länger	67	33
Geschlecht		
männlich	65	35
weiblich	66	34
Nationalität		
Deutsche/r	64	36
Nichtdeutsche/r	78	22
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	62	38
Teilzeit erwerbstätig	65	35
nicht erwerbstätig	71	29
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	81	19
Mittlere Reife, Realschulabschluss	74	26
Fachhochschulreife, Abitur	61	39
Hochschulabschluss	59	41
Sonstiges	76	24
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	77	23
Angestellte/r	61	39
Beamtin/Beamter	58	42
Selbstständige/r	65	35
Hausfrauen, Hausmänner	72	28
Rentner, Pensionäre	74	26
Schüler, Auszubildende, Studenten	64	36
Arbeitslose	65	35
Sonstiges	65	35
Wohnen Sie ...		
zur Miete	67	33
im Eigentum	64	36
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	70	30
900 bis unter 2000 €	75	25
2000 bis unter 2900 €	70	30
2900 bis unter 4000 €	66	34
4000 bis unter 6000 €	62	38
6000 bis unter 8000 €	53	-
8000 € und mehr	55	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	61	39
im äußeren Stadtgebiet	68	32
Alle Befragten (1)	66	34

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wissenschaftsstadt	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	35	65
25 bis unter 35	28	72
35 bis unter 45	29	71
45 bis unter 55	38	62
55 bis unter 65	44	56
65 und älter	55	45
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	42	58
unter 5 Jahre	34	66
5 bis unter 15 Jahre	28	72
15 Jahre und länger	43	57
Geschlecht		
männlich	42	58
weiblich	36	64
Nationalität		
Deutsche/r	37	63
Nichtdeutsche/r	50	50
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	34	66
Teilzeit erwerbstätig	36	64
nicht erwerbstätig	46	54
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	50	50
Mittlere Reife, Realschulabschluss	41	59
Fachhochschulreife, Abitur	34	66
Hochschulabschluss	36	64
Sonstiges	48	52
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	45	55
Angestellte/r	32	68
Beamtin/Beamter	27	73
Selbstständige/r	43	57
Hausfrauen, Hausmänner	53	47
Rentner, Pensionäre	54	46
Schüler, Auszubildende, Studenten	34	66
Arbeitslose	48	52
Sonstiges	24	76
Wohnen Sie ...		
zur Miete	35	65
im Eigentum	44	56
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	43	57
900 bis unter 2000 €	45	55
2000 bis unter 2900 €	43	57
2900 bis unter 4000 €	37	63
4000 bis unter 6000 €	35	65
6000 bis unter 8000 €	32	-
8000 € und mehr	40	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	36	64
im äußeren Stadtgebiet	40	60
Alle Befragten (1)	39	61

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Messe- und Kongressstadt	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	31	69
25 bis unter 35	24	76
35 bis unter 45	25	75
45 bis unter 55	35	65
55 bis unter 65	44	56
65 und älter	61	39
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	41	59
unter 5 Jahre	29	71
5 bis unter 15 Jahre	24	76
15 Jahre und länger	46	54
Geschlecht		
männlich	38	62
weiblich	39	61
Nationalität		
Deutsche/r	37	63
Nichtdeutsche/r	49	51
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	30	70
Teilzeit erwerbstätig	37	63
nicht erwerbstätig	48	52
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	64	36
Mittlere Reife, Realschulabschluss	49	51
Fachhochschulreife, Abitur	36	64
Hochschulabschluss	27	73
Sonstiges	52	48
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	50	50
Angestellte/r	28	72
Beamtin/Beamter	27	73
Selbstständige/r	39	61
Hausfrauen, Hausmänner	48	52
Rentner, Pensionäre	61	39
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	76
Arbeitslose	41	59
Sonstiges	29	71
Wohnen Sie ...		
zur Miete	35	65
im Eigentum	42	58
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	49	51
900 bis unter 2000 €	52	48
2000 bis unter 2900 €	45	55
2900 bis unter 4000 €	40	60
4000 bis unter 6000 €	28	72
6000 bis unter 8000 €	24	-
8000 € und mehr	26	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	31	69
im äußeren Stadtgebiet	42	58
Alle Befragten (1)	38	62

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Automobilstadt	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	87	13
25 bis unter 35	87	13
35 bis unter 45	86	14
45 bis unter 55	84	16
55 bis unter 65	79	21
65 und älter	78	22
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	85	15
unter 5 Jahre	88	12
5 bis unter 15 Jahre	81	19
15 Jahre und länger	80	20
Geschlecht		
männlich	85	15
weiblich	81	19
Nationalität		
Deutsche/r	82	18
Nichtdeutsche/r	90	10
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	85	15
Teilzeit erwerbstätig	79	21
nicht erwerbstätig	81	19
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	81	19
Mittlere Reife, Realschulabschluss	82	18
Fachhochschulreife, Abitur	82	18
Hochschulabschluss	83	17
Sonstiges	88	12
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	89	11
Angestellte/r	83	17
Beamtin/Beamter	80	20
Selbstständige/r	85	15
Hausfrauen, Hausmänner	89	11
Rentner, Pensionäre	78	22
Schüler, Auszubildende, Studenten	86	14
Arbeitslose	83	17
Sonstiges	85	15
Wohnen Sie ...		
zur Miete	83	17
im Eigentum	82	18
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	81	19
900 bis unter 2000 €	82	18
2000 bis unter 2900 €	78	22
2900 bis unter 4000 €	83	17
4000 bis unter 6000 €	83	17
6000 bis unter 8000 €	86	
8000 € und mehr	94	
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	81	19
im äußeren Stadtgebiet	83	17
Alle Befragten (1)	83	17

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Veranstaltungen und Feste *(z.B. Weindorf, Cannstatter Volksfest)*	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	81	19
25 bis unter 35	83	17
35 bis unter 45	78	22
45 bis unter 55	75	25
55 bis unter 65	76	24
65 und älter	80	20
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	84	16
unter 5 Jahre	80	20
5 bis unter 15 Jahre	76	24
15 Jahre und länger	76	24
Geschlecht		
männlich	79	21
weiblich	78	22
Nationalität		
Deutsche/r	78	22
Nichtdeutsche/r	84	16
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	78	22
Teilzeit erwerbstätig	73	27
nicht erwerbstätig	82	18
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	89	11
Mittlere Reife, Realschulabschluss	85	15
Fachhochschulreife, Abitur	80	20
Hochschulabschluss	73	27
Sonstiges	84	16
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	89	11
Angestellte/r	77	23
Beamtin/Beamter	71	29
Selbstständige/r	67	33
Hausfrauen, Hausmänner	85	15
Rentner, Pensionäre	81	19
Schüler, Auszubildende, Studenten	80	20
Arbeitslose	82	18
Sonstiges	85	15
Wohnen Sie ...		
zur Miete	79	21
im Eigentum	78	22
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	80	20
900 bis unter 2000 €	81	19
2000 bis unter 2900 €	82	18
2900 bis unter 4000 €	77	23
4000 bis unter 6000 €	77	23
6000 bis unter 8000 €	75	-
8000 € und mehr	78	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	76	24
im äußeren Stadtgebiet	80	20
Alle Befragten (1)	79	21

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Weinberge	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	72	28
25 bis unter 35	72	28
35 bis unter 45	76	24
45 bis unter 55	81	19
55 bis unter 65	88	12
65 und älter	90	10
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	85	15
unter 5 Jahre	73	27
5 bis unter 15 Jahre	77	23
15 Jahre und länger	84	16
Geschlecht		
männlich	79	21
weiblich	83	17
Nationalität		
Deutsche/r	82	18
Nichtdeutsche/r	76	24
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	79	21
Teilzeit erwerbstätig	80	20
nicht erwerbstätig	85	15
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	88	12
Mittlere Reife, Realschulabschluss	86	14
Fachhochschulreife, Abitur	79	21
Hochschulabschluss	79	21
Sonstiges	77	23
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	80	20
Angestellte/r	79	21
Beamtin/Beamter	79	21
Selbstständige/r	79	21
Hausfrauen, Hausmänner	82	18
Rentner, Pensionäre	91	9
Schüler, Auszubildende, Studenten	75	25
Arbeitslose	75	25
Sonstiges	75	25
Wohnen Sie ...		
zur Miete	78	22
im Eigentum	86	14
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	73	27
900 bis unter 2000 €	84	16
2000 bis unter 2900 €	82	18
2900 bis unter 4000 €	82	18
4000 bis unter 6000 €	81	19
6000 bis unter 8000 €	77	-
8000 € und mehr	75	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	80	20
im äußeren Stadtgebiet	82	18
Alle Befragten (1)	81	19

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wilhelma	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	71	29
25 bis unter 35	74	26
35 bis unter 45	83	17
45 bis unter 55	91	9
55 bis unter 65	90	10
65 und älter	95	5
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	90	10
unter 5 Jahre	74	26
5 bis unter 15 Jahre	79	21
15 Jahre und länger	90	10
Geschlecht		
männlich	85	15
weiblich	87	13
Nationalität		
Deutsche/r	86	14
Nichtdeutsche/r	84	16
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	84	16
Teilzeit erwerbstätig	88	12
nicht erwerbstätig	88	12
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	96	4
Mittlere Reife, Realschulabschluss	91	9
Fachhochschulreife, Abitur	82	18
Hochschulabschluss	82	18
Sonstiges	86	14
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	89	11
Angestellte/r	83	17
Beamtin/Beamter	87	13
Selbstständige/r	84	16
Hausfrauen, Hausmänner	87	13
Rentner, Pensionäre	95	5
Schüler, Auszubildende, Studenten	69	31
Arbeitslose	87	13
Sonstiges	87	13
Wohnen Sie ...		
zur Miete	83	17
im Eigentum	90	10
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	80	20
900 bis unter 2000 €	90	10
2000 bis unter 2900 €	87	13
2900 bis unter 4000 €	86	14
4000 bis unter 6000 €	85	15
6000 bis unter 8000 €	82	-
8000 € und mehr	81	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	81	19
im äußeren Stadtgebiet	88	12
Alle Befragten (1)	86	14

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Parks und Gärten	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	55	45
25 bis unter 35	49	51
35 bis unter 45	57	43
45 bis unter 55	65	35
55 bis unter 65	76	24
65 und älter	80	20
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	68	32
unter 5 Jahre	54	46
5 bis unter 15 Jahre	54	46
15 Jahre und länger	72	28
Geschlecht		
männlich	63	37
weiblich	68	32
Nationalität		
Deutsche/r	65	35
Nichtdeutsche/r	70	30
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	60	40
Teilzeit erwerbstätig	66	34
nicht erwerbstätig	72	28
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	77	23
Mittlere Reife, Realschulabschluss	72	28
Fachhochschulreife, Abitur	64	36
Hochschulabschluss	59	41
Sonstiges	72	28
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	67	33
Angestellte/r	59	41
Beamtin/Beamter	63	37
Selbstständige/r	67	33
Hausfrauen, Hausmänner	74	26
Rentner, Pensionäre	80	20
Schüler, Auszubildende, Studenten	56	44
Arbeitslose	81	19
Sonstiges	55	45
Wohnen Sie ...		
zur Miete	62	38
im Eigentum	69	31
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	69	31
900 bis unter 2000 €	73	27
2000 bis unter 2900 €	69	31
2900 bis unter 4000 €	66	34
4000 bis unter 6000 €	62	38
6000 bis unter 8000 €	54	-
8000 € und mehr	55	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	61	39
im äußeren Stadtgebiet	67	33
Alle Befragten (1)	65	35

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Mineralquellen	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	39	61
25 bis unter 35	48	52
35 bis unter 45	59	41
45 bis unter 55	70	30
55 bis unter 65	81	19
65 und älter	86	14
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	74	26
unter 5 Jahre	46	54
5 bis unter 15 Jahre	57	43
15 Jahre und länger	77	23
Geschlecht		
männlich	66	34
weiblich	69	31
Nationalität		
Deutsche/r	67	33
Nichtdeutsche/r	71	29
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	63	37
Teilzeit erwerbstätig	71	29
nicht erwerbstätig	73	27
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	79	21
Mittlere Reife, Realschulabschluss	77	23
Fachhochschulreife, Abitur	65	35
Hochschulabschluss	62	38
Sonstiges	75	25
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	70	30
Angestellte/r	61	39
Beamtin/Beamter	70	30
Selbstständige/r	75	25
Hausfrauen, Hausmänner	77	23
Rentner, Pensionäre	86	14
Schüler, Auszubildende, Studenten	45	55
Arbeitslose	70	30
Sonstiges	53	47
Wohnen Sie ...		
zur Miete	63	37
im Eigentum	74	26
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	64	36
900 bis unter 2000 €	76	24
2000 bis unter 2900 €	73	27
2900 bis unter 4000 €	69	31
4000 bis unter 6000 €	64	36
6000 bis unter 8000 €	54	-
8000 € und mehr	61	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	67	33
im äußeren Stadtgebiet	68	32
Alle Befragten (1)	68	32

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sportstadt	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	18	82
25 bis unter 35	15	85
35 bis unter 45	16	84
45 bis unter 55	24	76
55 bis unter 65	28	72
65 und älter	35	65
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	28	72
unter 5 Jahre	17	83
5 bis unter 15 Jahre	15	85
15 Jahre und länger	27	73
Geschlecht		
männlich	26	74
weiblich	21	79
Nationalität		
Deutsche/r	22	78
Nichtdeutsche/r	35	65
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	20	80
Teilzeit erwerbstätig	21	79
nicht erwerbstätig	29	71
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	43	57
Mittlere Reife, Realschulabschluss	29	71
Fachhochschulreife, Abitur	20	80
Hochschulabschluss	16	84
Sonstiges	37	63
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	42	58
Angestellte/r	17	83
Beamtin/Beamter	16	84
Selbstständige/r	22	78
Hausfrauen, Hausmänner	41	59
Rentner, Pensionäre	35	65
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	85
Arbeitslose	39	61
Sonstiges	19	81
Wohnen Sie ...		
zur Miete	22	78
im Eigentum	26	74
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	35	65
900 bis unter 2000 €	34	66
2000 bis unter 2900 €	26	74
2900 bis unter 4000 €	23	77
4000 bis unter 6000 €	17	83
6000 bis unter 8000 €	15	-
8000 € und mehr	19	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	19	81
im äußeren Stadtgebiet	26	74
Alle Befragten (1)	24	76

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Gastronomie	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	37	63
25 bis unter 35	38	62
35 bis unter 45	34	66
45 bis unter 55	39	61
55 bis unter 65	45	55
65 und älter	46	54
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	44	56
unter 5 Jahre	38	62
5 bis unter 15 Jahre	35	65
15 Jahre und länger	41	59
Geschlecht		
männlich	38	62
weiblich	43	57
Nationalität		
Deutsche/r	40	60
Nichtdeutsche/r	43	57
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	40	60
Teilzeit erwerbstätig	39	61
nicht erwerbstätig	42	58
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	50	50
Mittlere Reife, Realschulabschluss	48	52
Fachhochschulreife, Abitur	38	62
Hochschulabschluss	34	66
Sonstiges	48	52
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	44	56
Angestellte/r	39	61
Beamtin/Beamter	31	69
Selbstständige/r	42	58
Hausfrauen, Hausmänner	51	49
Rentner, Pensionäre	46	54
Schüler, Auszubildende, Studenten	31	69
Arbeitslose	55	45
Sonstiges	35	65
Wohnen Sie ...		
zur Miete	41	59
im Eigentum	39	61
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	47	53
900 bis unter 2000 €	45	55
2000 bis unter 2900 €	39	61
2900 bis unter 4000 €	41	59
4000 bis unter 6000 €	38	62
6000 bis unter 8000 €	35	-
8000 € und mehr	39	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	41	59
im äußeren Stadtgebiet	40	60
Alle Befragten (1)	40	60

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Besenwirtschaften	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	23	77
25 bis unter 35	41	59
35 bis unter 45	41	59
45 bis unter 55	49	51
55 bis unter 65	57	43
65 und älter	61	39
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	58	42
unter 5 Jahre	37	63
5 bis unter 15 Jahre	44	56
15 Jahre und länger	49	51
Geschlecht		
männlich	49	51
weiblich	49	51
Nationalität		
Deutsche/r	50	50
Nichtdeutsche/r	41	59
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	48	52
Teilzeit erwerbstätig	44	56
nicht erwerbstätig	51	49
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	61	39
Mittlere Reife, Realschulabschluss	60	40
Fachhochschulreife, Abitur	42	58
Hochschulabschluss	44	56
Sonstiges	48	52
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	51	49
Angestellte/r	47	53
Beamtin/Beamter	39	61
Selbstständige/r	48	52
Hausfrauen, Hausmänner	59	41
Rentner, Pensionäre	62	38
Schüler, Auszubildende, Studenten	29	71
Arbeitslose	48	52
Sonstiges	36	64
Wohnen Sie ...		
zur Miete	46	54
im Eigentum	53	47
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	46	54
900 bis unter 2000 €	49	51
2000 bis unter 2900 €	51	49
2900 bis unter 4000 €	49	51
4000 bis unter 6000 €	49	51
6000 bis unter 8000 €	45	-
8000 € und mehr	48	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	46	54
im äußeren Stadtgebiet	50	50
Alle Befragten (1)	49	51

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Panoramablick *(Halbhöhen)*	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	75	25
25 bis unter 35	76	24
35 bis unter 45	78	22
45 bis unter 55	83	17
55 bis unter 65	89	11
65 und älter	93	7
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	86	14
unter 5 Jahre	74	26
5 bis unter 15 Jahre	79	21
15 Jahre und länger	87	13
Geschlecht		
männlich	82	18
weiblich	85	15
Nationalität		
Deutsche/r	85	15
Nichtdeutsche/r	74	26
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	81	19
Teilzeit erwerbstätig	83	17
nicht erwerbstätig	87	13
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	90	10
Mittlere Reife, Realschulabschluss	87	13
Fachhochschulreife, Abitur	82	18
Hochschulabschluss	81	19
Sonstiges	81	19
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	80	20
Angestellte/r	81	19
Beamtin/Beamter	82	18
Selbstständige/r	82	18
Hausfrauen, Hausmänner	84	16
Rentner, Pensionäre	93	7
Schüler, Auszubildende, Studenten	77	23
Arbeitslose	90	10
Sonstiges	75	25
Wohnen Sie ...		
zur Miete	81	19
im Eigentum	87	13
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	77	23
900 bis unter 2000 €	87	13
2000 bis unter 2900 €	86	14
2900 bis unter 4000 €	84	16
4000 bis unter 6000 €	83	17
6000 bis unter 8000 €	81	-
8000 € und mehr	79	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	87	13
im äußeren Stadtgebiet	82	18
Alle Befragten (1)	83	17

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Fernsehturm	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	81	19
25 bis unter 35	73	27
35 bis unter 45	80	20
45 bis unter 55	86	14
55 bis unter 65	89	11
65 und älter	94	6
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	94	6
unter 5 Jahre	70	30
5 bis unter 15 Jahre	76	24
15 Jahre und länger	89	11
Geschlecht		
männlich	84	16
weiblich	86	14
Nationalität		
Deutsche/r	85	15
Nichtdeutsche/r	83	17
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	81	19
Teilzeit erwerbstätig	85	15
nicht erwerbstätig	89	11
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	94	6
Mittlere Reife, Realschulabschluss	92	8
Fachhochschulreife, Abitur	85	15
Hochschulabschluss	79	21
Sonstiges	89	11
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	87	13
Angestellte/r	80	20
Beamtin/Beamter	86	14
Selbstständige/r	82	18
Hausfrauen, Hausmänner	90	10
Rentner, Pensionäre	95	5
Schüler, Auszubildende, Studenten	80	20
Arbeitslose	84	16
Sonstiges	79	21
Wohnen Sie ...		
zur Miete	81	19
im Eigentum	90	10
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	87	13
900 bis unter 2000 €	88	12
2000 bis unter 2900 €	88	12
2900 bis unter 4000 €	86	14
4000 bis unter 6000 €	84	16
6000 bis unter 8000 €	77	-
8000 € und mehr	75	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	80	20
im äußeren Stadtgebiet	87	13
Alle Befragten (1)	85	15

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarts Partymeilen *(z.B. Theodor-Heuss-Straße)*	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	42	58
25 bis unter 35	23	77
35 bis unter 45	17	83
45 bis unter 55	16	84
55 bis unter 65	15	85
65 und älter	9	91
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	19	81
unter 5 Jahre	23	77
5 bis unter 15 Jahre	17	83
15 Jahre und länger	15	85
Geschlecht		
männlich	18	82
weiblich	17	83
Nationalität		
Deutsche/r	16	84
Nichtdeutsche/r	34	66
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	18	82
Teilzeit erwerbstätig	17	83
nicht erwerbstätig	17	83
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	20	80
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	81
Fachhochschulreife, Abitur	22	78
Hochschulabschluss	13	87
Sonstiges	38	62
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	37	63
Angestellte/r	16	84
Beamtin/Beamter	10	90
Selbstständige/r	13	87
Hausfrauen, Hausmänner	27	73
Rentner, Pensionäre	10	90
Schüler, Auszubildende, Studenten	32	68
Arbeitslose	29	71
Sonstiges	18	82
Wohnen Sie ...		
zur Miete	21	79
im Eigentum	13	87
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	36	64
900 bis unter 2000 €	21	79
2000 bis unter 2900 €	20	80
2900 bis unter 4000 €	17	83
4000 bis unter 6000 €	14	86
6000 bis unter 8000 €	11	-
8000 € und mehr	11	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	15	85
im äußeren Stadtgebiet	19	81
Alle Befragten (1)	18	82

Noch Frage 13: Bei der Beschreibung Stuttgarts in den Vordergrund stellen oder eher nicht nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sonstiges	
	in den Vordergrund stellen	eher nicht
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	74	26
25 bis unter 35	64	36
35 bis unter 45	81	19
45 bis unter 55	77	23
55 bis unter 65	80	20
65 und älter	82	18
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	87	13
unter 5 Jahre	67	33
5 bis unter 15 Jahre	68	32
15 Jahre und länger	79	21
Geschlecht		
männlich	74	26
weiblich	79	21
Nationalität		
Deutsche/r	79	21
Nichtdeutsche/r	57	43
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	78	22
Teilzeit erwerbstätig	79	21
nicht erwerbstätig	73	27
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	73	27
Mittlere Reife, Realschulabschluss	79	21
Fachhochschulreife, Abitur	79	21
Hochschulabschluss	76	24
Sonstiges	69	31
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	71	29
Angestellte/r	79	21
Beamtin/Beamter	84	16
Selbstständige/r	79	21
Hausfrauen, Hausmänner	63	37
Rentner, Pensionäre	80	20
Schüler, Auszubildende, Studenten	68	32
Arbeitslose	46	54
Sonstiges	71	29
Wohnen Sie ...		
zur Miete	75	25
im Eigentum	78	22
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	60	40
900 bis unter 2000 €	73	27
2000 bis unter 2900 €	79	21
2900 bis unter 4000 €	80	20
4000 bis unter 6000 €	81	19
6000 bis unter 8000 €	77	-
8000 € und mehr	63	-
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	78	22
im äußeren Stadtgebiet	75	25
Alle Befragten (1)	76	24

14 Was denken Sie, wie die Meinung der Stuttgarter und der Besucher über Stuttgart ist?
(bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr gut	Gut	Teils / teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
Stuttgarter über Stuttgart	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Besucher über Stuttgart	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Meinung über Stuttgart	Sehr gut		Gut		Teils/teils		Schlecht		Sehr schlecht		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stuttgarter über Stuttgart	482	13	2107	55	1031	27	129	3	13	0	55	1	**3818**	**100**
Besucher über Stuttgart	390	10	1906	50	1118	29	275	7	24	1	102	3	**3816**	**100**

Noch Frage 14: Meinung über Stuttgart - Stuttgarter über Stuttgart - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarter über Stuttgart					Kommunalbarometer	
	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	15	46	31	6	1	67	-
25 bis unter 35	12	53	30	4	0	68	-
35 bis unter 45	13	52	31	3	0	69	-
45 bis unter 55	14	56	26	4	0	70	-
55 bis unter 65	10	58	29	3	0	68	-
65 und älter	14	62	22	2	0	72	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	13	56	27	3	1	69	-
unter 5 Jahre	13	52	30	5	0	68	-
5 bis unter 15 Jahre	12	54	30	4	0	68	-
15 Jahre und länger	13	59	25	3	0	70	-
Geschlecht							
männlich	12	58	26	4	0	69	-
weiblich	14	54	29	3	0	70	-
Nationalität							
Deutsche/r	12	57	28	3	0	69	-
Nichtdeutsche/r	19	52	25	3	0	72	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	12	55	28	4	0	69	-
Teilzeit erwerbstätig	13	51	32	3	1	68	-
nicht erwerbstätig	14	58	25	3	0	71	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	17	56	22	5	0	71	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	55	27	4	0	69	-
Fachhochschulreife, Abitur	13	54	30	3	1	69	-
Hochschulabschluss	11	58	28	3	0	69	-
Sonstiges	17	48	33	3	0	70	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	15	50	27	9	0	68	-
Angestellte/r	11	56	29	3	0	69	-
Beamtin/Beamter	12	54	30	3	1	68	-
Selbstständige/r	15	48	32	4	1	68	-
Hausfrauen, Hausmänner	13	58	25	3	0	70	-
Rentner, Pensionäre	14	62	22	2	0	72	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	50	28	5	1	69	-
Arbeitslose	16	55	23	4	2	70	-
Sonstiges	11	51	34	3	0	68	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	13	53	30	4	0	68	-
im Eigentum	13	60	24	3	0	71	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	15	54	25	5	0	70	-
900 bis unter 2000 €	16	50	28	6	0	69	-
2000 bis unter 2900 €	12	55	28	4	0	69	-
2900 bis unter 4000 €	12	57	29	2	0	69	-
4000 bis unter 6000 €	11	59	27	2	0	70	-
6000 bis unter 8000 €	13	56	28	2	1	70	-
8000 € und mehr	19	54	20	6	1	71	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	12	57	27	4	0	69	-
im äußeren Stadtgebiet	13	56	27	3	0	70	-
Alle Befragten (1)	13	56	27	3	0	69	-

Noch Frage 14: Meinung über Stuttgart - Besucher über Stuttgart - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Besucher über Stuttgart					Kommunalbarometer	
	sehr gut	gut	teils/teils	schlecht	sehr schlecht	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	8	46	31	14	1	62	-
25 bis unter 35	7	37	40	14	2	58	-
35 bis unter 45	10	47	35	8	0	64	-
45 bis unter 55	13	49	30	7	1	67	-
55 bis unter 65	10	59	25	5	1	69	-
65 und älter	13	64	21	2	0	72	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	11	56	27	6	0	68	-
unter 5 Jahre	9	40	38	13	2	60	-
5 bis unter 15 Jahre	9	44	34	11	1	62	-
15 Jahre und länger	12	57	27	4	0	69	-
Geschlecht							
männlich	10	51	30	8	1	65	-
weiblich	11	51	30	7	0	66	-
Nationalität							
Deutsche/r	9	51	31	8	1	65	-
Nichtdeutsche/r	22	53	21	4	0	73	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	9	47	34	9	1	64	-
Teilzeit erwerbstätig	11	52	30	6	0	67	-
nicht erwerbstätig	12	56	26	5	1	69	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	15	57	24	3	0	71	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	56	26	5	0	69	-
Fachhochschulreife, Abitur	10	53	28	8	1	65	-
Hochschulabschluss	8	47	35	9	1	63	-
Sonstiges	21	53	20	5	0	73	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	20	47	24	9	0	69	-
Angestellte/r	8	48	35	8	1	64	-
Beamtin/Beamter	10	42	37	11	0	62	-
Selbstständige/r	8	50	31	9	1	64	-
Hausfrauen, Hausmänner	19	55	22	4	0	72	-
Rentner, Pensionäre	13	63	21	2	0	72	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	9	41	34	15	1	60	-
Arbeitslose	10	55	29	4	2	67	-
Sonstiges	13	48	33	5	1	67	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	10	47	32	9	1	64	-
im Eigentum	11	57	27	5	0	68	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	17	44	28	11	0	66	-
900 bis unter 2000 €	14	54	24	6	1	69	-
2000 bis unter 2900 €	11	53	29	6	1	67	-
2900 bis unter 4000 €	11	52	30	7	1	66	-
4000 bis unter 6000 €	8	50	34	8	0	64	-
6000 bis unter 8000 €	6	48	35	9	1	62	-
8000 € und mehr	9	49	31	11	0	64	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	8	47	35	10	1	63	-
im äußeren Stadtgebiet	12	54	28	6	1	67	-
Alle Befragten (1)	11	51	30	7	1	66	-

15 Ist Ihnen bekannt, dass die Landeshauptstadt Stuttgart zu einzelnen Projekten eine informelle Bürgerbeteiligung *(z.B. Informationsveranstaltungen, Runde Tische, Arbeitsgruppen)* anbietet?

Ja ☐ Nein ☐

	Ja		Nein		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Angebot von informeller Bürgerbeteiligung bekannt	2170	57	1666	43	**3836**	**100**

Noch Frage 15: Angebot von informeller Bürgerbeteiligung bekannt nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Angebot von informeller Bürgerbeteiligung bekannt	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	32	68
25 bis unter 35	42	58
35 bis unter 45	51	49
45 bis unter 55	62	38
55 bis unter 65	68	32
65 und älter	67	33
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	63	37
unter 5 Jahre	37	63
5 bis unter 15 Jahre	50	50
15 Jahre und länger	64	36
Geschlecht		
männlich	55	45
weiblich	58	42
Nationalität		
Deutsche/r	60	40
Nichtdeutsche/r	34	66
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	55	45
Teilzeit erwerbstätig	64	36
nicht erwerbstätig	57	43
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	56	44
Mittlere Reife, Realschulabschluss	60	40
Fachhochschulreife, Abitur	51	49
Hochschulabschluss	61	39
Sonstiges	35	65
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	46	54
Angestellte/r	56	44
Beamtin/Beamter	74	26
Selbstständige/r	66	34
Hausfrauen, Hausmänner	51	49
Rentner, Pensionäre	66	34
Schüler, Auszubildende, Studenten	37	63
Arbeitslose	53	47
Sonstiges	42	58
Wohnstatus		
zur Miete	50	50
im Eigentum	66	34
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	31	69
900 bis unter 2000 €	52	48
2000 bis unter 2900 €	56	44
2900 bis unter 4000 €	61	39
4000 bis unter 6000 €	60	40
6000 bis unter 8000 €	63	37
8000 € und mehr	60	40
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	58	42
im äußeren Stadtgebiet	56	44
Alle Befragten	57	43

16 An wie vielen Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung der Landeshauptstadt Stuttgart haben Sie bereits teilgenommen?

Keinem ☐ 1-2 ☐ 3 und mehr ☐

	Keinem		1-2		3 und mehr		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Teilnahme an Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung	3010	78	726	19	108	3	**3844**	**100**

Noch Frage 16: Teilnahme an Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Teilnahme an Verfahren der informellen Bürgerbeteiligung		
	Keinem	1-2	3 und mehr
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	93	7	1
25 bis unter 35	90	10	0
35 bis unter 45	82	15	2
45 bis unter 55	76	22	2
55 bis unter 65	73	24	3
65 und älter	68	26	6
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	75	21	4
unter 5 Jahre	91	8	0
5 bis unter 15 Jahre	85	14	2
15 Jahre und länger	72	24	3
Geschlecht			
männlich	77	20	3
weiblich	79	18	2
Nationalität			
Deutsche/r	78	19	3
Nichtdeutsche/r	83	15	2
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	81	17	2
Teilzeit erwerbstätig	77	21	3
nicht erwerbstätig	75	21	4
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	77	20	4
Mittlere Reife, Realschulabschluss	75	22	4
Fachhochschulreife, Abitur	79	18	3
Hochschulabschluss	79	19	2
Sonstiges	85	14	1
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	78	19	3
Angestellte/r	83	15	2
Beamtin/Beamter	74	22	4
Selbstständige/r	69	28	4
Hausfrauen, Hausmänner	81	17	2
Rentner, Pensionäre	68	27	5
Schüler, Auszubildende, Studenten	89	10	1
Arbeitslose	83	16	1
Sonstiges	87	12	1
Wohnstatus			
zur Miete	83	15	2
im Eigentum	71	25	4
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	82	16	2
900 bis unter 2000 €	79	19	2
2000 bis unter 2900 €	77	20	3
2900 bis unter 4000 €	76	20	4
4000 bis unter 6000 €	78	19	3
6000 bis unter 8000 €	81	17	2
8000 € und mehr	82	17	1
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	80	18	3
im äußeren Stadtgebiet	78	19	3
Alle Befragten	78	19	3

17 **Es gibt vielfältige Möglichkeiten, außerhalb von Beruf und Familie irgendwo mitzumachen. Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Sind Sie in einem der genannten Bereiche aktiv oder nicht aktiv?** (bitte für jede Zeile ein ☒)

Im Bereich ...	Ja	Nein
Sport und Bewegung *(wie Sportverein, Bewegungsgruppe)*	☐	☐
Kultur und Musik *(wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderverein)*	☐	☐
Freizeit und Geselligkeit *(wie Kleingartenverein, Spieletreff)*	☐	☐
Soziales *(wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Gesundheit *(wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Schule oder Kindergarten *(wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderverein)*	☐	☐
außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene *(wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen, Bildungsveranstaltungen)*	☐	☐
Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz *(wie Verband, Projekt)*	☐	☐
Politik und politische Interessenvertretung *(wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)*	☐	☐
berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes *(wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)*	☐	☐
Kirche oder Religion *(wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)*	☐	☐
Justiz und Kriminalitätsprobleme *(wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)*	☐	☐
Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	☐	☐
Sonstige Aktivität am Wohnort *(wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)*	☐	☐

Bereich	Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten					
	Ja		Nein		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sport und Bewegung (wie Sportverein, Bewegungsgruppe)	1832	48	1966	52	**3797**	**100**
Kultur und Musik (wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderverein)	1181	31	2608	69	**3789**	**100**
Freizeit und Geselligkeit (wie Kleingartenverein, Spieletreff)	755	20	2996	80	**3751**	**100**
Soziales (wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)	661	18	3092	82	**3752**	**100**
Gesundheit (wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)	408	11	3334	89	**3743**	**100**
Schule oder Kindergarten (wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderverein)	680	18	3093	82	**3773**	**100**
außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene (wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen, Bildungsveranstaltungen)	349	9	3410	91	**3758**	**100**
Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz (wie Verband, Projekt)	518	14	3240	86	**3758**	**100**
Politik und politische Interessenvertretung (wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)	329	9	3426	91	**3755**	**100**
berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes (wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)	438	12	3316	88	**3753**	**100**
Kirche oder Religion (wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)	730	19	3042	81	**3772**	**100**
Justiz und Kriminalitätsprobleme (wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)	85	2	3669	98	**3754**	**100**
Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	125	3	3615	97	**3740**	**100**
Sonstige Aktivität am Wohnort (wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)	316	9	3400	91	**3717**	**100**

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sport und Bewegung *(wie Sportverein, Bewegungsgruppe)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	56	44
25 bis unter 35	54	46
35 bis unter 45	52	48
45 bis unter 55	52	48
55 bis unter 65	43	57
65 und älter	41	59
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	50	50
unter 5 Jahre	51	49
5 bis unter 15 Jahre	50	50
15 Jahre und länger	45	55
Geschlecht		
männlich	46	54
weiblich	50	50
Nationalität		
Deutsche/r	49	51
Nichtdeutsche/r	44	56
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	49	51
Teilzeit erwerbstätig	55	45
nicht erwerbstätig	46	54
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	36	64
Mittlere Reife, Realschulabschluss	43	57
Fachhochschulreife, Abitur	55	45
Hochschulabschluss	52	48
Sonstiges	41	59
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	43	57
Angestellte/r	52	48
Beamtin/Beamter	47	53
Selbstständige/r	45	55
Hausfrauen, Hausmänner	46	54
Rentner, Pensionäre	41	59
Schüler, Auszubildende, Studenten	55	45
Arbeitslose	35	65
Sonstiges	56	44
Wohnen Sie ...		
zur Miete	46	54
im Eigentum	51	49
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	41	59
900 bis unter 2000 €	39	61
2000 bis unter 2900 €	46	54
2900 bis unter 4000 €	51	49
4000 bis unter 6000 €	53	47
6000 bsi unter 8000 €	52	48
8000 € und mehr	48	52
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	44	56
im äußeren Stadtgebiet	50	50
Alle Befragten	48	52

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kultur und Musik *(wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderverein)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	24	76
25 bis unter 35	23	77
35 bis unter 45	24	76
45 bis unter 55	34	66
55 bis unter 65	34	66
65 und älter	41	59
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	32	68
unter 5 Jahre	25	75
5 bis unter 15 Jahre	24	76
15 Jahre und länger	36	64
Geschlecht		
männlich	27	73
weiblich	35	65
Nationalität		
Deutsche/r	31	69
Nichtdeutsche/r	30	70
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	27	73
Teilzeit erwerbstätig	37	63
nicht erwerbstätig	34	66
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	27	73
Mittlere Reife, Realschulabschluss	32	68
Fachhochschulreife, Abitur	30	70
Hochschulabschluss	33	67
Sonstiges	27	73
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	29	71
Angestellte/r	27	73
Beamtin/Beamter	31	69
Selbstständige/r	39	61
Hausfrauen, Hausmänner	36	64
Rentner, Pensionäre	39	61
Schüler, Auszubildende, Studenten	27	73
Arbeitslose	28	72
Sonstiges	24	76
Wohnen Sie ...		
zur Miete	27	73
im Eigentum	38	62
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	31	69
900 bis unter 2000 €	33	67
2000 bis unter 2900 €	32	68
2900 bis unter 4000 €	29	71
4000 bis unter 6000 €	30	70
6000 bsi unter 8000 €	28	72
8000 € und mehr	34	66
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	32	68
im äußeren Stadtgebiet	31	69
Alle Befragten	31	69

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Freizeit und Geselligkeit *(wie Kleingartenverein, Spieletreff)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	19	81
25 bis unter 35	23	77
35 bis unter 45	20	80
45 bis unter 55	19	81
55 bis unter 65	18	82
65 und älter	20	80
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	23	77
unter 5 Jahre	21	79
5 bis unter 15 Jahre	18	82
15 Jahre und länger	19	81
Geschlecht		
männlich	20	80
weiblich	20	80
Nationalität		
Deutsche/r	19	81
Nichtdeutsche/r	30	70
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	17	83
Teilzeit erwerbstätig	20	80
nicht erwerbstätig	24	76
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	26	74
Mittlere Reife, Realschulabschluss	20	80
Fachhochschulreife, Abitur	19	81
Hochschulabschluss	19	81
Sonstiges	23	77
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	23	77
Angestellte/r	18	82
Beamtin/Beamter	18	82
Selbstständige/r	15	85
Hausfrauen, Hausmänner	25	75
Rentner, Pensionäre	22	78
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	76
Arbeitslose	27	73
Sonstiges	33	67
Wohnen Sie ...		
zur Miete	20	80
im Eigentum	21	79
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	26	74
900 bis unter 2000 €	22	78
2000 bis unter 2900 €	23	77
2900 bis unter 4000 €	21	79
4000 bis unter 6000 €	18	82
6000 bsi unter 8000 €	14	86
8000 € und mehr	16	84
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	17	83
im äußeren Stadtgebiet	22	78
Alle Befragten	20	80

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Soziales *(wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	17	83
25 bis unter 35	15	85
35 bis unter 45	10	90
45 bis unter 55	20	80
55 bis unter 65	21	79
65 und älter	21	79
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	18	82
unter 5 Jahre	14	86
5 bis unter 15 Jahre	15	85
15 Jahre und länger	20	80
Geschlecht		
männlich	15	85
weiblich	20	80
Nationalität		
Deutsche/r	18	82
Nichtdeutsche/r	18	82
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	14	86
Teilzeit erwerbstätig	21	79
nicht erwerbstätig	21	79
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	19	81
Mittlere Reife, Realschulabschluss	18	82
Fachhochschulreife, Abitur	18	82
Hochschulabschluss	17	83
Sonstiges	18	82
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	17	83
Angestellte/r	14	86
Beamtin/Beamter	17	83
Selbstständige/r	18	82
Hausfrauen, Hausmänner	32	68
Rentner, Pensionäre	21	79
Schüler, Auszubildende, Studenten	17	83
Arbeitslose	30	70
Sonstiges	20	80
Wohnen Sie ...		
zur Miete	17	83
im Eigentum	18	82
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	27	73
900 bis unter 2000 €	21	79
2000 bis unter 2900 €	18	82
2900 bis unter 4000 €	15	85
4000 bis unter 6000 €	16	84
6000 bsi unter 8000 €	13	87
8000 € und mehr	20	80
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	16	84
im äußeren Stadtgebiet	19	81
Alle Befragten	18	82

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Gesundheit *(wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	7	93
25 bis unter 35	8	92
35 bis unter 45	7	93
45 bis unter 55	11	89
55 bis unter 65	13	87
65 und älter	16	84
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	11	89
unter 5 Jahre	9	91
5 bis unter 15 Jahre	8	92
15 Jahre und länger	12	88
Geschlecht		
männlich	9	91
weiblich	12	88
Nationalität		
Deutsche/r	10	90
Nichtdeutsche/r	15	85
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	8	92
Teilzeit erwerbstätig	14	86
nicht erwerbstätig	14	86
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	13	87
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	87
Fachhochschulreife, Abitur	12	88
Hochschulabschluss	9	91
Sonstiges	12	88
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	14	86
Angestellte/r	8	92
Beamtin/Beamter	8	92
Selbstständige/r	10	90
Hausfrauen, Hausmänner	20	80
Rentner, Pensionäre	15	85
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	92
Arbeitslose	17	83
Sonstiges	14	86
Wohnen Sie ...		
zur Miete	10	90
im Eigentum	12	88
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	19	81
900 bis unter 2000 €	15	85
2000 bis unter 2900 €	14	86
2900 bis unter 4000 €	9	91
4000 bis unter 6000 €	8	92
6000 bsi unter 8000 €	5	95
8000 € und mehr	9	91
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	10	90
im äußeren Stadtgebiet	11	89
Alle Befragten	11	89

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Schule oder Kindergarten *(wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderverein)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	15	85
25 bis unter 35	9	91
35 bis unter 45	33	67
45 bis unter 55	31	69
55 bis unter 65	14	86
65 und älter	9	91
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	18	82
unter 5 Jahre	10	90
5 bis unter 15 Jahre	22	78
15 Jahre und länger	19	81
Geschlecht		
männlich	17	83
weiblich	19	81
Nationalität		
Deutsche/r	18	82
Nichtdeutsche/r	21	79
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	18	82
Teilzeit erwerbstätig	36	64
nicht erwerbstätig	12	88
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	7	93
Mittlere Reife, Realschulabschluss	16	84
Fachhochschulreife, Abitur	21	79
Hochschulabschluss	21	79
Sonstiges	16	84
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	16	84
Angestellte/r	21	79
Beamtin/Beamter	39	61
Selbstständige/r	24	76
Hausfrauen, Hausmänner	29	71
Rentner, Pensionäre	8	92
Schüler, Auszubildende, Studenten	11	89
Arbeitslose	16	84
Sonstiges	28	72
Wohnen Sie ...		
zur Miete	15	85
im Eigentum	22	78
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	11	89
900 bis unter 2000 €	11	89
2000 bis unter 2900 €	12	88
2900 bis unter 4000 €	17	83
4000 bis unter 6000 €	24	76
6000 bsi unter 8000 €	26	74
8000 € und mehr	27	73
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	16	84
im äußeren Stadtgebiet	19	81
Alle Befragten	18	82

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene *(wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen, Bildungsveranstaltungen)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	17	83
25 bis unter 35	10	90
35 bis unter 45	8	92
45 bis unter 55	10	90
55 bis unter 65	7	93
65 und älter	9	91
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	11	89
unter 5 Jahre	8	92
5 bis unter 15 Jahre	8	92
15 Jahre und länger	9	91
Geschlecht		
männlich	8	92
weiblich	10	90
Nationalität		
Deutsche/r	9	91
Nichtdeutsche/r	10	90
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	8	92
Teilzeit erwerbstätig	10	90
nicht erwerbstätig	11	89
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	4	96
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	94
Fachhochschulreife, Abitur	13	87
Hochschulabschluss	10	90
Sonstiges	9	91
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	4	96
Angestellte/r	8	92
Beamtin/Beamter	11	89
Selbstständige/r	11	89
Hausfrauen, Hausmänner	16	84
Rentner, Pensionäre	9	91
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	84
Arbeitslose	5	95
Sonstiges	10	90
Wohnen Sie ...		
zur Miete	8	92
im Eigentum	10	90
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	14	86
900 bis unter 2000 €	10	90
2000 bis unter 2900 €	8	92
2900 bis unter 4000 €	8	92
4000 bis unter 6000 €	9	91
6000 bsi unter 8000 €	8	92
8000 € und mehr	8	92
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	9	91
im äußeren Stadtgebiet	9	91
Alle Befragten	9	91

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz *(wie Verband, Projekt)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	14	86
25 bis unter 35	12	88
35 bis unter 45	10	90
45 bis unter 55	14	86
55 bis unter 65	16	84
65 und älter	16	84
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	15	85
unter 5 Jahre	12	88
5 bis unter 15 Jahre	11	89
15 Jahre und länger	14	86
Geschlecht		
männlich	13	87
weiblich	15	85
Nationalität		
Deutsche/r	14	86
Nichtdeutsche/r	14	86
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	12	88
Teilzeit erwerbstätig	14	86
nicht erwerbstätig	16	84
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	11	89
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	85
Fachhochschulreife, Abitur	16	84
Hochschulabschluss	13	87
Sonstiges	12	88
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	16	84
Angestellte/r	11	89
Beamtin/Beamter	14	86
Selbstständige/r	20	80
Hausfrauen, Hausmänner	11	89
Rentner, Pensionäre	16	84
Schüler, Auszubildende, Studenten	18	82
Arbeitslose	12	88
Sonstiges	11	89
Wohnen Sie ...		
zur Miete	13	87
im Eigentum	15	85
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	20	80
900 bis unter 2000 €	14	86
2000 bis unter 2900 €	16	84
2900 bis unter 4000 €	13	87
4000 bis unter 6000 €	12	88
6000 bsi unter 8000 €	10	90
8000 € und mehr	11	89
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	14	86
im äußeren Stadtgebiet	14	86
Alle Befragten	14	86

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Politik und politische Interessenvertretung *(wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	12	88
25 bis unter 35	7	93
35 bis unter 45	5	95
45 bis unter 55	7	93
55 bis unter 65	10	90
65 und älter	11	89
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	8	92
unter 5 Jahre	8	92
5 bis unter 15 Jahre	7	93
15 Jahre und länger	10	90
Geschlecht		
männlich	11	89
weiblich	7	93
Nationalität		
Deutsche/r	9	91
Nichtdeutsche/r	6	94
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	8	92
Teilzeit erwerbstätig	6	94
nicht erwerbstätig	10	90
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	6	94
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	93
Fachhochschulreife, Abitur	10	90
Hochschulabschluss	9	91
Sonstiges	8	92
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	9	91
Angestellte/r	5	95
Beamtin/Beamter	13	87
Selbstständige/r	19	81
Hausfrauen, Hausmänner	5	95
Rentner, Pensionäre	10	90
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	88
Arbeitslose	11	89
Sonstiges	5	95
Wohnen Sie ...		
zur Miete	9	91
im Eigentum	9	91
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	10	90
900 bis unter 2000 €	8	92
2000 bis unter 2900 €	9	91
2900 bis unter 4000 €	8	92
4000 bis unter 6000 €	8	92
6000 bsi unter 8000 €	6	94
8000 € und mehr	12	88
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	9	91
im äußeren Stadtgebiet	8	92
Alle Befragten	9	91

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes *(wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	11	89
25 bis unter 35	12	88
35 bis unter 45	10	90
45 bis unter 55	12	88
55 bis unter 65	17	83
65 und älter	9	91
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	14	86
unter 5 Jahre	10	90
5 bis unter 15 Jahre	10	90
15 Jahre und länger	12	88
Geschlecht		
männlich	15	85
weiblich	9	91
Nationalität		
Deutsche/r	11	89
Nichtdeutsche/r	14	86
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	14	86
Teilzeit erwerbstätig	11	89
nicht erwerbstätig	9	91
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	9	91
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	89
Fachhochschulreife, Abitur	12	88
Hochschulabschluss	12	88
Sonstiges	10	90
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	17	83
Angestellte/r	12	88
Beamtin/Beamter	18	82
Selbstständige/r	15	85
Hausfrauen, Hausmänner	7	93
Rentner, Pensionäre	8	92
Schüler, Auszubildende, Studenten	11	89
Arbeitslose	11	89
Sonstiges	9	91
Wohnen Sie ...		
zur Miete	11	89
im Eigentum	12	88
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	11	89
900 bis unter 2000 €	10	90
2000 bis unter 2900 €	11	89
2900 bis unter 4000 €	13	87
4000 bis unter 6000 €	13	87
6000 bsi unter 8000 €	12	88
8000 € und mehr	15	85
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	13	87
im äußeren Stadtgebiet	11	89
Alle Befragten	12	88

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kirche oder Religion *(wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	17	83
25 bis unter 35	10	90
35 bis unter 45	15	85
45 bis unter 55	20	80
55 bis unter 65	20	80
65 und älter	29	71
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	21	79
unter 5 Jahre	14	86
5 bis unter 15 Jahre	14	86
15 Jahre und länger	23	77
Geschlecht		
männlich	17	83
weiblich	21	79
Nationalität		
Deutsche/r	19	81
Nichtdeutsche/r	21	79
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	14	86
Teilzeit erwerbstätig	23	77
nicht erwerbstätig	25	75
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	21	79
Mittlere Reife, Realschulabschluss	22	78
Fachhochschulreife, Abitur	18	82
Hochschulabschluss	18	82
Sonstiges	19	81
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	21	79
Angestellte/r	15	85
Beamtin/Beamter	23	77
Selbstständige/r	13	87
Hausfrauen, Hausmänner	30	70
Rentner, Pensionäre	29	71
Schüler, Auszubildende, Studenten	13	87
Arbeitslose	18	82
Sonstiges	23	77
Wohnen Sie ...		
zur Miete	17	83
im Eigentum	23	77
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	26	74
900 bis unter 2000 €	24	76
2000 bis unter 2900 €	19	81
2900 bis unter 4000 €	20	80
4000 bis unter 6000 €	17	83
6000 bsi unter 8000 €	14	86
8000 € und mehr	16	84
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	15	85
im äußeren Stadtgebiet	21	79
Alle Befragten	19	81

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Justiz und Kriminalitätsprobleme *(wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	2	98
25 bis unter 35	1	99
35 bis unter 45	1	99
45 bis unter 55	3	97
55 bis unter 65	3	97
65 und älter	3	97
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	2	98
unter 5 Jahre	2	98
5 bis unter 15 Jahre	1	99
15 Jahre und länger	3	97
Geschlecht		
männlich	2	98
weiblich	2	98
Nationalität		
Deutsche/r	2	98
Nichtdeutsche/r	4	96
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	2	98
Teilzeit erwerbstätig	1	99
nicht erwerbstätig	3	97
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	3	97
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	98
Fachhochschulreife, Abitur	2	98
Hochschulabschluss	2	98
Sonstiges	2	98
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	5	95
Angestellte/r	1	99
Beamtin/Beamter	4	96
Selbstständige/r	1	99
Hausfrauen, Hausmänner	3	97
Rentner, Pensionäre	3	97
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	98
Arbeitslose	5	95
Sonstiges	1	99
Wohnen Sie ...		
zur Miete	2	98
im Eigentum	3	97
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	7	93
900 bis unter 2000 €	3	97
2000 bis unter 2900 €	2	98
2900 bis unter 4000 €	1	99
4000 bis unter 6000 €	2	98
6000 bsi unter 8000 €	1	99
8000 € und mehr	2	98
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	2	98
im äußeren Stadtgebiet	2	98
Alle Befragten	2	98

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	3	97
25 bis unter 35	3	97
35 bis unter 45	3	97
45 bis unter 55	4	96
55 bis unter 65	4	96
65 und älter	2	98
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	4	96
unter 5 Jahre	4	96
5 bis unter 15 Jahre	3	97
15 Jahre und länger	3	97
Geschlecht		
männlich	4	96
weiblich	3	97
Nationalität		
Deutsche/r	3	97
Nichtdeutsche/r	6	94
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	4	96
Teilzeit erwerbstätig	3	97
nicht erwerbstätig	3	97
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	3	97
Mittlere Reife, Realschulabschluss	4	96
Fachhochschulreife, Abitur	3	97
Hochschulabschluss	3	97
Sonstiges	4	96
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	7	93
Angestellte/r	3	97
Beamtin/Beamter	4	96
Selbstständige/r	4	96
Hausfrauen, Hausmänner	2	98
Rentner, Pensionäre	3	97
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	97
Arbeitslose	2	98
Sonstiges	4	96
Wohnen Sie ...		
zur Miete	3	97
im Eigentum	3	97
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	7	93
900 bis unter 2000 €	4	96
2000 bis unter 2900 €	4	96
2900 bis unter 4000 €	3	97
4000 bis unter 6000 €	2	98
6000 bsi unter 8000 €	3	97
8000 € und mehr	2	98
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	3	97
im äußeren Stadtgebiet	3	97
Alle Befragten	3	97

Noch Frage 17: Aktiv oder nicht aktiv in den letzten 12 Monaten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sonstige Aktivität am Wohnort *(wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	6	94
25 bis unter 35	5	95
35 bis unter 45	7	93
45 bis unter 55	9	91
55 bis unter 65	10	90
65 und älter	12	88
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	9	91
unter 5 Jahre	5	95
5 bis unter 15 Jahre	7	93
15 Jahre und länger	10	90
Geschlecht		
männlich	9	91
weiblich	8	92
Nationalität		
Deutsche/r	8	92
Nichtdeutsche/r	9	91
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	7	93
Teilzeit erwerbstätig	8	92
nicht erwerbstätig	10	90
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	8	92
Mittlere Reife, Realschulabschluss	8	92
Fachhochschulreife, Abitur	8	92
Hochschulabschluss	8	92
Sonstiges	11	89
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	6	94
Angestellte/r	6	94
Beamtin/Beamter	12	88
Selbstständige/r	15	85
Hausfrauen, Hausmänner	8	92
Rentner, Pensionäre	12	88
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	94
Arbeitslose	11	89
Sonstiges	7	93
Wohnen Sie ...		
zur Miete	7	93
im Eigentum	10	90
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	14	86
900 bis unter 2000 €	9	91
2000 bis unter 2900 €	7	93
2900 bis unter 4000 €	10	90
4000 bis unter 6000 €	7	93
6000 bsi unter 8000 €	8	92
8000 € und mehr	4	96
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	8	92
im äußeren Stadtgebiet	9	91
Alle Befragten	9	91

18 **Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?** (gemeint ist die aktive Mitarbeit, nicht die alleinige passive Mitgliedschaft in einem Verein oder einer Organisation) (bitte alles Zutreffende ☒)

Ja, ich bin ehrenamtlich tätig ...

ohne Bezahlung ☐

mit geringer Aufwandsentschädigung ☐

Nein ☐

Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?	Anzahl	%
Ja, ohne Bezahlung	750	20
Ja, mit geringer Aufwandsentschädigung	158	4
Ja, ohne & mit geringer Aufwandsentschädigung	37	1
Nein	2878	75
Gesamt	**3822**	**100**

Noch Frage 18: Zurzeit bestehende ehrenamtliche Tätigkeit nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zurzeit bestehende ehrenamtliche Tätigkeit			
	ja, ohne Bezahlung	ja, mit geringer Aufwands-entschädigung	ja, ohne & mit geringer Aufwands-entschädigung	nein
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	14	8	1	77
25 bis unter 35	16	4	1	80
35 bis unter 45	18	2	1	79
45 bis unter 55	22	5	2	72
55 bis unter 65	22	4	1	73
65 und älter	22	4	0	73
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	24	6	1	69
unter 5 Jahre	16	3	1	80
5 bis unter 15 Jahre	15	3	1	80
15 Jahre und länger	21	4	1	74
Geschlecht				
männlich	20	5	1	75
weiblich	20	4	1	75
Nationalität				
Deutsche/r	21	4	1	73
Nichtdeutsche/r	8	2	1	89
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	17	4	1	78
Teilzeit erwerbstätig	26	4	1	69
nicht erwerbstätig	21	4	1	74
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	15	4	1	81
Mittlere Reife, Realschulabschluss	18	4	1	76
Fachhochschulreife, Abitur	19	7	1	74
Hochschulabschluss	23	4	1	72
Sonstiges	10	2	1	88
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	8	4	0	88
Angestellte/r	19	4	1	76
Beamtin/Beamter	28	7	1	64
Selbstständige/r	24	3	2	71
Hausfrauen, Hausmänner	19	5	2	74
Rentner, Pensionäre	23	4	1	73
Schüler, Auszubildende, Studenten	18	5	1	76
Arbeitslose	13	8	0	80
Sonstiges	19	6	1	73
Wohnen Sie ...				
zur Miete	16	4	1	79
im Eigentum	24	4	1	70
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	14	3	1	83
900 bis unter 2000 €	15	5	1	80
2000 bis unter 2900 €	20	4	1	75
2900 bis unter 4000 €	21	4	2	73
4000 bis unter 6000 €	23	4	1	73
6000 bis unter 8000 €	19	4	1	75
8000 € und mehr	18	5	1	76
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	17	4	0	79
im äußeren Stadtgebiet	21	4	1	74
Alle Befragten	20	4	1	75

19 Falls Sie ehrenamtlich aktiv sind: In welchem Bereich sind Sie aktiv? (bitte für jede Zeile ein ☒)

Im Bereich ...	Ja	Nein
Sport und Bewegung *(wie Sportverein, Bewegungsgruppe)*	☐	☐
Kultur und Musik *(wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderkreis)*	☐	☐
Freizeit und Geselligkeit *(wie Verein, Jugendgruppe, Seniorenclub)*	☐	☐
Soziales *(wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Gesundheit *(wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)*	☐	☐
Schule oder Kindergarten *(wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderkreis)*	☐	☐
außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene *(wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen Bildungsveranstaltungen)*	☐	☐
Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz *(wie Verband, Projekt)*	☐	☐
Politik und politische Interessenvertretung *(wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)*	☐	☐
berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes *(wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)*	☐	☐
Kirche oder Religion *(wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)*	☐	☐
Justiz und Kriminalitätsprobleme *(wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)*	☐	☐
Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	☐	☐
Sonstige Aktivität am Wohnort *(wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)*	☐	☐

Bereich	Falls ehrenamtlich aktiv, im Bereich					
	Ja		Nein		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sport und Bewegung (wie Sportverein, Bewegungsgruppe)	269	30	618	70	**887**	**100**
Kultur und Musik (wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderverein)	201	23	685	77	**886**	**100**
Freizeit und Geselligkeit (wie Kleingartenverein, Spieletreff)	165	19	706	81	**871**	**100**
Soziales (wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)	251	28	641	72	**892**	**100**
Gesundheit (wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)	108	12	771	88	**879**	**100**
Schule oder Kindergarten (wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderverein)	212	24	681	76	**894**	**100**
außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene (wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen, Bildungsveranstaltungen)	140	16	748	84	**888**	**100**
Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz (wie Verband, Projekt)	125	14	755	86	**879**	**100**
Politik und politische Interessenvertretung (wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)	103	12	783	88	**886**	**100**
berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes (wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)	104	12	780	88	**884**	**100**
Kirche oder Religion (wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)	265	30	633	70	**898**	**100**
Justiz und Kriminalitätsprobleme (wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)	36	4	843	96	**879**	**100**
Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	51	6	824	94	**875**	**100**
Sonstige Aktivität am Wohnort (wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)	111	13	765	87	**876**	**100**

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sport und Bewegung *(wie Sportverein, Bewegungsgruppe)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	39	61
25 bis unter 35	36	64
35 bis unter 45	29	71
45 bis unter 55	33	67
55 bis unter 65	32	68
65 und älter	22	78
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	36	64
unter 5 Jahre	29	71
5 bis unter 15 Jahre	27	73
15 Jahre und länger	28	72
Geschlecht		
männlich	39	61
weiblich	23	77
Nationalität		
Deutsche/r	30	70
Nichtdeutsche/r	33	67
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	35	65
Teilzeit erwerbstätig	26	74
nicht erwerbstätig	27	73
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	28	72
Mittlere Reife, Realschulabschluss	32	68
Fachhochschulreife, Abitur	33	67
Hochschulabschluss	30	70
Sonstiges	26	74
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	37	63
Angestellte/r	33	67
Beamtin/Beamter	28	72
Selbstständige/r	34	66
Hausfrauen, Hausmänner	23	77
Rentner, Pensionäre	23	77
Schüler, Auszubildende, Studenten	43	57
Arbeitslose	29	71
Sonstiges	27	73
Wohnen Sie ...		
zur Miete	27	73
im Eigentum	33	67
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	32	68
900 bis unter 2000 €	25	75
2000 bis unter 2900 €	28	72
2900 bis unter 4000 €	33	67
4000 bis unter 6000 €	33	67
6000 bsi unter 8000 €	30	70
8000 € und mehr	30	70
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	25	75
im äußeren Stadtgebiet	32	68
Alle Befragten	30	70

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kultur und Musik *(wie Theater- oder Musikgruppe, Gesangsverein, kulturelle Vereinigung, Förderverein)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	8	92
25 bis unter 35	18	82
35 bis unter 45	18	82
45 bis unter 55	18	82
55 bis unter 65	30	70
65 und älter	30	70
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	24	76
unter 5 Jahre	19	81
5 bis unter 15 Jahre	20	80
15 Jahre und länger	23	77
Geschlecht		
männlich	22	78
weiblich	23	77
Nationalität		
Deutsche/r	23	77
Nichtdeutsche/r	23	77
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	24	76
Teilzeit erwerbstätig	18	82
nicht erwerbstätig	22	78
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	19	81
Mittlere Reife, Realschulabschluss	22	78
Fachhochschulreife, Abitur	16	84
Hochschulabschluss	26	74
Sonstiges	26	74
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	22	78
Angestellte/r	20	80
Beamtin/Beamter	25	75
Selbstständige/r	32	68
Hausfrauen, Hausmänner	13	87
Rentner, Pensionäre	27	73
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	85
Arbeitslose	45	55
Sonstiges	9	91
Wohnen Sie ...		
zur Miete	20	80
im Eigentum	25	75
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	34	66
900 bis unter 2000 €	23	77
2000 bis unter 2900 €	21	79
2900 bis unter 4000 €	26	74
4000 bis unter 6000 €	24	76
6000 bsi unter 8000 €	13	87
8000 € und mehr	23	77
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	23	77
im äußeren Stadtgebiet	23	77
Alle Befragten	23	77

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Freizeit und Geselligkeit *(wie Kleingartenverein, Spieletreff)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	15	85
25 bis unter 35	18	82
35 bis unter 45	16	84
45 bis unter 55	12	88
55 bis unter 65	21	79
65 und älter	25	75
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	23	77
unter 5 Jahre	14	86
5 bis unter 15 Jahre	13	87
15 Jahre und länger	18	82
Geschlecht		
männlich	20	80
weiblich	17	83
Nationalität		
Deutsche/r	18	82
Nichtdeutsche/r	26	74
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	18	82
Teilzeit erwerbstätig	14	86
nicht erwerbstätig	22	78
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	21	79
Mittlere Reife, Realschulabschluss	29	71
Fachhochschulreife, Abitur	22	78
Hochschulabschluss	13	87
Sonstiges	19	81
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	26	74
Angestellte/r	16	84
Beamtin/Beamter	10	90
Selbstständige/r	18	82
Hausfrauen, Hausmänner	13	87
Rentner, Pensionäre	24	76
Schüler, Auszubildende, Studenten	22	78
Arbeitslose	0	100
Sonstiges	21	79
Wohnen Sie ...		
zur Miete	18	82
im Eigentum	19	81
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	35	65
900 bis unter 2000 €	25	75
2000 bis unter 2900 €	29	71
2900 bis unter 4000 €	13	87
4000 bis unter 6000 €	15	85
6000 bsi unter 8000 €	12	88
8000 € und mehr	13	87
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	14	86
im äußeren Stadtgebiet	21	79
Alle Befragten	19	81

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Soziales *(wie Wohlfahrtsverband, Hilfsorganisation, Nachbarschaftshilfe, Selbsthilfegruppe)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	39	61
25 bis unter 35	29	71
35 bis unter 45	15	85
45 bis unter 55	22	78
55 bis unter 65	36	64
65 und älter	32	68
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	24	76
unter 5 Jahre	30	70
5 bis unter 15 Jahre	25	75
15 Jahre und länger	31	69
Geschlecht		
männlich	20	80
weiblich	36	64
Nationalität		
Deutsche/r	27	73
Nichtdeutsche/r	44	56
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	23	77
Teilzeit erwerbstätig	29	71
nicht erwerbstätig	34	66
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	20	80
Mittlere Reife, Realschulabschluss	32	68
Fachhochschulreife, Abitur	32	68
Hochschulabschluss	26	74
Sonstiges	49	51
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	31	69
Angestellte/r	22	78
Beamtin/Beamter	25	75
Selbstständige/r	36	64
Hausfrauen, Hausmänner	29	71
Rentner, Pensionäre	32	68
Schüler, Auszubildende, Studenten	37	63
Arbeitslose	18	82
Sonstiges	45	55
Wohnen Sie ...		
zur Miete	29	71
im Eigentum	27	73
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	49	51
900 bis unter 2000 €	35	65
2000 bis unter 2900 €	34	66
2900 bis unter 4000 €	24	76
4000 bis unter 6000 €	26	74
6000 bsi unter 8000 €	24	76
8000 € und mehr	20	80
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	30	70
im äußeren Stadtgebiet	28	72
Alle Befragten	28	72

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Gesundheit *(wie Krankenpflege, Besuchsdienste, Verband, Selbsthilfegruppe)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	5	95
25 bis unter 35	10	90
35 bis unter 45	4	96
45 bis unter 55	11	89
55 bis unter 65	19	81
65 und älter	15	85
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	11	89
unter 5 Jahre	14	86
5 bis unter 15 Jahre	6	94
15 Jahre und länger	14	86
Geschlecht		
männlich	9	91
weiblich	16	84
Nationalität		
Deutsche/r	12	88
Nichtdeutsche/r	19	81
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	10	90
Teilzeit erwerbstätig	12	88
nicht erwerbstätig	15	85
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	12	88
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	81
Fachhochschulreife, Abitur	10	90
Hochschulabschluss	10	90
Sonstiges	21	79
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	15	85
Angestellte/r	10	90
Beamtin/Beamter	9	91
Selbstständige/r	11	89
Hausfrauen, Hausmänner	15	85
Rentner, Pensionäre	18	82
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	92
Arbeitslose	13	87
Sonstiges	14	86
Wohnen Sie ...		
zur Miete	13	87
im Eigentum	12	88
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	21	79
900 bis unter 2000 €	23	77
2000 bis unter 2900 €	15	85
2900 bis unter 4000 €	10	90
4000 bis unter 6000 €	7	93
6000 bsi unter 8000 €	6	94
8000 € und mehr	17	83
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	12	88
im äußeren Stadtgebiet	13	87
Alle Befragten	12	88

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Schule oder Kindergarten *(wie Elternvertretung, Schülervertretung, Förderverein)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	19	81
25 bis unter 35	8	92
35 bis unter 45	43	57
45 bis unter 55	42	58
55 bis unter 65	19	81
65 und älter	13	87
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	23	77
unter 5 Jahre	15	85
5 bis unter 15 Jahre	32	68
15 Jahre und länger	24	76
Geschlecht		
männlich	18	82
weiblich	29	71
Nationalität		
Deutsche/r	23	77
Nichtdeutsche/r	35	65
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	22	78
Teilzeit erwerbstätig	47	53
nicht erwerbstätig	16	84
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	5	95
Mittlere Reife, Realschulabschluss	20	80
Fachhochschulreife, Abitur	22	78
Hochschulabschluss	28	72
Sonstiges	29	71
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	21	79
Angestellte/r	29	71
Beamtin/Beamter	41	59
Selbstständige/r	14	86
Hausfrauen, Hausmänner	38	62
Rentner, Pensionäre	14	86
Schüler, Auszubildende, Studenten	11	89
Arbeitslose	23	77
Sonstiges	29	71
Wohnen Sie ...		
zur Miete	22	78
im Eigentum	25	75
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	21	79
900 bis unter 2000 €	14	86
2000 bis unter 2900 €	14	86
2900 bis unter 4000 €	23	77
4000 bis unter 6000 €	29	71
6000 bsi unter 8000 €	35	65
8000 € und mehr	34	66
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	23	77
im äußeren Stadtgebiet	24	76
Alle Befragten	24	76

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene *(wie Betreuung von Kinder- oder Jugendgruppen, Bildungsveranstaltungen)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	35	65
25 bis unter 35	18	82
35 bis unter 45	15	85
45 bis unter 55	15	85
55 bis unter 65	13	87
65 und älter	13	87
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	17	83
unter 5 Jahre	23	77
5 bis unter 15 Jahre	10	90
15 Jahre und länger	15	85
Geschlecht		
männlich	16	84
weiblich	16	84
Nationalität		
Deutsche/r	15	85
Nichtdeutsche/r	22	78
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	17	83
Teilzeit erwerbstätig	11	89
nicht erwerbstätig	16	84
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	7	93
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	90
Fachhochschulreife, Abitur	20	80
Hochschulabschluss	18	82
Sonstiges	18	82
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	4	96
Angestellte/r	15	85
Beamtin/Beamter	19	81
Selbstständige/r	13	87
Hausfrauen, Hausmänner	13	87
Rentner, Pensionäre	13	87
Schüler, Auszubildende, Studenten	33	67
Arbeitslose	17	83
Sonstiges	6	94
Wohnen Sie ...		
zur Miete	19	81
im Eigentum	13	87
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	31	69
900 bis unter 2000 €	16	84
2000 bis unter 2900 €	15	85
2900 bis unter 4000 €	15	85
4000 bis unter 6000 €	14	86
6000 bsi unter 8000 €	11	89
8000 € und mehr	14	86
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	20	80
im äußeren Stadtgebiet	14	86
Alle Befragten	16	84

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz *(wie Verband, Projekt)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	10	90
25 bis unter 35	10	90
35 bis unter 45	15	85
45 bis unter 55	12	88
55 bis unter 65	16	84
65 und älter	17	83
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	15	85
unter 5 Jahre	13	87
5 bis unter 15 Jahre	12	88
15 Jahre und länger	13	87
Geschlecht		
männlich	15	85
weiblich	13	87
Nationalität		
Deutsche/r	14	86
Nichtdeutsche/r	20	80
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	12	88
Teilzeit erwerbstätig	13	87
nicht erwerbstätig	16	84
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	11	89
Mittlere Reife, Realschulabschluss	14	86
Fachhochschulreife, Abitur	12	88
Hochschulabschluss	15	85
Sonstiges	21	79
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	7	93
Angestellte/r	11	89
Beamtin/Beamter	16	84
Selbstständige/r	22	78
Hausfrauen, Hausmänner	18	82
Rentner, Pensionäre	16	84
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	84
Arbeitslose	16	84
Sonstiges	18	82
Wohnen Sie ...		
zur Miete	14	86
im Eigentum	14	86
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	38	62
900 bis unter 2000 €	17	83
2000 bis unter 2900 €	20	80
2900 bis unter 4000 €	10	90
4000 bis unter 6000 €	11	89
6000 bsi unter 8000 €	5	95
8000 € und mehr	13	87
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	10	90
im äußeren Stadtgebiet	16	84
Alle Befragten	14	86

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Politik und politische Interessenvertretung *(wie Partei, Gemeinderat oder Stadtrat, politische Initiative, Solidaritätsprojekt)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	12	88
25 bis unter 35	13	87
35 bis unter 45	11	89
45 bis unter 55	11	89
55 bis unter 65	12	88
65 und älter	11	89
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	7	93
unter 5 Jahre	15	85
5 bis unter 15 Jahre	10	90
15 Jahre und länger	14	86
Geschlecht		
männlich	14	86
weiblich	9	91
Nationalität		
Deutsche/r	11	89
Nichtdeutsche/r	15	85
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	14	86
Teilzeit erwerbstätig	9	91
nicht erwerbstätig	10	90
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	10	90
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	91
Fachhochschulreife, Abitur	13	87
Hochschulabschluss	11	89
Sonstiges	21	79
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	8	92
Angestellte/r	10	90
Beamtin/Beamter	15	85
Selbstständige/r	24	76
Hausfrauen, Hausmänner	0	100
Rentner, Pensionäre	10	90
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	85
Arbeitslose	29	71
Sonstiges	3	97
Wohnen Sie ...		
zur Miete	15	85
im Eigentum	8	92
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	19	81
900 bis unter 2000 €	13	87
2000 bis unter 2900 €	13	87
2900 bis unter 4000 €	11	89
4000 bis unter 6000 €	11	89
6000 bsi unter 8000 €	5	95
8000 € und mehr	13	87
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	12	88
im äußeren Stadtgebiet	11	89
Alle Befragten	12	88

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes *(wie Gewerkschaft, Berufsverband, Arbeitsloseninitiative)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	16	84
25 bis unter 35	8	92
35 bis unter 45	14	86
45 bis unter 55	14	86
55 bis unter 65	15	85
65 und älter	8	92
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	10	90
unter 5 Jahre	14	86
5 bis unter 15 Jahre	10	90
15 Jahre und länger	12	88
Geschlecht		
männlich	17	83
weiblich	7	93
Nationalität		
Deutsche/r	11	89
Nichtdeutsche/r	17	83
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	17	83
Teilzeit erwerbstätig	6	94
nicht erwerbstätig	8	92
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	8	92
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	89
Fachhochschulreife, Abitur	9	91
Hochschulabschluss	14	86
Sonstiges	12	88
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	11	89
Angestellte/r	14	86
Beamtin/Beamter	8	92
Selbstständige/r	19	81
Hausfrauen, Hausmänner	0	100
Rentner, Pensionäre	7	93
Schüler, Auszubildende, Studenten	12	88
Arbeitslose	13	87
Sonstiges	6	94
Wohnen Sie ...		
zur Miete	12	88
im Eigentum	12	88
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	9	91
900 bis unter 2000 €	9	91
2000 bis unter 2900 €	10	90
2900 bis unter 4000 €	13	87
4000 bis unter 6000 €	12	88
6000 bsi unter 8000 €	20	80
8000 € und mehr	19	81
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	14	86
im äußeren Stadtgebiet	11	89
Alle Befragten	12	88

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kirche oder Religion *(wie Kirchengemeinde, kirchliche Organisation, religiöse Gemeinschaft)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	25	75
25 bis unter 35	18	82
35 bis unter 45	25	75
45 bis unter 55	28	72
55 bis unter 65	30	70
65 und älter	40	60
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	32	68
unter 5 Jahre	21	79
5 bis unter 15 Jahre	22	78
15 Jahre und länger	33	67
Geschlecht		
männlich	25	75
weiblich	34	66
Nationalität		
Deutsche/r	30	70
Nichtdeutsche/r	23	77
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	23	77
Teilzeit erwerbstätig	33	67
nicht erwerbstätig	35	65
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	37	63
Mittlere Reife, Realschulabschluss	34	66
Fachhochschulreife, Abitur	29	71
Hochschulabschluss	28	72
Sonstiges	16	84
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	36	64
Angestellte/r	24	76
Beamtin/Beamter	34	66
Selbstständige/r	23	77
Hausfrauen, Hausmänner	29	71
Rentner, Pensionäre	40	60
Schüler, Auszubildende, Studenten	21	79
Arbeitslose	7	93
Sonstiges	39	61
Wohnen Sie ...		
zur Miete	25	75
im Eigentum	34	66
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	34	66
900 bis unter 2000 €	36	64
2000 bis unter 2900 €	29	71
2900 bis unter 4000 €	31	69
4000 bis unter 6000 €	28	72
6000 bsi unter 8000 €	25	75
8000 € und mehr	20	80
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	26	74
im äußeren Stadtgebiet	31	69
Alle Befragten	30	70

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Justiz und Kriminalitätsprobleme *(wie Schöffe oder Ehrenrichter, Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	2	98
25 bis unter 35	1	99
35 bis unter 45	3	97
45 bis unter 55	4	96
55 bis unter 65	7	93
65 und älter	5	95
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	3	97
unter 5 Jahre	5	95
5 bis unter 15 Jahre	2	98
15 Jahre und länger	5	95
Geschlecht		
männlich	4	96
weiblich	4	96
Nationalität		
Deutsche/r	4	96
Nichtdeutsche/r	7	93
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	5	95
Teilzeit erwerbstätig	1	99
nicht erwerbstätig	4	96
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	3	97
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	97
Fachhochschulreife, Abitur	3	97
Hochschulabschluss	5	95
Sonstiges	7	93
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	0	100
Angestellte/r	3	97
Beamtin/Beamter	11	89
Selbstständige/r	4	96
Hausfrauen, Hausmänner	6	94
Rentner, Pensionäre	6	94
Schüler, Auszubildende, Studenten	2	98
Arbeitslose	13	87
Sonstiges	0	100
Wohnen Sie ...		
zur Miete	4	96
im Eigentum	5	95
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	12	88
900 bis unter 2000 €	2	98
2000 bis unter 2900 €	5	95
2900 bis unter 4000 €	5	95
4000 bis unter 6000 €	5	95
6000 bsi unter 8000 €	3	97
8000 € und mehr	3	97
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	4	96
im äußeren Stadtgebiet	4	96
Alle Befragten	4	96

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Unfall- oder Rettungsdienst oder freiwillige Feuerwehr	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	7	93
25 bis unter 35	5	95
35 bis unter 45	12	88
45 bis unter 55	6	94
55 bis unter 65	6	94
65 und älter	2	98
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	8	92
unter 5 Jahre	7	93
5 bis unter 15 Jahre	6	94
15 Jahre und länger	3	97
Geschlecht		
männlich	10	90
weiblich	2	98
Nationalität		
Deutsche/r	6	94
Nichtdeutsche/r	10	90
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	10	90
Teilzeit erwerbstätig	2	98
nicht erwerbstätig	4	96
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	7	93
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	93
Fachhochschulreife, Abitur	2	98
Hochschulabschluss	6	94
Sonstiges	7	93
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	11	89
Angestellte/r	6	94
Beamtin/Beamter	14	86
Selbstständige/r	10	90
Hausfrauen, Hausmänner	0	100
Rentner, Pensionäre	3	97
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	95
Arbeitslose	13	87
Sonstiges	1	99
Wohnen Sie ...		
zur Miete	6	94
im Eigentum	5	95
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	12	88
900 bis unter 2000 €	4	96
2000 bis unter 2900 €	7	93
2900 bis unter 4000 €	7	93
4000 bis unter 6000 €	5	95
6000 bsi unter 8000 €	10	90
8000 € und mehr	0	100
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	5	95
im äußeren Stadtgebiet	6	94
Alle Befragten	6	94

Noch Frage 19: Falls ehremamtlich aktiv, im Bereich nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Sonstige Aktivität am Wohnort *(wie Bürgerinitiative, Arbeitskreis zur Orts- und Verkehrsentwicklung, Bürgerclubs)*	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	5	95
25 bis unter 35	7	93
35 bis unter 45	13	87
45 bis unter 55	10	90
55 bis unter 65	14	86
65 und älter	17	83
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	11	89
unter 5 Jahre	11	89
5 bis unter 15 Jahre	10	90
15 Jahre und länger	15	85
Geschlecht		
männlich	13	87
weiblich	12	88
Nationalität		
Deutsche/r	12	88
Nichtdeutsche/r	23	77
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	12	88
Teilzeit erwerbstätig	9	91
nicht erwerbstätig	14	86
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	8	92
Mittlere Reife, Realschulabschluss	13	87
Fachhochschulreife, Abitur	11	89
Hochschulabschluss	13	87
Sonstiges	22	78
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	2	98
Angestellte/r	10	90
Beamtin/Beamter	11	89
Selbstständige/r	23	77
Hausfrauen, Hausmänner	13	87
Rentner, Pensionäre	17	83
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	92
Arbeitslose	4	96
Sonstiges	14	86
Wohnen Sie ...		
zur Miete	11	89
im Eigentum	14	86
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	15	85
900 bis unter 2000 €	20	80
2000 bis unter 2900 €	11	89
2900 bis unter 4000 €	10	90
4000 bis unter 6000 €	11	89
6000 bsi unter 8000 €	13	87
8000 € und mehr	9	91
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	13	87
im äußeren Stadtgebiet	12	88
Alle Befragten	13	87

20 **Welches Verkehrsmittel benutzen Sie meistens zur Arbeit, Schule, Ausbildung?** Falls Wege regelmäßig mit mehreren Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, bitte alle angeben. (bitte alles Zutreffende ☒)

Auto	Moped, Motorrad	Öffentliche Verkehrsmittel	Fahrrad	Pedelec, e-bike	Zu Fuß
☐	☐	☐	☐	☐	☐

Verkehrsmittel zur Arbeit, Schule, Ausbildung[3)]	Mehrfachnennungen	
	Anzahl	%
Auto	1194	47
Moped, Motorrad	84	3
Öffentliche Verkehrsmittel	1388	55
Fahrrad	520	21
Pedelec, e-bike	102	4
Zu Fuß	661	26
Gesamt	**2545**	**100**

[3)] Nur Befragte, die erwerbstätig sind sowie Schüler/-innen und Studierende

Noch Frage 20: Meistgenutztes Verkehrsmittel zur Arbeit, Schule, Ausbildung nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Verkehrsmittel zu Arbeit, Schule, Ausbildung					
	Auto	Moped, Motorrad	öffentliche Verkehrsmittel	Fahrrad	Pedelec, e-bike	zu Fuß
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	27	2	78	28	2	33
25 bis unter 35	41	3	63	21	2	23
35 bis unter 45	50	2	52	20	6	27
45 bis unter 55	52	3	47	20	5	25
55 bis unter 65	54	5	47	17	6	27
65 und älter	66	3	36	23	3	29
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	56	6	52	17	4	24
unter 5 Jahre	33	1	68	22	3	28
5 bis unter 15 Jahre	43	2	58	25	4	27
15 Jahre und länger	52	4	47	19	5	26
Geschlecht						
männlich	53	5	50	22	4	23
weiblich	41	1	61	19	4	29
Nationalität						
Deutsche/r	47	3	54	21	4	26
Nichtdeutsche/r	46	4	61	15	2	28
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	52	4	50	20	4	24
Teilzeit erwerbstätig	45	1	53	19	4	30
nicht erwerbstätig	24	2	84	25	2	35
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	57	10	49	10	2	25
Mittlere Reife, Realschulabschluss	56	4	48	13	5	22
Fachhochschulreife, Abitur	43	2	64	22	3	32
Hochschulabschluss	45	3	54	23	5	24
Sonstiges	37	2	58	26	2	36
Berufliche Stellung						
Arbeiterin/Arbeiter	52	5	49	18	3	24
Angestellte/r	49	3	52	21	4	23
Beamtin/Beamter	45	3	58	21	5	23
Selbstständige/r	63	3	39	18	7	38
Hausfrauen, Hausmänner	-	-	-	-	-	-
Rentner, Pensionäre	-	-	-	-	-	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	2	83	25	2	35
Arbeitslose	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	10	0	90	10	0	20
Wohnstatus						
zur Miete	41	3	61	20	3	27
im Eigentum	58	4	43	21	5	24
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	19	3	74	25	1	44
900 bis unter 2000 €	34	3	68	20	1	34
2000 bis unter 2900 €	43	3	57	22	4	30
2900 bis unter 4000 €	46	5	52	19	4	27
4000 bis unter 6000 €	48	4	53	22	5	21
6000 bis unter 8000 €	57	2	47	20	5	15
6000 € und mehr	73	3	37	17	7	22
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	38	4	59	21	4	35
im äußeren Stadtgebiet	52	3	53	20	4	21
Alle Befragten (3)	47	3	55	21	4	26

21 **Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Stuttgart gestaltet werden kann. Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, inwieweit Sie dieser zustimmen oder nicht zustimmen.** (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils / teils	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Das Radwegenetz sollte weiter ausgebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es sollten Radschnellwege eingerichtet werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Angebot an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollte ausgebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Linien- / Streckennetz im öffentlichen Nahverkehr sollte ausgebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Häufigkeit der Fahrten im öffentlichen Nahverkehr sollte erhöht werden *(Taktverdichtung)*.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr sollten weiter gesenkt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Weitere Beschränkungen für die Zufahrt in das Stadtzentrum für Fahrzeuge sollten eingeführt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Straßennutzung im Stadtgebiet sollte gebührenpflichtig werden *(City-Maut)*.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nahverkehrsabgabe für Kfz-Halter zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Im Gegenzug erhalten diese ein kostenloses ÖPNV-Ticket.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es sollten Schnellbuslinien eingeführt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachts sollten mehr Fahrten im öffentlichen Nahverkehr angeboten werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Maßnahmen der Verkehrsgestaltung	Stimme voll und ganz zu		Stimme eher zu		Teils/teils		Stimme eher nicht zu		Stimme überhaupt nicht zu		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Das Radwegenetz sollte weiter ausgebaut werden	1456	36	840	21	678	17	444	11	396	10	252	6	**4066**	**100**
Es sollten Radschnellwege eingerichtet werden	920	23	766	19	687	17	682	17	567	14	417	10	**4039**	**100**
Das Angebot an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sollte ausgebaut werden	796	20	1038	26	914	23	511	13	319	8	452	11	**4030**	**100**
Das Linien-/ Streckennetz im öffentlichen Nahverkehr sollte erhöht werden (Taktverdichtung)	1270	31	1278	32	911	22	318	8	67	2	204	5	**4049**	**100**
Die Häufigkeit der Fahrten im öffentlichen Nahverkehr sollte erhöht werden	1292	32	1182	29	892	22	420	10	87	2	167	4	**4041**	**100**
Die Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr sollten weiter gesenkt werden	2114	52	990	24	482	12	176	4	64	2	234	6	**4060**	**100**
Weitere Beschränkungen für die Zufahrt in das Stadtzentrum für Fahrzeuge sollten eingeführt werden	726	18	720	18	810	20	679	17	840	21	268	7	**4044**	**100**
Die Straßennutzung im Stadtgebiet sollte gebührenpflichtig werden (City-Maut)	469	12	392	10	401	10	736	18	1798	44	251	6	**4047**	**100**
Nahverkehrsabgabe für Kfz-Halter zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Im Gegenzug erhalten diese ein kostenloses ÖPNV-Ticket	682	17	866	21	1365	34	683	17	221	5	226	6	**4042**	**100**
Es sollten Schnellbuslinien eingeführt werden	1187	29	1361	34	876	22	264	7	114	3	226	6	**4027**	**100**
Nachts sollten mehr Fahrten im öffentlichen Nahverkehr angeboten werden	700	17	786	19	669	17	493	12	850	21	534	13	**4032**	**100**

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Das Radwegenetz soll weiter ausgebaut werden - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Das Radwegenetz soll weiter ausgebaut werden					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	48	26	10	8	8	74	66
25 bis unter 35	51	20	12	9	8	74	74
35 bis unter 45	50	24	12	8	6	76	70
45 bis unter 55	47	20	16	10	7	73	68
55 bis unter 65	39	22	20	11	9	68	64
65 und älter	33	22	22	16	7	64	58
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	29	21	20	16	13	59	55
unter 5 Jahre	57	22	11	6	3	81	77
5 bis unter 15 Jahre	55	23	11	6	5	79	76
15 Jahre und länger	43	22	17	12	7	70	66
Geschlecht							
männlich	43	23	16	10	8	70	67
weiblich	44	21	16	11	7	71	66
Nationalität							
Deutsche/r	45	22	15	11	7	71	67
Nichtdeutsche/r	35	24	23	9	8	67	64
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	47	20	14	10	8	72	68
Teilzeit erwerbstätig	49	21	15	9	6	75	70
nicht erwerbstätig	38	24	19	12	7	68	63
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	29	23	25	14	9	62	58
Mittlere Reife, Realschulabschluss	31	21	18	18	12	60	59
Fachhochschulreife, Abitur	45	24	14	9	8	72	68
Hochschulabschluss	52	21	13	9	5	77	72
Sonstiges	37	29	22	5	8	70	62
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	37	24	17	9	13	66	58
Angestellte/r	51	20	14	9	7	75	70
Beamtin/Beamter	48	20	12	11	9	72	73
Selbstständige/r	40	23	16	14	7	68	70
Hausfrauen, Hausmänner	31	25	25	12	8	65	62
Rentner, Pensionäre	33	22	22	16	7	64	59
Schüler, Auszubildende, Studenten	50	26	12	5	7	77	71
Arbeitslose	26	37	23	8	6	67	62
Sonstiges	47	23	12	9	9	72	69
Wohnen Sie ...							
zur Miete	48	21	16	9	7	73	70
im Eigentum	38	23	16	14	8	68	62
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	37	29	21	10	2	72	66
900 bis unter 2000 €	37	21	21	14	7	67	64
2000 bis unter 2900 €	41	22	19	11	7	70	64
2900 bis unter 4000 €	42	23	14	12	10	69	66
4000 bis unter 6000 €	51	20	13	9	7	75	71
6000 bis 8000 €	53	23	13	6	5	78	-
8000 € und mehr	46	22	16	7	9	72	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	51	20	13	10	6	75	72
im äußeren Stadtgebiet	40	23	17	11	8	69	64
Alle Befragten (1)	44	22	16	11	8	71	66

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Es sollten Radschnellwege eingerichtet werden - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Es sollten Radschnellwege eingerichtet werden					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	36	24	14	13	13	64	63
25 bis unter 35	38	23	14	14	11	65	65
35 bis unter 45	35	24	14	16	9	65	61
45 bis unter 55	29	22	21	15	13	59	58
55 bis unter 65	25	18	23	18	16	54	51
65 und älter	17	18	24	26	14	49	41
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	18	20	20	23	19	49	44
unter 5 Jahre	44	22	15	11	7	71	69
5 bis unter 15 Jahre	37	25	15	14	8	68	67
15 Jahre und länger	25	20	21	20	13	56	52
Geschlecht							
männlich	30	22	18	17	13	60	56
weiblich	27	20	21	19	13	58	55
Nationalität							
Deutsche/r	29	21	19	19	13	59	55
Nichtdeutsche/r	26	24	25	14	12	60	58
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	33	22	16	16	13	62	59
Teilzeit erwerbstätig	30	21	21	17	10	61	59
nicht erwerbstätig	22	20	23	22	13	54	49
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	18	17	25	22	17	50	44
Mittlere Reife, Realschulabschluss	21	18	20	22	19	50	47
Fachhochschulreife, Abitur	29	22	18	17	13	59	58
Hochschulabschluss	35	23	16	17	10	64	61
Sonstiges	21	27	33	9	10	60	56
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	28	21	23	10	18	58	51
Angestellte/r	34	23	17	16	11	63	60
Beamtin/Beamter	33	16	10	21	19	56	60
Selbstständige/r	29	22	16	20	14	58	59
Hausfrauen, Hausmänner	11	25	31	20	13	51	47
Rentner, Pensionäre	17	18	24	27	14	49	42
Schüler, Auszubildende, Studenten	38	25	14	14	9	67	65
Arbeitslose	22	31	33	8	7	63	52
Sonstiges	26	18	27	16	12	57	58
Wohnen Sie ...							
zur Miete	33	22	18	15	12	62	60
im Eigentum	23	20	20	22	14	54	49
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	25	21	29	18	7	60	60
900 bis unter 2000 €	25	20	23	19	14	56	53
2000 bis unter 2900 €	26	23	20	19	12	58	52
2900 bis unter 4000 €	29	20	19	18	14	58	56
4000 bis unter 6000 €	32	22	15	18	12	61	59
6000 bis 8000 €	35	24	18	14	10	65	-
8000 € und mehr	32	20	15	19	14	59	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	34	21	19	15	10	63	61
im äußeren Stadtgebiet	26	21	19	20	14	56	52
Alle Befragten (1)	29	21	19	18	13	59	55

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Ausbau Abstellmöglichkeiten für Fahrräder - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Ausbau Abstellmöglichkeiten für Fahrräder					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	30	28	20	15	7	64	59
25 bis unter 35	30	25	24	14	7	64	63
35 bis unter 45	29	30	23	12	5	67	61
45 bis unter 55	30	29	22	12	7	65	62
55 bis unter 65	26	27	26	10	10	62	61
65 und älter	20	32	28	14	6	61	56
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	19	27	26	18	11	56	51
unter 5 Jahre	35	30	22	9	4	71	67
5 bis unter 15 Jahre	31	30	24	11	4	68	65
15 Jahre und länger	27	29	24	12	7	64	61
Geschlecht							
männlich	24	30	26	13	8	62	60
weiblich	30	28	23	13	7	65	61
Nationalität							
Deutsche/r	27	29	24	13	7	64	60
Nichtdeutsche/r	25	30	29	10	7	64	62
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	28	28	23	12	8	64	61
Teilzeit erwerbstätig	32	28	24	10	6	68	65
nicht erwerbstätig	23	30	26	14	6	62	58
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	22	29	32	10	7	62	57
Mittlere Reife, Realschulabschluss	23	25	23	17	11	58	55
Fachhochschulreife, Abitur	28	28	22	15	7	64	63
Hochschulabschluss	29	31	23	12	6	67	63
Sonstiges	24	30	34	5	7	65	59
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	23	27	30	9	11	61	56
Angestellte/r	31	27	23	12	7	66	62
Beamtin/Beamter	27	27	23	15	9	62	67
Selbstständige/r	27	34	20	11	9	65	63
Hausfrauen, Hausmänner	15	27	34	13	11	56	61
Rentner, Pensionäre	20	31	28	15	6	61	56
Schüler, Auszubildende, Studenten	31	29	21	14	5	66	62
Arbeitslose	18	43	25	6	8	65	60
Sonstiges	29	24	25	14	8	63	61
Wohnen Sie ...							
zur Miete	30	28	24	11	7	66	63
im Eigentum	23	30	24	15	8	61	57
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	26	29	30	12	3	66	62
900 bis unter 2000 €	26	28	25	13	8	63	61
2000 bis unter 2900 €	25	31	26	12	5	65	60
2900 bis unter 4000 €	28	27	25	13	8	64	59
4000 bis unter 6000 €	28	29	23	13	7	65	62
6000 bis 8000 €	27	31	23	12	6	65	-
8000 € und mehr	23	32	21	15	10	60	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	30	30	22	12	7	66	64
im äußeren Stadtgebiet	25	28	26	13	7	63	59
Alle Befragten (1)	27	29	24	13	7	64	60

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Ausbau des Linien-/Streckennetzes - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Ausbau des Linien-/Streckennetzes					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	41	27	22	9	1	74	69
25 bis unter 35	43	33	16	7	1	77	71
35 bis unter 45	46	27	19	8	1	77	72
45 bis unter 55	42	30	20	7	1	76	71
55 bis unter 65	41	29	23	5	2	76	75
65 und älter	37	36	20	5	1	76	72
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	40	32	20	7	1	75	71
unter 5 Jahre	42	33	17	7	1	77	72
5 bis unter 15 Jahre	46	27	18	8	1	77	72
15 Jahre und länger	40	32	21	5	1	76	72
Geschlecht							
männlich	42	32	19	6	1	77	73
weiblich	41	31	20	7	1	76	71
Nationalität							
Deutsche/r	43	31	19	6	1	77	73
Nichtdeutsche/r	33	29	25	10	3	70	68
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	44	30	18	7	1	77	73
Teilzeit erwerbstätig	42	28	22	8	1	76	72
nicht erwerbstätig	38	34	21	6	1	75	71
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	36	33	23	6	2	74	70
Mittlere Reife, Realschulabschluss	37	31	22	8	2	73	70
Fachhochschulreife, Abitur	44	30	18	7	1	77	71
Hochschulabschluss	45	31	17	6	1	78	74
Sonstiges	31	30	29	8	2	70	66
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	36	30	23	9	2	72	67
Angestellte/r	46	30	17	6	1	78	73
Beamtin/Beamter	49	28	16	6	1	80	78
Selbstständige/r	39	25	27	7	1	73	73
Hausfrauen, Hausmänner	35	29	30	6	0	73	66
Rentner, Pensionäre	38	36	20	5	1	76	72
Schüler, Auszubildende, Studenten	40	29	20	9	2	74	68
Arbeitslose	32	28	31	6	2	70	72
Sonstiges	33	31	21	13	1	71	70
Wohnen Sie ...							
zur Miete	42	31	19	7	1	76	72
im Eigentum	41	31	20	6	1	76	72
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	34	26	28	9	4	69	69
900 bis unter 2000 €	37	32	23	6	2	74	71
2000 bis unter 2900 €	37	32	24	6	0	75	71
2900 bis unter 4000 €	43	31	18	7	1	77	71
4000 bis unter 6000 €	47	31	14	7	1	79	75
6000 bis 8000 €	42	30	20	8	0	77	-
8000 € und mehr	50	26	18	4	2	79	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	43	31	18	7	1	77	70
im äußeren Stadtgebiet	41	31	20	6	1	76	73
Alle Befragten (1)	41	31	20	7	1	76	72

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Erhöhung der Häufigkeit der Fahrten - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Erhöhung Häufigkeit der Fahrten					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	42	31	17	10	1	75	70
25 bis unter 35	39	26	19	13	2	71	69
35 bis unter 45	37	30	20	11	3	72	72
45 bis unter 55	46	26	19	9	1	77	73
55 bis unter 65	38	32	20	9	2	74	72
65 und älter	32	34	23	9	2	71	68
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	39	33	19	8	2	74	72
unter 5 Jahre	37	28	20	12	3	72	70
5 bis unter 15 Jahre	38	27	22	12	2	72	70
15 Jahre und länger	39	31	19	10	1	74	70
Geschlecht							
männlich	38	32	18	10	2	74	72
weiblich	39	28	21	10	2	73	70
Nationalität							
Deutsche/r	39	30	20	10	2	74	71
Nichtdeutsche/r	32	30	22	12	4	69	68
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	42	28	19	10	2	75	72
Teilzeit erwerbstätig	37	28	22	11	2	72	71
nicht erwerbstätig	33	34	21	10	2	72	68
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	33	34	24	7	2	72	69
Mittlere Reife, Realschulabschluss	35	30	22	10	2	71	69
Fachhochschulreife, Abitur	42	28	19	9	1	75	70
Hochschulabschluss	41	29	18	11	2	74	72
Sonstiges	30	35	23	10	2	70	67
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	36	28	22	10	3	71	67
Angestellte/r	42	27	20	10	1	75	72
Beamtin/Beamter	39	32	16	10	2	74	77
Selbstständige/r	41	27	19	12	1	74	72
Hausfrauen, Hausmänner	29	44	9	12	6	69	62
Rentner, Pensionäre	32	35	22	9	2	72	68
Schüler, Auszubildende, Studenten	41	29	20	8	3	74	68
Arbeitslose	33	29	21	15	2	69	70
Sonstiges	28	36	16	17	3	67	70
Wohnen Sie ...							
zur Miete	38	29	20	10	2	73	70
im Eigentum	39	31	19	10	2	74	72
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	27	32	24	13	5	66	65
900 bis unter 2000 €	35	29	24	11	2	71	67
2000 bis unter 2900 €	34	32	20	12	2	71	71
2900 bis unter 4000 €	39	30	20	8	2	74	71
4000 bis unter 6000 €	43	29	17	9	1	76	73
6000 bis 8000 €	38	31	16	14	1	73	-
8000 € und mehr	48	21	22	9	1	77	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	39	28	19	11	2	73	70
im äußeren Stadtgebiet	37	31	20	10	2	73	71
Alle Befragten (1)	38	30	20	10	2	73	70

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Fahrpreise gesenkt werden - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Fahrpreise gesenkt werden					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	71	19	7	3	1	89	84
25 bis unter 35	63	22	9	5	1	85	84
35 bis unter 45	51	27	13	8	2	79	83
45 bis unter 55	56	26	11	5	2	83	82
55 bis unter 65	56	26	12	6	1	82	84
65 und älter	52	32	11	5	1	82	79
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	58	26	10	5	0	84	81
unter 5 Jahre	57	24	12	6	2	82	83
5 bis unter 15 Jahre	57	25	10	6	1	83	81
15 Jahre und länger	55	28	11	5	2	82	83
Geschlecht							
männlich	53	26	12	7	2	81	80
weiblich	59	26	9	4	1	85	84
Nationalität							
Deutsche/r	56	26	11	6	1	83	83
Nichtdeutsche/r	57	25	12	4	2	83	78
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	55	25	12	7	2	81	83
Teilzeit erwerbstätig	57	27	9	5	1	83	85
nicht erwerbstätig	58	27	10	4	1	84	81
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	57	29	9	4	1	84	79
Mittlere Reife, Realschulabschluss	57	28	11	4	1	84	83
Fachhochschulreife, Abitur	63	24	9	3	1	86	83
Hochschulabschluss	53	27	12	7	2	81	83
Sonstiges	57	23	14	5	1	82	79
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	56	23	14	4	3	81	79
Angestellte/r	55	26	11	7	1	82	83
Beamtin/Beamter	51	29	10	8	3	79	85
Selbstständige/r	54	26	14	6	1	82	84
Hausfrauen, Hausmänner	50	27	19	4	0	81	82
Rentner, Pensionäre	53	31	11	5	1	82	80
Schüler, Auszubildende, Studenten	71	19	6	3	1	89	82
Arbeitslose	60	28	11	1	0	87	83
Sonstiges	63	25	8	2	3	86	84
Wohnen Sie ...							
zur Miete	58	26	10	5	1	83	82
im Eigentum	54	27	12	6	1	82	82
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	65	23	6	3	3	86	80
900 bis unter 2000 €	60	25	11	3	1	85	80
2000 bis unter 2900 €	58	27	10	5	1	84	83
2900 bis unter 4000 €	58	26	10	5	0	84	84
4000 bis unter 6000 €	54	26	12	7	1	81	83
6000 bis 8000 €	46	30	12	8	4	77	-
8000 € und mehr	47	24	15	11	4	75	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	57	26	10	5	1	83	83
im äußeren Stadtgebiet	56	27	11	5	1	83	81
Alle Befragten (1)	56	26	11	5	1	83	82

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Beschränkung Zufahrt Fahrzeuge in das Stadtzentrum - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Beschränkung Zufahrt Fahrzeuge in das Stadtzentrum					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	25	18	17	16	23	51	51
25 bis unter 35	21	17	20	17	26	48	51
35 bis unter 45	25	19	18	18	19	53	50
45 bis unter 55	24	17	21	17	21	51	49
55 bis unter 65	21	17	19	17	27	47	48
65 und älter	17	18	22	23	20	47	45
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	15	14	19	20	32	40	40
unter 5 Jahre	29	17	18	17	19	55	56
5 bis unter 15 Jahre	25	21	19	17	18	54	52
15 Jahre und länger	21	18	22	18	20	50	49
Geschlecht							
männlich	21	17	19	18	25	48	49
weiblich	21	18	21	19	20	50	48
Nationalität							
Deutsche/r	22	18	19	19	23	49	49
Nichtdeutsche/r	20	18	27	16	19	51	49
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	23	17	19	17	25	49	49
Teilzeit erwerbstätig	22	19	22	18	20	52	51
nicht erwerbstätig	19	18	21	21	21	49	48
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	13	14	25	24	23	43	44
Mittlere Reife, Realschulabschluss	16	16	20	20	28	43	46
Fachhochschulreife, Abitur	27	18	21	15	19	54	50
Hochschulabschluss	24	19	18	17	22	51	51
Sonstiges	21	17	27	18	17	52	47
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	17	18	23	19	23	46	45
Angestellte/r	23	18	19	18	22	50	50
Beamtin/Beamter	23	20	18	9	31	49	55
Selbstständige/r	25	15	18	11	30	49	46
Hausfrauen, Hausmänner	18	18	19	16	30	44	40
Rentner, Pensionäre	17	18	22	24	20	47	46
Schüler, Auszubildende, Studenten	25	19	22	16	19	54	54
Arbeitslose	26	23	27	13	11	60	51
Sonstiges	21	13	19	19	27	45	48
Wohnen Sie ...							
zur Miete	24	18	20	18	20	52	52
im Eigentum	18	17	20	19	26	45	44
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	25	21	19	17	19	54	53
900 bis unter 2000 €	21	16	24	18	20	50	51
2000 bis unter 2900 €	20	19	20	22	19	50	49
2900 bis unter 4000 €	21	20	22	17	21	50	50
4000 bis unter 6000 €	23	17	19	17	23	50	48
6000 bis 8000 €	21	16	15	20	27	46	-
8000 € und mehr	23	17	14	15	32	46	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	29	19	19	15	18	56	56
im äußeren Stadtgebiet	18	17	20	20	25	46	45
Alle Befragten (1)	22	18	20	18	22	49	49

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Kostenpflichtige Straßennutzung im Stadtgebiet - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kostenpflichtige Straßennutzung im Stadtgebiet					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	17	9	12	20	42	34	26
25 bis unter 35	12	10	13	19	47	30	32
35 bis unter 45	16	15	9	23	37	38	34
45 bis unter 55	17	13	9	22	39	37	34
55 bis unter 65	14	10	11	20	45	32	29
65 und älter	8	12	10	27	43	29	25
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	11	10	7	22	50	27	22
unter 5 Jahre	16	11	14	21	37	37	35
5 bis unter 15 Jahre	17	15	9	20	38	39	37
15 Jahre und länger	12	12	12	23	41	33	30
Geschlecht							
männlich	14	12	11	20	43	34	32
weiblich	13	11	10	24	42	32	29
Nationalität							
Deutsche/r	14	12	10	22	42	33	31
Nichtdeutsche/r	10	10	14	24	42	30	27
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	15	12	11	20	42	35	32
Teilzeit erwerbstätig	13	13	11	23	39	35	33
nicht erwerbstätig	11	11	10	24	44	30	27
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	7	10	8	22	52	25	24
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	7	10	23	51	26	25
Fachhochschulreife, Abitur	16	13	12	23	36	37	31
Hochschulabschluss	16	13	11	21	39	37	35
Sonstiges	11	12	17	20	41	33	24
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	8	9	14	23	47	27	25
Angestellte/r	15	13	10	22	40	36	33
Beamtin/Beamter	17	11	12	15	45	35	38
Selbstständige/r	18	11	11	19	40	37	33
Hausfrauen, Hausmänner	10	16	8	24	42	32	24
Rentner, Pensionäre	8	11	10	27	44	29	25
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	10	12	17	46	33	28
Arbeitslose	11	18	20	10	42	36	31
Sonstiges	14	9	5	28	44	30	33
Wohnen Sie ...							
zur Miete	14	12	12	21	41	34	32
im Eigentum	13	11	9	23	43	32	28
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	10	15	13	22	39	34	35
900 bis unter 2000 €	10	9	12	22	46	29	27
2000 bis unter 2900 €	12	10	11	26	42	31	28
2900 bis unter 4000 €	14	13	10	22	41	34	31
4000 bis unter 6000 €	15	13	11	21	40	35	34
6000 bis 8000 €	18	14	11	20	38	38	-
8000 € und mehr	19	8	9	15	49	33	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	19	14	11	21	36	40	38
im äußeren Stadtgebiet	11	11	11	22	45	30	27
Alle Befragten (1)	14	12	11	22	42	33	30

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Nahverkehrsabgabe für Kfz-Halter zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Nahverkehrabgabe für Kfz-Halter - kostenloses ÖPNV-Ticket					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	34	25	19	7	15	64	59
25 bis unter 35	22	23	20	11	25	51	55
35 bis unter 45	20	24	18	16	22	51	52
45 bis unter 55	25	19	16	15	25	51	51
55 bis unter 65	17	18	17	14	34	42	46
65 und älter	17	22	15	19	27	46	44
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	18	18	16	18	31	43	42
unter 5 Jahre	23	25	19	12	21	54	57
5 bis unter 15 Jahre	25	25	19	11	21	55	55
15 Jahre und länger	19	21	17	15	28	47	50
Geschlecht							
männlich	20	21	16	14	29	47	51
weiblich	22	21	18	15	23	51	49
Nationalität							
Deutsche/r	20	21	16	15	27	48	49
Nichtdeutsche/r	25	24	24	13	14	58	62
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	21	21	17	14	28	48	50
Teilzeit erwerbstätig	21	20	21	16	22	50	54
nicht erwerbstätig	21	22	16	15	25	49	48
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	16	18	16	20	30	43	47
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	18	17	16	30	45	46
Fachhochschulreife, Abitur	27	24	18	11	20	57	52
Hochschulabschluss	20	22	16	14	27	48	51
Sonstiges	26	25	22	12	15	59	58
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	20	21	23	16	21	51	56
Angestellte/r	21	22	18	15	26	49	51
Beamtin/Beamter	16	17	18	13	36	41	51
Selbstständige/r	23	18	14	14	32	47	51
Hausfrauen, Hausmänner	22	14	21	11	31	46	41
Rentner, Pensionäre	17	21	15	19	28	45	44
Schüler, Auszubildende, Studenten	30	24	21	9	16	60	58
Arbeitslose	33	32	9	5	21	63	50
Sonstiges	19	27	17	12	26	50	52
Wohnen Sie ...							
zur Miete	22	23	19	14	22	52	54
im Eigentum	20	19	14	16	31	45	45
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	27	28	24	8	13	62	60
900 bis unter 2000 €	23	21	22	11	23	52	53
2000 bis unter 2900 €	20	24	15	20	21	50	50
2900 bis unter 4000 €	22	21	15	15	27	49	51
4000 bis unter 6000 €	18	21	17	15	29	46	49
6000 bis 8000 €	22	21	15	15	27	49	-
8000 € und mehr	22	17	11	14	36	44	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	24	24	16	13	23	53	55
im äußeren Stadtgebiet	19	20	18	15	28	47	48
Alle Befragten (1)	21	21	17	15	26	49	50

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Einführung von Schnellbuslinien - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Einführung von Schnellbuslinien					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	23	23	20	19	14	55	-
25 bis unter 35	15	21	24	20	20	48	-
35 bis unter 45	12	19	27	22	20	46	-
45 bis unter 55	15	16	23	23	23	44	-
55 bis unter 65	12	17	24	20	27	42	-
65 und älter	9	16	28	28	19	42	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	9	14	25	23	29	38	-
unter 5 Jahre	17	25	25	18	14	53	-
5 bis unter 15 Jahre	16	18	26	21	19	48	-
15 Jahre und länger	13	18	25	24	20	45	-
Geschlecht							
männlich	12	16	26	24	22	43	-
weiblich	15	19	24	22	20	47	-
Nationalität							-
Deutsche/r	12	17	25	24	22	43	-
Nichtdeutsche/r	24	24	25	11	16	57	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	13	17	25	22	22	44	-
Teilzeit erwerbstätig	15	16	24	22	22	45	-
nicht erwerbstätig	13	19	26	23	19	46	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	11	14	28	20	26	41	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	13	24	25	26	40	-
Fachhochschulreife, Abitur	18	18	24	23	17	49	-
Hochschulabschluss	12	20	25	23	20	45	-
Sonstiges	22	21	28	15	15	55	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	20	16	24	18	22	48	-
Angestellte/r	13	18	26	23	21	45	-
Beamtin/Beamter	7	16	20	22	35	35	-
Selbstständige/r	13	16	21	27	23	42	-
Hausfrauen, Hausmänner	21	21	26	12	20	53	-
Rentner, Pensionäre	9	15	28	28	20	41	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	19	26	23	17	14	54	
Arbeitslose	29	22	26	4	19	59	-
Sonstiges	17	21	23	16	23	48	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	16	19	26	21	19	48	-
im Eigentum	10	16	25	25	24	40	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	20	28	26	18	7	59	-
900 bis unter 2000 €	19	17	26	20	18	49	-
2000 bis unter 2900 €	14	19	24	24	18	47	-
2900 bis unter 4000 €	12	15	24	24	24	42	-
4000 bis unter 6000 €	12	17	26	22	22	44	-
6000 bis 8000 €	12	20	22	25	21	44	-
8000 € und mehr	10	18	22	21	30	39	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	13	18	26	22	21	45	-
im äußeren Stadtgebiet	14	18	24	23	21	45	-
Alle Befragten (1)	13	18	25	23	21	45	-

Noch Frage 21: Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrs in Stuttgart - Nachts mehr Fahrten im öffentlichen Nahverkehr - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Nachts mehr Fahrten im öffentlichen Nahverkehr					Kommunalbarometer	
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	2019	2017
	Anteil in %					Punkte	
Altersgruppe							
18 bis unter 25	48	33	13	5	1	80	-
25 bis unter 35	38	34	19	6	3	75	-
35 bis unter 45	29	33	23	11	4	68	-
45 bis unter 55	33	33	23	9	3	71	-
55 bis unter 65	30	36	24	7	3	70	-
65 und älter	19	36	29	11	4	63	-
Wohndauer in Stuttgart							
seit Geburt	31	33	23	10	4	70	-
unter 5 Jahre	37	35	19	6	3	75	-
5 bis unter 15 Jahre	34	36	17	10	3	72	-
15 Jahre und länger	26	34	27	9	3	68	-
Geschlecht							
männlich	28	36	23	9	3	69	-
weiblich	33	32	23	9	3	70	-
Nationalität							-
Deutsche/r	30	35	23	9	3	69	-
Nichtdeutsche/r	38	30	24	5	3	74	-
Erwerbstätigkeit							
Vollzeit erwerbstätig	32	37	21	8	3	72	-
Teilzeit erwerbstätig	33	29	25	10	2	70	-
nicht erwerbstätig	28	32	26	10	4	68	-
Höchster Schul-/Hochschulabschluss							
Volks-/Hauptschulabschluss	23	34	29	9	5	65	-
Mittlere Reife, Realschulabschluss	31	33	24	8	4	70	-
Fachhochschulreife, Abitur	37	32	22	7	1	74	-
Hochschulabschluss	28	36	22	10	3	69	-
Sonstiges	40	31	20	4	5	74	-
Berufsgruppe							
Arbeiterin/Arbeiter	33	30	28	6	3	71	-
Angestellte/r	33	35	21	9	2	72	-
Beamtin/Beamter	21	46	17	9	6	67	-
Selbstständige/r	31	36	20	9	3	71	-
Hausfrauen, Hausmänner	22	36	26	7	8	64	-
Rentner, Pensionäre	20	34	30	11	5	63	-
Schüler, Auszubildende, Studenten	46	30	18	4	2	78	
Arbeitslose	37	18	33	4	7	69	-
Sonstiges	32	30	18	16	4	68	-
Wohnen Sie ...							
zur Miete	34	34	21	8	3	72	-
im Eigentum	25	34	26	11	4	67	-
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen							
bis unter 900 €	45	17	27	7	3	74	-
900 bis unter 2000 €	37	30	23	7	3	72	-
2000 bis unter 2900 €	31	36	23	8	2	72	-
2900 bis unter 4000 €	28	36	23	8	4	69	-
4000 bis unter 6000 €	29	36	21	9	4	70	-
6000 bis 8000 €	25	37	24	11	3	67	-
8000 € und mehr	25	38	24	9	4	68	-
Der Befragte wohnt ...							
im inneren Stadtgebiet	33	33	21	9	3	71	-
im äußeren Stadtgebiet	29	35	24	9	3	69	-
Alle Befragten (1)	30	34	23	9	3	70	-

22 Seit dem 1. April 2019 gilt die neue Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS). Damit besteht Stuttgart nur noch aus einer Zone. Haben Sie von der Tarifreform des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) schon einmal gehört?

	Habe noch nie etwas gehört	Habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	Weiß etwas darüber	Weiß viel darüber
Tarifreform des Verkehrsverbundes Stuttgart	☐	☐	☐	☐

Kenntnis zur Tarifreform VVS	Anzahl	%
Habe noch nie etwas gehört	231	6
Habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	358	9
Weiß etwas darüber	1586	41
Weiß viel darüber	1660	43
Gültige Antworten	**3835**	**100**

Noch Frage 22: Kenntnis zur Tarifreform VVS nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kenntnis zur Tarifreform VVS			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	10	15	43	33
25 bis unter 35	6	7	43	44
35 bis unter 45	9	7	40	44
45 bis unter 55	5	9	43	43
55 bis unter 65	5	8	40	48
65 und älter	5	12	40	42
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	5	9	41	46
unter 5 Jahre	8	9	41	42
5 bis unter 15 Jahre	6	7	43	43
15 Jahre und länger	6	10	41	43
Geschlecht				
männlich	6	9	41	44
weiblich	6	10	42	43
Nationalität				
Deutsche/r	5	9	41	44
Nichtdeutsche/r	12	12	40	36
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	6	7	41	46
Teilzeit erwerbstätig	4	9	43	44
nicht erwerbstätig	6	12	41	41
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	6	15	42	37
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	10	40	43
Fachhochschulreife, Abitur	7	9	41	42
Hochschulabschluss	4	7	42	47
Sonstiges	10	15	38	37
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	9	10	40	40
Angestellte/r	5	7	41	47
Beamtin/Beamter	3	4	41	51
Selbstständige/r	10	12	44	34
Hausfrauen, Hausmänner	12	9	40	39
Rentner, Pensionäre	5	12	39	44
Schüler, Auszubildende, Studenten	8	13	44	35
Arbeitslose	8	13	40	39
Sonstiges	9	11	44	36
Wohnen Sie ...				
zur Miete	7	10	40	44
im Eigentum	5	9	43	43
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	12	19	42	28
900 bis unter 2000 €	8	16	39	37
2000 bis unter 2900 €	8	8	41	43
2900 bis unter 4000 €	5	7	40	48
4000 bis unter 6000 €	4	5	42	49
6000 bis unter 8000 €	5	8	43	45
8000 € und mehr	8	9	43	40
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	6	8	43	43
im äußeren Stadtgebiet	6	10	40	44
Alle Befragten	6	9	41	43

23 Wie bewerten Sie die neue Tarifstruktur des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS)?
(bitte für jede Zeile ein ☒)

Die neue Tarifstruktur ist …	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils / teils	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
einfacher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
günstiger	☐	☐	☐	☐	☐	☐
übersichtlicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Die neue Tarifstruktur ist…	Stimme voll und ganz zu		Stimme eher zu		Teils/teils		Stimme eher nicht zu		Stimme überhaupt nicht zu		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
einfacher	2070	55	1012	27	250	7	35	1	19	0	405	11	**3790**	**100**
günstiger	1492	40	976	26	607	16	171	5	91	2	434	12	**3770**	**100**
übersichtlicher	1753	47	1063	28	391	10	79	2	43	1	432	11	**3762**	**100**

Noch Frage 23: Bewertung der neuen Tarifstruktur VVS - einfacher - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die neue Tarifstruktur ist einfacher				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	51	34	12	3	0
25 bis unter 35	65	28	6	0	1
35 bis unter 45	66	28	6	0	0
45 bis unter 55	62	26	9	2	0
55 bis unter 65	63	28	7	2	1
65 und älter	56	36	7	0	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	59	31	8	1	0
unter 5 Jahre	64	28	7	1	1
5 bis unter 15 Jahre	66	25	8	0	0
15 Jahre und länger	60	31	7	1	1
Geschlecht					
männlich	62	30	8	0	1
weiblich	61	30	7	2	0
Nationalität					
Deutsche/r	62	30	7	1	0
Nichtdeutsche/r	54	31	13	0	1
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	65	28	6	1	0
Teilzeit erwerbstätig	63	27	8	1	0
nicht erwerbstätig	56	34	9	1	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	56	30	12	1	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	58	33	7	1	0
Fachhochschulreife, Abitur	58	31	9	2	1
Hochschulabschluss	67	27	5	1	0
Sonstiges	51	32	15	1	1
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	56	31	11	2	1
Angestellte/r	66	28	6	1	0
Beamtin/Beamter	71	23	4	2	1
Selbstständige/r	60	27	10	2	1
Hausfrauen, Hausmänner	49	36	12	2	2
Rentner, Pensionäre	56	35	8	0	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	56	30	11	1	1
Arbeitslose	59	27	12	3	0
Sonstiges	56	33	7	3	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	63	27	7	1	1
im Eigentum	58	33	7	1	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	51	31	13	2	2
900 bis unter 2000 €	56	30	12	2	1
2000 bis unter 2900 €	57	33	8	0	1
2900 bis unter 4000 €	62	29	6	2	0
4000 bis unter 6000 €	66	28	5	1	0
6000 bis unter 8000 €	71	25	4	1	0
8000 € und mehr	66	29	4	0	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	62	29	7	1	1
im äußeren Stadtgebiet	61	30	7	1	0
Alle Befragten (1)	61	30	7	1	1

Noch Frage 23: Bewertung der neuen Tarifstruktur VVS - günstiger - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die neue Tarifstruktur ist günstiger				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	30	35	18	8	10
25 bis unter 35	43	30	17	8	3
35 bis unter 45	47	27	18	6	2
45 bis unter 55	47	26	21	5	2
55 bis unter 65	47	27	21	3	3
65 und älter	46	33	16	4	2
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	42	30	20	5	3
unter 5 Jahre	48	28	15	6	3
5 bis unter 15 Jahre	45	27	19	6	4
15 Jahre und länger	45	30	18	4	2
Geschlecht					
männlich	43	31	18	5	2
weiblich	46	28	18	5	3
Nationalität					
Deutsche/r	45	29	18	5	2
Nichtdeutsche/r	44	28	19	4	5
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	45	29	19	5	2
Teilzeit erwerbstätig	52	24	17	4	2
nicht erwerbstätig	42	31	17	5	4
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	42	31	20	4	3
Mittlere Reife, Realschulabschluss	43	30	20	5	2
Fachhochschulreife, Abitur	39	31	20	5	4
Hochschulabschluss	48	28	16	6	2
Sonstiges	46	27	18	4	5
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	42	29	21	7	2
Angestellte/r	47	28	18	5	2
Beamtin/Beamter	56	24	13	2	5
Selbstständige/r	40	29	24	5	3
Hausfrauen, Hausmänner	48	27	18	5	2
Rentner, Pensionäre	46	32	16	4	2
Schüler, Auszubildende, Studenten	31	28	25	8	8
Arbeitslose	44	30	15	5	6
Sonstiges	38	34	14	9	5
Wohnen Sie ...					
zur Miete	45	29	18	5	3
im Eigentum	44	30	19	5	2
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	42	26	20	7	6
900 bis unter 2000 €	42	30	20	5	3
2000 bis unter 2900 €	44	26	20	6	3
2900 bis unter 4000 €	46	30	17	5	3
4000 bis unter 6000 €	47	29	16	5	3
6000 bis unter 8000 €	44	32	16	5	2
8000 € und mehr	52	24	19	4	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	43	29	18	6	4
im äußeren Stadtgebiet	46	29	18	4	2
Alle Befragten (1)	45	29	18	5	3

Noch Frage 23: Bewertung der neuen Tarifstruktur VVS - übersichtlicher - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die neue Tarifstruktur ist übersichtlicher				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	40	41	12	6	1
25 bis unter 35	55	30	12	2	2
35 bis unter 45	57	29	10	2	1
45 bis unter 55	54	30	13	3	1
55 bis unter 65	55	29	12	3	2
65 und älter	49	37	12	2	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	51	32	13	2	1
unter 5 Jahre	56	30	10	2	2
5 bis unter 15 Jahre	58	27	11	2	2
15 Jahre und länger	50	35	12	2	1
Geschlecht					
männlich	53	33	12	2	1
weiblich	53	31	12	3	2
Nationalität					
Deutsche/r	54	32	11	2	1
Nichtdeutsche/r	45	33	17	3	2
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	56	30	11	2	1
Teilzeit erwerbstätig	56	27	13	2	2
nicht erwerbstätig	48	36	12	3	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	46	33	17	2	2
Mittlere Reife, Realschulabschluss	51	33	12	3	1
Fachhochschulreife, Abitur	49	34	13	3	2
Hochschulabschluss	58	30	9	2	1
Sonstiges	46	32	19	3	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	46	32	17	3	2
Angestellte/r	57	29	11	2	1
Beamtin/Beamter	64	30	4	1	1
Selbstständige/r	50	29	14	6	2
Hausfrauen, Hausmänner	41	33	19	6	2
Rentner, Pensionäre	50	35	12	2	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	46	36	12	4	2
Arbeitslose	49	29	19	0	3
Sonstiges	45	39	9	4	3
Wohnen Sie ...					
zur Miete	54	30	12	2	2
im Eigentum	51	34	12	2	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	44	28	20	4	4
900 bis unter 2000 €	46	36	14	3	2
2000 bis unter 2900 €	50	32	14	2	2
2900 bis unter 4000 €	55	31	11	2	1
4000 bis unter 6000 €	57	30	9	2	1
6000 bis unter 8000 €	58	28	10	3	1
8000 € und mehr	59	32	7	2	1
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	53	31	11	2	2
im äußeren Stadtgebiet	52	32	12	2	1
Alle Befragten (1)	53	32	12	2	1

24 Inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zur Entwicklung in Stuttgart zu?
(bitte für jede Zeile ein ☒)

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils / teils	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht
Stuttgart ist schon heute dicht bebaut. Zusätzliche Freiflächen sollten für Bebauung nicht geopfert werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgart soll wieder mehr Wohngebiete im Randbereich ausweisen, um weiter zu wachsen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt in Stuttgart genügend Grünflächen. Die eine oder andere davon könnte mit Wohnungen bebaut werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In meiner Nachbarschaft gibt es noch bebaubare Freiflächen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In Zukunft sollen Wohnhäuser mehr Geschosse haben als heute.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgart hat die Grenzen des Wachstums erreicht. Mehr Einwohner verträgt die Stadt nicht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es müssen zusätzliche Straßen entstehen, um dem steigenden Autoverkehr gerecht zu werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Der öffentliche Nahverkehr muss ausgebaut werden, damit die wachsende Fahrgastzahl bewältigt werden kann.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Verkehrsnetze sind ausreichend, ein weiterer Ausbau würde nur zusätzlichen Verkehr nach sich ziehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In Zukunft sollen bestehende Wohngebiete dichter bebaut werden *(Nachverdichtung)*.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Entwicklung in Stuttgart	Stimme voll und ganz zu		Stimme eher zu		Teils/teils		Stimme eher nicht zu		Stimme überhaupt nicht zu		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stuttgart ist schon heute dicht bebaut. Zusätzliche Freiflächen sollten für Bebauung nicht geopfert werden.	1100	29	1014	27	964	25	453	12	175	5	107	3	**3813**	**100**
Wohngebiete sollen im Randbereich ausgewiesen werden, um weiter zu wachsen.	861	23	1368	36	845	22	403	11	176	5	163	4	**3815**	**100**
Es gibt genügend Grünflächen. Bebauung mit Wohnungen.	151	4	231	6	647	17	1316	35	1381	36	87	2	**3814**	**100**
Es gibt noch bebaubare Freiflächen in Nachbarschaft.	152	4	375	10	475	12	945	25	1338	35	512	13	**3797**	**100**
In Zukunft sollen Wohnhäuser mehr Geschosse haben als heute.	495	13	981	26	879	23	721	19	520	14	189	5	**3785**	**100**
Grenze des Wachstums erreicht. Mehr Einwohner verträgt Stuttgart nicht.	468	12	677	18	1043	27	900	24	356	9	366	10	**3811**	**100**
Bau zusätzlicher Straßen, um dem steigenden Autoverkehr gerecht zu werden.	414	11	541	14	786	21	936	25	947	25	187	5	**3811**	**100**
Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, damit die wachsende Fahrgastzahl bewältigt werden kann.	1733	45	1219	32	529	14	149	4	50	1	134	4	**3813**	**100**
Verkehrsnetze sind ausreichend, Ausbau würde nur zusätzlichen Verkehr verursachen.	405	11	628	17	960	25	867	23	617	16	314	8	**3791**	**100**
In Zukunft sollen bestehende Wohngebiete dichter bebaut werden (Nachverdichtung).	251	7	628	16	953	25	998	26	733	19	248	7	**3812**	**100**

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - keine Bebauung von Freiflächen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Keine Bebauung von Freiflächen				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	24	39	22	9	5
25 bis unter 35	25	27	28	16	4
35 bis unter 45	26	29	27	13	5
45 bis unter 55	34	26	26	10	5
55 bis unter 65	30	25	28	12	5
65 und älter	34	26	24	12	5
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	32	28	24	11	4
unter 5 Jahre	26	29	26	15	4
5 bis unter 15 Jahre	26	30	27	11	6
15 Jahre und länger	31	25	27	12	5
Geschlecht					
männlich	28	29	24	14	5
weiblich	31	26	28	11	4
Nationalität					
Deutsche/r	30	27	26	12	4
Nichtdeutsche/r	24	29	27	13	7
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	29	28	25	13	5
Teilzeit erwerbstätig	30	25	32	10	3
nicht erwerbstätig	31	28	25	12	5
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	34	20	29	12	5
Mittlere Reife, Realschulabschluss	31	26	26	12	5
Fachhochschulreife, Abitur	29	31	24	11	6
Hochschulabschluss	28	29	25	13	4
Sonstiges	33	23	30	8	6
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	34	27	25	10	4
Angestellte/r	27	29	27	13	4
Beamtin/Beamter	34	22	25	14	6
Selbstständige/r	34	23	25	12	7
Hausfrauen, Hausmänner	32	23	25	11	9
Rentner, Pensionäre	34	26	24	11	5
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	35	23	13	5
Arbeitslose	31	25	28	12	4
Sonstiges	26	24	33	13	4
Wohnen Sie ...					
zur Miete	27	27	28	13	5
im Eigentum	33	28	23	12	4
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	29	27	28	12	5
900 bis unter 2000 €	37	23	28	8	5
2000 bis unter 2900 €	28	30	25	13	4
2900 bis unter 4000 €	30	27	26	12	5
4000 bis unter 6000 €	26	29	28	13	4
6000 bis unter 8000 €	32	29	22	13	4
8000 € und mehr	27	20	20	22	11
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	31	28	25	12	4
im äußeren Stadtgebiet	29	27	26	12	5
Alle Befragten (1)	30	27	26	12	5

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - Stuttgart soll mehr Wohngebiete im Randbereich ausweisen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgart soll mehr Wohngebiete im Randbereich ausweisen				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	24	39	24	8	5
25 bis unter 35	27	40	23	7	3
35 bis unter 45	24	40	23	10	4
45 bis unter 55	25	35	24	11	5
55 bis unter 65	19	36	23	14	8
65 und älter	22	37	23	14	4
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	20	35	24	14	7
unter 5 Jahre	26	40	23	7	3
5 bis unter 15 Jahre	29	39	22	9	2
15 Jahre und länger	22	37	23	12	5
Geschlecht					
männlich	25	38	21	11	5
weiblich	22	37	25	11	5
Nationalität					
Deutsche/r	22	38	23	12	5
Nichtdeutsche/r	35	34	22	7	3
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	25	38	22	10	5
Teilzeit erwerbstätig	20	36	29	11	4
nicht erwerbstätig	23	37	23	12	4
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	26	36	24	7	7
Mittlere Reife, Realschulabschluss	26	37	23	10	4
Fachhochschulreife, Abitur	21	39	24	10	6
Hochschulabschluss	23	37	23	13	5
Sonstiges	28	42	18	9	3
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	30	34	22	7	7
Angestellte/r	23	39	24	11	4
Beamtin/Beamter	19	36	21	16	9
Selbstständige/r	24	34	20	13	9
Hausfrauen, Hausmänner	25	27	34	10	4
Rentner, Pensionäre	23	37	21	15	4
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	38	25	8	4
Arbeitslose	31	36	23	6	4
Sonstiges	24	42	23	7	4
Wohnen Sie ...					
zur Miete	27	38	23	8	4
im Eigentum	19	36	23	16	6
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	25	30	32	6	7
900 bis unter 2000 €	25	33	27	11	4
2000 bis unter 2900 €	23	37	24	10	6
2900 bis unter 4000 €	22	40	21	12	5
4000 bis unter 6000 €	23	41	21	11	3
6000 bis unter 8000 €	25	40	20	12	3
8000 € und mehr	29	32	19	15	5
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	25	38	24	10	3
im äußeren Stadtgebiet	23	37	23	11	6
Alle Befragten (1)	24	37	23	11	5

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - Grünflächenbebauung - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Grünflächenbebauung				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	4	6	11	38	41
25 bis unter 35	3	6	19	33	40
35 bis unter 45	4	7	18	35	36
45 bis unter 55	6	5	18	30	41
55 bis unter 65	4	6	16	36	39
65 und älter	4	7	18	41	30
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	4	6	17	36	37
unter 5 Jahre	3	6	19	32	41
5 bis unter 15 Jahre	5	6	16	33	40
15 Jahre und länger	4	6	17	38	35
Geschlecht					
männlich	4	7	18	35	36
weiblich	4	6	17	36	38
Nationalität					
Deutsche/r	3	6	17	36	38
Nichtdeutsche/r	11	10	20	31	29
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	4	6	18	33	39
Teilzeit erwerbstätig	4	5	15	38	39
nicht erwerbstätig	4	7	18	37	34
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	6	8	23	33	31
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	7	20	32	37
Fachhochschulreife, Abitur	3	5	19	36	37
Hochschulabschluss	3	5	14	37	40
Sonstiges	9	10	15	34	32
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	7	8	19	25	40
Angestellte/r	3	5	17	37	37
Beamtin/Beamter	3	6	11	33	46
Selbstständige/r	5	5	20	29	42
Hausfrauen, Hausmänner	8	8	17	32	35
Rentner, Pensionäre	4	8	17	40	32
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	6	13	38	41
Arbeitslose	11	3	28	22	36
Sonstiges	5	7	24	28	36
Wohnen Sie ...					
zur Miete	5	7	19	33	35
im Eigentum	3	5	15	38	39
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	9	8	18	27	37
900 bis unter 2000 €	6	5	20	32	36
2000 bis unter 2900 €	4	7	20	35	34
2900 bis unter 4000 €	3	7	20	34	36
4000 bis unter 6000 €	3	6	14	38	39
6000 bis unter 8000 €	3	3	14	41	39
8000 € und mehr	5	9	17	29	39
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	3	5	16	34	41
im äußeren Stadtgebiet	5	7	18	36	35
Alle Befragten (1)	4	6	17	35	37

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - in meiner Nachbarschaft gibt es noch bebaubare Freiflächen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	In meiner Nachbarschaft gibt es noch bebaubare Freiflächen				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	5	10	14	25	45
25 bis unter 35	4	13	11	29	42
35 bis unter 45	5	12	14	29	39
45 bis unter 55	5	10	15	27	43
55 bis unter 65	4	10	16	27	43
65 und älter	5	11	16	32	36
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	5	10	12	29	44
unter 5 Jahre	4	14	16	25	41
5 bis unter 15 Jahre	4	12	12	29	43
15 Jahre und länger	5	11	16	30	38
Geschlecht					
männlich	6	14	15	28	37
weiblich	4	9	14	29	44
Nationalität					
Deutsche/r	4	11	14	29	41
Nichtdeutsche/r	6	13	18	29	34
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	5	12	14	27	42
Teilzeit erwerbstätig	3	9	15	30	43
nicht erwerbstätig	5	12	14	31	38
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	2	13	14	28	42
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	10	13	29	42
Fachhochschulreife, Abitur	5	9	16	28	42
Hochschulabschluss	5	12	14	29	40
Sonstiges	4	13	17	25	41
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	4	11	18	23	43
Angestellte/r	4	12	15	30	40
Beamtin/Beamter	5	13	11	24	46
Selbstständige/r	5	9	13	21	51
Hausfrauen, Hausmänner	6	11	8	30	45
Rentner, Pensionäre	5	11	16	32	36
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	12	12	29	43
Arbeitslose	6	22	15	19	38
Sonstiges	8	10	13	32	36
Wohnen Sie ...					
zur Miete	4	12	16	27	41
im Eigentum	5	11	13	31	41
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	4	14	21	26	35
900 bis unter 2000 €	3	9	15	27	45
2000 bis unter 2900 €	4	13	16	28	38
2900 bis unter 4000 €	4	9	14	30	43
4000 bis unter 6000 €	5	13	13	31	38
6000 bis unter 8000 €	8	10	15	27	40
8000 € und mehr	8	13	10	24	45
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	3	6	11	26	54
im äußeren Stadtgebiet	6	14	16	30	34
Alle Befragten (1)	5	11	14	29	41

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - Wohnhäuser sollen mehr Geschosse haben - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Wohnhäuser sollen mehr Geschosse haben				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	16	33	20	20	11
25 bis unter 35	16	28	26	19	12
35 bis unter 45	13	28	21	21	17
45 bis unter 55	11	24	26	20	19
55 bis unter 65	13	26	25	20	16
65 und älter	15	28	25	20	12
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	10	26	25	23	16
unter 5 Jahre	18	27	24	18	14
5 bis unter 15 Jahre	16	29	22	18	14
15 Jahre und länger	13	27	25	20	14
Geschlecht					
männlich	16	31	23	18	11
weiblich	12	23	26	22	18
Nationalität					
Deutsche/r	13	28	24	21	15
Nichtdeutsche/r	20	24	31	12	13
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	14	27	23	20	15
Teilzeit erwerbstätig	10	22	29	22	17
nicht erwerbstätig	14	29	25	19	12
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	16	25	24	20	14
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	25	23	24	17
Fachhochschulreife, Abitur	12	26	27	20	15
Hochschulabschluss	14	29	24	19	14
Sonstiges	20	24	27	18	12
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	14	21	29	15	21
Angestellte/r	13	27	23	22	15
Beamtin/Beamter	14	26	25	16	19
Selbstständige/r	17	24	25	18	16
Hausfrauen, Hausmänner	12	21	26	21	20
Rentner, Pensionäre	14	29	25	20	12
Schüler, Auszubildende, Studenten	16	31	26	18	9
Arbeitslose	20	22	24	13	20
Sonstiges	12	29	19	20	19
Wohnen Sie ...					
zur Miete	16	27	24	19	13
im Eigentum	11	27	25	21	16
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	17	31	23	14	15
900 bis unter 2000 €	14	24	28	19	15
2000 bis unter 2900 €	13	31	24	20	13
2900 bis unter 4000 €	13	29	27	18	14
4000 bis unter 6000 €	14	27	23	22	14
6000 bis unter 8000 €	15	28	22	22	12
8000 € und mehr	19	23	17	20	21
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	14	27	23	20	16
im äußeren Stadtgebiet	14	27	25	20	14
Alle Befragten (1)	14	27	24	20	14

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - die Grenzen des Wachstums sind erreicht - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Grenzen des Wachstums sind erreicht				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	7	19	36	31	7
25 bis unter 35	8	18	30	34	11
35 bis unter 45	11	19	32	25	13
45 bis unter 55	17	18	31	22	12
55 bis unter 65	17	20	28	24	10
65 und älter	17	23	29	23	8
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	18	20	30	24	8
unter 5 Jahre	5	22	32	29	12
5 bis unter 15 Jahre	8	19	31	29	12
15 Jahre und länger	16	19	29	25	10
Geschlecht					
männlich	13	19	29	28	11
weiblich	15	20	31	24	9
Nationalität					
Deutsche/r	14	20	30	26	10
Nichtdeutsche/r	12	19	32	24	12
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	12	19	29	27	12
Teilzeit erwerbstätig	17	17	31	26	9
nicht erwerbstätig	14	21	32	25	8
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	23	21	32	17	8
Mittlere Reife, Realschulabschluss	18	19	30	22	10
Fachhochschulreife, Abitur	13	20	30	29	8
Hochschulabschluss	9	20	30	30	12
Sonstiges	19	20	32	17	12
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	21	18	32	18	11
Angestellte/r	11	19	31	28	11
Beamtin/Beamter	16	18	23	28	15
Selbstständige/r	13	18	23	29	17
Hausfrauen, Hausmänner	13	19	35	22	10
Rentner, Pensionäre	18	22	30	23	7
Schüler, Auszubildende, Studenten	7	16	34	34	10
Arbeitslose	12	21	34	22	12
Sonstiges	13	24	32	22	10
Wohnen Sie ...					
zur Miete	13	20	30	26	11
im Eigentum	15	20	30	26	9
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	12	19	35	25	9
900 bis unter 2000 €	20	20	31	22	7
2000 bis unter 2900 €	13	23	30	25	9
2900 bis unter 4000 €	14	20	33	25	8
4000 bis unter 6000 €	11	19	31	28	11
6000 bis unter 8000 €	9	21	24	33	12
8000 € und mehr	6	15	28	29	21
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	12	18	29	29	12
im äußeren Stadtgebiet	14	21	31	25	9
Alle Befragten (1)	14	20	30	26	10

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - es müssen zusätzliche Straßen entstehen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Es müssen zusätzliche Straßen entstehen				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	10	20	17	29	24
25 bis unter 35	16	19	20	22	23
35 bis unter 45	11	14	20	28	27
45 bis unter 55	11	14	23	22	30
55 bis unter 65	13	14	21	25	28
65 und älter	7	13	26	31	23
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	12	13	25	27	23
unter 5 Jahre	11	18	19	26	26
5 bis unter 15 Jahre	12	15	19	25	29
15 Jahre und länger	11	15	22	26	27
Geschlecht					
männlich	14	17	21	24	25
weiblich	9	13	22	28	27
Nationalität					
Deutsche/r	10	13	22	27	27
Nichtdeutsche/r	21	26	22	15	16
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	14	16	20	23	26
Teilzeit erwerbstätig	8	13	19	27	33
nicht erwerbstätig	9	14	24	29	24
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	14	14	29	26	17
Mittlere Reife, Realschulabschluss	14	16	26	24	20
Fachhochschulreife, Abitur	10	16	18	27	28
Hochschulabschluss	9	14	19	27	31
Sonstiges	23	21	24	18	14
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	24	22	23	18	13
Angestellte/r	11	15	20	25	28
Beamtin/Beamter	7	14	20	23	35
Selbstständige/r	13	15	17	21	34
Hausfrauen, Hausmänner	10	18	28	31	13
Rentner, Pensionäre	8	12	25	31	24
Schüler, Auszubildende, Studenten	9	18	20	26	27
Arbeitslose	20	23	31	16	11
Sonstiges	13	13	22	28	24
Wohnen Sie ...					
zur Miete	12	16	22	24	26
im Eigentum	10	13	21	29	27
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	15	19	29	18	19
900 bis unter 2000 €	12	15	23	27	23
2000 bis unter 2900 €	11	15	22	29	23
2900 bis unter 4000 €	11	16	23	26	25
4000 bis unter 6000 €	11	14	20	26	28
6000 bis unter 8000 €	10	14	19	22	34
8000 € und mehr	14	15	18	28	25
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	9	12	19	25	34
im äußeren Stadtgebiet	12	16	23	26	22
Alle Befragten (1)	11	15	22	26	26

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - der öffentliche Nahverkehr muss ausgebaut werden - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Der öffentliche Nahverkehr muss ausgebaut werden				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	50	32	13	4	1
25 bis unter 35	47	33	14	5	1
35 bis unter 45	49	31	14	4	2
45 bis unter 55	50	31	13	4	1
55 bis unter 65	47	33	15	3	2
65 und älter	43	36	16	4	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	47	32	16	4	1
unter 5 Jahre	48	31	14	6	1
5 bis unter 15 Jahre	49	35	11	3	2
15 Jahre und länger	47	33	15	4	2
Geschlecht					
männlich	50	33	13	3	1
weiblich	45	33	16	5	1
Nationalität					
Deutsche/r	49	33	13	3	1
Nichtdeutsche/r	35	30	22	9	3
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	49	34	12	3	1
Teilzeit erwerbstätig	45	32	17	4	2
nicht erwerbstätig	45	33	16	5	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	43	33	18	5	2
Mittlere Reife, Realschulabschluss	43	34	18	4	2
Fachhochschulreife, Abitur	49	33	13	4	1
Hochschulabschluss	50	34	11	3	1
Sonstiges	43	25	20	7	4
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	39	32	22	5	2
Angestellte/r	50	33	12	3	1
Beamtin/Beamter	50	39	8	2	2
Selbstständige/r	45	33	16	4	2
Hausfrauen, Hausmänner	32	28	29	9	2
Rentner, Pensionäre	44	35	16	4	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	52	28	14	5	1
Arbeitslose	35	29	18	10	8
Sonstiges	45	35	16	3	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	48	32	14	4	1
im Eigentum	46	35	15	4	1
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	34	28	26	9	4
900 bis unter 2000 €	43	28	21	6	2
2000 bis unter 2900 €	44	37	15	3	2
2900 bis unter 4000 €	47	34	14	4	1
4000 bis unter 6000 €	52	33	11	3	1
6000 bis unter 8000 €	53	32	11	3	1
8000 € und mehr	52	34	13	1	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	48	32	14	4	1
im äußeren Stadtgebiet	47	33	14	4	1
Alle Befragten (1)	47	33	14	4	1

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - die Verkehrsnetze sind ausreichend - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Die Verkehrsnetze sind ausreichend				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	8	20	24	28	19
25 bis unter 35	10	14	25	30	22
35 bis unter 45	10	17	27	28	18
45 bis unter 55	12	17	30	23	18
55 bis unter 65	15	15	28	23	19
65 und älter	12	25	29	21	13
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	12	17	28	25	18
unter 5 Jahre	12	17	24	28	19
5 bis unter 15 Jahre	9	17	27	27	21
15 Jahre und länger	12	20	29	23	16
Geschlecht					
männlich	10	17	26	27	20
weiblich	13	19	29	23	16
Nationalität					
Deutsche/r	12	18	27	26	18
Nichtdeutsche/r	12	17	34	20	16
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	11	15	26	29	20
Teilzeit erwerbstätig	15	17	34	20	14
nicht erwerbstätig	12	23	27	22	16
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	13	22	33	18	15
Mittlere Reife, Realschulabschluss	11	16	32	23	18
Fachhochschulreife, Abitur	13	17	27	26	17
Hochschulabschluss	11	18	24	27	20
Sonstiges	14	16	32	23	15
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	11	12	40	20	17
Angestellte/r	11	15	26	28	19
Beamtin/Beamter	12	14	22	34	19
Selbstständige/r	15	15	30	19	21
Hausfrauen, Hausmänner	13	25	34	17	11
Rentner, Pensionäre	12	25	28	21	14
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	20	22	25	23
Arbeitslose	11	16	32	23	17
Sonstiges	14	18	27	24	17
Wohnen Sie ...					
zur Miete	11	16	28	26	18
im Eigentum	13	20	27	23	17
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	12	21	29	20	19
900 bis unter 2000 €	14	19	32	20	15
2000 bis unter 2900 €	11	20	28	27	14
2900 bis unter 4000 €	11	19	28	25	17
4000 bis unter 6000 €	11	16	27	26	20
6000 bis unter 8000 €	13	18	19	27	23
8000 € und mehr	9	15	20	30	26
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	14	18	25	23	20
im äußeren Stadtgebiet	11	18	29	26	16
Alle Befragten (1)	12	18	28	25	18

Noch Frage 24: Inwieweit der Entwicklung in Stuttgart zugestimmt wird - bestehende Wohngebiete sollen dichter bebaut werden - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Bestehende Wohngebiete sollen dichter bebaut werden				
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	teils/teils	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	4	17	25	34	20
25 bis unter 35	7	17	27	29	21
35 bis unter 45	7	16	26	32	19
45 bis unter 55	7	16	27	27	23
55 bis unter 65	9	18	26	24	23
65 und älter	6	20	28	28	18
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	7	17	27	28	21
unter 5 Jahre	8	18	26	29	18
5 bis unter 15 Jahre	7	17	26	29	21
15 Jahre und länger	7	18	27	27	21
Geschlecht					
männlich	8	21	28	25	17
weiblich	6	14	26	31	24
Nationalität					
Deutsche/r	7	18	27	28	21
Nichtdeutsche/r	8	17	28	26	21
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	8	18	27	27	20
Teilzeit erwerbstätig	5	13	24	33	24
nicht erwerbstätig	6	19	27	27	20
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	7	16	26	27	24
Mittlere Reife, Realschulabschluss	6	14	26	31	23
Fachhochschulreife, Abitur	6	15	27	28	24
Hochschulabschluss	8	21	26	27	17
Sonstiges	9	14	28	27	21
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	7	13	28	26	26
Angestellte/r	7	17	26	30	20
Beamtin/Beamter	9	16	23	29	23
Selbstständige/r	10	18	29	22	20
Hausfrauen, Hausmänner	5	22	22	25	26
Rentner, Pensionäre	6	20	28	28	18
Schüler, Auszubildende, Studenten	6	19	28	28	20
Arbeitslose	20	15	21	16	28
Sonstiges	6	16	28	28	22
Wohnen Sie ...					
zur Miete	8	17	27	28	21
im Eigentum	6	19	27	28	21
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	5	20	28	22	25
900 bis unter 2000 €	8	14	23	30	24
2000 bis unter 2900 €	6	18	29	27	19
2900 bis unter 4000 €	7	19	28	25	21
4000 bis unter 6000 €	6	19	28	29	18
6000 bis unter 8000 €	9	17	25	32	17
8000 € und mehr	9	23	23	25	19
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	7	20	27	25	20
im äußeren Stadtgebiet	7	17	27	29	21
Alle Befragten (1)	7	18	27	28	21



Angehörigkeit Religionsgemeinschaft	Anzahl	%
Keine Religionsgemeinschaft	1272	33
Evangelische Kirche (einschließlich Freikirchen)	1292	34
Römisch-katholische Kirche	867	23
Andere christliche Gemeinschaft	173	5
Islamische Religionsgemeinschaft	137	4
Jüdische Religionsgemeinschaft	16	0
Buddhistische Religionsgemeinschaft	18	0
Hinduistische Religionsgemeinschaft	19	0
Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft	8	0
Gültige Antworten	**3802**	**100**

Noch Frage 25: Zugehörigkeit Religionsgemeinschaft nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zugehörigkeit Religionsgemeinschaft		
	Keine Religionsgemeinschaft	Evangelische Kirche (einschließlich Freikirchen)	Römisch-katholische Kirche
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	27	38	22
25 bis unter 35	37	31	21
35 bis unter 45	39	29	21
45 bis unter 55	34	28	26
55 bis unter 65	36	32	23
65 und älter	26	44	23
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	29	45	18
unter 5 Jahre	39	30	20
5 bis unter 15 Jahre	38	28	24
15 Jahre und länger	32	32	26
Geschlecht			
männlich	38	32	20
weiblich	29	36	25
Nationalität			
Deutsche/r	33	38	23
Nichtdeutsche/r	35	5	22
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	40	28	23
Teilzeit erwerbstätig	27	38	24
nicht erwerbstätig	28	40	22
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	25	38	22
Mittlere Reife, Realschulabschluss	32	35	22
Fachhochschulreife, Abitur	32	38	22
Hochschulabschluss	37	34	23
Sonstiges	37	13	20
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	29	20	20
Angestellte/r	40	30	23
Beamtin/Beamter	24	41	35
Selbstständige/r	41	36	16
Hausfrauen, Hausmänner	16	32	22
Rentner, Pensionäre	26	44	23
Schüler, Auszubildende, Studenten	33	33	22
Arbeitslose	35	25	14
Sonstiges	27	43	19
Wohnen Sie ...			
zur Miete	36	31	21
im Eigentum	30	39	25
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	33	26	21
900 bis unter 2000 €	32	33	22
2000 bis unter 2900 €	32	33	23
2900 bis unter 4000 €	28	40	22
4000 bis unter 6000 €	36	35	23
6000 bis unter 8000 €	41	31	24
8000 € und mehr	46	26	23
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	37	34	22
im äußeren Stadtgebiet	32	34	23
Alle Befragten	33	34	23

Noch Frage 25: Zugehörigkeit Religionsgemeinschaft nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zugehörigkeit Religionsgemeinschaft		
	Andere christliche Gemeinschaft	Islamische Religionsgemeinschaft	Jüdische Religionsgemeinschaft
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	5	7	1
25 bis unter 35	2	6	0
35 bis unter 45	5	5	0
45 bis unter 55	6	5	0
55 bis unter 65	6	1	1
65 und älter	4	1	1
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	4	3	0
unter 5 Jahre	3	5	0
5 bis unter 15 Jahre	4	4	1
15 Jahre und länger	6	3	1
Geschlecht			
männlich	5	4	0
weiblich	5	3	0
Nationalität			
Deutsche/r	3	2	0
Nichtdeutsche/r	14	17	2
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	4	3	0
Teilzeit erwerbstätig	5	4	0
nicht erwerbstätig	4	4	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	7	5	0
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	4	0
Fachhochschulreife, Abitur	3	3	0
Hochschulabschluss	3	2	0
Sonstiges	11	14	2
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	12	14	1
Angestellte/r	4	3	0
Beamtin/Beamter	0	0	0
Selbstständige/r	5	1	1
Hausfrauen, Hausmänner	10	11	2
Rentner, Pensionäre	4	1	0
Schüler, Auszubildende, Studenten	4	6	0
Arbeitslose	7	9	3
Sonstiges	3	6	0
Wohnen Sie ...			
zur Miete	5	5	1
im Eigentum	4	2	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	7	8	3
900 bis unter 2000 €	6	6	1
2000 bis unter 2900 €	7	4	0
2900 bis unter 4000 €	5	4	0
4000 bis unter 6000 €	3	2	0
6000 bis unter 8000 €	2	2	0
8000 € und mehr	3	1	1
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	4	2	0
im äußeren Stadtgebiet	5	4	0
Alle Befragten	5	4	0

Noch Frage 25: Zugehörigkeit Religionsgemeinschaft nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Zugehörigkeit Religionsgemeinschaft		
	Buddhistische Religionsgemeinschaft	Hinduistische Religionsgemeinschaft	Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	0	0	1
25 bis unter 35	0	1	0
35 bis unter 45	0	1	0
45 bis unter 55	0	0	0
55 bis unter 65	1	0	0
65 und älter	1	0	0
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	0	0	0
unter 5 Jahre	0	2	1
5 bis unter 15 Jahre	1	1	0
15 Jahre und länger	1	0	0
Geschlecht			
männlich	1	1	0
weiblich	0	0	0
Nationalität			
Deutsche/r	0	0	0
Nichtdeutsche/r	1	3	1
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	0	1	0
Teilzeit erwerbstätig	1	0	0
nicht erwerbstätig	1	0	0
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	0	0	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	1	0	0
Fachhochschulreife, Abitur	0	0	0
Hochschulabschluss	0	1	0
Sonstiges	1	2	0
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	1	2	0
Angestellte/r	0	0	0
Beamtin/Beamter	0	0	0
Selbstständige/r	0	0	1
Hausfrauen, Hausmänner	1	5	0
Rentner, Pensionäre	1	0	0
Schüler, Auszubildende, Studenten	1	0	0
Arbeitslose	2	2	2
Sonstiges	1	1	0
Wohnen Sie ...			
zur Miete	0	1	0
im Eigentum	0	0	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	1	0	0
900 bis unter 2000 €	1	0	1
2000 bis unter 2900 €	1	0	0
2900 bis unter 4000 €	0	1	0
4000 bis unter 6000 €	0	0	0
6000 bis unter 8000 €	0	0	0
8000 € und mehr	0	0	0
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	0	1	0
im äußeren Stadtgebiet	0	0	0
Alle Befragten	0	0	0

26 Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind?

☐ Gar nicht religiös ☐ Weniger religiös ☐ Mittel religiös ☐ Ziemlich religiös ☐ Sehr religiös ☐ Weiß nicht

Ich sehe mich selbst als …	Anzahl	%
gar nicht religiös	944	25
weniger religiös	976	26
mittel religiös	1150	30
ziemlich religiös	421	11
sehr religiös	231	6
weiß nicht	78	2
Gültige Antworten	**3800**	**100**

Noch Frage 26: Selbsteinschätzung Religiosität nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Ich sehe mich selbst als …				
	gar nicht religiös	weniger religiös	mittel religiös	ziemlich religiös	sehr religiös
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	36	27	22	10	5
25 bis unter 35	35	29	23	9	4
35 bis unter 45	29	27	30	8	5
45 bis unter 55	21	24	35	10	9
55 bis unter 65	25	26	33	13	4
65 und älter	15	25	36	15	9
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	21	30	31	12	6
unter 5 Jahre	34	27	24	10	6
5 bis unter 15 Jahre	33	26	26	9	5
15 Jahre und länger	22	24	36	12	7
Geschlecht					
männlich	29	27	29	10	5
weiblich	22	25	33	13	7
Nationalität					
Deutsche/r	26	27	31	11	5
Nichtdeutsche/r	24	17	33	15	12
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	32	28	27	9	4
Teilzeit erwerbstätig	17	23	37	14	8
nicht erwerbstätig	21	25	33	13	8
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	17	25	40	11	8
Mittlere Reife, Realschulabschluss	21	26	32	13	8
Fachhochschulreife, Abitur	27	24	33	9	6
Hochschulabschluss	30	28	27	11	4
Sonstiges	22	20	34	13	11
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	20	22	35	13	9
Angestellte/r	31	27	28	9	4
Beamtin/Beamter	19	31	32	14	5
Selbstständige/r	29	29	28	10	3
Hausfrauen, Hausmänner	8	28	43	12	8
Rentner, Pensionäre	15	25	37	15	9
Schüler, Auszubildende, Studenten	39	25	23	10	4
Arbeitslose	34	18	20	15	13
Sonstiges	17	25	33	13	12
Wohnen Sie ...					
zur Miete	29	26	28	11	6
im Eigentum	21	26	34	12	6
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	28	18	27	20	7
900 bis unter 2000 €	24	20	34	12	10
2000 bis unter 2900 €	24	27	33	9	7
2900 bis unter 4000 €	22	29	28	14	6
4000 bis unter 6000 €	27	29	30	10	5
6000 bis unter 8000 €	33	31	25	8	3
8000 € und mehr	32	25	32	9	1
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	29	29	28	9	5
im äußeren Stadtgebiet	24	25	32	12	7
Alle Befragten (1)	25	26	31	11	6

27 Wie oft denken Sie über religiöse Themen nach?

Nie ☐ Selten ☐ Gelegentlich ☐ Oft ☐ Sehr oft ☐ Weiß nicht ☐

Häufigkeit: Nachdenken über religiöse Themen	Anzahl	%
Nie	368	10
Selten	951	25
Gelegentlich	1401	37
Oft	709	19
Sehr oft	305	8
Weiß nicht	64	2
Gültige Antworten	**3799**	**100**

Noch Frage 27: Häufigkeit: Nachdenken über religiöse Themen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Häufigkeit: Nachdenken über religiöse Themen				
	nie	selten	gelegentlich	oft	sehr oft
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	14	33	30	15	8
25 bis unter 35	14	33	33	13	7
35 bis unter 45	12	30	35	15	7
45 bis unter 55	9	21	44	17	10
55 bis unter 65	9	26	38	20	7
65 und älter	6	16	40	29	10
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	9	28	37	18	9
unter 5 Jahre	13	33	32	13	9
5 bis unter 15 Jahre	15	28	35	15	7
15 Jahre und länger	7	20	41	23	8
Geschlecht					
männlich	12	29	35	17	8
weiblich	8	22	40	21	9
Nationalität					
Deutsche/r	10	26	38	19	8
Nichtdeutsche/r	13	24	31	21	11
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	13	30	37	14	6
Teilzeit erwerbstätig	7	23	41	20	9
nicht erwerbstätig	7	21	37	24	10
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	10	23	41	19	7
Mittlere Reife, Realschulabschluss	10	20	38	22	9
Fachhochschulreife, Abitur	10	27	37	17	9
Hochschulabschluss	10	28	37	18	8
Sonstiges	12	21	34	23	10
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	13	25	35	17	10
Angestellte/r	12	29	38	14	6
Beamtin/Beamter	5	25	38	23	8
Selbstständige/r	11	28	37	18	6
Hausfrauen, Hausmänner	2	28	36	21	14
Rentner, Pensionäre	6	17	40	28	9
Schüler, Auszubildende, Studenten	11	32	32	17	8
Arbeitslose	23	19	28	12	18
Sonstiges	7	24	35	20	15
Wohnen Sie ...					
zur Miete	12	27	36	17	8
im Eigentum	7	23	40	22	9
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	15	21	23	28	13
900 bis unter 2000 €	11	21	36	23	10
2000 bis unter 2900 €	9	26	38	20	8
2900 bis unter 4000 €	7	25	39	20	9
4000 bis unter 6000 €	11	27	38	17	7
6000 bis unter 8000 €	11	32	37	13	7
8000 € und mehr	9	28	46	11	6
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	11	29	36	18	6
im äußeren Stadtgebiet	9	24	38	20	9
Alle Befragten (1)	10	25	38	19	8

28 Wie stark glauben Sie daran, dass es Gott oder etwas Göttliches gibt?

Gar nicht ☐ Wenig ☐ Mittel ☐ Ziemlich ☐ Sehr stark ☐ Weiß nicht ☐

Glaubensstärke an Gott oder etwas Göttliches	Anzahl	%
Gar nicht	706	19
Wenig	675	18
Mittel	744	20
Ziemlich	726	19
Sehr stark	812	21
Weiß nicht	127	3
Gültige Antworten	**3791**	**100**

Noch Frage 28: Glaubensstärke an Gott oder etwas Göttliches nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Glaubensstärke an Gott oder etwas Göttliches				
	gar nicht	wenig	mittel	ziemlich	sehr stark
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	23	21	16	18	22
25 bis unter 35	23	22	19	17	19
35 bis unter 45	23	18	20	17	22
45 bis unter 55	14	15	26	21	24
55 bis unter 65	20	18	19	23	20
65 und älter	16	17	20	22	25
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	17	21	21	21	20
unter 5 Jahre	22	21	19	17	22
5 bis unter 15 Jahre	25	20	18	17	20
15 Jahre und länger	17	16	21	22	24
Geschlecht					
männlich	24	20	19	18	19
weiblich	15	17	21	22	25
Nationalität					
Deutsche/r	20	19	21	20	20
Nichtdeutsche/r	17	12	15	17	39
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	23	20	21	19	18
Teilzeit erwerbstätig	14	15	24	21	26
nicht erwerbstätig	17	17	19	20	26
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	16	20	19	20	25
Mittlere Reife, Realschulabschluss	18	14	23	20	25
Fachhochschulreife, Abitur	19	17	19	23	21
Hochschulabschluss	22	21	20	19	19
Sonstiges	14	16	16	17	37
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	17	14	21	19	29
Angestellte/r	22	20	21	19	18
Beamtin/Beamter	13	20	23	22	22
Selbstständige/r	24	20	22	18	17
Hausfrauen, Hausmänner	3	17	23	21	36
Rentner, Pensionäre	16	17	20	23	24
Schüler, Auszubildende, Studenten	24	21	17	16	23
Arbeitslose	23	12	9	12	43
Sonstiges	13	16	19	20	32
Wohnen Sie ...					
zur Miete	21	19	19	19	22
im Eigentum	17	18	22	21	22
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	19	16	14	13	38
900 bis unter 2000 €	19	14	18	21	28
2000 bis unter 2900 €	19	20	21	21	19
2900 bis unter 4000 €	17	20	20	19	24
4000 bis unter 6000 €	20	20	21	22	19
6000 bis unter 8000 €	28	20	23	14	15
8000 € und mehr	22	18	22	24	13
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	22	21	21	18	18
im äußeren Stadtgebiet	18	17	20	21	24
Alle Befragten (1)	19	18	20	20	22

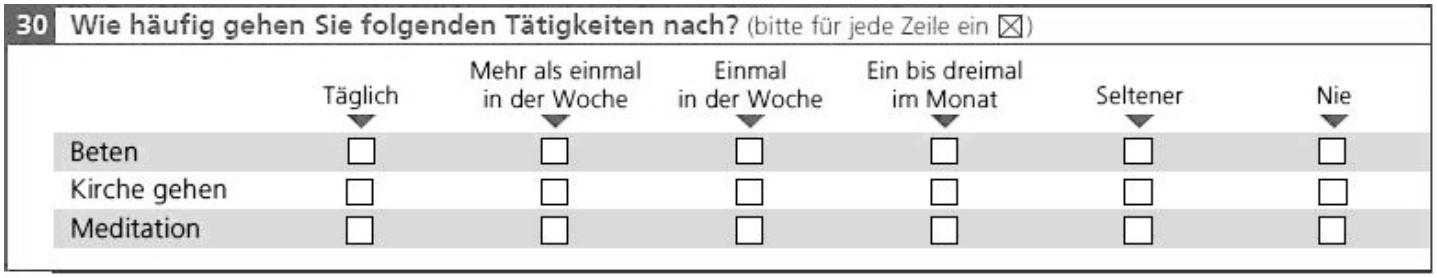
29 Wie oft erleben Sie Situationen, in denen Sie das Gefühl haben, dass Gott oder etwas Göttliches in Ihr Leben eingreift?

Nie ☐ Selten ☐ Gelegentlich ☐ Oft ☐ Sehr oft ☐ Weiß nicht ☐

Häufigkeit des Gefühls, dass Gott / etwas Göttliches in das Leben eingreift	Anzahl	%
Nie	1032	27
Selten	851	23
Gelegentlich	971	26
Oft	464	12
Sehr oft	286	8
Weiß nicht	176	5
Gültige Antworten	**3779**	**100**

Noch Frage 29: Häufigkeit: Gefühl, dass Gott / etwas Göttliches in Leben eingreift nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Häufigkeit des Gefühls, dass Gott / etwas Göttliches in das Leben eingreift				
	nie	selten	gelegentlich	oft	sehr oft
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	38	27	20	8	7
25 bis unter 35	37	27	20	9	7
35 bis unter 45	31	23	27	12	7
45 bis unter 55	20	25	29	15	10
55 bis unter 65	27	23	29	14	7
65 und älter	24	19	32	16	9
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	26	26	28	12	7
unter 5 Jahre	33	27	20	11	8
5 bis unter 15 Jahre	37	21	23	11	7
15 Jahre und länger	25	22	31	14	8
Geschlecht					
männlich	35	27	22	11	6
weiblich	23	21	31	15	10
Nationalität					
Deutsche/r	30	24	28	12	7
Nichtdeutsche/r	18	20	22	21	18
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	33	26	24	12	5
Teilzeit erwerbstätig	20	21	31	15	12
nicht erwerbstätig	26	21	30	13	10
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	24	23	27	16	10
Mittlere Reife, Realschulabschluss	24	23	29	14	9
Fachhochschulreife, Abitur	28	22	29	13	9
Hochschulabschluss	33	26	25	10	6
Sonstiges	20	17	25	21	17
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	22	21	25	21	11
Angestellte/r	32	26	25	11	6
Beamtin/Beamter	27	27	26	14	6
Selbstständige/r	32	22	30	11	5
Hausfrauen, Hausmänner	4	26	37	10	22
Rentner, Pensionäre	24	20	32	15	9
Schüler, Auszubildende, Studenten	37	27	23	7	6
Arbeitslose	31	26	12	6	24
Sonstiges	26	14	29	16	15
Wohnen Sie ...					
zur Miete	31	24	25	12	8
im Eigentum	26	24	30	13	8
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	27	16	23	17	18
900 bis unter 2000 €	23	19	30	16	12
2000 bis unter 2900 €	27	27	27	11	8
2900 bis unter 4000 €	28	24	26	15	8
4000 bis unter 6000 €	31	24	27	11	6
6000 bis unter 8000 €	39	27	21	8	4
8000 € und mehr	32	26	29	10	3
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	33	24	26	11	6
im äußeren Stadtgebiet	27	23	27	14	9
Alle Befragten (1)	29	24	27	13	8



Tätigkeiten	Täglich		Mehr als einmal in der Woche		Einmal in der Woche		Ein bis dreimal in der Woche		Seltener		Nie		Gültige Antworten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beten	576	16	282	8	175	5	248	7	1007	27	1422	38	**3709**	**100**
Kirche gehen	6	0	64	2	191	5	312	8	1823	49	1287	35	**3684**	**100**
Meditation	127	3	214	6	180	5	273	7	891	24	1996	54	**3680**	**100**

Noch Frage 30: Wie häufig folgender Tätigkeit nachgegangen wird - Beten - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Beten					
	täglich	mehr als einmal die Woche	einmal in der Woche	ein bis dreimal im Monat	seltener	nie
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	10	5	4	8	24	48
25 bis unter 35	8	6	4	7	26	49
35 bis unter 45	13	4	5	5	30	42
45 bis unter 55	17	8	5	10	28	33
55 bis unter 65	14	8	5	6	28	38
65 und älter	25	12	5	5	26	28
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	15	7	3	8	33	33
unter 5 Jahre	13	6	4	6	25	46
5 bis unter 15 Jahre	12	6	5	4	25	47
15 Jahre und länger	18	9	5	7	26	34
Geschlecht						
männlich	12	6	4	6	28	43
weiblich	19	9	5	8	26	33
Nationalität						
Deutsche/r	14	8	4	7	28	38
Nichtdeutsche/r	24	7	8	5	19	36
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	10	5	4	7	29	45
Teilzeit erwerbstätig	18	9	6	8	27	31
nicht erwerbstätig	21	10	5	6	25	33
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	22	8	4	6	28	33
Mittlere Reife, Realschulabschluss	18	9	5	5	30	33
Fachhochschulreife, Abitur	14	7	4	9	28	39
Hochschulabschluss	12	7	5	7	27	42
Sonstiges	22	8	8	4	23	35
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	22	5	6	4	25	38
Angestellte/r	10	7	4	7	29	42
Beamtin/Beamter	13	9	8	6	30	33
Selbstständige/r	9	4	5	7	28	47
Hausfrauen, Hausmänner	28	13	7	7	30	15
Rentner, Pensionäre	24	12	5	5	26	28
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	7	3	9	24	47
Arbeitslose	20	8	6	6	13	48
Sonstiges	25	6	7	6	22	35
Wohnen Sie ...						
zur Miete	14	6	5	7	25	42
im Eigentum	17	9	5	6	30	33
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	25	9	3	6	19	38
900 bis unter 2000 €	23	8	5	6	24	35
2000 bis unter 2900 €	16	6	4	7	28	39
2900 bis unter 4000 €	17	10	5	6	28	35
4000 bis unter 6000 €	12	8	5	7	29	40
6000 bis unter 8000 €	8	4	5	7	30	45
8000 € und mehr	5	9	6	7	28	45
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	11	6	5	7	28	43
im äußeren Stadtgebiet	18	8	5	6	27	36
Alle Befragten	16	8	5	7	27	38

Noch Frage 30: Wie häufig folgender Tätigkeit nachgegangen wird - Kirche gehen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kirche gehen					
	täglich	mehr als einmal die Woche	einmal in der Woche	ein bis dreimal im Monat	seltener	nie
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	0	2	4	6	45	43
25 bis unter 35	0	1	2	5	47	45
35 bis unter 45	0	1	4	6	50	38
45 bis unter 55	0	2	5	11	52	30
55 bis unter 65	0	1	4	9	53	32
65 und älter	0	4	10	11	48	27
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	0	2	5	10	53	31
unter 5 Jahre	0	2	4	6	45	43
5 bis unter 15 Jahre	0	1	4	7	47	42
15 Jahre und länger	0	2	7	9	51	31
Geschlecht						
männlich	0	2	5	8	48	38
weiblich	0	2	5	9	51	32
Nationalität						
Deutsche/r	0	2	5	8	52	33
Nichtdeutsche/r	0	1	7	11	33	47
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	0	1	3	7	51	39
Teilzeit erwerbstätig	1	2	4	10	54	30
nicht erwerbstätig	0	3	8	10	47	33
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	0	3	7	8	49	33
Mittlere Reife, Realschulabschluss	0	2	7	8	49	34
Fachhochschulreife, Abitur	0	2	3	8	52	35
Hochschulabschluss	0	1	4	9	51	35
Sonstiges	0	4	10	9	36	41
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	0	2	8	8	44	38
Angestellte/r	0	1	3	7	52	37
Beamtin/Beamter	0	1	3	11	61	24
Selbstständige/r	0	1	3	6	47	44
Hausfrauen, Hausmänner	0	0	10	17	48	24
Rentner, Pensionäre	0	3	10	11	48	27
Schüler, Auszubildende, Studenten	0	2	2	6	45	45
Arbeitslose	0	3	7	5	31	53
Sonstiges	0	1	8	10	49	32
Wohnen Sie ...						
zur Miete	0	1	5	7	47	39
im Eigentum	0	2	6	10	53	29
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	0	1	9	9	36	45
900 bis unter 2000 €	0	3	8	8	44	37
2000 bis unter 2900 €	0	3	6	9	47	36
2900 bis unter 4000 €	0	2	6	9	49	34
4000 bis unter 6000 €	0	1	4	9	52	34
6000 bis unter 8000 €	0	1	2	6	56	34
8000 € und mehr	0	0	2	6	59	33
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	0	1	5	7	49	39
im äußeren Stadtgebiet	0	2	5	9	50	33
Alle Befragten	0	2	5	8	49	35

Noch Frage 30: Wie häufig folgender Tätigkeit nachgegangen wird - Meditation - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Meditation					
	täglich	mehr als einmal die Woche	einmal in der Woche	ein bis dreimal im Monat	seltener	nie
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	2	4	6	10	22	56
25 bis unter 35	2	4	5	10	24	55
35 bis unter 45	3	6	6	5	25	56
45 bis unter 55	5	6	4	9	23	53
55 bis unter 65	3	9	5	8	28	48
65 und älter	5	6	4	5	22	57
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	3	4	4	6	24	59
unter 5 Jahre	4	6	6	9	24	51
5 bis unter 15 Jahre	3	5	6	7	26	53
15 Jahre und länger	4	7	5	8	24	53
Geschlecht						
männlich	3	6	4	7	23	58
weiblich	4	6	6	8	26	50
Nationalität						
Deutsche/r	3	6	5	8	25	53
Nichtdeutsche/r	5	5	6	6	18	60
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	2	6	5	8	25	55
Teilzeit erwerbstätig	4	7	6	9	24	50
nicht erwerbstätig	5	6	5	6	24	55
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	3	3	2	3	22	67
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	6	6	6	21	58
Fachhochschulreife, Abitur	5	8	5	10	24	49
Hochschulabschluss	3	6	5	9	26	50
Sonstiges	2	3	4	3	26	61
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	3	4	5	4	22	62
Angestellte/r	3	6	5	9	25	53
Beamtin/Beamter	3	4	3	8	27	55
Selbstständige/r	2	10	4	10	25	50
Hausfrauen, Hausmänner	9	2	5	4	31	49
Rentner, Pensionäre	5	7	4	4	22	58
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	6	5	12	23	51
Arbeitslose	9	2	10	7	25	46
Sonstiges	4	5	6	5	29	52
Wohnen Sie ...						
zur Miete	3	6	5	8	23	55
im Eigentum	3	6	4	7	26	54
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	4	5	7	8	18	57
900 bis unter 2000 €	7	6	4	6	24	53
2000 bis unter 2900 €	3	7	6	7	25	52
2900 bis unter 4000 €	2	5	6	7	23	57
4000 bis unter 6000 €	2	6	4	9	26	53
6000 bis unter 8000 €	3	6	3	10	24	55
8000 € und mehr	3	4	4	6	31	52
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	3	5	5	8	26	53
im äußeren Stadtgebiet	4	6	5	7	23	55
Alle Befragten	3	6	5	7	24	54

31 Haben Sie von den folgenden Veranstaltungen in der Innenstadt schon einmal gehört?
(bitte für jede Zeile ein ☒)

	Habe noch nie etwas gehört	Habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	Weiß etwas darüber	Weiß viel darüber
Festival der Kulturen	☐	☐	☐	☐
Trickfilmfestival	☐	☐	☐	☐
Radaktionstage	☐	☐	☐	☐
Kinder- und Jugendfestival	☐	☐	☐	☐
JazzOpen	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Sommerfest	☐	☐	☐	☐
Hamburger Fischmarkt	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weihnachtsmarkt	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weindorf	☐	☐	☐	☐
Flohmärkte *(Frühjahr und Herbst)*	☐	☐	☐	☐
Historisches Volksfest *(Schloßplatz)*	☐	☐	☐	☐

Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt	Habe noch nie etwas gehört		Habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber		Weiß etwas darüber		Weiß viel darüber		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Festival der Kulturen	379	10	1031	27	1823	48	574	15	**3808**	**100**
Trickfilmfestival	400	11	882	23	1887	50	628	17	**3799**	**100**
Radaktionstage	2164	57	913	24	570	15	129	3	**3776**	**100**
Kinder- und Jugendfestival	1113	30	1516	40	925	25	215	6	**3768**	**100**
JazzOpen	430	11	1044	28	1569	42	734	19	**3778**	**100**
Stuttgarter Sommerfest	183	5	522	14	1857	49	1249	33	**3810**	**100**
Hamburger Fischmarkt	333	9	392	10	1702	45	1382	36	**3809**	**100**
Stuttgarter Weihnachtsmarkt	32	1	112	3	1446	38	2235	58	**3825**	**100**
Stuttgarter Weindorf	175	5	318	8	1634	43	1682	44	**3809**	**100**
Flohmärkte (Frühjahr und Herbst)	235	6	923	24	1808	48	837	22	**3803**	**100**
Historisches Volksfest (Schloßplatz)	618	16	825	22	1502	39	861	23	**3807**	**100**

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Festival der Kulturen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Festival der Kulturen			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	32	35	27	7
25 bis unter 35	11	27	45	17
35 bis unter 45	11	24	49	17
45 bis unter 55	8	21	53	18
55 bis unter 65	6	26	51	17
65 und älter	8	33	49	10
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	8	32	47	13
unter 5 Jahre	19	30	38	12
5 bis unter 15 Jahre	10	23	47	20
15 Jahre und länger	7	25	52	15
Geschlecht				
männlich	12	29	47	12
weiblich	8	25	49	18
Nationalität				
Deutsche/r	9	27	50	15
Nichtdeutsche/r	19	30	37	14
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	9	25	48	17
Teilzeit erwerbstätig	7	22	52	20
nicht erwerbstätig	12	31	47	11
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	12	40	43	6
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	27	52	14
Fachhochschulreife, Abitur	12	24	48	16
Hochschulabschluss	8	24	49	19
Sonstiges	18	35	40	7
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	12	29	48	11
Angestellte/r	9	24	49	19
Beamtin/Beamter	3	28	53	16
Selbstständige/r	5	24	49	23
Hausfrauen, Hausmänner	8	36	43	13
Rentner, Pensionäre	8	32	50	10
Schüler, Auszubildende, Studenten	22	30	36	12
Arbeitslose	6	25	52	17
Sonstiges	16	26	48	10
Wohnen Sie ...				
zur Miete	12	26	46	16
im Eigentum	7	29	50	14
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	24	33	33	11
900 bis unter 2000 €	13	32	41	14
2000 bis unter 2900 €	11	26	48	15
2900 bis unter 4000 €	6	29	51	14
4000 bis unter 6000 €	8	23	52	17
6000 bis unter 8000 €	9	24	47	19
8000 € und mehr	8	26	48	17
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	7	21	53	20
im äußeren Stadtgebiet	12	30	46	13
Alle Befragten	10	27	48	15

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Trickfilmfestival - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Trickfilmfestival			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	20	17	41	21
25 bis unter 35	11	14	50	25
35 bis unter 45	9	19	53	19
45 bis unter 55	8	18	56	18
55 bis unter 65	7	25	55	13
65 und älter	12	39	41	8
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	8	27	52	14
unter 5 Jahre	21	21	42	17
5 bis unter 15 Jahre	8	15	52	25
15 Jahre und länger	9	26	51	15
Geschlecht				
männlich	12	23	51	14
weiblich	9	23	49	19
Nationalität				
Deutsche/r	8	23	51	17
Nichtdeutsche/r	26	24	38	12
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	8	18	55	19
Teilzeit erwerbstätig	7	21	55	17
nicht erwerbstätig	14	30	42	14
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	18	39	37	6
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	26	53	12
Fachhochschulreife, Abitur	10	19	50	21
Hochschulabschluss	8	19	53	21
Sonstiges	22	27	41	10
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	13	26	49	13
Angestellte/r	8	17	56	19
Beamtin/Beamter	4	19	57	19
Selbstständige/r	4	18	53	25
Hausfrauen, Hausmänner	16	29	46	10
Rentner, Pensionäre	13	37	42	8
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	18	38	28
Arbeitslose	17	22	40	21
Sonstiges	18	19	48	14
Wohnen Sie ...				
zur Miete	12	19	49	19
im Eigentum	8	29	51	12
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	25	29	30	17
900 bis unter 2000 €	16	28	43	13
2000 bis unter 2900 €	11	26	50	13
2900 bis unter 4000 €	8	24	51	17
4000 bis unter 6000 €	7	18	55	20
6000 bis unter 8000 €	6	21	52	21
8000 € und mehr	8	18	58	17
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	8	16	53	23
im äußeren Stadtgebiet	12	27	48	13
Alle Befragten	11	23	50	17

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Radaktionstage - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Radaktionstage			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	79	14	6	2
25 bis unter 35	71	17	10	2
35 bis unter 45	64	20	13	3
45 bis unter 55	57	23	16	4
55 bis unter 65	46	30	21	4
65 und älter	43	34	19	4
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	56	27	14	3
unter 5 Jahre	70	17	10	3
5 bis unter 15 Jahre	67	17	13	3
15 Jahre und länger	48	29	19	4
Geschlecht				
männlich	58	24	15	3
weiblich	57	24	16	4
Nationalität				
Deutsche/r	57	24	16	3
Nichtdeutsche/r	62	22	10	5
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	61	22	13	3
Teilzeit erwerbstätig	52	27	19	3
nicht erwerbstätig	55	26	16	3
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	50	31	14	4
Mittlere Reife, Realschulabschluss	52	27	18	3
Fachhochschulreife, Abitur	63	20	14	3
Hochschulabschluss	59	22	15	4
Sonstiges	57	26	13	4
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	49	28	17	6
Angestellte/r	62	22	14	3
Beamtin/Beamter	54	23	17	6
Selbstständige/r	53	28	15	3
Hausfrauen, Hausmänner	60	17	19	4
Rentner, Pensionäre	44	32	19	5
Schüler, Auszubildende, Studenten	77	13	9	1
Arbeitslose	49	32	16	2
Sonstiges	70	19	10	2
Wohnen Sie ...				
zur Miete	61	23	13	3
im Eigentum	53	26	18	3
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	59	24	12	4
900 bis unter 2000 €	55	26	14	5
2000 bis unter 2900 €	54	25	18	3
2900 bis unter 4000 €	56	28	14	2
4000 bis unter 6000 €	59	21	17	3
6000 bis unter 8000 €	66	16	14	4
8000 € und mehr	64	24	9	2
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	59	21	16	4
im äußeren Stadtgebiet	57	26	15	3
Alle Befragten	57	24	15	3

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Kinder- und Jugendfestival - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kinder- und Jugendfestival			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	54	28	15	3
25 bis unter 35	46	37	13	5
35 bis unter 45	30	36	26	8
45 bis unter 55	22	39	31	9
55 bis unter 65	21	44	30	5
65 und älter	20	48	27	4
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	21	44	27	7
unter 5 Jahre	55	31	11	3
5 bis unter 15 Jahre	36	37	20	6
15 Jahre und länger	21	43	30	6
Geschlecht				
männlich	32	41	23	4
weiblich	27	39	26	7
Nationalität				
Deutsche/r	29	41	25	6
Nichtdeutsche/r	35	38	20	7
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	33	40	23	4
Teilzeit erwerbstätig	20	33	37	10
nicht erwerbstätig	28	42	23	6
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	21	47	28	4
Mittlere Reife, Realschulabschluss	19	45	30	6
Fachhochschulreife, Abitur	33	37	23	7
Hochschulabschluss	35	37	22	6
Sonstiges	29	44	22	4
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	27	39	26	8
Angestellte/r	32	38	24	5
Beamtin/Beamter	29	33	30	7
Selbstständige/r	21	44	32	4
Hausfrauen, Hausmänner	19	42	28	11
Rentner, Pensionäre	20	48	27	5
Schüler, Auszubildende, Studenten	53	30	11	5
Arbeitslose	28	31	28	13
Sonstiges	32	41	20	7
Wohnen Sie ...				
zur Miete	34	39	21	6
im Eigentum	22	42	30	6
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	42	34	16	8
900 bis unter 2000 €	28	44	21	6
2000 bis unter 2900 €	27	42	26	4
2900 bis unter 4000 €	25	45	25	6
4000 bis unter 6000 €	29	37	27	6
6000 bis unter 8000 €	34	35	25	7
8000 € und mehr	39	38	19	4
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	31	40	22	7
im äußeren Stadtgebiet	29	40	26	5
Alle Befragten	30	40	25	6

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - JazzOpen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	JazzOpen			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	27	30	30	13
25 bis unter 35	15	24	43	19
35 bis unter 45	11	24	44	22
45 bis unter 55	8	24	43	25
55 bis unter 65	7	27	43	23
65 und älter	10	36	40	14
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	8	29	44	19
unter 5 Jahre	24	28	33	15
5 bis unter 15 Jahre	10	23	45	22
15 Jahre und länger	9	29	43	19
Geschlecht				
männlich	12	29	41	18
weiblich	11	27	42	21
Nationalität				
Deutsche/r	9	27	44	20
Nichtdeutsche/r	30	29	26	15
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	9	24	43	23
Teilzeit erwerbstätig	9	23	47	22
nicht erwerbstätig	15	33	38	14
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	17	41	34	8
Mittlere Reife, Realschulabschluss	7	31	43	20
Fachhochschulreife, Abitur	13	26	42	19
Hochschulabschluss	9	23	44	24
Sonstiges	27	29	31	13
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	17	34	37	12
Angestellte/r	8	24	45	23
Beamtin/Beamter	7	17	52	24
Selbstständige/r	6	19	42	34
Hausfrauen, Hausmänner	15	30	37	18
Rentner, Pensionäre	10	37	40	13
Schüler, Auszubildende, Studenten	25	26	32	17
Arbeitslose	19	29	31	21
Sonstiges	16	28	40	16
Wohnen Sie ...				
zur Miete	14	27	40	19
im Eigentum	8	29	43	20
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	26	35	28	10
900 bis unter 2000 €	17	33	36	14
2000 bis unter 2900 €	11	30	45	14
2900 bis unter 4000 €	9	31	43	18
4000 bis unter 6000 €	8	21	46	25
6000 bis unter 8000 €	10	21	43	26
8000 € und mehr	7	19	38	36
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	8	22	45	25
im äußeren Stadtgebiet	13	30	40	17
Alle Befragten	11	28	42	19

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Stuttgarter Sommerfest - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarter Sommerfest			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	17	27	41	16
25 bis unter 35	6	16	43	35
35 bis unter 45	6	13	46	34
45 bis unter 55	3	11	50	36
55 bis unter 65	2	10	52	36
65 und älter	3	14	53	30
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	3	9	51	37
unter 5 Jahre	14	24	38	24
5 bis unter 15 Jahre	5	15	44	36
15 Jahre und länger	3	11	54	32
Geschlecht				
männlich	5	15	49	31
weiblich	4	12	49	34
Nationalität				
Deutsche/r	5	13	50	33
Nichtdeutsche/r	7	20	42	31
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	4	13	46	37
Teilzeit erwerbstätig	3	12	53	33
nicht erwerbstätig	6	15	51	28
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	3	15	54	28
Mittlere Reife, Realschulabschluss	2	10	53	36
Fachhochschulreife, Abitur	7	16	48	30
Hochschulabschluss	5	13	47	35
Sonstiges	8	21	43	28
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	3	17	48	32
Angestellte/r	4	13	47	36
Beamtin/Beamter	4	8	54	35
Selbstständige/r	2	10	46	42
Hausfrauen, Hausmänner	0	16	58	26
Rentner, Pensionäre	3	13	54	30
Schüler, Auszubildende, Studenten	14	22	40	23
Arbeitslose	1	17	57	25
Sonstiges	11	10	48	31
Wohnen Sie ...				
zur Miete	7	16	46	32
im Eigentum	2	11	53	34
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	12	27	41	20
900 bis unter 2000 €	6	18	48	28
2000 bis unter 2900 €	4	13	54	29
2900 bis unter 4000 €	3	13	52	32
4000 bis unter 6000 €	4	9	49	37
6000 bis unter 8000 €	6	15	38	41
8000 € und mehr	4	6	41	49
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	4	14	47	35
im äußeren Stadtgebiet	5	14	50	31
Alle Befragten	5	14	49	33

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Hamburger Fischmarkt - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Hamburger Fischmarkt			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	38	23	23	16
25 bis unter 35	16	13	36	35
35 bis unter 45	8	10	44	39
45 bis unter 55	5	8	48	40
55 bis unter 65	2	7	52	39
65 und älter	4	10	50	36
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	4	9	46	41
unter 5 Jahre	29	15	32	24
5 bis unter 15 Jahre	8	12	43	37
15 Jahre und länger	4	9	50	38
Geschlecht				
männlich	9	11	44	36
weiblich	8	10	45	37
Nationalität				
Deutsche/r	6	9	47	38
Nichtdeutsche/r	25	17	30	28
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	7	9	44	40
Teilzeit erwerbstätig	5	10	50	35
nicht erwerbstätig	12	12	44	32
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	5	8	51	35
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	8	47	40
Fachhochschulreife, Abitur	13	13	42	32
Hochschulabschluss	8	10	45	38
Sonstiges	24	16	35	24
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	12	11	46	32
Angestellte/r	7	9	44	40
Beamtin/Beamter	3	6	51	40
Selbstständige/r	3	10	48	39
Hausfrauen, Hausmänner	11	12	51	26
Rentner, Pensionäre	4	9	50	36
Schüler, Auszubildende, Studenten	33	18	25	24
Arbeitslose	18	17	43	23
Sonstiges	15	11	42	32
Wohnen Sie ...				
zur Miete	13	11	41	35
im Eigentum	3	9	50	39
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	33	17	26	25
900 bis unter 2000 €	12	13	43	32
2000 bis unter 2900 €	10	9	51	30
2900 bis unter 4000 €	5	10	48	36
4000 bis unter 6000 €	5	9	44	42
6000 bis unter 8000 €	6	9	41	44
8000 € und mehr	5	4	41	50
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	8	9	44	39
im äußeren Stadtgebiet	9	11	45	35
Alle Befragten	9	10	45	36

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Stuttgarter Weihnachtsmarkt - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarter Weihnachtsmarkt			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	2	2	33	64
25 bis unter 35	0	2	33	65
35 bis unter 45	1	3	36	60
45 bis unter 55	1	2	39	58
55 bis unter 65	1	4	44	52
65 und älter	1	4	39	55
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	0	2	34	64
unter 5 Jahre	2	3	36	59
5 bis unter 15 Jahre	0	4	35	61
15 Jahre und länger	1	3	41	54
Geschlecht				
männlich	1	3	39	57
weiblich	1	3	37	60
Nationalität				
Deutsche/r	1	2	39	59
Nichtdeutsche/r	1	9	32	58
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	1	2	37	61
Teilzeit erwerbstätig	0	3	41	56
nicht erwerbstätig	1	4	39	57
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	1	3	44	51
Mittlere Reife, Realschulabschluss	0	3	41	57
Fachhochschulreife, Abitur	1	3	38	58
Hochschulabschluss	1	2	35	62
Sonstiges	1	8	33	58
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	1	4	43	52
Angestellte/r	0	2	36	62
Beamtin/Beamter	0	1	38	62
Selbstständige/r	2	2	42	54
Hausfrauen, Hausmänner	0	5	43	51
Rentner, Pensionäre	1	4	40	55
Schüler, Auszubildende, Studenten	1	1	31	66
Arbeitslose	2	4	48	46
Sonstiges	0	4	38	57
Wohnen Sie ...				
zur Miete	1	4	38	58
im Eigentum	1	2	38	59
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	3	9	34	53
900 bis unter 2000 €	2	6	40	53
2000 bis unter 2900 €	1	3	44	53
2900 bis unter 4000 €	0	3	39	58
4000 bis unter 6000 €	0	1	37	62
6000 bis unter 8000 €	1	1	29	69
8000 € und mehr	0	1	26	73
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	1	2	38	59
im äußeren Stadtgebiet	1	3	38	58
Alle Befragten	1	3	38	58

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Stuttgarter Weindorf - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarter Weindorf			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	24	22	31	24
25 bis unter 35	6	12	36	46
35 bis unter 45	4	9	41	47
45 bis unter 55	3	5	46	46
55 bis unter 65	1	5	50	44
65 und älter	3	6	46	45
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	2	5	41	52
unter 5 Jahre	14	15	36	35
5 bis unter 15 Jahre	4	10	41	44
15 Jahre und länger	3	6	47	44
Geschlecht				
männlich	5	9	43	43
weiblich	4	8	43	45
Nationalität				
Deutsche/r	3	7	44	46
Nichtdeutsche/r	14	20	36	30
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	3	7	42	49
Teilzeit erwerbstätig	3	9	48	40
nicht erwerbstätig	7	10	43	40
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	5	6	48	41
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	7	46	44
Fachhochschulreife, Abitur	7	10	42	41
Hochschulabschluss	3	7	41	48
Sonstiges	14	17	39	30
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	8	12	51	29
Angestellte/r	3	7	41	49
Beamtin/Beamter	0	4	41	55
Selbstständige/r	2	4	47	47
Hausfrauen, Hausmänner	5	11	52	32
Rentner, Pensionäre	3	6	47	45
Schüler, Auszubildende, Studenten	19	18	31	32
Arbeitslose	15	14	42	29
Sonstiges	9	12	41	37
Wohnen Sie ...				
zur Miete	7	11	42	41
im Eigentum	2	5	44	49
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	18	25	30	27
900 bis unter 2000 €	8	11	46	35
2000 bis unter 2900 €	6	7	48	39
2900 bis unter 4000 €	2	8	45	45
4000 bis unter 6000 €	2	6	42	50
6000 bis unter 8000 €	3	7	35	56
8000 € und mehr	0	2	36	62
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	3	8	43	47
im äußeren Stadtgebiet	5	9	43	43
Alle Befragten	5	8	43	44

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Flohmärkte (Frühjahr und Herbst) - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Flohmärkte (Frühjahr und Herbst)			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	16	34	34	15
25 bis unter 35	8	29	41	21
35 bis unter 45	9	25	47	19
45 bis unter 55	4	22	46	28
55 bis unter 65	3	20	55	22
65 und älter	4	22	52	22
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	4	22	49	25
unter 5 Jahre	13	31	38	18
5 bis unter 15 Jahre	9	28	44	20
15 Jahre und länger	4	22	52	22
Geschlecht				
männlich	8	27	47	18
weiblich	5	21	48	26
Nationalität				
Deutsche/r	6	24	49	21
Nichtdeutsche/r	9	25	39	27
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	6	26	47	22
Teilzeit erwerbstätig	3	19	53	25
nicht erwerbstätig	7	24	47	22
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	5	25	49	20
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	21	53	23
Fachhochschulreife, Abitur	8	23	47	22
Hochschulabschluss	6	26	46	22
Sonstiges	8	27	39	26
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	6	23	48	23
Angestellte/r	6	26	48	21
Beamtin/Beamter	6	21	51	21
Selbstständige/r	2	20	46	32
Hausfrauen, Hausmänner	5	22	48	25
Rentner, Pensionäre	4	22	52	22
Schüler, Auszubildende, Studenten	15	31	33	21
Arbeitslose	12	21	39	28
Sonstiges	7	26	49	18
Wohnen Sie ...				
zur Miete	8	25	45	22
im Eigentum	4	23	51	22
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	11	29	31	29
900 bis unter 2000 €	7	22	47	24
2000 bis unter 2900 €	6	22	51	21
2900 bis unter 4000 €	5	25	47	23
4000 bis unter 6000 €	5	23	51	21
6000 bis unter 8000 €	8	27	44	21
8000 € und mehr	6	29	47	18
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	4	20	50	27
im äußeren Stadtgebiet	7	27	46	20
Alle Befragten	6	24	48	22

Noch Frage 31: Kenntnis über Veranstaltungen Innenstadt - Historisches Volksfest (Schloßplatz) - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Historisches Volksfest (Schloßplatz)			
	habe noch nie etwas gehört	habe schon etwas gehört, weiß aber nichts darüber	weiß etwas darüber	weiß viel darüber
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	34	23	24	19
25 bis unter 35	24	28	33	16
35 bis unter 45	21	22	39	19
45 bis unter 55	15	23	39	24
55 bis unter 65	9	18	48	25
65 und älter	8	19	44	30
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	9	16	44	31
unter 5 Jahre	31	27	28	14
5 bis unter 15 Jahre	20	24	36	19
15 Jahre und länger	13	22	43	23
Geschlecht				
männlich	17	23	40	20
weiblich	15	21	39	25
Nationalität				
Deutsche/r	16	21	40	23
Nichtdeutsche/r	20	27	33	19
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	19	23	38	20
Teilzeit erwerbstätig	13	20	43	25
nicht erwerbstätig	14	21	40	25
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	10	18	45	28
Mittlere Reife, Realschulabschluss	9	17	46	27
Fachhochschulreife, Abitur	21	20	40	20
Hochschulabschluss	19	24	36	21
Sonstiges	17	27	36	21
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	17	22	44	17
Angestellte/r	19	24	37	21
Beamtin/Beamter	15	13	49	23
Selbstständige/r	14	17	41	27
Hausfrauen, Hausmänner	10	22	39	29
Rentner, Pensionäre	8	19	44	29
Schüler, Auszubildende, Studenten	30	25	30	15
Arbeitslose	14	31	42	13
Sonstiges	18	26	36	19
Wohnen Sie ...				
zur Miete	20	23	37	20
im Eigentum	11	19	44	26
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	27	24	32	17
900 bis unter 2000 €	15	21	38	26
2000 bis unter 2900 €	15	20	44	21
2900 bis unter 4000 €	10	24	43	23
4000 bis unter 6000 €	17	20	41	22
6000 bis unter 8000 €	24	22	31	23
8000 € und mehr	22	29	29	20
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	16	23	38	23
im äußeren Stadtgebiet	17	21	40	22
Alle Befragten	16	22	39	23

32 Und wie bewerten Sie die nachfolgenden Veranstaltungen in der Innenstadt? (bitte für jede Zeile ein ☒)

	Sehr gut	Gut	Teils / teils	Schlecht	Sehr schlecht	Weiß nicht
Festival der Kulturen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Trickfilmfestival	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Radaktionstage	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kinder- und Jugendfestival	☐	☐	☐	☐	☐	☐
JazzOpen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Sommerfest	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hamburger Fischmarkt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weihnachtsmarkt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Stuttgarter Weindorf	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Flohmärkte *(Frühjahr und Herbst)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Historisches Volksfest *(Schloßplatz)*	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bewertung Veranstaltungen Innenstadt	Sehr gut		Gut		Teils / teils		Schlecht		Sehr schlecht		Weiß nicht		**Gültige Antworten**	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Festival der Kulturen	808	21	1272	34	448	12	30	1	12	0	1224	32	**3794**	**100**
Trickfilmfestival	798	21	1184	31	432	11	36	1	9	0	1322	35	**3781**	**100**
Radaktionstage	137	4	402	11	418	11	51	1	26	1	2727	72	**3762**	**100**
Kinder- und Jugendfestival	305	8	859	23	399	11	29	1	11	0	2161	57	**3763**	**100**
JazzOpen	775	21	1194	32	495	13	57	2	16	0	1219	32	**3755**	**100**
Stuttgarter Sommerfest	905	24	1500	40	665	18	188	5	46	1	486	13	**3790**	**100**
Hamburger Fischmarkt	890	23	1442	38	628	17	159	4	61	2	609	16	**3789**	**100**
Stuttgarter Weihnachtsmarkt	1632	43	1499	39	475	12	93	2	18	0	99	3	**3815**	**100**
Stuttgarter Weindorf	1239	33	1398	37	541	14	129	3	34	1	451	12	**3792**	**100**
Flohmärkte (Frühjahr und Herbst)	692	18	1330	35	697	18	58	2	13	0	1003	26	**3793**	**100**
Historisches Volksfest (Schloßplatz)	873	23	1116	29	441	12	76	2	18	0	1272	34	**3796**	**100**

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Festival der Kulturen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Festival der Kulturen				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	34	49	15	1	0
25 bis unter 35	37	48	14	1	0
35 bis unter 45	36	50	13	2	0
45 bis unter 55	34	50	15	1	1
55 bis unter 65	30	49	18	1	1
65 und älter	23	51	25	1	0
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	28	47	23	2	0
unter 5 Jahre	39	47	13	0	0
5 bis unter 15 Jahre	36	49	12	2	0
15 Jahre und länger	29	52	18	1	1
Geschlecht					
männlich	28	49	20	2	0
weiblich	34	50	15	0	1
Nationalität					
Deutsche/r	31	50	17	1	1
Nichtdeutsche/r	30	49	20	1	0
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	33	50	15	2	1
Teilzeit erwerbstätig	39	44	16	1	0
nicht erwerbstätig	26	51	21	1	0
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	16	54	29	1	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	28	47	23	1	0
Fachhochschulreife, Abitur	33	51	14	1	0
Hochschulabschluss	37	48	13	1	0
Sonstiges	19	62	17	2	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	28	47	23	2	0
Angestellte/r	35	50	14	1	0
Beamtin/Beamter	37	46	13	2	3
Selbstständige/r	35	44	19	2	1
Hausfrauen, Hausmänner	21	61	17	1	0
Rentner, Pensionäre	22	51	25	1	0
Schüler, Auszubildende, Studenten	42	49	10	0	0
Arbeitslose	38	51	11	0	0
Sonstiges	23	52	23	1	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	34	48	17	1	0
im Eigentum	29	52	18	1	1
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	34	51	15	0	0
900 bis unter 2000 €	32	45	22	1	0
2000 bis unter 2900 €	28	52	18	1	0
2900 bis unter 4000 €	30	51	18	1	0
4000 bis unter 6000 €	33	50	14	2	0
6000 bis unter 8000 €	37	46	16	0	1
8000 € und mehr	32	53	11	3	1
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	35	47	16	1	0
im äußeren Stadtgebiet	29	51	18	1	1
Alle Befragten (1)	31	50	17	1	0

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Trickfilmfestival - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Trickfilmfestival				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	36	52	8	3	0
25 bis unter 35	43	45	10	1	0
35 bis unter 45	39	48	11	2	0
45 bis unter 55	34	49	16	1	0
55 bis unter 65	28	50	21	1	1
65 und älter	17	48	32	2	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	29	49	19	2	0
unter 5 Jahre	40	44	14	2	0
5 bis unter 15 Jahre	38	48	13	1	0
15 Jahre und länger	29	48	21	1	0
Geschlecht					
männlich	29	51	17	2	0
weiblich	36	46	18	1	0
Nationalität					
Deutsche/r	33	49	17	1	0
Nichtdeutsche/r	30	43	25	1	0
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	35	50	13	1	0
Teilzeit erwerbstätig	37	42	18	2	0
nicht erwerbstätig	27	47	23	1	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	15	48	34	1	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	26	47	24	2	1
Fachhochschulreife, Abitur	35	50	13	2	0
Hochschulabschluss	39	47	12	1	0
Sonstiges	23	50	24	2	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	27	44	25	4	0
Angestellte/r	35	51	12	1	0
Beamtin/Beamter	47	39	11	2	1
Selbstständige/r	40	40	17	2	0
Hausfrauen, Hausmänner	26	51	22	0	1
Rentner, Pensionäre	18	48	31	2	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	49	42	8	1	0
Arbeitslose	41	48	10	1	0
Sonstiges	27	53	20	1	0
Wohnen Sie ...					
zur Miete	36	47	16	2	0
im Eigentum	28	50	20	1	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	34	37	27	2	0
900 bis unter 2000 €	28	43	27	2	0
2000 bis unter 2900 €	31	47	21	1	0
2900 bis unter 4000 €	32	49	16	2	1
4000 bis unter 6000 €	34	52	13	2	0
6000 bis unter 8000 €	43	45	12	0	0
8000 € und mehr	37	49	14	1	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	39	45	14	1	0
im äußeren Stadtgebiet	28	50	20	2	0
Alle Befragten (1)	32	48	18	1	0

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Radaktionstage - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Radaktionstage				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	17	45	33	6	0
25 bis unter 35	20	38	34	3	5
35 bis unter 45	20	41	34	4	1
45 bis unter 55	13	41	38	5	2
55 bis unter 65	11	44	37	4	4
65 und älter	8	33	50	7	2
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	10	38	40	8	4
unter 5 Jahre	23	43	32	2	0
5 bis unter 15 Jahre	23	40	33	2	2
15 Jahre und länger	10	38	45	5	3
Geschlecht					
männlich	12	32	46	6	4
weiblich	15	45	35	4	1
Nationalität					
Deutsche/r	13	39	40	5	3
Nichtdeutsche/r	16	36	45	2	1
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	13	41	38	5	4
Teilzeit erwerbstätig	17	42	38	3	1
nicht erwerbstätig	12	36	44	5	2
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	3	36	56	2	3
Mittlere Reife, Realschulabschluss	12	33	44	7	4
Fachhochschulreife, Abitur	14	41	37	6	3
Hochschulabschluss	17	44	32	5	2
Sonstiges	14	31	49	6	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	10	32	50	6	2
Angestellte/r	16	45	33	3	3
Beamtin/Beamter	12	37	33	7	10
Selbstständige/r	11	32	47	7	4
Hausfrauen, Hausmänner	15	35	40	10	0
Rentner, Pensionäre	9	32	49	6	3
Schüler, Auszubildende, Studenten	28	46	25	2	0
Arbeitslose	23	45	32	0	0
Sonstiges	10	50	37	3	0
Wohnen Sie ...					
zur Miete	15	41	37	4	2
im Eigentum	11	37	43	5	3
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	14	38	47	0	1
900 bis unter 2000 €	11	37	44	7	1
2000 bis unter 2900 €	12	43	39	4	2
2900 bis unter 4000 €	10	39	44	4	4
4000 bis unter 6000 €	17	42	33	5	3
6000 bis unter 8000 €	18	42	27	9	5
8000 € und mehr	9	33	44	10	3
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	16	40	36	5	3
im äußeren Stadtgebiet	12	38	43	5	2
Alle Befragten (1)	13	39	40	5	3

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Kinder- und Jugendfestival - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Kinder- und Jugendfestival				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	31	52	17	0	0
25 bis unter 35	24	54	21	1	0
35 bis unter 45	24	59	15	1	0
45 bis unter 55	24	51	22	3	1
55 bis unter 65	17	54	27	1	1
65 und älter	10	53	34	2	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	18	52	27	3	1
unter 5 Jahre	22	57	19	1	0
5 bis unter 15 Jahre	23	54	22	1	0
15 Jahre und länger	18	54	26	2	1
Geschlecht					
männlich	16	52	28	3	1
weiblich	22	55	22	1	0
Nationalität					
Deutsche/r	18	54	25	2	1
Nichtdeutsche/r	24	48	26	1	1
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	20	54	24	2	1
Teilzeit erwerbstätig	24	57	18	1	0
nicht erwerbstätig	16	52	29	2	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	10	50	35	1	3
Mittlere Reife, Realschulabschluss	17	54	26	3	0
Fachhochschulreife, Abitur	22	51	24	2	0
Hochschulabschluss	23	55	20	2	0
Sonstiges	16	54	28	0	1
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	19	43	33	2	2
Angestellte/r	20	58	20	1	0
Beamtin/Beamter	24	51	18	4	3
Selbstständige/r	24	54	21	1	0
Hausfrauen, Hausmänner	22	42	34	2	0
Rentner, Pensionäre	11	53	32	3	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	35	48	17	0	0
Arbeitslose	28	57	13	2	0
Sonstiges	19	55	25	0	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	19	53	25	2	1
im Eigentum	19	54	24	2	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	24	47	29	0	0
900 bis unter 2000 €	16	49	32	2	1
2000 bis unter 2900 €	16	58	23	2	1
2900 bis unter 4000 €	18	55	23	3	1
4000 bis unter 6000 €	21	53	24	1	0
6000 bis unter 8000 €	22	57	20	0	1
8000 € und mehr	27	54	15	4	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	21	53	24	1	1
im äußeren Stadtgebiet	18	54	25	2	1
Alle Befragten (1)	19	54	25	2	1

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - JazzOpen - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	JazzOpen				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	35	51	13	1	0
25 bis unter 35	30	48	19	2	0
35 bis unter 45	36	46	16	2	0
45 bis unter 55	36	45	16	2	1
55 bis unter 65	32	47	18	2	1
65 und älter	22	48	27	3	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	30	46	20	2	1
unter 5 Jahre	37	44	17	2	0
5 bis unter 15 Jahre	31	46	19	2	1
15 Jahre und länger	29	49	19	2	1
Geschlecht					
männlich	28	46	21	3	1
weiblich	33	48	18	1	0
Nationalität					
Deutsche/r	31	47	19	2	1
Nichtdeutsche/r	27	45	25	3	1
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	32	47	18	3	1
Teilzeit erwerbstätig	37	46	15	0	1
nicht erwerbstätig	26	48	24	2	0
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	16	41	37	3	2
Mittlere Reife, Realschulabschluss	30	48	20	2	1
Fachhochschulreife, Abitur	32	49	15	2	1
Hochschulabschluss	34	47	16	2	0
Sonstiges	28	46	23	3	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	27	41	26	4	2
Angestellte/r	33	48	17	2	1
Beamtin/Beamter	34	48	15	2	1
Selbstständige/r	41	42	13	3	1
Hausfrauen, Hausmänner	34	31	33	3	0
Rentner, Pensionäre	22	48	27	3	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	39	47	14	0	0
Arbeitslose	20	57	15	9	0
Sonstiges	23	56	20	2	0
Wohnen Sie ...					
zur Miete	30	46	21	3	1
im Eigentum	32	49	17	2	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	23	54	22	1	0
900 bis unter 2000 €	25	44	26	4	1
2000 bis unter 2900 €	24	52	23	1	0
2900 bis unter 4000 €	29	50	18	2	1
4000 bis unter 6000 €	33	47	17	3	1
6000 bis unter 8000 €	41	51	6	2	1
8000 € und mehr	47	33	17	3	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	34	44	18	2	1
im äußeren Stadtgebiet	29	49	20	2	0
Alle Befragten (1)	31	47	20	2	1

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Stuttgarter Sommerfest - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarter Sommerfest				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	28	55	16	1	1
25 bis unter 35	32	45	18	5	1
35 bis unter 45	28	43	21	6	2
45 bis unter 55	26	43	20	8	2
55 bis unter 65	26	43	23	7	1
65 und älter	26	49	20	4	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	29	46	17	5	2
unter 5 Jahre	30	53	15	2	0
5 bis unter 15 Jahre	30	40	22	7	1
15 Jahre und länger	25	45	23	7	2
Geschlecht					
männlich	28	45	21	6	1
weiblich	27	46	20	5	2
Nationalität					
Deutsche/r	27	45	21	6	2
Nichtdeutsche/r	32	52	14	2	0
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	29	42	21	6	2
Teilzeit erwerbstätig	23	44	23	8	1
nicht erwerbstätig	27	50	18	4	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	28	51	17	3	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	29	44	21	5	2
Fachhochschulreife, Abitur	27	47	19	6	1
Hochschulabschluss	27	43	22	7	2
Sonstiges	29	52	16	3	1
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	32	45	17	4	1
Angestellte/r	27	43	22	7	1
Beamtin/Beamter	26	45	21	8	0
Selbstständige/r	29	37	22	8	5
Hausfrauen, Hausmänner	31	53	14	2	0
Rentner, Pensionäre	25	50	20	4	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	33	48	16	2	2
Arbeitslose	25	53	16	6	0
Sonstiges	28	47	16	8	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	28	44	21	6	1
im Eigentum	26	47	19	6	2
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	21	56	20	3	0
900 bis unter 2000 €	26	48	18	6	2
2000 bis unter 2900 €	25	48	20	6	1
2900 bis unter 4000 €	25	46	21	6	2
4000 bis unter 6000 €	28	43	22	5	2
6000 bis unter 8000 €	32	42	19	7	1
8000 € und mehr	41	36	19	3	1
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	28	40	23	8	2
im äußeren Stadtgebiet	27	48	18	5	1
Alle Befragten (1)	27	45	20	6	1

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Hamburger Fischmarkt - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Hamburger Fischmarkt				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	37	41	15	4	3
25 bis unter 35	35	42	18	3	2
35 bis unter 45	26	45	22	5	2
45 bis unter 55	29	44	18	6	3
55 bis unter 65	25	43	24	6	2
65 und älter	26	51	17	5	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	32	45	19	3	2
unter 5 Jahre	29	47	18	4	2
5 bis unter 15 Jahre	29	42	20	6	3
15 Jahre und länger	25	46	20	6	2
Geschlecht					
männlich	27	44	21	6	2
weiblich	29	46	19	4	2
Nationalität					
Deutsche/r	28	45	20	5	2
Nichtdeutsche/r	32	45	18	2	3
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	28	44	21	5	2
Teilzeit erwerbstätig	24	42	23	8	3
nicht erwerbstätig	30	48	16	4	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	32	51	14	2	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	30	49	16	3	2
Fachhochschulreife, Abitur	28	44	21	5	3
Hochschulabschluss	26	43	22	7	2
Sonstiges	31	42	24	2	2
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	30	42	24	3	2
Angestellte/r	27	44	21	6	2
Beamtin/Beamter	26	50	18	5	1
Selbstständige/r	25	34	27	7	7
Hausfrauen, Hausmänner	32	45	18	4	0
Rentner, Pensionäre	26	51	17	4	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	40	40	15	3	2
Arbeitslose	38	45	6	9	2
Sonstiges	34	45	16	4	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	29	44	21	5	2
im Eigentum	27	47	19	6	2
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	28	51	17	3	1
900 bis unter 2000 €	29	45	19	5	2
2000 bis unter 2900 €	29	47	18	4	2
2900 bis unter 4000 €	26	46	22	5	2
4000 bis unter 6000 €	28	46	17	6	3
6000 bis unter 8000 €	28	41	25	5	1
8000 € und mehr	31	38	24	6	2
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	28	42	21	7	2
im äußeren Stadtgebiet	28	47	19	4	2
Alle Befragten (1)	28	45	20	5	2

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Stuttgarter Weihnachtsmarkt - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarter Weihnachtsmarkt				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	47	39	11	2	1
25 bis unter 35	40	40	16	4	1
35 bis unter 45	41	41	15	2	1
45 bis unter 55	47	37	13	2	1
55 bis unter 65	40	41	15	3	0
65 und älter	50	41	7	2	0
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	52	37	9	1	0
unter 5 Jahre	37	43	16	3	1
5 bis unter 15 Jahre	39	40	17	3	1
15 Jahre und länger	44	41	12	3	0
Geschlecht					
männlich	43	41	13	2	1
weiblich	45	40	12	2	0
Nationalität					
Deutsche/r	43	40	13	3	0
Nichtdeutsche/r	48	42	9	1	0
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	42	40	15	2	1
Teilzeit erwerbstätig	41	39	18	2	1
nicht erwerbstätig	48	41	9	2	0
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	50	42	6	1	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	46	42	10	2	0
Fachhochschulreife, Abitur	42	41	13	3	0
Hochschulabschluss	42	39	16	3	1
Sonstiges	47	39	11	2	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	44	45	9	1	1
Angestellte/r	42	40	16	2	0
Beamtin/Beamter	41	41	15	3	1
Selbstständige/r	40	35	19	5	1
Hausfrauen, Hausmänner	51	39	6	3	0
Rentner, Pensionäre	49	42	7	2	0
Schüler, Auszubildende, Studenten	46	39	12	4	0
Arbeitslose	47	37	14	2	1
Sonstiges	42	44	10	4	0
Wohnen Sie ...					
zur Miete	42	41	14	3	1
im Eigentum	47	40	11	2	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	39	45	14	1	0
900 bis unter 2000 €	47	39	11	3	0
2000 bis unter 2900 €	41	44	12	2	0
2900 bis unter 4000 €	41	44	12	2	1
4000 bis unter 6000 €	44	38	14	3	1
6000 bis unter 8000 €	47	35	16	2	0
8000 € und mehr	50	36	11	2	1
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	41	40	15	3	1
im äußeren Stadtgebiet	45	40	12	2	0
Alle Befragten (1)	44	40	13	2	0

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Stuttgarter Weindorf - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Stuttgarter Weindorf				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	40	43	12	5	1
25 bis unter 35	44	40	13	3	1
35 bis unter 45	34	43	18	4	1
45 bis unter 55	35	39	20	4	2
55 bis unter 65	33	41	21	5	1
65 und älter	39	46	11	3	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	43	39	14	3	1
unter 5 Jahre	41	44	11	3	1
5 bis unter 15 Jahre	36	39	19	4	2
15 Jahre und länger	33	44	17	5	1
Geschlecht					
männlich	36	42	18	4	1
weiblich	38	42	15	3	1
Nationalität					
Deutsche/r	38	41	16	4	1
Nichtdeutsche/r	33	47	18	2	1
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	37	41	18	4	1
Teilzeit erwerbstätig	31	39	22	6	2
nicht erwerbstätig	40	44	13	3	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	42	43	12	2	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	38	43	14	3	1
Fachhochschulreife, Abitur	35	42	17	5	1
Hochschulabschluss	37	40	18	4	1
Sonstiges	30	50	18	2	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	35	40	21	2	2
Angestellte/r	35	42	18	4	1
Beamtin/Beamter	40	37	16	6	1
Selbstständige/r	35	36	20	6	3
Hausfrauen, Hausmänner	42	44	15	0	0
Rentner, Pensionäre	39	45	12	3	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	43	40	11	5	1
Arbeitslose	34	44	13	9	0
Sonstiges	38	40	20	1	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	37	41	17	4	1
im Eigentum	38	43	15	4	1
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	28	48	22	2	0
900 bis unter 2000 €	36	42	17	4	1
2000 bis unter 2900 €	36	43	17	3	1
2900 bis unter 4000 €	32	46	17	5	1
4000 bis unter 6000 €	40	39	15	4	1
6000 bis unter 8000 €	39	40	17	3	1
8000 € und mehr	48	35	14	3	1
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	37	40	17	5	1
im äußeren Stadtgebiet	37	43	16	3	1
Alle Befragten (1)	37	42	16	4	1

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Flohmärkte (Frühjahr und Herbst) - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Flohmärkte (Frühjahr und Herbst)				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	34	47	17	2	0
25 bis unter 35	29	48	21	2	0
35 bis unter 45	24	51	23	2	0
45 bis unter 55	31	45	20	2	1
55 bis unter 65	22	49	27	2	1
65 und älter	19	47	32	2	0
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	29	44	24	2	1
unter 5 Jahre	28	51	20	1	0
5 bis unter 15 Jahre	26	47	24	2	0
15 Jahre und länger	21	49	28	2	0
Geschlecht					
männlich	20	46	30	3	1
weiblich	29	49	20	2	0
Nationalität					
Deutsche/r	24	48	25	2	0
Nichtdeutsche/r	30	45	22	3	0
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	25	46	26	2	1
Teilzeit erwerbstätig	30	50	19	1	0
nicht erwerbstätig	23	48	26	2	0
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	23	44	31	2	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	24	46	28	2	0
Fachhochschulreife, Abitur	29	49	20	2	1
Hochschulabschluss	25	49	23	2	0
Sonstiges	20	48	31	1	1
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	26	44	26	3	1
Angestellte/r	26	48	24	2	0
Beamtin/Beamter	29	47	18	3	2
Selbstständige/r	28	48	23	1	1
Hausfrauen, Hausmänner	26	54	15	5	0
Rentner, Pensionäre	19	47	32	2	0
Schüler, Auszubildende, Studenten	35	51	13	1	0
Arbeitslose	26	45	24	5	0
Sonstiges	26	54	19	2	0
Wohnen Sie ...					
zur Miete	26	48	23	2	0
im Eigentum	23	47	27	2	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	26	50	21	3	0
900 bis unter 2000 €	28	48	22	2	0
2000 bis unter 2900 €	22	50	26	2	0
2900 bis unter 4000 €	23	48	26	2	1
4000 bis unter 6000 €	25	49	25	2	0
6000 bis unter 8000 €	26	47	26	2	0
8000 € und mehr	29	41	23	4	2
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	28	47	23	2	0
im äußeren Stadtgebiet	23	48	26	2	1
Alle Befragten (1)	25	48	25	2	0

Noch Frage 32: Bewertung Veranstaltungen Innenstadt - Historisches Volksfest (Schloßplatz) - nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

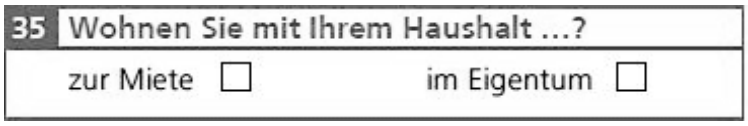
Merkmal	Historisches Volksfest (Schloßplatz)				
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	35	47	15	3	0
25 bis unter 35	29	47	20	4	0
35 bis unter 45	35	46	15	3	0
45 bis unter 55	32	43	19	3	2
55 bis unter 65	35	43	19	2	1
65 und älter	39	43	15	3	0
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	41	41	15	3	1
unter 5 Jahre	35	45	16	4	0
5 bis unter 15 Jahre	32	42	22	3	1
15 Jahre und länger	32	47	18	3	1
Geschlecht					
männlich	34	44	19	3	1
weiblich	36	44	16	3	1
Nationalität					
Deutsche/r	35	44	17	3	1
Nichtdeutsche/r	32	43	22	3	0
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	31	45	19	4	1
Teilzeit erwerbstätig	34	44	19	2	1
nicht erwerbstätig	38	43	16	2	0
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	40	42	16	1	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	36	45	16	2	0
Fachhochschulreife, Abitur	31	45	21	1	1
Hochschulabschluss	33	45	17	5	0
Sonstiges	36	40	20	4	0
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	31	43	22	1	2
Angestellte/r	30	47	19	4	1
Beamtin/Beamter	35	44	13	5	2
Selbstständige/r	39	40	15	5	1
Hausfrauen, Hausmänner	46	42	10	2	0
Rentner, Pensionäre	39	43	16	2	0
Schüler, Auszubildende, Studenten	35	47	15	2	0
Arbeitslose	38	43	13	5	0
Sonstiges	35	40	22	1	1
Wohnen Sie ...					
zur Miete	33	44	20	3	1
im Eigentum	37	45	15	3	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	28	48	23	1	0
900 bis unter 2000 €	38	44	15	3	1
2000 bis unter 2900 €	32	46	20	2	1
2900 bis unter 4000 €	34	45	17	3	1
4000 bis unter 6000 €	35	43	17	5	1
6000 bis unter 8000 €	33	48	15	3	1
8000 € und mehr	36	43	16	5	0
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	34	42	19	4	1
im äußeren Stadtgebiet	35	45	17	2	1
Alle Befragten (1)	35	44	17	3	1



Geschlecht	Anzahl	%
Männlich	1826	48
Weiblich	1997	52
Divers	7	0
Gesamt	**3830**	**100**

Noch Frage 34: Geschlecht der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Geschlecht	
	männlich	weiblich
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	49	51
25 bis unter 35	45	55
35 bis unter 45	48	52
45 bis unter 55	49	51
55 bis unter 65	53	47
65 und älter	45	55
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	49	51
unter 5 Jahre	45	55
5 bis unter 15 Jahre	46	54
15 Jahre und länger	49	51
Geschlecht		
männlich	100	/
weiblich	/	100
divers	/	/
Nationalität		
Deutsche/r	48	52
Nichtdeutsche/r	48	52
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	63	37
Teilzeit erwerbstätig	13	87
nicht erwerbstätig	40	60
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	48	52
Mittlere Reife, Realschulabschluss	43	57
Fachhochschulreife, Abitur	41	59
Hochschulabschluss	53	47
Sonstiges	48	52
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	66	34
Angestellte/r	50	50
Beamtin/Beamter	46	54
Selbstständige/r	60	40
Hausfrauen, Hausmänner	6	94
Rentner, Pensionäre	45	55
Schüler, Auszubildende, Studenten	45	55
Arbeitslose	50	50
Sonstiges	21	79
Wohnen Sie ...		
zur Miete	48	52
im Eigentum	47	53
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	38	62
900 bis unter 2000 €	38	62
2000 bis unter 2900 €	48	52
2900 bis unter 4000 €	49	51
4000 bis unter 6000 €	51	49
6000 bis unter 8000 €	58	42
8000 € und mehr	64	36
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	48	52
im äußeren Stadtgebiet	48	52
Alle Befragten	48	52



Wohnen Sie mit Ihrem Haushalt...?	Anzahl	%
zur Miete	2238	59
im Eigentum	1586	41
Gesamt	**3824**	**100**

Noch Frage 35: Wohnstatus der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

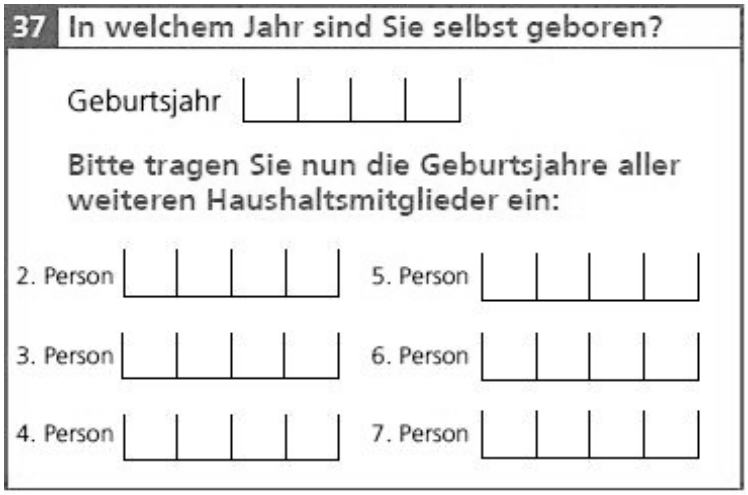
Merkmal	Wohnstatus	
	zur Miete	im Eigentum
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	72	28
25 bis unter 35	90	10
35 bis unter 45	70	30
45 bis unter 55	51	49
55 bis unter 65	45	55
65 und älter	36	64
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	42	58
unter 5 Jahre	94	6
5 bis unter 15 Jahre	76	24
15 Jahre und länger	46	54
Geschlecht		
männlich	100	/
weiblich	/	100
Nationalität		
Deutsche/r	56	44
Nichtdeutsche/r	76	24
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	66	34
Teilzeit erwerbstätig	52	48
nicht erwerbstätig	51	49
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	53	47
Mittlere Reife, Realschulabschluss	52	48
Fachhochschulreife, Abitur	61	39
Hochschulabschluss	60	40
Sonstiges	73	27
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	72	28
Angestellte/r	66	34
Beamtin/Beamter	57	43
Selbstständige/r	39	61
Hausfrauen, Hausmänner	58	42
Rentner, Pensionäre	36	64
Schüler, Auszubildende, Studenten	79	21
Arbeitslose	80	20
Sonstiges	73	27
Wohnen Sie ...		
zur Miete	100	/
im Eigentum	/	100
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	87	13
900 bis unter 2000 €	69	31
2000 bis unter 2900 €	63	37
2900 bis unter 4000 €	54	46
4000 bis unter 6000 €	59	41
6000 bis unter 8000 €	42	58
8000 € und mehr	34	66
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	68	32
im äußeren Stadtgebiet	54	46
Alle Befragten	59	41



Haushaltsgröße	Anzahl	%
Eine Person	834	22
Zwei Personen	1619	42
Drei Personen	625	16
Vier Personen	543	14
	217	6
Gültige Antworten	**3838**	**100**

Noch Frage 36: Haushaltsgröße nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Haushaltsgröße				
	eine Person	zwei Personen	drei Personen	vier Personen	fünf Personen und mehr
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	11	21	22	26	20
25 bis unter 35	17	50	19	9	4
35 bis unter 45	19	20	23	28	10
45 bis unter 55	20	25	19	27	9
55 bis unter 65	24	50	17	7	2
65 und älter	30	63	5	1	1
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	21	40	16	16	6
unter 5 Jahre	23	44	16	10	8
5 bis unter 15 Jahre	19	35	24	17	6
15 Jahre und länger	23	46	13	14	4
Geschlecht					
männlich	20	43	17	14	6
weiblich	23	42	16	14	5
Nationalität					
Deutsche/r	22	43	16	14	5
Nichtdeutsche/r	20	35	18	17	10
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	23	42	16	14	5
Teilzeit erwerbstätig	12	27	24	30	8
nicht erwerbstätig	23	47	14	9	6
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	24	51	13	9	3
Mittlere Reife, Realschulabschluss	27	45	13	12	4
Fachhochschulreife, Abitur	21	34	18	18	9
Hochschulabschluss	19	43	18	15	5
Sonstiges	21	34	18	12	14
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	24	31	20	19	7
Angestellte/r	21	40	18	17	5
Beamtin/Beamter	21	42	16	17	3
Selbstständige/r	22	37	19	16	6
Hausfrauen, Hausmänner	8	27	21	20	25
Rentner, Pensionäre	30	62	6	1	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	11	29	24	20	16
Arbeitslose	24	42	20	11	4
Sonstiges	12	12	38	28	10
Wohnen Sie ...					
zur Miete	26	40	17	11	6
im Eigentum	15	46	16	18	6
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	39	33	10	8	10
900 bis unter 2000 €	45	35	10	6	4
2000 bis unter 2900 €	35	41	13	7	4
2900 bis unter 4000 €	18	44	19	14	6
4000 bis unter 6000 €	5	50	19	19	6
6000 bis unter 8000 €	4	42	22	27	5
8000 € und mehr	5	41	22	23	9
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	25	42	18	11	4
im äußeren Stadtgebiet	20	42	16	16	6
Alle Befragten	22	42	16	14	6



Altersklassen	Anzahl	%
18 bis unter 25	234	6
25 bis unter 35	733	19
35 bis unter 45	639	17
45 bis unter 55	638	17
55 bis unter 65	656	17
65 und älter	910	24
Gültige Antworten	**3810**	**100**

Noch Frage 37: Altersgruppen nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Altersgruppen					
	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 65	65 und älter
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	100	/	/	/	/	/
25 bis unter 35	/	100	/	/	/	/
35 bis unter 45	/	/	100	/	/	/
45 bis unter 55	/	/	/	100	/	/
55 bis unter 65	/	/	/	/	100	/
65 und älter	/	/	/	/	/	100
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	12	13	13	19	17	27
unter 5 Jahre	15	58	17	5	3	2
5 bis unter 15 Jahre	2	36	34	17	6	4
15 Jahre und länger	1	2	11	24	22	40
Geschlecht						
männlich	5	19	17	20	15	24
weiblich	7	20	17	17	15	24
Nationalität						
Deutsche/r	6	19	16	19	15	26
Nichtdeutsche/r	7	26	24	18	11	15
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	2	27	24	28	18	2
Teilzeit erwerbstätig	3	13	23	34	24	3
nicht erwerbstätig	11	13	7	3	8	58
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	2	5	8	13	18	54
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	9	13	23	19	32
Fachhochschulreife, Abitur	18	16	17	20	15	14
Hochschulabschluss	2	31	22	18	12	14
Sonstiges	10	13	15	19	14	29
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	4	15	23	35	20	3
Angestellte/r	3	27	24	29	17	1
Beamtin/Beamter	0	29	22	24	24	1
Selbstständige/r	0	9	22	29	29	10
Hausfrauen, Hausmänner	0	4	24	14	34	24
Rentner, Pensionäre	0	0	0	1	6	93
Schüler, Auszubildende, Studenten	51	42	3	2	1	1
Arbeitslose	0	21	31	21	28	0
Sonstiges	5	30	38	8	15	4
Wohnen Sie ...						
zur Miete	7	30	20	16	12	16
im Eigentum	4	5	13	23	19	36
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	23	20	8	13	14	23
900 bis unter 2000 €	7	17	11	15	12	38
2000 bis unter 2900 €	4	20	14	15	16	31
2900 bis unter 4000 €	5	20	20	19	15	21
4000 bis unter 6000 €	3	25	22	24	14	12
6000 bis unter 8000 €						
8000 € und mehr	5	19	25	26	15	12
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	5	27	19	19	12	17
im äußeren Stadtgebiet	6	16	16	18	16	28
Alle Befragten	6	19	17	19	15	24



Haushaltsstruktur	Mehrfachnennungen	
	Anzahl	%
alleine	819	21
mit Ehepartner / Partner	2407	63
mit Eltern / Elternteil	194	5
bei erwachsenen Kindern	91	2
mit Verwandten	39	1
mit Kindern	1030	27
Wohngemeinschaft	256	7
Gültige Antworten	**4836**	**100**

Noch Frage 38: Haushaltsstruktur der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Haushaltsstruktur			
	alleine	mit Eherpartner / Partner	mit Eltern / Elternteil	bei erwachsenen Kindern
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	9	9	45	1
25 bis unter 35	18	59	7	0
35 bis unter 45	18	74	2	0
45 bis unter 55	19	68	2	5
55 bis unter 65	24	70	1	4
65 und älter	29	65	0	3
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	21	59	14	3
unter 5 Jahre	23	53	1	0
5 bis unter 15 Jahre	18	68	3	1
15 Jahre und länger	23	68	2	4
Geschlecht				
männlich	20	66	6	2
weiblich	23	61	4	3
Nationalität				
Deutsche/r	22	63	5	2
Nichtdeutsche/r	20	65	5	3
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	23	65	3	2
Teilzeit erwerbstätig	12	74	5	4
nicht erwerbstätig	23	58	8	2
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	23	67	3	3
Mittlere Reife, Realschulabschluss	27	61	4	3
Fachhochschulreife, Abitur	21	52	12	3
Hochschulabschluss	19	67	3	2
Sonstiges	22	60	7	5
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	23	60	7	5
Angestellte/r	21	67	3	2
Beamtin/Beamter	21	72	1	3
Selbstständige/r	20	70	2	3
Hausfrauen, Hausmänner	8	89	2	3
Rentner, Pensionäre	30	65	0	2
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	24	30	1
Arbeitslose	25	51	7	5
Sonstiges	13	69	9	0
Wohnen Sie ...				
zur Miete	26	55	4	2
im Eigentum	15	74	7	3
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	40	26	4	1
900 bis unter 2000 €	45	37	4	3
2000 bis unter 2900 €	35	52	4	2
2900 bis unter 4000 €	18	69	6	3
4000 bis unter 6000 €	5	82	4	2
6000 bis unter 8000 €	4	84	6	3
8000 € und mehr	5	82	6	1
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	24	59	3	2
im äußeren Stadtgebiet	20	65	6	3
Alle Befragten	21	63	5	2

Noch Frage 38: Haushaltsstruktur der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Haushaltsstruktur		
	mit Verwandten	mit Kind(ern)	in einer Wohngemeinschaft
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	4	4	35
25 bis unter 35	2	15	16
35 bis unter 45	0	59	3
45 bis unter 55	1	52	2
55 bis unter 65	1	22	2
65 und älter	0	6	1
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	2	25	3
unter 5 Jahre	1	15	23
5 bis unter 15 Jahre	1	40	8
15 Jahre und länger	1	27	2
Geschlecht			
männlich	1	26	7
weiblich	1	28	7
Nationalität			
Deutsche/r	1	26	7
Nichtdeutsche/r	2	34	6
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	1	28	6
Teilzeit erwerbstätig	1	56	3
nicht erwerbstätig	1	16	9
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	2	18	1
Mittlere Reife, Realschulabschluss	0	23	3
Fachhochschulreife, Abitur	2	26	12
Hochschulabschluss	1	31	8
Sonstiges	3	31	3
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	2	32	6
Angestellte/r	1	34	6
Beamtin/Beamter	1	36	2
Selbstständige/r	0	37	4
Hausfrauen, Hausmänner	0	59	2
Rentner, Pensionäre	1	6	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	7	37
Arbeitslose	0	32	3
Sonstiges	2	66	1
Wohnen Sie ...			
zur Miete	1	24	11
im Eigentum	1	32	1
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	1	8	25
900 bis unter 2000 €	1	15	9
2000 bis unter 2900 €	1	17	6
2900 bis unter 4000 €	1	28	4
4000 bis unter 6000 €	1	37	6
6000 bis unter 8000 €	2	45	4
8000 € und mehr	1	43	6
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	1	25	11
im äußeren Stadtgebiet	1	28	5
Alle Befragten	1	27	7

39 Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja ☐ Nein ☐

Sind Sie in Deutschland geboren?	Anzahl	%
Ja	3065	80
Nein	763	20
Gesamt	**3828**	**100**

Noch Frage 39: Geburtsort der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

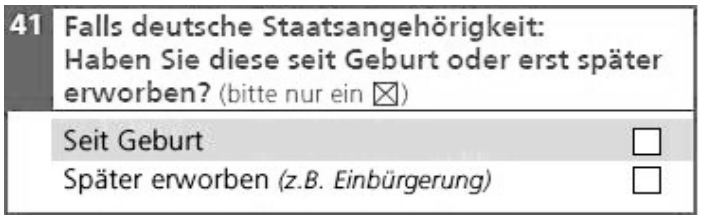
Merkmal	In Deutschland geboren	
	ja	nein
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	89	11
25 bis unter 35	81	19
35 bis unter 45	76	24
45 bis unter 55	76	24
55 bis unter 65	81	19
65 und älter	82	18
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	99	1
unter 5 Jahre	72	28
5 bis unter 15 Jahre	77	23
15 Jahre und länger	74	26
Geschlecht		
männlich	81	19
weiblich	80	20
Nationalität		
Deutsche/r	90	10
Nichtdeutsche/r	13	87
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	82	18
Teilzeit erwerbstätig	77	23
nicht erwerbstätig	79	21
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	79	21
Mittlere Reife, Realschulabschluss	86	14
Fachhochschulreife, Abitur	85	15
Hochschulabschluss	84	16
Sonstiges	22	78
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	47	53
Angestellte/r	84	16
Beamtin/Beamter	96	4
Selbstständige/r	86	14
Hausfrauen, Hausmänner	47	53
Rentner, Pensionäre	83	17
Schüler, Auszubildende, Studenten	83	17
Arbeitslose	46	54
Sonstiges	72	28
Wohnen Sie ...		
zur Miete	77	23
im Eigentum	85	15
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	55	45
900 bis unter 2000 €	69	31
2000 bis unter 2900 €	79	21
2900 bis unter 4000 €	83	17
4000 bis unter 6000 €	86	14
6000 bis unter 8000 €	89	11
8000 € und mehr	90	10
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	83	17
im äußeren Stadtgebiet	79	21
Alle Befragten	80	20

40 Welche Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie?
(bitte alles Zutreffende ☒)

Staatsangehörigkeit	Mehrfachnennungen	
	Anzahl	%
Deutsche	3355	87
Andere	565	15
Gesamt	**3919**	**100**

Noch Frage 40: Staatsangehörigkeit der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Staatsangehörigkeit	
	Deutsche	Andere
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	87	18
25 bis unter 35	85	18
35 bis unter 45	83	21
45 bis unter 55	86	16
55 bis unter 65	89	11
65 und älter	91	8
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	96	6
unter 5 Jahre	75	26
5 bis unter 15 Jahre	84	18
15 Jahre und länger	87	13
Geschlecht		
männlich	87	15
weiblich	87	14
Nationalität		
Deutsche/r	100	3
Nichtdeutsche/r	0	100
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	89	14
Teilzeit erwerbstätig	86	17
nicht erwerbstätig	87	15
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	86	14
Mittlere Reife, Realschulabschluss	91	10
Fachhochschulreife, Abitur	91	11
Hochschulabschluss	91	11
Sonstiges	40	64
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	62	41
Angestellte/r	91	12
Beamtin/Beamter	99	3
Selbstständige/r	92	10
Hausfrauen, Hausmänner	60	43
Rentner, Pensionäre	93	7
Schüler, Auszubildende, Studenten	83	21
Arbeitslose	63	38
Sonstiges	79	21
Wohnen Sie ...		
zur Miete	83	19
im Eigentum	93	9
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	66	35
900 bis unter 2000 €	80	22
2000 bis unter 2900 €	88	14
2900 bis unter 4000 €	88	14
4000 bis unter 6000 €	93	10
6000 bis unter 8000 €	94	8
8000 € und mehr	95	9
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	88	13
im äußeren Stadtgebiet	86	15
Alle Befragten	87	15



Erwerb Staatsangehörigkeit[4)]	Anzahl	%
Seit Geburt	2883	87
Später erworben (z.B. Einbürgerung)	416	13
Gesamt	**3299**	**100**

[4)] Nur Befragte, die angaben eine deutsche Staatsbürgerschaft zu besitzen

Noch Frage 41: Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Erwerb deutsche Staatsangehörigkeit	
	seit Geburt	später erworben
	Anteil in %	
Altersgruppe		
18 bis unter 25	92	8
25 bis unter 35	89	11
35 bis unter 45	84	16
45 bis unter 55	82	18
55 bis unter 65	89	11
65 und älter	90	10
Wohndauer in Stuttgart		
seit Geburt	94	6
unter 5 Jahre	91	9
5 bis unter 15 Jahre	87	13
15 Jahre und länger	83	17
Geschlecht		
männlich	89	11
weiblich	87	13
Nationalität		
Deutsche/r	88	12
Nichtdeutsche/r	/	/
Erwerbstätigkeit		
Vollzeit erwerbstätig	87	13
Teilzeit erwerbstätig	85	15
nicht erwerbstätig	88	12
Höchster Schul-/Hochschulabschluss		
Volks-/Hauptschulabschluss	86	14
Mittlere Reife, Realschulabschluss	89	11
Fachhochschulreife, Abitur	88	12
Hochschulabschluss	90	10
Sonstiges	47	53
Berufsgruppe		
Arbeiterin/Arbeiter	60	40
Angestellte/r	89	11
Beamtin/Beamter	96	4
Selbstständige/r	89	11
Hausfrauen, Hausmänner	75	25
Rentner, Pensionäre	90	10
Schüler, Auszubildende, Studenten	91	9
Arbeitslose	57	43
Sonstiges	86	14
Wohnen Sie ...		
zur Miete	86	14
im Eigentum	89	11
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen		
bis unter 900 €	74	26
900 bis unter 2000 €	81	19
2000 bis unter 2900 €	87	13
2900 bis unter 4000 €	90	10
4000 bis unter 6000 €	89	11
6000 bis unter 8000 €	92	8
8000 € und mehr	92	8
Der Befragte wohnt ...		
im inneren Stadtgebiet	89	11
im äußeren Stadtgebiet	87	13
Alle Befragten (4)	87	13



42 Was trifft momentan auf Sie zu?
(bitte alles Zutreffende ☒)

- Vollzeit erwerbstätig *(35 Stunden und mehr)* ☐
- Teilzeit erwerbstätig ☐
- Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt *(450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)* ☐
- In Ausbildung, Schüler/-in, Student/-in ☐
- Rentner/-in, Pensionär/-in, Vorruhestand, Altersteilzeit *(Freistellungsphase)* ☐
- Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales / Ökologisches Jahr ☐
- Elternzeit, Mutterschutz ☐
- Hausfrau / Hausmann ☐
- Arbeitslos ☐
- Dauerhaft erwerbsunfähig ☐
- Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig ☐

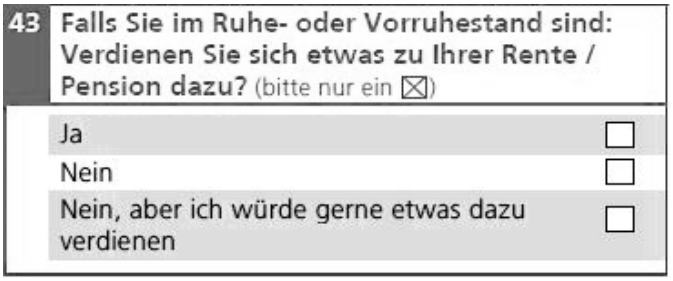
Erwerbsstatus	Mehrfachnennungen	
	Anzahl	%
Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)	1806	47
Teilzeit erwerbstätig	435	11
Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	53	1
In Ausbildung, Schüler/-in, Student/-in	318	8
Rentner/-in, Pensionär/-in, Vorruhestand, Alterteilzeit	912	24
Wehrdienst, Bfd, FSJ, FÖJ	12	0
Elternzeit, Mutterschutz	100	3
Hausfrau / Hausmann	75	2
Arbeitlos	53	1
Dauerhaft erwerbsunfähig	26	1
nicht erwerbstätig	24	1
Gültige Antworten	**3814**	**100**

Noch Frage 42: Erwerbsstatus nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Erwerbsstatus					
	Vollzeit	Teilzeit	geringfügig beschäftigt	Ausbildung, Schüler, Student	Ruhestand	Freiwilligen-dienste
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	14	2	2	74	0	4
25 bis unter 35	66	5	1	17	0	0
35 bis unter 45	63	20	1	2	1	0
45 bis unter 55	66	23	2	1	1	0
55 bis unter 65	65	16	3	0	9	0
65 und älter	3	1	0	0	93	0
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	44	10	2	10	28	1
unter 5 Jahre	56	6	1	25	3	1
5 bis unter 15 Jahre	60	16	1	7	3	0
15 Jahre und länger	41	12	2	1	39	0
Geschlecht						
männlich	63	3	1	8	22	0
weiblich	33	19	2	9	25	0
Nationalität						
Deutsche/r	48	11	1	8	25	0
Nichtdeutsche/r	43	12	3	11	14	1
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	100	0	0	0	0	0
Teilzeit erwerbstätig	0	89	11	0	0	0
nicht erwerbstätig	0	0	0	21	60	1
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	28	5	3	1	53	0
Mittlere Reife, Realschulabschluss	43	12	2	3	33	0
Fachhochschulreife, Abitur	41	13	2	23	14	1
Hochschulabschluss	59	12	0	7	15	0
Sonstiges	31	13	2	9	27	1
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	77	17	6	/	/	/
Angestellte/r	79	20	1	/	/	/
Beamtin/Beamter	79	21	/	/	/	/
Selbstständige/r	79	18	3	/	/	/
Hausfrauen, Hausmänner	/	/	/	/	/	/
Rentner, Pensionäre	0	0	0	/	100	/
Schüler, Auszubildende, Studenten	0	0	0	100	/	/
Arbeitslose	/	0	0	/	/	/
Sonstiges	0	0	0	0	/	7
Wohnen Sie ...						
zur Miete	54	10	1	11	14	0
im Eigentum	38	13	2	4	37	0
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	4	10	4	39	23	1
900 bis unter 2000 €	26	10	3	9	43	1
2000 bis unter 2900 €	47	8	1	7	31	0
2900 bis unter 4000 €	48	12	2	7	26	0
4000 bis unter 6000 €	61	13	1	5	13	0
6000 bis unter 8000 €	71	14	0	5	5	1
8000 € und mehr	71	12	0	3	7	0
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	53	10	1	9	19	0
im äußeren Stadtgebiet	45	12	2	8	26	0
Alle Befragten	47	11	1	8	24	0

Noch Frage 42: Erwerbsstatus nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen (Mehrfachnennungen möglich)

Merkmal	Erwerbsstatus				
	Elternzeit, Mutterschutz	Hausfrau / Hausmann	arbeitslos	dauerhaft erwerbsunfähig	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
	Anteil in %				
Altersgruppe					
18 bis unter 25	1	0	0	1	2
25 bis unter 35	6	2	3	0	0
35 bis unter 45	9	3	1	1	0
45 bis unter 55	0	2	2	1	1
55 bis unter 65	0	3	1	1	1
65 und älter	0	1	0	0	0
Wohndauer in Stuttgart					
seit Geburt	2	2	1	1	1
unter 5 Jahre	4	2	2	1	1
5 bis unter 15 Jahre	7	2	1	1	1
15 Jahre und länger	1	1	1	1	1
Geschlecht					
männlich	0	0	1	1	1
weiblich	5	4	1	1	1
Nationalität					
Deutsche/r	3	1	1	1	0
Nichtdeutsche/r	3	6	4	1	2
Erwerbstätigkeit					
Vollzeit erwerbstätig	0	0	0	0	0
Teilzeit erwerbstätig	0	0	0	0	0
nicht erwerbstätig	7	5	3	2	2
Höchster Schul-/Hochschulabschluss					
Volks-/Hauptschulabschluss	1	4	3	1	0
Mittlere Reife, Realschulabschluss	1	1	1	2	1
Fachhochschulreife, Abitur	3	2	1	0	1
Hochschulabschluss	4	1	1	0	0
Sonstiges	2	7	4	1	2
Berufsgruppe					
Arbeiterin/Arbeiter	/	0	/	/	/
Angestellte/r	/	0	/	/	/
Beamtin/Beamter	/	0	/	/	/
Selbstständige/r	/	0	/	/	/
Hausfrauen, Hausmänner	/	100	/	/	/
Rentner, Pensionäre	/	0	/	0	/
Schüler, Auszubildende, Studenten	0	0	0	/	/
Arbeitslose	/	0	100	/	0
Sonstiges	61	0	0	16	15
Wohnen Sie ...					
zur Miete	3	2	2	1	1
im Eigentum	2	2	1	0	1
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen					
bis unter 900 €	0	3	9	6	2
900 bis unter 2000 €	1	3	2	1	1
2000 bis unter 2900 €	2	2	1	0	0
2900 bis unter 4000 €	2	2	1	0	1
4000 bis unter 6000 €	5	1	0	0	0
6000 bis unter 8000 €	2	1	1	0	1
8000 € und mehr	2	3	0	0	1
Der Befragte wohnt ...					
im inneren Stadtgebiet	3	2	1	1	0
im äußeren Stadtgebiet	2	2	2	1	1
Alle Befragten	3	2	1	1	1

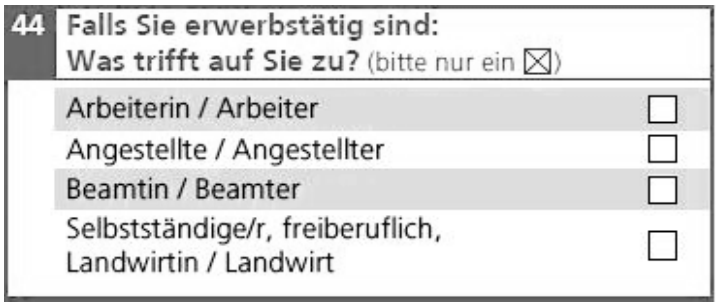


Verdienst während Ruhestand[5)]	Anzahl	%
Ja	173	14
Nein	922	77
Nein, aber würde gerne	102	9
Gesamt	**1197**	**100**

[5)] Nur Befragte, die angaben in Rente / Pension / Vorruhestand / … zu sein

Noch Frage 43: Verdienst während Ruhestand nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Verdienst während Ruhestand		
	ja	nein	nein, aber würde gerne
	Anteil in %		
Altersgruppe			
18 bis unter 25	13	68	19
25 bis unter 35	10	78	12
35 bis unter 45	20	66	14
45 bis unter 55	13	61	26
55 bis unter 65	19	72	10
65 und älter	14	80	6
Wohndauer in Stuttgart			
seit Geburt	13	82	5
unter 5 Jahre	13	70	17
5 bis unter 15 Jahre	17	69	13
15 Jahre und länger	15	76	8
Geschlecht			
männlich	17	75	8
weiblich	12	79	9
Nationalität			
Deutsche/r	14	79	7
Nichtdeutsche/r	16	65	19
Erwerbstätigkeit			
Vollzeit erwerbstätig	12	74	14
Teilzeit erwerbstätig	33	52	15
nicht erwerbstätig	14	79	7
Höchster Schul-/Hochschulabschluss			
Volks-/Hauptschulabschluss	9	85	6
Mittlere Reife, Realschulabschluss	15	77	9
Fachhochschulreife, Abitur	18	69	12
Hochschulabschluss	17	74	9
Sonstiges	15	72	13
Berufsgruppe			
Arbeiterin/Arbeiter	14	57	29
Angestellte/r	16	73	11
Beamtin/Beamter	6	94	0
Selbstständige/r	35	60	5
Hausfrauen, Hausmänner	6	92	2
Rentner, Pensionäre	14	80	6
Schüler, Auszubildende, Studenten	10	63	28
Arbeitslose	6	69	25
Sonstiges	16	67	17
Wohnen Sie ...			
zur Miete	16	72	12
im Eigentum	13	81	6
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen			
bis unter 900 €	15	67	18
900 bis unter 2000 €	14	74	13
2000 bis unter 2900 €	15	82	4
2900 bis unter 4000 €	17	76	7
4000 bis unter 6000 €	17	77	6
6000 bis unter 8000 €	9	83	8
8000 € und mehr	29	67	4
Der Befragte wohnt ...			
im inneren Stadtgebiet	13	79	9
im äußeren Stadtgebiet	15	76	8
Alle Befragten (5)	14	77	9

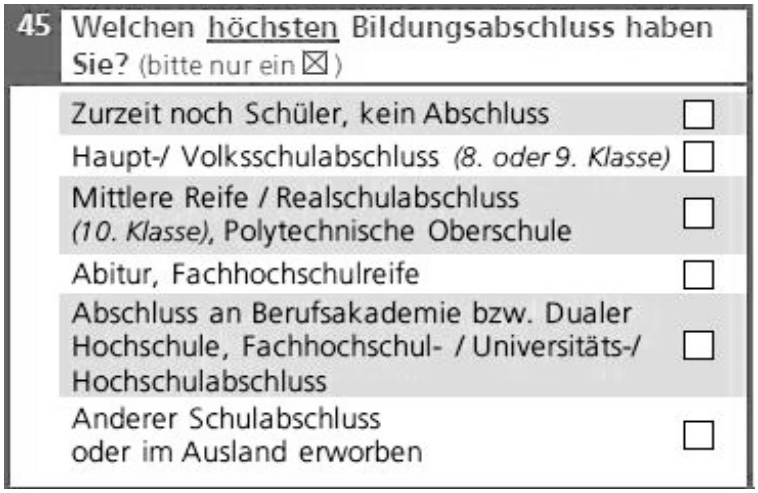


Erwerbsstatus[6)]	Anzahl	%
Arbeiterin / Arbeiter	305	12
Angestellte / Angestellter	1782	70
Beamtin / Beamter	184	7
Selbstständige/r, freiberuflich, Landwirt/-in	291	11
Gültige Antworten	**2562**	**100**

[6)] Nur Befragte, die erwerbstätig sind

Noch Frage 44: Erwerbsstatus nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Erwerbsstatus			
	Arbeiter/-in	Angestellte/r	Beamtin/ Beamter	Selbstständige/r, freiberuflich, Landwirt/in
	Anteil in %			
Altersgruppe				
18 bis unter 25	16	77	1	7
25 bis unter 35	10	81	6	3
35 bis unter 45	9	76	7	9
45 bis unter 55	14	66	7	13
55 bis unter 65	15	60	8	17
65 und älter	9	35	15	41
Wohndauer in Stuttgart				
seit Geburt	10	69	7	14
unter 5 Jahre	10	79	7	5
5 bis unter 15 Jahre	8	79	7	6
15 Jahre und länger	16	60	7	16
Geschlecht				
männlich	15	66	6	13
weiblich	9	73	8	9
Nationalität				
Deutsche/r	8	72	8	12
Nichtdeutsche/r	38	53	1	9
Erwerbstätigkeit				
Vollzeit erwerbstätig	11	71	7	11
Teilzeit erwerbstätig	12	70	7	10
nicht erwerbstätig	15	59	10	16
Höchster Schul-/Hochschulabschluss				
Volks-/Hauptschulabschluss	43	41	4	12
Mittlere Reife, Realschulabschluss	20	66	3	11
Fachhochschulreife, Abitur	10	72	5	14
Hochschulabschluss	3	76	10	11
Sonstiges	40	45	2	13
Berufsgruppe				
Arbeiterin/Arbeiter	100	/	/	/
Angestellte/r	/	100	/	/
Beamtin/Beamter	/	/	100	/
Selbstständige/r	/	/	/	100
Hausfrauen, Hausmänner	/	/	/	/
Rentner, Pensionäre	/	/	/	/
Schüler, Auszubildende, Studenten	/	/	/	/
Arbeitslose	/	/	/	/
Sonstiges	/	/	/	/
Wohnen Sie ...				
zur Miete	14	73	6	7
im Eigentum	9	64	9	18
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen				
bis unter 900 €	46	33	4	17
900 bis unter 2000 €	29	54	3	15
2000 bis unter 2900 €	16	72	2	10
2900 bis unter 4000 €	13	68	10	9
4000 bis unter 6000 €	5	78	9	9
6000 bis unter 8000 €	4	73	13	9
8000 € und mehr	1	70	5	24
Der Befragte wohnt ...				
im inneren Stadtgebiet	8	71	8	13
im äußeren Stadtgebiet	14	69	7	10
Alle Befragten (6)	12	70	7	11



Höchster Bildungsabschluss	Anzahl	%
zurzeit noch Schülerin/Schüler, kein Abschluss	21	1
Haupt- / Volksschulabschluss	434	12
Mittlere Reife / Realschulabschluss, Polytechnische Oberschule	702	19
Fachhochschulreife, Abitur	649	17
Abschluss an Berufsakademie bzw. Dualer Hochschule, Fachhochschul- / Universiäts- / Hochschulabschluss	1764	47
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	189	5
Gültige Antworten	**3759**	**100**

Noch Frage 45: Höchster erworbener Bildungsabschluss nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Höchster Bildungsabschluss					
	(noch) kein Abschluss	Haupt- / Volksschul-abschluss	Mittlere Reife / Realschul-abschluss	Fachhoch-schulreife, Abitur	Hochschul-abschluss	Anderer Schulab-schluss / im Ausland erworben
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	4	3	13	58	20	2
25 bis unter 35	0	2	8	16	69	4
35 bis unter 45	0	4	14	14	62	4
45 bis unter 55	0	9	22	16	46	6
55 bis unter 65	1	16	24	17	37	6
65 und älter	0	26	26	10	32	6
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	1	16	27	22	33	1
unter 5 Jahre	0	2	7	21	62	7
5 bis unter 15 Jahre	1	3	11	15	64	6
15 Jahre und länger	0	16	21	14	42	6
Geschlecht						
männlich	1	11	17	15	51	5
weiblich	1	12	20	19	43	5
Nationalität						
Deutsche/r	0	11	19	18	49	2
Nichtdeutsche/r	2	13	14	12	33	26
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	0	7	17	15	58	4
Teilzeit erwerbstätig	1	8	20	20	45	6
nicht erwerbstätig	1	19	21	19	34	7
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	/	100	/	/	/	/
Mittlere Reife, Realschulabschluss	/	/	100	/	/	/
Fachhochschulreife, Abitur	/	/	/	100	/	/
Hochschulabschluss	/	/	/	/	100	/
Sonstiges	10	/	/	/	/	90
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	2	28	29	11	16	14
Angestellte/r	0	4	17	16	60	3
Beamtin/Beamter	0	2	7	11	77	2
Selbstständige/r	1	7	16	21	52	3
Hausfrauen, Hausmänner	2	22	15	14	30	18
Rentner, Pensionäre	0	27	27	10	30	6
Schüler, Auszubildende, Studenten	3	1	7	47	40	2
Arbeitslose	4	26	12	12	32	13
Sonstiges	0	7	17	20	48	8
Wohnen Sie ...						
zur Miete	1	10	17	18	48	6
im Eigentum	0	13	22	16	45	3
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	3	13	12	30	27	15
900 bis unter 2000 €	0	24	28	17	21	10
2000 bis unter 2900 €	1	18	24	18	34	6
2900 bis unter 4000 €	1	11	22	18	45	4
4000 bis unter 6000 €	0	4	14	15	64	2
6000 bis unter 8000 €	0	2	8	14	74	2
8000 € und mehr	0	1	7	12	78	1
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	0	7	14	17	57	5
im äußeren Stadtgebiet	1	14	21	18	42	5
Alle Befragten	1	12	19	17	47	5

46 **Wie hoch ist das gesamte Nettoeinkommen des Haushalts, in dem Sie leben, pro Monat?** (Netto = nach Abzug von Steuern, Sozialabgaben, etc.)

- ☐ Unter 900 €
- ☐ 900 bis unter 1300 €
- ☐ 1300 bis unter 1700 €
- ☐ 1700 bis unter 2000 €
- ☐ 2000 bis unter 2300 €
- ☐ 2300 bis unter 2600 €
- ☐ 2600 bis unter 2900 €
- ☐ 2900 bis unter 3200 €
- ☐ 3200 bis unter 3600 €
- ☐ 3600 bis unter 4000 €
- ☐ 4000 bis unter 4500 €
- ☐ 4500 bis unter 5000 €
- ☐ 5000 bis unter 6000 €
- ☐ 6000 bis unter 7000 €
- ☐ 7000 bis unter 8000 €
- ☐ 8000 bis unter 9000 €
- ☐ 9000 bis unter 10000 €
- ☐ 10000 € und mehr

Nettoeinkommen des Haushalts pro Monat	Anzahl	%
Unter 900	176	5
900 bis unter 1300 €	200	6
1300 bis unter 1700 €	198	6
1700 bis unter 2000 €	250	7
2000 bis unter 2300 €	232	6
2300 bis unter 2600 €	212	6
2600 bis unter 2900 €	172	5
2900 bis unter 3200 €	222	6
3200 bis unter 3600 €	241	7
3600 bis unter 4000 €	270	8
4000 bis unter 4500 €	307	9
4500 bis unter 5000 €	261	7
5000 bis unter 6000 €	331	9
6000 bis unter 7000 €	186	5
7000 bis unter 8000 €	127	4
8000 bis unter 9000 €	53	1
9000 bis unter 10000 €	41	1
10000 € und mehr	93	3
Gültige Antworten	**3571**	**100**

Noch Frage 46: Haushaltsnettoeinkommen der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Nettoeinkommen des Haushalts pro Monat					
	Unter 900 €	900 bis unter 1300 €	1300 bis unter 1700 €	1700 bis unter 2000 €	2000 bis unter 2300 €	2300 bis unter 2600 €
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	22	12	3	7	4	8
25 bis unter 35	5	4	3	6	6	5
35 bis unter 45	1	3	4	4	3	5
45 bis unter 55	3	3	4	6	7	5
55 bis unter 65	5	5	5	5	8	6
65 und älter	5	9	11	12	9	7
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	3	5	6	7	6	7
unter 5 Jahre	10	9	3	6	5	5
5 bis unter 15 Jahre	5	3	4	5	5	5
15 Jahre und länger	4	5	7	8	7	6
Geschlecht						
männlich	4	4	4	6	5	6
weiblich	6	7	7	8	8	6
Nationalität						
Deutsche/r	4	5	5	7	6	6
Nichtdeutsche/r	13	11	9	9	7	8
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	0	2	3	5	7	5
Teilzeit erwerbstätig	5	7	6	6	5	5
nicht erwerbstätig	10	10	9	9	7	7
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	5	11	13	13	10	11
Mittlere Reife, Realschulabschluss	3	8	8	10	10	7
Fachhochschulreife, Abitur	8	6	5	7	7	6
Hochschulabschluss	3	2	2	4	4	4
Sonstiges	15	14	9	9	8	7
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	7	9	9	13	9	10
Angestellte/r	0	1	3	4	6	5
Beamtin/Beamter	0	0	1	1	2	1
Selbstständige/r	1	4	6	5	7	5
Hausfrauen, Hausmänner	7	7	8	9	10	7
Rentner, Pensionäre	5	10	11	11	9	8
Schüler, Auszubildende, Studenten	23	11	4	6	3	6
Arbeitslose	31	10	4	10	5	7
Sonstiges	10	11	4	5	3	4
Wohnen Sie ...						
zur Miete	7	7	6	8	7	6
im Eigentum	2	4	5	5	6	5
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	100	/	/	/	/	/
900 bis unter 2000 €	/	31	31	39	/	/
2000 bis unter 2900 €	/	/	/	/	38	34
2900 bis unter 4000 €	/	/	/	/	/	/
4000 bis unter 6000 €	/	/	/	/	/	/
6000 bis unter 8000 €	/	/	/	/	/	/
8000 € und mehr	/	/	/	/	/	/
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	5	5	5	7	6	5
im äußeren Stadtgebiet	5	6	6	7	7	6
Alle Befragten	5	6	6	7	6	6

Noch Frage 46: Haushaltsnettoeinkommen der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Nettoeinkommen des Haushalts pro Monat					
	2600 bis unter 2900 €	2900 bis unter 3200 €	3200 bis unter 3600 €	3600 bis unter 4000 €	4000 bis unter 4500 €	4500 bis unter 5000 €
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	4	6	6	5	7	3
25 bis unter 35	6	6	7	7	10	9
35 bis unter 45	3	6	7	7	8	13
45 bis unter 55	4	6	7	8	9	7
55 bis unter 65	4	5	6	8	9	7
65 und älter	6	7	7	8	7	4
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	5	7	6	10	10	9
unter 5 Jahre	5	7	7	5	7	7
5 bis unter 15 Jahre	4	5	6	7	10	10
15 Jahre und länger	5	6	7	8	8	6
Geschlecht						
männlich	5	6	7	8	10	7
weiblich	4	7	6	7	7	7
Nationalität						
Deutsche/r	5	6	7	8	9	8
Nichtdeutsche/r	2	8	7	5	6	4
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	5	6	8	7	10	10
Teilzeit erwerbstätig	3	6	5	10	9	6
nicht erwerbstätig	5	7	6	8	7	4
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	6	7	8	4	5	3
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	8	6	11	7	8
Fachhochschulreife, Abitur	6	7	7	8	7	8
Hochschulabschluss	4	5	7	7	11	9
Sonstiges	4	8	6	5	5	3
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	5	7	8	8	4	4
Angestellte/r	5	6	6	8	11	10
Beamtin/Beamter	3	9	13	6	10	10
Selbstständige/r	2	4	6	8	8	9
Hausfrauen, Hausmänner	2	6	6	8	6	1
Rentner, Pensionäre	6	7	7	9	8	3
Schüler, Auszubildende, Studenten	5	6	6	7	6	5
Arbeitslose	5	9	0	5	4	2
Sonstiges	4	3	5	5	10	11
Wohnen Sie ...						
zur Miete	5	6	6	6	9	8
im Eigentum	5	6	7	10	8	7
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	/	/	/	/	/	/
900 bis unter 2000 €	/	/	/	/	/	/
2000 bis unter 2900 €	28	/	/	/	/	/
2900 bis unter 4000 €	/	30	33	37	/	/
4000 bis unter 6000 €	/	/	/	/	34	29
6000 bis unter 8000 €	/	/	/	/	/	/
8000 € und mehr	/	/	/	/	/	/
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	5	6	7	6	8	8
im äußeren Stadtgebiet	5	6	7	8	9	7
Alle Befragten	5	6	7	8	9	7

Noch Frage 46: Haushaltsnettoeinkommen der Befragten nach ausgewählten sozialen und wirtschaftlichen Merkmalen

Merkmal	Nettoeinkommen des Haushalts pro Monat					
	5000 bis unter 6000 €	6000 bis unter 7000 €	7000 € bis unter 8000 €	8000 € bis unter 9000 €	9000 € bis unter 10000 €	10000 € und mehr
	Anteil in %					
Altersgruppe						
18 bis unter 25	4	3	4	1	1	1
25 bis unter 35	14	6	3	1	1	1
35 bis unter 45	14	7	6	3	2	4
45 bis unter 55	11	8	5	3	2	4
55 bis unter 65	9	6	5	2	1	4
65 und älter	3	1	1	0	1	2
Wohndauer in Stuttgart						
seit Geburt	7	5	3	1	1	2
unter 5 Jahre	11	6	4	2	1	1
5 bis unter 15 Jahre	13	7	5	2	2	3
15 Jahre und länger	8	5	4	1	1	3
Geschlecht						
männlich	9	6	4	2	1	4
weiblich	9	4	3	1	1	2
Nationalität						
Deutsche/r	10	5	4	2	1	3
Nichtdeutsche/r	4	4	0	1	1	1
Erwerbstätigkeit						
Vollzeit erwerbstätig	13	8	5	3	2	3
Teilzeit erwerbstätig	13	6	4	1	2	3
nicht erwerbstätig	4	2	2	0	0	2
Höchster Schul-/Hochschulabschluss						
Volks-/Hauptschulabschluss	2	1	0	0	0	0
Mittlere Reife, Realschulabschluss	5	3	1	1	1	1
Fachhochschulreife, Abitur	8	4	3	1	1	2
Hochschulabschluss	14	8	6	3	2	4
Sonstiges	4	2	1	0	1	1
Berufsgruppe						
Arbeiterin/Arbeiter	4	4	1	0	0	0
Angestellte/r	14	8	5	2	2	3
Beamtin/Beamter	16	14	10	2	1	1
Selbstständige/r	11	6	4	3	1	12
Hausfrauen, Hausmänner	5	2	4	2	2	6
Rentner, Pensionäre	3	1	1	0	0	1
Schüler, Auszubildende, Studenten	4	3	2	1	0	1
Arbeitslose	3	0	4	0	0	0
Sonstiges	13	3	4	1	0	3
Wohnen Sie ...						
zur Miete	9	4	3	1	1	1
im Eigentum	10	7	5	2	2	5
Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen						
bis unter 900 €	/	/	/	/	/	/
900 bis unter 2000 €	/	/	/	/	/	/
2000 bis unter 2900 €	/	/	/	/	/	/
2900 bis unter 4000 €	/	/	/	/	/	/
4000 bis unter 6000 €	37	/	/	/	/	/
6000 bis unter 8000 €	/	59	41	/	/	/
8000 € und mehr	/	/	/	28	22	50
Der Befragte wohnt ...						
im inneren Stadtgebiet	11	6	5	2	1	3
im äußeren Stadtgebiet	9	5	3	1	1	2
Alle Befragten	9	5	4	1	1	3